

fȳnup

Studie zur Auswirkung von **Kosten und Steuern** auf Veranlagungen



Inhaltsverzeichnis

I. EINLEITUNG.....	7
1.1. Die Frage: Wie gratis sind Finanzprodukte?	7
1.2. Der Schlüssel: Die konkrete Kombination	7
1.3. Die Basis: Ein einzigartiger Datenbestand	7
II. WAS UND WIE WURDE GERECHNET	9
2.1. Über 50.000 Veranlagungen.....	9
2.2. Markttrendite und Rendite-Annahmen	10
2.3. All-in Berechnung	12
2.4. Gewinnbeteiligung: Bis 20% Kostendifferenz	15
2.5. Inflation - Annahme	16
2.6. Beschreibung der statistischen Auswertungen	17
2.7. Einbezogene Fonds und Produkthanbieter	18
III. ERKENNTNISSE KURZ GEFASST	22
IV. ERKENNTNISSE IM DETAIL	24
4.1. 50% Rendite-Verlust	24
4.2. 100% Rendite-Verlust 15 Jahre lang	30
4.3. 20% gleichen Inflationsverlust nicht aus	32
4.4. Wertpapier-Depot vs. Fondspolizze.....	33
4.5. Gezillmert vs. ungezillmert.....	36
4.6. Anleihefonds: Besser im Wertpapier-Depot.....	39
4.7. Mischfonds: Die höchsten Kosten	41
4.8. Aktienfonds: Günstiger in (ungezillmerten) Fondspolizzen	45
4.9. Passiv vs. Aktiv: Renditeverlust 10% bis 61%.....	47
4.10. Exkurs: Passiv vs. Aktiv, Clean-Shares und Kick-backs	50
4.11. Exkurs: Die Lösung ist Provisionsfrei	60
V. STATISTISCHE AUSWERTUNGEN ÜBERBLICK.....	65
5.1. 150 € mtl., 30J.....	65
1. Renditeverlust	65
2. Nomineller Break-even.....	66
3. Realer Break-even.....	66
5.2. 25.000 € EE, 20J.....	67
1. Renditeverlust	67

2.	Nomineller Break-even.....	68
3.	Realer Break-even.....	68
5.3.	300 € mtl. + 15.000 € EE, 25J.	69
1.	Renditeverlust.....	69
2.	Nomineller Break-even.....	70
3.	Realer Break-even.....	70
VI. STATISTISCHE AUSWERTUNGEN ALLE FONDS		71
6.1.	150 € mtl., 30J.....	71
1.	Renditeverlust.....	71
2.	Nomineller Break-even.....	73
3.	Realer Break-even.....	75
6.2.	25.000 € EE, 20J.....	77
1.	Renditeverlust.....	77
2.	Nomineller Break-even.....	78
3.	Realer Break-even.....	79
6.3.	300 € mtl. + 15.000 € EE, 25J.	80
1.	Renditeverlust.....	80
2.	Nomineller Break-even.....	82
3.	Realer Break-even.....	84
VII. STATISTISCHE AUSWERTUNGEN ANLEIHEFONDS		86
7.1.	150 € mtl., 30J., Anleihefonds SRRI 1-3.....	86
1.	Renditeverlust.....	86
2.	Nomineller Break-even.....	88
3.	Realer Break-even.....	90
7.2.	150 € mtl., 30J., Anleihefonds SRRI 4	91
1.	Renditeverlust.....	91
2.	Nomineller Break-even.....	93
3.	Realer Break-even.....	95
7.3.	25.000 € EE, 20J., Anleihefonds SRRI 1-3.....	97
1.	Renditeverlust.....	97
2.	Nomineller Break-even.....	98
3.	Realer Break-even.....	99

7.4.	25.000 € EE, 20J., Anleihefonds SRRI 4	100
1.	Renditeverlust	100
2.	Nomineller Break-even	101
3.	Realer Break-even	102
7.5.	300 € mtl.+ 15000 € EE, 25J., Anleihefonds SRRI 1-3	103
1.	Renditeverlust	103
2.	Nomineller Break-Even	105
3.	Realer Break-Even	107
7.6.	300 € mtl.+ 15000 € EE, 25J., Anleihefonds SRRI 4	108
1.	Renditeverlust	108
2.	Nomineller Break-even	110
3.	Realer Break-even	112
VIII.	STATISTISCHE AUSWERTUNGEN MISCHFONDS	114
8.1.	150 € mtl., 30J., Mischfonds SRRI 1-3	114
1.	Renditeverlust	114
2.	Nomineller Break-even	116
3.	Realer Break-even	118
8.2.	150 € mtl., 30J., Mischfonds SRRI 4	119
1.	Renditeverlust	119
2.	Nomineller Break-even	121
3.	Realer Break-even	123
8.3.	150 € mtl., 30J., Mischfonds SRRI 5-7	125
1.	Renditeverlust	125
2.	Nomineller Break-even	127
3.	Realer Break-even	129
8.4.	25.000 € EE, 20J., Mischfonds SRRI 1-3	131
1.	Renditeverlust	131
2.	Nomineller Break-even	132
3.	Realer Break-even	133
8.5.	25.000 € EE, 20J., Mischfonds SRRI 4	134
1.	Renditeverlust	134
2.	Nomineller Break-even	135

3.	Realer Break-even.....	136
8.6.	25.000 € EE, 20J., Mischfonds SRRI 5-7	137
1.	Renditeverlust.....	137
2.	Nomineller Break-even.....	138
3.	Realer Break-even.....	139
8.7.	300 € mtl. + 15.000 Euro € EE, 25J., Mischfonds SRRI 1-3.....	140
1.	Renditeverlust.....	140
2.	Nomineller Break-even.....	142
3.	Realer Break-even.....	144
8.8.	300 € mtl. + 15.000 € EE, 25J., Mischfonds SRRI 4.....	145
1.	Renditeverlust.....	145
2.	Nomineller Break-even.....	147
3.	Realer Break-even.....	149
8.9.	300 € mtl. + 15.000 € EE, 25J., Mischfonds SRRI 5-7	151
1.	Renditeverlust.....	151
2.	Nomineller Break-even.....	153
3.	Realer Break-even.....	155
IX.	STATISTISCHE AUSWERTUNGEN AKTIENFONDS.....	157
9.1.	150 € mtl., 30J., Aktienfonds aktiv und passiv SRRI 5-7	157
1.	Renditeverlust.....	157
2.	Nomineller Break-even.....	159
3.	Realer Break-even.....	161
9.2.	150 € mtl., 30J., Aktienfonds nur passiv SRRI 5-7	163
1.	Renditeverlust.....	163
2.	Nomineller Break-even.....	164
3.	Realer Break-even.....	166
9.3.	150 € mtl., 30J., Aktienfonds nur aktiv SRRI 5-7.....	169
1.	Renditeverlust.....	169
2.	Nomineller Break-even.....	170
3.	Realer Break-even.....	172
9.4.	25.000 € EE, 20J., Aktienfonds aktiv und passiv mit SRRI 5-7	175
1.	Renditeverlust.....	175

2.	Nomineller Break-even.....	176
3.	Realer Break-even.....	177
9.5.	25.000 € EE, 20J., Aktienfonds nur passiv SRRI 5-7.....	178
1.	Renditeverlust.....	178
2.	Nomineller Break-even.....	179
3.	Realer Break-even.....	180
9.6.	25.000 € EE, 20J., Aktienfonds nur aktiv SRRI 5-7	181
1.	Renditeverlust.....	181
2.	Nomineller Break-even.....	182
3.	Realer Break-even.....	183
9.7.	300 € mtl.+ 15.000 € EE, 25J., Aktienfonds aktiv und passiv mit SRRI 5-7	184
1.	Renditeverlust.....	184
2.	Nomineller Break-even.....	186
3.	Realer Break-even.....	188
9.8.	300 € mtl. + 15.000 € EE, 25J., Aktienfonds nur passiv SRRI 5-7	190
1.	Renditeverlust.....	190
2.	Nomineller Break-even.....	192
3.	Realer Break-even.....	194
9.9.	300 € mtl. + 15.000 € EE, 25J., Aktienfonds nur aktiv SRRI 5-7	196
1.	Renditeverlust.....	196
2.	Nomineller Break-even.....	198
3.	Realer Break-even.....	200
X.	ANHANG	202
10.1.	Das Business von fynup: Information	202
10.2.	Die Services von fynup	202
10.3.	Glossar / Links.....	204
10.4.	Haftungshinweise und Urheberrecht.....	206

I. Einleitung

1.1. Die Frage: Wie gratis sind Finanzprodukte?

Finanzprodukte dürfen nichts kosten – zumindest sind Sparer und Anleger in Österreich nichts anderes gewohnt. Nicht nur die Vermittlung, auch die Beratung wird überwiegend kostenlos angeboten.

Doch Banken und Versicherer leisten sich ein dichtes Netz an Filialen, Außendienst-Mitarbeitern, kooperieren mit Agenten sowie Freien Maklern, um Fondssparpläne, Lebensversicherungen oder ETFs an Herr und Frau Österreicher zu bringen.

Grund genug, die dahinterliegenden Kosten-Strukturen genauer zu betrachten: Wie umsonst ist gratis wirklich?

1.2. Der Schlüssel: Die konkrete Kombination

Ein Finanzprodukt besteht immer aus einer Kombination der eigentlichen Veranlagung (z.B. einem oder mehreren Fonds) sowie der dazugehörigen Produkthülle, etwa einer einem Wertpapier-Depot oder einer Lebensversicherung (Fondspolizze).

Eine genaue Kosten- und Steuerbetrachtung findet – wenn überhaupt – nur für einen der zwei Teile statt, also den einzelnen Fonds, bzw. die Produkthülle. Dabei ist immer die Kombination entscheidend, da einerseits Kosten auf beiden Teilen entstehen und andererseits im Markt diverse Kick-Back-Mechanismen etabliert sind.

Diese Rückerstattungen von Kosten etwa eines Fonds an die Produkthülle können sogar ertragswirksam werden, wenn diese dem Anleger zumindest zum Teil erstattet werden.

In jedem Fall gilt: Für eine realistische Beurteilung ist die Betrachtung aller Kostenbestandteile sowie der Steuersituation des jeweiligen Gesamtpaketes unumgänglich.

1.3. Die Basis: Ein einzigartiger Datenbestand

Die Praxis sieht in Österreich leider anders aus, Gesamtkosten-Vergleiche unterschiedlicher Produkt-Anlage-Kombinationen finden in der Regel nicht statt. Das liegt zum einen an der Komplexität der Kostenstruktur eines einzelnen Produktes und zum anderen an der Fülle der Produkte und Investmentfonds.

Die Kostenstrukturen der Produkte sind überdies individuell höchst unterschiedlich und nicht standardisiert, d.h. bis dato nicht automatisiert vergleichbar. Eine manuelle Prüfung z.B. einer gängigen Kombination aus Lebensversicherung mit allen relevanten Vertragsdetails und Bedingungen inklusiver daraus resultierender Kosten und diversen Fonds mit eigenen Kosten und Bedingungen durch eine fachkundige Person kann durchaus auch mehrere Tage in Anspruch nehmen. Kurz: unter realen Marktbedingungen sind solch umfassende Vergleiche wirtschaftlich so gut wie nicht machbar.

Die Spezialisten des österreichischen Fin-Tech Start-ups fynup haben **in jahrelanger Kleinarbeit tausende Seiten** genau dieser **Verträge und Bedingungen** gängiger Finanzprodukte **analysiert** und in ein eigens dazu **programmiertes System** eingespielt, wo es **mit Fondsdaten kombiniert wird**.

Dadurch können erstmals auf Knopfdruck und in Millisekunden alle möglichen Kombinationen von Veranlagungen und Produkthüllen mit allen Kosten der jeweils gesamten Kombination berechnet und mit einander verglichen werden. Für diese Studie zur Auswirkung von Kosten und Steuern auf Veranlagungen wurden **über 50.000 Produkt-Anlage-Kombinationen** in **über 250 statistischen Auswertungen** untersucht.

Dieser einmalige Datenbestand ermöglicht erstmals einen umfassenden Überblick und eine Beurteilung der Gesamtsituation sowie eine faktenbasierte Beantwortung der Ausgangsfrage: Wie gratis sind Finanzprodukte?

Tatsächlich kommen die vermeintlich kostenlose Beratung, Betreuung und das Fonds-Management sehr teuer. Besonders überraschend sind die extrem hohen Durchschnittskosten.

Nach einer detaillierten Analyse und Erläuterung der Ursachen werden auch überraschende Alternativen beleuchtet, deren Vorteile sich in einer umfassenden Gesamtkosten-Berechnung deutlich herauskristallisieren.

II. Was und wie wurde gerechnet

2.1. Über 50.000 Veranlagungen

Konkret wurden 54.381 Veranlagungen oder genauer Produkt-Anlage-Kombinationen analysiert und berechnet. Unter Produkt ist die Produkthülle (Wertpapierdepot oder Fondspolizze), unter Anlage sind Investmentfonds/ETFs zu verstehen.

Die Produkt-Anlage-Kombinationen wurden unterteilt in

3 Zahlungsvarianten:	Anzahl
1. 150 Euro Sparplan über 30 Jahre	14.495
2. 25.000 Euro Einmalzahlung über 20 Jahre	28.024
3. 300 Euro Sparplan mit 15.000 Euro Zuzahlung über 25 Jahre	11.862

2 Produkthüllen:	
1. Wertpapierdepots (WPD):	40.180
2. Fondspolizzen (Fondsgebundene Lebensversicherung - FLV):	14.201
a. davon separat gezillmert:	5.873
b. davon separat ungezillmert:	2.769

Teilgezillmerte Produkte (1.171) wurde nicht separat analysiert. Die Differenz zur Summe aller FLVs ergibt sich aus der Zahlungsvariante Einmalzahlung (4.388).

4 Veranlagungskategorien:	
1. Alle Fonds	54.381
2. Anleihefonds:	
a. im SRRI 1-3:	7.007
b. im SRRI 4:	4.895
3. Mischfonds	
a. im SRRI 1-3:	1.351
b. im SRRI 4:	5.822
c. im SRRI 5-7:	3.357
4. Aktienfonds aktiv und passiv im SRRI 5-7:	28.443
a. davon separat passive Indexfonds und ETFs:	2.899
b. davon separat aktiv gemanagte Fonds:	25.930

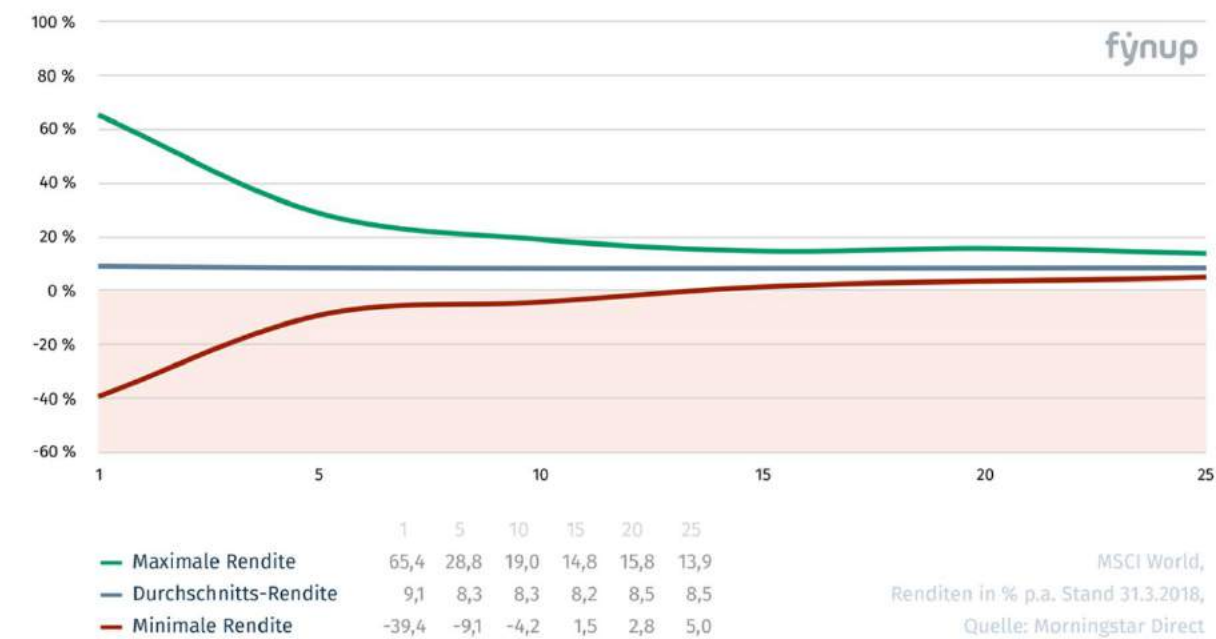
Sonstige Fonds/ETFs (3.507) wurden nicht separat analysiert. Summenabweichung bei Aktienfonds durch zeitlich unterschiedliche Auswertungen (Datenbestand ändert sich täglich).

2.2. Marktrendite und Rendite-Annahmen

Darunter ist die Brutto-Rendite, welche an den Märkten erwirtschaftet wird, zu verstehen. Marktrendite = Fondsrendite + laufende Fondskosten (Performanceabhängige Gebühren und Transaktionskosten werden nicht berücksichtigt).

Die Marktrendite-Annahmen orientieren sich am SRRI:

1. SRRI 1: 2%
2. SRRI 2-3: 3%
3. SRRI 4: 5%
4. SRRI 5-7: 7%



Die Marktrendite-Annahme in den Risikostufen **SRRI 5-7** stützt sich auf langfristige, historische Ergebnisse globaler **Aktienmärkte** mit breiter Branchen-Streuung.

Die Marktrendite-Annahme in den Risikostufen **SRRI 1-3** resultiert aus einem **Mix historischer Anleihe-Renditen und aktuellem Zinsumfeld**. Letzteres gibt wenig Hoffnung für höhere Prognosen (siehe nachstehende Grafiken), es muss sogar damit gerechnet werden, dass diese Renditen nicht erreicht werden können. Damit diese Veranlagungsgruppe in der Gesamtkosten-Rechnung (All-in) darstellbar bleibt, sind diese Marktrenditen erforderlich.

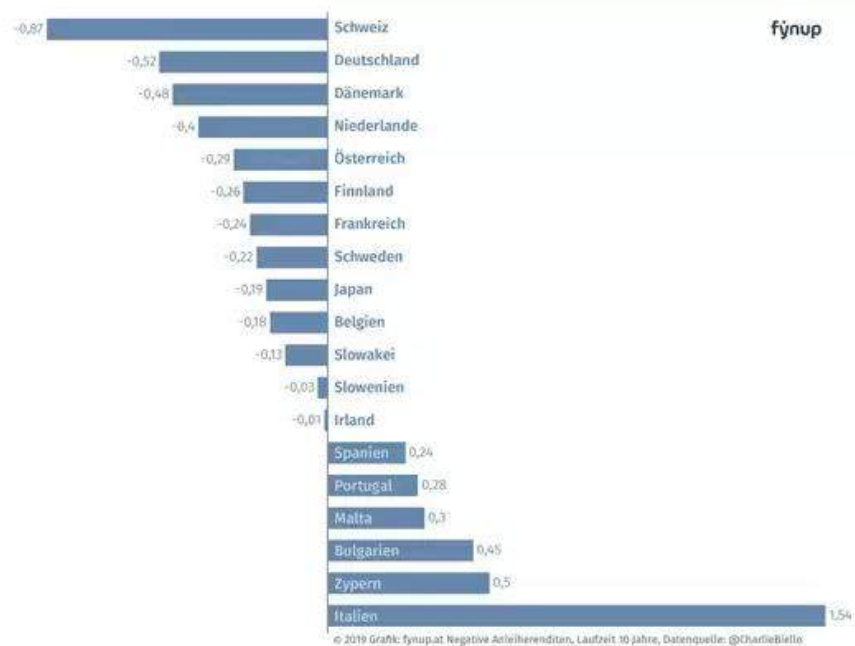
Die Rendite-Annahme der Risikostufe **SRRI 4** ergibt sich aus der **Mischberechnung der Risikoklassen SRRI 2-3 und 5-7**.

Die Zinsmarkt-Entwicklung



Umlaufrendite Deutscher Inhaberschuldverschreibungen; Quelle: Deutsche Bundesbank

Negativ-Zinsen bei sicheren Ländern



Quelle: FondsProfessionell 06.08.2019 CharlieBilello via Twitter

2.3. All-in Berechnung



Die Ausgangsbasis bildet die **Marktrendite**. Folgende **Kosten** werden berechnet:

1. Fondskosten:
 - a. Laufende Kosten der Fonds.
 - b. NICHT berechnet werden performanceabhängige Gebühren (Performance Fees) und Transaktionskosten!
2. Produktkosten:
 - a. Fondspolizzen lt. Bedingungen.
 - b. Wertpapierdepot lt. Kostenausweis.
3. Steuer:
 - a. Fondspolizzen 4% Versicherungssteuer
 1. Bei Einmal- und Zuzahlung zusätzlich 7% Straf-VST bis zum 15. Jahr.
 - b. Wertpapierdepot 27,5% Kapitalertragssteuer, davon
 1. in den Risikostufen SRRI 5-7 25% jährlich, 75% zum Ablauf.
 2. in den Risikostufen SRRI 5-7 50% jährlich, 50% zum Ablauf.
 3. in den Risikostufen SRRI 5-7 75% jährlich, 25% zum Ablauf.

Die Fondskosten

VERANLAGUNG

Mischfonds, Ausgewogen / Global	Mischfonds, Ausgewogen / Global
- Laufende Kosten: 1,85% per 31.12.2019; 10,00% der Outperformance, wenn die positive Wertentwicklung die Wertentwicklung des Referenzindikators (50% MSCI AC WORLD NR, 50% Citigroup WGBI All Maturities) seit Jahresbeginn übertrifft. Höhe der während des letzten Geschäftsjahrs erhobenen, an die Wertentwicklung des Fonds gebundenen Gebühren: 0,00% - Risiko-Ertagsprofil: SRRI 4 - Performancegebühr (Gewinnhonorar): 10% - Erstausgabedatum: 07.11.1989 - Einzelfonds	- Laufende Kosten: 1,85% per 31.12.2019; 10,00% der Outperformance, wenn die positive Wertentwicklung die Wertentwicklung des Referenzindikators (50% MSCI AC WORLD NR, 50% Citigroup WGBI All Maturities) seit Jahresbeginn übertrifft. Höhe der während des letzten Geschäftsjahrs erhobenen, an die Wertentwicklung des Fonds gebundenen Gebühren: 0,00% - Risiko-Ertagsprofil: SRRI 4 - Performancegebühr (Gewinnhonorar): 10% - Erstausgabedatum: 07.11.1989 - Einzelfonds

Fondsdaten werden tagesaktuell von Mountain-View Data GmbH bezogen.

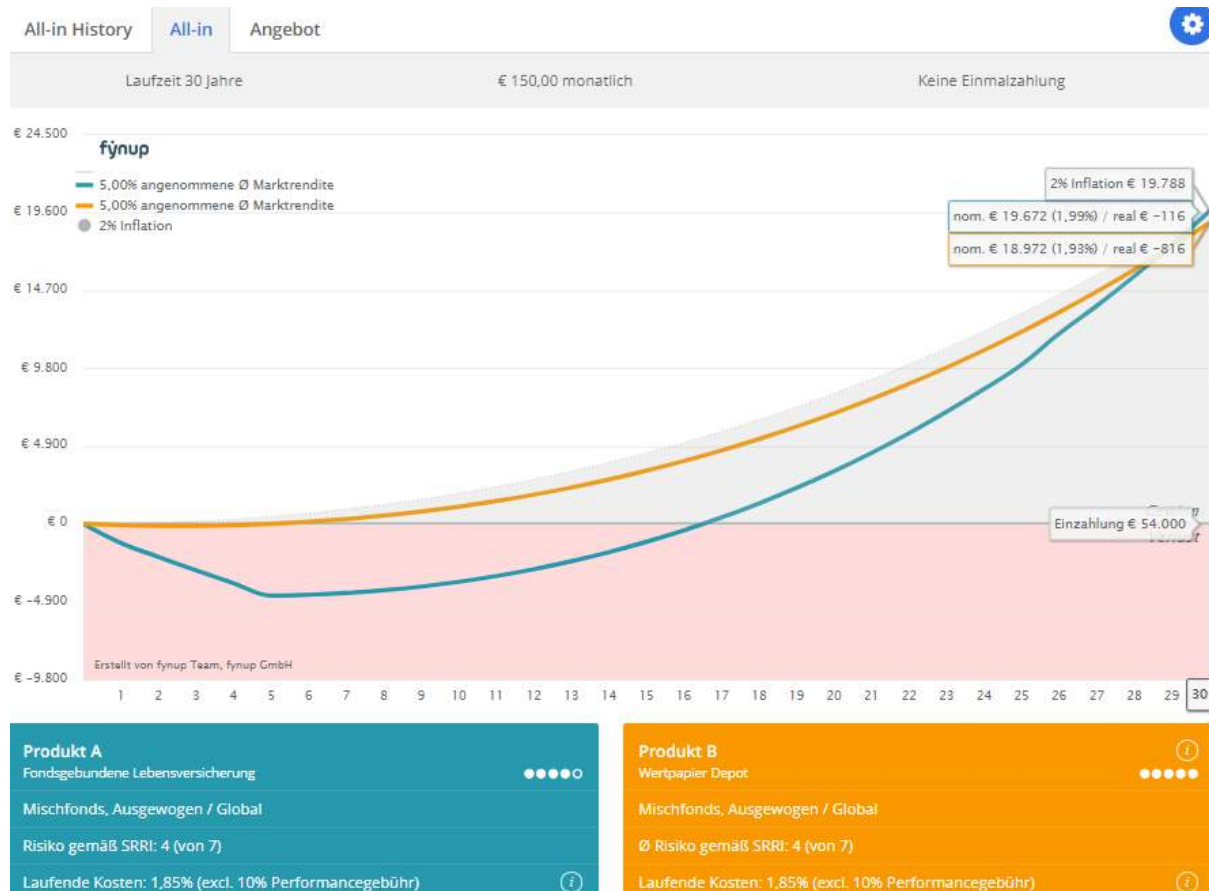
Produktkosten und Steuer

BERECHNUNGSPARAMETER

Produkt A	Produkt B
Datenqualität (s. Funktionsbeschr.): ●●●●●	Datenqualität (s. Funktionsbeschr.): ●●●●● Kosten transparent nachvollziehbar, können aber individuell vereinbart werden und somit abweichen! Werte vom Depotöffnungsantrag FinanzAdmin übernommen (Dokumente "Depoteröffnungsantrag.pdf). Kosten im Konditionenverzeichnis (Stand 01/2018) sind Bruttokosten, nur die Kosten der Depotgebühr sind Nettokosten. Neben den vorbelegten Kosten können noch weitere entstehen! Z.B. für den Kauf von Fonds einmalig €2,95 brutto SWIFT Gebühr oder für Aufträge via Telefon, Fax oder Brief € 2,- pro Auftrag. Zur Anlage des Produkts wurde eine Musterliste (Schnittmenge Liste Fonds/ETF Hellobank sparplanfähig und die Liste einer vorliegenden Courtafetabelle) verwendet.
Abschlusskosten laufende Zahlung: 7,6% der Netto Prämiensumme Lfd., verteilt auf 5 Jahre, 35 Jahre maximal lt. Modellrechnung	Kaufkosten laufende Zahlung: 0% Rabatt auf AGA (4%) Wert lt. Konditionenblatt Seite 3
Verwaltungskosten Prämie: 0,05% der Netto Prämiensumme Lfd., nur laufende Zahlungen € 24,00, nur laufende Zahlungen	Verwaltungskosten Prämie: Keine
Verwaltungskosten Depotwert: Keine	Verwaltungskosten Depotwert/Management/Depot: 0,12% vom Depotwert (mind. € 15,00) Die Depotgebühr kann vom Vermittler auf bis zu 0,5% erhöht werden (mit UST 0,6%)! Mindestgebühr pro Depot € 15 p.a., pro Position mind. € 5,40. Ab 3 Positionen erhöht sich also die Mindestgebühr. Wert lt. Konditionenblatt Seite 3
Verrechnungskonto WPD: Keine	Verrechnungskonto WPD: € 14,00 Kosten für Verrechnungskonto bei Postversand oder bei e-Kontoauszügen, Wert lt. Konditionenblatt Seite 3
Risikokosten: 0,42% der Jahres Bruttoprämie Lfd. (ab 21 Jahre bis 39 Jahre Laufzeit) laut Musterangebot. Wert kann geändert werden.	Risikokosten: Keine
Rückkaufabschlag: 1% der Netto Prämiensumme, nur laufende Zahlungen, max. € 300,00, bis 5 Jahre vor Ende § 10 AVB (VB 528)	Rückkaufabschlag: 0% vom Depotwert, € 2,95 Fixbetrag Prozentsatz vom Kurswert gemäß Vereinbarung mit Ihrem Vermögensberater/Portfolioverwalter zzgl. EUR 2,95 SWIFT-Gebühr und evtl. anfallender Fremdspesen, Wert lt. Konditionenblatt Seite 2. Der maximale Prozentwert beträgt 1,5%
Steuersatz: 4% Steuer von Prämie	Steuersatz: 27,5% Steuer von Gewinn (davon 50% jährlich, 50% bei Verkauf)

Von jeder Produkthülle (in Blau eine gezeichnete Fondspolizze; in Gelb ein Wertpapierdepot) sind die Berechnungsparameter detailliert beschrieben.

Grafische Darstellung einer All-in-Berechnung



Nicht nur das Endergebnis, auch der Verlauf jeder einzelnen Produkt-Anlage-Kombination kann Grafisch dargestellt werden. Hier wird derselbe Fonds in zwei unterschiedlichen Produkthüllen berechnet. Folgende Ergebnisse fließen in die statistischen Auswertungen ein:

Blau:

- Kombination einer **gezillerten Fondspolizze mit einem Mischfonds mit SRRI 4.**
- **Markttrendite-Annahme 5%**
- Nettorendite 1,99%, bedeutet **Renditeverlust zum Ablauf von 60,2%.**
- Nomineller **Break-even** nach rund **17 Jahren.**
- Realer Break-even wird nicht erreicht. Die graue Fläche zeigt den Bereich, indem nominelle Gewinne, aber reale Verluste entstehen. Erst im weißen Bereich erzielt man reale Gewinne. **Der Inflationsverlust wird trotz 5% Markttrendite nicht ausgeglichen.**

Gelb:

- Kombination **Wertpapierdepot mit einem Mischfonds mit SRRI 4.**
- **Markttrendite-Annahme 5%**
- Nettorendite 1,93%, bedeutet **Renditeverlust zum Ablauf von 61,4%.**
- Nomineller **Break-even** nach rund **5 Jahren.**
- **Realer Break-even wird nicht erreicht.**

2.4. Gewinnbeteiligung: Bis 20% Kostendifferenz

Die detaillierte Kostenberechnung steigert sich in der Komplexität durch unterschiedliche Anlageklassen (Publikums-Tranchen oder Clean-Share-Klassen) und vor allem durch die unterschiedliche und „**unvorhersehbare**“ **Verwendung der Kick-backs**.

Überwiegend werden **Publikums-Tranchen** angeboten wobei wiederum überwiegend die daraus resultieren **Provisionen** (Retrozessionen oder einfach nur Kick-backs) **nicht an Konsumenten weitergegeben** werden.

Vor allem bei Fondspolizzen steigt jedoch die Zahl der Anbieter, welche entweder Kick-backs an Konsumenten ausschütten oder Fonds in den günstigeren Clean-Share-Klassen anbieten.

Während in der **Konstruktion mit Clean-Shares die Kosten klar geregelt** sind, sind die Bedingungen der Produkthanbieter mit der Rückvergütung der **Kick-backs** so formuliert, dass man zwar mit der Rückerstattung rechnen darf, diese jedoch **keineswegs garantiert** wird.

Nur wenige Produkthanbieter garantieren die Weitergabe dem Grunde nach (die Höhe kann nie garantiert werden, da diese vom Produkthanbieter nicht beeinflusst werden kann), die meisten formulieren es so, dass Konsumenten **vom Willen der Entscheidungsträger abhängig** sind.

Da die Kick-backs **bis zu 1,3%** (höchster recherchierter Wert) betragen können, spielt es für die Kostenbetrachtung eine große Rolle. Zwei Beispiele der **enormen Auswirkung**:

- Aktienfonds, Markttrendite 7%, Kick-back 0,8% = **Renditeverlust/-gewinn 11,43%**.
- Mischfonds, Markttrendite 5%, Kick-back 1% = **Renditeverlust/-gewinn 20%**.

Die Verfasser dieser Studie hatten zu entscheiden, mit welcher Höhe die Kick-backs berücksichtigt werden. Dazu wurden **viele Geschäftsberichte von betroffenen Unternehmen analysiert** und nur ein Unternehmen gefunden, welche in einem Jahr die in Aussicht gestellte Rückvergütung einbehalten hat. Somit kamen wir zu der **Entscheidung, 100% der in Aussicht gestellten Rückvergütungen in den Analysen zu bewerten**.

Neben den Rückvergütungen aus den Kick-backs konkreter Fonds, stellen andere Versicherer eine **Fonds-Unabhängige, Tarifbezogene Gewinnbeteiligung in Aussicht**. Diese wurde ebenfalls zu 100% bewertet.

Wir möchten an dieser Stelle festhalten, dass es für Berater und Produkthanbieter sehr wesentlich sein dürfte, **Konsumenten genau, verständlich und nachweislich über nicht garantierte Gewinnbeteiligungen aufzuklären, damit die Tragweite dieser enormen und möglichen Kostendifferenz erkannt wird**.

Weiters möchten wir festhalten, dass die **Weitergabe der Kick-backs aus Sicht der Kostentransparenz zu befürworten** ist, wenn die Weitergabe **klar geregelt und dem Grunde nach garantiert** wird.

Weitere Informationen zu Clean-Share-Klassen und Kick-backs sind im Artikel 4.10. zu finden.

2.5. Inflation - Annahme

Die Inflation wird mit einer Annahme von 2% p.a. (EZB-Zielwert) berechnet. Auch wenn die aktuelle Inflation nach VPI derzeit etwas niedriger ist, sprechen folgende Gründe für diese Annahme:

Zusammensetzung des Warenkorb

Werden zum Beispiel Nahrungsmittel- und Wohnkosten geringer gewichtet und steigen diese Kosten höher als der Durchschnitt, **kommt es zu Verfälschungen**. Gerade Bevölkerungsgruppen mit geringen Einkommen werden bei überproportional steigenden Nahrungsmittel- und Wohnkosten zu den größten Verlierern, weil ihr Ausgabenanteil dafür wesentlich höher ist als im VPI gewichtet.

Zum Beispiel haben sich Verbrauchsgüter zwischen 2001 und 2011 (Einführung des Euro) um jährlich rund 3 % verteuert*, der offizielle VPI lediglich um knapp 2 %. Das ergibt nach 10 Jahren eine Differenz von über 10 %!

Sowohl der **Mini** - als auch der **Mikro - Warenkorb** zeigen die Auswirkungen der Warenkorb-Zusammensetzung.

Der Lustgewinn

Die „Hedonische Methode“, bei der ein sogenannter „Lustgewinn“ berücksichtigt wird. Auf Deutsch: Kostet heute ein Fernseher gleich viel wie im vergangenen Jahr, aber die Pixelzeilen erhöhen sich von 720 auf 1.080, ist das Bild um 50 % schärfer geworden, wodurch der Fernseher in der Inflationsberechnung um 33 % günstiger geworden ist. Auch bei Autos, Computern, Elektrogeräten allgemein, sogar bei Immobilien und Fachbüchern und vielen weiteren Produkten kommt es zu dieser Berechnung.*

Kritiker sehen den Beweis für die bewusste **Verschleierung des tatsächlichen Geldwertverlustes** darin, dass der „Lustverlust“ nicht berücksichtigt wird. Als Beispiel werden Qualitätsverluste wie bei Flugreisen oder die bewusste Reduktion der Lebensdauer von Geräten genannt. Die als Obsoleszenz bezeichnete Praxis schmälert natürlich den Wert der Güter enorm, wird aber nicht berechnet.*

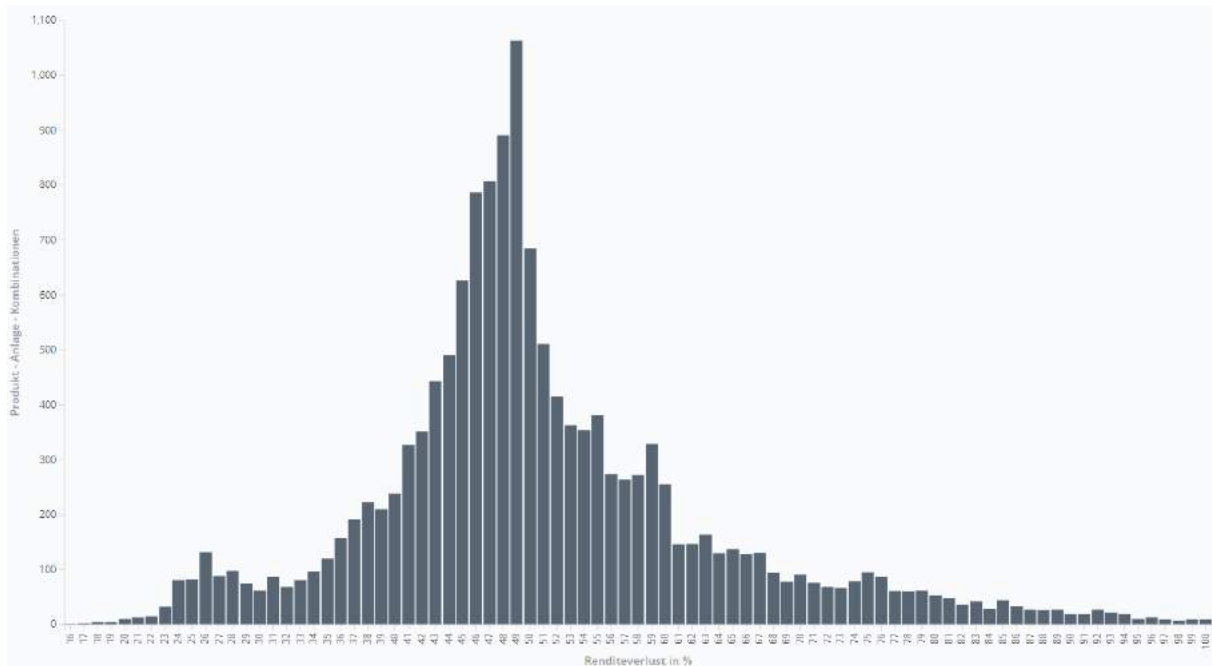
Ein geschichtlicher Ausflug zur [Obsoleszenz](#) führt uns zur guten alten Glühbirne. In einer stillen Übereinkunft einigten sich 1924 die Hersteller auf eine Haltbarkeit von rund 1.000 Stunden. Technisch durch die bewusste Wahl des Materials des Glühfadens kein Problem. Tatsächlich wäre bereits damals eine 10-fache Lebensdauer möglich gewesen.*

IWF Empfehlung 4% und langfristiges Denken

Nicht zuletzt gab es – vor allem nach der Finanzkrise 2008 – immer wieder Empfehlungen vom IWF (Internationaler Währungsfonds) an die EZB, das Inflationsziel auf 4% anzuheben. In Summe spricht also sehr viel für die langfristige Annahme des **EZB-Zielwertes von 2%**.

*Quellen: Finanzfachbuch „Billionaires Club“ von Elmar Weixlbaumer; Die Geldpolitik der EZB, 3. Auflage, Mai 2011, ecb.europa.eu

2.6. Beschreibung der statistischen Auswertungen



150 Euro Sparplan über 30 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **aller Fonds in Wertpapierdepots und Fondspolizzen: 14.495**

Renditeverlust $\bar{x}$ **51,262%**

Die Grafiken zeigen die statistische Verteilung, darunter finden sich folgende Informationen:

- Zahlungsvariante
- Art und Anzahl der untersuchten Produkt-Anlage-Kombination
- Durchschnittswert

2.7. Einbezogene Fonds und Produkthanbieter

Es wurden alle in Österreich zugelassenen Investmentfonds (inkl. Indexfonds und ETFs), **welche in den Produkten** der nachstehend genannten Produkthanbieter erhältlich sind, analysiert:

Für laufende Zahlungsvariante:

Konkretes Produkt ▲	
> Allianz	(152)
> APK	(63)
> Bank Austria	(54)
> Continentale	(172)
> DiePlattform	(1.896)
> Donau	(131)
> Ergo	(50)
> FFB - FIL Fondsbank Grnbh	(5.594)
> Finance Life	(342)
> FWU Life Austria (Skandia)	(632)
> Generali	(196)
> HDI Lebensversicherung AG	(503)
> Hellobank	(523)
> Helvetia	(831)
> Hypo-Versicherung AG	(4)
> Nürnberger	(342)
> Oberösterreichische Versiche...	(15)

> ÖBV	(4)
> Raiffeisen Bankengruppe Salz...	(131)
> Raiffeisen Versicherung	(8)
> RWB AUSTRIA	(4)
> Standard Life	(715)
> S-Versicherung	(128)
> Swiss Life	(12)
> Uniqa	(622)
> VOLKSBANK	(111)
> Wiener Städtische	(638)
> Wüstenrot	(16)
> WWK	(338)
> Zürich	(549)

Für die Einmalzahlung:

Konkretes Produkt ▲	
> Allianz	(73)
> APK	(63)
> Bank Austria	(54)
> Continentale	(172)
> DiePlattform	(7.216)
> Donau	(68)
> Ergo	(46)
> FFB - FIL Fondsbank Gmbh	(11.188)
> Finance Life	(342)

> FWU Life Austria (Skandia)	(507)
> Generali	(58)
> HDI Lebensversicherung AG	(143)
> Hellobank	(4.931)
> Helvetia	(222)
> Hypo-Versicherung AG	(4)
> Nürnberger	(342)
> Oberösterreichische Versiche...	(15)
> Raiffeisen Bankengruppe Salz...	(131)
> Raiffeisen Versicherung	(8)
> RWB AUSTRIA	(3)
> Standard Life	(912)
> S-Versicherung	(124)
> Swiss Life	(12)
> Uniqa	(622)
> VOLKSBANK	(111)
> Wiener Städtische	(256)
> Wüstenrot	(16)
> WWK	(338)
> Zürich	(108)

Für die gemischte Zahlungsvariante:

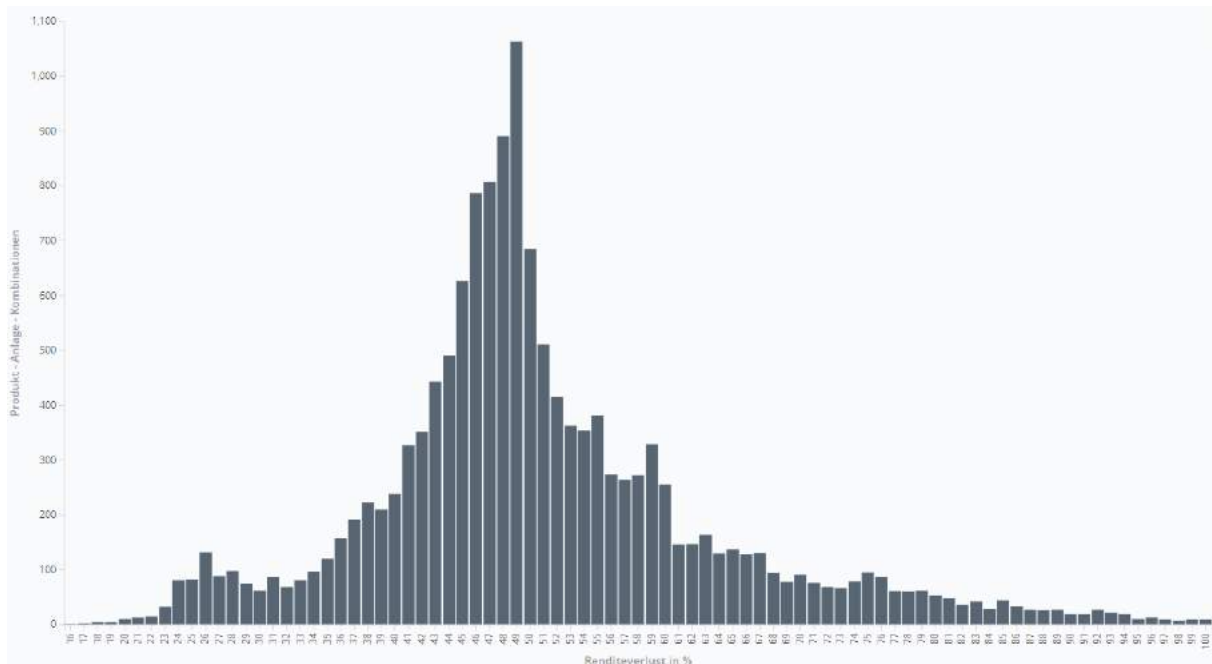
Konkretes Produkt ▲	
> Allianz	(152)
> APK	(63)
> Continentale	(76)

> DiePlattform	(1.896)
> Donau	(64)
> FFB - FIL Fondsbank Gmbh	(5.594)
> Finance Life	(342)
> FWU Life Austria (Skandia)	(507)
> Generali	(35)
> HDI Lebensversicherung AG	(286)
> Hellobank	(523)
> Helvetia	(215)
> Hypo-Versicherung AG	(4)
> Nürnberger	(342)
> Oberösterreichische Versiche...	(15)
> Raiffeisen Bankengruppe Salz...	(131)
> Raiffeisen Versicherung	(8)
> RWB AUSTRIA	(4)
> Standard Life	(715)
> Swiss Life	(12)
> Uniqa	(622)
> VOLKSBANK	(111)
> Wiener Städtische	(13)
> Wüstenrot	(8)
> WWK	(338)

III. Erkenntnisse kurz gefasst

Für einen schnellen Überblick sind hier die wesentlichsten Erkenntnisse kurz zusammengefasst, genaue Erläuterungen dazu im Kapitel IV. Wie in der Einleitung erläutert wurden über 50.000 Kombinationen aus Veranlagung und Produkthülle auf ihre Gesamtkosten untersucht. Mit dem Ziel herauszufinden, wie viel die scheinbar kostenlosen Finanzprodukte die Konsumenten tatsächlich kosten.

3.1. Über 50 % kommen nicht beim Sparer an



Diese Grafik zeigt, in welchem Kostenbereich wie viele Kombinationen aus Veranlagung und Produkthülle liegen. Links die geringsten Gesamt-Kosten mit 16 %, ganz rechts sogar Fälle mit 100 % Kosten. Der Turm in der Mitte verdeutlicht: die meisten Kombinationen haben um die 50 % Kosten, viele sogar mehr.

Die erstaunlichste Erkenntnis gleich vorweg: Im Durchschnitt gehen bei allen untersuchten Veranlagungen **über 50 % der Rendite verloren** – für Kosten und Steuern. Das bedeutet: Mehr als die Hälfte der erzielten Rendite kommt gar nicht beim Sparer an. Geschuldet ist das überwiegend den Provisionen, die sowohl im Fonds, als auch in der Produkthülle stecken. Die Kosten selbst sind oft über viele Seiten Bedingungen und im Vertragswerk verteilt – manuelle Kontrolle und schneller Vergleich werden so unmöglich. Siehe Kapitel 4.1., 4.10. und 4.11.

Die hohen Abschlusskosten führen bei gezillmerten Fondspolizzen sogar dazu, dass im Schnitt 15 Jahre lang **100 % der Rendite verloren** geht. 20 % aller untersuchten Veranlagungen schaffen es in 30 Jahren nicht einmal, die Inflation auszugleichen. Siehe Kapitel 4.2. und 4.3.

Zusätzlich wurden auch die **Unterschiede der Produkthüllen** analysiert. Aufgrund des Kosten- und Steuer-Vergleichs lässt sich keine eindeutige Präferenz für Wertpapier-Depot oder Fondspolizze ableiten. Aufgrund der Vielfältigkeit und Komplexität muss jeder Einzelfall berechnet werden. Es lässt sich jedoch eine klare Tendenz nach Laufzeit und Rendite ableiten. Überraschendes Detail: In der Praxis wird die Hülle meist genau entgegen dieser nachweisbaren Tendenz gewählt. Siehe Kapitel 4.4.

Die Gegenüberstellung sogenannter **gezillmerter und ungezillmerter** Fondspolizzen macht deutlich, wie negativ sich die Art der Kosten-Verteilung für Konsumenten auswirkt. Aufgrund der aufgezeigten Fakten ist schwer vorstellbar, dass sich Konsumenten im direkten Vergleich bewusst für gezillmerte Varianten entscheiden würden. Siehe Kapitel 4.5.

Die Detailanalysen zeigen im Weiteren, dass kein **Anleihefonds** den Inflationsverlust ausgleichen kann und **Mischfonds** die teuerste Fonds-Gruppe sind. Trotz höherem Risiko besteht dadurch kaum Chance auf Realwert-Erhalt. Reine **Aktienfonds** zeigen in ungezillmerten Fondspolizzen den geringsten Renditeverlust. Siehe Kapitel 4.6, 4.7. und 4.8.

Stichwort ETF: Auch der Trend zu **passiven Investments** wurde aus Sicht der Kosten beleuchtet. Der geringste Renditeverlust ist mit der Kombination aus Fondspolizze und Indexfonds/ETFs möglich. Siehe Kapitel 4.9.

Da der anhaltende Erfolg der ETFs auf den geringen Kosten beruht, zeigen passive Investments in der Analyse natürlich große Kostenvorteile – wie so oft steckt auch hier **der Teufel im Detail**. Zum einen ist eine ebenso günstige Produkthülle entscheidend, zum anderen gibt es immer mehr passive Investments mit aktivem Management – und dem entsprechenden Kosten.

Eine besonders interessante, aber wenig bekannte Alternative bieten **Clean-Share-Klassen** oder institutionelle Fonds-Tranchen – im Prinzip dieselben Fonds um die Höhe der Provisionen günstiger. Siehe Kapitel 4.10.

Um in den Genuss provisionsfreier Veranlagungen zu kommen – und langfristig von den Kostenvorteilen zu profitieren – lohnt sich für Konsumenten die Anfangsinvestition in eine **Honorarberatung**. Dabei wird die erbrachte Leistung transparent, direkt und fair bezahlt sowie im Gegenzug auf für Konsumenten unsichtbare Provisionen, Kick-Backs und ähnliches verzichtet. Siehe Kapitel 4.11.

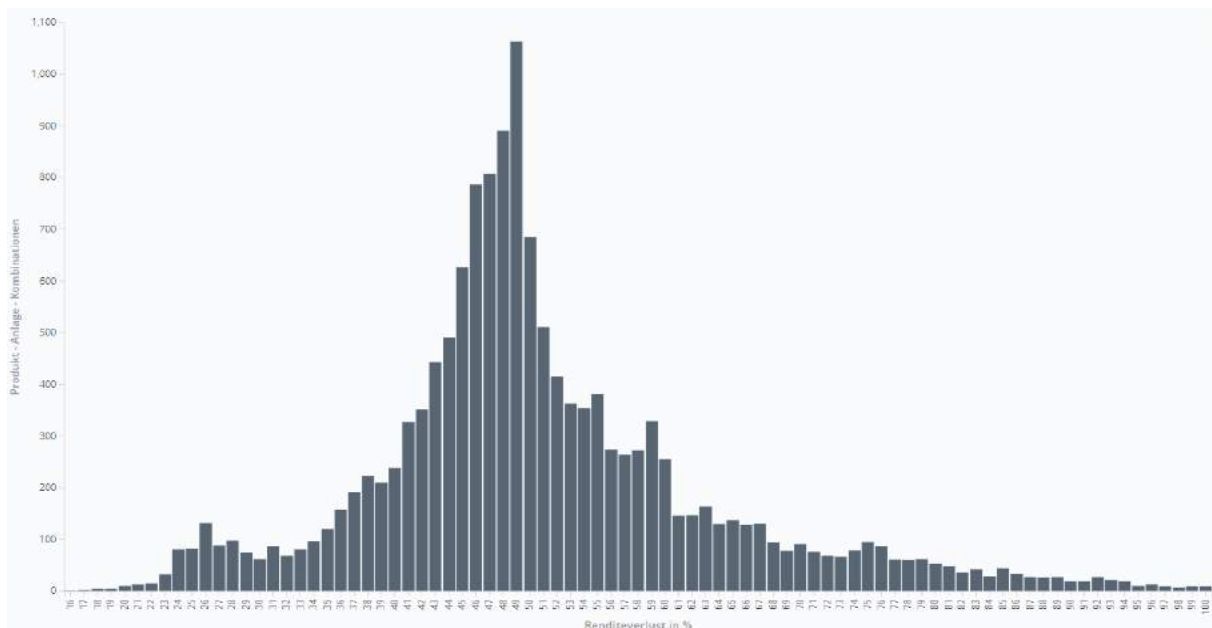
Fazit für Konsumenten: Es wird in jedem Fall dringend geraten, immer mit den Gesamt-Kosten über die komplette Laufzeit hinweg zu vergleichen. Im Idealfall grafisch und deutlich nachvollziehbar dargestellt.

IV. Erkenntnisse im Detail

4.1. 50% Rendite-Verlust

Von den untersuchten 54.375 Veranlagungen (Produkt-Anlage-Kombinationen) gehen im Durchschnitt über 50 % der Rendite an Kosten und Steuern verloren. Das heißt: mehr als die Hälfte der erzielten Rendite kommt gar nicht beim Sparer an.

Über 50 % kommen nicht beim Sparer an



Diese Auswertung zeigt die Verteilung des Renditeverlustes von 14.495 Produkt-Anlage-Kombinationen (alle Fonds in Wertpapierdepots und Fondspolizzen) bei einem 150 Euro Sparplan über 30 Jahre.

Die Unterschiede sind enorm. Der Renditeverlust beträgt zwischen 16% und 100%, der Großteil liegt zwischen 40% und 60%, der **Durchschnitt bei 51,262%**.

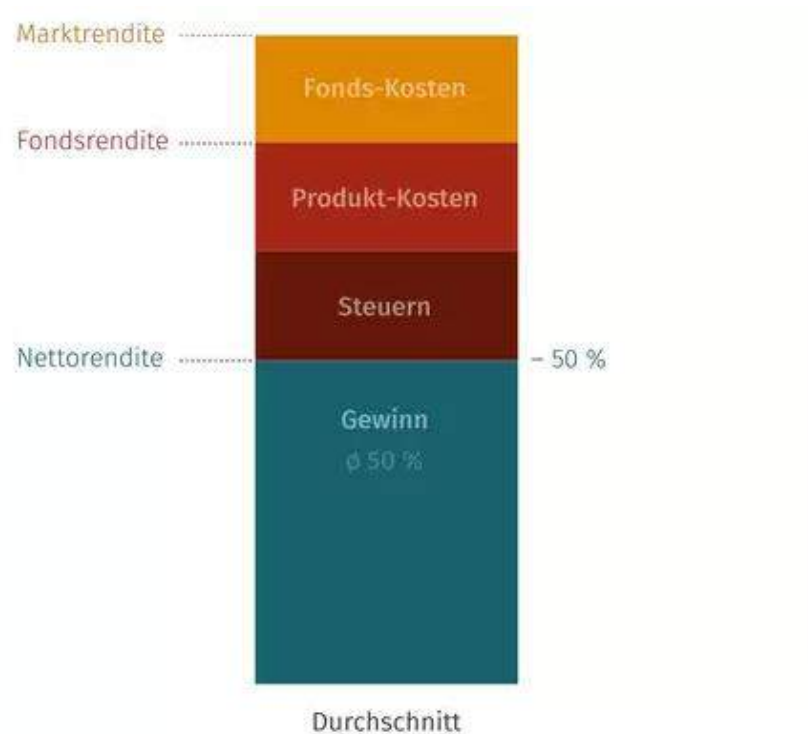
Die anderen Zahlungsvarianten zeigen ein sehr **ähnliches Bild** (s. Kapitel V. Überblick).

Kosten-Bilanz vermutlich noch schlechter

Geht man davon aus, dass die Veranlagungen nicht im selben Verhältnis verkauft werden, fällt vermutlich die Kosten-Bilanz für Konsumenten tatsächlich noch schlechter aus.

Mit Sicherheit ist das der Fall, wenn Veranlagungen früher als geplant gekündigt werden. Siehe dazu Kapitel 4.2.

Die Kosten- und Provisions-Kaskade



Von der am **Markt** erwirtschafteten **Rendite** werden zunächst Fondskosten, dann Produktkosten und die jeweilige Steuer abgezogen. Dabei werden sowohl **Fondskosten** als auch **Produktkosten so kalkuliert**, dass daraus **Provisionen** vergütet werden.

Die **Kostenkaskade** wird damit auch zur **Provisionskaskade**. Die enthaltenen **Provisionen** sind maßgeblich dafür **verantwortlich**, dass der **Renditeverlust** durchschnittlich **50%** beträgt.

Kosten ins richtige Verhältnis setzen

Kosten von z.B. 0,07% klingen wenig, können aber 21% Rendite-Verlust verursachen. Wie geht das? Werden Kosten in Monats-Intervallen angegeben, werden aus mtl. 0,07% jährlich 0,84%. Klingt noch immer nicht viel, weil man es gewohnt ist von 100 wegzurechnen. Und von 100 sind 0,84% wirklich nicht viel.

In diesem Fall verringert sich aber die Rendite direkt um die Kosten, daher sind die Kosten ins Verhältnis zur Markt-Rendite zu setzen. **Bei 4% Marktrendite verursachen Kosten von 0,84% (0,07% p.m.) einen Rendite-Verlust von 21% (!).**

Fondskosten

Die laufenden Fondskosten betragen je nach Anlageklasse zwischen **0,07%** (Indexfonds/ETFs) und unglaublichen **3,88%**. Diese Prozentsätze sind wieder **ins richtige Verhältnis zu setzen**: Werden am **Markt 5% Rendite** erwirtschaftet und betragen die laufenden **Fondskosten 2%**, bedeutet das einen **Rendite-Verlust von 40% (!)**.

Ein wesentlicher **Grund** der hohen Kosten bei aktiv gemanagten Fonds liegt daran, dass bis zu **1,3% Provisionen** (Retrozessionen oder Kick-backs genannt) an die Produkthüllen-Anbieter (Depotbank, Versicherung) vergütet wird. Bei 1,8% Fondskosten und 0,8% Kick-back beträgt der **Provisions-Anteil 44% (!)**. Damit haben **aktiv gemanagte Fonds** gegenüber Indexfonds und ETFs einen **Klotz am Bein**.

Im Kapitel 4.10. gehen wir näher auf die Situation und der möglichen Lösung ein.

Produktkosten und Steuer

Die Produktkosten (Wertpapier-Depot, Fondspolizze) sind **sehr unterschiedlich**. Speziell bei Fondspolizzen ist die Kosten-Ermittlung und der Kosten-Vergleich aufgrund der vielschichtigen Kostenpunkte (Prämienbezogen, Depotwert-Bezogen, Fixkosten (Stückkosten), Abschlusskosten, Risikokosten, etc.) **herausfordernd**.

Wiederum besteht ein **beträchtlicher Teil** der Produktkosten aus **Provisionen für Berater** (Vermittler), egal ob diese angestellt oder selbstständig tätig sind. Provisionen werden zum einen für den **Abschluss** (die Vermittlung), zum anderen für die **Betreuung** bezahlt. Teilweise werden vom Produkthüllen-Anbieter (Depotbank oder Versicherung) auch Teile der **Kick-backs** von Fondskosten für die **Bestandsvergütung** verwendet.

Die beiden in dieser Studie untersuchten Produktgruppen Wertpapier-Depot und Fondspolizze haben zudem **unterschiedliche steuerliche Gegebenheiten**, welche im Gesamtkosten-Vergleich eine **maßgebliche Rolle** spielen.

Im Kapitel 4.4 gehen wir näher auf die beiden Produkthüllen ein und zeigen auf, wann welche der beiden Kosten-Steuer-Effizienter ist.

Berater-Kosten

Berater werden aus Produkt- und/oder Fondskosten bezahlt. Die direkte Vergütung von Konsumenten an Berater ist nicht üblich, daher in obiger Grafik nicht angeführt.

Im Kapitel 4.2. und 4.5. zeigen wir Auswirkungen unterschiedlicher Provisionsmodelle, im Kapitel 4.11. mögliche Lösungen.

Markt-Rendite und Netto-Rendite erkennen und trennen

Wenn Konsumenten Tabellen mit Hochrechnungen verschiedener Rendite-Prognosen lesen, bei denen nicht alle Kosten berücksichtigt werden, führt das zwangsläufig zu **Fehlannahmen**. Leider ist das eher die Regel denn die Ausnahme: **Fondspolizzen-Modellrechnungen** berücksichtigen die Fonds-Kosten nicht, in Zeitschriften sind immer wieder **Tabellen mit bis zu 9% Netto-Rendite (!) zu sehen**.

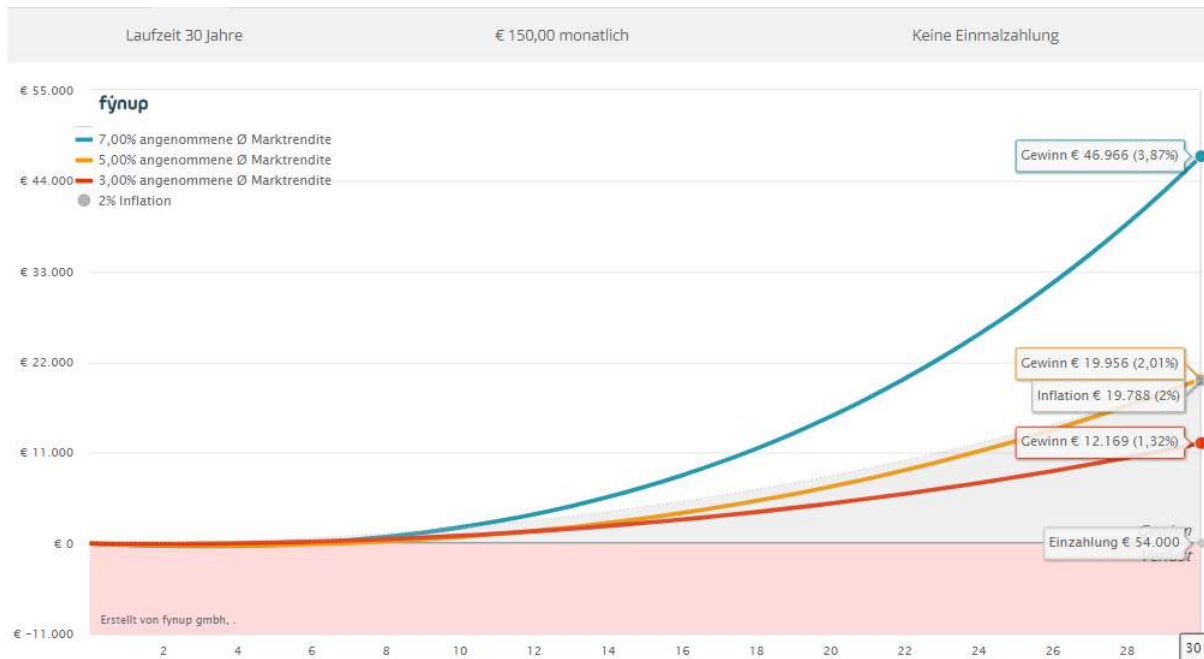
Auch wenn darauf hingewiesen wird, dass in den Modellrechnungen nicht alle Kosten und Steuern berücksichtigt sind, ist für Konsumenten der **Unterschied** zwischen historischer **Marktrendite (Brutto)** und der möglichen **Netto-Rendite schwer zu erkennen**. Und damit sieht auch kaum jemand die Gesamtkosten von Veranlagungen.

Mit 50 % ist der Rendite-Verlust bei Veranlagungen ähnlich hoch wie beim Arbeits-Einkommen. Durch hohe Lohnnebenkosten kommt vom Bruttolohn auch nur rund die Hälfte beim Angestellten an. Es besteht jedoch ein wesentlicher Unterschied von Brutto-/Netto-Gehalt zu Brutto-/Netto-Rendite: **Beim Gehalt kennt jeder den Unterschied zwischen Brutto und Netto, bei der Rendite nicht.**

Und noch ein wesentlicher Unterschied besteht: **Anders als beim Einkommen, kann man beim Veranlagen die Kosten und die Steuerlast deutlich reduzieren.**

Im Kapitel 4.11. zeigen wir Möglichkeiten auf.

Die Auswirkung der Kosten



Dieser Vergleich zeigt die drei näher untersuchten Anlageklassen nahe den $\emptyset$ -Werten:

- **Rot:** Anleihefonds $\emptyset$ Renditeverlust im SRRI 1-3: **65%**
- **Gelb:** Mischfonds $\emptyset$ Renditeverlust im SRRI 4: **60%**
- **Blau:** Aktienfonds $\emptyset$ Renditeverlust im SRRI 5-7: **45%**

Anleihefonds haben aufgrund der geringen Marktrendite-Annahme von 3% einen hohen prozentuellen Renditeverlust, **absolut** sind die durchschnittlichen **Kosten die geringsten** der drei Anlageklassen. Ein **Ausgleich des Inflations-Verlustes** ist bei den angenommenen Berechnungsparametern (siehe Kapitel II.) **nicht möglich**.

Mischfonds haben die **höchsten absoluten Kosten** im Durchschnitt. Bei einer Marktrendite-annahme von 5% im SRRI 4 liegen die **Netto-Renditen rund um 2%**. Damit gleichen einige den Inflations-Verlust gerade einmal aus, **viele Mischfonds müssen mehr als 5% Rendite** vor Kosten **erwirtschaften**, damit der **Inflationsverlust-Ausgleich möglich** ist.

Aktienfonds haben durch die höhere Marktrendite-Annahme die **geringsten prozentuellen Rendite-Verluste**, wobei die absoluten Kosten nahe den Mischfonds liegen. In der Statistik reduzieren zudem Indexfonds und ETFs den Durchschnitt. Von **7% Marktrendite** kommen im Schnitt trotzdem **nur rund 3,85%** beim Konsumenten an.

In den Kapiteln 4.6., 4.7. und 4.8. gehen wir näher auf die einzelnen Anlageklassen ein.

Qualität und Ausgewogenheit auch berücksichtigen

Neben den Kosten sollten auch **andere Kriterien** beachtet werden, wie die Qualität der Fonds, die Aufteilung nach Branchen, Regionen oder Unternehmensgröße sowie Nachhaltigkeit.



Diese Detail-Bewertung zeigt sehr gute Werte bei der Kosten-Steuer-Effizienz und Branchen-Aufteilung, bei anderen Kriterien gibt es allerdings **Optimierungs-Potential**.

Es liegt in der Natur der Sache, dass sich einige Kriterien mit anderen widersprechen, daher kann nicht in jedem Segment die Maximal-Bewertung erreicht werden. Auch wenn natürlich eine bestmögliche Kosten-Steuer-Effizienz erstrebenswert ist, sollte auf eine **möglichst ausgewogene Mischung**, wie z.B. eine globale Regionen-Aufteilung, geachtet werden.

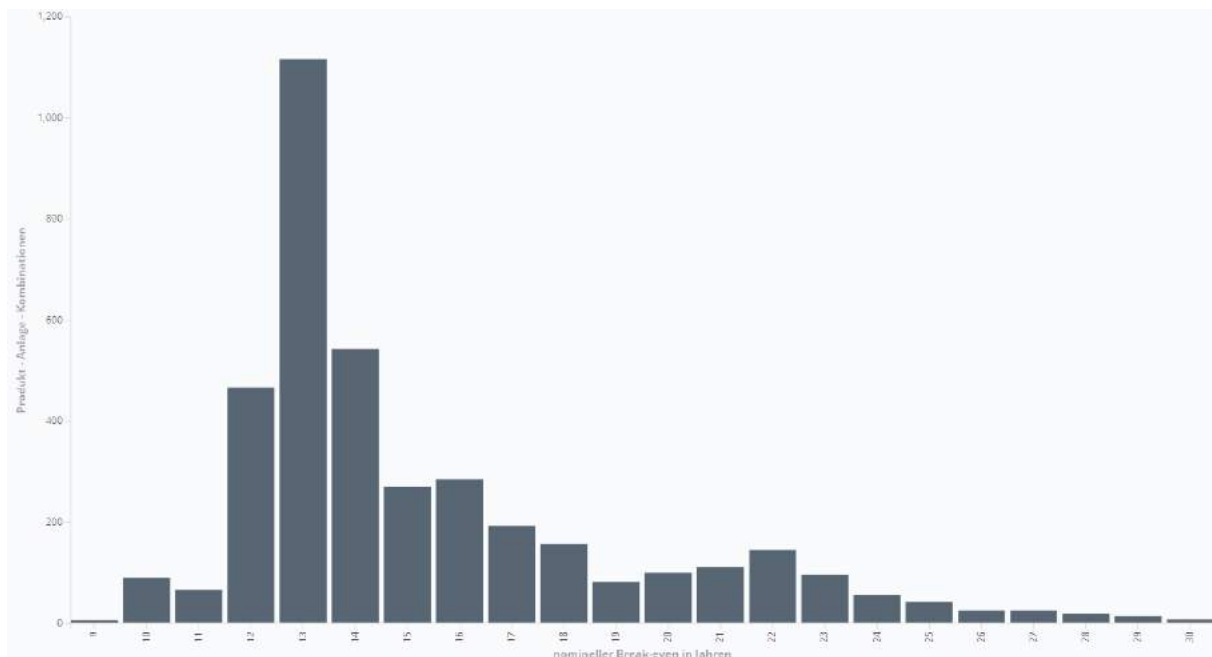


Die Größen der Regionen nach Marktkapitalisierung
 50 % *Vanguard FTSE All-World UE USD Dis* und 50 % *iShares MSCI ACWI U.E.USD A*

4.2. 100% Rendite-Verlust 15 Jahre lang

Die Auswertungen der Renditeverluste beziehen sich auf den Zeitpunkt des Ablaufs. In der Praxis werden Finanzprodukte aber häufig früher gekündigt bzw. rückgekauft. Muss oder will man früher als geplant auf seine Veranlagung zurückgreifen, entstehen bei gezillmerten Fondspolizzen in der ersten Vertragshälfte große Verluste.

15 Jahre im Minus



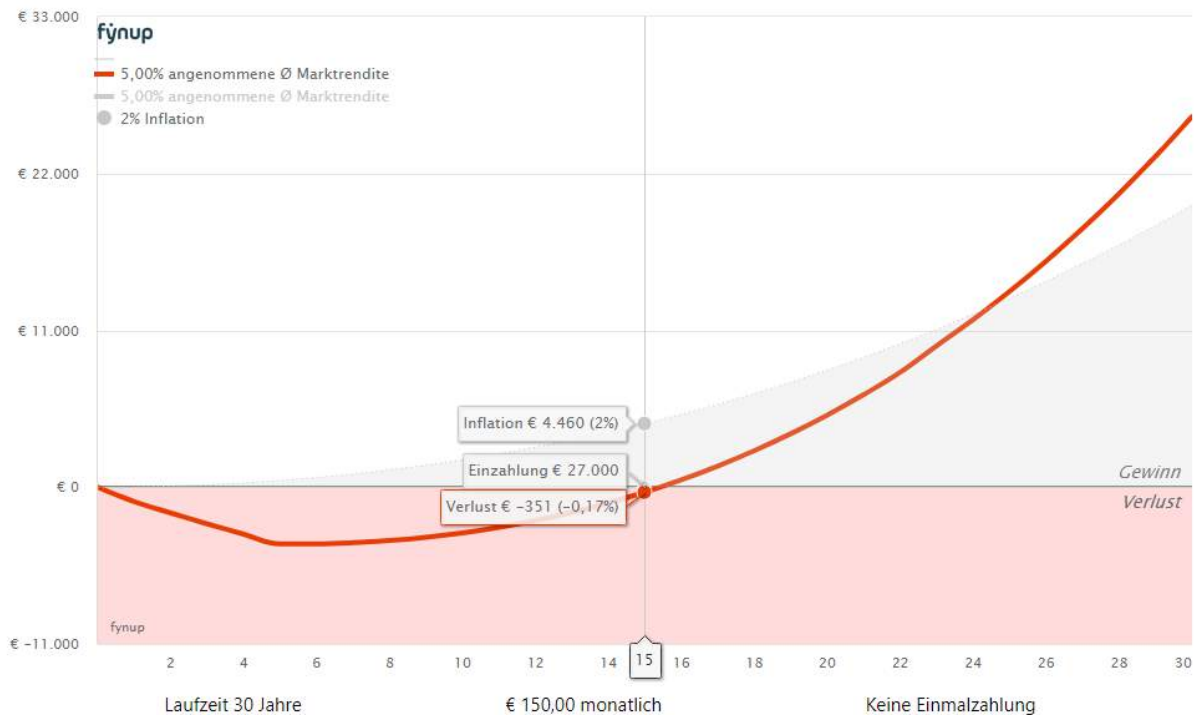
150 Euro Sparplan über 30 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen aller Fonds in **Fondspolizzen gezillmert**: 3.921

Nomineller Break-even ø **15,407 Jahre**

Wie diese statistische Auswertung zeigt, liegt der nominelle Break-even bei gezillmerten Fondspolizzen im Durchschnitt bei rund 15,4 Jahren und damit über der halben Laufzeit. Günstige Kombinationen sind nach 9 Jahren im Plus, teure erst im letzten Jahr (!).

Ein durchschnittlicher Verlauf



Rückkaufwerte

Jahr	Einzahlung	Rückzahlung	Netto
5	€ 9.000	€ 5.023	-22,55%
10	€ 18.000	€ 14.788	-3,95%
15	€ 27.000	€ 26.649	-0,17%
20	€ 36.000	€ 41.058	1,29%
25	€ 45.000	€ 58.733	2,06%
30	€ 54.000	€ 79.993	2,49%

Die obere Grafik zeigt den Verlauf einer durchschnittlichen **gezillmerten Fondspolizze**. Trotz 5% Markttrendite wird der **Break-even** erst nach ca. **15,4 Jahren** erreicht.

Die Rückkaufwert-Tabelle zeigt, welche **Nettorenditen** beim Anleger ankommen. In der **ersten Vertragshälfte** beträgt der **Renditeverlust über 100% (!)**. Vor allem in den ersten 10 Jahren entstehen bei einem Rückkauf – trotz 5% Markttrendite – erhebliche Verluste.

Mit anderen Markttrendite-Annahmen verschiebt sich der Break-even Zeitpunkt.

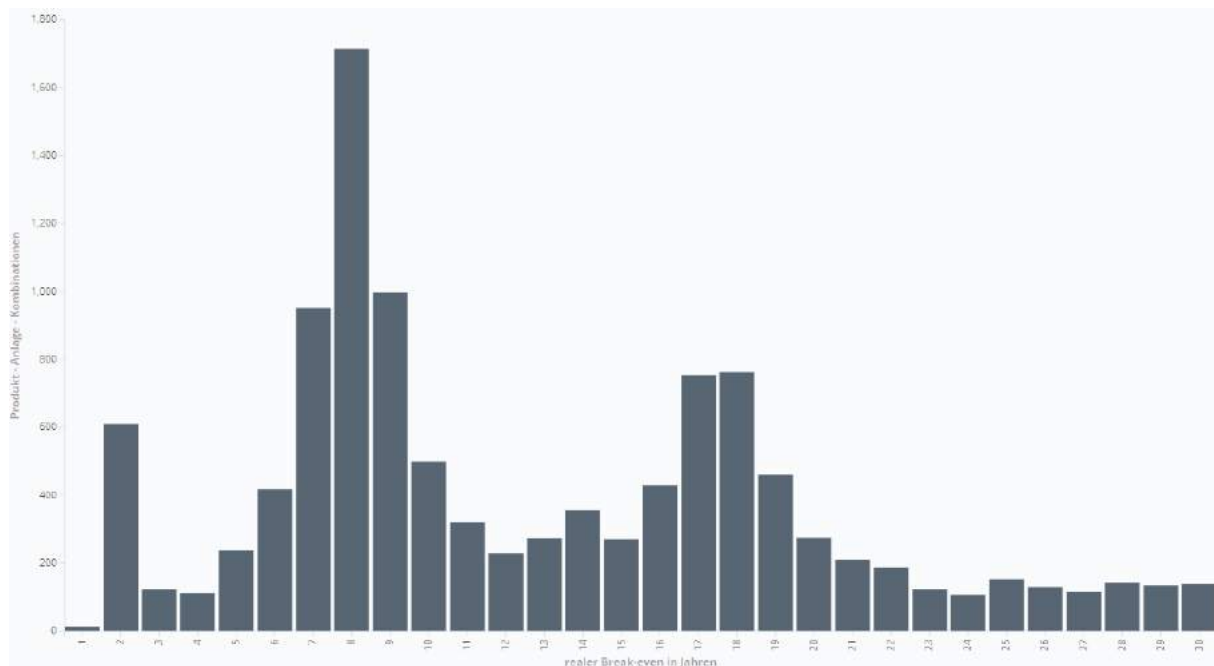
In den Kapiteln 4.6., 4.7. und 4.8. gehen wir näher auf die einzelnen Anlageklassen ein.

4.3. 20% gleichen Inflationsverlust nicht aus

Bei langfristigen Veranlagungen von 20, 30 oder mehr Jahren wird der reale Break-even relevant. Selbst geringe jährliche Inflationsraten summieren sich über lange Laufzeiten hinweg spürbar und müssen ausgeglichen werden, wenn kein Realwert-Verlust entstehen soll.

Daher ist der zweite Break-even der letztlich wesentlich relevantere. Ab wann erhält man mindestens den tatsächlichen Wert des einbezahlten Geldes zurück.

Den größten Balken sieht man nicht



150 Euro Sparplan über 30 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **aller Fonds in Wertpapierdepots und Fondspolizzen**: 14.495

Davon 11.248 realer Break-even $\approx$ **12,762 Jahre**

Davon 3.247 **kein Inflations-Verlust-Ausgleich (22,40%)**

Mit 3.247 Kombinationen beträgt der Anteil welcher es nicht in diese Grafik geschafft hat ganze 22,4% (!). Auch bei den beiden anderen Zahlungsvarianten sind die Werte mit 20,8 % (Einmalzahlung, Kapitel 5.2.3) und 21,1% (Zahlungsmix, Kapitel 5.3.3) ähnlich.

Naturgemäß sind überwiegend **Anleihe- und Mischfonds im SRRI 1-3** (ca. 13%) mit **3%** Marktrendite-Annahme betroffen. Aber auch viele **Mischfonds im SRRI 4** mit **5%** Marktrendite-Annahme können trotz dieser hohen Rendite-Annahme den **Inflationsverlust nicht ausgleichen**.

In den Kapiteln 4.6., 4.7. und 4.8. gehen wir näher auf die einzelnen Anlageklassen ein.

4.4. Wertpapier-Depot vs. Fondspolizze

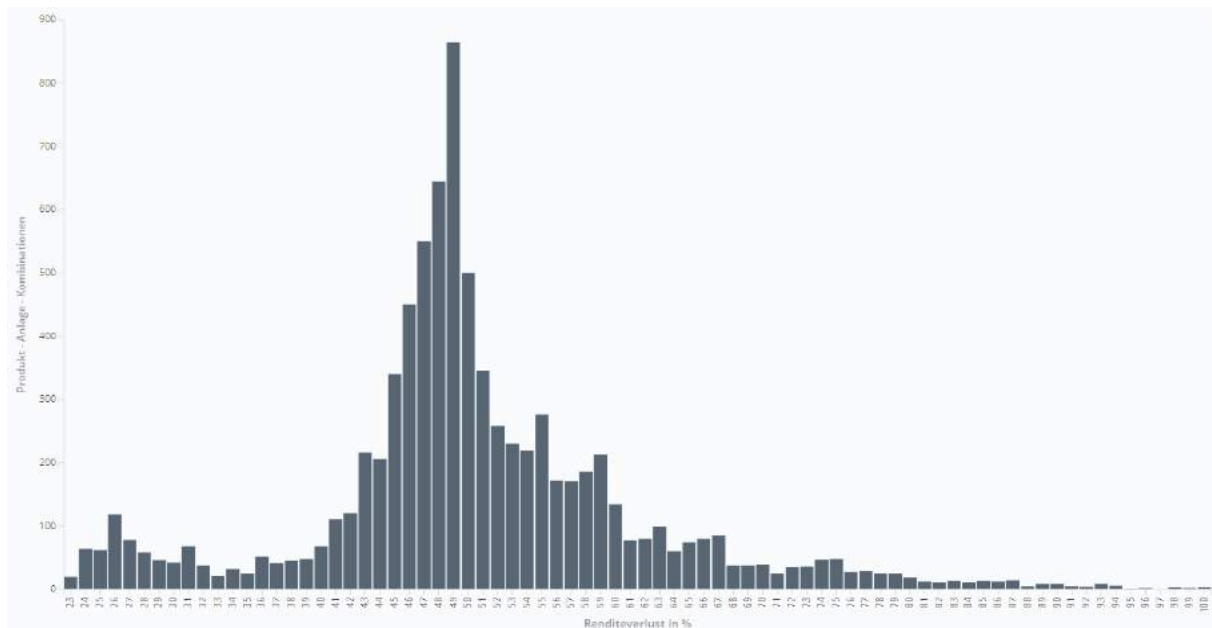
In dieser Studie werden die Produkthüllen Wertpapier-Depots und Fondspolizzen einbezogen und gegenübergestellt, da nur innerhalb dieser im Rahmen der jeweiligen Möglichkeiten die Veranlagungen (Fonds/ETFs) beliebig gewählt werden können.

Andere Produkte, wie klassische Lebensversicherungen, Prämiengeförderte Zukunftsvorsorge oder Immobilien- oder Edelmetall-Investments sind starre Produkte hinsichtlich der Wahl der Veranlagung und wurden daher nicht untersucht.

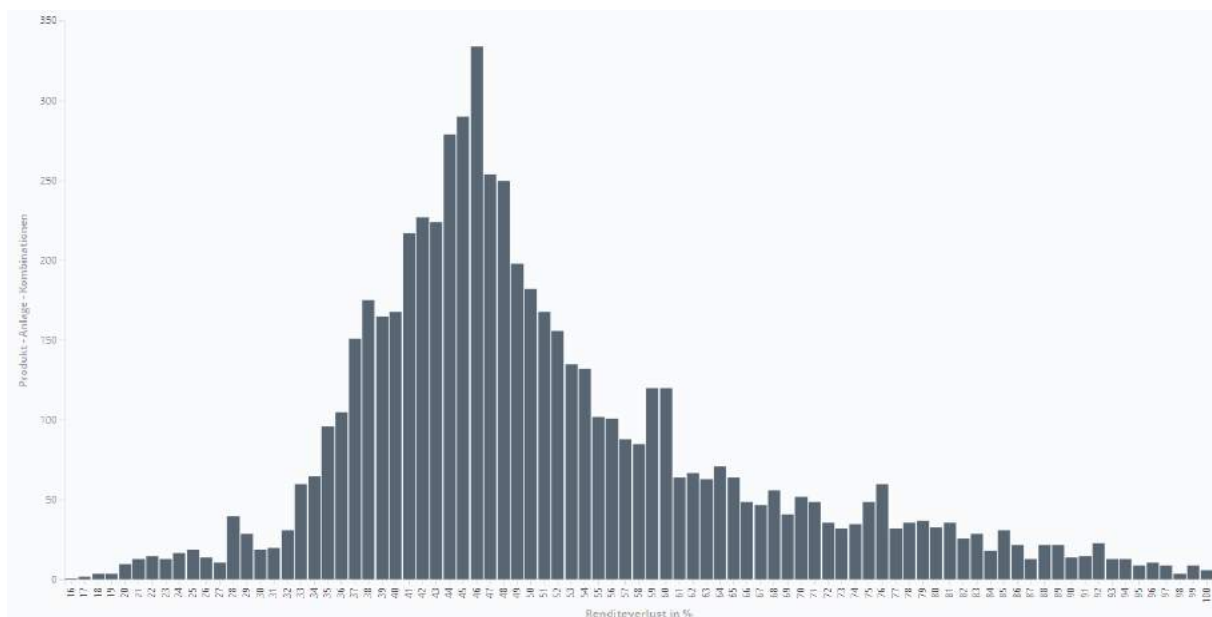


Die beiden Produkthüllen werden **ausschließlich aufgrund Kosten und Steuern verglichen**. Andere Unterscheidungsmerkmale, wie die Anzahl der möglichen Fonds oder rechtliche Unterschiede bleiben unberücksichtigt.

Kein genereller Kosten-Steuer-Vorteil von Fondspolizzen



150 Euro Sparplan über 30 Jahre, **Wertpapierdepots**, Renditeverlust $\bar{x}$ **50,966%**



150 Euro Sparplan über 30 Jahre, **Fondspolizzen**, Renditeverlust $\bar{x}$ **51,76%**

Wie die Statistiken zeigen, ist der **Rendite-Verlust** im Durchschnitt bei **Wertpapierdepots und Fondspolizzen ähnlich**.

Bei der **gemischten Zahlungsvariante** ist das Bild **ähnlich**: Wertpapier-Depot 51% und Fondspolizze 50,6% Renditeverlust.

Lediglich bei **Einmalzahlungen** im **Wertpapierdepot** ist mit 50,8% der **Renditeverlust im Schnitt höher als in Fondspolizzen** mit 45,2%. Details in den Kapiteln 6.2.1 und 6.3.1..

Vielfache Behauptungen widerlegt

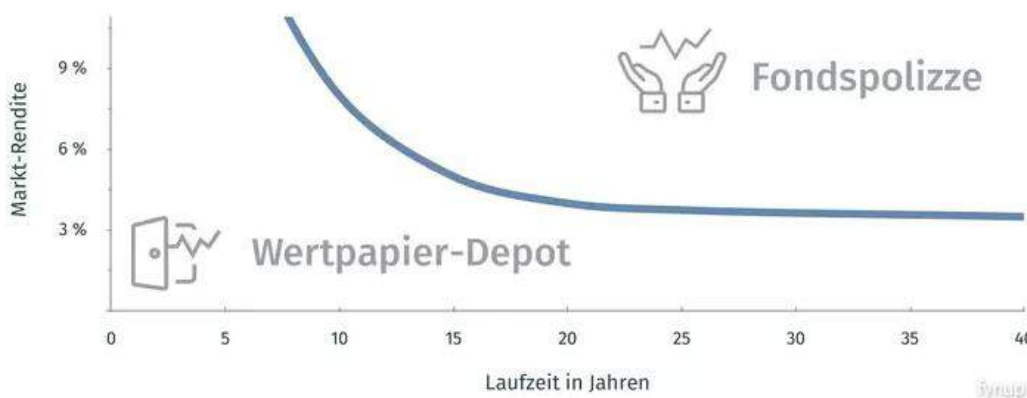
Die vielfachen **Behauptungen**, wonach eine Veranlagung in **Fondspolizzen** generell **günstiger** wäre **als** in **Wertpapier-Depots** wird damit **widerlegt**.

Zum einen werden Steuervorteile häufig durch zu hohe Kosten zunichte gemacht, zum anderen kommt es darauf an, welche Veranlagungen (Fonds/ETFs) in die jeweiligen Produkthüllen gelegt werden und welche Renditen erwartet werden.

Denn die Rendite entscheidet über die absolute Steuer. So wirkt sich die gewinnorientierte Steuer bei hohen Renditen in Wertpapier-Depots (27,5% KEST) nachteiliger aus als bei geringen Renditen. Umgekehrt ist die prämienbezogene Versicherungssteuer von 4% bei sehr geringen Renditen in Fondspolizzen nachteiliger.

Aufgrund der Vielfältigkeit und Komplexität muss jeder Einzelfall individuell berechnet werden.

Folgende Faustformel lässt sich jedoch ableiten:



- Je **länger** die Laufzeit und je **höher** die Rendite, desto günstiger eine **Fondspolizze**.
- Je **kürzer** die Laufzeit und je **geringer** die Rendite, desto günstiger ein **Wertpapier-Depot**.

Verkehrte Praxis?

Bemerkenswert ist, dass die Wahl der Produkthülle in der Praxis genau andersrum üblich ist:

- **Fondspolizzen** sind meist mit Garantien, Garantiefonds, Anleihen- oder Mischfonds mit **geringen Rendite**-Erwartungen kombiniert.
- Der typische Aktienfonds-Investor **mit höherer Rendite-Erwartung**, besonders ETF Fans, greifen auch langfristig meist zum **Wertpapier-Depot**.

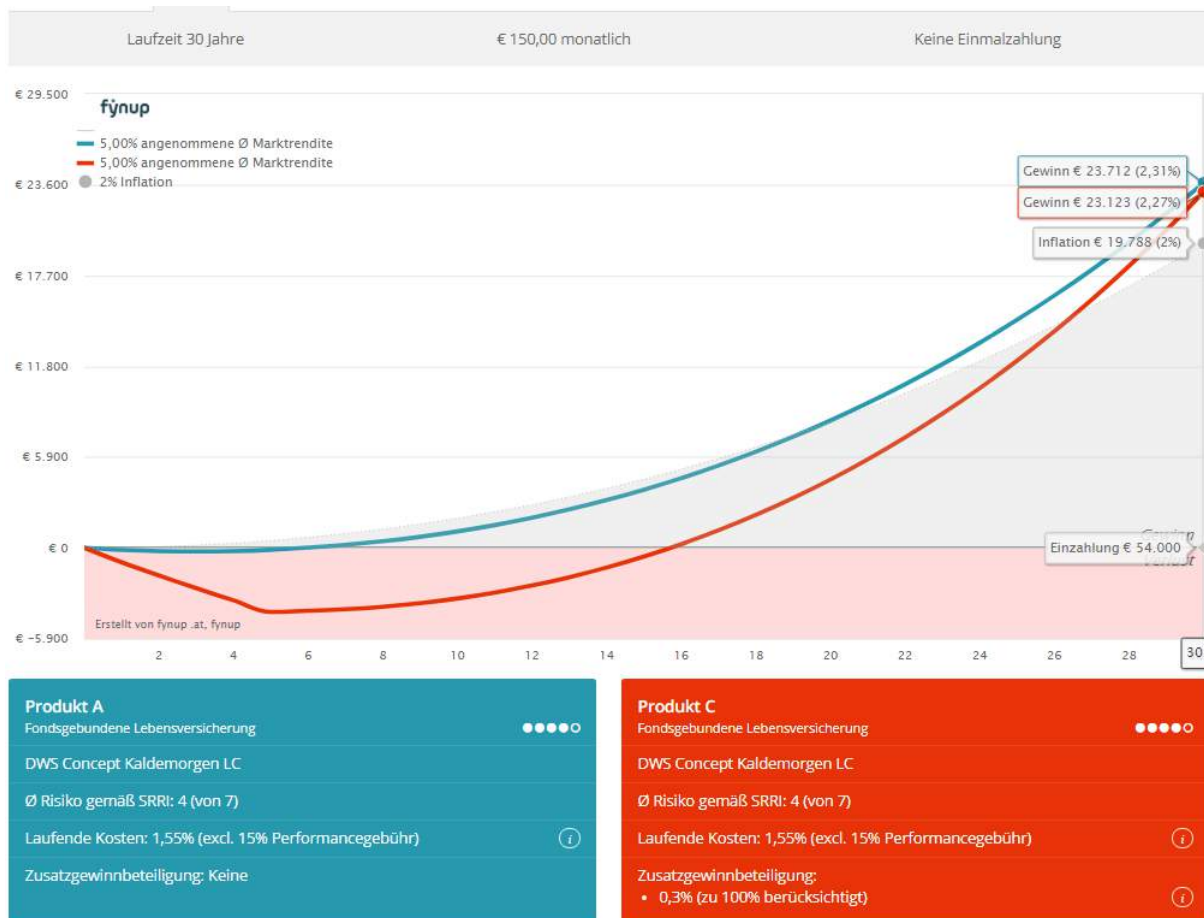
Nähere Erkenntnisse sind in den Kapiteln 4.6., 4.7., 4.8., 4.9 und 4.10. zu finden.

4.5. Gezillmert vs. ungezillmert

Fondspolizzen wurden zusätzlich nach den unterschiedlichen **Abschlusskosten-Modellen** gezillmert und ungezillmert analysiert. Abschlusskosten werden bis zu 100% für Provisionen verwendet.

Mit der nach dem Finanzmathematiker Dr. August Zillmer benannte **Zillmerung** werden **Abschlusskosten zu Beginn** der Laufzeit – verteilt über die ersten fünf Jahre – abgezogen, bei **ungezillmerten** Verträgen werden diese **über die gesamte Laufzeit** verteilt.

Die Auswirkung



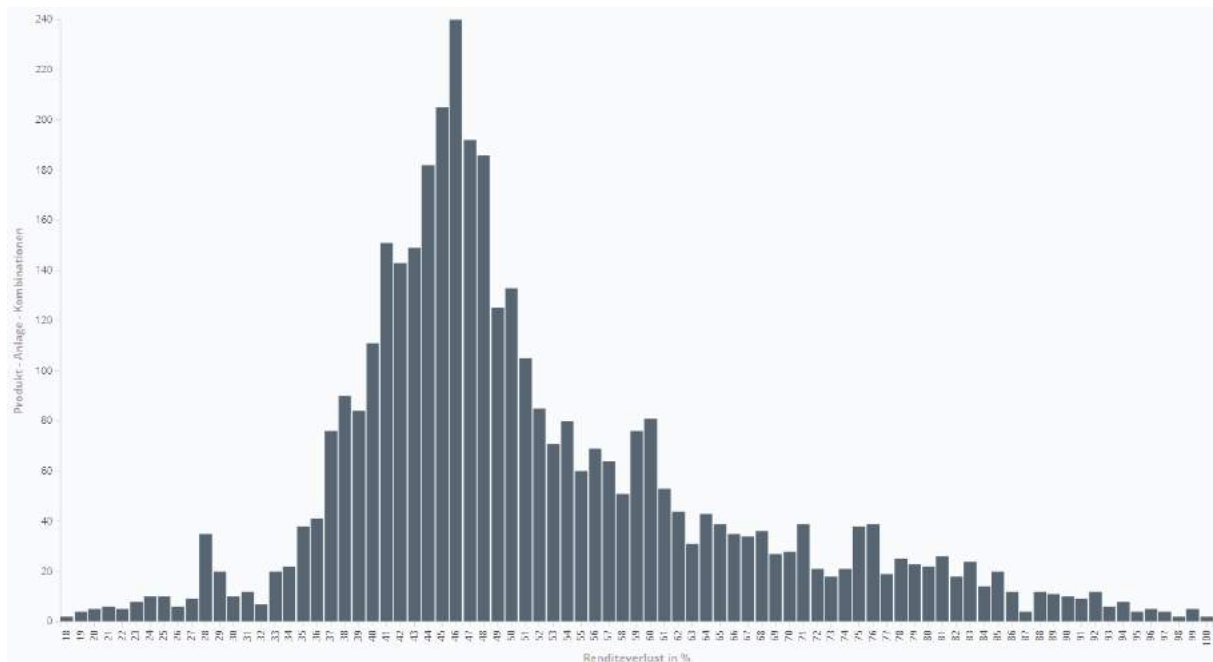
Die fynup-Grafik zeigt die All-in Berechnung in **2 Fondspolizzen desselben Versicherers** mit **demselben Fonds**, jeweils mit 5% Markttrendite-Annahme:

- **Rot:** Durch die Zillmerung entstehen zu Beginn Verluste bis zu 50%, der **Break-even** wird erst nach **15 Jahren** erreicht, der **Renditeverlust zum Ablauf beträgt 54,6%**.
- **Blau:** In dieser ungezillmerten Fondspolizze wird der **Break-even bereits nach 6 Jahren** erreicht, der **Renditeverlust zum Ablauf beträgt 53,8%**.

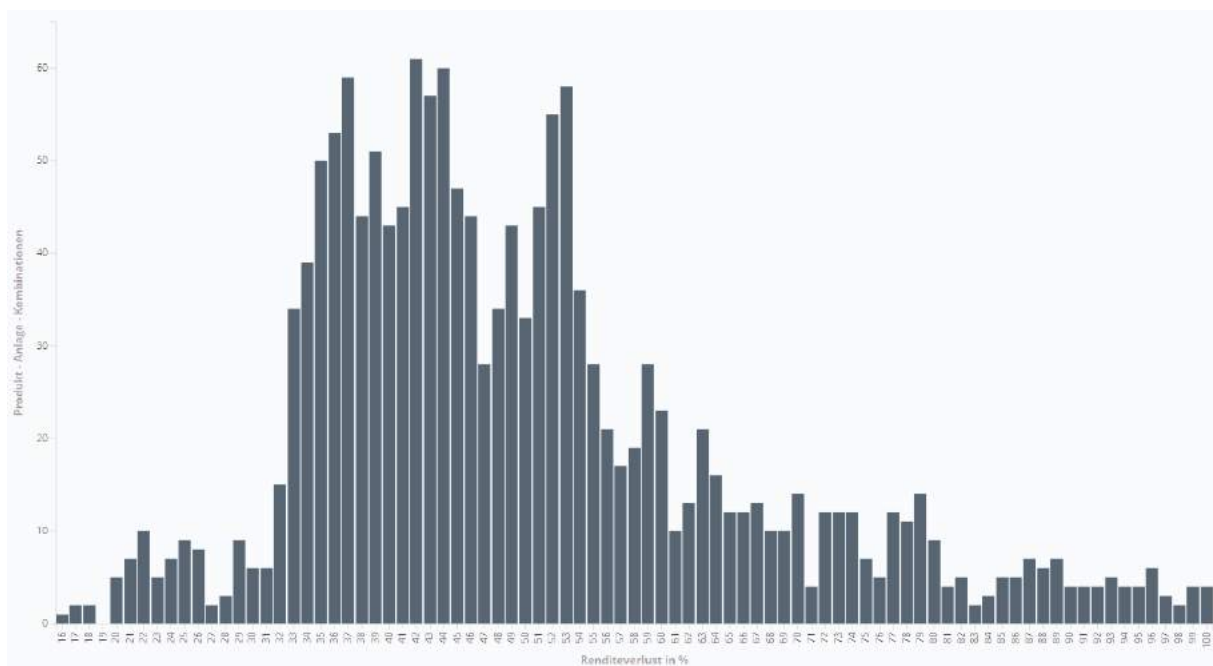
Wie die Folgeseite zeigt, entspricht dieser Vergleich den Durchschnittswerten.

Nähere Erkenntnisse sind in den Kapiteln 4.6., 4.7. und 4.8 zu finden.

Renditeverlust zum Ablauf im Schnitt ausgeglichen



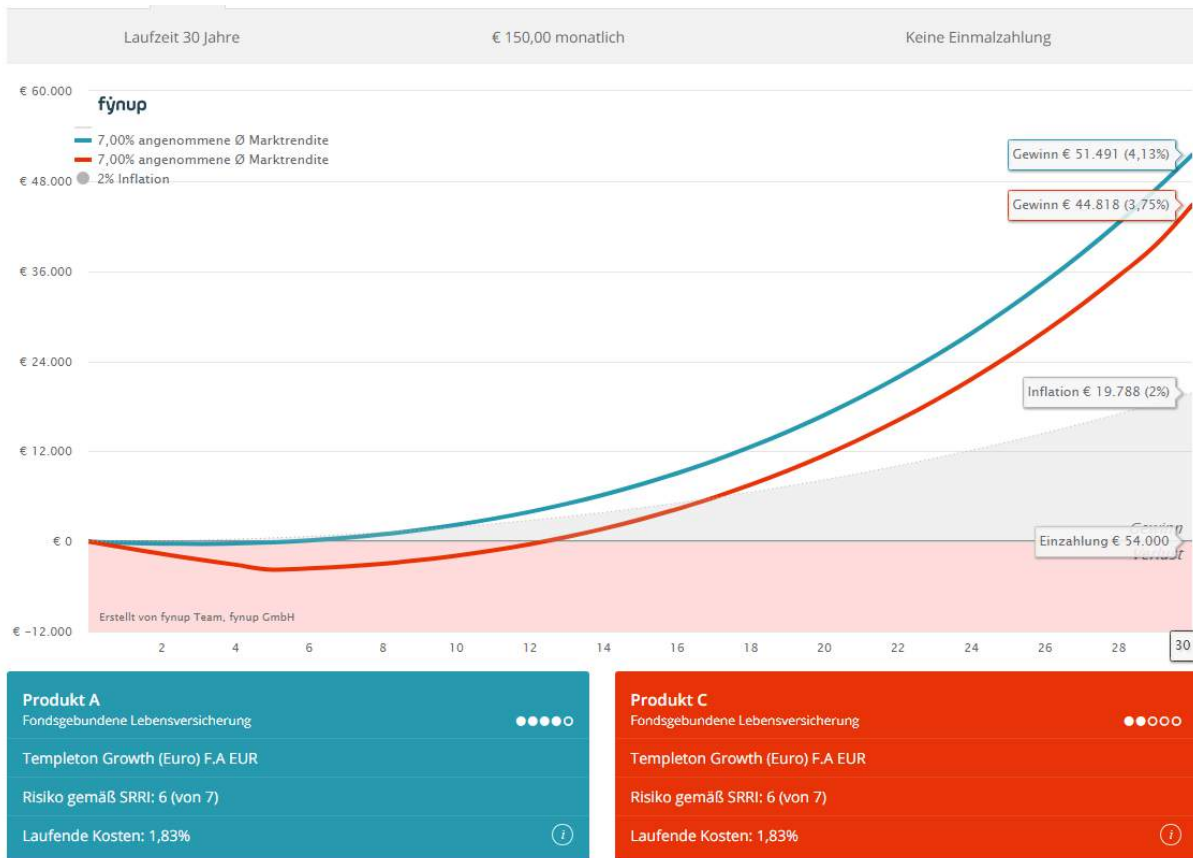
150 Euro Sparplan über 30 Jahre, alle Fonds in **Fondspolizzen gezeichnet**, Renditeverlust $\bar{x}$ 50,1%



150 Euro Sparplan über 30 Jahre, alle Fonds in **Fondspolizzen ungezeichnet**, Renditeverlust $\bar{x}$ 50,4%

Bei der Betrachtung aller Fonds (Grafiken aus Pkt. 6.1.1.) ist der Renditeverlust im Schnitt nahezu ident, die Verteilung ist jedoch sehr unterschiedlich.

Andere Anbieter, andere Ergebnisse



Diese fynup-Grafik zeigt die All-in Berechnung eines Aktienfonds in 2 Fondspolizzen **desselben Versicherers**. Die Kostenstruktur dieses Versicherers ist so gestaltet, dass der **ungezillmerte** Tarif in **Blau** zu jederzeit Kostenvorteile gegenüber dem **gezillmerten in Rot** hat.

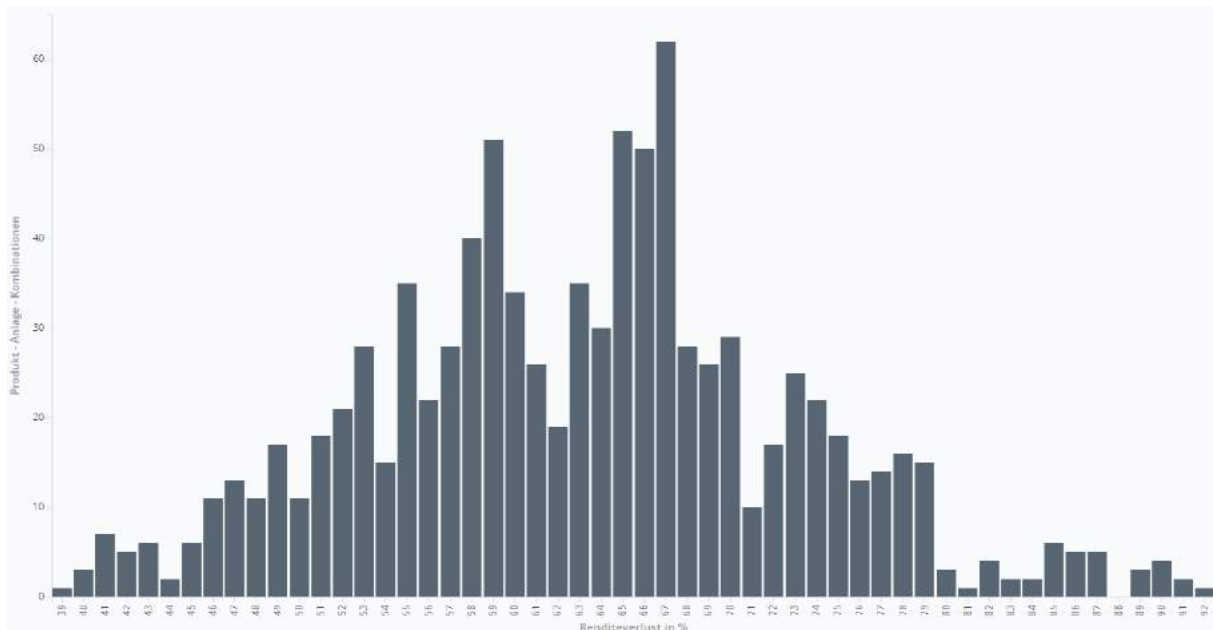
Es gibt auch Versicherungen, bei denen die Kalkulation so gestaltet ist, dass am Ende der Laufzeit der **gezillmerte Tarif die Nase vorne** hat. Dieser Effekt ist in der Regel dann festzustellen, wenn bei **ungezillmerten** Produkten **höhere Stückkosten** (Fixkosten) kalkuliert werden als beim gezillmerten Schwesterntarif, wodurch bei **Vergleichen mit geringen Prämien** der gezillmerte am Ende höhere Ablaufleistungen hat.

Die Analysen zeigen zudem eindeutig, dass die **Kostenvorteile ungezillmerter Tarife** gegenüber gezillmerten **mit zunehmender Rendite** (Zinseszinsseffekt) **steigen**. Die Detailauswertungen der Anlageklassen Anleihefonds (VII), Mischfonds (VIII) und Aktienfonds (IX), zeigen auch die **Auswirkungen auf den nominellen und realen Break-even**.

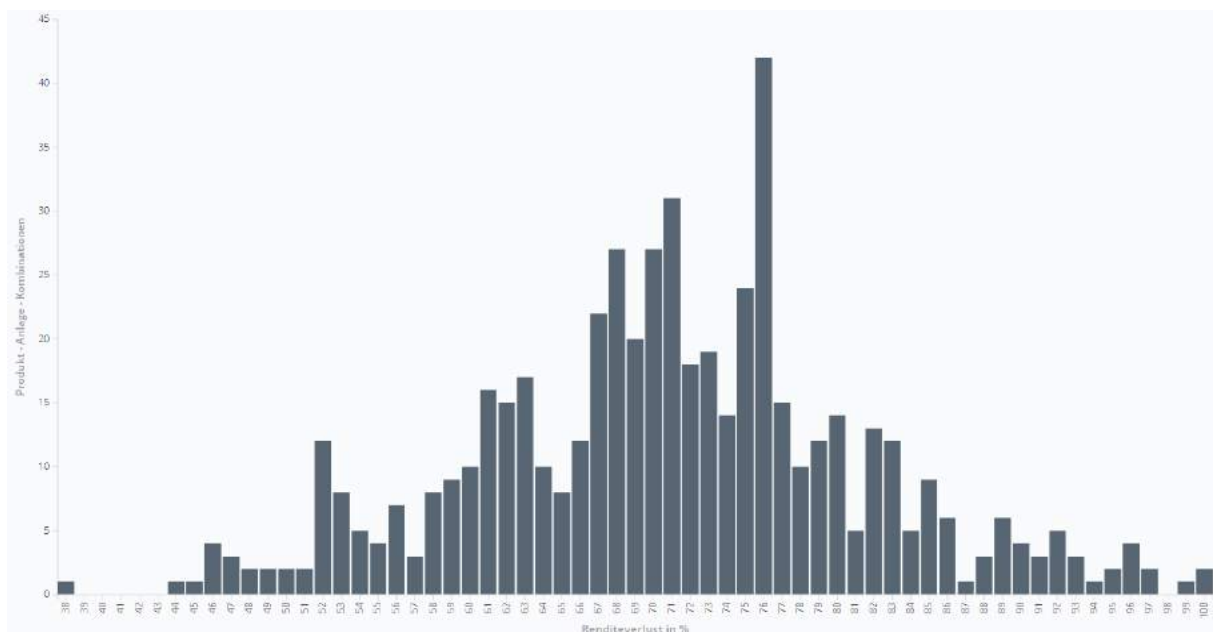
Fast alle Versicherungen bieten beide Kostenmodelle an und überlassen die Wahl dem freien Berater bzw. dem Konsumenten. **Aus faktischer Beurteilung ist es schwer vorstellbar, dass Konsumenten gezillmerte Tarife bevorzugen, auch wenn am Ablauf gleiche oder gar etwas höhere Gewinne entstehen, weil im Falle eines Rückkaufes enorme Verluste hingenommen werden müssen.** Vielmehr liegt der Schluss nahe, dass die Motivation für diese Tarife bei Beratern und der damit verbundenen einmaligen Abschlussprovision liegen.

4.6. Anleihefonds: Besser im Wertpapier-Depot

Anleihefonds sind meist **im Wertpapier-Depot Kosten-Steuer-Effizienter**.



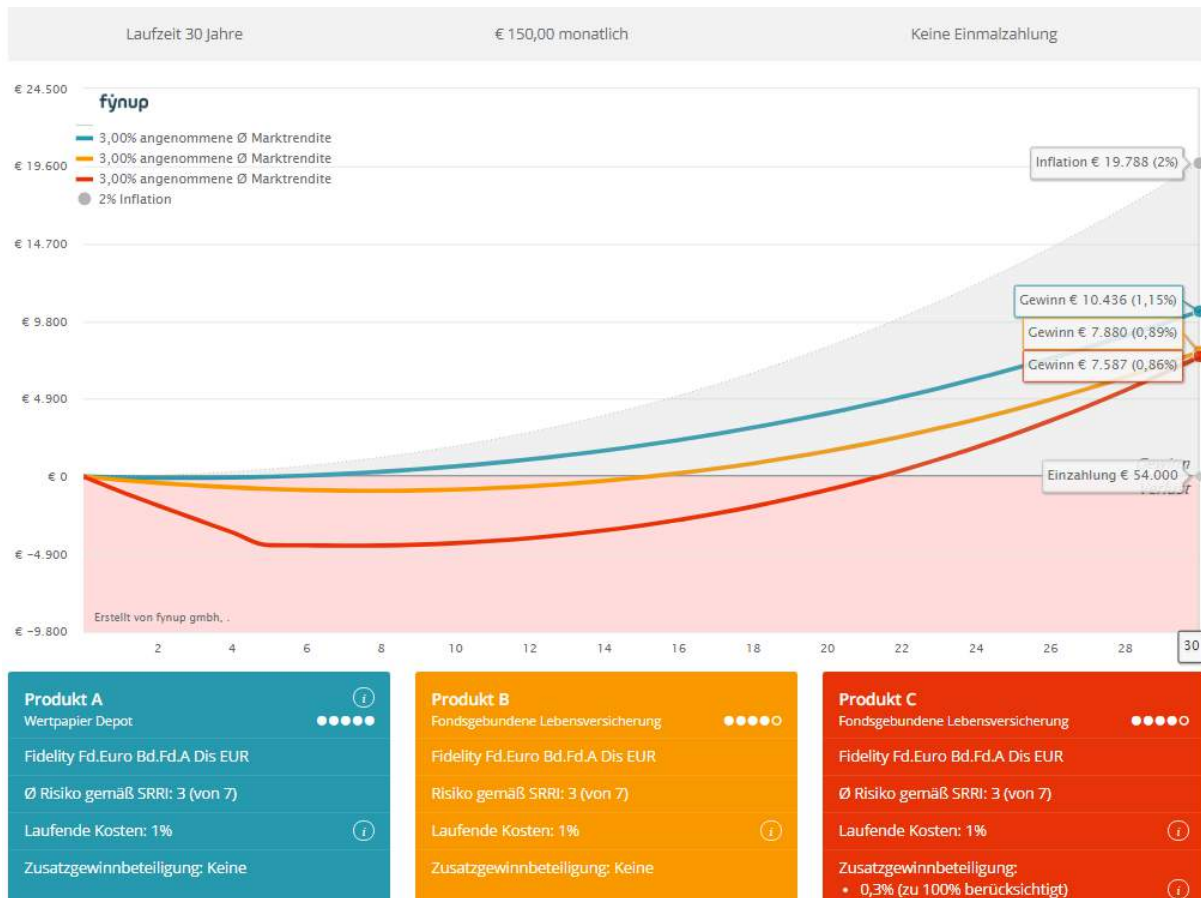
150 Euro Sparplan 30 Jahre, **Anleihefonds SRRI 1-3 in Wertpapierdepots**, Renditeverlust $\bar{\varnothing}$ 63,465%



150 Euro Sparplan 30 Jahre, **Anleihefonds SRRI 1-3 in Fondspolizzen**, Renditeverlust $\bar{\varnothing}$ 71,265%

Der Renditeverlust der **gemischten Zahlungsvariante** ist ähnlich der laufenden: Fondspolizzen 72,5%, Wertpapier-Depots 61,2%. **Einmalzahlungen** sind in Fondspolizzen mit 60% Renditeverlust geringfügig günstiger als in Wertpapier-Depots mit 62,7%. Nähere Erkenntnisse sind im Kapitel VII zu finden.

Grafischer Vergleich



Dieser Vergleich gibt die durchschnittlichen Ergebnisse der Studie wieder:

- **Blau:** Wertpapierdepots Renditeverlust **64%**
- **Gelb:** ungezillmerte Fondspolizze Renditeverlust **71%.**
- **Rot:** gezillmerte Fondspolizze Renditeverlust **71%, Break-even** nach **22** Jahren.

Ein **Ausgleich des Inflationsverlustes** ist bei **keiner** der 5.877 analysierten Veranlagungen im SRRI 1-3 möglich. Die statistischen Auswertungen sind im Kapitel VII zu finden.

Anleihefonds im SRRI 4

Bei 5% Rendite-Annahme ist der **Renditeverlust mit je rund 50% ausgeglichen**, lediglich bei Einmalzahlungen haben Fondspolizzen geringe Vorteile.

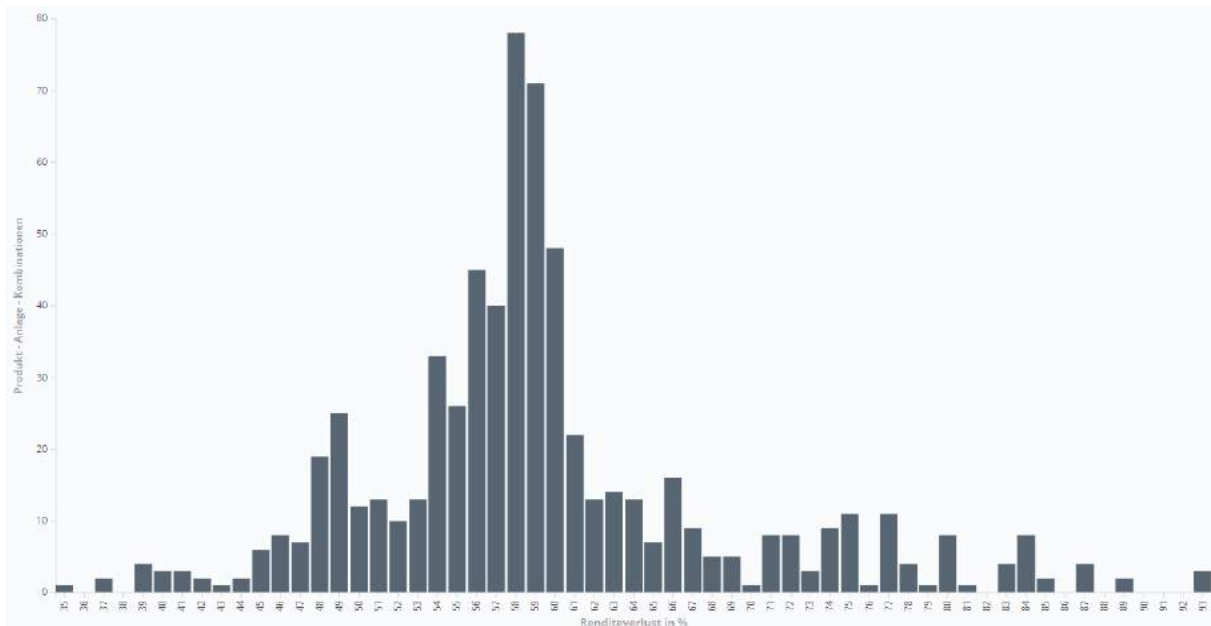
Der **nominelle Break-even** ist bei laufenden Zahlungen jedoch sehr unterschiedlich:

- ungezillmerte Fondspolizzen Ø 11 Jahre
- gezillmerte im Ø 15,5 Jahre
- Wertpapier-Depot Ø 4,6 Jahre.

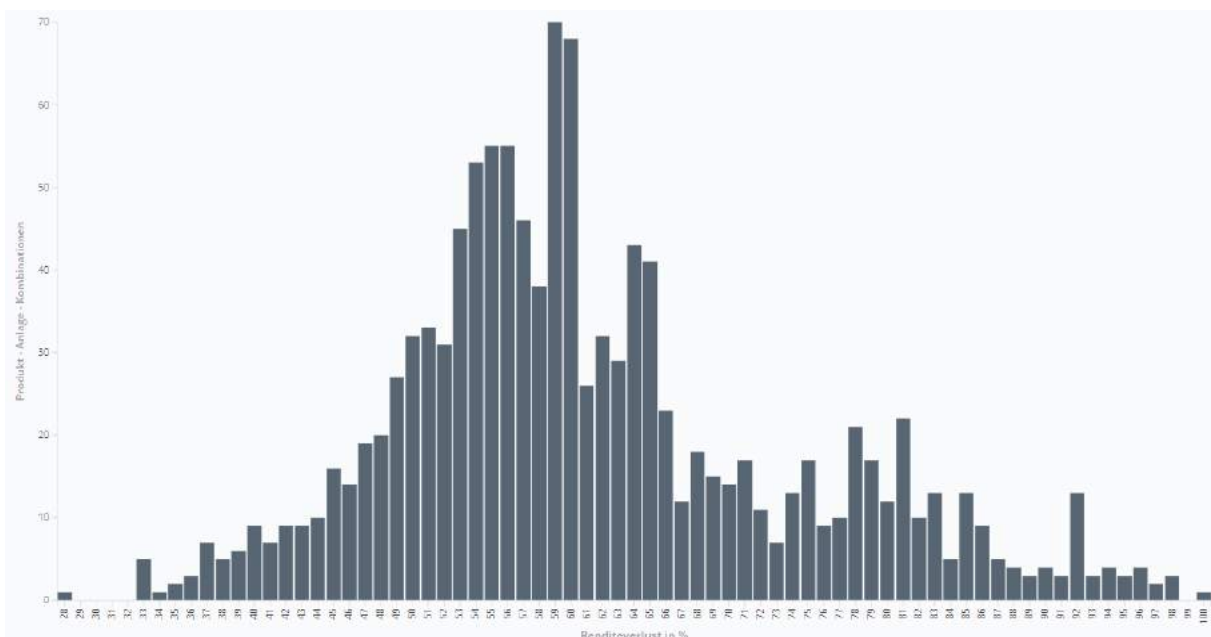
Die statistischen Auswertungen sind im Kapitel VII zu finden.

4.7. Mischfonds: Die höchsten Kosten

Mit rund **60% Renditeverlust** sind Mischfonds die teuerste Fonds-Gruppe.



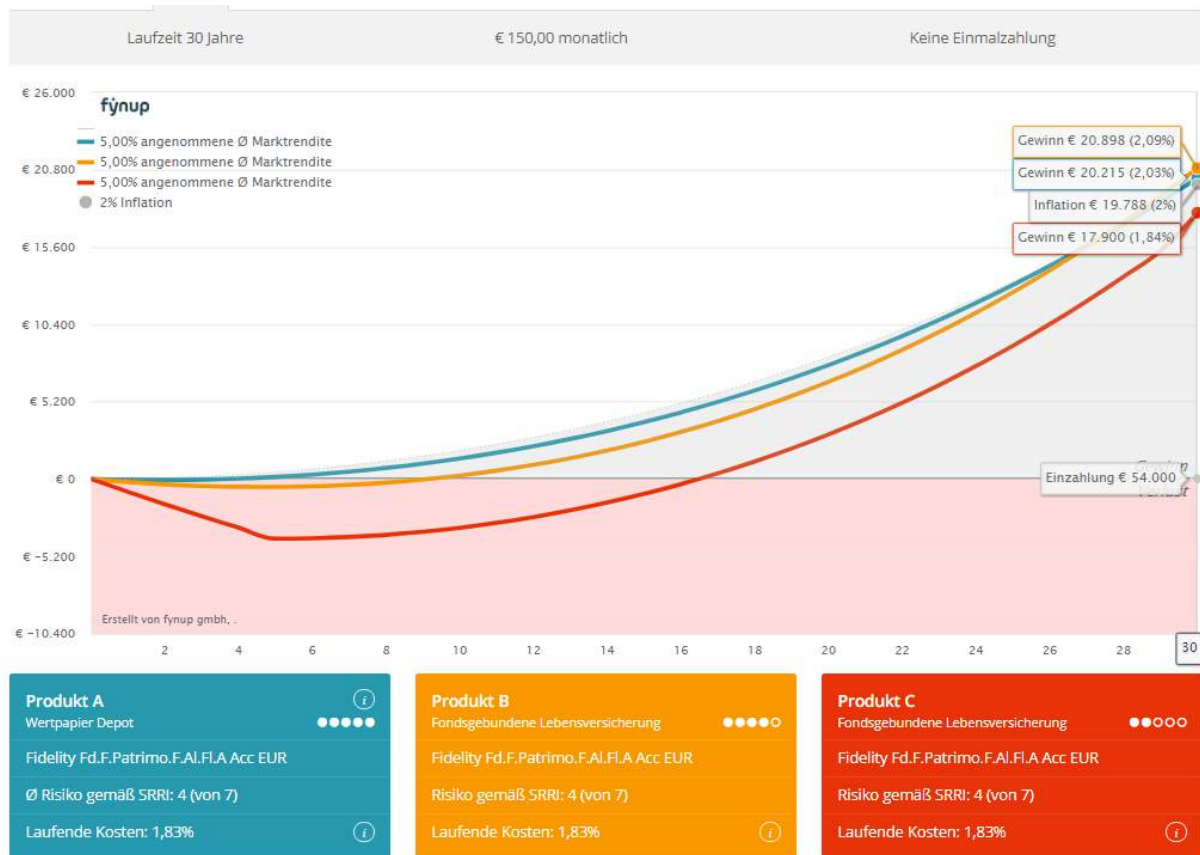
150 Euro Sparplan 30 Jahre, **Mischfonds SRRI 4 in Wertpapierdepots**, Renditeverlust ø **59,769%**



150 Euro Sparplan 30 Jahre, **Mischfonds SRRI 4 in Fondspolizzen**, Renditeverlust ø **61,747%**

In der Berechnung im **SRRI 1-3** beträgt der Renditeverlust **gar bis zu 82,9%** (Kapitel 8.1.1.)
Bei laufenden Zahlungen sind Mischfonds im Schnitt in den **Risikostufen SRRI 1-4 günstiger in Wertpapier-Depots, ab SRRI 5 in Fondspolizzen**. (Kapitel 8.2.1. und 8.3.1.)

Hoher Renditeverlust und später Break-even



Dieser Vergleich zeigt den Durchschnitts-Verlauf mit **Mischfonds im SRRI 4** sehr gut:

- **Blau:** Wertpapier-Depot: Renditeverlust rd. **60%**, Break-even **5,7 Jahre**
- **Gelb:** Ungezüllerte Fondspolizze: Renditeverlust rd. **60%**, Break-even **11 Jahre**
- **Rot:** Gezüllerte Fondspolizze: Renditeverlust rd. **63%**, Break-even **17,8 Jahre**

Gezüllerte Fondspolizzen erreichen bei 5% Marktrendite-Annahme erst nach 17,8 Jahren den Break-even und gleichen zu **50% den Inflationsverlust nicht aus** (Kapitel 8.2).

Rendite-Verlust anderer Zahlungs-Varianten:

- **Einmalzahlungen** im **Wertpapier-Depot 60%**, in **Fondspolizzen 52,4%**
- Gemischte Zahlungsvariante hat ähnliche Ergebnisse der laufenden.

Realer Break-even (Inflationsverlust-Ausgleich) anderer Zahlungs-Varianten:

- **Einmalzahlungen** im **Wertpapier-Depot verfehlen 31% dieses Ziel.**
- Gemischte Zahlungen in gezüllerten Fondspolizzen erreichen **44,5% keinen Inflationsverlust-Ausgleich**

Nähere Erkenntnisse sind im Kapitel VIII zu finden.

Keine Chance auf Realwert-Erhalt trotz Risiko



Dieser Vergleich zeigt den Verlauf desselben Mischfonds in drei Produkthüllen:

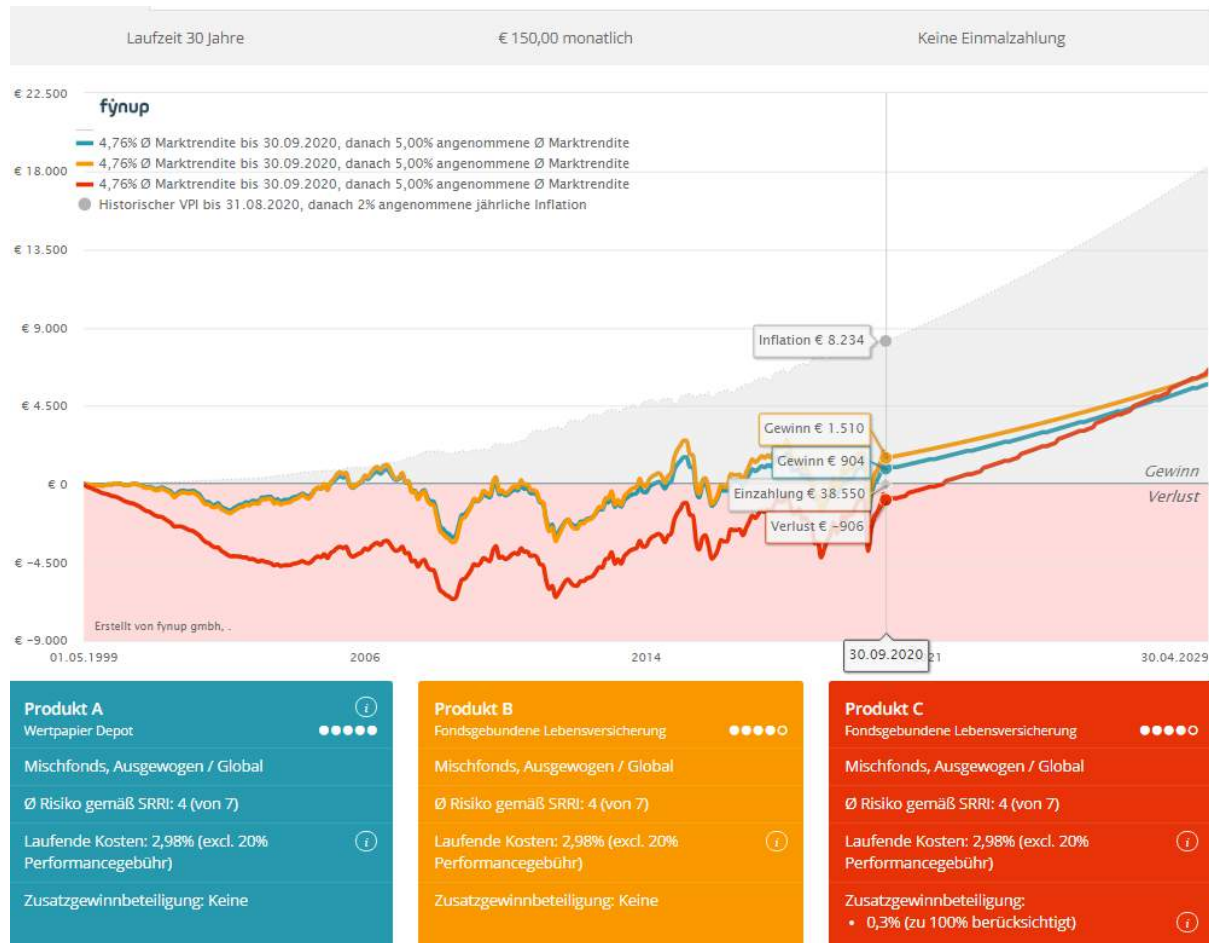
- **Blau:** Wertpapier-Depot: Renditeverlust rd. **81%**, Break-even **10 Jahre**
- **Gelb:** Ungezillmerte Fondspolizze: Renditeverlust rd. **82%**, Break-even **13 Jahre**
- **Rot:** Gezillmerte Fondspolizze: Renditeverlust rd. **83%**, Break-even **22 Jahre**

Mischfonds welche als Dachfonds konstruiert sind, haben innerhalb der Mischfonds-Gruppe nochmals höhere Kosten. In diesem Beispiel sind die **Fondskosten derart hoch**, dass in **jeder Produkthülle über 80%** der möglichen **Marktrendite verloren** gehen. Die Performance-Fee von 20% ist dabei noch gar nicht berücksichtigt.

Leider sind **nicht wenige Kombinationen** zu finden, bei welchen Konsumenten von vorn herein **kaum Chancen auf reale Gewinne** haben. **Trotz Risiko (SRR14) und 5% Marktrendite.**

Die Studie beschäftigt sich NICHT mit der Analyse **tatsächlich erwirtschafteter Renditen**. In diesem Fall machen wir zur Erläuterung eine bewusste Ausnahme. Siehe Folgeseite.

Ein Blick in die Vergangenheit



In dieser Grafik sind die **gleichen Produkt-Anlage-Kombinationen** wie auf der Seite zuvor zu sehen, auch die Zahlung und Gesamtlaufzeit sind gleich, lediglich der **Zeitraum** hat sich **verändert**. Da der Fonds bereits seit über 20 Jahren besteht, kann auch die tatsächlich erwirtschaftete Rendite analysiert werden.

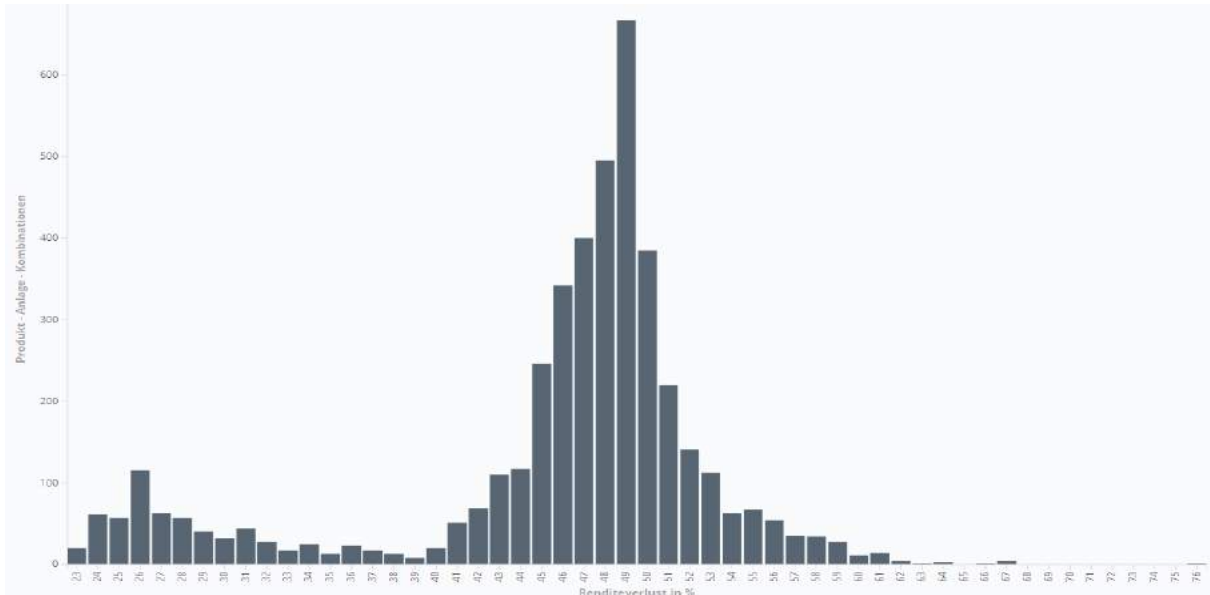
Trotz rund 5% Marktrendite (Performance-Fee nicht berechnet), haben Konsumenten **nach 20 Jahren kaum Gewinne** bzw. in einer **gezillerten Fondspolizze** sogar einen **Verlust**.

Die Ursache für die schlechten Ergebnisse liegt keineswegs an der geringen Marktrendite, sondern **ausschließlich an den hohen Gesamtkosten**.

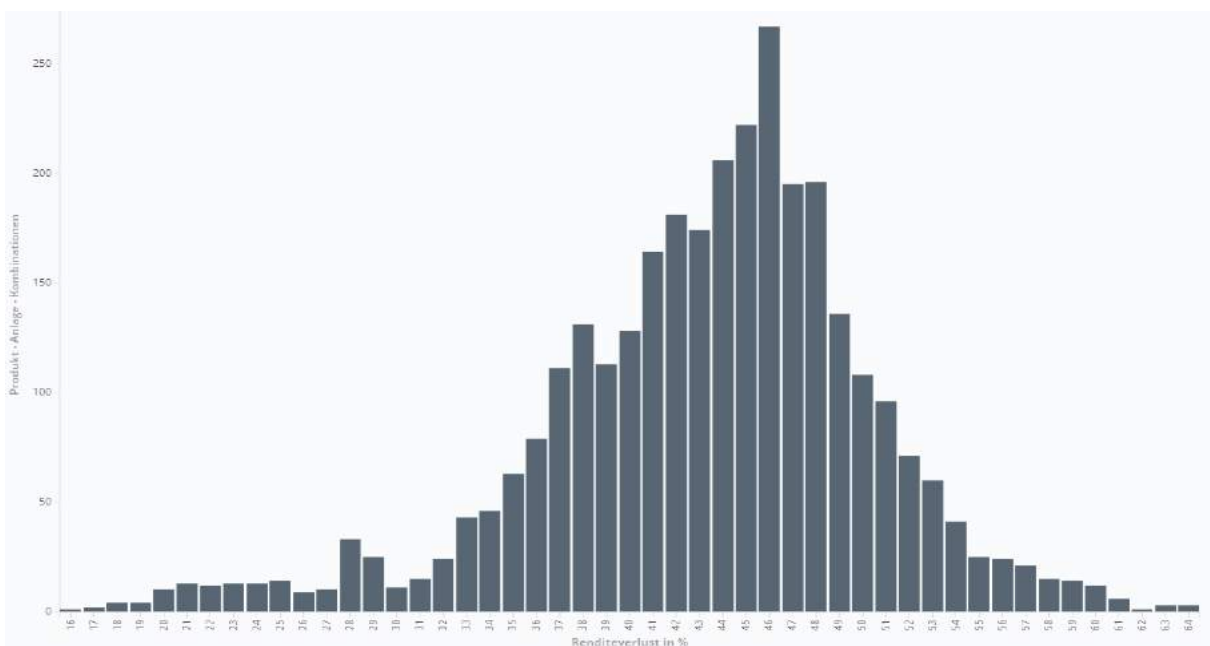
Die statistischen Auswertungen, **auch zu den Analysen im SRRI 1-3 und 5-7** sind im Abschnitt VIII zu finden.

4.8. Aktienfonds: Günstiger in (ungezillmerten) Fondspolizzen

Trotz 7% Marktrendite-Annahme über 40% Renditeverlust



150 Euro Sparplan 30 Jahre, **Aktienfonds SRRI 5-7 in Wertpapierdepots**, Renditeverlust $\bar{x}$ **46,194%**



150 Euro Sparplan 30 Jahre, **Aktienfonds SRRI 5-7 in Fondspolizzen**, Renditeverlust $\bar{x}$ **43,786%**

Bei **ungezillmerten Fondspolizzen** liegt der Renditeverlust mit lfd. Zahlung bei $\bar{x}$ **41,832%**. Bei **gemischter Zahlung** sind die Ergebnisse **ähnlich**, bei **Einmalzahlungen** beträgt der Rendite-Verlust bei **Wertpapier-Depots 46,4%**, in **Fondspolizzen 37,7 %**.

Die statistischen Auswertungen sind in den Kapiteln s. 9.1., 9.4., 9.7. zu finden.

Die drei Produkthüllen im Vergleich



Dieser Vergleich zeigt den Durchschnitts-Verlauf mit **Aktienfonds im SRRI 5-7**:

- **Blau:** Wertpapier-Depot Renditeverlust rd. **45%**, Break-even **3,5 Jahre**
- **Gelb:** Ungezüllmerte Fondspolizze Renditeverlust rd. **41%**, Break-even **6,7 Jahre**
- **Rot:** Gezüllmerte Fondspolizze Renditeverlust rd. **44%**, Break-even **13 Jahre**

Zu gezüllmerten Fondspolizzen:

- **Trotz 7%** Marktrendite dauert es im Schnitt **13 Jahre bis der Break-even** erreicht wird, der reale Break-even wird erst nach 17 Jahren erreicht.
- Der Vorteil gegenüber Wertpapier-Depots stellt sich erst nach 26 Jahren ein.
- Ungezüllmerte Fondspolizzen sind zu jeder Zeit attraktiver als gezüllmerte.

Die statistischen Auswertungen sind im Kapitel IX zu finden. Wie der Rendite-Verlust deutlich reduziert werden kann zeigen die Kapitel 4.9., 4.10. und 4.11.

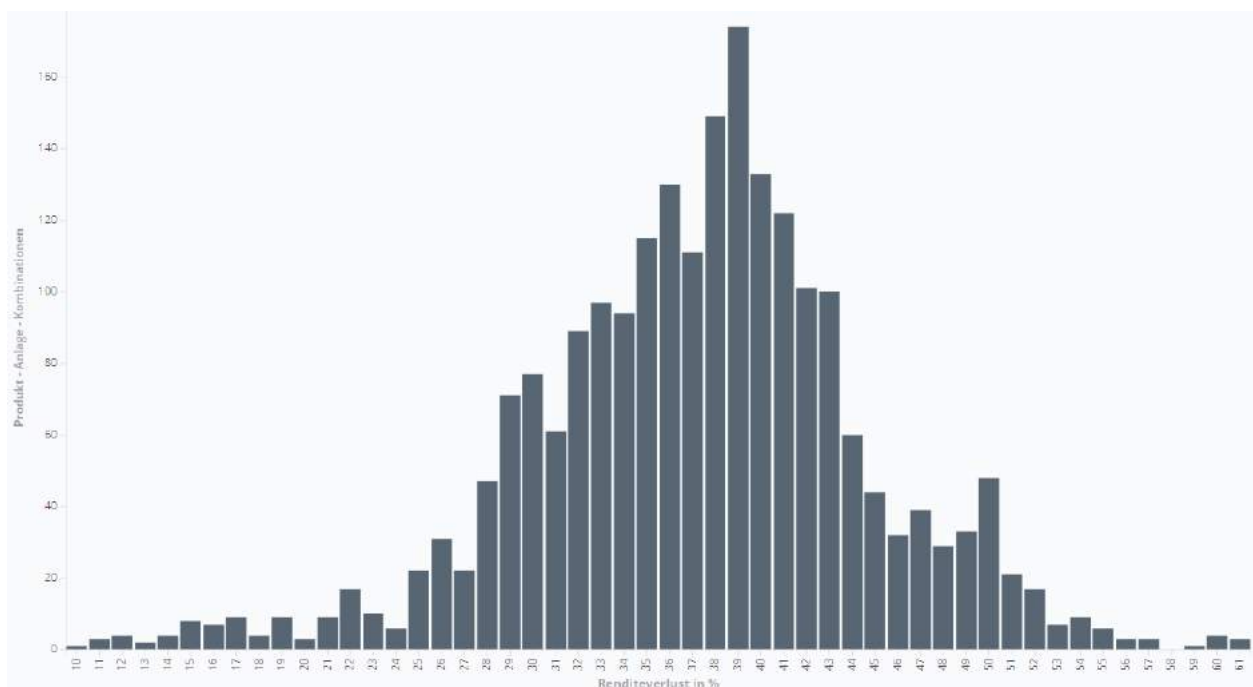
4.9. Passiv vs. Aktiv: Renditeverlust 10% bis 61%

Im Rahmen dieser Studie **bewerten wir** „aktives Management vs. passive Indexfonds/ETFs“ **aus Sicht der Kosten**. Weder bewerten wir historische Ergebnisse, noch beurteilen wir mögliche höhere Risiken von Indexfonds/ETFs.

Auffallend ist, dass das **Angebot an passiven Indexfonds/ETFs zwar zunimmt**, aber immer **noch deutlich geringer** ist als das von aktiv gemanagten Fonds. In unserer Datenbank finden sich in der Rubrik Aktien SRRI 5-7 lediglich **2.899 Kombinationen mit Indexfonds/ETFs** im Gegensatz zu **25.930 Kombinationen mit aktiv gemanagten Fonds**.

Dabei ist das Verhältnis mit **12% Anteil** von passiven Indexfonds/ETFs in **Wertpapier-Depots** deutlich höher als in **Fondspolizzen mit nur 4%**. Viele Anbieter von Fondspolizzen haben ausschließlich aktiv gemanagte Fonds im Angebot. Wenn passive Indexfonds/ETFs angeboten werden, ist die Auswahl in der Regel sehr gering. Dabei ist der **geringste Renditeverlust** mit der Kombination aus **Fondspolizze mit passiven Investments** möglich.

Renditeverlust zwischen 10% und 61% (!)



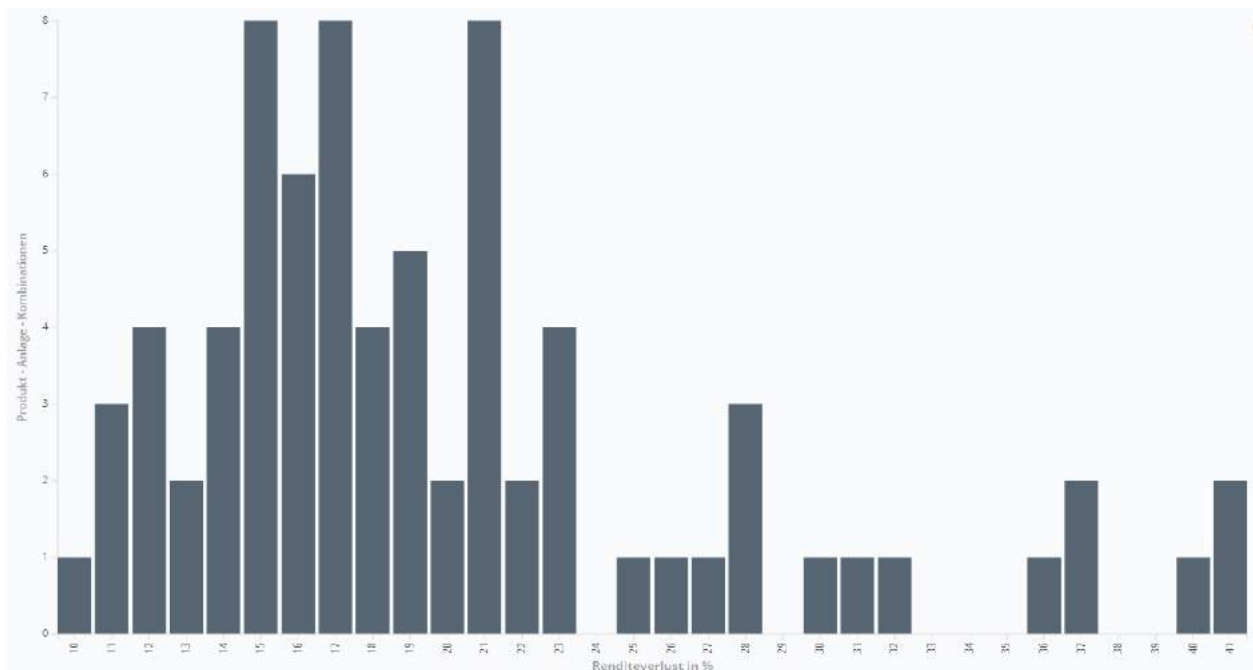
25.000 Euro Einmalzhlg. 20J., **Aktienfonds aktiv & passiv SRRI 5-7 Fondspol.** Renditeverlust $\bar{x}$ **37,7%**

Diese Grafik verdeutlicht die **Bedeutung der Kostenanalyse**. Innerhalb der Fondspolizze (kein Steuerunterschied) entscheiden ausschließlich messbare Kosten, ob **10% oder 61%** der möglichen Rendite verloren gehen. Der durchschnittliche Renditeverlust beträgt 37,7%.

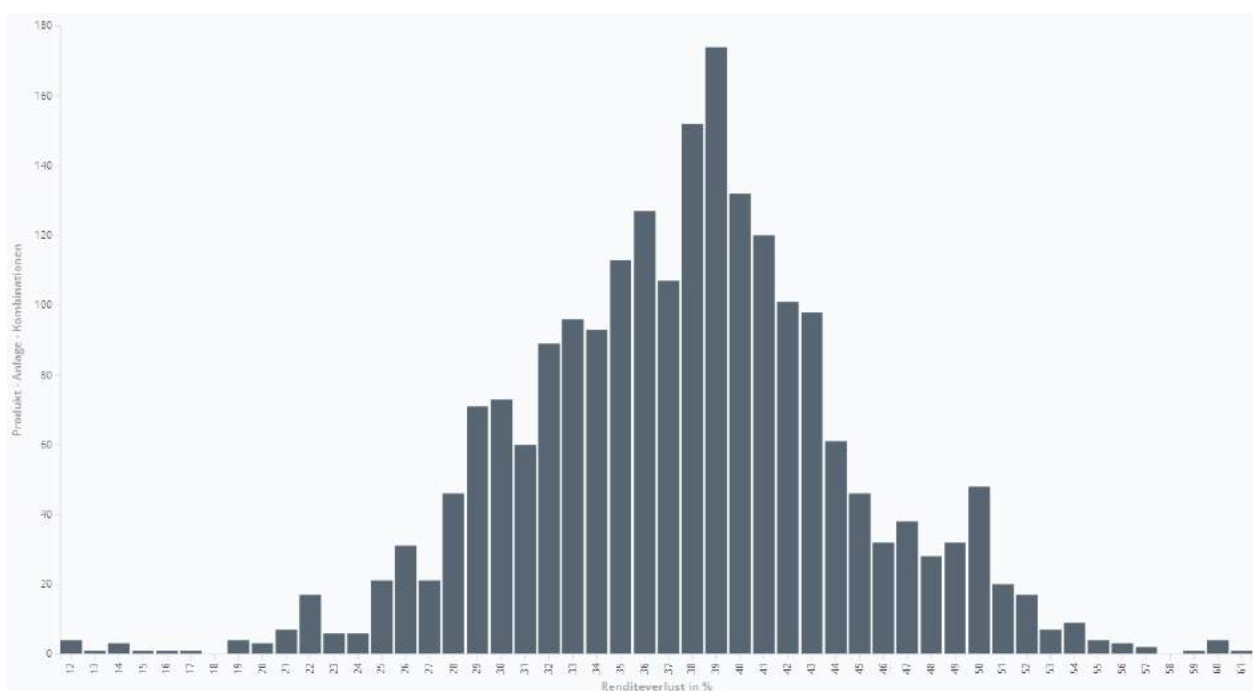
Zum Vergleich liegt der **durchschnittliche** Rendite-Verlust bei **Wertpapier-Depots bei 46,4%** bei einer **Verteilung zwischen 22% und 75%**. Siehe Kapitel 9.4., 9.5., 9.6.

Die anderen Zahlungen sind in den statistischen Auswertungen im Kapitel IX zu finden.

Große Kostenunterschiede innerhalb jeder Gruppe



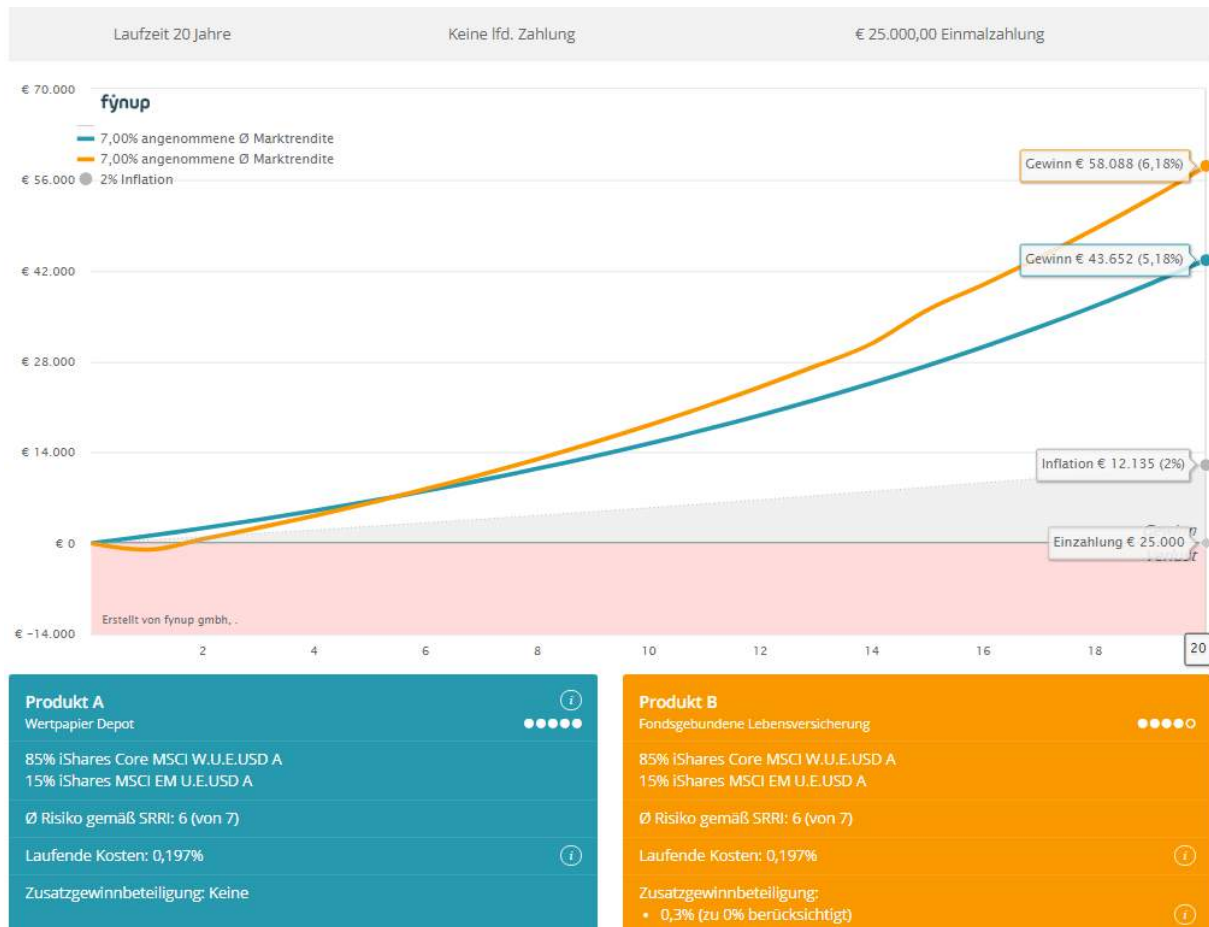
25.000 Euro Einmalzhlg. 20 J., **Aktienfonds nur passiv SRRI 5-7 in Fondspol.**, Renditeverlust ø 18,9%



25.000 Euro Einmalzhlg. 20 J., **Aktienfonds nur aktiv SRRI 5-7 in Fondspol.**, Renditeverlust ø 38,1%

Auch **innerhalb** der passiven und aktiven **Gruppen** bestehen **große Kosten-Unterschiede**. Diese können auf Seiten der Fonds und/oder auf Seiten der Produkthüllen liegen. **Nur in der Kombination günstiger Fonds UND günstiger Produkthüllen** sind **Kosten-Effiziente** Ergebnisse möglich.

Passiv in Fondspolizzen unschlagbar



Dieser Vergleich zeigt je zwei ETFs mit einer ausgewogenen, globalen Streuung (angelehnt an [iShares MSCI ACWI U.E.USD A](#) (IE00B6R52259) in:

- **Blau:** Wertpapier-Depot Renditeverlust **26%**
- **Gelb*:** Fondspolizze Renditeverlust **12%**

*Die Fondspolizze in Gelb stellt eine Gewinnbeteiligung % ist Aussicht, welche in dieser Berechnung nicht berücksichtigt wurde.

Da bei Indexfonds/ETFs in Wertpapier-Depots aufgrund fehlender Kick-backs in der Regel keine Provisionen vergütet werden, wurden in beiden Produkten ein einmaliges Honorar von 3% für Beratung und Vermittlung eingerechnet um einen fairen Vergleich zu ermöglichen.

In den Kapiteln 4.10. und 4.11. gehen wir näher auf diese Situation ein.

4.10. Exkurs: Passiv vs. Aktiv, Clean-Shares und Kick-backs

Qualität und Kosten: Ein Zusammenhang

In der Diskussion aktives Management vs. passive Indexfonds/ETFs dreht sich alles um die Frage, ob aktive Manager in der Lage sind die Märkte zu schlagen. Es geht also um die **Qualität des Managements**: Ist aktives Management besser als passive Indexfonds/ETFs?

Wir erkennen in unseren Analysen einen **Zusammenhang** zwischen Qualität und Fondskosten. Je höher die Fondskosten, desto geringer die langfristige Fondsrendite und umgekehrt.

Auch in einem Artikel von **Morningstar** im Magazin Fonds Professionell vom 23.01.2020 ist zu lesen: Die Analysten verglichen 20% der besonders günstigen aktiven und 20% der auffällig teuren Fonds mit den jeweiligen Indexfonds über 10 Jahre. Von den teuren übertrafen nur 23% den jeweiligen Indexfonds/ETF, von den günstigen waren es 49%, wobei es große Unterschiede nach Regionen gab. Die **Kategorie Aktien Welt** bringt es am besten auf den Punkt: **Keiner der teuren, aber 24% der günstigsten Fonds** erzielten **höhere Renditen**.

Daraus ergibt sich ein interessantes Bild: **Bezieht man bei der Suche** nach langfristig gut gemanagten Fonds neben der **Qualität auch die laufenden Kosten** mit ein, steigt die **Wahrscheinlichkeit**, dass dieser Fonds auch in **Zukunft** eine **Outperformance** erreicht.

Klotz am Bein

Aktive Fonds haben einen großen „**hausgemachten**“ **Nachteil** gegenüber Indexfonds/ETFs: **Die Provision**. Wie im Pkt. 2.5. (Die Gewinnbeteiligung...) beschrieben, zahlen Fonds **bis zu 1,3%** Provisionen (genannt Retrozessionen oder einfach nur Kick-backs) an Depotbanken und Versicherungen. Diese Provision verursacht meist den entscheidenden Unterschied ob eine Outperformance erreicht wird oder nicht.

Zur Verdeutlichung: Bei **0,8% Provision (übliche Höhe** bei Aktienfonds und Mischfonds) und einer erzielten Rendite von 7% vor Kosten, beträgt der **Provisions-Verlust 11,43% (!)**.

Passive Indexfonds und ETFs zahlen keine Provision. Das ist auch kaum möglich bei laufenden Fondskosten von 0,2%, 0,1% oder gar 0,07%. Bei diesen Margen ist eher die Frage berechtigt, wie die tatsächlichen Kosten finanziert werden können und ob nicht auf Umwegen Umsätze generiert werden, welche Risiken für Konsumenten erhöhen.

So ist es auch nicht verwunderlich, dass **Fondsmanager** meinen, dass bei der Beurteilung der Qualität ihrer Arbeit die **Provisionen rausgerechnet** werden müssten und lediglich die Eigenkosten zu berücksichtigen wären. Da **für Konsumenten** aber letztlich die **Fonds-Nettorendite zählt**, kann dieser Forderung nicht nachgekommen werden. Ein **fairer Vergleich** ist jedoch **nur mit einer einheitlichen Bewertung**, also **ohne Provision**, möglich.

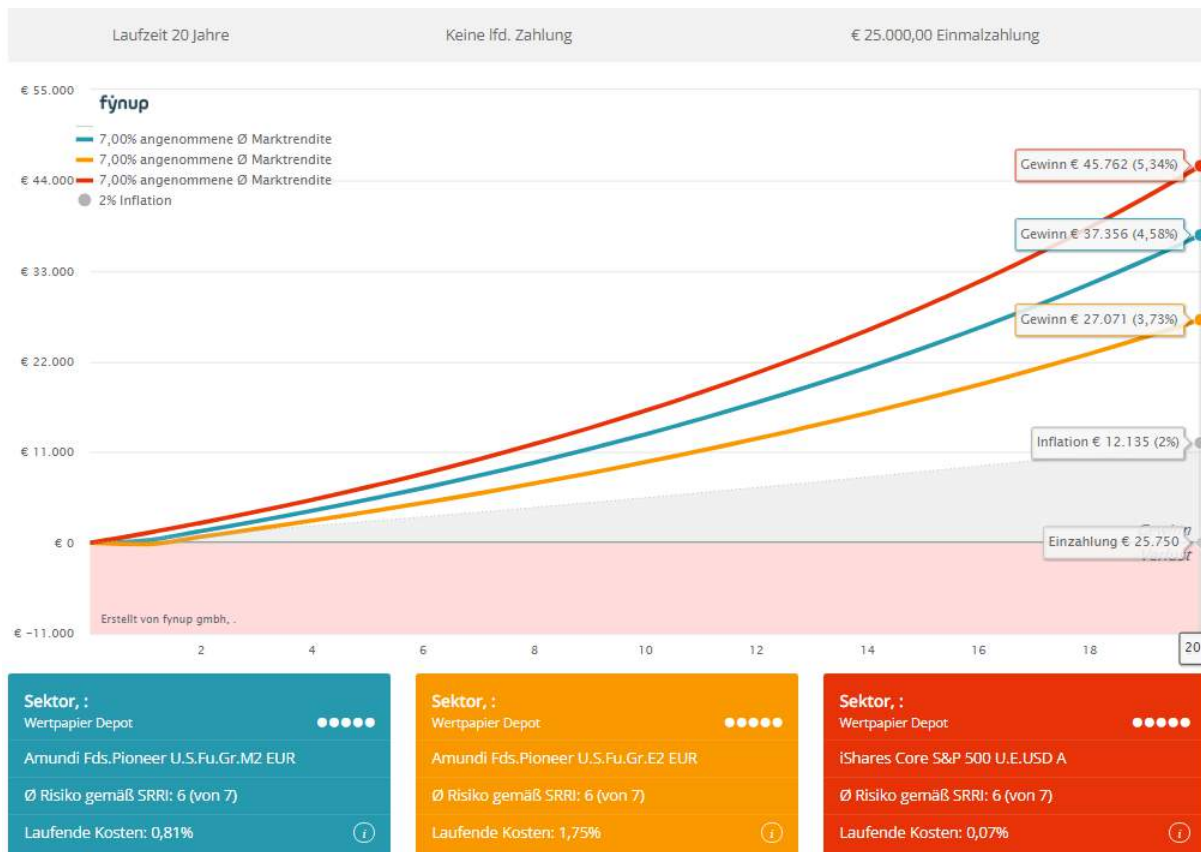
Die Lösung: Clean-Share-Klassen

Exakt gleicher Fonds, gleiches Risiko, aber weniger Kosten

Für Großanleger gibt es schon lange **Institutionelle Fonds-Tranchen**, bei denen derselbe Fonds mit **denselben Aktien und demselben Management** um die Höhe der Provision **günstiger** ist. Durch die geringeren Fondskosten ist natürlich im selben Verhältnis die **Nettoperformance höher**. Berechnungen siehe nächste und übernächste Seiten.

Mit dieser sauberen Kostentrennung, daher Clean-Shares, kann **das System der Indexfonds/ETFs** auch für aktiv gemanagte Fonds **sofort übernommen** werden. Wie bei Indexfonds und ETFs können **Depotbanken** und **Versicherungen** ihre **eigenen Kosten direkt und transparent verrechnen**, es gibt keine Kick-backs, ein fairer Vergleich wird möglich.

Enorme Auswirkungen durch Fondskosten



Dieser Vergleich zeigt jeweils **dieselbe Produkthülle** (Wertpapier-Depot mit Ø Kosten) mit:

- **Blau:** aktiver Aktienfonds in der Clean-Share-Klasse* Renditeverlust **35%**
- **Gelb:** derselbe Fonds wie Blau in der Publikums-Tranche * Renditeverlust **47%**
- **Rot:** passiver ETF Renditeverlust **24%**

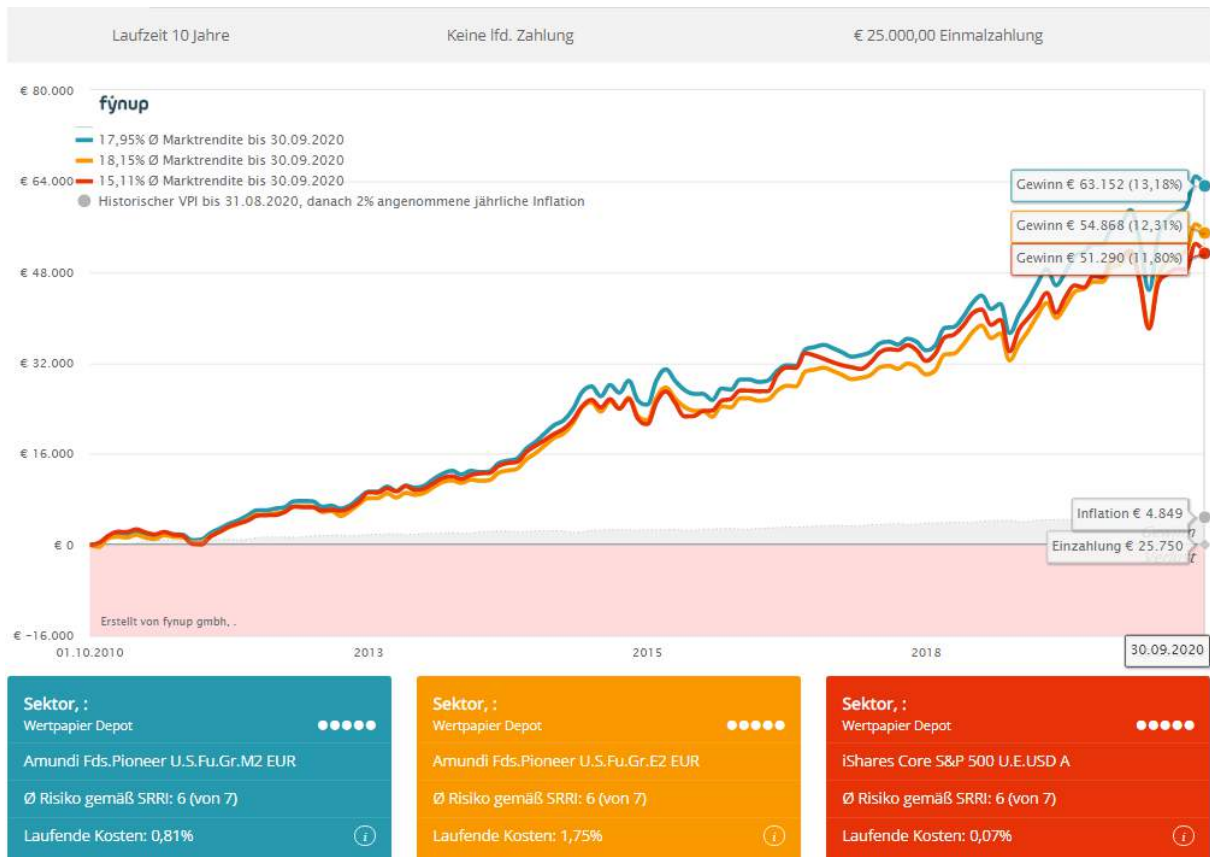
*Es handelt sich um **denselben Fonds mit denselben Aktien und demselben Management**. Die **Clean-Share-Klasse (Blau)** ist gegenüber der Publikums-Tranche (Gelb) **um rund 50%** (Höhe der Kick-backs) **günstiger**.

Detail am Rande: Dieser **Fonds** wird – wie viele andere auch - **in mehreren Klassen** angeboten, darunter auch mit 2,75% laufenden Kosten oder mit einer Performance-Fee. Es ist daher sehr **wesentlich auf die jeweilige Fonds-Tranche zu achten (!)**.

Fazit:

Der **Renditeverlust** aktiver Fonds in Clean-Share-Klassen kann gegenüber Indexfonds/ ETFs **halbiert werden (!)**. Die Auswirkung auf eine mögliche Outperformance zeigt die Folgeseite.

Clean-Shares häufig besser als ETFs



Dieser Vergleich zeigt die **historische Entwicklung** der letzten 10 Jahre (Auflagedatum iShares Core S&P 500 19.05.2010), wieder in jeweils derselben Produkthülle in

- **Blau:** aktiver Aktienfonds in der Clean-Share-Klasse
- **Gelb:** derselbe Fonds wie Blau in der Publikums-Tranche
- **Rot:** passiver ETF

Das Ergebnis:

Während der aktiv gemanagte Fonds in der Publikums-Tranche (Gelb) mit dem Vergleichs-ETF (Rot) ziemlich gleichauf liegt (mal ist der ETF, mal der aktive Fonds vorne), **sorgen die geringeren Fondskosten von ca. 0,94% p.a. in der Clean-Share-Klasse (Blau) für eine deutliche und konstante Outperformance.**

Fazit:

Durch geringere Fondskosten der Clean-Shares ist im selben Verhältnis die Netto-performance höher.

Wenig Licht, viel Schatten



Nicht zuletzt wegen der starken Nachfrage an passiven Indexfonds/ETFs, werden vereinzelt bereits Fonds in **Clean-Share-Klassen in Sparplänen** ab 50 Euro angeboten. Durch die gegebene Transparenz liegt es auch nahe, dass ebendiese Produkte zu den günstigeren zählen.

Es gibt auch Produkte, bei denen **Kick-backs** an Konsumenten weitergegeben werden. Die Weitergabe wird jedoch meist nicht vertraglich zugesichert, daher kann dies nur als **zweitbeste Lösung** betrachtet werden, wenn die grundsätzliche Gesamtkostenstruktur günstig ist. S. 2.5.

Die **Herausforderung** liegt nun darin, die wenigen günstigen Veranlagungen mit klarer Kostenstruktur **am Markt zu finden**. Denn diese Lichtblicke sind noch die seltene Ausnahme.

Warum Clean-Share-Klassen nicht angeboten werden müssen

Damit nicht die Frage aufgeworfen wird, warum Depotbanken und Fondspolizzen-Anbieter gesetzlich verpflichtet werden können, Konsumenten die günstigste am Markt befindliche Fonds-Tranche anzubieten, werden die günstigen Fonds-Tranchen mit hohen **Mindestkauf-Volumen** versehen.

Es entsteht der Eindruck, dass Fondskosten mit steigendem Volumen günstiger werden, weil vielleicht der Fondsanbieter bei großer Absatzmenge Eigenkosten spart. Wie zuvor beschreiben, ist das aber keineswegs der **Praxisfall, vielmehr liegt es an den Kick-backs**.

Clean-Share-Klassen bringen viele Vorteile:

Fondsgesellschaften sparen sich die Auflage und Verwaltung mehrerer Fonds-Tranchen, welche nur wegen unterschiedlicher Kosten (Kick-backs) aufgelegt wurden. Mit **Einsparungen** beim Verwaltungsaufwand für Provisionsberechnungen könnten die laufenden Fondskosten reduziert werden, wodurch die Fonds-Renditen steigen. **Aktiv gemanagte Fonds würden im Vergleich zu passiven Indexfonds/ETFs an Attraktivität gewinnen.**

Depotbanken und **Versicherungen** können ihre Einnahmeströme auf die Kundenseite fokussieren, wodurch **Verwaltungskosten gespart** werden können. Fonds können nur aus dem Gesichtspunkt der Qualität gewählt werden, die Höhe der Provision spielt keine Rolle.

Berater können nach wie vor aus den Depotkosten vergütet werden oder verrechnen ihre Leistung mittels Honorar **direkt** mit **Konsumenten**. Siehe auch Kapitel 4.11.

Konsumenten profitieren von **transparenten** und in Folge meist **günstigeren Kosten**. Siehe auch Kapitel 4.11.

Was spricht (noch) dagegen?

Fondsanbieter könnten ihre Fonds nur mehr nach Qualitätskriterien, nicht mit höheren Provisionen für ein Listing bei Depotbanken und Versicherungen positionieren.

Depotbanken werben mit kostenloser oder günstiger Depotführung und/oder reduzierten Ausgabeaufschlägen. Rabatte die nur solange gegeben werden können, wie die Einnahmequellen aus Provisionen der Fondskosten bestehen.

Versicherungen berechnen in Modellrechnungen die laufenden Kosten der Fonds nicht ein. Dadurch können mit geringen Rendite-Annahmen höhere Gewinne dargestellt werden. Mit dem Entfall der Provisionen würden Produktkosten steigen und dargestellte Gewinne sinken.

Verkauf hauseigener Fonds mit höheren Kosten wird schwieriger. Siehe Kapitel 2.4. All-in.

Konsumenten sehen Kosten der Depotgebühr und Fondspolizzen, hingegen werden Kick-backs aus Fondskosten nicht als Kosten wahrgenommen, obwohl beide gleichermaßen von den Konsumenten bezahlt werden.

Die transparente Kosten-Trennung (jede Kostenstelle verrechnet nur Eigenkosten) und die damit verbundene Beendigung der Provisionskaskaden (vom Fonds zur Produkthülle und weiter zum Verkäufer) würde vermutlich den Wettbewerb steigern und Margen bei Wertpapier-Depots, Versicherungen sowie Beratern reduzieren. Siehe dazu auch 4.11..

Wenn passiv, dann passiv

Ausgerechnet der 2019 verstorbene **John Bogle**, der Anfang der 1950er Jahre mit seiner Diplomarbeit passives Investieren quasi erfunden und Mitte der 1970er Jahre Vanguard gegründet hat und somit als **Erfinder des passiven Investierens** gilt, **kritisierte** in den letzten Jahren die „**passive Szene**“ **scharf**.

Grund dafür sind die steigenden Angebote, in denen **aktiv in passive Fonds** investiert wird. Er sieht darin eine **Pervertierung des passiven Investierens**, denn passiv bedeutete für ihn, breit gestreut, langfristig orientiert und vor allem ohne aktivem Handel zu investieren.

Die steigende Anzahl an neuen Angeboten macht aber genau das Gegenteil: Hier wird mit **kurzfristigem Handeln** (und damit hohen Transaktionskosten) versucht, höhere Renditen zu erwirtschaften. Damit steigt das Risiko langfristig unterdurchschnittliche Ergebnisse zu erzielen, jedenfalls **steigen die Kosten auf das Niveau aktiv gemanagter Fonds**.

Wird aktiv in passive Fonds investiert ist **kein Unterschied zu aktiven Fonds**, welche direkt in einzelne Unternehmen investieren, zu erkennen. Der **passive Gedanke** ist **verloren**.

Genaue Kontrolle notwendig

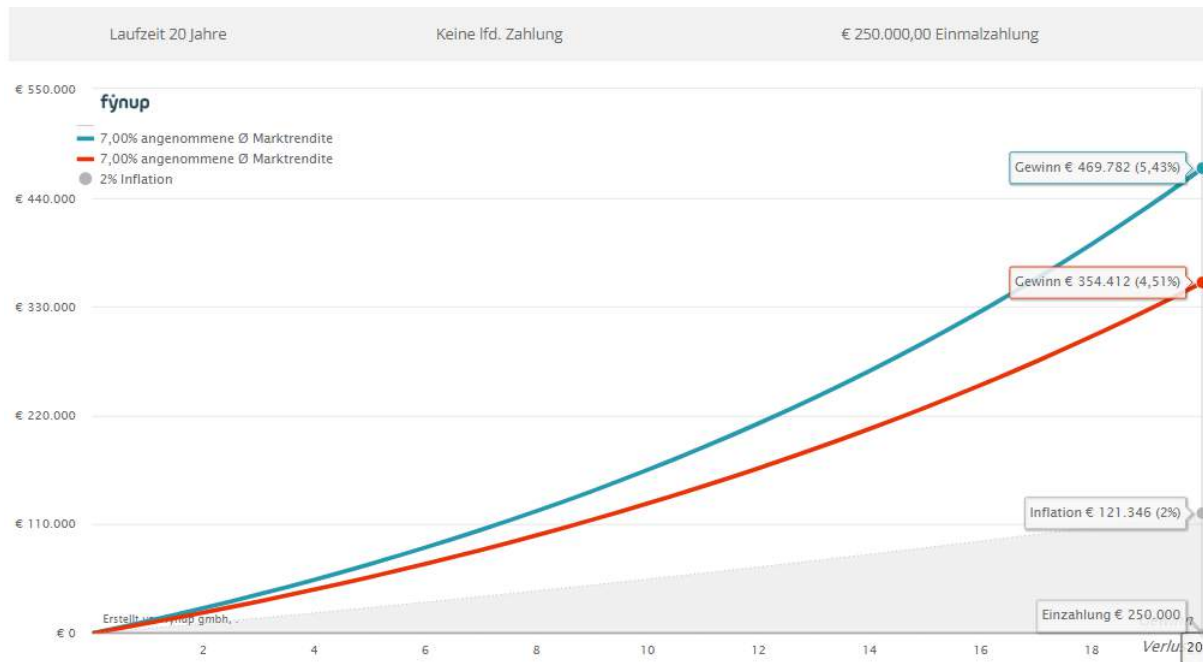


Einige **Dachfonds** haben die laufenden **Kosten** in den letzten Jahren, teilweise kräftig, **reduziert**. Diese grundsätzlich zu begrüßende Änderung wird durch den Umstand getrübt, dass die Kostenreduktion ausschließlich darauf basiert, dass **anstatt aktiv gemanagter Fonds, nun Indexfonds und ETFs** gekauft werden. Die Margen bzw. Kosten für das Dachfonds-Management bleiben daher gleich (hoch).

Robo - Advisor und Erfolgsautoren

Robo - Advisor wie **Scalable** oder **Ginmon** und Erfolgsautoren wie **Gerd Kommer** weisen auf hohe Kosten aktiv gemanagter Fonds hin und **empfehlen passives** Investment, **handeln selbst** jedoch **aktiv**. Es werden also auf der einen Seite die hohen Kosten aktiv gemanagter Fonds kritisiert, auf der anderen Seite ein aktives Management mit ähnlichen Kosten angeboten. Darin sieht John Bogle wohl zurecht eine **Pervertierung des passiven Investierens**.

Auswirkung der Managementkosten



Dieser Vergleich zeigt eine All-in Berechnung in

- **Rot:** Vermögensverwaltung im Wertpapierdepot Renditeverlust **35%**
- **Blau:** Passive Indexfonds im Online-Wertpapierdepot Renditeverlust **22%**

Berechnungsparameter:

- **Rot*:** 0,2% laufende Fondskosten (ETF), 0,8% Kosten für Vermögensverwaltung
- **Blau*:** 0,2% laufende Fondskosten (ETF), Transaktionskosten einmalig € 19,90.

*Jeweils 27,5% KEST (davon 25% Jährlich, 75% bei Verkauf) berechnet

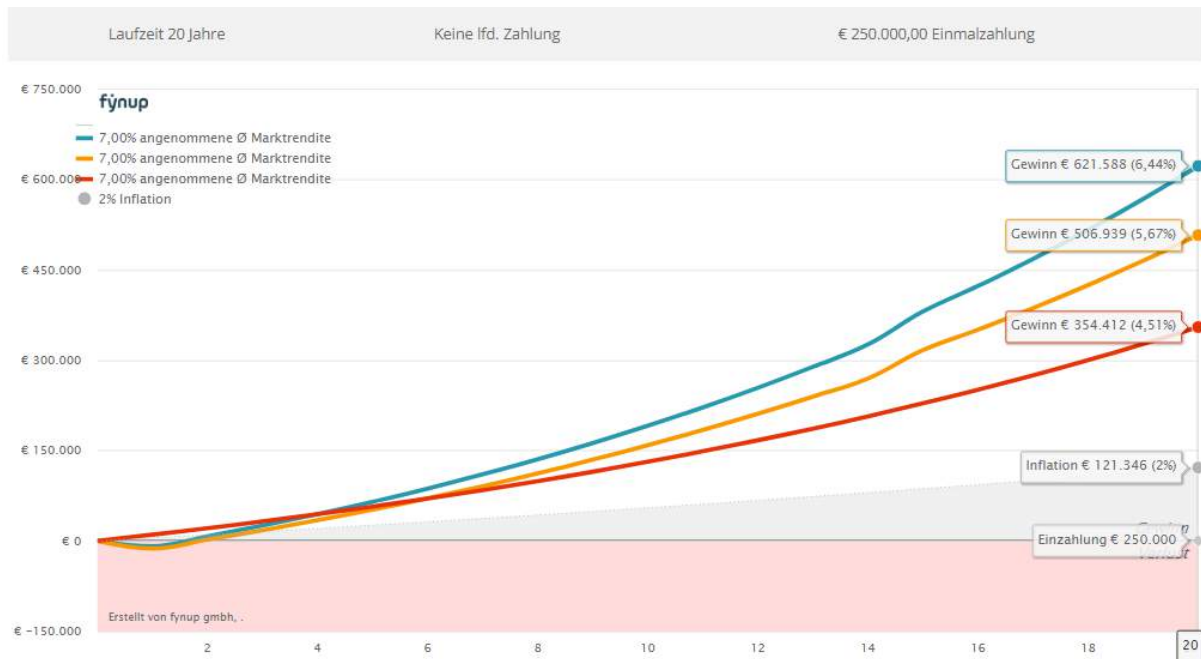
Fazit:

Die **Gesamtkosten** liegen in der Höhe aktiv gemanagter Fonds in Clean-Share-Klassen und **weit über rein passiven Indexfonds/ETFs**.

Zahlt man **Management-Kosten**, investiert man **nicht mehr passiv**. Werden **Mehrkosten** mit **höheren Rendite-Prognosen** argumentiert, ist es **dasselbe wie** bei **aktiven Fonds**.

Man sollte klären, ob man passiv, aktiv oder in einem bestimmten Verhältnis investieren möchte. Wenn aktiv, dann die besten Manager wählen. **Wenn passiv, dann passiv.**

Kosten-Steuer-Optimierung mit Fondspolizzen nicht ignorieren



Dieser Vergleich zeigt eine All-in Berechnung in

- **Rot:** Vermögensverwaltung im Wertpapierdepot: Renditeverlust **35%**
- **Gelb:** Aktiv gemanagte Aktienfonds in einer Fondspolizze*: Renditeverlust **19%**
- **Blau:** Passive Indexfonds in einer Fondspolizze*: Renditeverlust **8%**

Berechnungsparameter:

- **Rot:** 0,2% laufende Fondskosten (ETF), 0,8% Kosten für Vermögensverwaltung, 27,5% KEST (davon 25% Jährlich, 75% bei Verkauf berechnet)
- **Gelb*:** 0,924% laufende Kosten aktiv gemanagter Fonds in Clean-Share-Klasse, Einmalige Abschlusskosten 2%, Verwaltungskosten 0,1% vom Depotwert plus € 60 p.a., 4% Versicherungssteuer (bis zum 15. Jahr zusätzlich 7% VST bei Rückkauf)
- **Blau*:** 0,1875% laufende Kosten der Indexfonds, sonstige Kosten wie Gelb.

*Provisionsfreies Produkt; Einmaliges Honorar für Vermittler von € 1.800 eingerechnet.

Fazit:

Die **Kosten-Steuer-Vorteile** günstiger **Fondspolizzen** in Kombination mit **Indexfonds/ETFs** sind enorm und sollten berücksichtigt werden.

Die **Kosten-Unterschiede** von Indexfonds/ETFs zu aktiven **Clean-Shares** sind **nicht** mehr **groß**. Auf diesem Niveau erscheint eine **gesunde Mischung beider Strategien sinnvoll**.

Aktive Vermögensverwalter, die aktiv in passive ETFs investieren, benötigen eine enorme Outperformance um die Kombinationen Clean-Shares oder Indexfonds in Fondspolizzen nach Abzug aller Kosten und Steuern schlagen.

Haben Indexfonds/ETFs höhere Risiken?

Diese Frage wird **intensiv diskutiert** und es gibt viele **unterschiedliche Meinungen**. Im Rahmen dieser Studie beschäftigen wir uns mit dieser Frage nicht im Detail sondern stellen **lediglich einige Gedanken** in den Raum.

Würde das **System funktionieren, wenn es nur mehr passive Investments gäbe?** Von aktiv gemanagten Fonds weiß man, dass es funktioniert. Passive Investments gibt es zwar seit den 1970er Jahren, jedoch steigt der Anteil erst seit der Finanzkrise 2008 auf ein bedeutsames Volumen an. Tendenz stark steigend.

Entstehen durch die **Konzentration passiver Investments zusätzliche Risiken?** Konzentration auf wenige Anbieter, irrationale Über- oder Unterbewertungen durch Herdenverhalten aller Marktteilnehmer durch fehlende Handlungsmöglichkeit, Entfall von Unternehmensanalysen, ..

Gibt es zusätzliche, **unbekannte Risiken?** Kontrahenten-Risiko, erhöhte Wertpapierleihe.. Auch wenn diese Risiken bekannt sind, hat man Erfahrungen mit deren Auswirkung?

Kennt man **alle Kosten** (An- und Verkaufskosten an den Börsen, Spreads) und wurden **auch** alle in Vergleichs-Berechnungen **berücksichtigt?**

Bringt der tägliche **Börsenhandel** der ETFs dem langfristigen Investor **Vor- oder Nachteile?**

4.11. Exkurs: Die Lösung ist Provisionsfrei

Kosten- und Provisionskaskade



Provisions-Ebenen verursachen hohen Rendite-Verlust

Wie in den Artikeln 4.1. und 4.10. dargelegt, spielen **Provisionen** auf Ebene der Fonds- und Produkt-Kosten eine **wesentliche Rolle**.

Die **Erkenntnisse dieser Studie**, wonach der durchschnittliche **Rendite-Verlust bei 50%** liegt, sollten Grund genug dafür sein, **gewohnte Systeme zu hinterfragen** und zu ändern.

Denn eines ist klar: **Nur zufriedene Kunden sind treue Kunden**. Damit Kunden zufrieden sind, benötigt es Produkte und **Lösungen**, welche die **Chance auf Gewinne** oder **zumindest auf Realwert-Erhalt** ermöglichen.

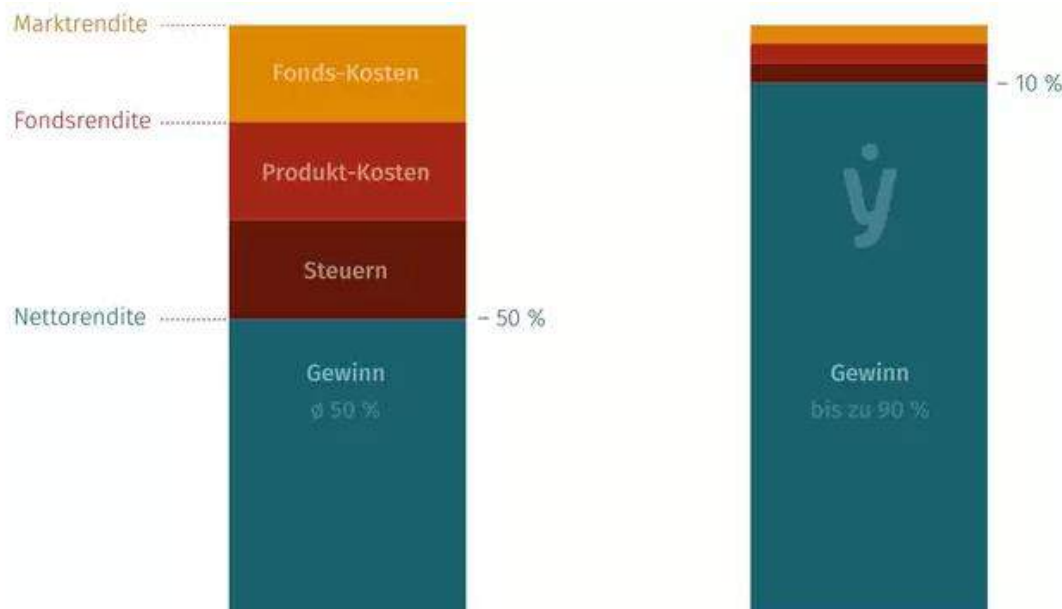
Provisionsverbot bringt effizientere Finanzprodukte

Wie in einem Artikel bei Fonds Professionell Online am 28.09.2020 zu lesen war, wird die Finanzmarktrichtlinie MiFID II evaluiert. Steven Maijoor, Chef der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde **ESMA** meinte in dem Interview, dass ein System, in dem **Provisionen verboten** sind, ein **klares Verhältnis** zwischen **Beratern** und **Kunde** schaffe und die **Finanzbranche** in vielfacher Hinsicht davon **profitieren** könne.

Es wurde der EU-Kommission empfohlen, eine **detaillierte Studie** zu erstellen, welcher er nicht vorgreifen möchte. Da jedoch bereits in **einigen Ländern Europas** ein **Provisionsverbot** gilt, sehe man, dass **Konsumenten** in diesen Ländern über **effizientere Finanzprodukte** mit **geringeren Kosten** verfügen.

Positive Auswirkungen provisionsfreier Systeme

Im folgenden Abschnitt gehen wir auch auf die Erkenntnisse aus dieser Studie ein und zeigen mögliche Lösungen auf. Dazu erlauben wir uns, eigene Meinungen einfließen zu lassen.



Fondskosten: Clean-Share-Klassen und Indexfonds/ETFs

Wie im Kapitel 4.10. ausführlich beschrieben, wäre mit der Umstellung auf Clean-Shares bereits eine **Reduktion des Rendite-Verlustes um bis zu 20%** möglich.

Produktkosten: Am besten Provisionsfrei

Mit günstigen Produkthüllen (Wertpapier-Depots, Fondspolizzen) kann der Rendite-Verlust um bis zu 5%, mit Provisions-freien Produkten um weitere 10% reduziert werden. Damit beträgt das **Optimierungs-Potential bis zu 15%** (s. nächste Seite). Ein Honorar für Berater von 3 Monatsprämien bei Sparplänen und/oder 3% bei Einmalzahlung ist bereits eingerechnet.

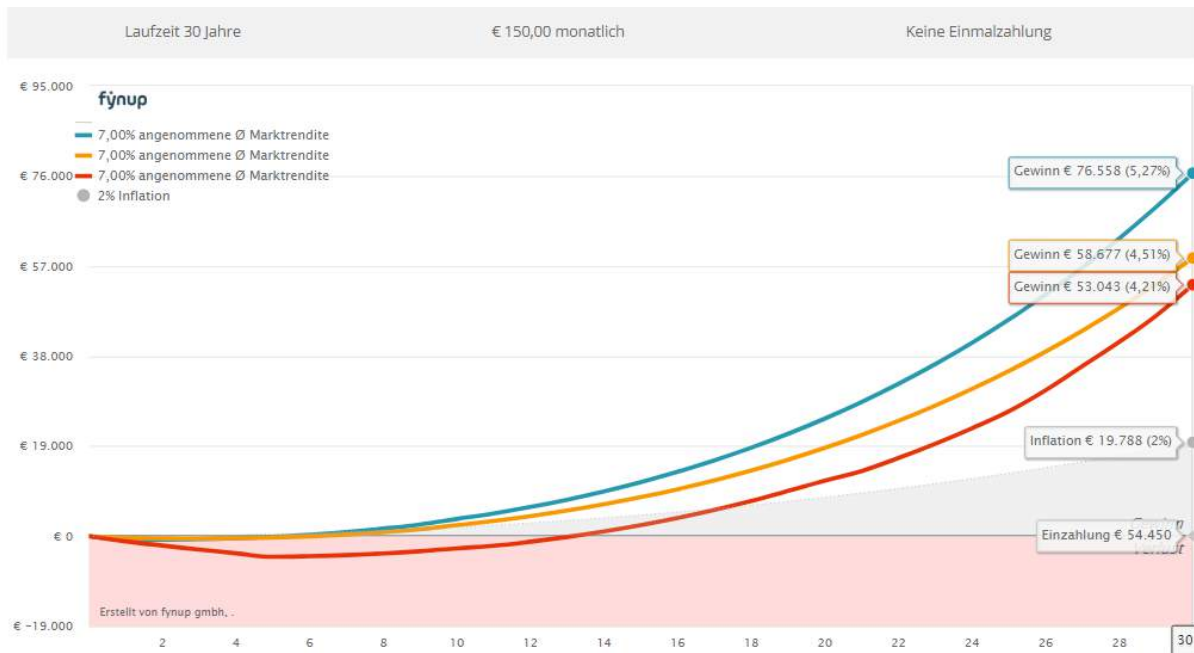
Beraterkosten: Honorar statt Provision

Mit direkt verrechneten Honoraren werden Beratungs-Kosten transparent und die **Beratungs-Leistung anerkannt. Finanzberatung ist nicht gratis.** Berater, welche ihre Leistungen argumentieren können werden gewinnen, andere verlieren. **Qualität und Niveau** der gesamten Branche werden **gesteigert**.

Steuer: Optimierungsmöglichkeiten nützen

Mit Optimierung der Steuer ist eine **Rendite-Verlust-Reduktion auf bis zu 10%** möglich.

Auswirkung der Vergütung



Dieser Vergleich zeigt eine All-in Berechnung von **drei Fondspolizzen desselben Versicherers** mit jeweils demselben Fonds in:

- **Rot:** Gezillmert Renditeverlust **40%**
- **Gelb:** Ungezillmert Renditeverlust **36%**
- **Blau:** Provisionsfrei mit eingerechnetem Honorar* Renditeverlust **25%**

*Ein einmaliges Honorar für Beratung und Vermittlung über € 450 zu Beginn ist eingerechnet.

Das gängige Vergütungssystem **gezillmerter** Produkte sollte der **Vergangenheit angehören**. **Zu groß sind die Nachteile** der hohen Abschlusskosten zu Beginn. Siehe auch Kapitel 4.5.

Ungezillmerte zeigen deutliche Vorteile gegenüber gezillmerten Produkten, bei näherer Betrachtung ergeben sich aber **auch Nachteile** für Konsumenten, die wir in Folge (nächste Seite) beschreiben.

Provisionsfreie Produkte sind naturgemäß **am günstigsten**, das einmalige Honorar für Beratung und Vermittlung (450 Euro eingerechnet) amortisiert sich für Konsumenten rasch. Wenn man einen **Gesamt - Zeitaufwand von 3 Stunden** ansetzt, sollte auch die **Vergütung für Berater zufriedenstellend** sein.

Mit Provisionen an Vermittler gebunden

Den meisten **Konsumenten ist nicht bewusst**, dass sie sich beim Kauf einer Veranlagung oft bis zum Vertragsablauf an einen **Berater binden** und welche **Konsequenzen** das hat. Wird der Berater über **Provisionen** aus einem Produkt vergütet, wird ein Teil der Kosten – meist **über die gesamte Laufzeit** – an den Vermittler vergütet.

Konsumenten bevorzugen Provisionstarife gegenüber Honoraren mit den Argumenten, dass zu Beginn keine Honorar-Kosten entstehen und dass eine **laufende Betreuung** inkludiert wäre.

Wird die bezahlte Betreuung auch genutzt?



Einfache Kündigung ohne Folgen wie beim Fitnesscenter nicht möglich

In der Realität wird jedoch viel Geld für **Betreuung bezahlt, die nicht geleistet wird**. Dafür gibt es viele Gründe:

Der Berater bietet die Betreuung nicht in der erwarteten Qualität, man ist mit dem **Vermittler nicht mehr zufrieden**. Keine Auswirkung für Vermittler, die Betreuungsprovision wird trotzdem vergütet. Schlecht für Konsumenten, denn für Betreuung müsste man nun doppelt zahlen.

Der **Vermittler wechselt den Job oder geht in Pension**. Handelt es sich um einen freien Berater muss ein anderer gefunden werden. Provisionen sind meist nicht übertragbar. Provisionen werden häufig auch an pensionierte Vermittler vergütet, der neue Betreuer bekommt keine Provision. In beiden Fällen fehlt jegliche finanzielle Motivation für den neuen Betreuer. **Damit steigt die Gefahr, dass neue Betreuer einen Produktwechsel empfehlen.**

Honorare bringen Transparenz, Flexibilität und Finanzbildung

Bei provisionsfreien Produkten bezahlt man **genau das, was konsumiert wird**. Weil Berater gewechselt werden können **steigt die Qualität** der Beratungen.

Konsumenten werden abwägen, welches **Wissen selbst angeeignet** und welche Information gegen Honorar konsumiert wird. Damit steigert Honorarberatung auch die **Finanzbildung**.

Betreuung wird oft überschätzt

Häufig sind die **Erwartungen** in die Betreuung **zu hoch**. Berater haben **keine Glaskugel**, auch sie können besondere Ereignisse nicht vorhersehen.

Selbst wenn eine Beraterin oder ein Berater lediglich die großen Markt-Ereignisse, wie etwa die Finanzkrise 2008; die Technologieblase 2000 bis 2003 oder aktuell die Auswirkungen von Corona vorhersehen könnten, würde sie oder er ziemlich sicher nicht in der Betreuung arbeiten. Ein hochdotierter Job an den Kapitalmärkten wäre ihnen sicher.

Dazu kommt: Wer als Berater erfolgreich ist, hat sehr viele Kunden. Und selbst für Banken und Versicherungen mit viel Personal ist es unmöglich, alle Kunden bei bestimmten Ereignissen rechtzeitig zu informieren, um strategische Änderungen vorzunehmen.

Strategische Änderungen liegen schlicht **nicht im Aufgabenbereich der Betreuer**. Es wird eine bestimmte Strategie festgelegt, bzw. wählt man Vermögensverwaltungen oder Fonds, denen diese **Mammut-Aufgabe** am ehesten zugetraut wird. An dieser Stelle sei die Anmerkung erlaubt, dass dies in der Praxis **kaum jemandem langfristig gelingt**. Mit ein Grund für den Boom bei passiven Investments.

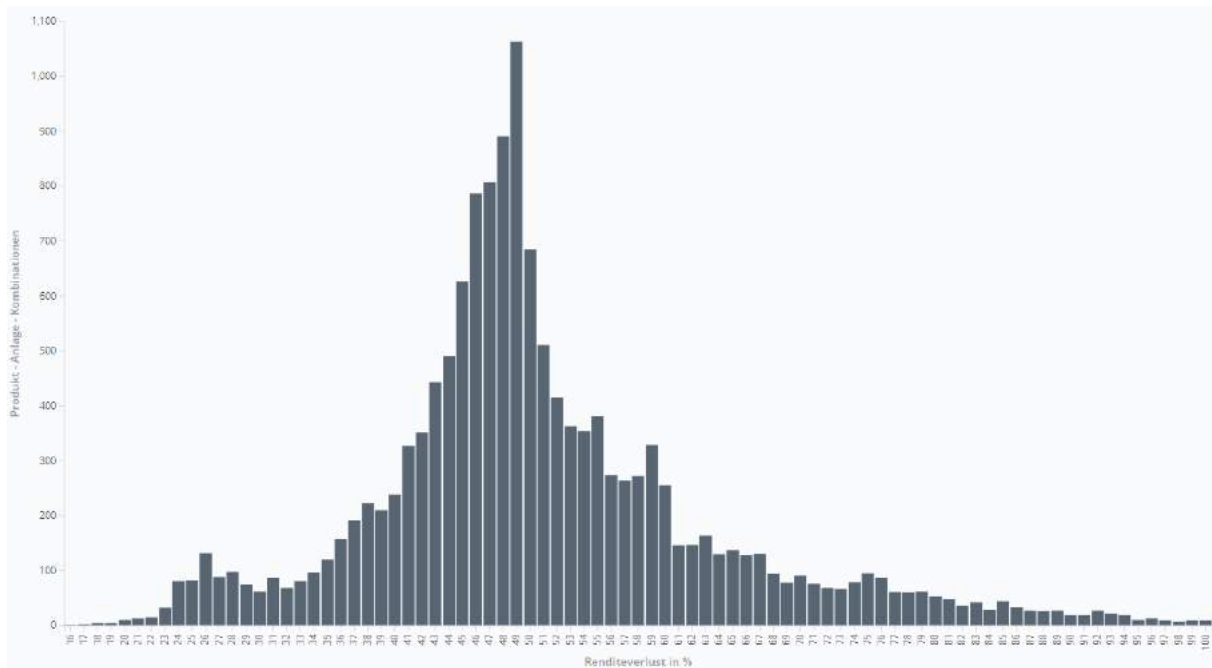
Eine **Betreuung beschränkt** sich auf allgemeine Informationen, persönliche Änderungen (Sparplan erhöhen, reduzieren, Bezugsrecht ändern, Zuzahlungen, Entnahmen, etc.) sowie die Änderung taktischer Entscheidungen, wie Fonds-Auswahl, Managementstil aktiv vs. passiv, Gewichtung der Nachhaltigkeit, Aufteilung nach Regionen, Branchen und Ähnlichem).

Der **technische Fortschritt** bringt es mit sich, dass künftig die meisten Tätigkeiten der Betreuung sehr bequem und verständlich selbständig durchgeführt werden können. Die nötige Information besorgt man sich, wo man möchte: **Gratis im Netz oder gegen Honorar bei einem Berater**.

V. Statistische Auswertungen Überblick

5.1. 150 € mtl., 30J.

1. Renditeverlust

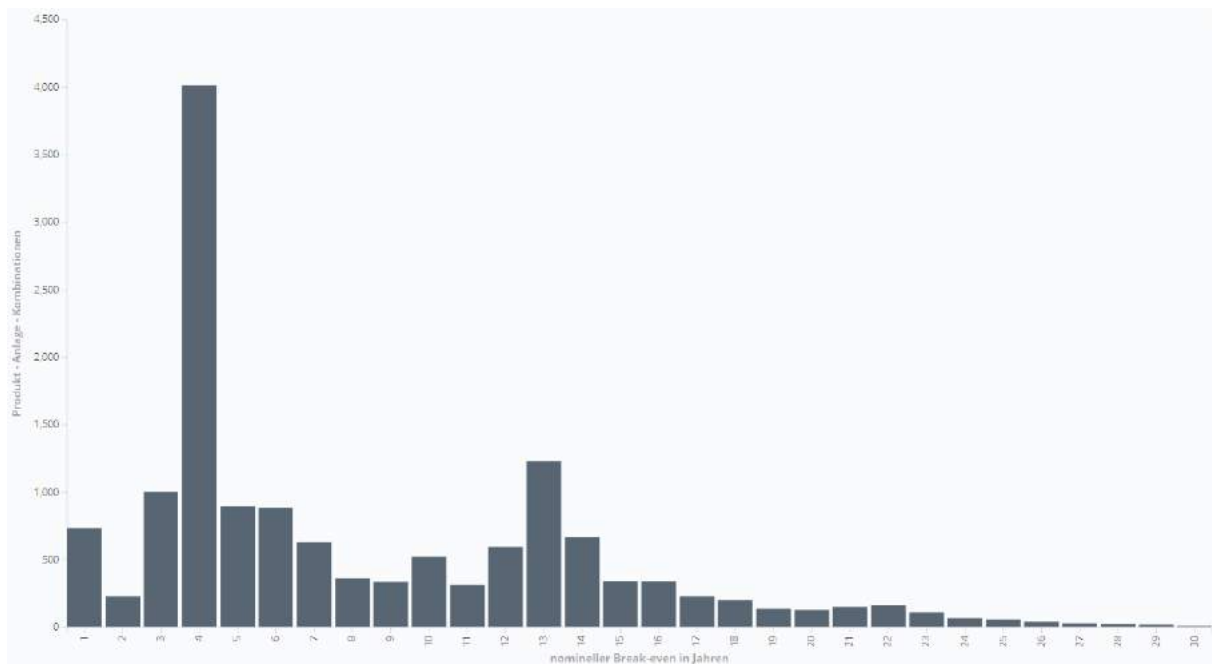


150 Euro Sparplan über 30 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **aller Fonds in Wertpapierdepots und Fondspolizzen**: 14.495

Renditeverlust ø **51,262%**

2. Nomineller Break-even

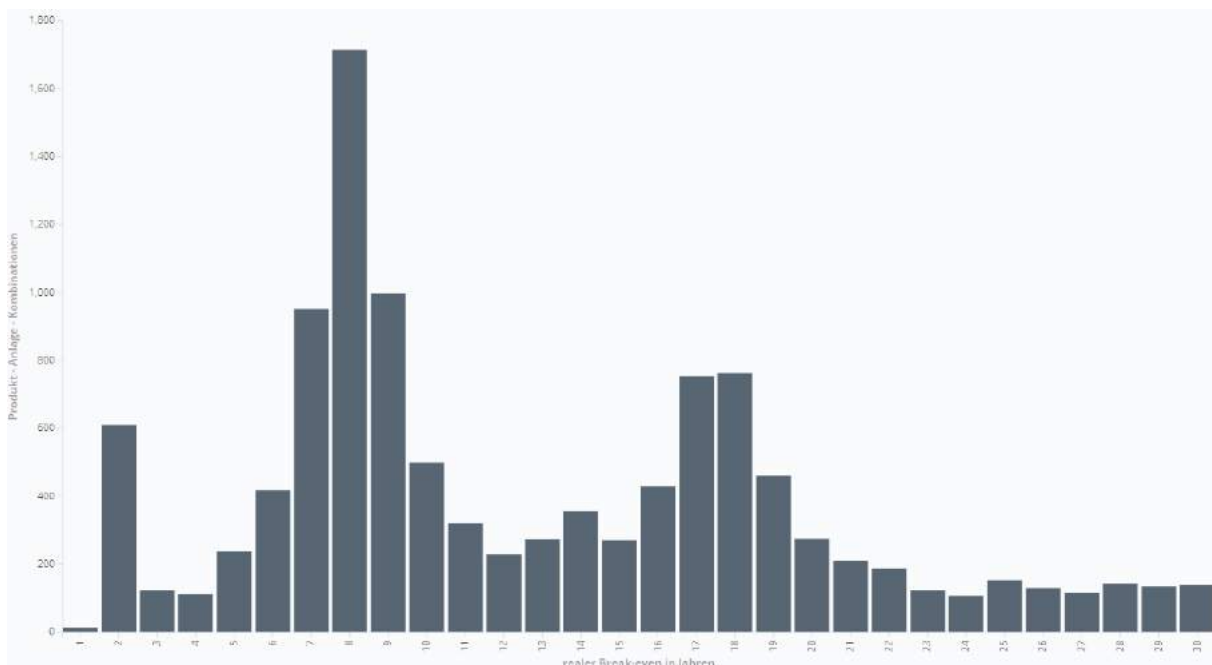


150 Euro Sparplan über 30 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **aller Fonds in Wertpapierdepots und Fondspolizzen: 14.495**

Nomineller Break-even $\bar{x}$ **8,346 Jahre**

3. Realer Break-even



150 Euro Sparplan über 30 Jahre

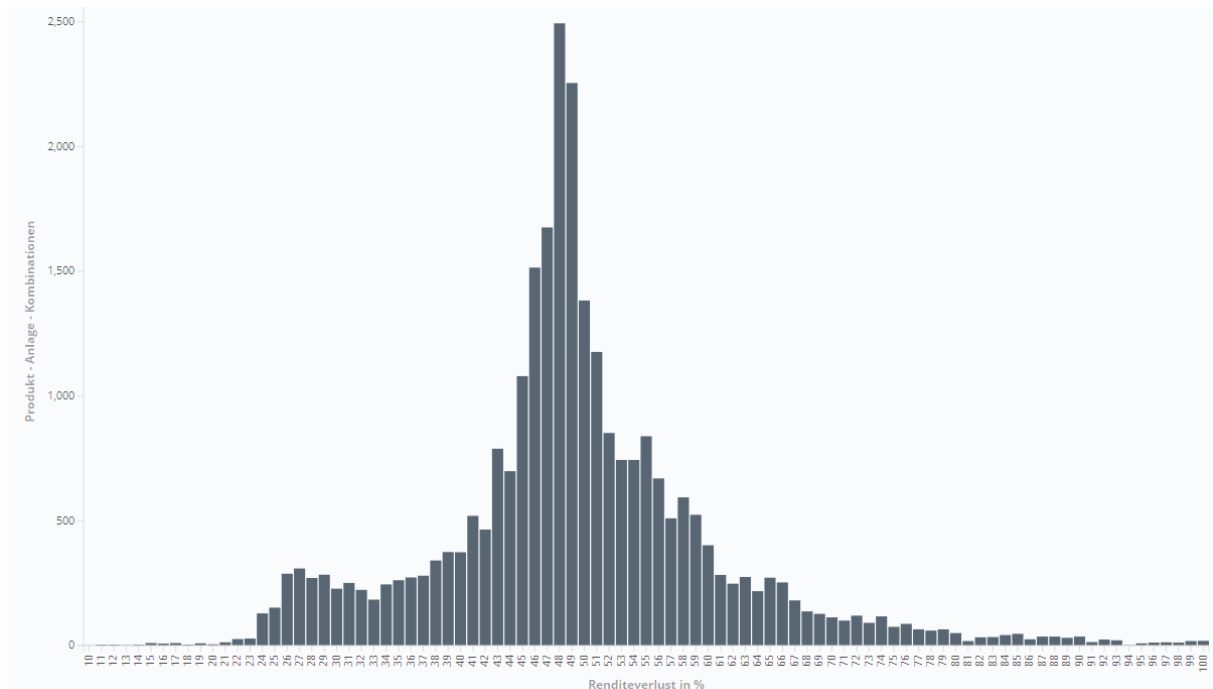
Produkt-Anlage-Kombinationen **aller Fonds in Wertpapierdepots und Fondspolizzen: 14.495**

Davon 11.248 realer Break-even $\bar{x}$ **12,762 Jahre**

Davon 3.247 **kein Inflations-Verlust-Ausgleich (22,40%)**

5.2. 25.000 € EE, 20J.

1. Renditeverlust

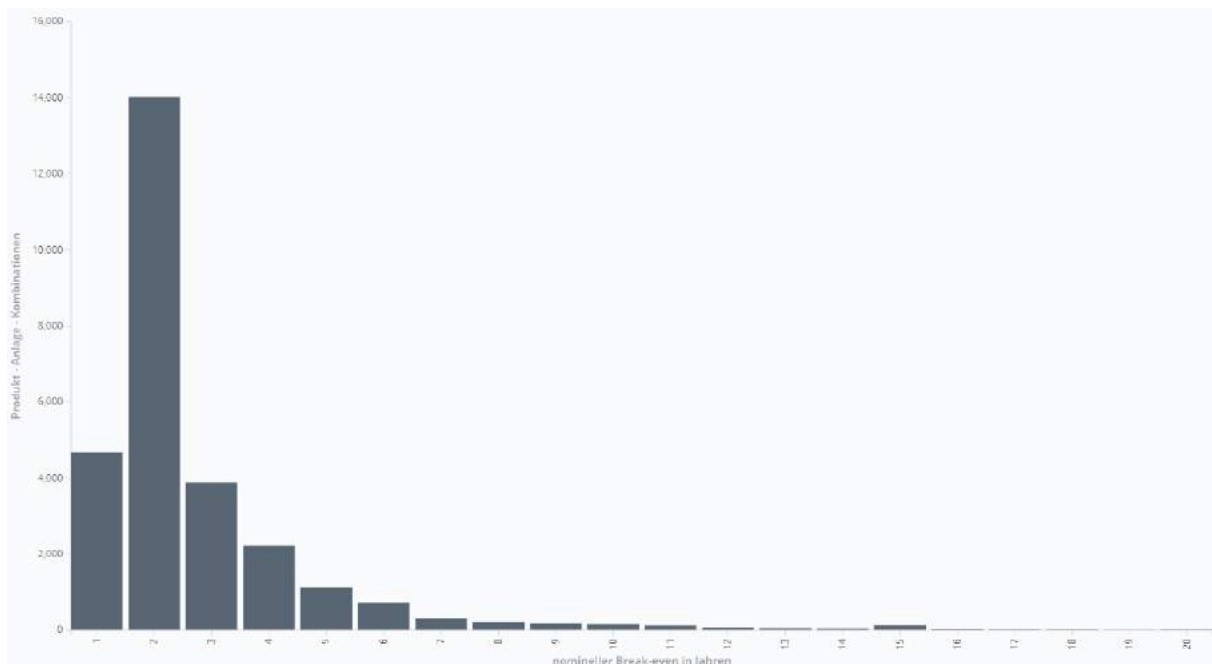


25.000 Euro Einmalzahlung über 20 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **aller Fonds in Wertpapierdepots und Fondspolizzen**: 28.024

Renditeverlust ø **49,913%**

2. Nomineller Break-even

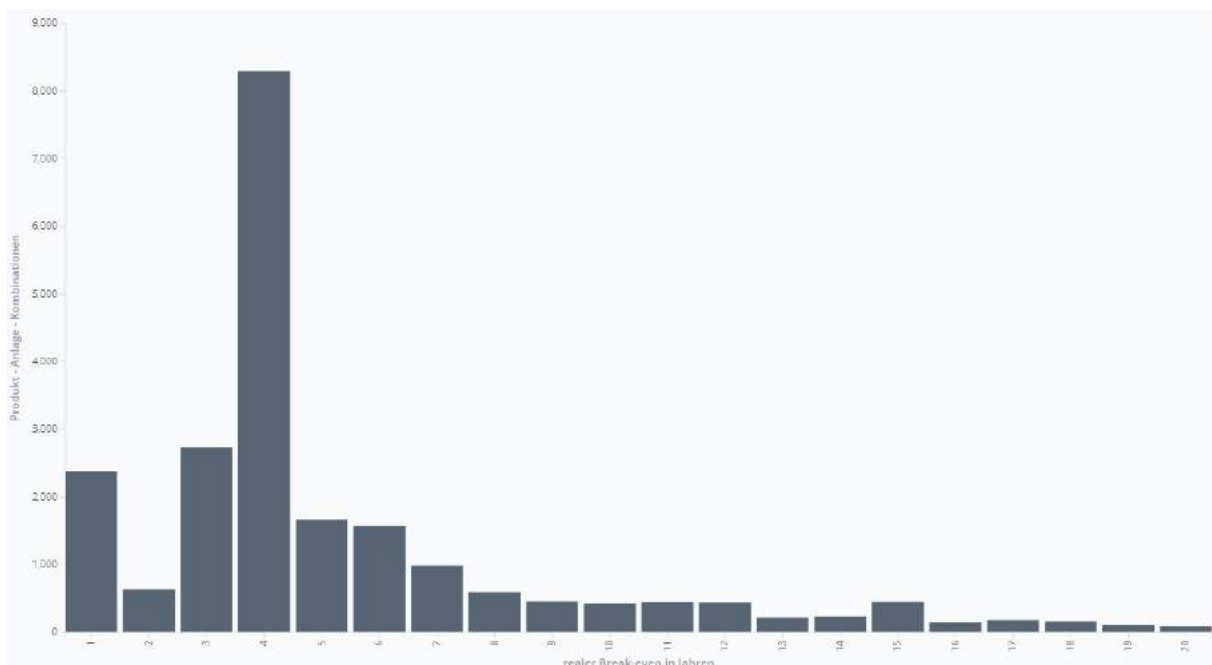


25.000 Euro Einmalzahlung über 20 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **aller Fonds in Wertpapierdepots und Fondspolizzen**: 28.024

Nomineller Break-even $\bar{\approx}$ **2,754 Jahre**

3. Realer Break-even



25.000 Euro Einmalzahlung über 20 Jahre

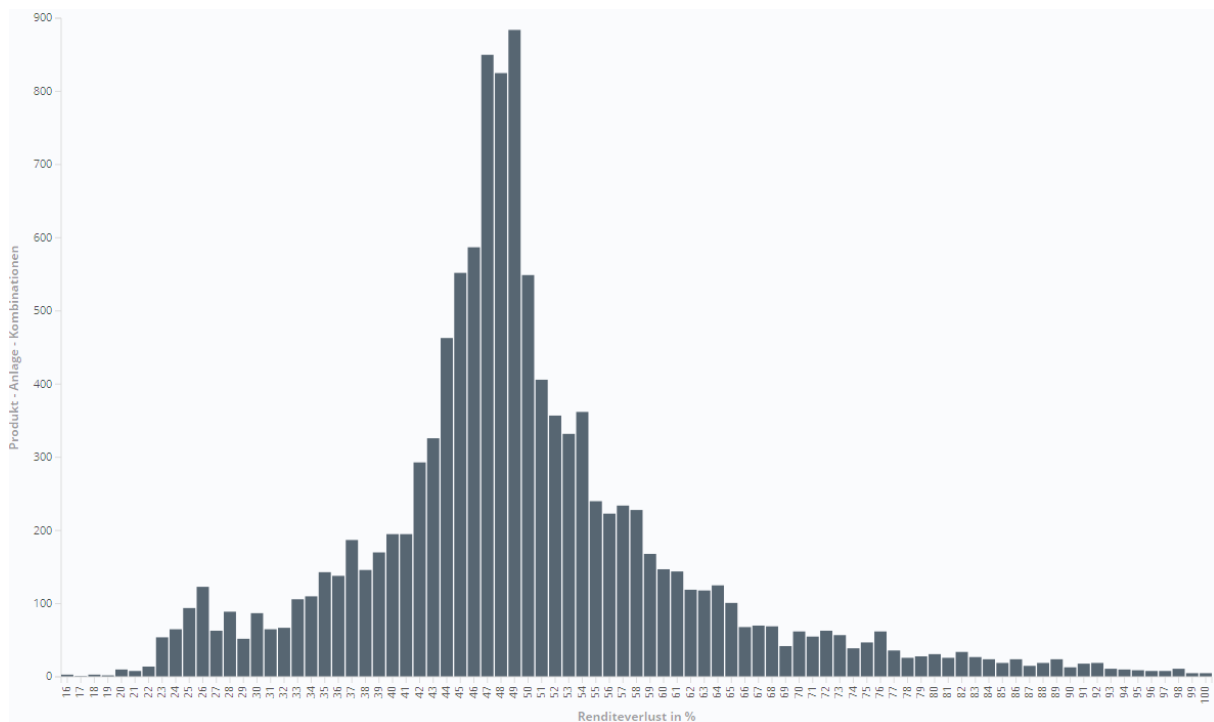
Produkt-Anlage-Kombinationen **aller Fonds in Wertpapierdepots und Fondspolizzen**: 28.024

Davon 22.209 realer Break-even $\bar{\approx}$ **5,308 Jahre**

Davon 5815 **kein Inflations-Verlust-Ausgleich (20,75%)**

5.3. 300 € mtl. + 15.000 € EE, 25J.

1. Renditeverlust

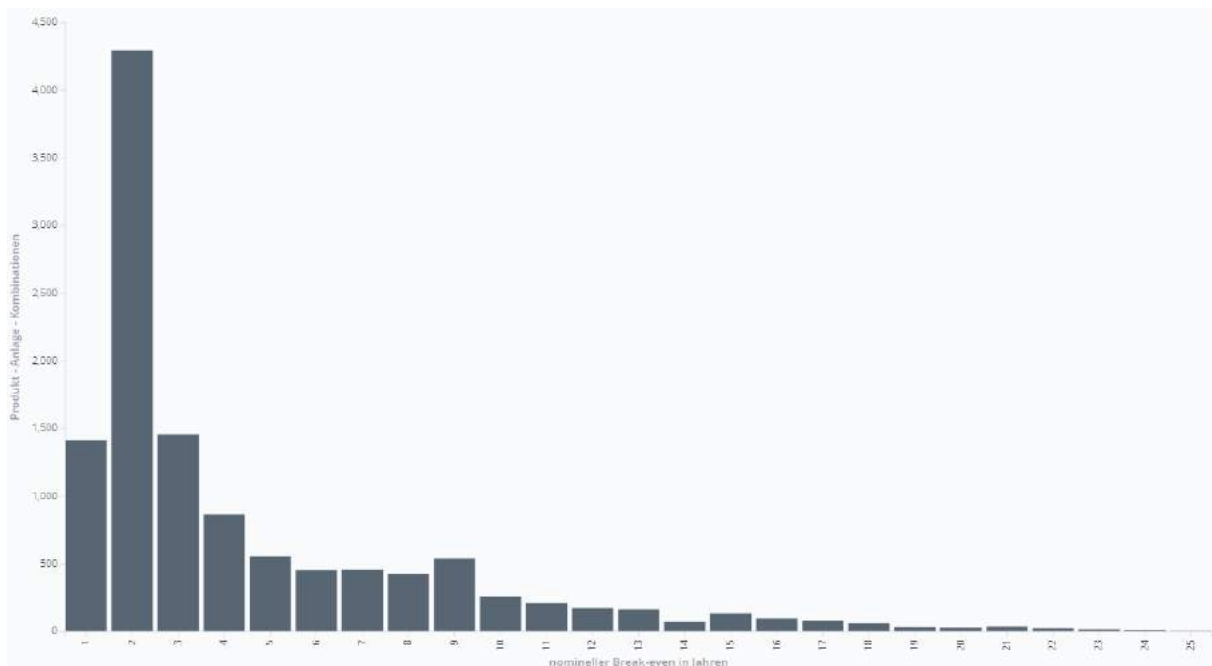


300 Euro Sparplan plus 15.000 Euro Zuzahlung über 25 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **aller Fonds in Wertpapierdepots und Fondspolizzen**: 11.856

Renditeverlust ø **50,215%**

2. Nomineller Break-even

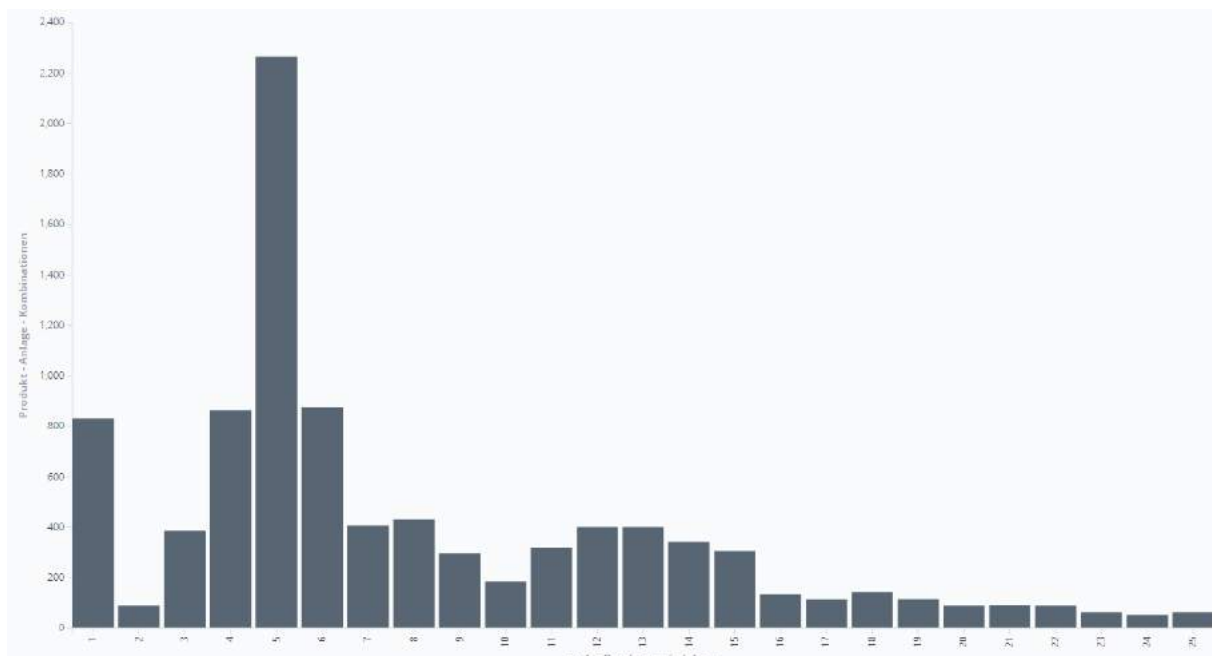


300 Euro Sparplan plus 15.000 Euro Zuzahlung über 25 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **aller Fonds in Wertpapierdepots und Fondspolizzen**: 11.856

Nomineller Break-even $\bar{x}$ **4,558 Jahre**

3. Realer Break-even



300 Euro Sparplan plus 15.000 Euro Zuzahlung über 25 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **aller Fonds in Wertpapierdepots und Fondspolizzen**: 11.856

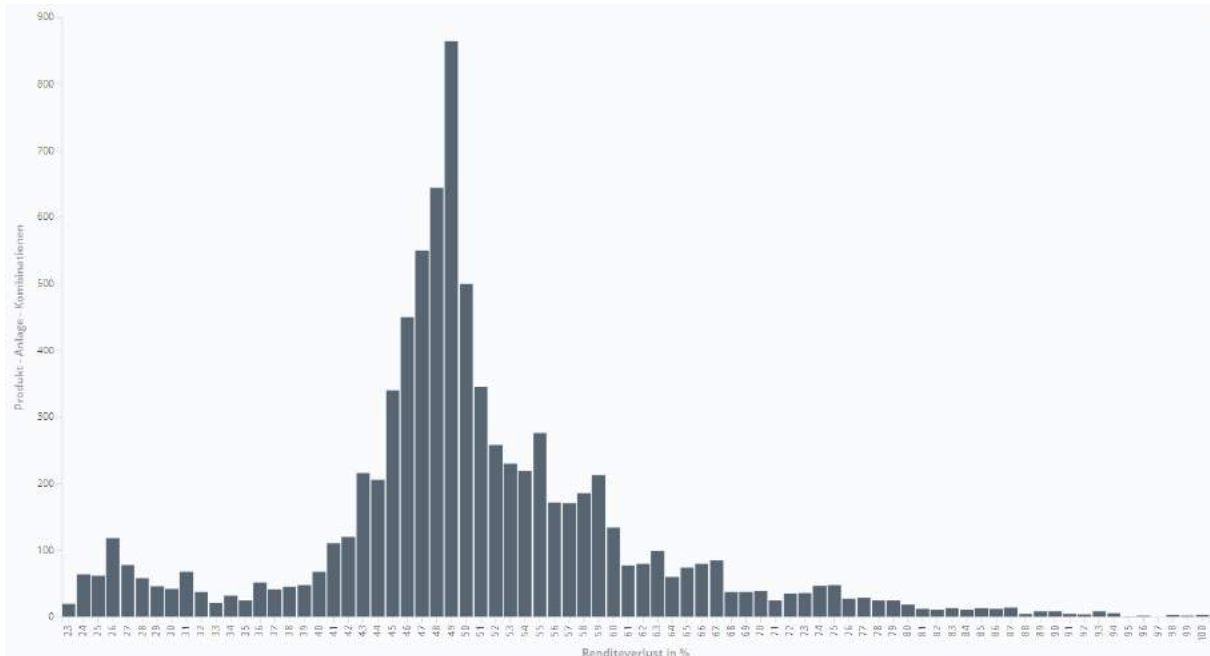
Davon 9.351 realer Break-even $\bar{x}$ **7,993 Jahre**

Davon 2.505 **kein Inflations-Verlust-Ausgleich (21,13%)**

VI.Statistische Auswertungen alle Fonds

6.1. 150 € mtl., 30J.

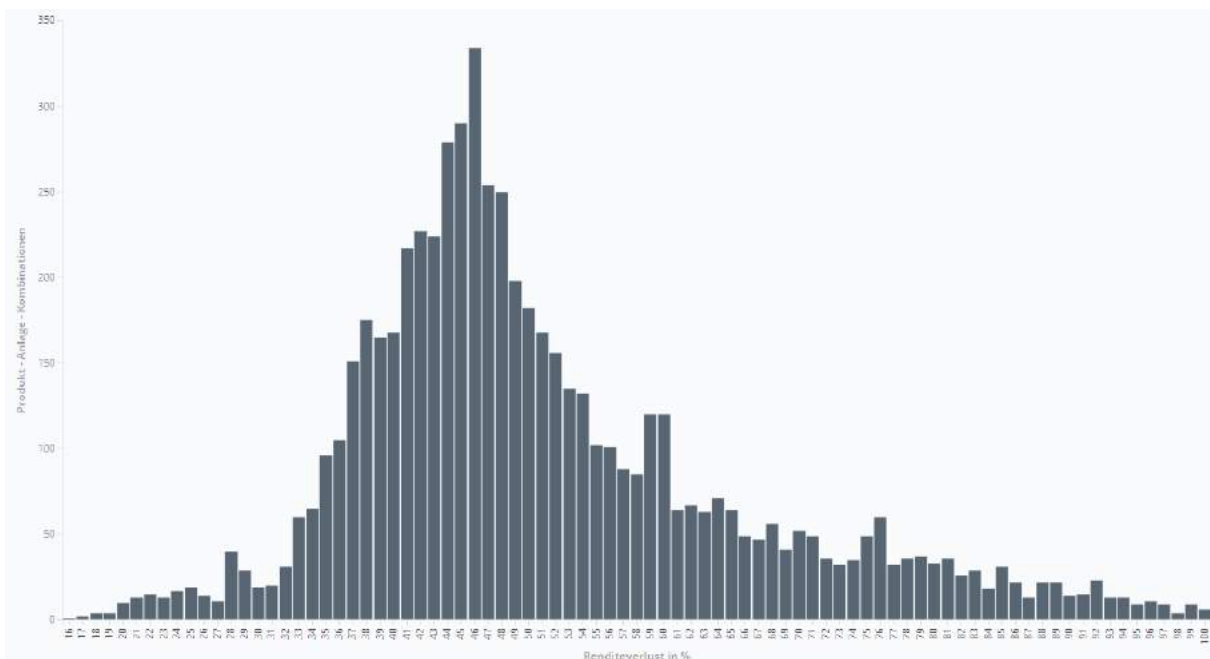
1. Renditeverlust



150 Euro Sparplan über 30 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen aller Fonds in **Wertpapierdepots**: 8.263

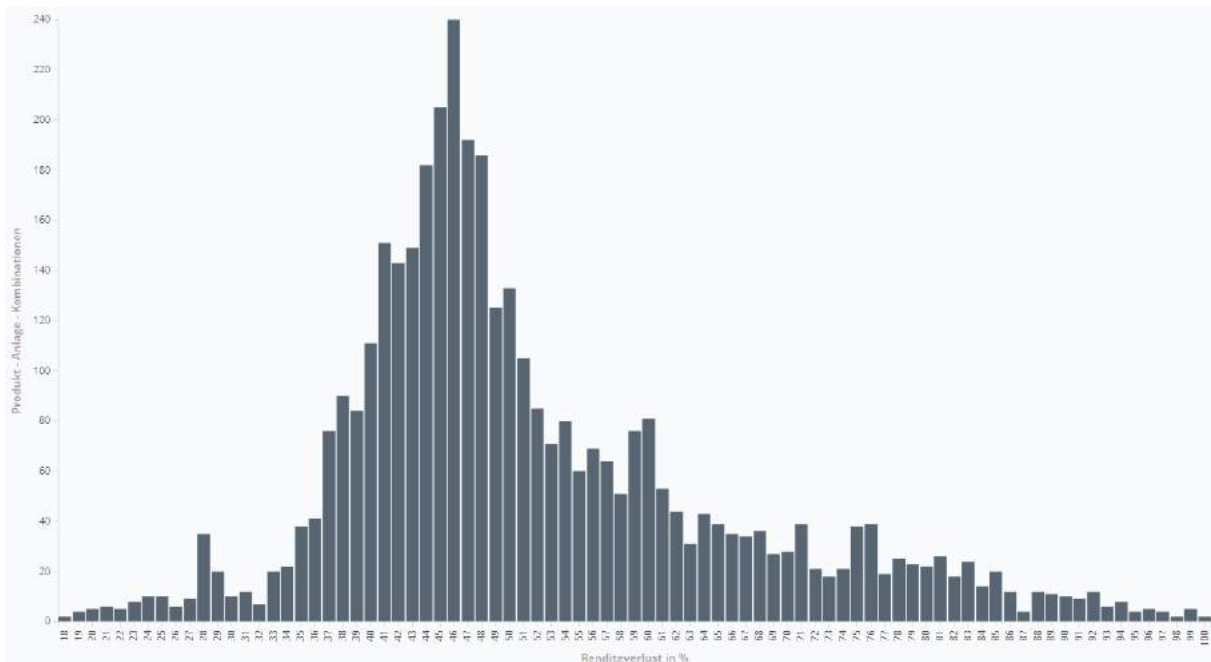
Renditeverlust ø **50,966%**



150 Euro Sparplan über 30 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen aller Fonds in **Fondspolizzen**: 6.225

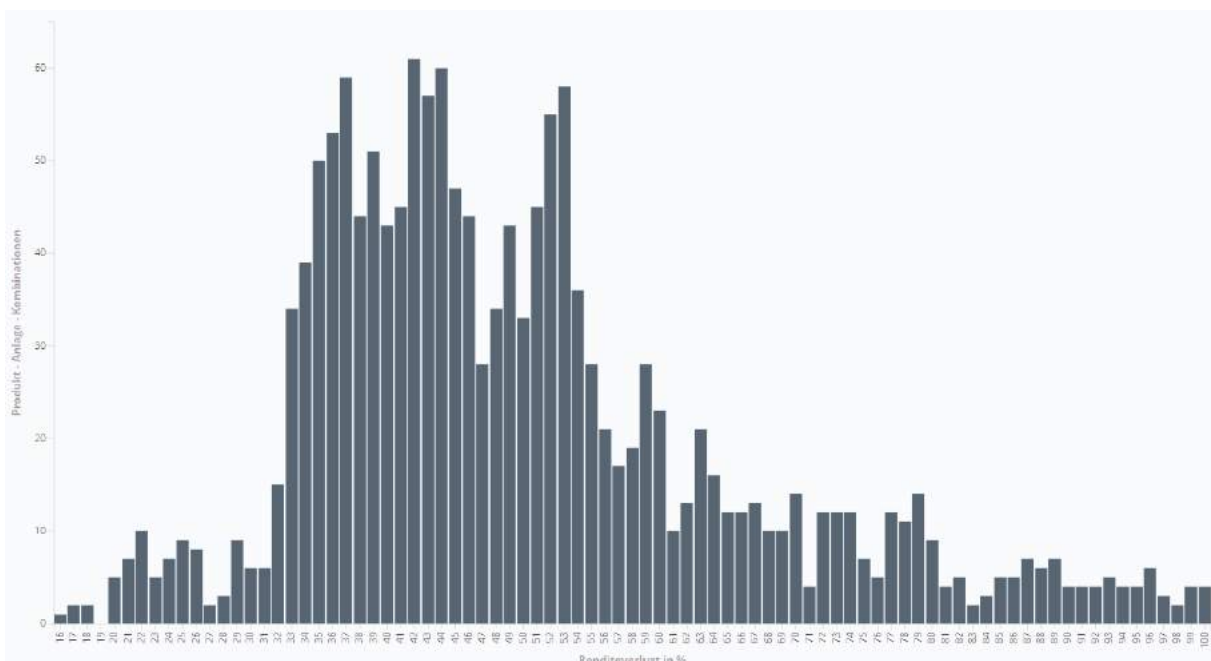
Renditeverlust ø **51,76%**



150 Euro Sparplan über 30 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen aller Fonds in **Fondspolizzen gezzillmert**: 4.090

Renditeverlust ø **50,105%**

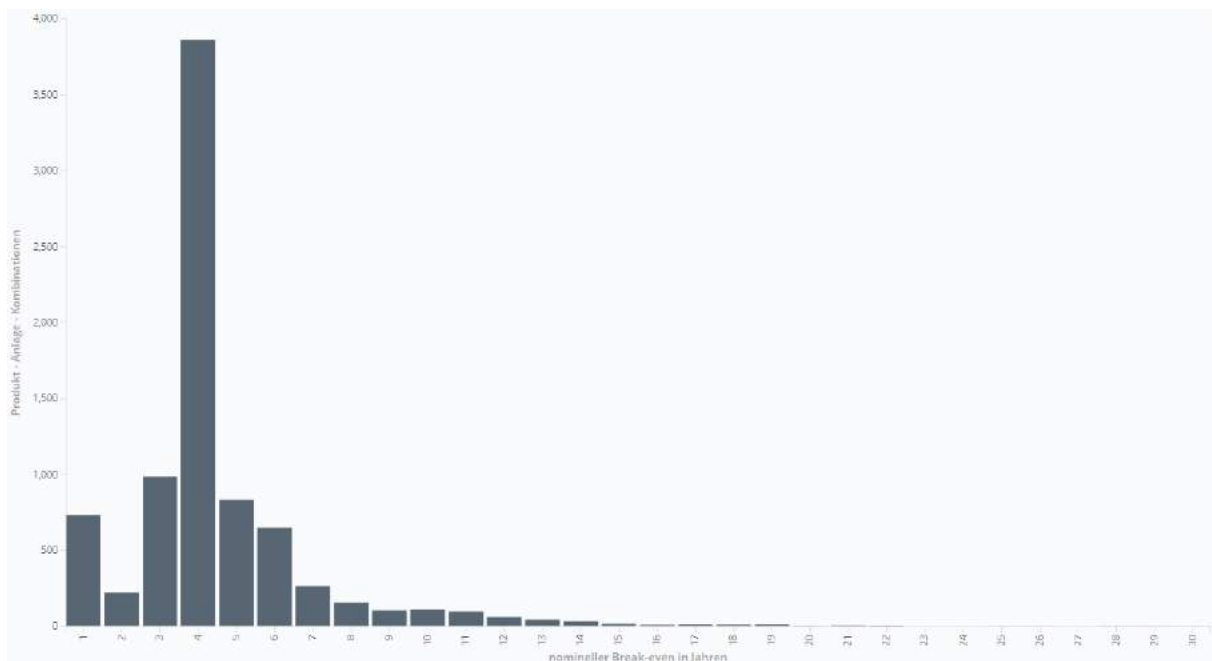


150 Euro Sparplan über 30 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen aller Fonds in **Fondspolizzen ungezzillmert**: 1.569

Renditeverlust ø **50,439%**

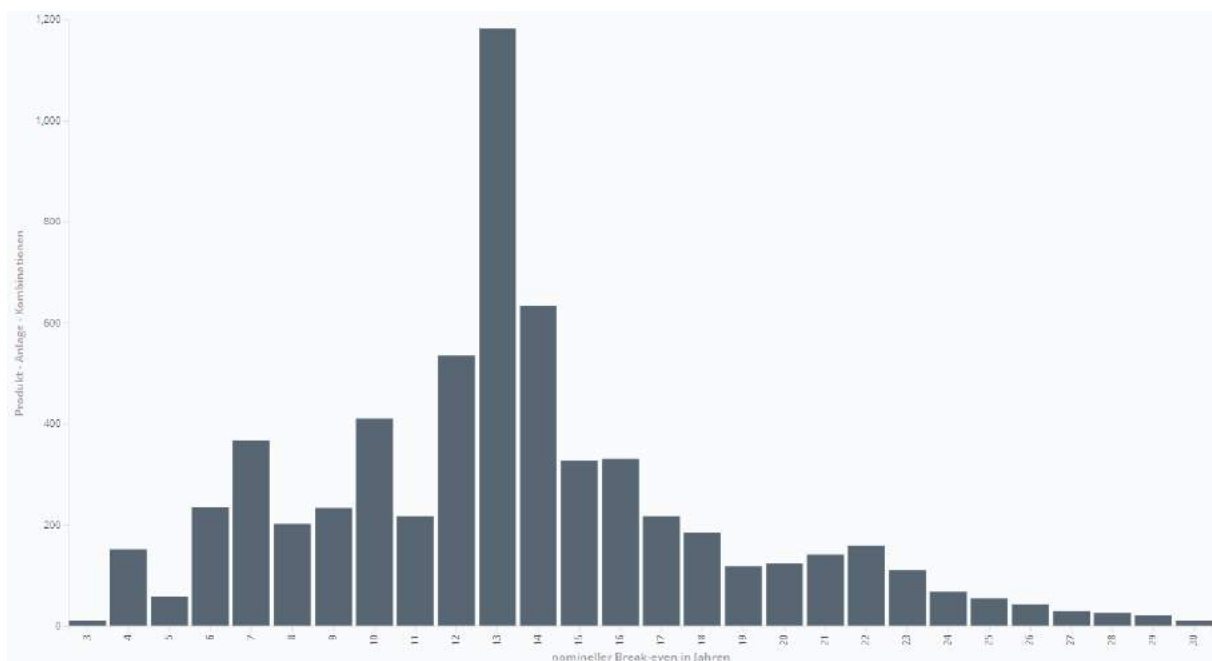
2. Nomineller Break-even



150 Euro Sparplan über 30 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen aller Fonds in **Wertpapierdepots**: 8.263

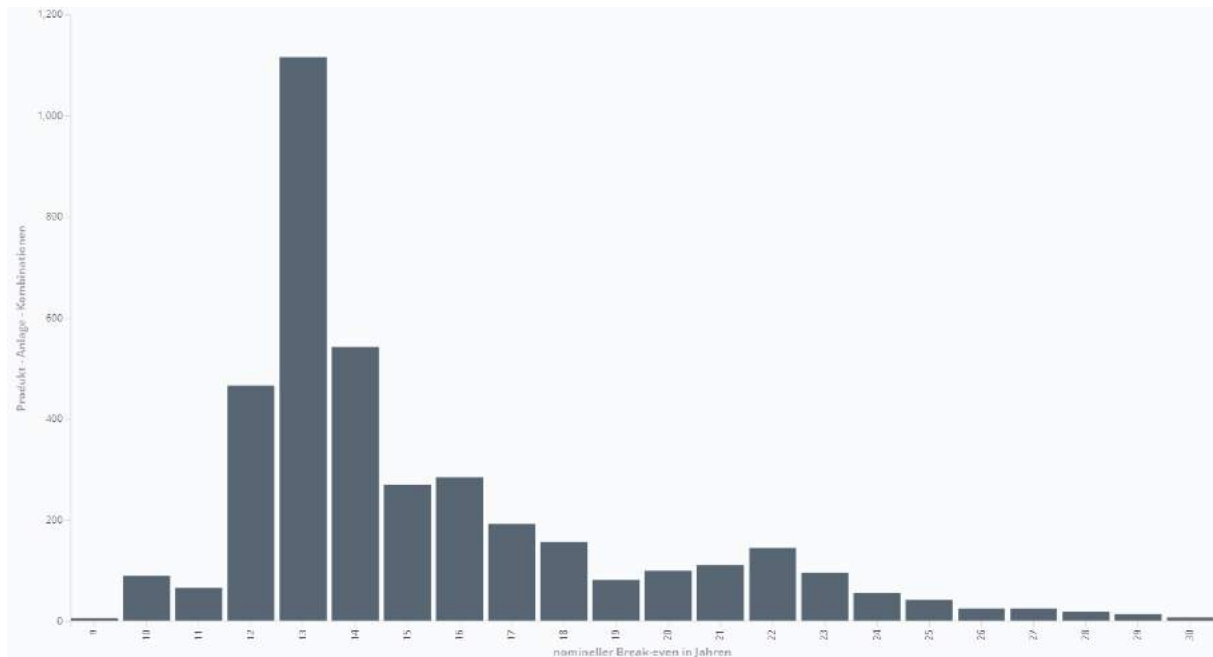
Nomineller Break-even $\bar{x}$ **4,519 Jahre**



150 Euro Sparplan über 30 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen aller Fonds in **Fondspolizzen**: 6.225

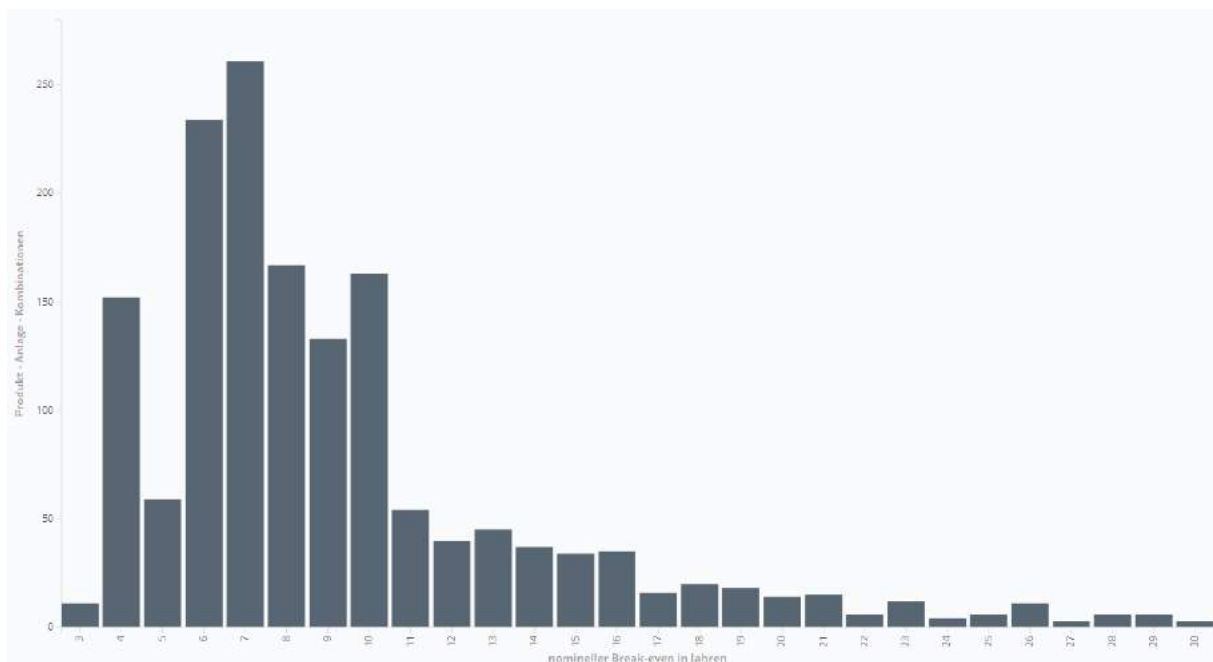
Nomineller Break-even $\bar{x}$ **13,443 Jahre**



150 Euro Sparplan über 30 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen aller Fonds in **Fondspolizzen geillert**: 3.921

Nomineller Break-even $\bar{x}$ **15,407 Jahre**

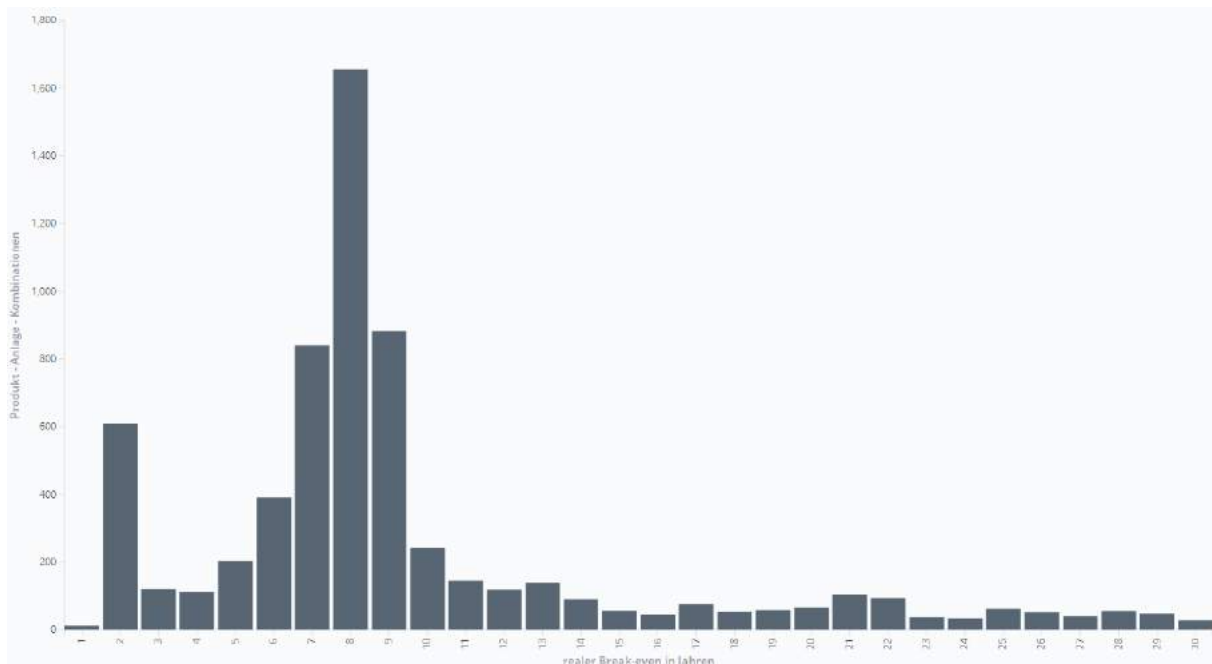


150 Euro Sparplan über 30 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen aller Fonds in **Fondspolizzen ungeillert**: 1.565

Nomineller Break-even $\bar{x}$ **9,328 Jahre**

3. Realer Break-even

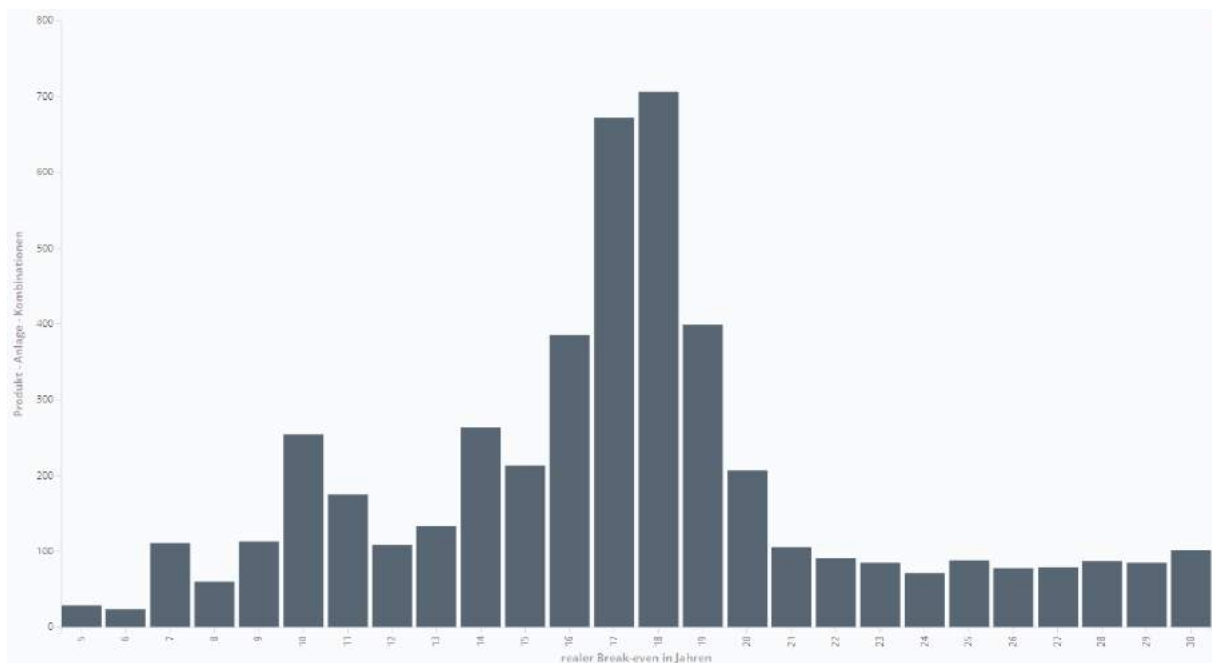


150 Euro Sparplan über 30 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen alle Fonds im **Wertpapierdepot**: 8.263

Davon 6.498 realer Break-even $\bar{x}$ **9,435 Jahre**

Davon 1.765 **kein Inflations-Verlust-Ausgleich (21,36%)**

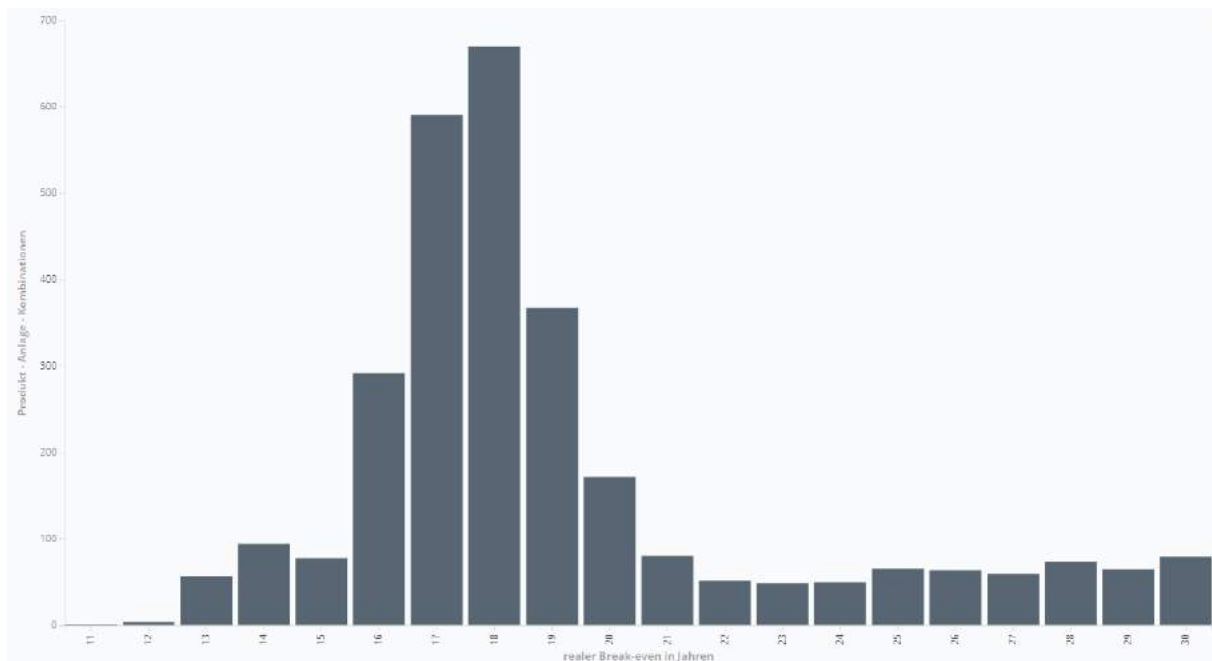


150 Euro Sparplan über 30 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen alle Fonds in **Fondspolizzen**: 6.225

Davon 4.726 realer Break-even $\bar{x}$ **17,177 Jahre**

Davon 1.499 **kein Inflations-Verlust-Ausgleich (24,08%)**

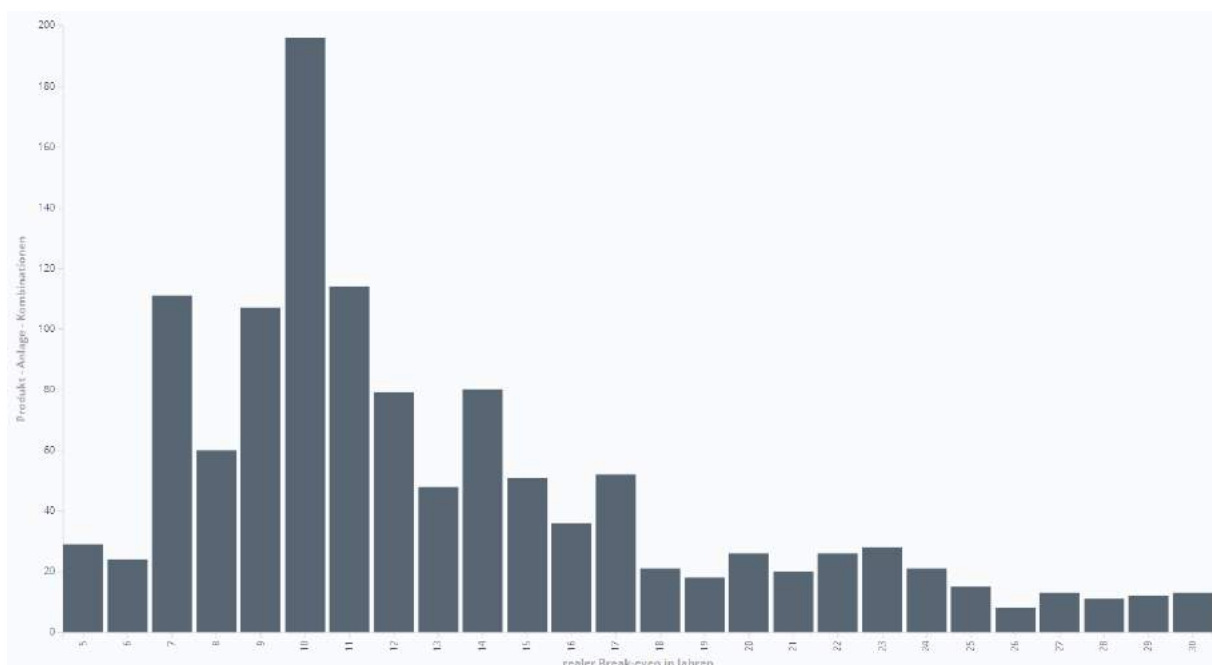


150 Euro Sparplan über 30 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen alle Fonds in **Fondspolizzen gezillmert**: 3.921

Davon 2.969 realer Break-even **ø 19,19 Jahre**

Davon 952 **kein Inflations-Verlust-Ausgleich (24,28%)**



150 Euro Sparplan über 30 Jahre

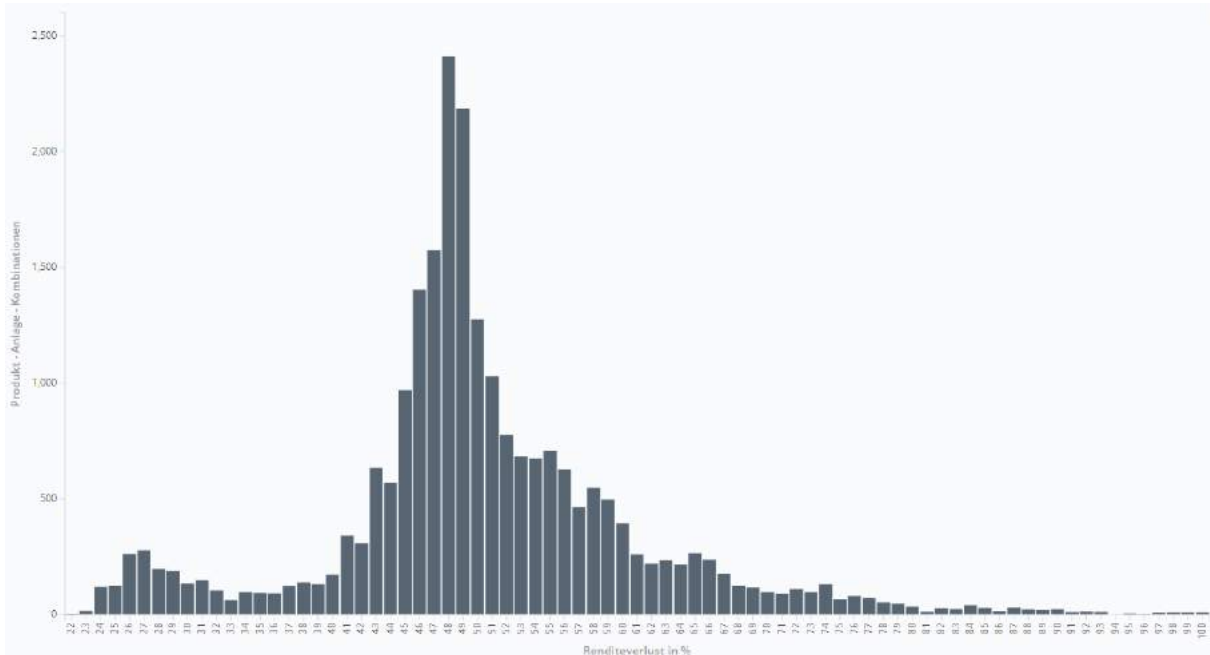
Produkt-Anlage-Kombinationen alle Fonds in **Fondspolizzen ungezillmert**: 1.565

Davon 1.219 realer Break-even **ø 13,126 Jahre**

Davon 346 **kein Inflations-Verlust-Ausgleich (22,11%)**

6.2. 25.000 € EE, 20J.

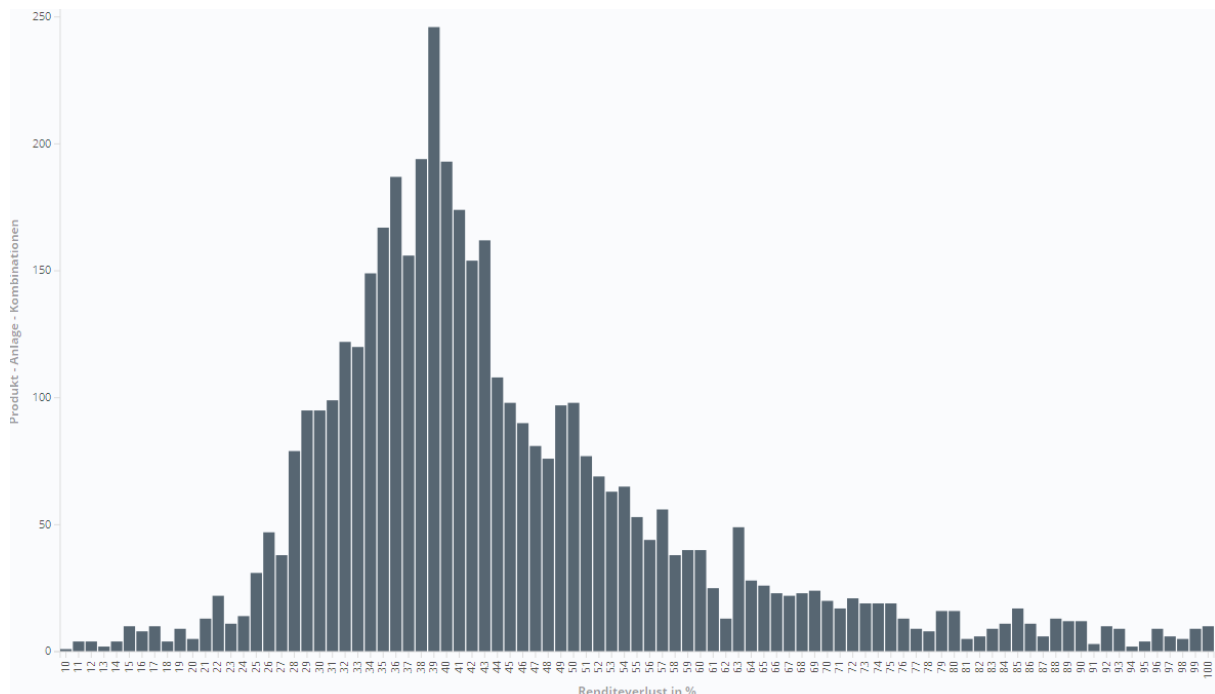
1. Renditeverlust



25.000 Euro Einmalzahlung über 20 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen alle Fonds in **Wertpapierdepots**: 23.648

Renditeverlust $\bar{x}$ **50,81%**

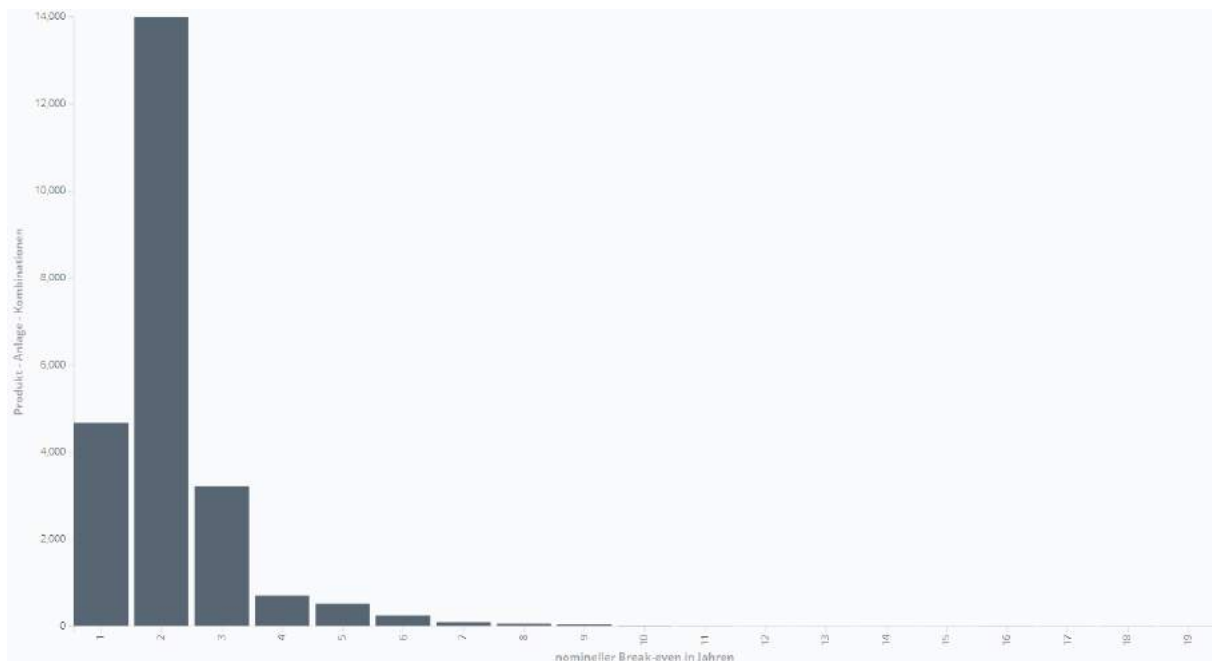


25.000 Euro Einmalzahlung über 20 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen alle Fonds in **Fondspolizzen**: 4.388

Renditeverlust $\bar{x}$ **45,227%**

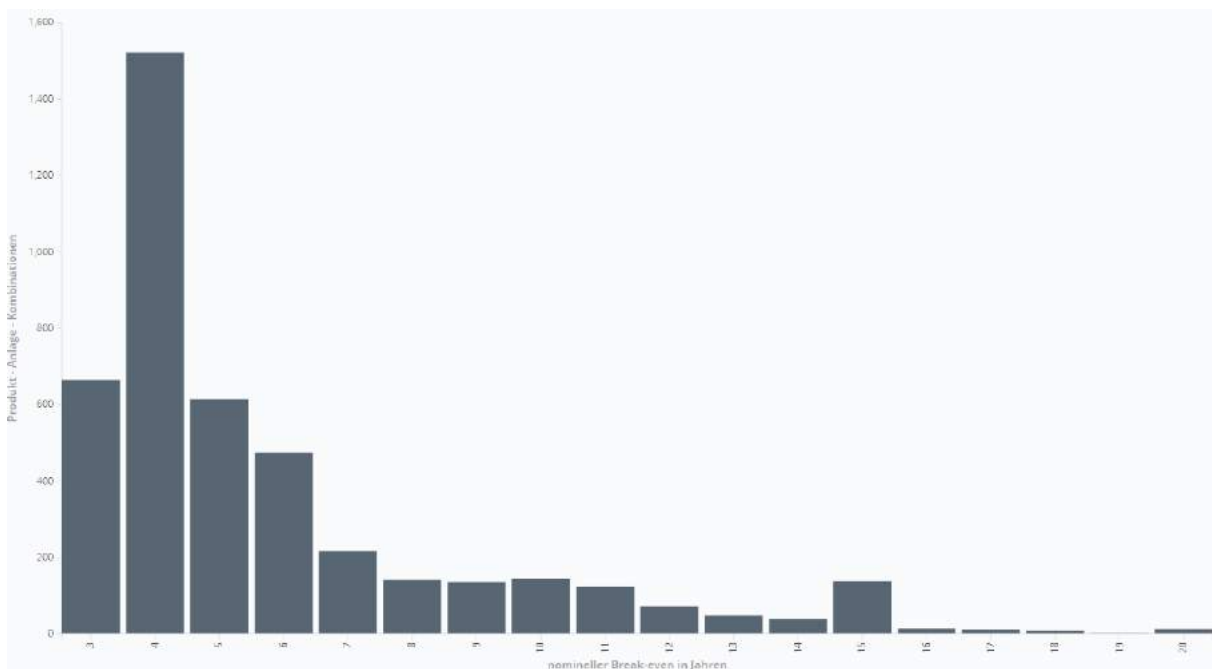
2. Nomineller Break-even



25.000 Euro Einmalzahlung über 20 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen alle Fonds in **Wertpapierdepots**: 23.648

Nomineller Break-even $\bar{x}$ **2,183 Jahre**

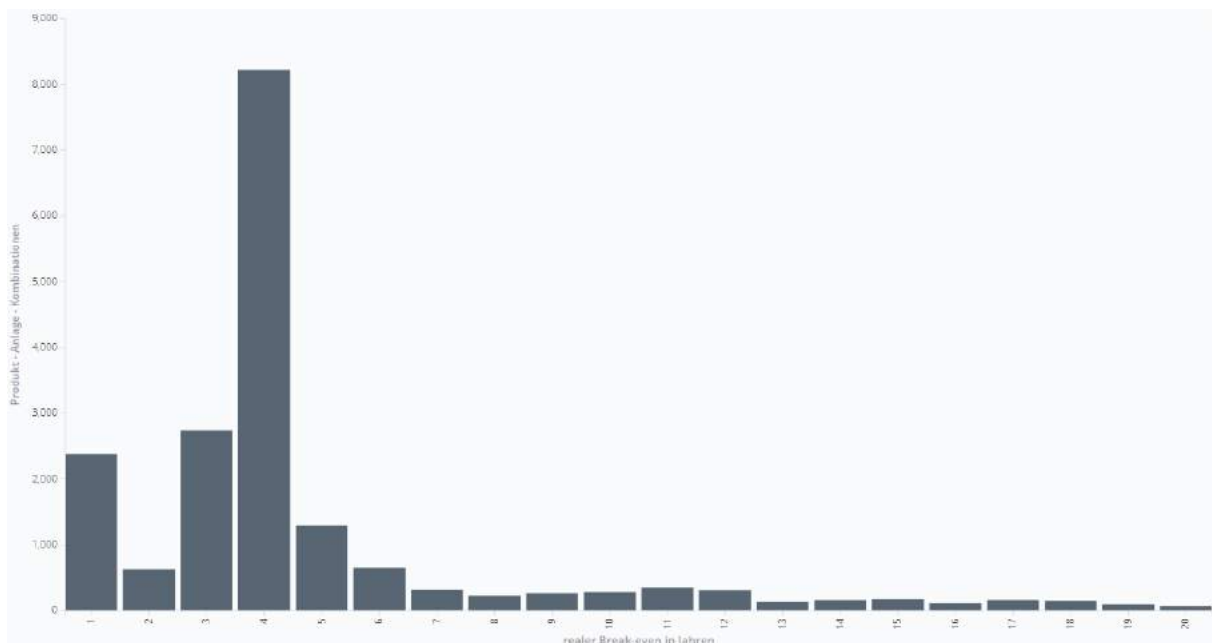


25.000 Euro Einmalzahlung über 20 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen alle Fonds in **Fondspolizzen**: 4.387

Nomineller Break-even $\bar{x}$ **5,851 Jahre**

3. Realer Break-even

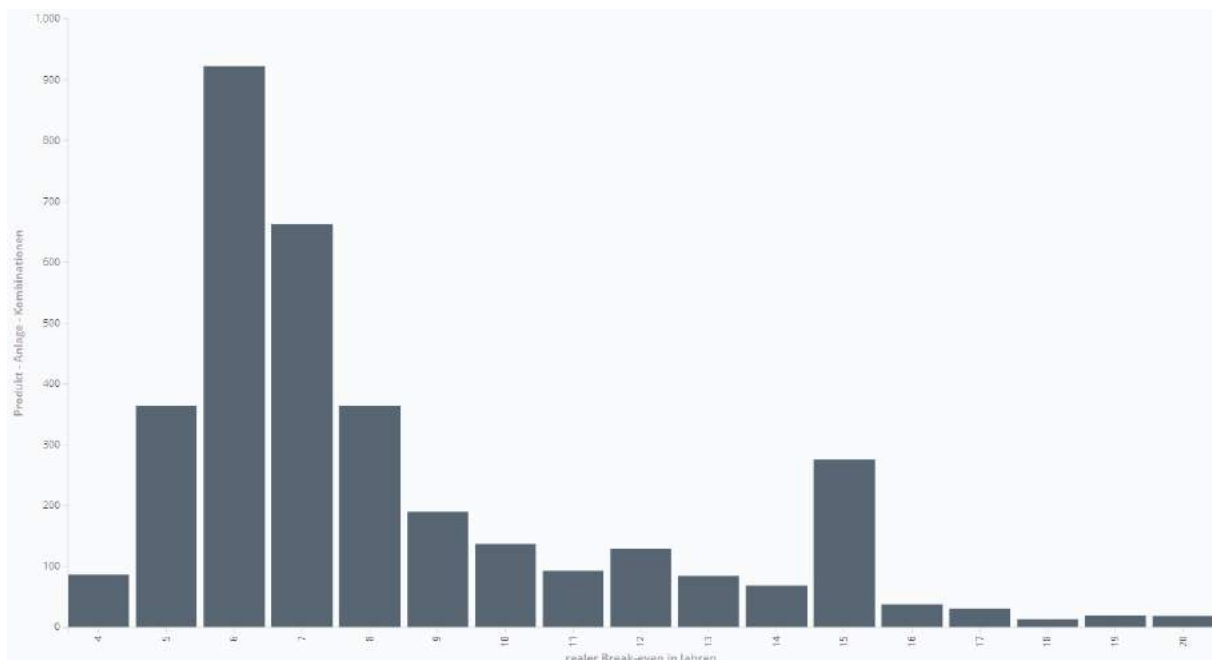


25.000 Euro Einmalzahlung über 20 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen alle Fonds in **Wertpapierdepots**: 23.648

Davon 18.675 realer Break-even **Ø 4,734 Jahre**

Davon 4.973 **kein Inflations-Verlust-Ausgleich (21,03%)**



25.000 Euro Einmalzahlung über 20 Jahre

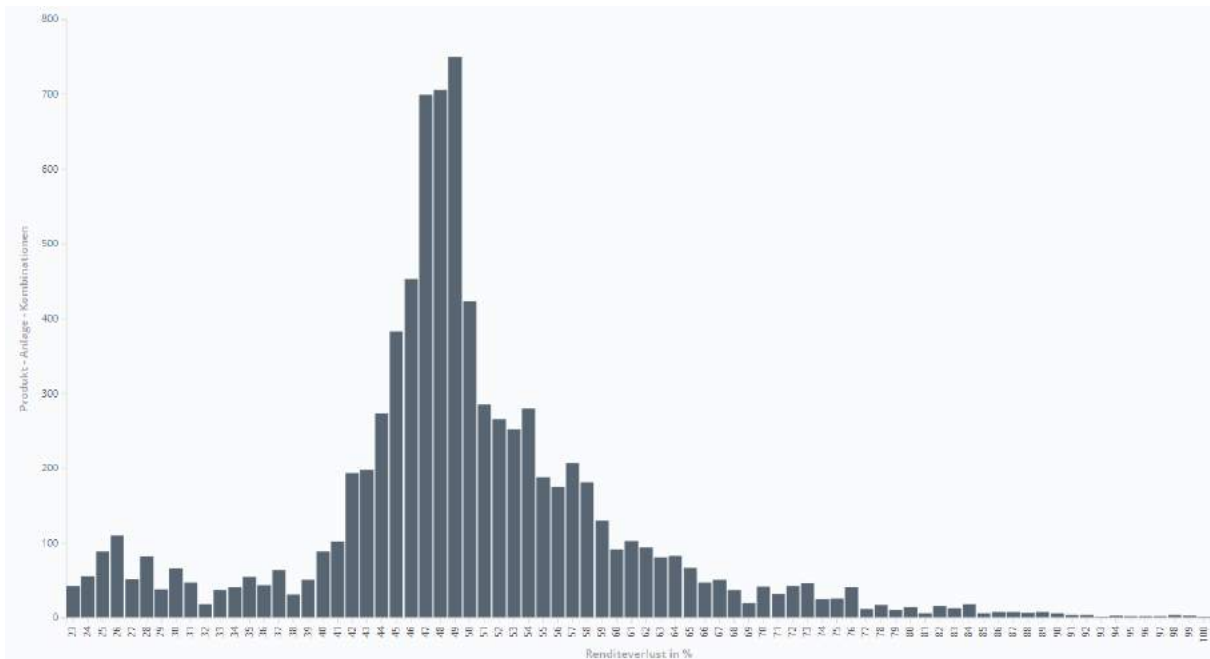
Produkt-Anlage-Kombinationen alle Fonds in **Fondspolizzen**: 4.387

Davon 3.499 realer Break-even **Ø 8,356 Jahre**

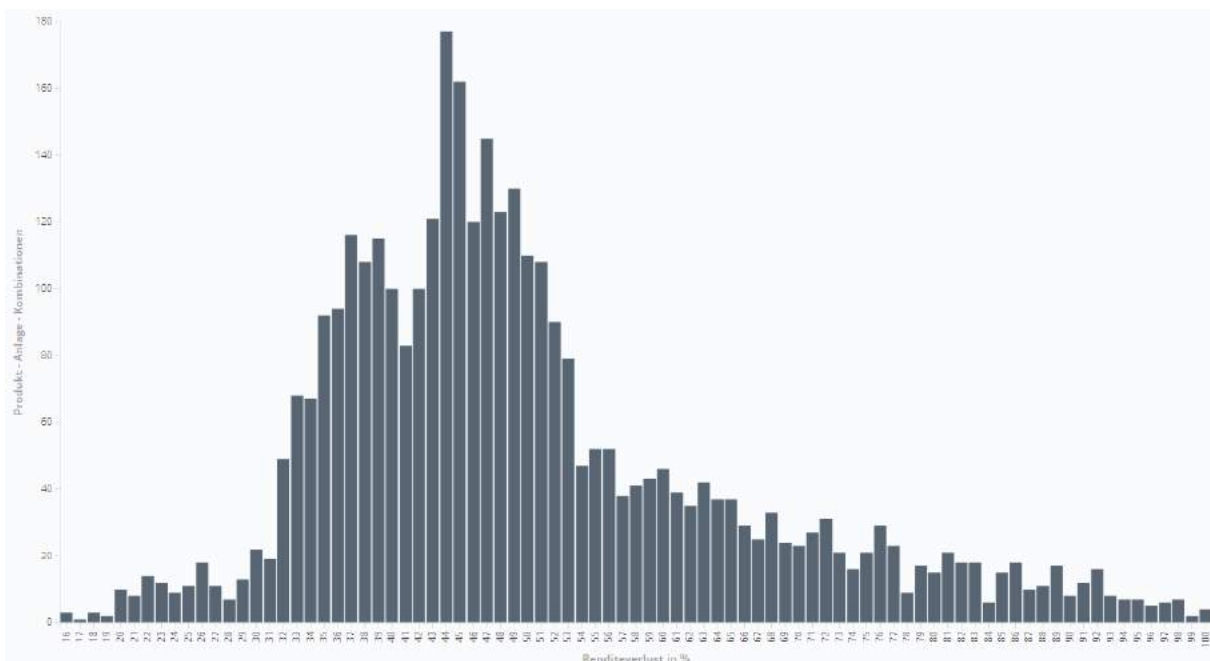
Davon 888 **kein Inflations-Verlust-Ausgleich (20,24%)**

6.3. 300 € mtl. + 15.000 € EE, 25J.

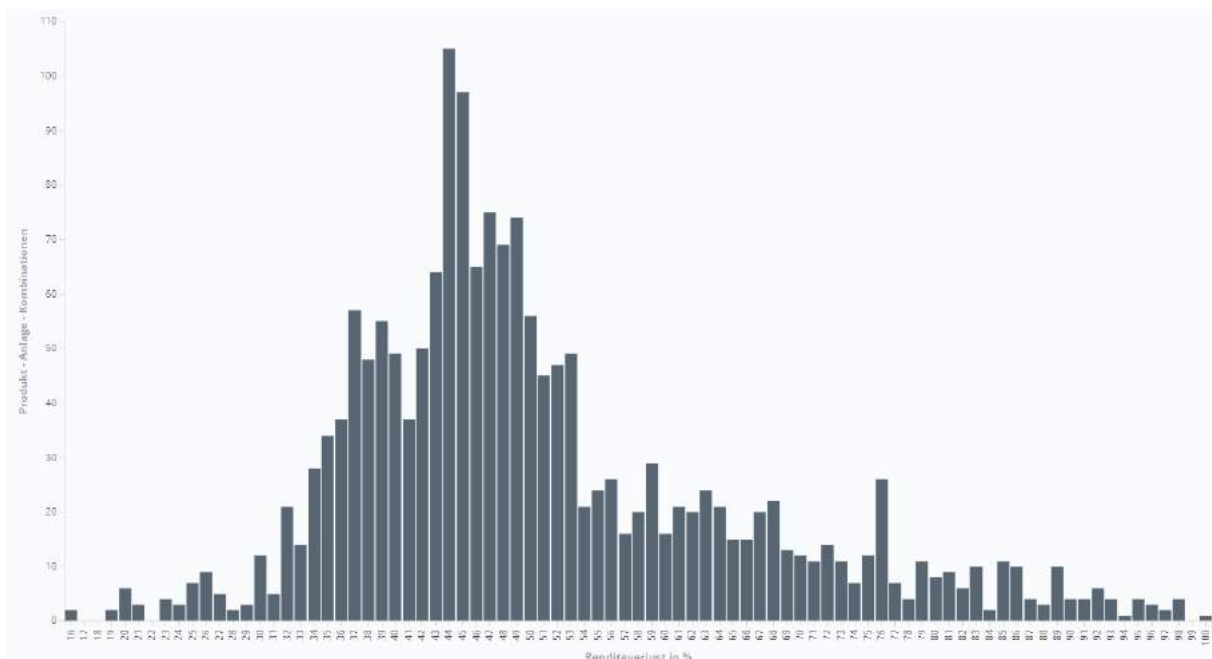
1. Renditeverlust



300 Euro Sparplan plus 15.000 Euro Zuzahlung über 25 Jahre
 Produkt-Anlage-Kombinationen alle Fonds in **Wertpapierdepots**: 8.263
 Renditeverlust ø **51,002%**



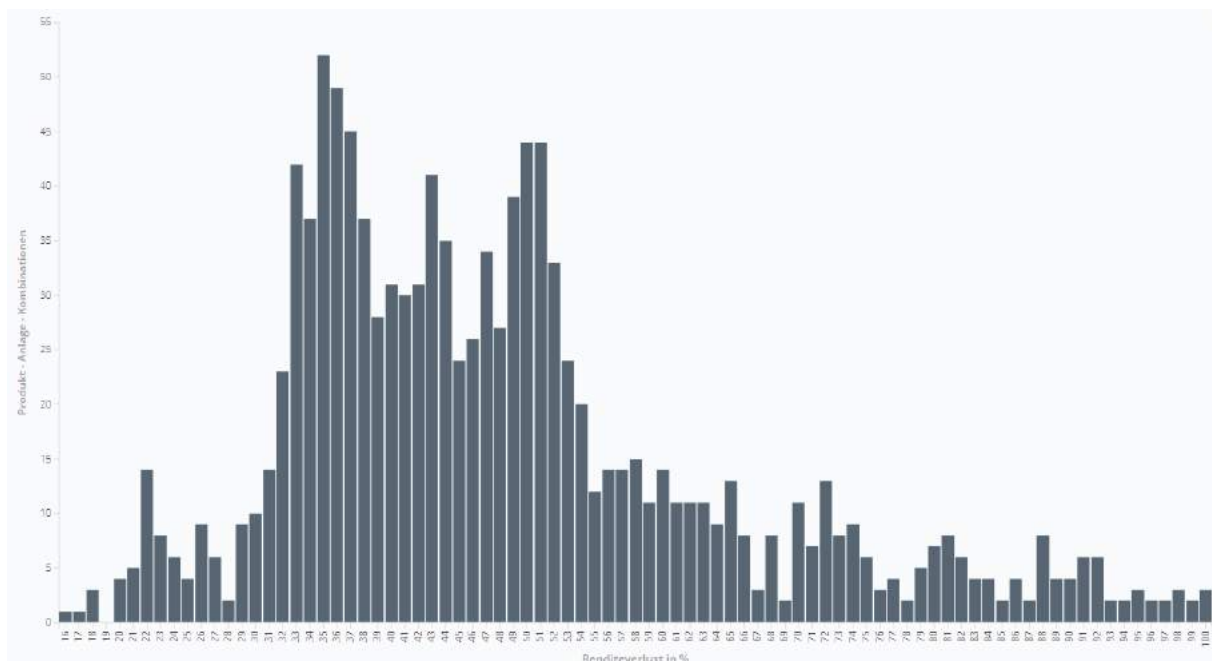
300 Euro Sparplan plus 15.000 Euro Zuzahlung über 25 Jahre
 Produkt-Anlage-Kombinationen alle Fonds in **Fondspolizzen**: 3.588
 Renditeverlust ø **50,626%**



300 Euro Sparplan plus 15.000 Euro Zuzahlung über 25 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen alle Fonds in **Fondspolizzen gezillmert**: 1.783

Renditeverlust ø **51,336%**

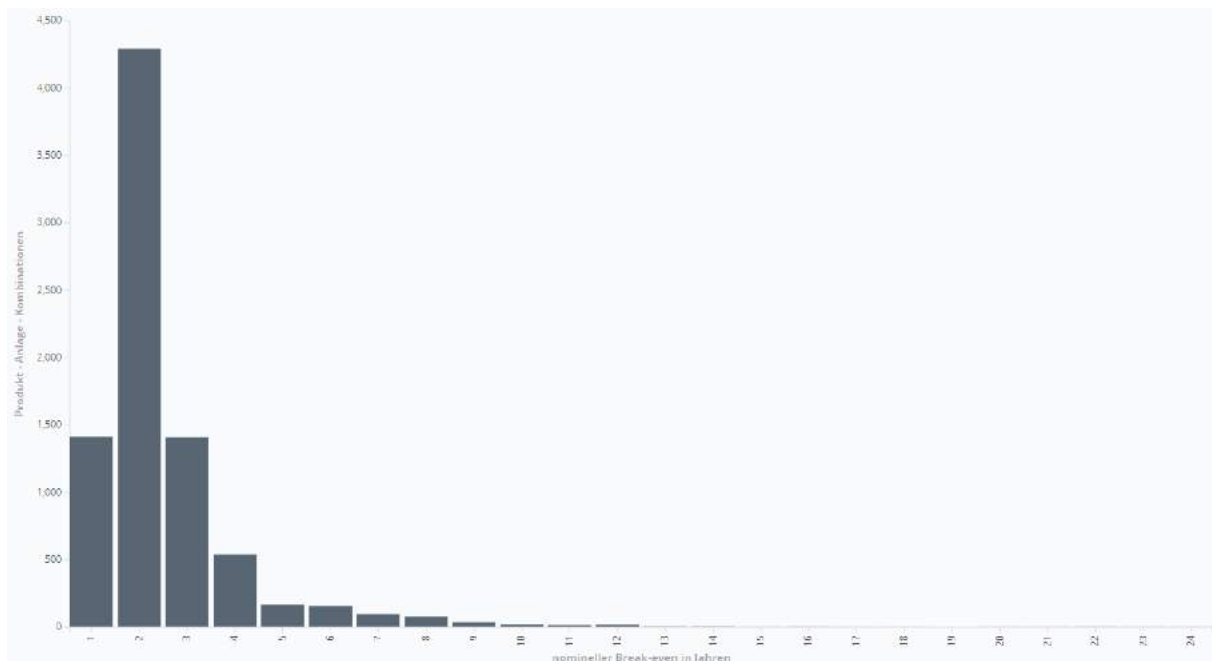


300 Euro Sparplan plus 15.000 Euro Zuzahlung über 25 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen alle Fonds in **Fondspolizzen ungezillmert**: 1.200

Renditeverlust ø **48,869%**

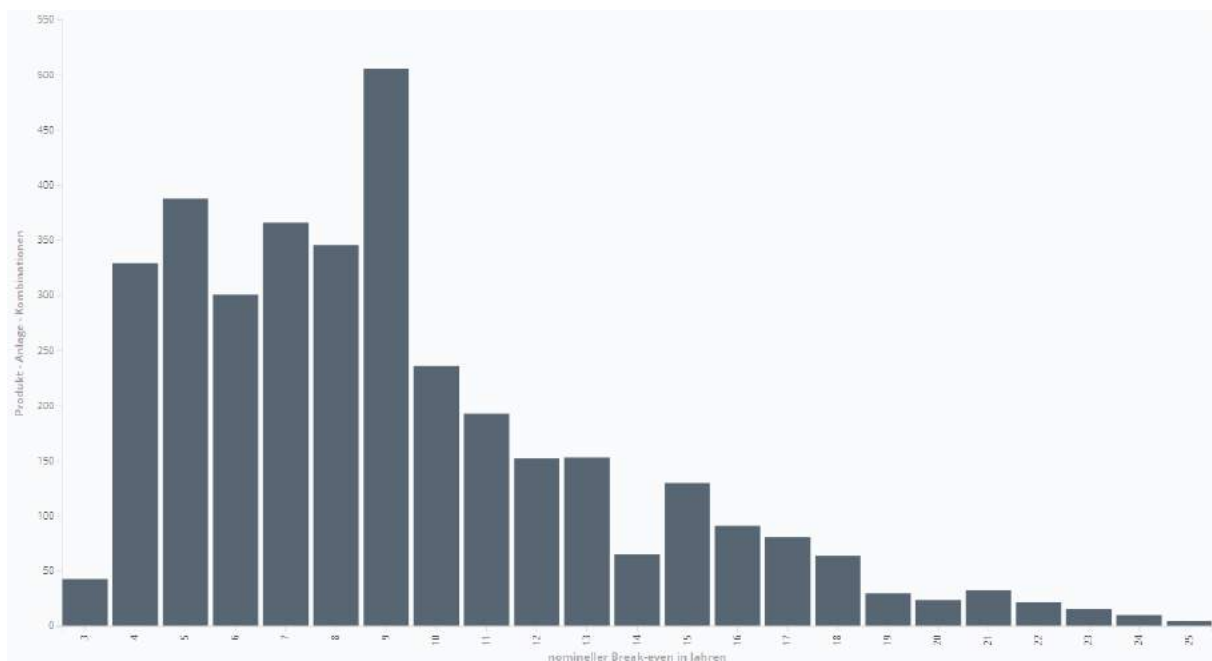
2. Nomineller Break-even



300 Euro Sparplan plus 15.000 Euro Zuzahlung über 25 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen alle Fonds in **Wertpapierdepots**: 8.269

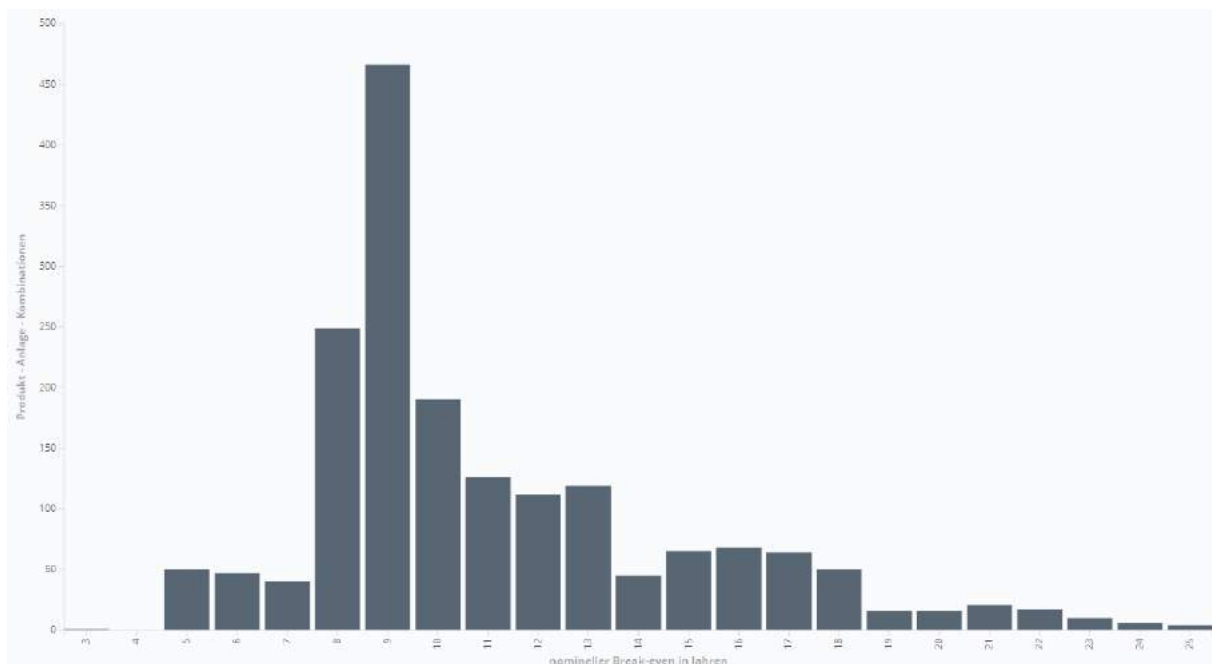
Nomineller Break-even $\bar{x}$ **2,526 Jahre**



300 Euro Sparplan plus 15.000 Euro Zuzahlung über 25 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen alle Fonds in **Fondspolizzen**: 3.588

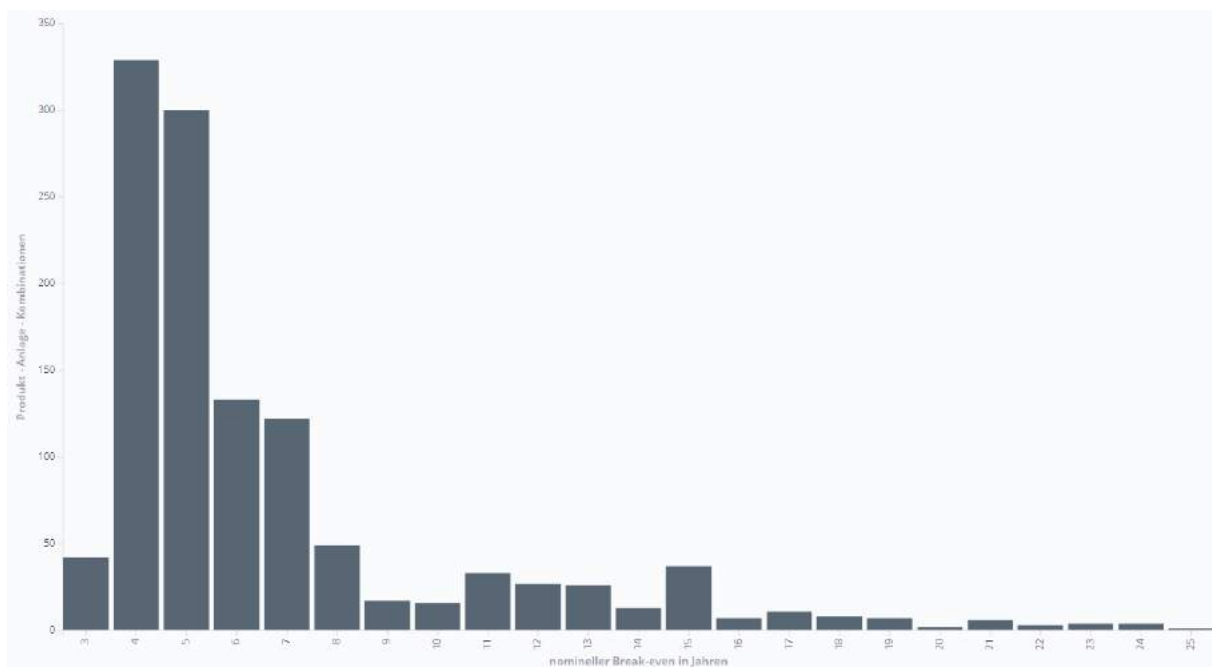
Nomineller Break-even $\bar{x}$ **9,257 Jahre**



300 Euro Sparplan plus 15.000 Euro Zuzahlung über 25 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen alle Fonds in **Fondspolizzen gezillmert**: 1.782

Nomineller Break-even $\bar{\varnothing}$ **11,095 Jahre**

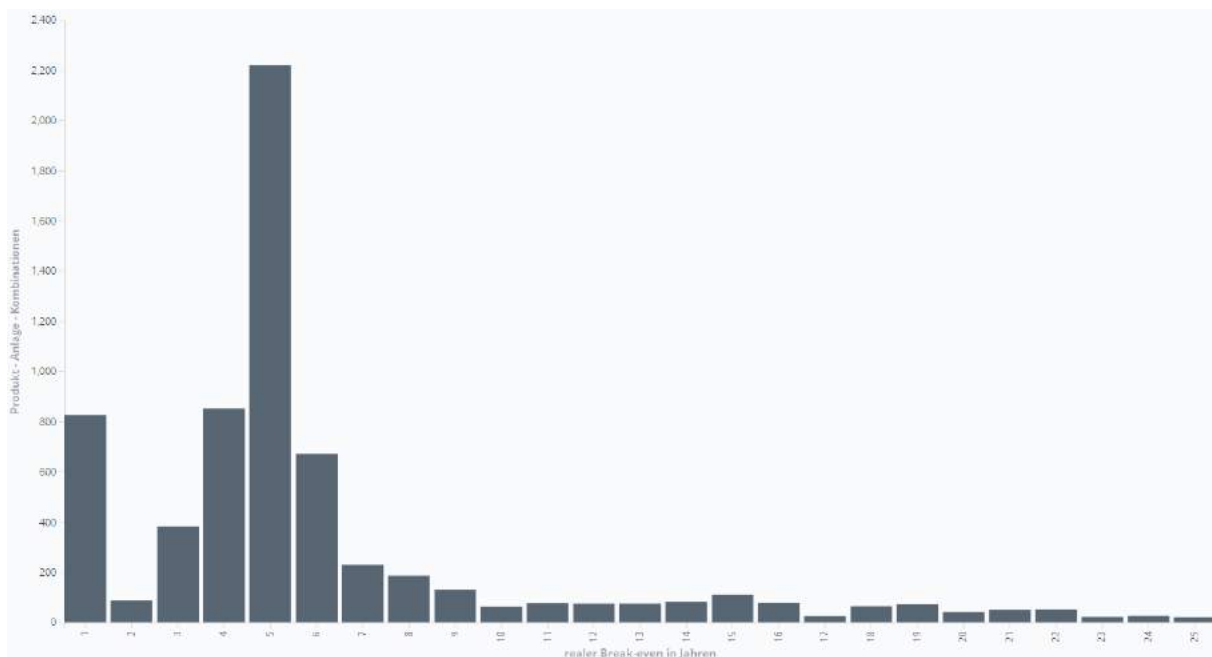


300 Euro Sparplan plus 15.000 Euro Zuzahlung über 25 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen alle Fonds in **Fondspolizzen ungezillmert**: 1.197

Nomineller Break-even $\bar{\varnothing}$ **6,752 Jahre**

3. Realer Break-even

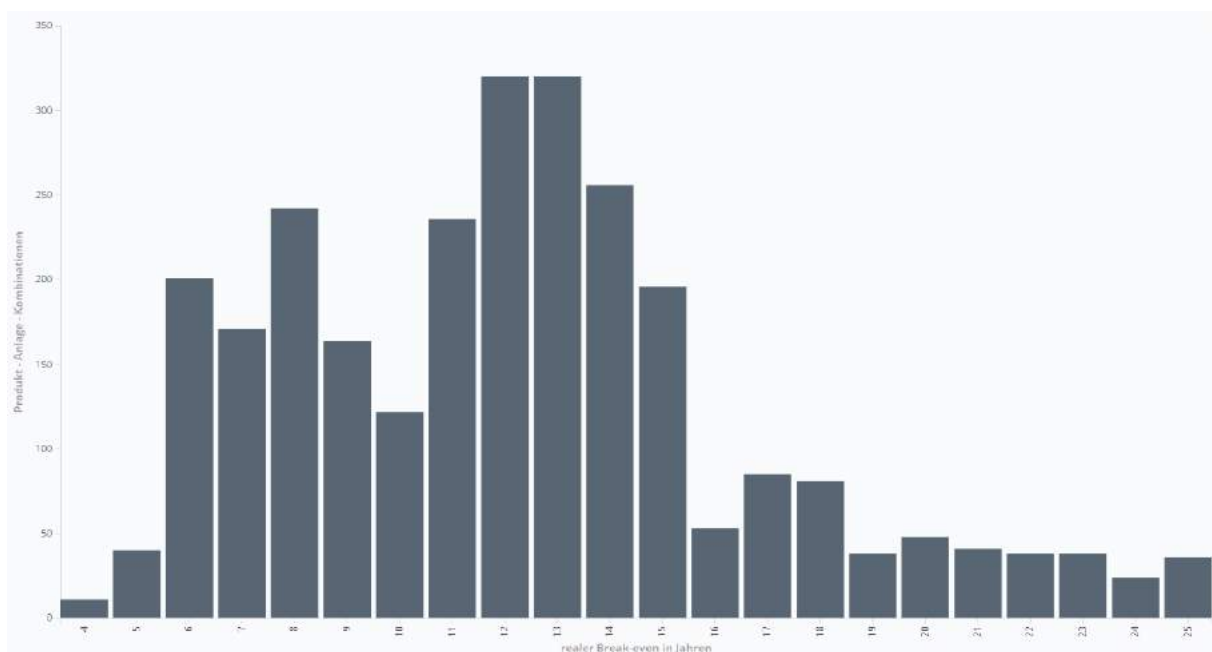


300 Euro Sparplan plus 15.000 Euro Zuzahlung über 25 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen aller Fonds in **Wertpapierdepots**: 8.269

Davon 6.569 realer Break-even **ø 6,173 Jahre**

Davon 1.700 **kein Inflations-Verlust-Ausgleich (20,56%)**

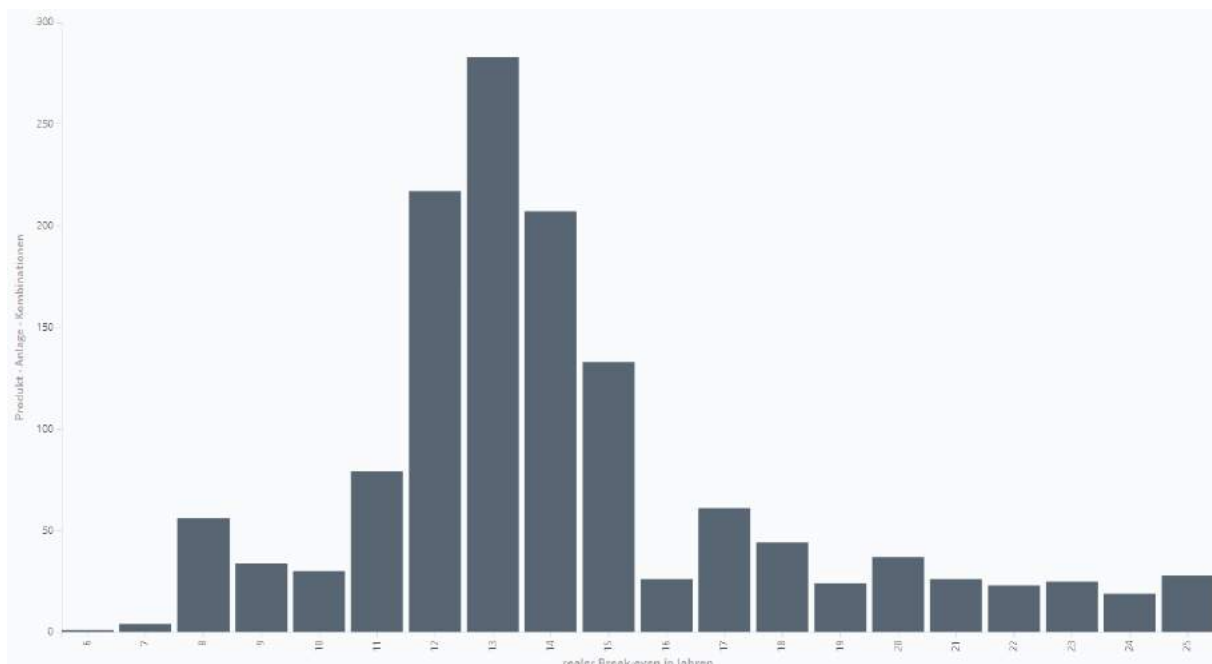


300 Euro Sparplan plus 15.000 Euro Zuzahlung über 25 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen aller Fonds in Fondspolizzen: 3.588

Davon 2.761 realer Break-even **ø 12,271 Jahre**

Davon 827 **kein Inflations-Verlust-Ausgleich (23,05%)**

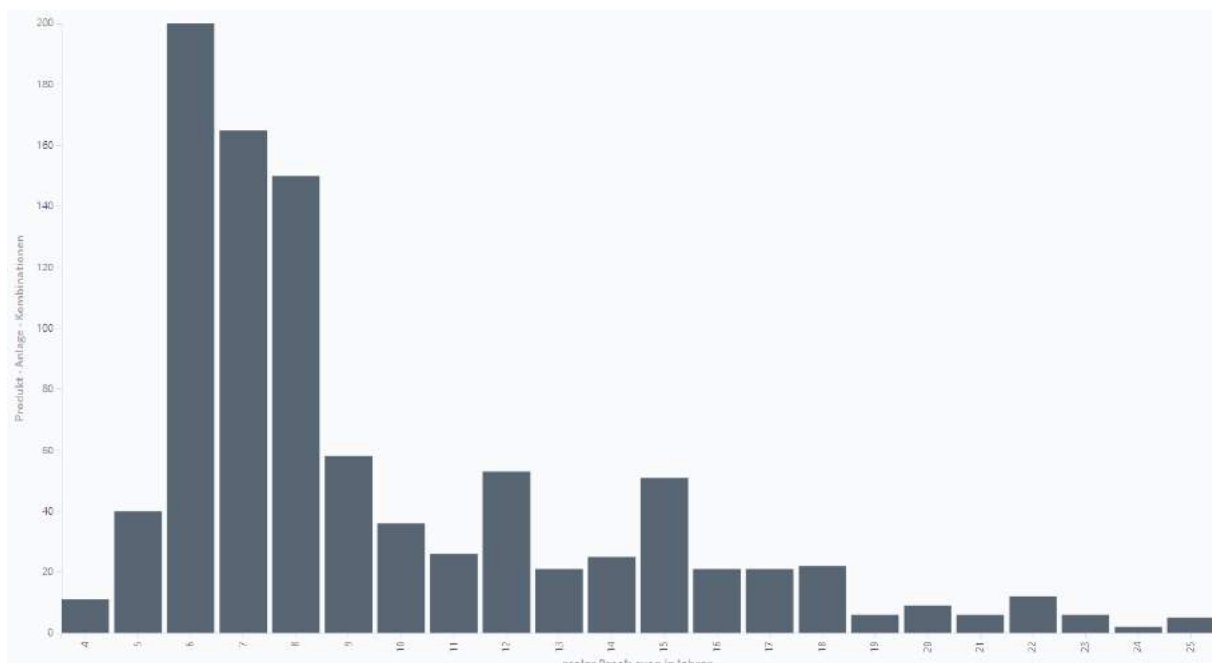


300 Euro Sparplan plus 15.000 Euro Zuzahlung über 25 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen aller Fonds in **Fondspolizzen gezillmert**: 1.782

Davon 1.357 realer Break-even $\bar{x}$ **14,265 Jahre**

Davon 425 **kein Inflations-Verlust-Ausgleich (23,85%)**



300 Euro Sparplan plus 15.000 Euro Zuzahlung über 25 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen aller Fonds in **Fondspolizzen ungezillmert**: 1.197

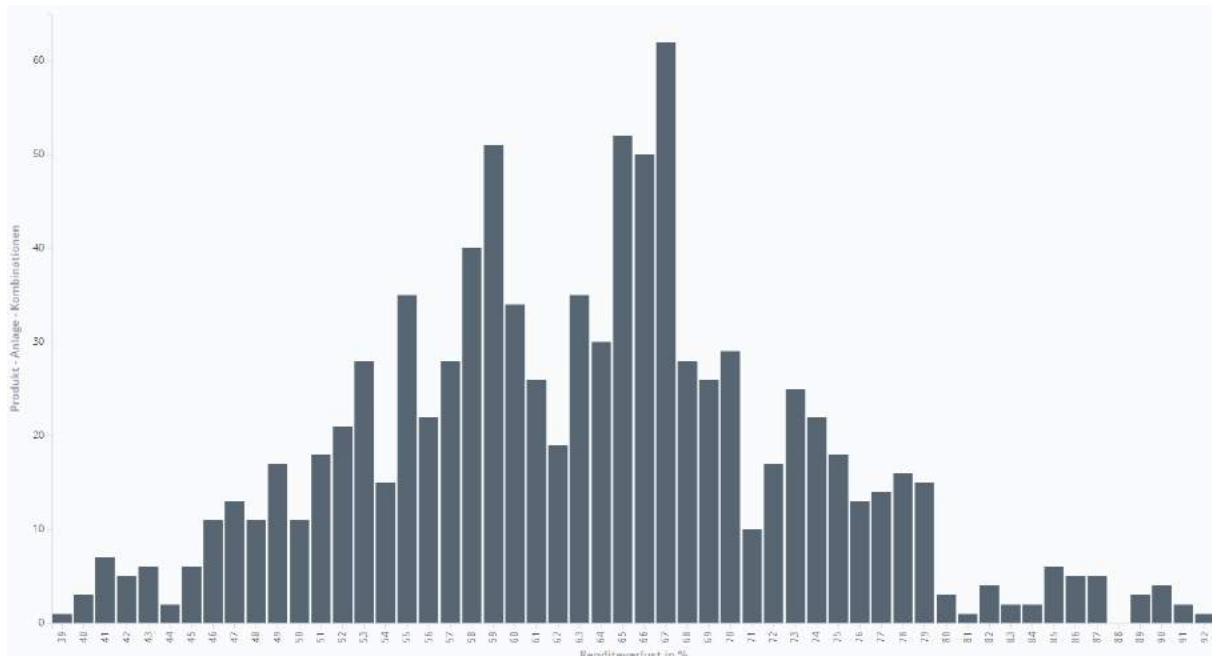
Davon 946 realer Break-even $\bar{x}$ **9,593 Jahre**

Davon 251 **kein Inflations-Verlust-Ausgleich (20,97%)**

VII. Statistische Auswertungen Anleihefonds

7.1. 150 € mtl., 30J., Anleihefonds SRRI 1-3

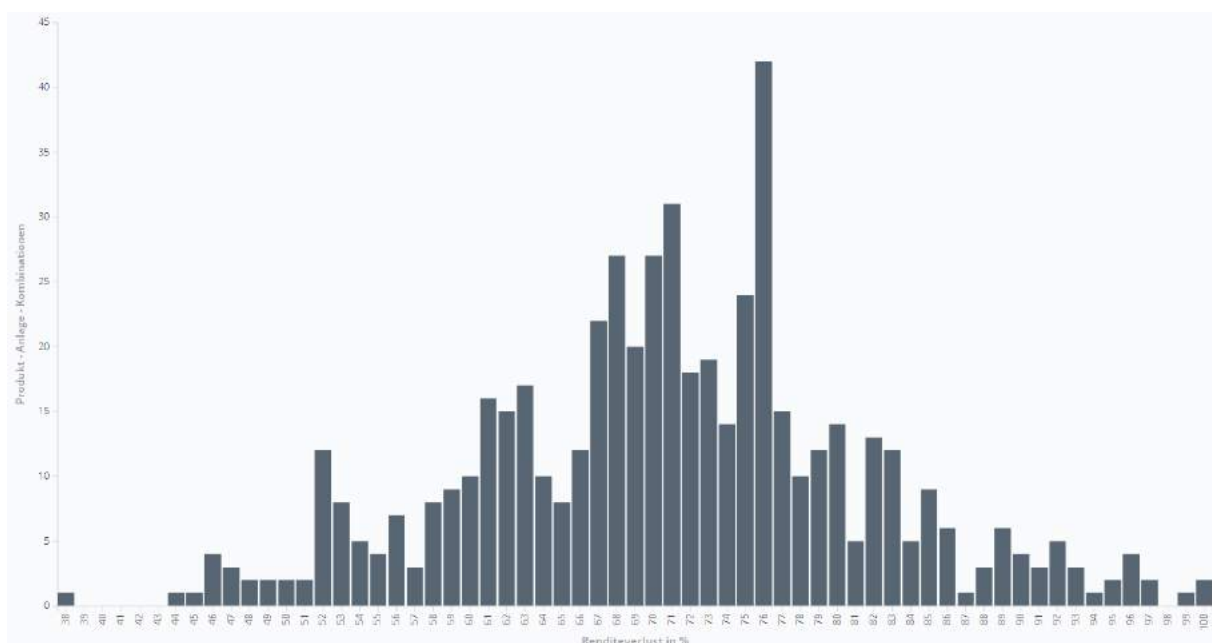
1. Renditeverlust



150 Euro Sparplan über 30 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **Anleihefonds SRRI 1-3 in Wertpapierdepots: 934**

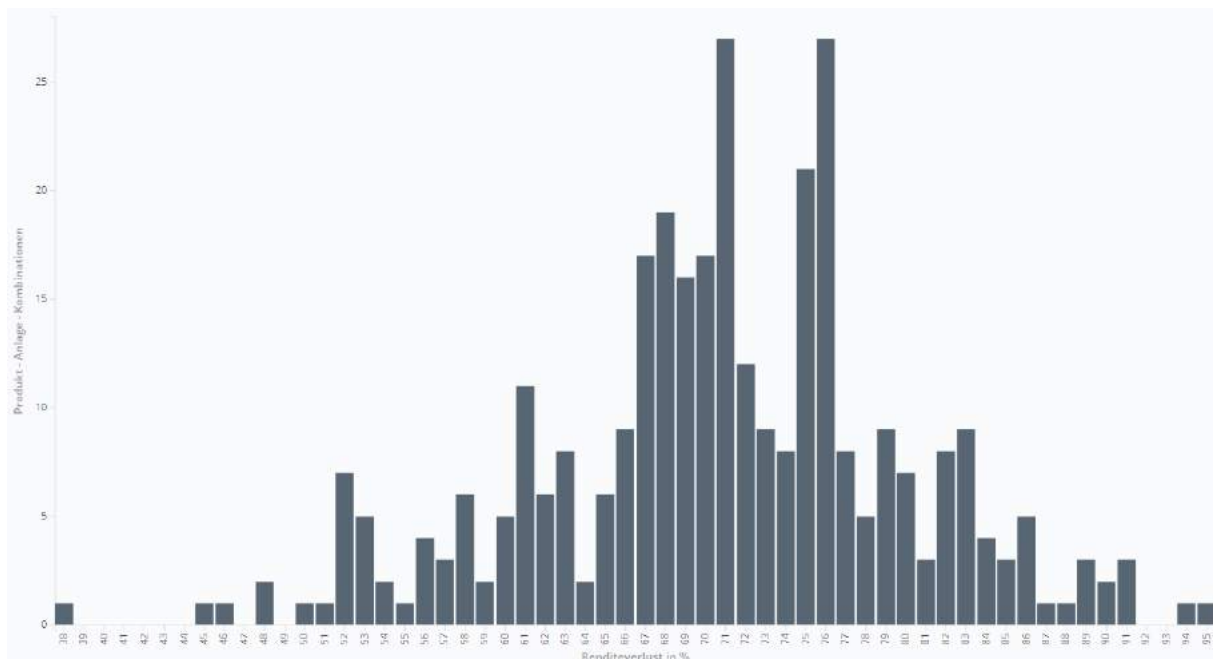
Renditeverlust $\bar{x}$ **63,465%**



150 Euro Sparplan über 30 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **Anleihefonds SRRI 1-3 in Fondspolizzen: 547**

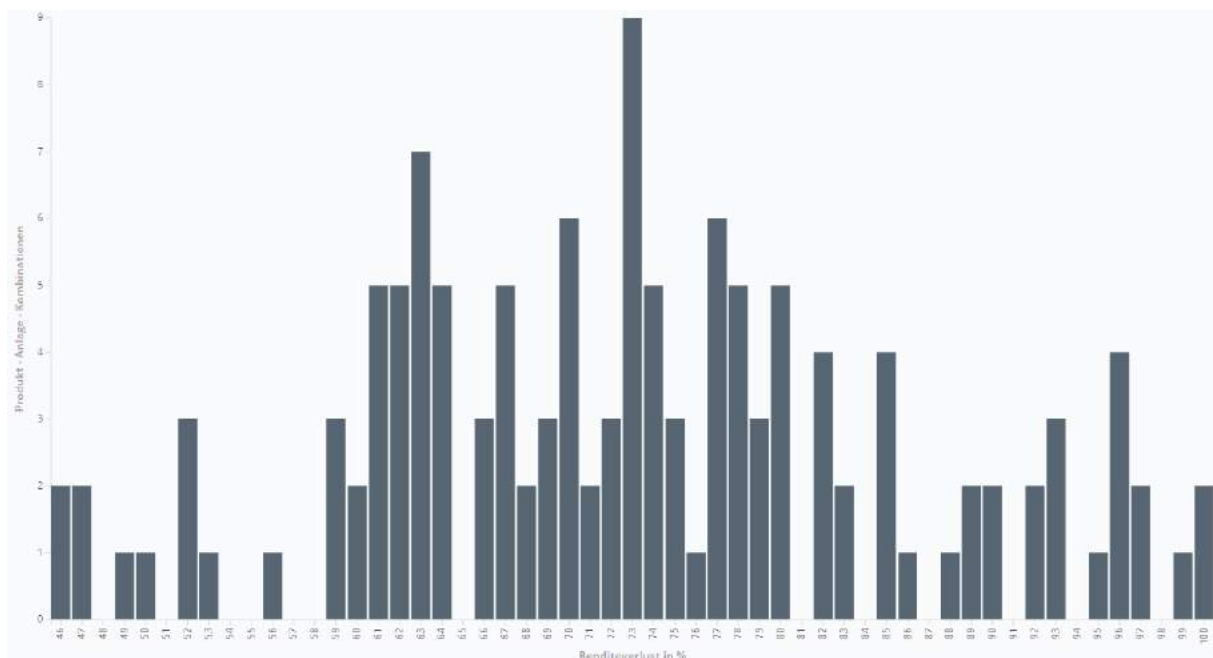
Renditeverlust $\bar{x}$ **71,265%**



150 Euro Sparplan über 30 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **Anleihefonds SRRI 1-3 in Fondspolizzen gezillmert: 330**

Renditeverlust ø **71,065%**

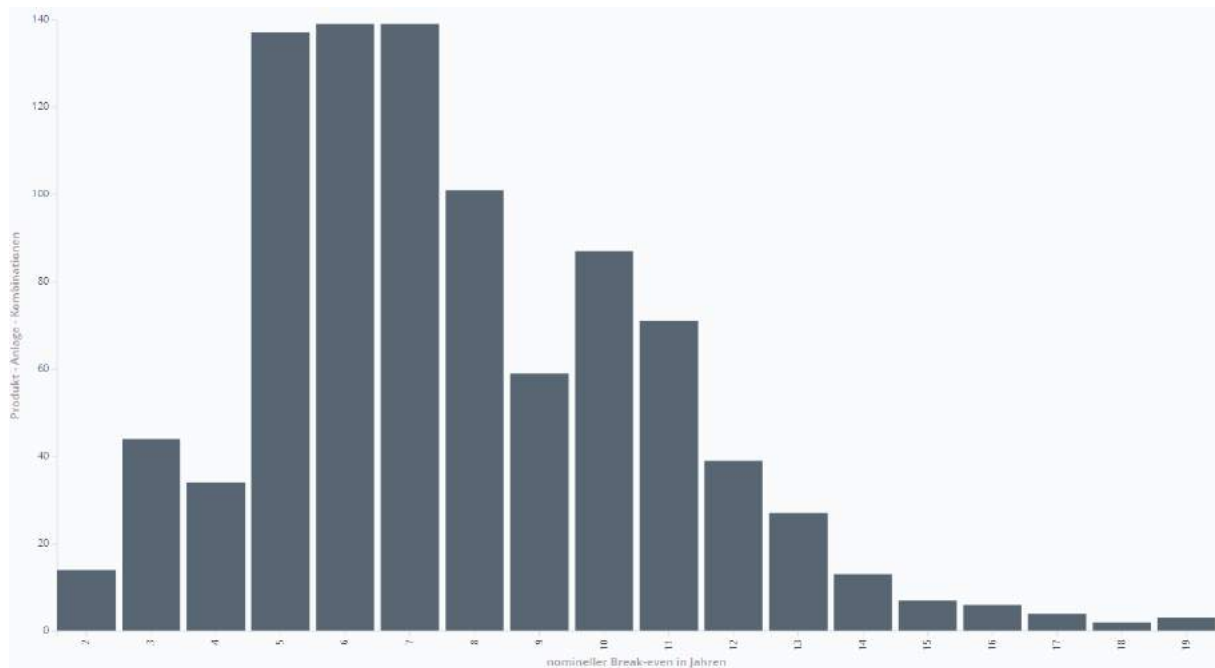


150 Euro Sparplan über 30 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **Anleihefonds SRRI 1-3 in Fondspolizzen ungezillmert: 130**

Renditeverlust ø **73,372%**

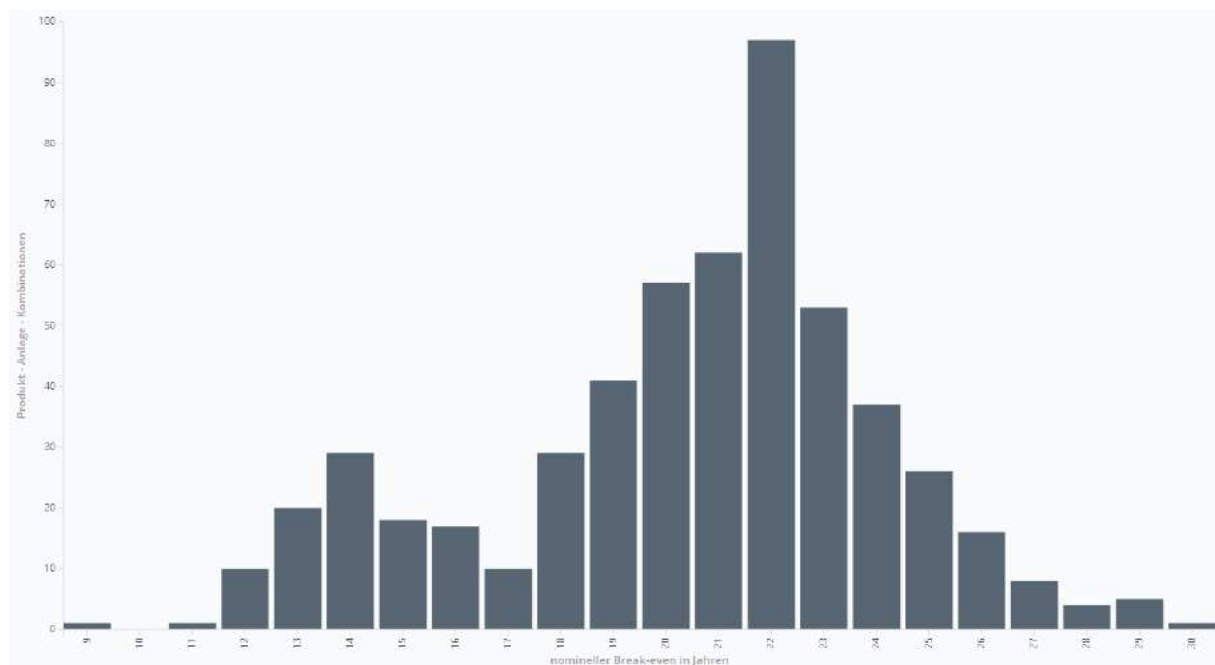
2. Nomineller Break-even



150 Euro Sparplan über 30 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **Anleihefonds SRRI 1-3 in Wertpapierdepots: 926**

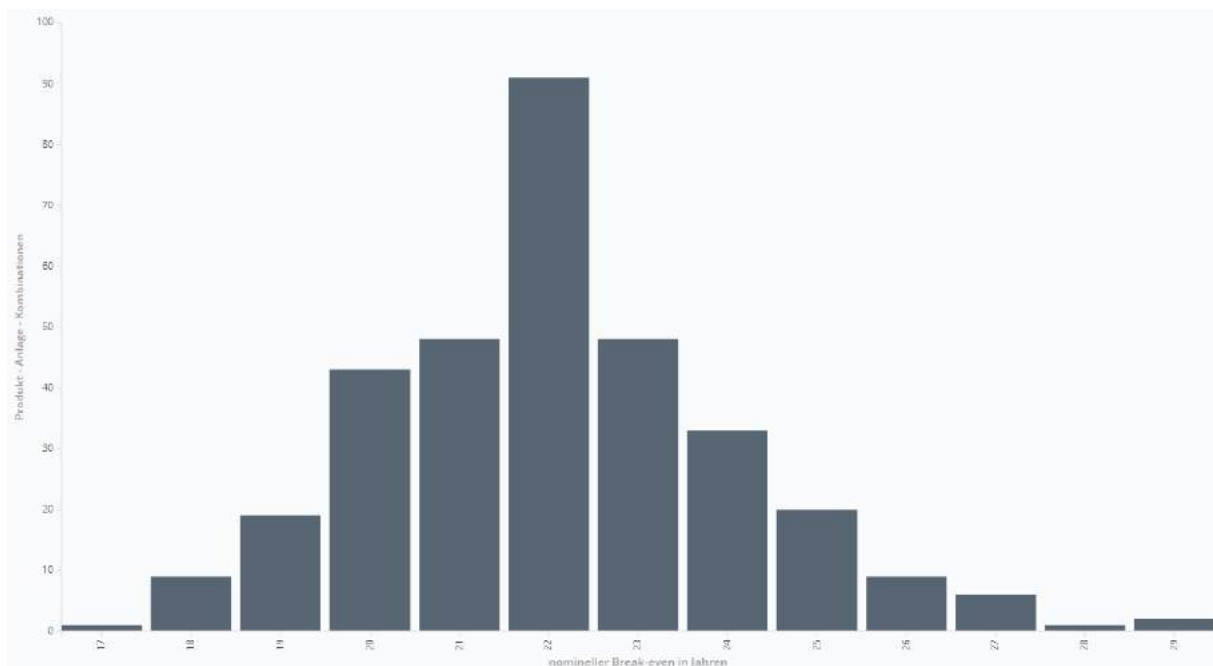
Nomineller Break-even $\bar{x}$ **7,712 Jahre**



150 Euro Sparplan über 30 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **Anleihefonds SRRI 1-3 in Fondspolizzen: 542**

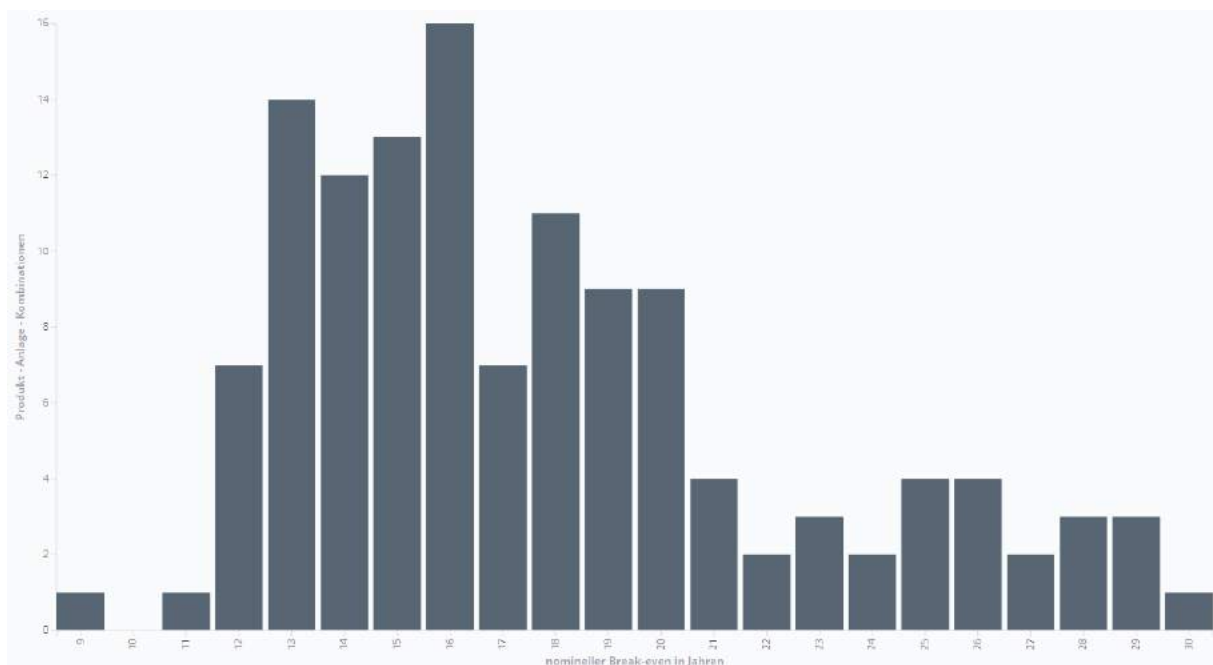
Nomineller Break-even $\bar{x}$ **20,426 Jahre**



150 Euro Sparplan über 30 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **Anleihefonds SRRI 1-3 in Fondspolizzen geillert**: 330

Nomineller Break-even $\bar{x}$ **22,085 Jahre**



150 Euro Sparplan über 30 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **Anleihefonds SRRI 1-3 in Fondspolizzen ungeillert**: 128

Nomineller Break-even $\bar{x}$ **17,789 Jahre**

3. Realer Break-even


No results found

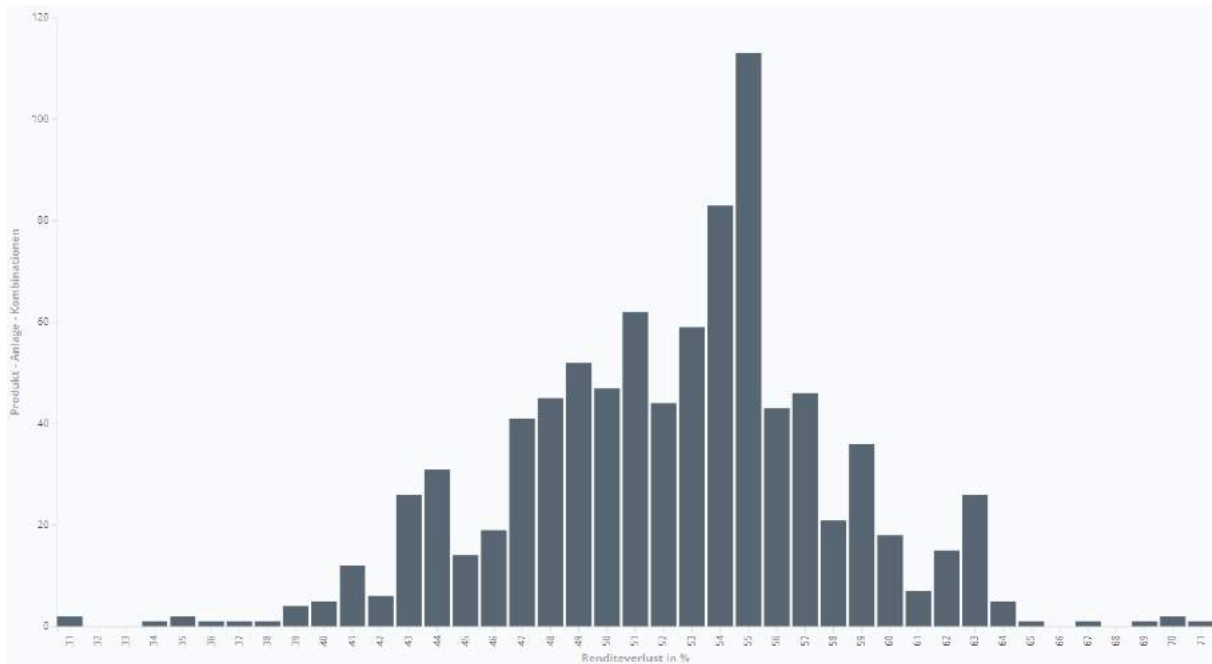
150 Euro Sparplan über 30 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **Anleihefonds SRRI 1-3 in WPD und Fondspolizzen:** 1.468

Davon 1.468 **kein Inflations-Verlust-Ausgleich (100%)**

7.2. 150 € mtl., 30J., Anleihefonds SRRI 4

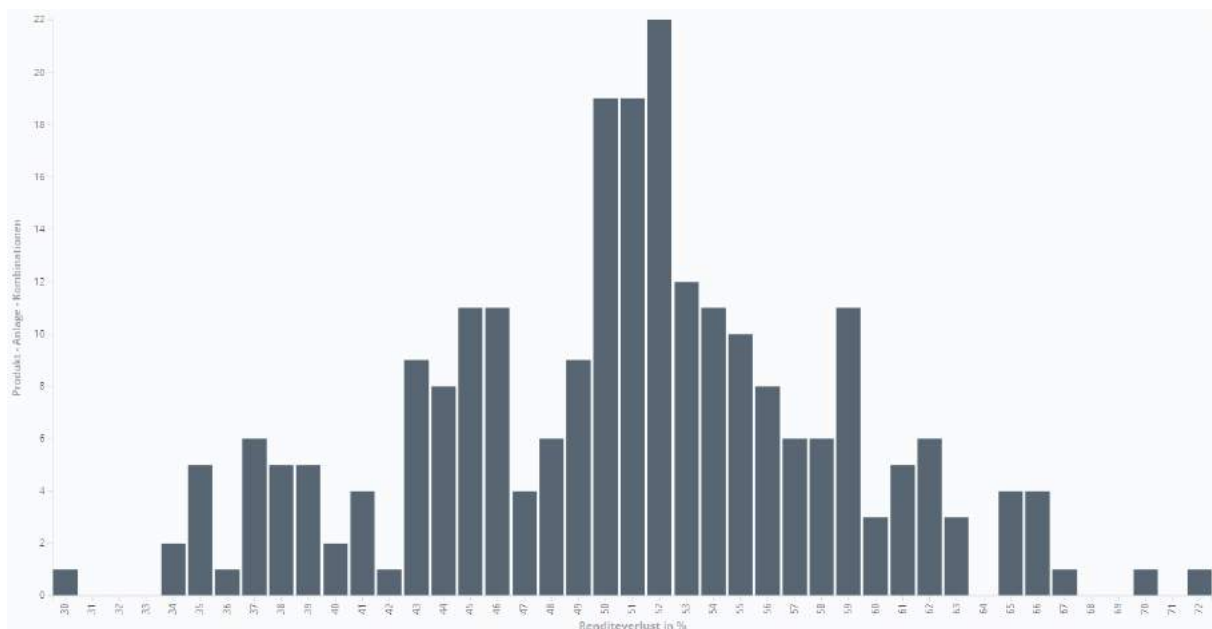
1. Renditeverlust



150 Euro Sparplan über 30 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen Anleihefonds **SRRI 4** in Wertpapierdepots: 891

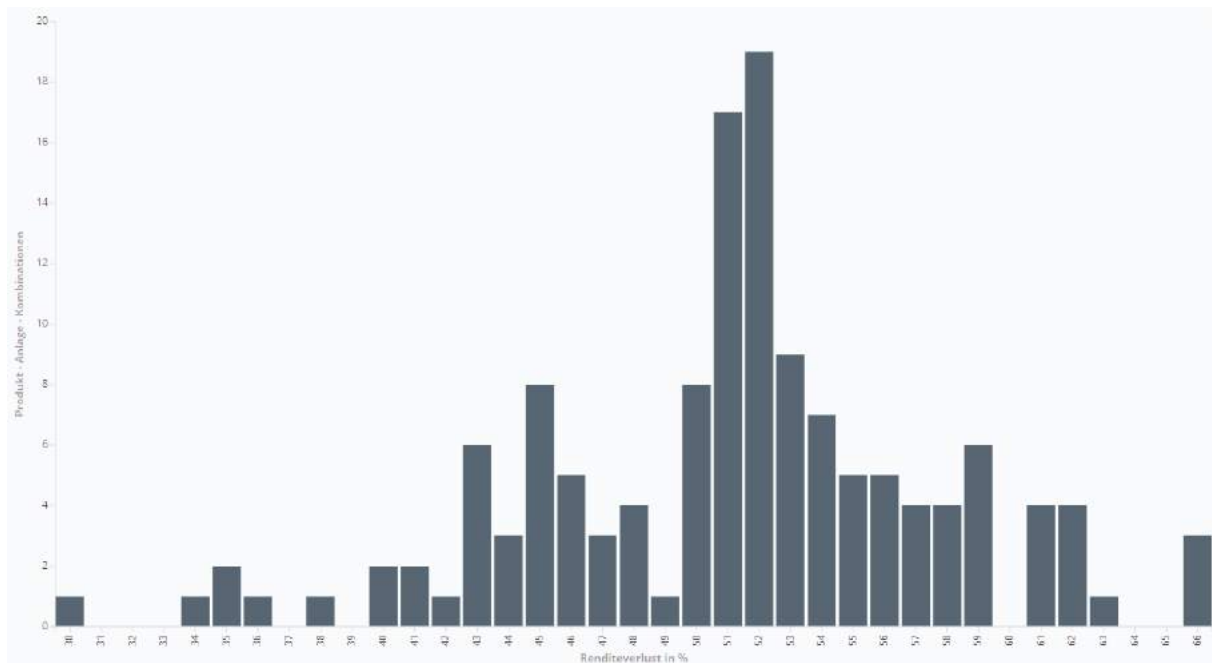
Renditeverlust ø **52,783%**



150 Euro Sparplan über 30 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **Anleihefonds SRRI 4** in Fondspolizzen: 239

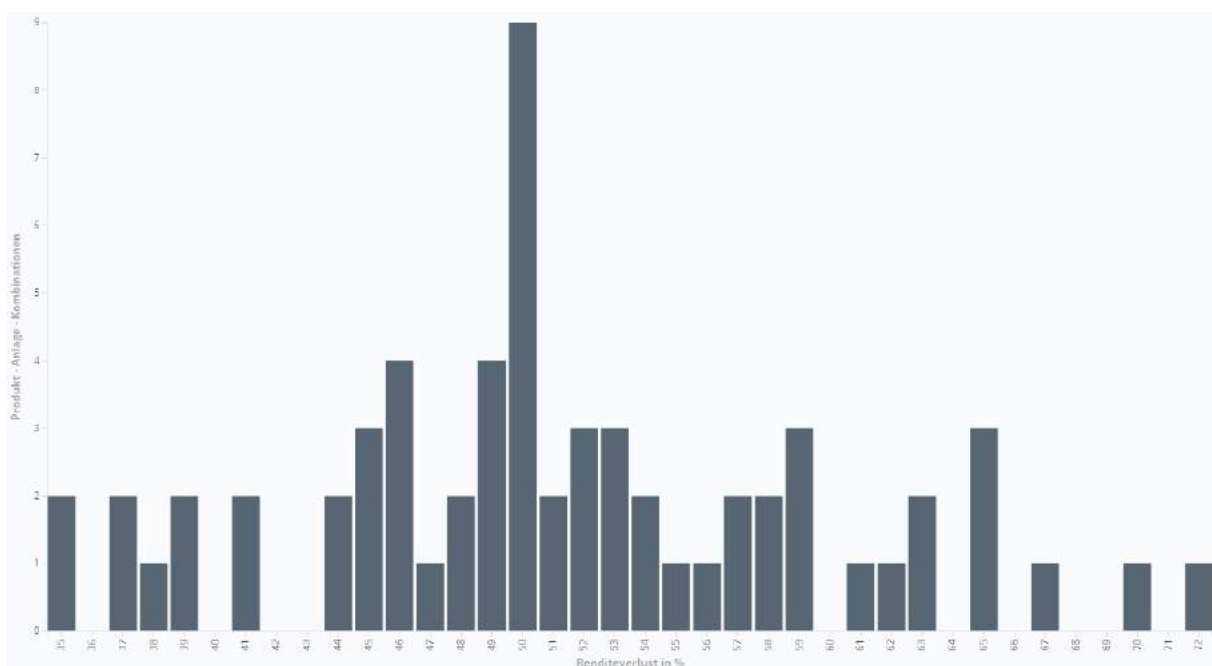
Renditeverlust ø **51,126%**



150 Euro Sparplan über 30 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen Anleihefonds **SRRI 4 in Fondspolizzen geillert**: 137

Renditeverlust ø **51,528%**

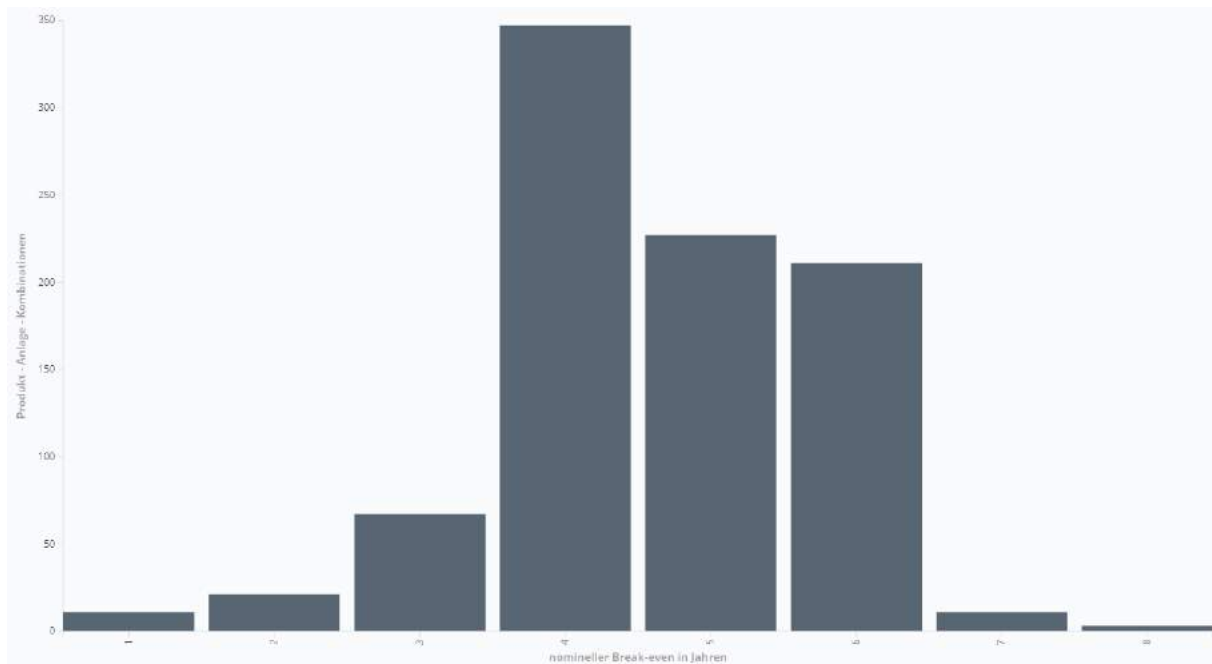


150 Euro Sparplan über 30 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **Anleihefonds SRRI 4 in Fondspolizzen ungeillert**: 63

Renditeverlust ø **51,813%**

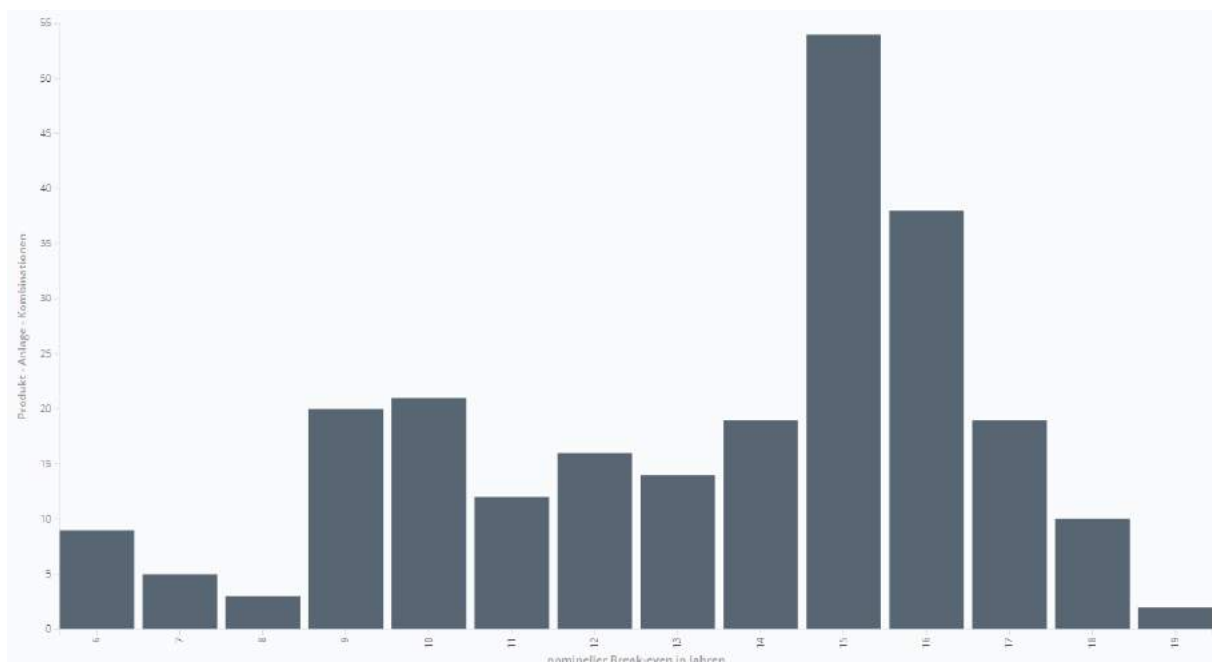
2. Nomineller Break-even



150 Euro Sparplan über 30 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **Anleihefonds SRRI 4 in Wertpapierdepots**: 898

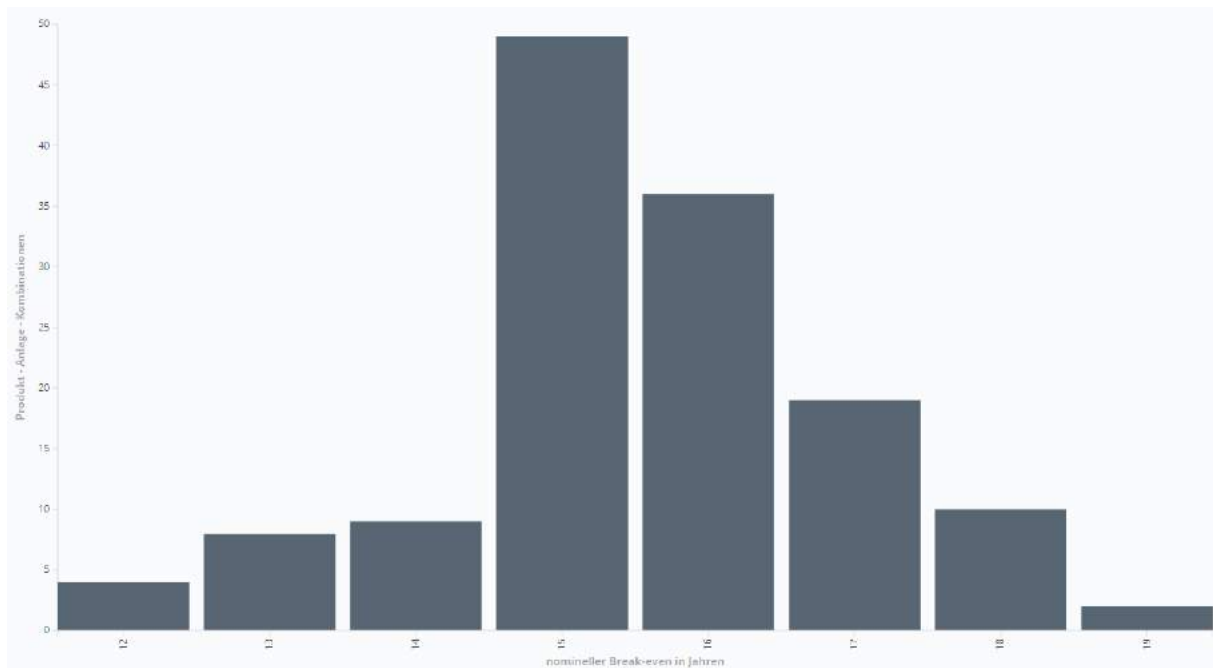
Nomineller Break-even $\bar{x}$ **4,615 Jahre**



150 Euro Sparplan über 30 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **Anleihefonds SRRI 4 in Fondspolizzen**: 242

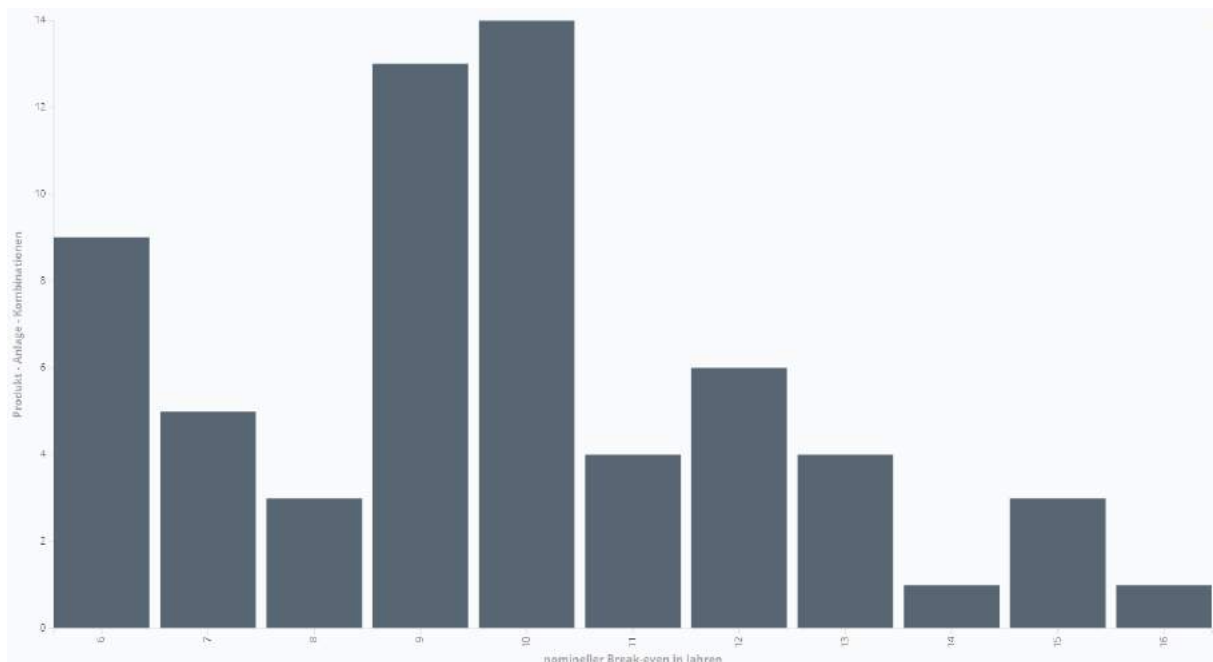
Nomineller Break-even $\bar{x}$ **13,364 Jahre**



150 Euro Sparplan über 30 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **Anleihefonds SRRI 4 in Fondspolizzen gezüllmert: 137**

Nomineller Break-even ø **15,547 Jahre**

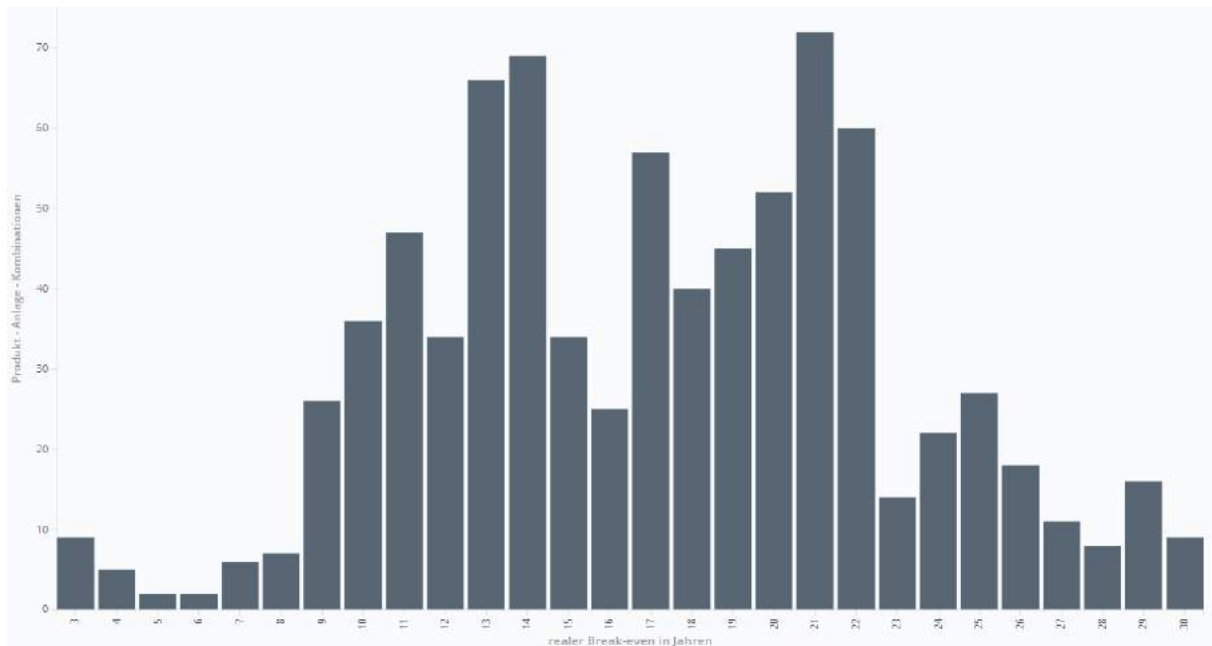


150 Euro Sparplan über 30 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **Anleihefonds SRRI 4 in Fondspolizzen ungezüllmert: 63**

Nomineller Break-even ø **9,73 Jahre**

3. Realer Break-even

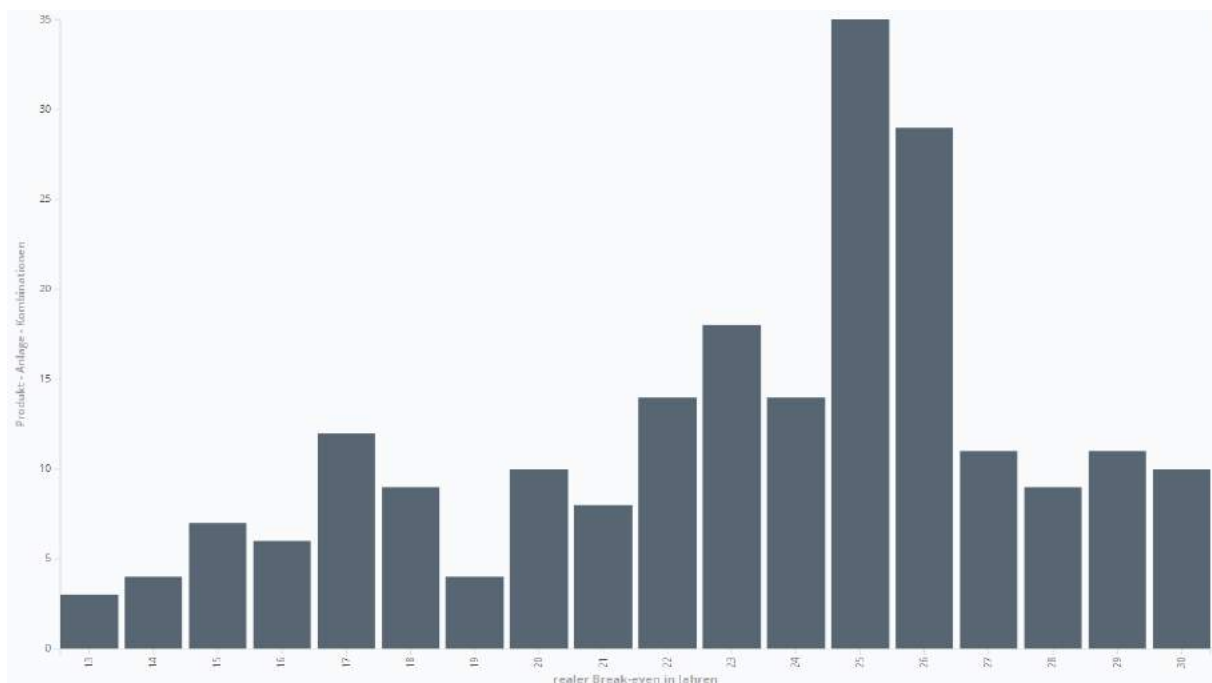


150 Euro Sparplan über 30 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **Anleihefonds SRRI 4 in Wertpapierdepots: 891**

Davon 819 realer Break-even $\bar{17,197}$ Jahre

Davon 72 **kein Inflations-Verlust-Ausgleich (8,08%)**

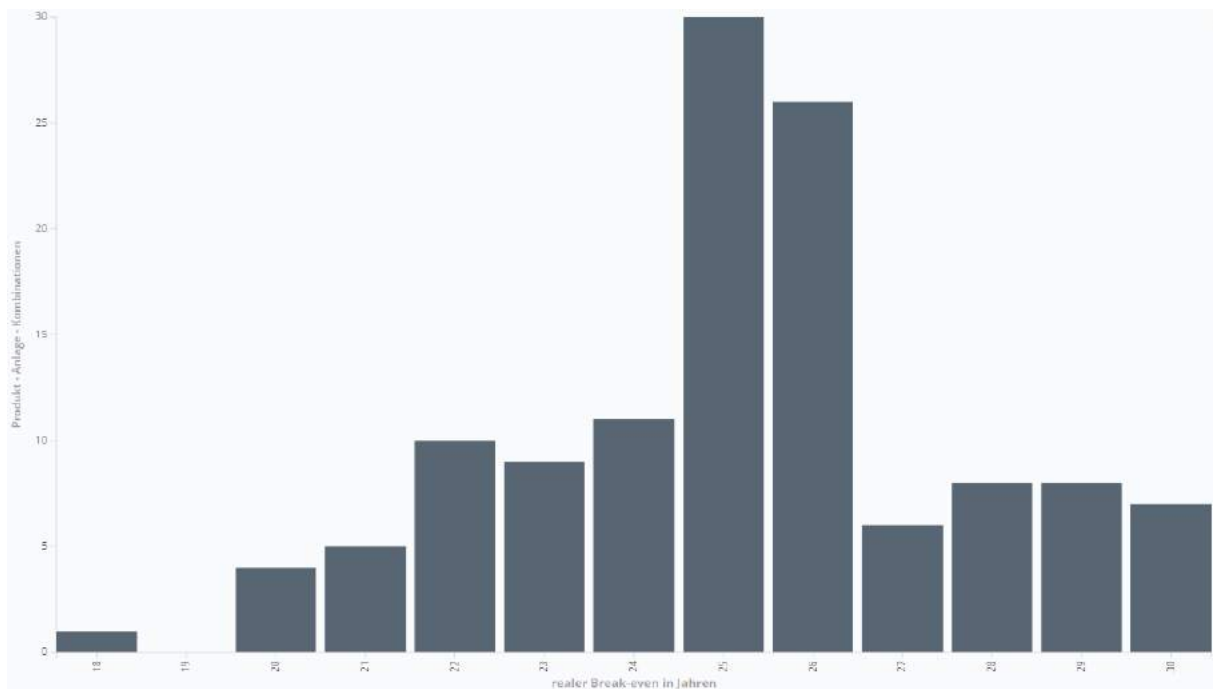


150 Euro Sparplan über 30 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **Anleihefonds SRRI 4 in Fondspolizzen: 239**

Davon 214 realer Break-even $\bar{23,182}$ Jahre

Davon 25 **kein Inflations-Verlust-Ausgleich (10,46%)**

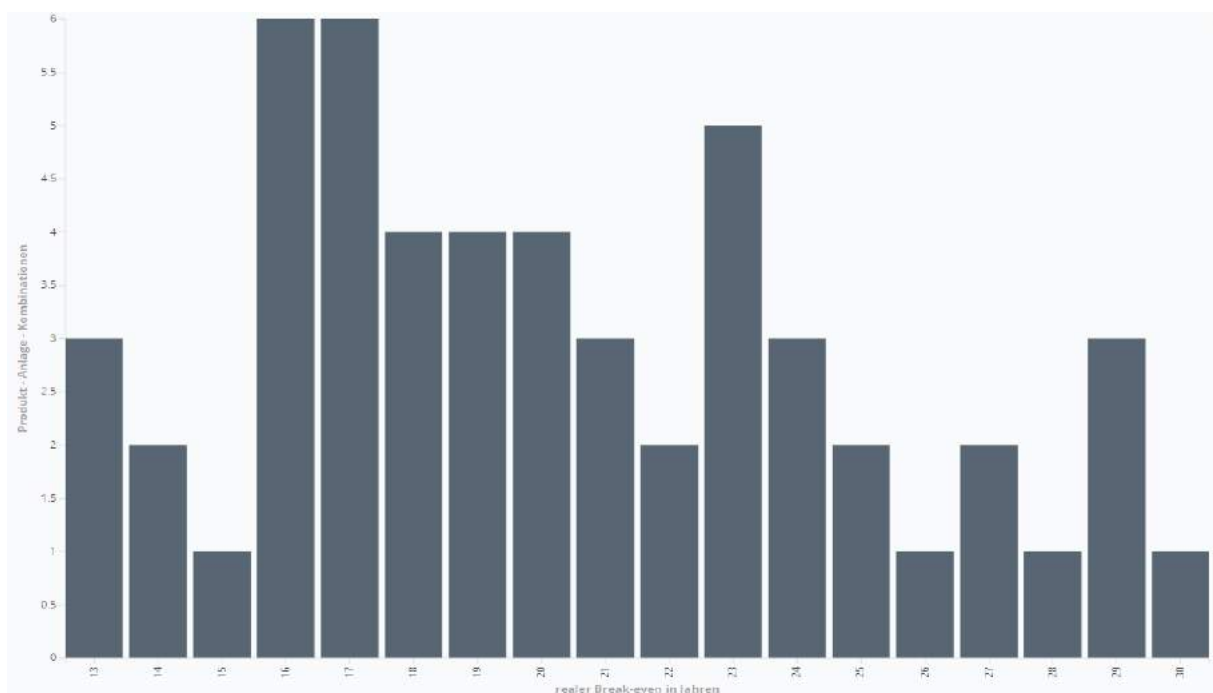


150 Euro Sparplan über 30 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **Anleihefonds SRRI 4 in Fondspolizzen gezzillert**: 137

Davon 125 realer Break-even $\bar{\text{25,184}}$ Jahre

Davon 12 **kein Inflations-Verlust-Ausgleich** (8,76%)



150 Euro Sparplan über 30 Jahre

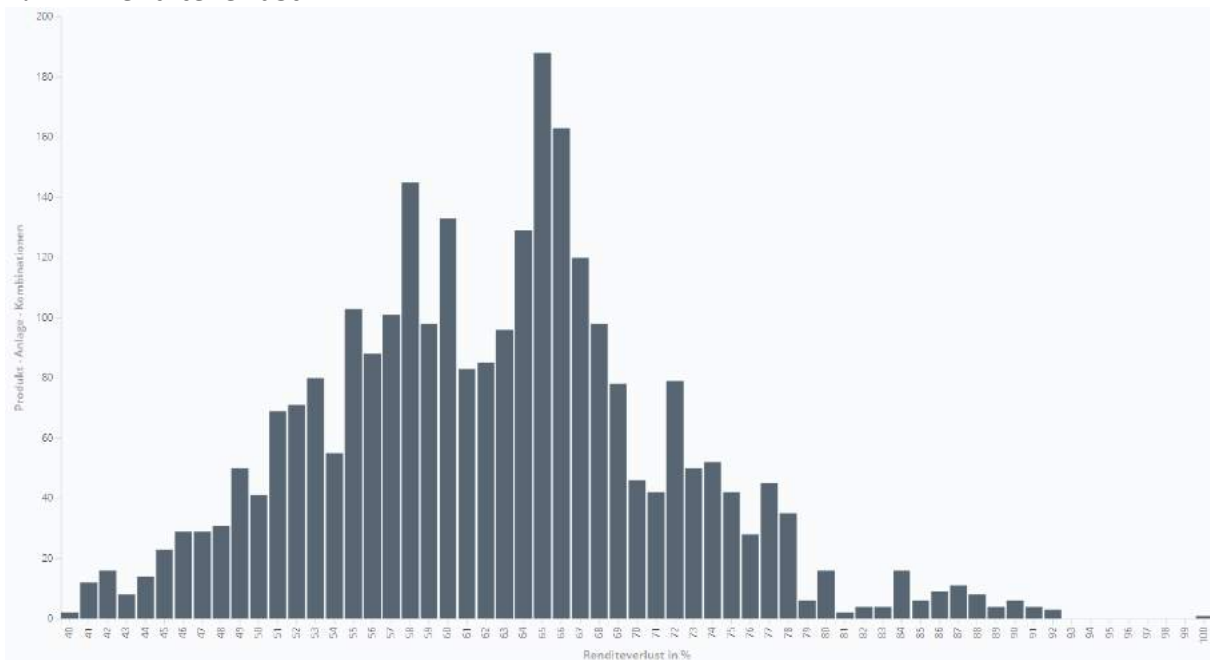
Produkt-Anlage-Kombinationen **Anleihefonds SRRI 4 in Fondspolizzen ungezzillert**: 63

Davon 53 realer Break-even $\bar{\text{20,321}}$ Jahre

Davon 10 **kein Inflations-Verlust-Ausgleich** (15,87%)

7.3. 25.000 € EE, 20J., Anleihefonds SRRI 1-3

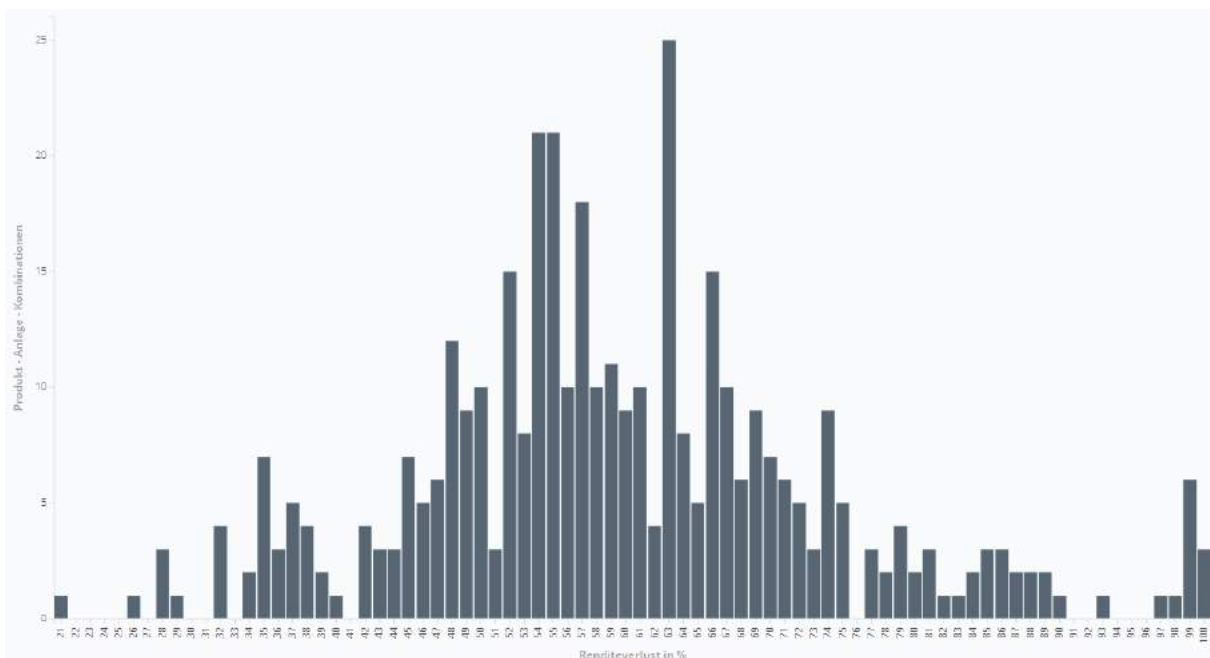
1. Renditeverlust



25.000 Euro Einmalzahlung über 20 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **Anleihefonds SRRI 1-3 in Wertpapierdepots: 2.766**

Renditeverlust $\bar{x}$ **62,717%**

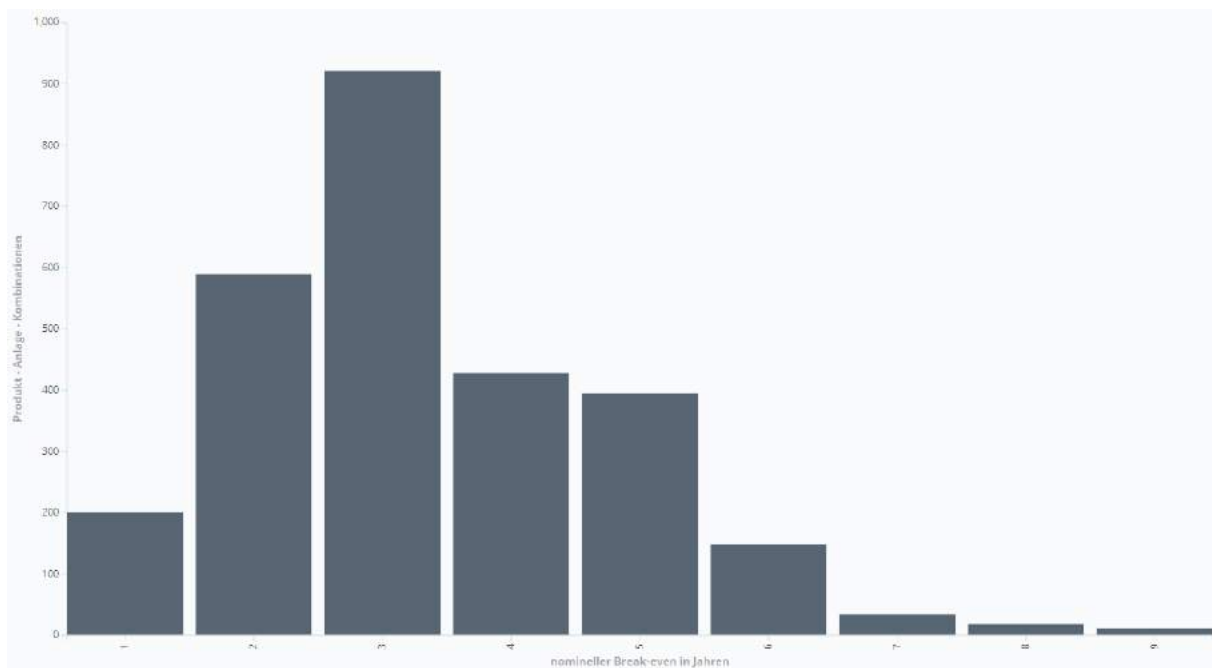


25.000 Euro Einmalzahlung über 20 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **Anleihefonds SRRI 1-3 in Fondspolizen: 390**

Renditeverlust $\bar{x}$ **59,943%**

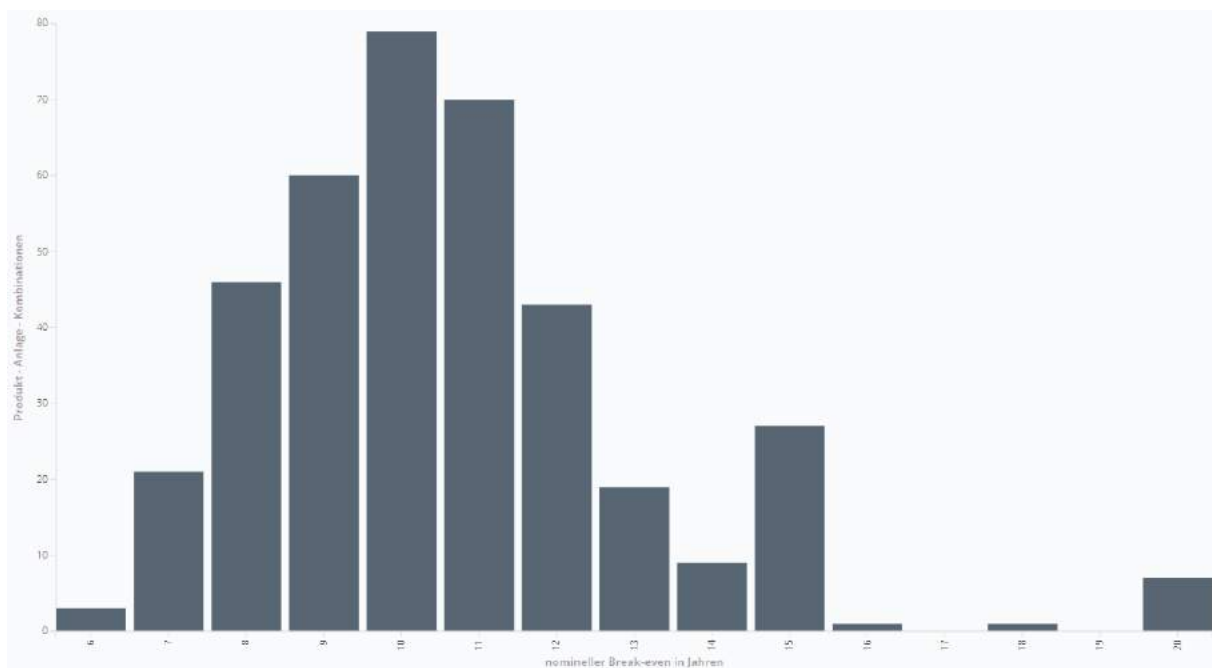
2. Nomineller Break-even



25.000 Euro Einmalzahlung über 20 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **Anleihefonds SRRI 1-3 in Wertpapierdepots: 2.744**

Nomineller Break-even $\bar{x}$ **3,352 Jahre**



25.000 Euro Einmalzahlung über 20 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **Anleihefonds SRRI 1-3 in Fondspolizzen: 386**

Nomineller Break-even $\bar{x}$ **10,624 Jahre**

3. Realer Break-even


No results found

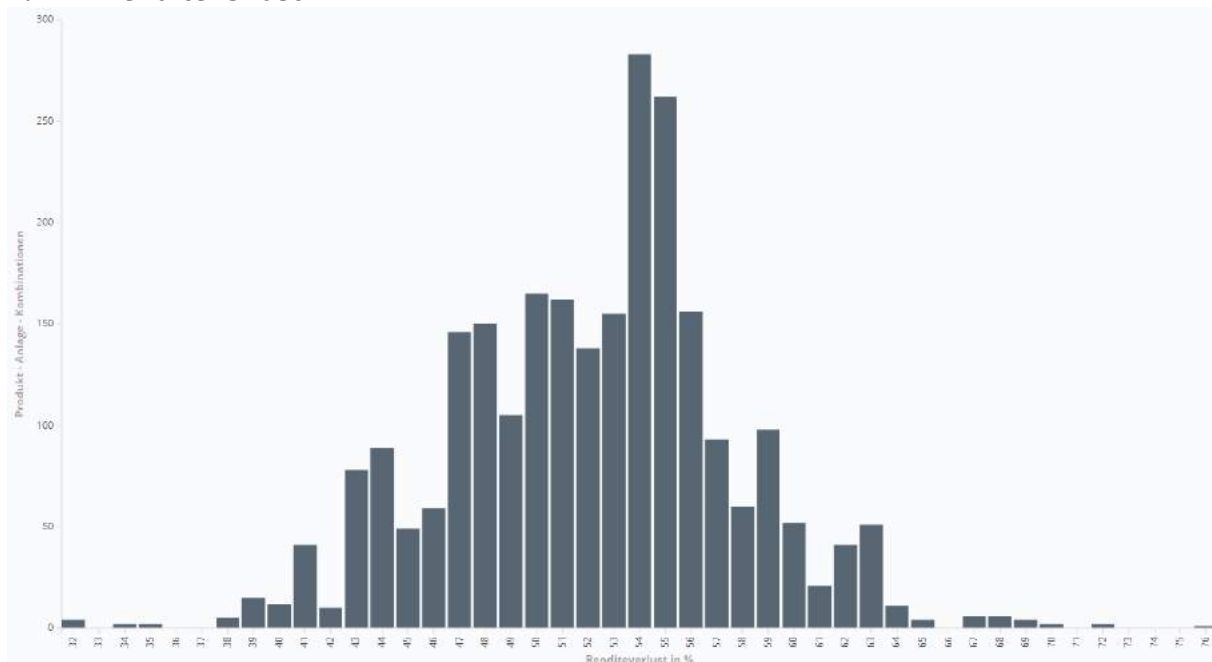
25.000 Euro Einmalzahlung über 20 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **Anleihefonds SRRI 1-3 in WPD und Fondspolizzen:** 3.156

Davon 3.156 **kein Inflations-Verlust-Ausgleich (100%)**

7.4. 25.000 € EE, 20J., Anleihefonds SRRI 4

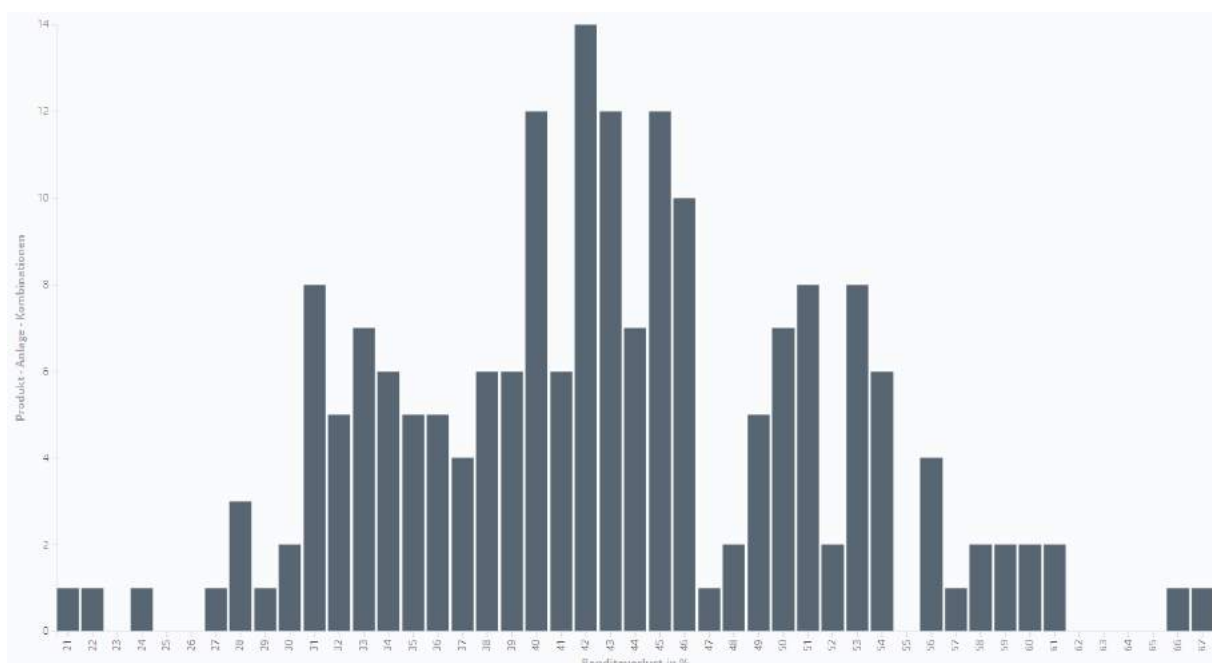
1. Renditeverlust



25.000 Euro Einmalzahlung über 20 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **Anleihefonds SRRI 4 in Wertpapierdepots**: 2.533

Renditeverlust ø **52,546%**

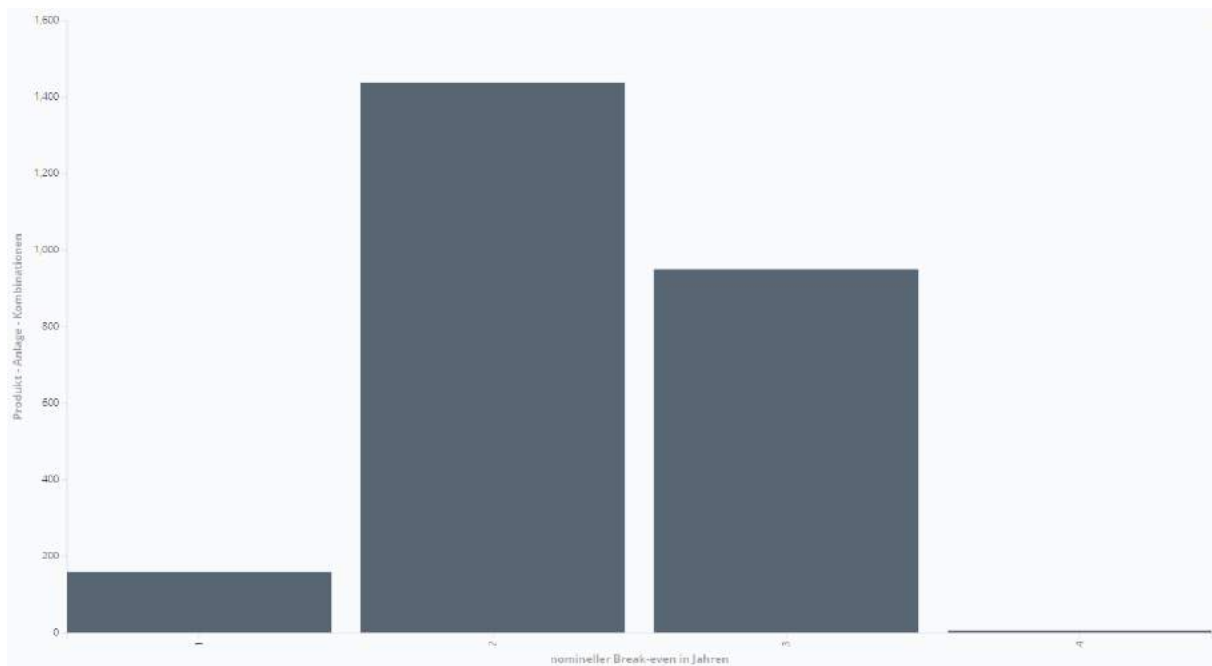


25.000 Euro Einmalzahlung über 20 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **Anleihefonds SRRI 4 in Fondspolizzen**: 188

Renditeverlust ø **43,29%**

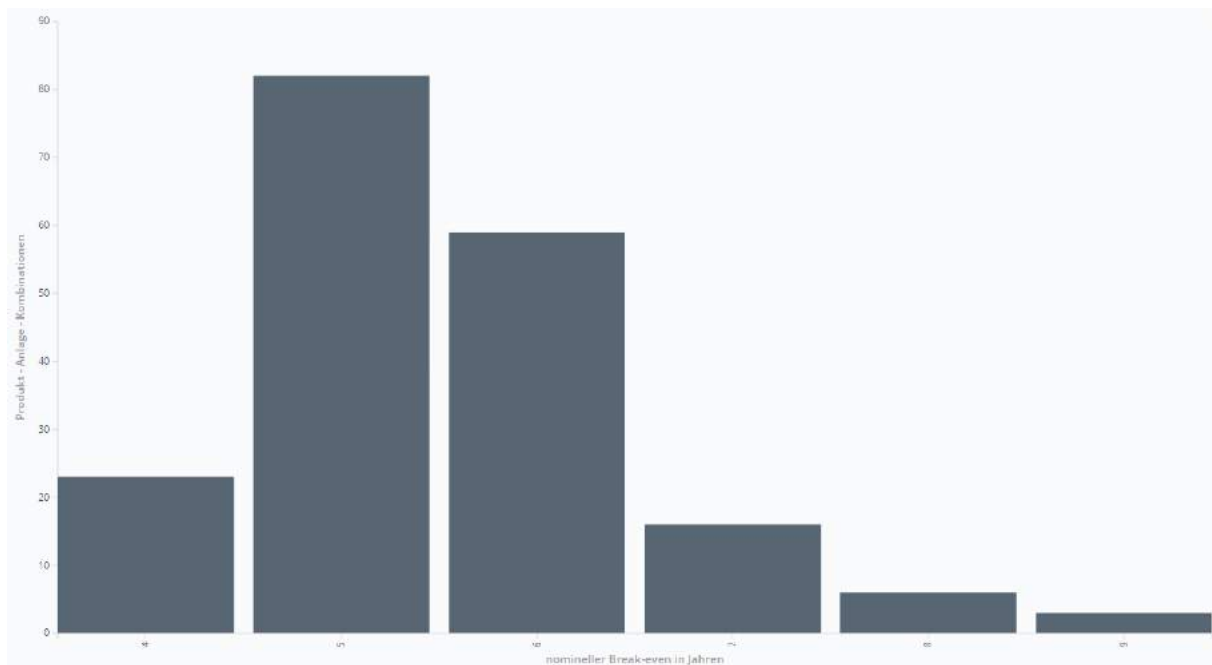
2. Nomineller Break-even



25.000 Euro Einmalzahlung über 20 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **Anleihefonds SRRI 4 in Wertpapierdepots**: 2.552

Nomineller Break-even $\bar{\varnothing}$ **2,315 Jahre**

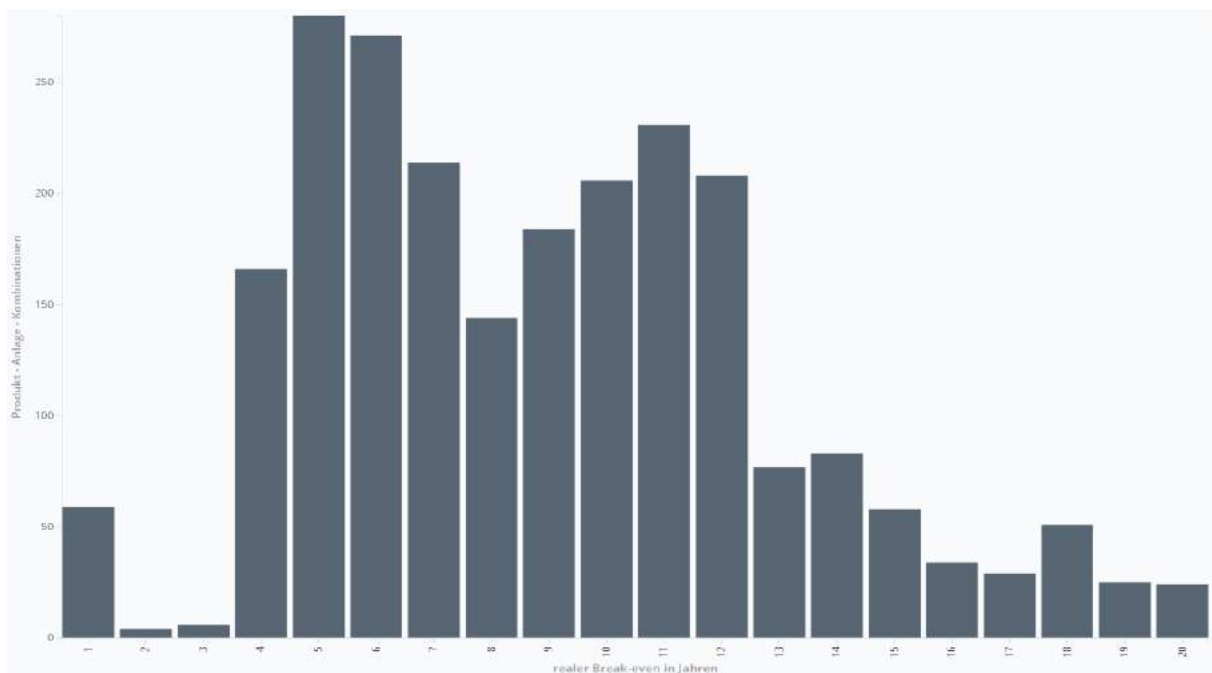


25.000 Euro Einmalzahlung über 20 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **Anleihefonds SRRI 4 in Fondspolizzen**: 189

Nomineller Break-even $\bar{\varnothing}$ **5,519 Jahre**

3. Realer Break-even

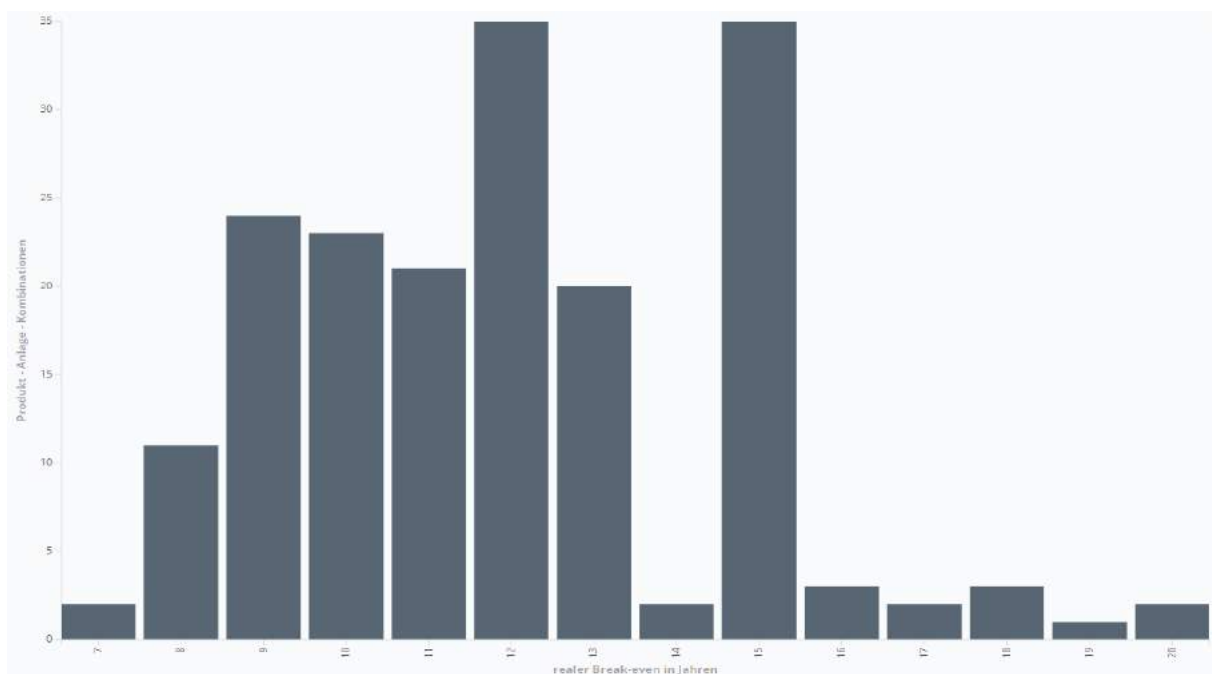


25.000 Euro Einmalzahlung über 20 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **Anleihefonds SRRI 4 in Wertpapierdepots: 2.533**

Davon 2.354 realer Break-even $\bar{4},734$ Jahre

Davon 179 **kein Inflations-Verlust-Ausgleich (7,07%)**



25.000 Euro Einmalzahlung über 20 Jahre

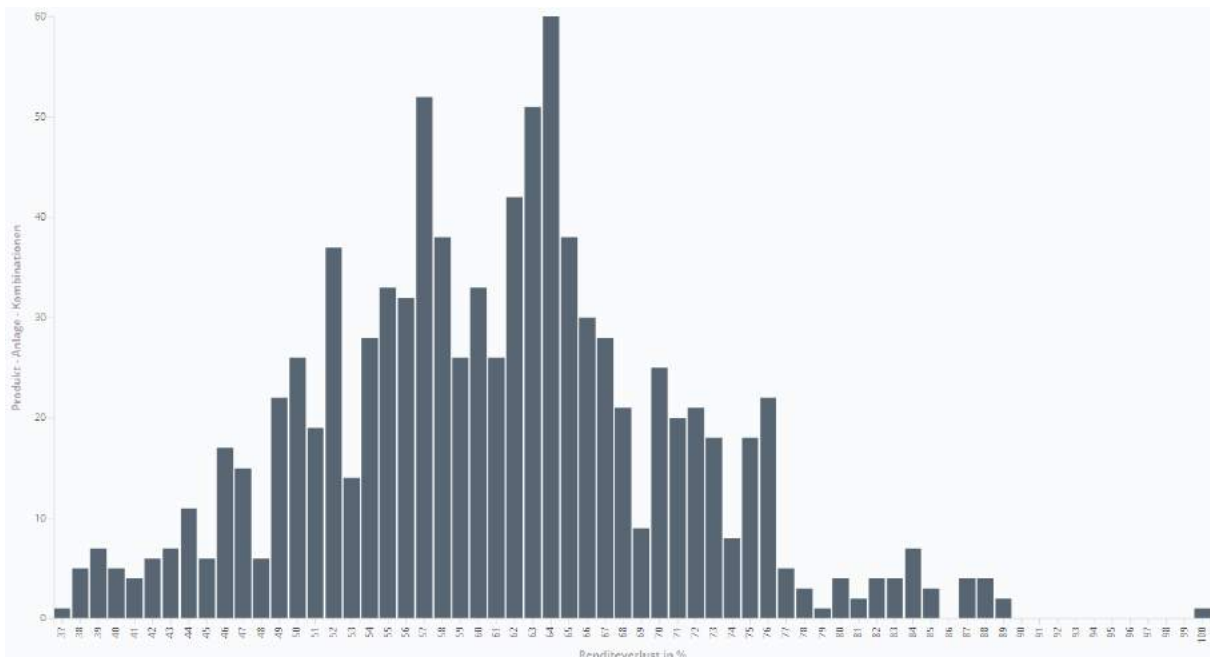
Produkt-Anlage-Kombinationen **Anleihefonds SRRI 4 in Fondspolizzen: 188**

Davon 184 realer Break-even $\bar{11},995$ Jahre

Davon 4 **kein Inflations-Verlust-Ausgleich (2,13%)**

7.5. 300 € mtl.+15000 € EE, 25J., Anleihefonds SRRI 1-3

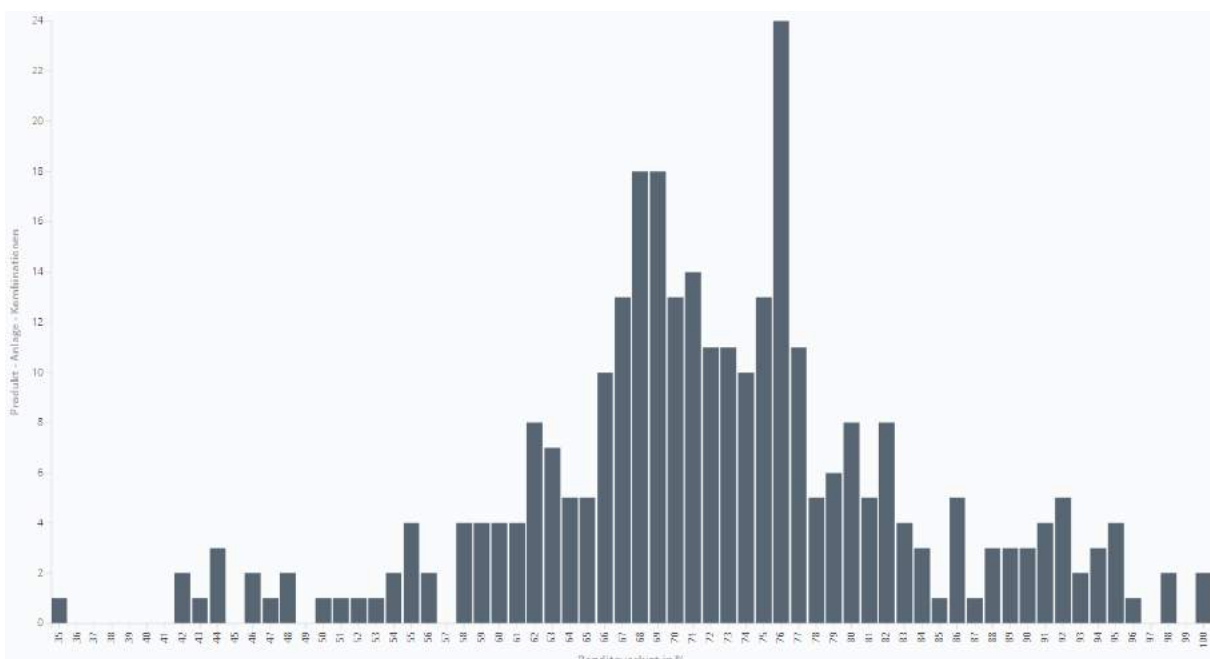
1. Renditeverlust



300 Euro Sparplan plus 15.000 Euro Zuzahlung über 25 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **Anleihefonds SRRI 1-3 in Wertpapierdepots: 931**

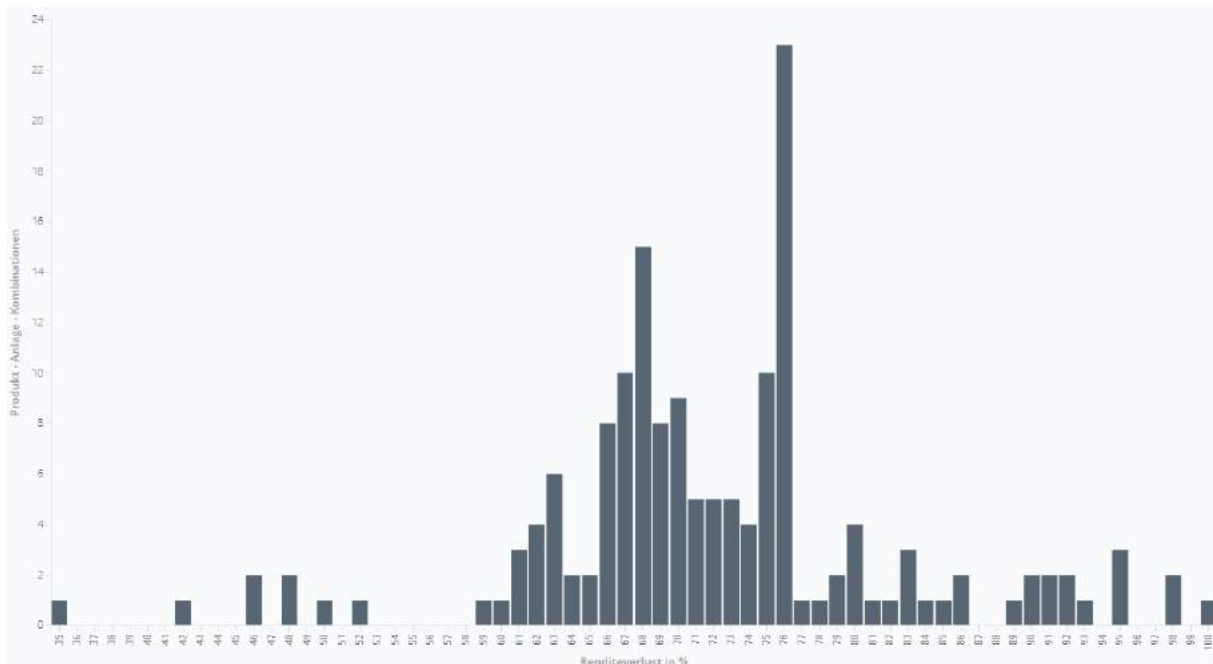
Renditeverlust ø **61,186%**



300 Euro Sparplan plus 15.000 Euro Zuzahlung über 25 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **Anleihefonds SRRI 1-3 in Fondspolizzen: 309**

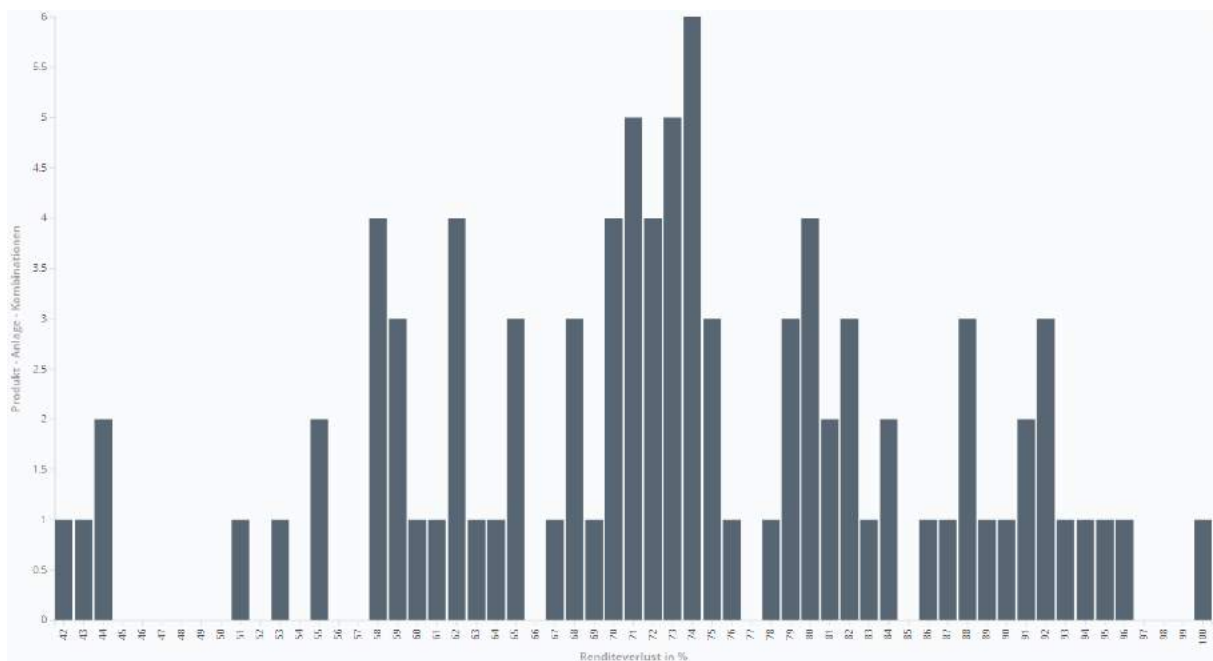
Renditeverlust ø **72,504%**



300 Euro Sparplan plus 15.000 Euro Zuzahlung über 25 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **Anleihefonds SRRI 1-3 in Fondspolizzen geillert**: 160

Renditeverlust ø **72,317%**

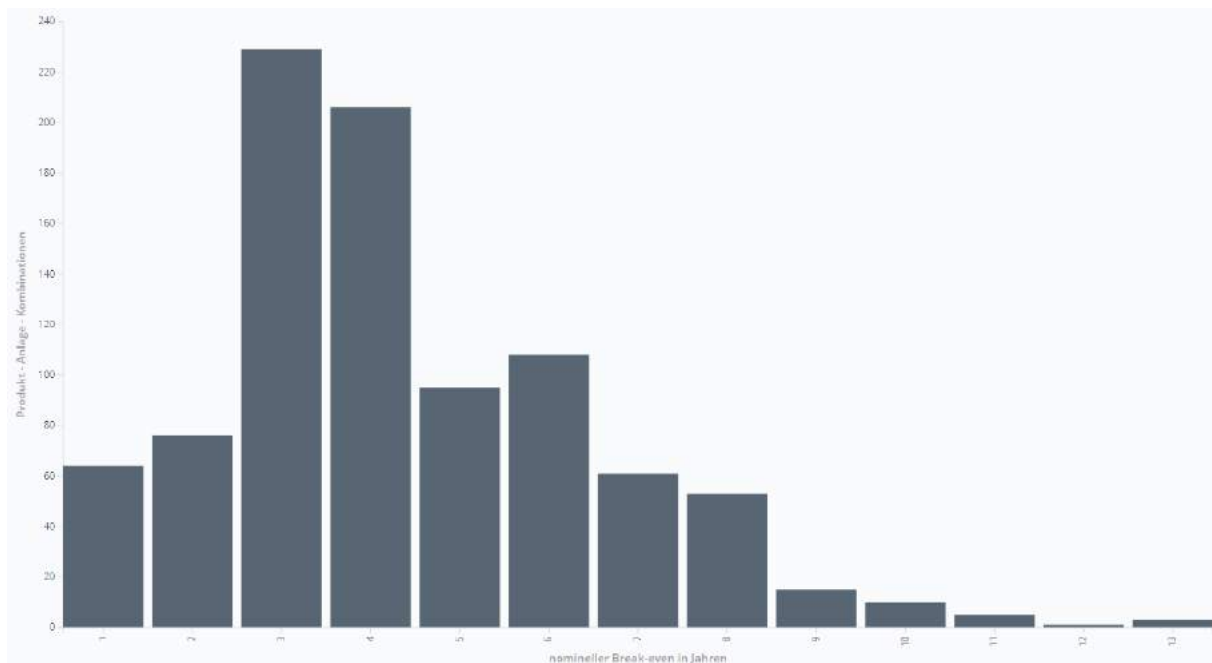


300 Euro Sparplan plus 15.000 Euro Zuzahlung über 25 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **Anleihefonds SRRI 1-3 in Fondspolizzen ungeillert**: 92

Renditeverlust ø **73,21%**

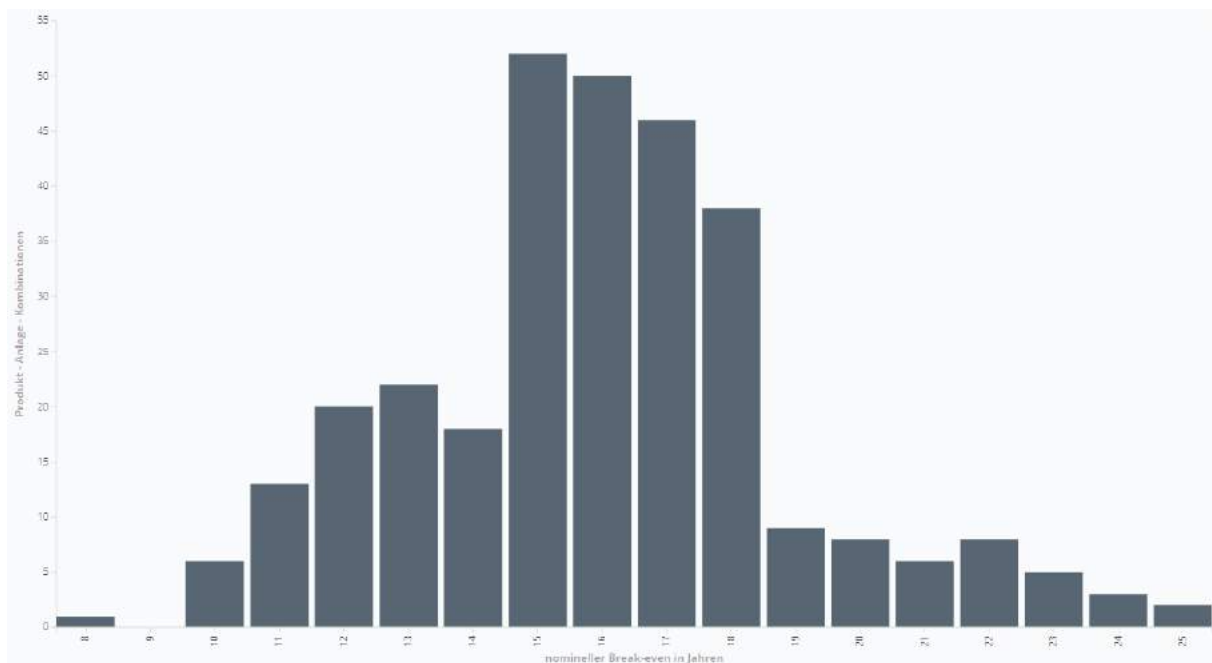
2. Nomineller Break-Even



300 Euro Sparplan plus 15.000 Euro Zuzahlung über 25 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **Anleihefonds SRRI 1-3 in Wertpapierdepots: 926**

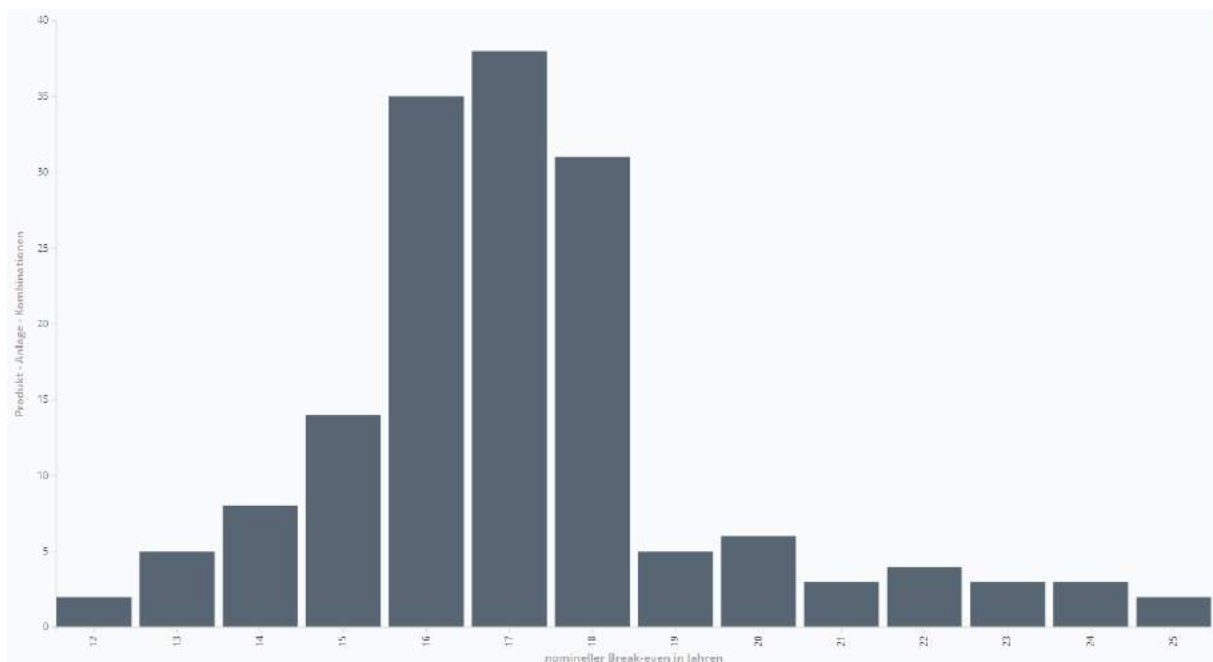
Nomineller Break-even $\bar{x}$ **4,365 Jahre**



300 Euro Sparplan plus 15.000 Euro Zuzahlung über 25 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **Anleihefonds SRRI 1-3 in Fondspolizzen: 307**

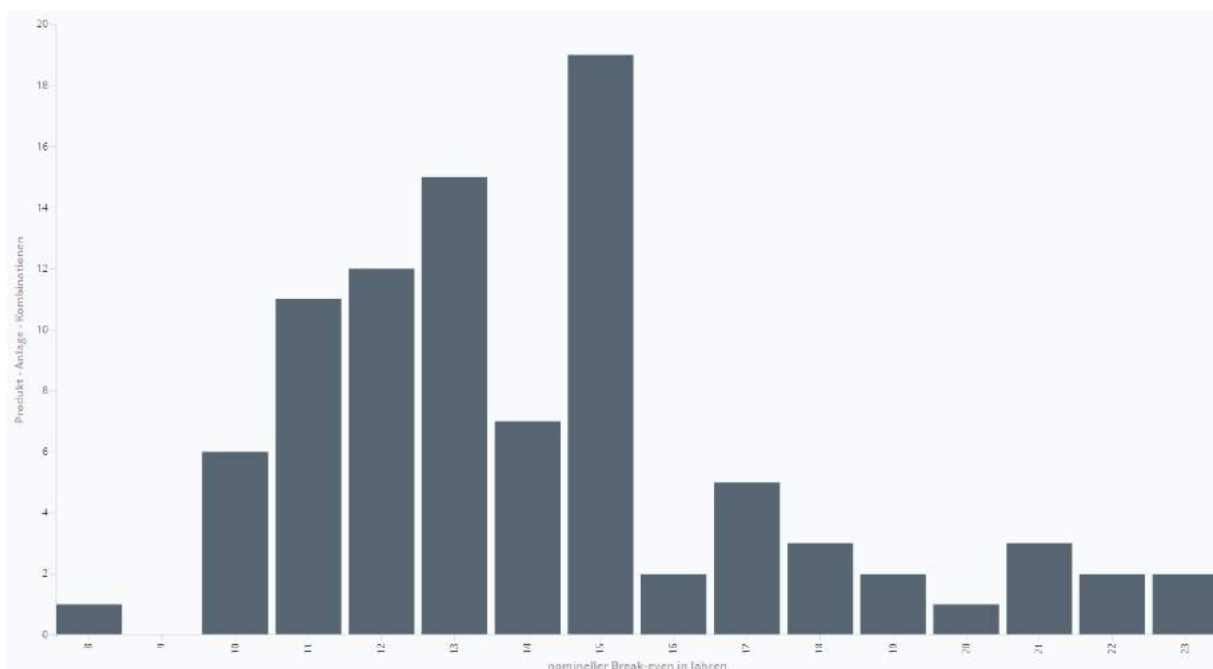
Nomineller Break-even $\bar{x}$ **15,977 Jahre**



300 Euro Sparplan plus 15.000 Euro Zuzahlung über 25 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **Anleihefonds SRRI 1-3 in Fondspolizzen gezeichnet**: 159

Nomineller Break-even $\bar{x}$ **17,812 Jahre**



300 Euro Sparplan plus 15.000 Euro Zuzahlung über 25 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **Anleihefonds SRRI 1-3 in Fondspolizzen ungezeichnet**: 91

Nomineller Break-even $\bar{x}$ **14,209 Jahre**

3. Realer Break-Even


No results found

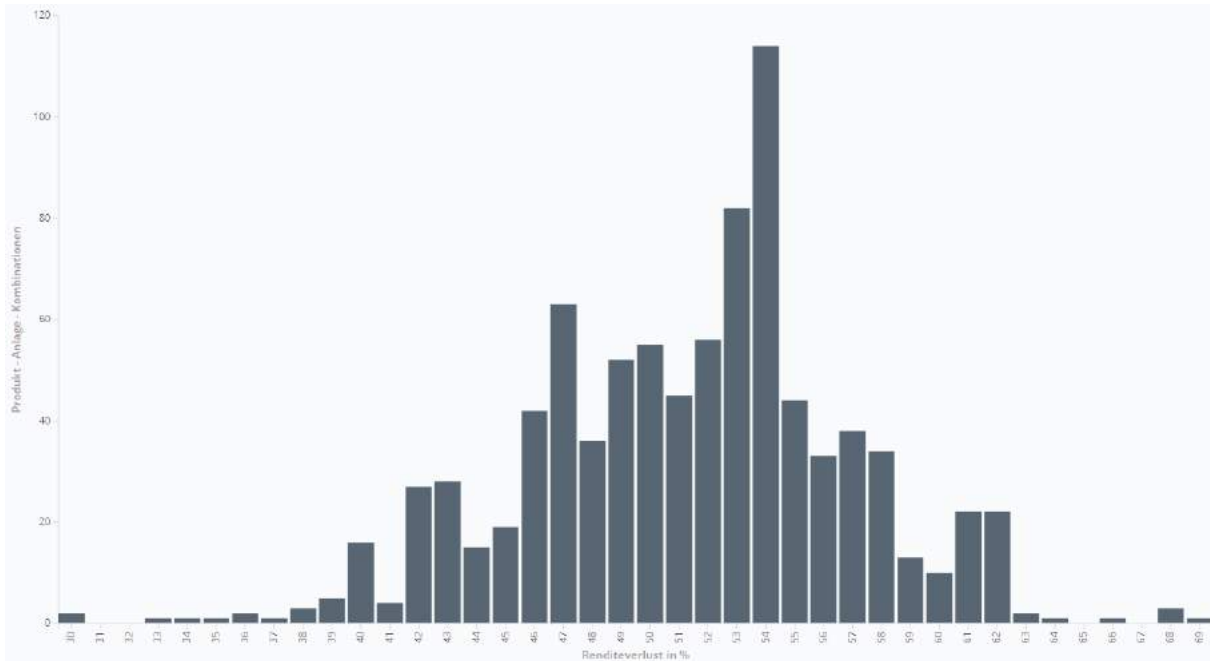
300 Euro Sparplan plus 15.000 Euro Zuzahlung über 25 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **Anleihefonds SRRI 1-3 in WPD und Fondspolizzen: 1.233**

Davon 1.233 **kein Inflations-Verlust-Ausgleich (100%)**

7.6. 300 € mtl.+15000 € EE, 25J., Anleihefonds SRRI 4

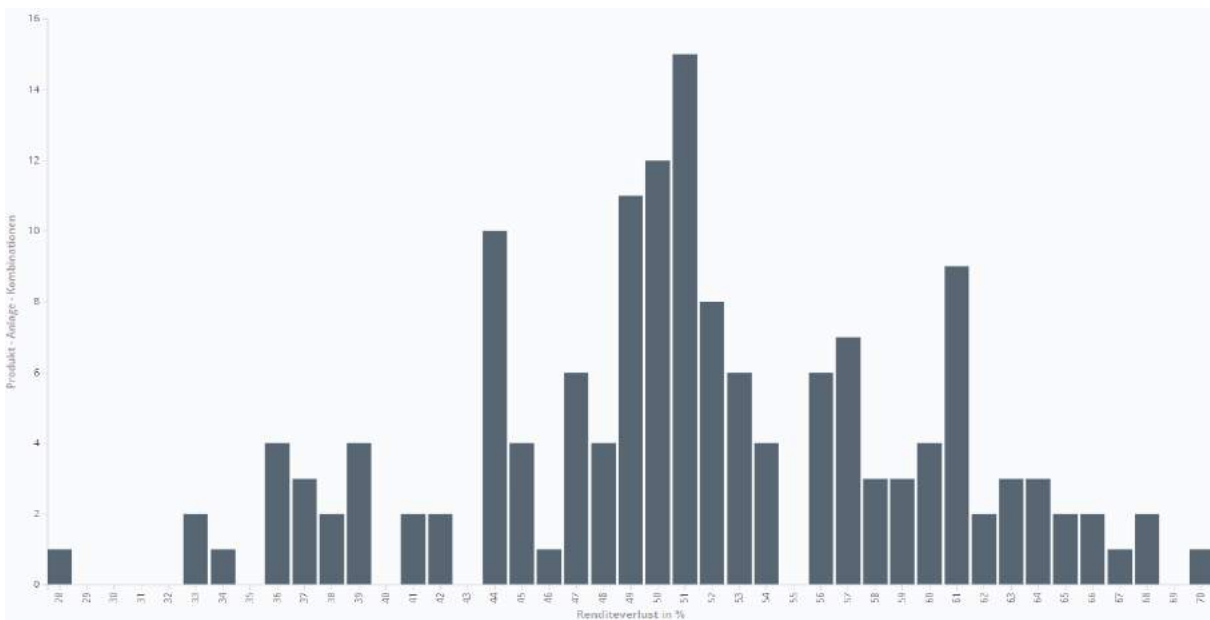
1. Renditeverlust



300 Euro Sparplan plus 15.000 Euro Zuzahlung über 25 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **Anleihefonds SRRI 4 in Wertpapierdepots**: 894

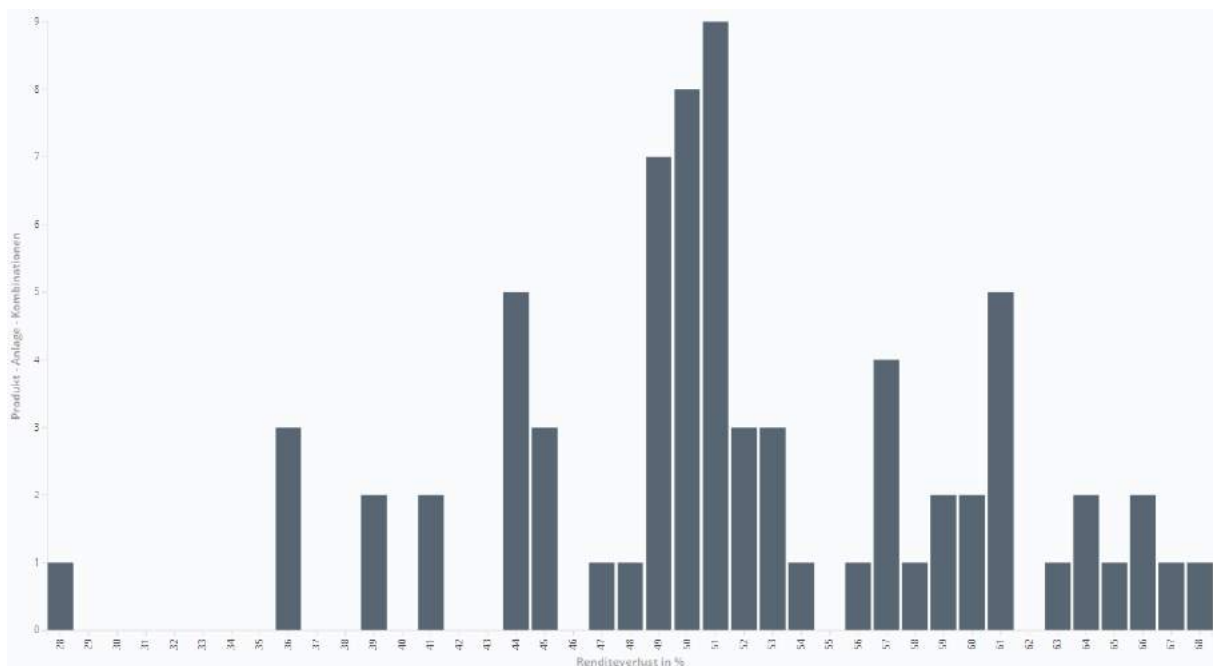
Renditeverlust ø **51,72%**



300 Euro Sparplan plus 15.000 Euro Zuzahlung über 25 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **Anleihefonds SRRI 4 in Fondspolizzen**: 150

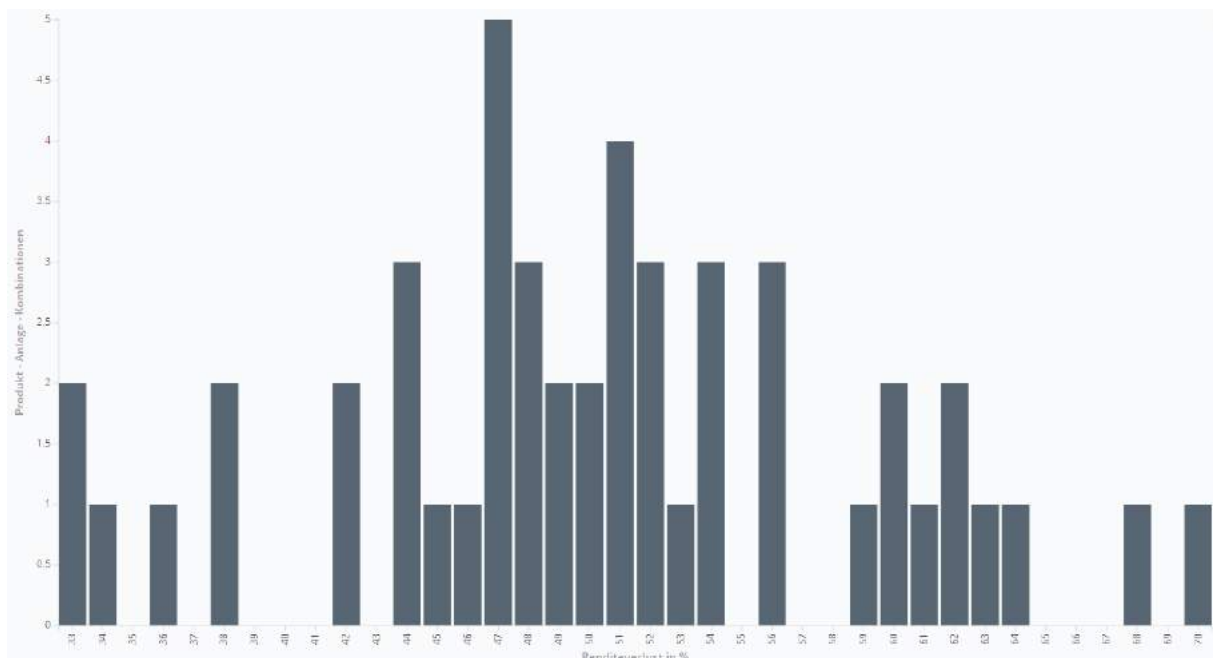
Renditeverlust ø **51,673%**



Euro Sparplan plus 15.000 Euro Zuzahlung über 25 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **Anleihefonds SRRI 4 in Fondspolizzen gezillmert: 72**

Renditeverlust ø **52,203%**

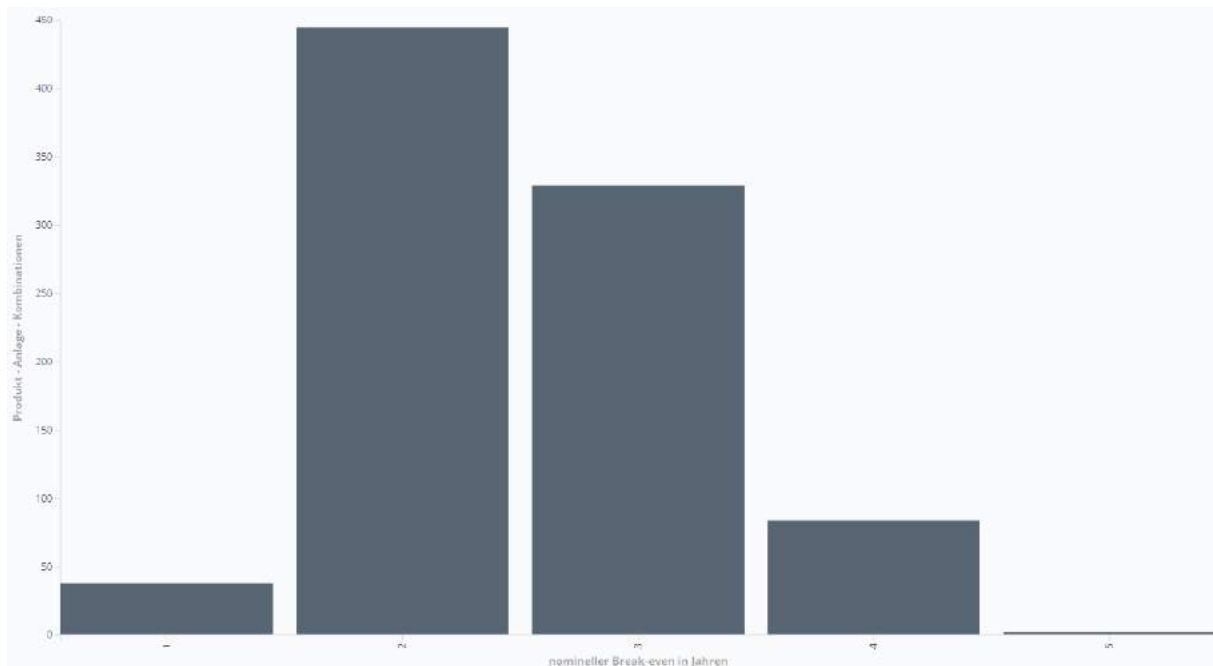


300 Euro Sparplan plus 15.000 Euro Zuzahlung über 25 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **Anleihefonds SRRI 4 in Fondspolizzen ungezillmert: 49**

Renditeverlust ø **50,69%**

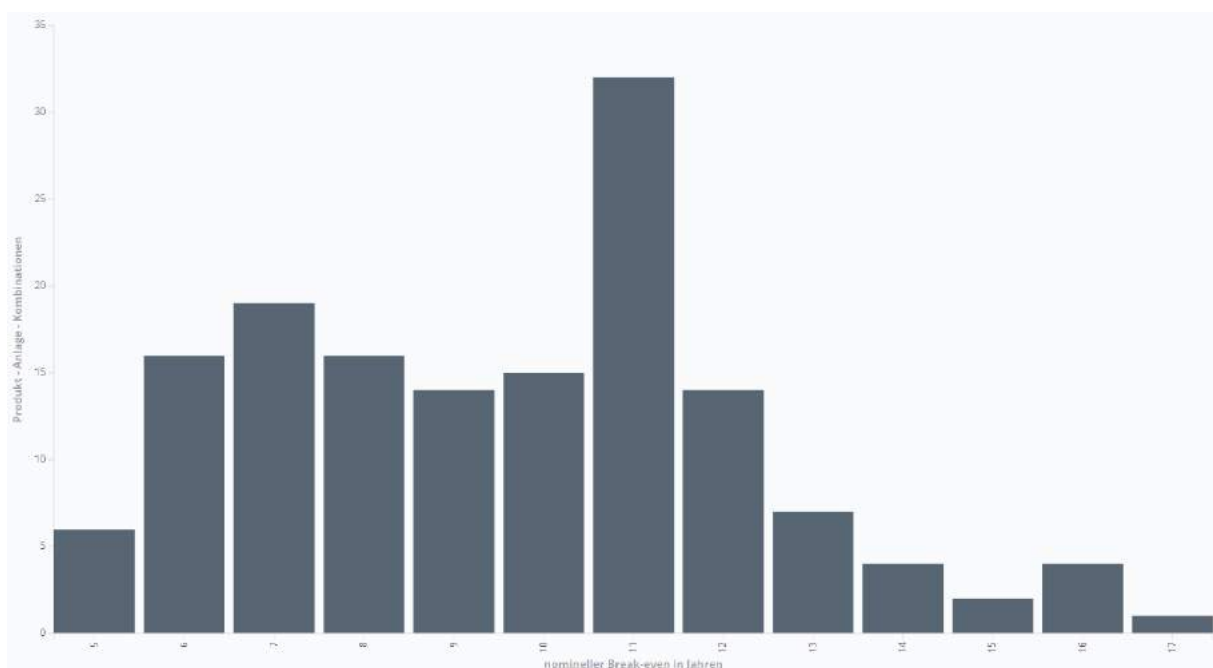
2. Nomineller Break-even



300 Euro Sparplan plus 15.000 Euro Zuzahlung über 25 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **Anleihefonds SRRI 4 in Wertpapierdepots: 898**

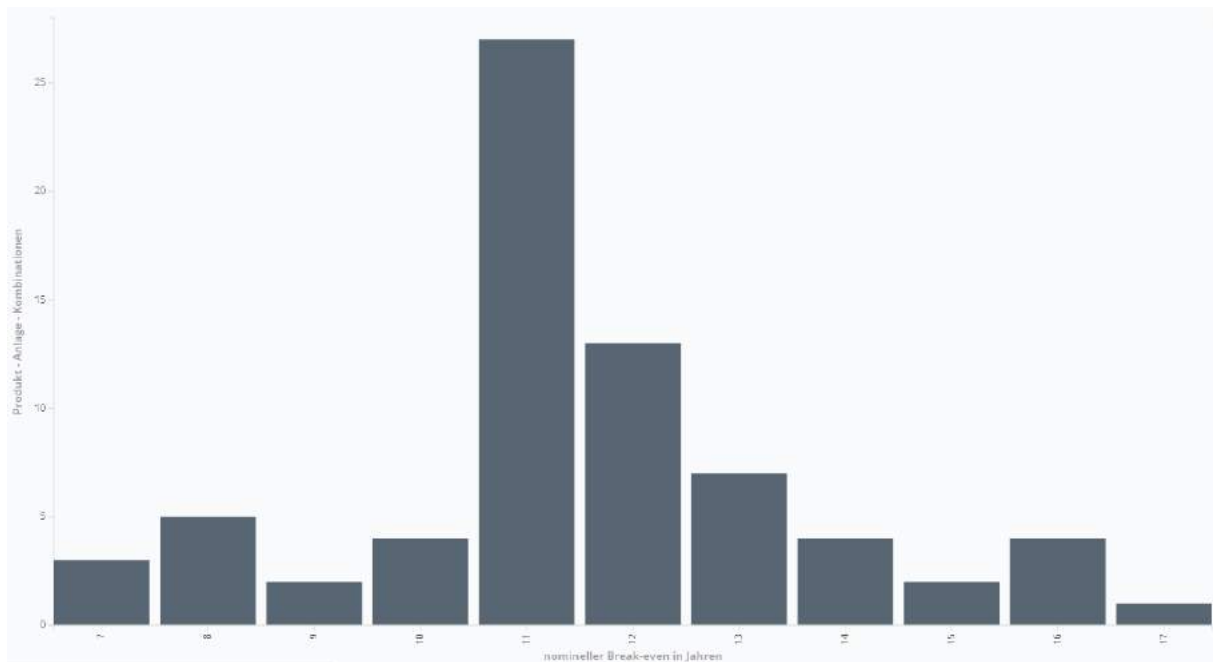
Nomineller Break-even $\bar{\varnothing}$ **2,518 Jahre**



300 Euro Sparplan plus 15.000 Euro Zuzahlung über 25 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **Anleihefonds SRRI 4 in Fondspolizzen: 150**

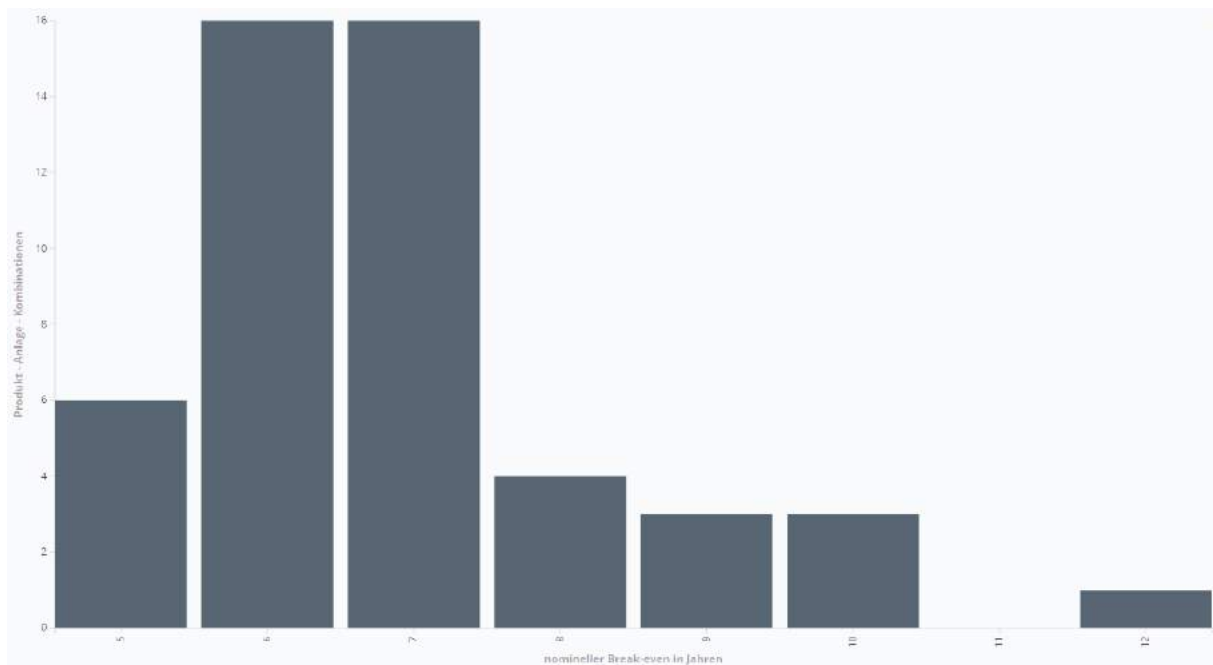
Nomineller Break-even $\bar{\varnothing}$ **9,607 Jahre**



300 Euro Sparplan plus 15.000 Euro Zuzahlung über 25 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **Anleihefonds SRRI 4 in Fondspolizzen gezzillmert: 72**

Nomineller Break-even ø **11,528 Jahre**

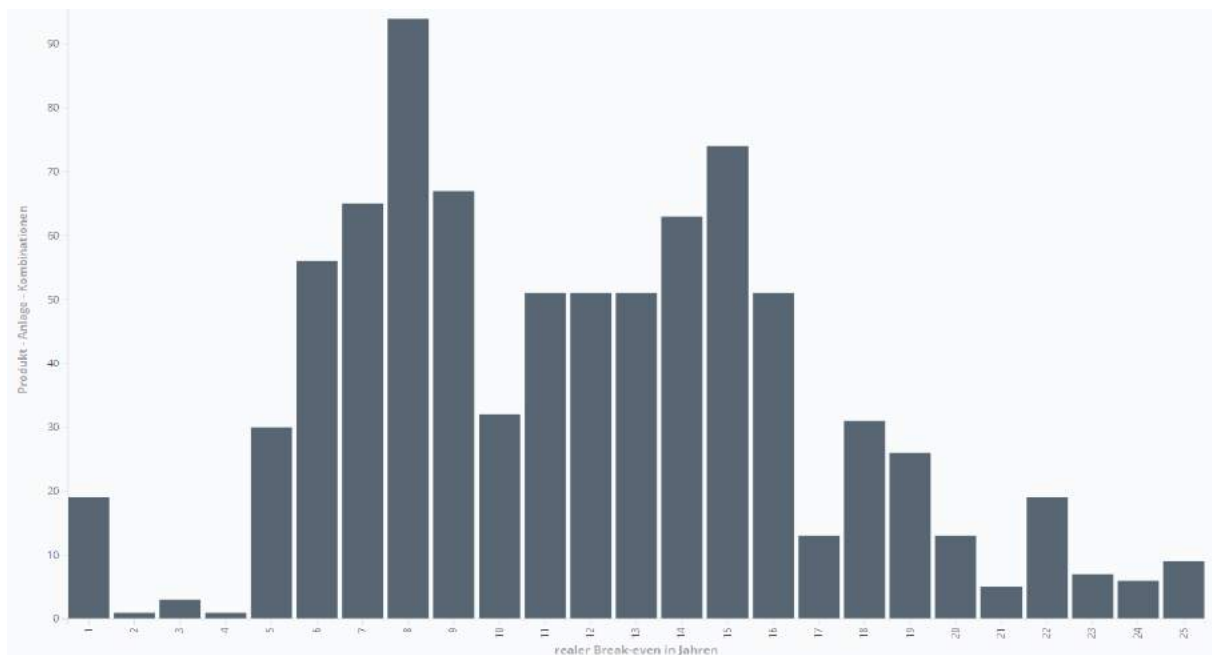


300 Euro Sparplan plus 15.000 Euro Zuzahlung über 25 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **Anleihefonds SRRI 4 in Fondspolizzen ungezzillmert: 49**

Nomineller Break-even ø **6,918 Jahre**

3. Realer Break-even

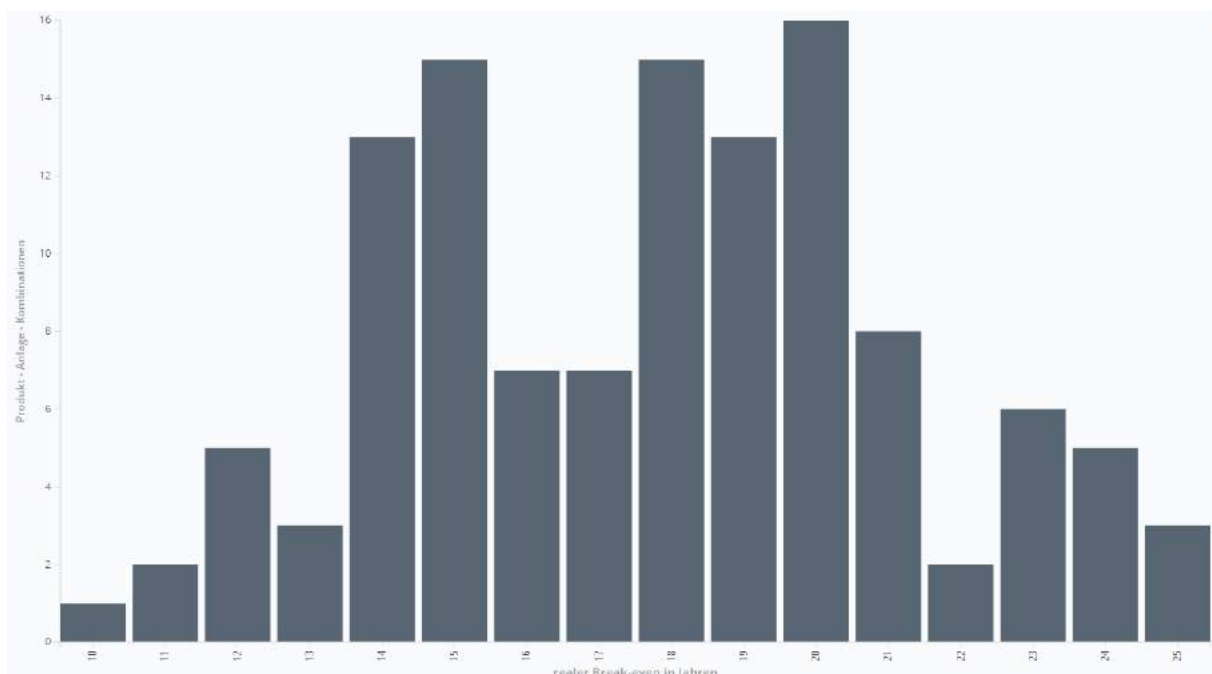


300 Euro Sparplan plus 15.000 Euro Zuzahlung über 25 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **Anleihefonds SRRI 4 in Wertpapierdepots: 894**

Davon 838 realer Break-even $\approx$ **11,79 Jahre**

Davon 56 **kein Inflations-Verlust-Ausgleich (6,26%)**

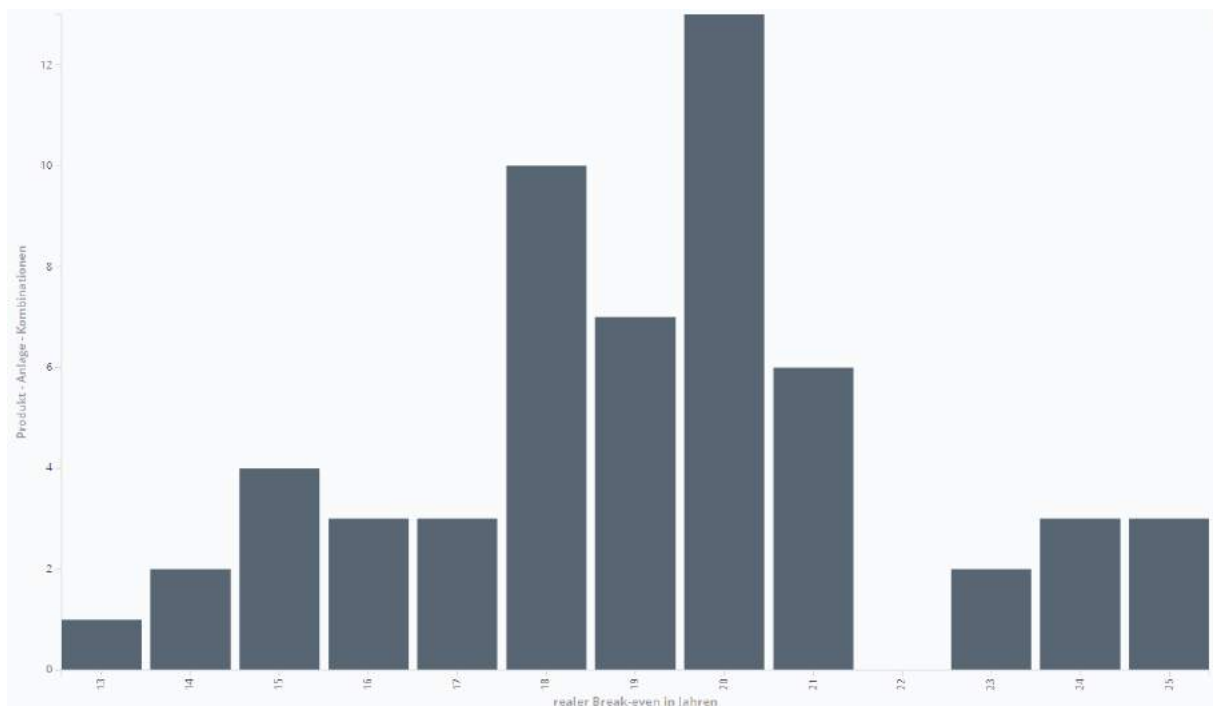


300 Euro Sparplan plus 15.000 Euro Zuzahlung über 25 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **Anleihefonds SRRI 4 in Fondspolizzen: 150**

Davon 121 realer Break-even $\approx$ **17,777 Jahre**

Davon 29 **kein Inflations-Verlust-Ausgleich (19,33%)**

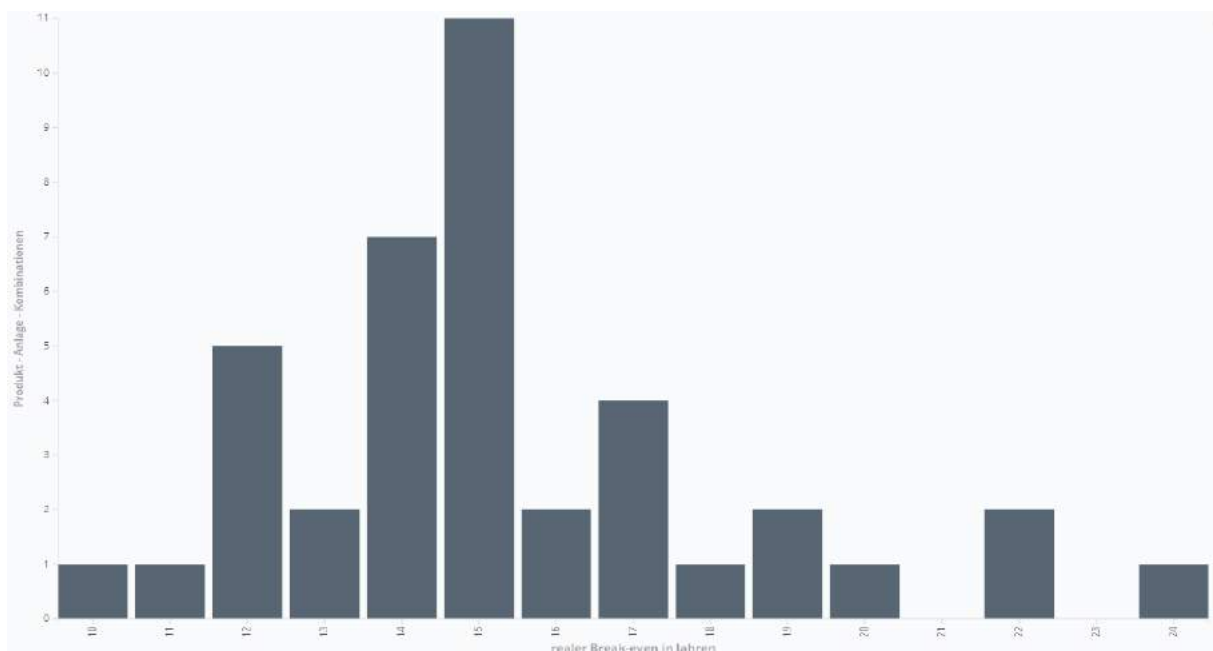


300 Euro Sparplan plus 15.000 Euro Zuzahlung über 25 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **Anleihefonds SRRI 4 in Fondspolizzen gezillmert: 72**

Davon 57 realer Break-even $\bar{x}$ **19,158 Jahre**

Davon 15 **kein Inflations-Verlust-Ausgleich (20,83%)**



300 Euro Sparplan plus 15.000 Euro Zuzahlung über 25 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **Anleihefonds SRRI 4 in Fondspolizzen ungezillmert: 49**

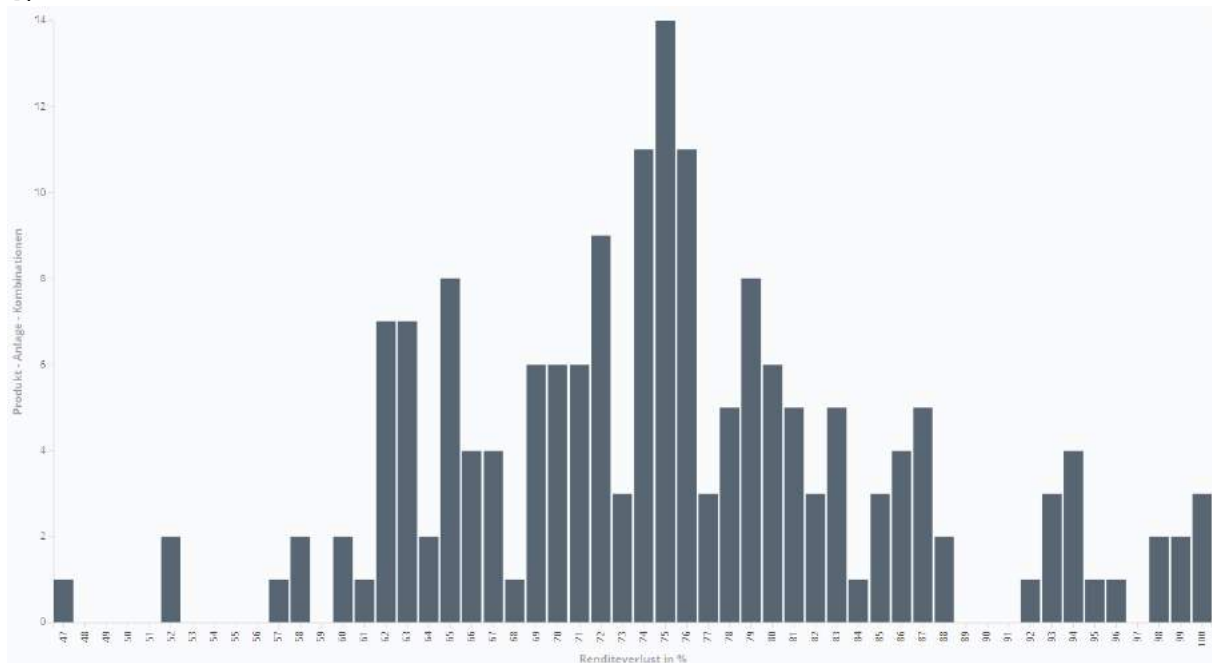
Davon 40 realer Break-even $\bar{x}$ **15,35 Jahre**

Davon 9 **kein Inflations-Verlust-Ausgleich (18,37%)**

VIII. Statistische Auswertungen Mischfonds

8.1. 150 € mtl., 30J., Mischfonds SRRI 1-3

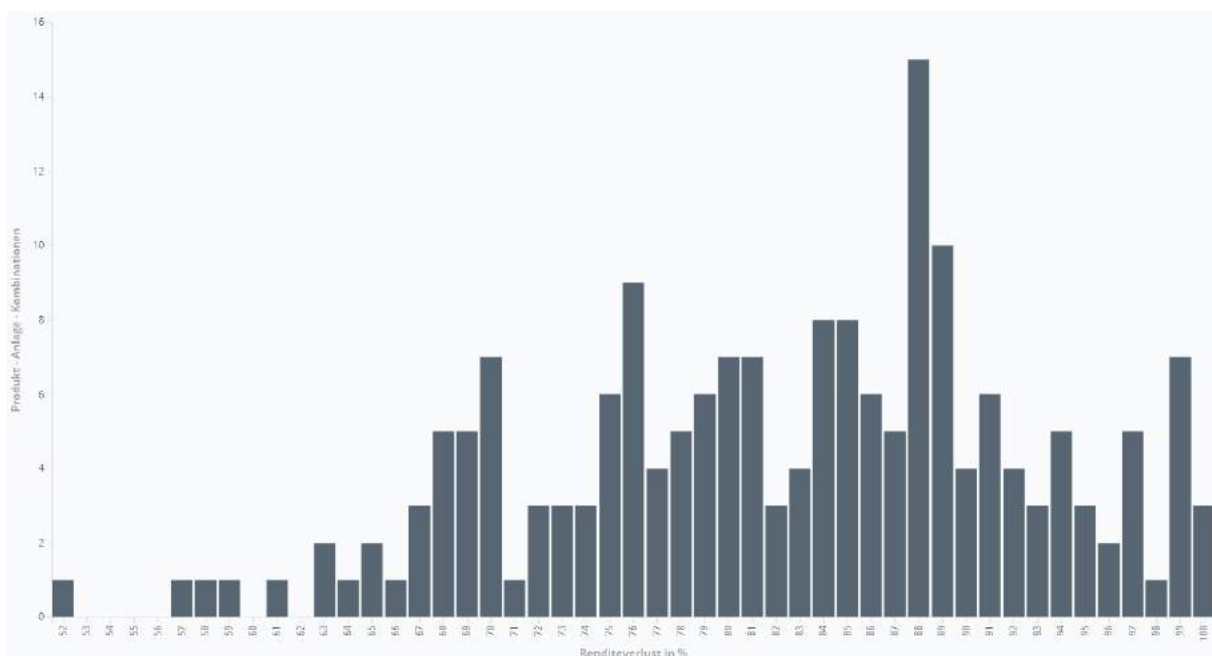
1. Renditeverlust



150 Euro Sparplan über 30 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **Mischfonds SRRI 1-3 in Wertpapierdepots: 177**

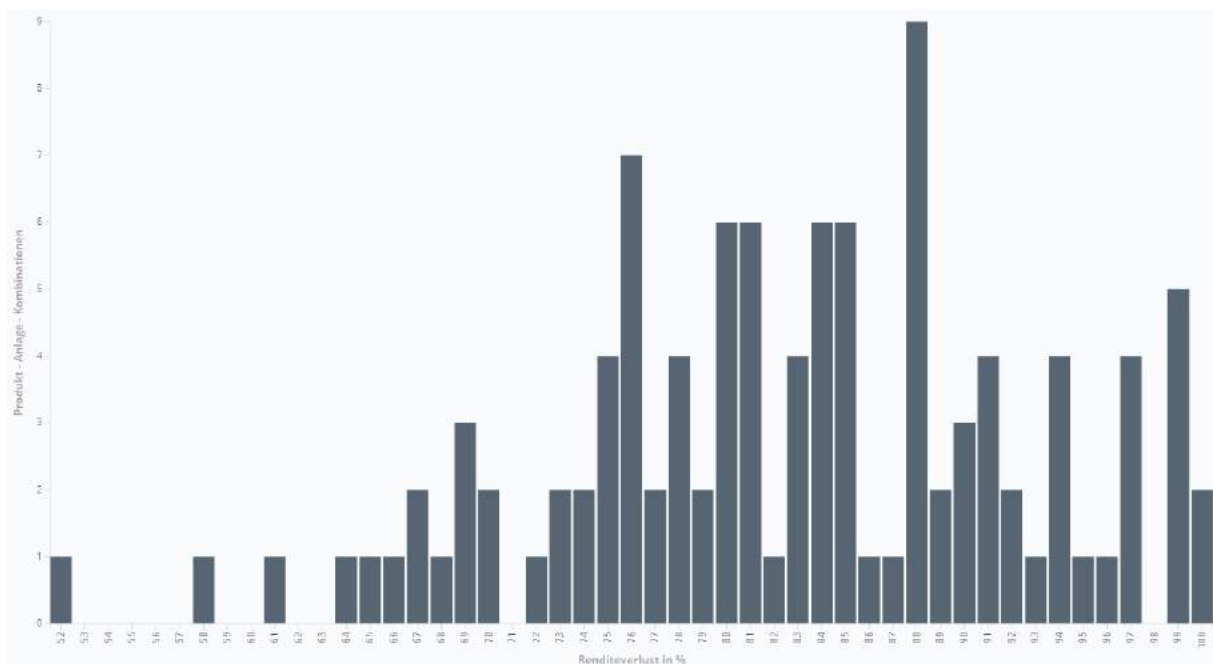
Renditeverlust $\bar{x}$ **75,742%**



150 Euro Sparplan über 30 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **Mischfonds SRRI 1-3 in Fondspolizzen: 187**

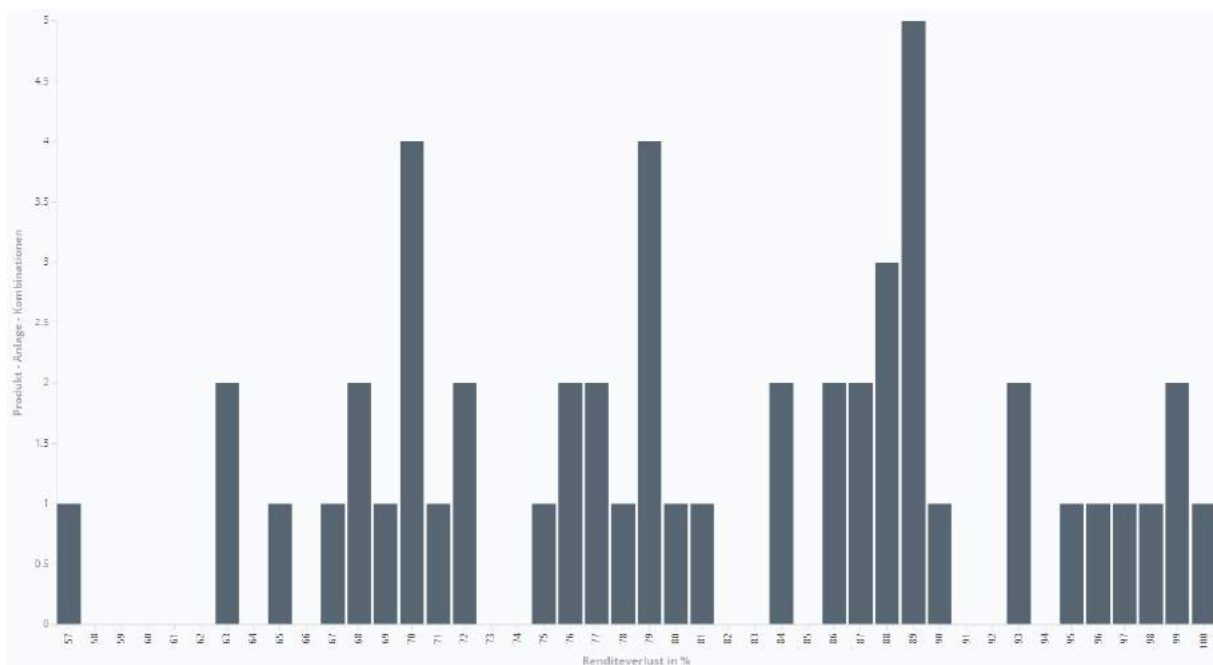
Renditeverlust $\bar{x}$ **82,57%**



150 Euro Sparplan über 30 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **Mischfonds SRRI 1-3 in Fondspolizzen gezillmert**: 107

Renditeverlust ø **82,953%**

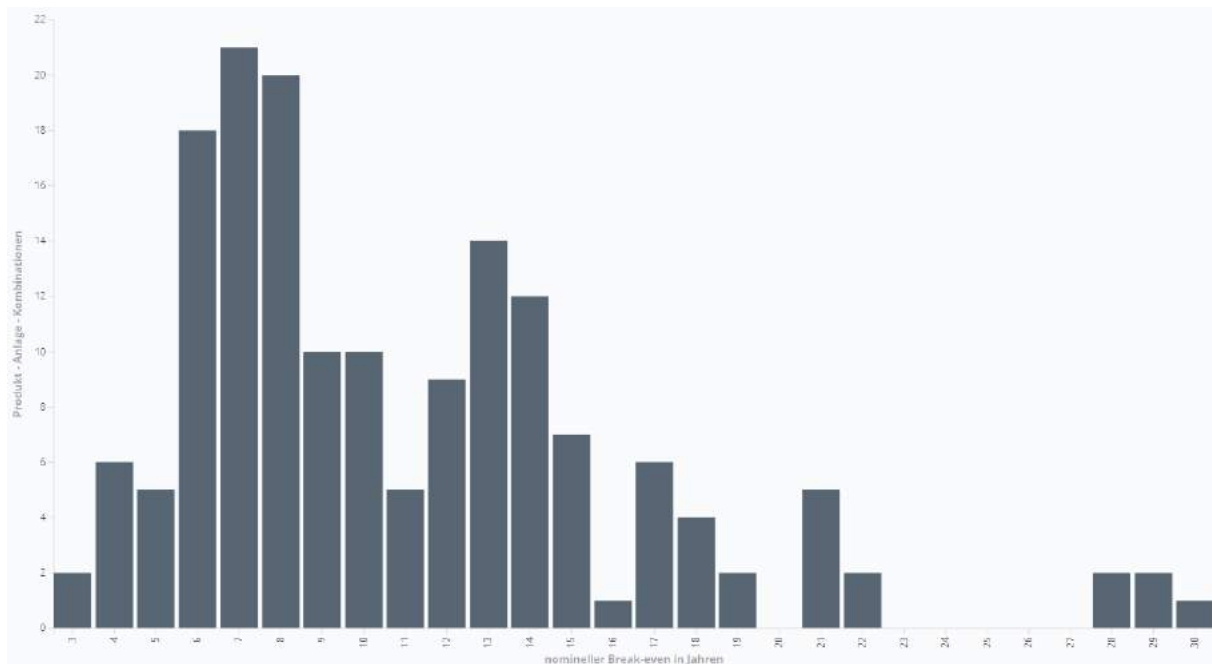


150 Euro Sparplan über 30 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **Mischfonds SRRI 1-3 in Fondspolizzen ungezillmert**: 51

Renditeverlust ø **81,353%**

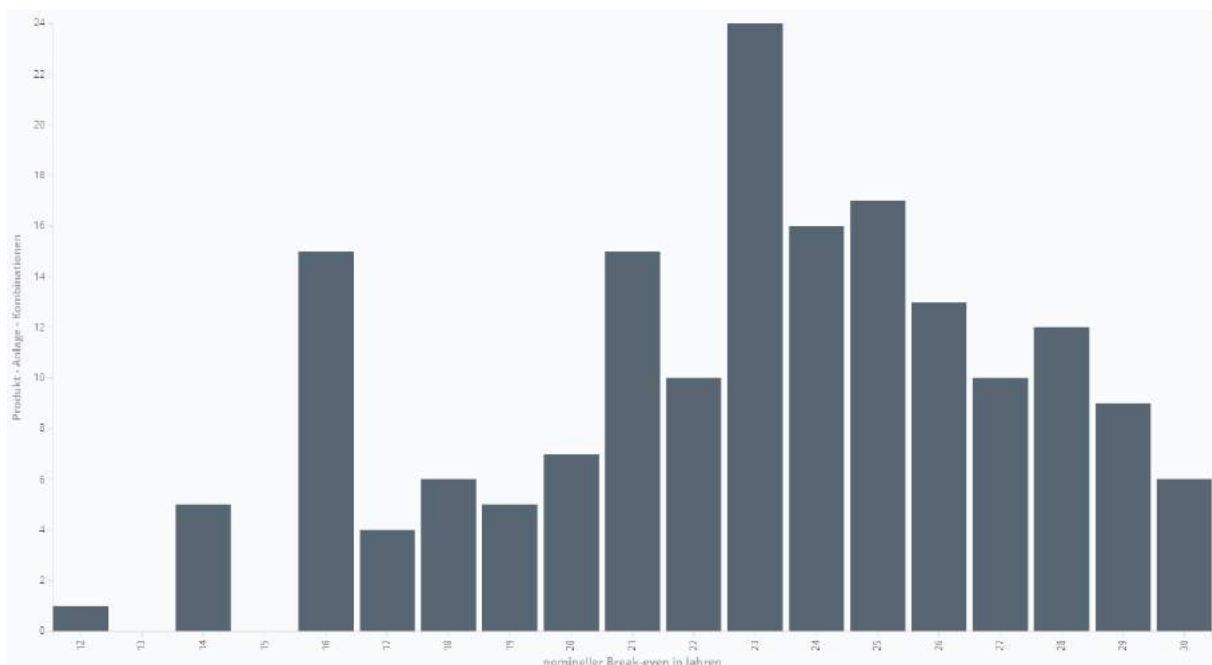
2. Nomineller Break-even



150 Euro Sparplan über 30 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **Mischfonds SRRI 1-3 in Wertpapierdepots: 164**

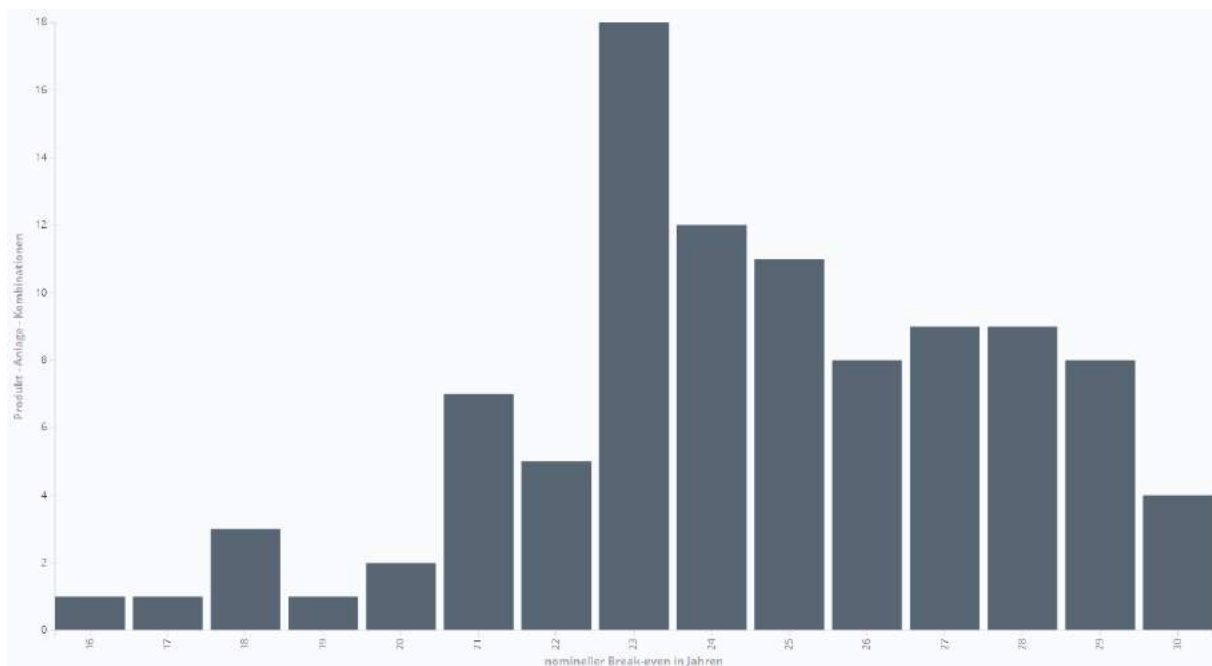
Nomineller Break-even $\bar{x}$ **10,97 Jahre**



150 Euro Sparplan über 30 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **Mischfonds SRRI 1-3 in Fondspolizzen: 175**

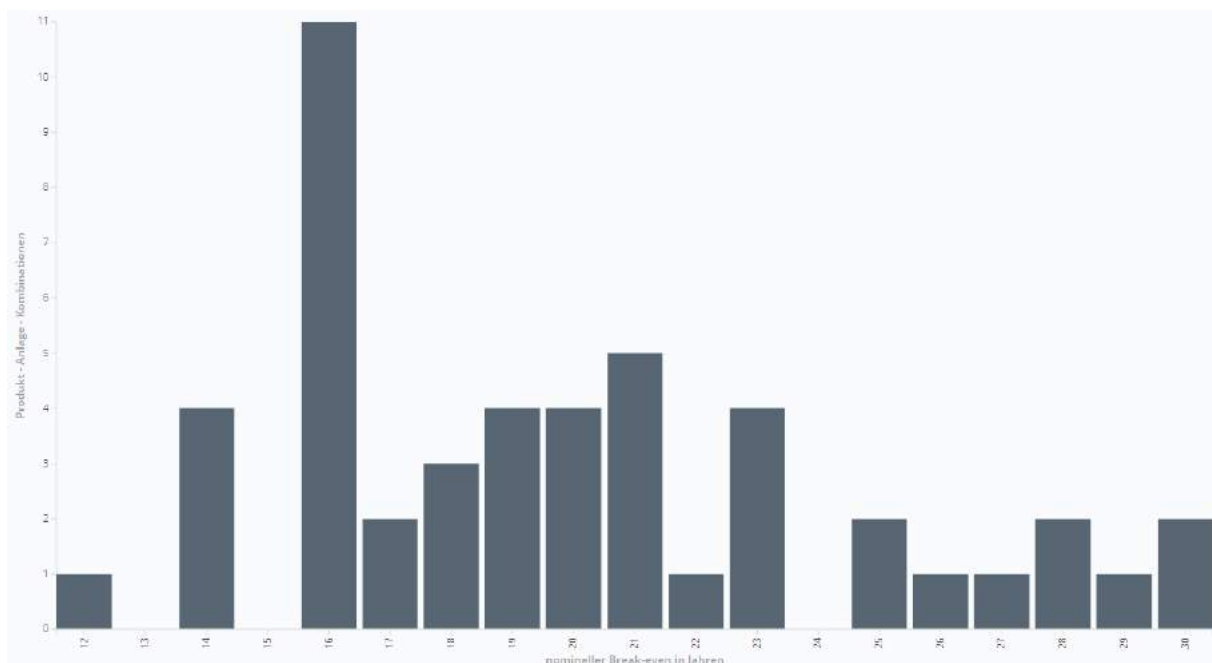
Nomineller Break-even $\bar{x}$ **22,937 Jahre**



150 Euro Sparplan über 30 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **Mischfonds SRRI 1-3 in Fondspolizzen gezüllmert: 99**

Nomineller Break-even ø **24,596 Jahre**



150 Euro Sparplan über 30 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **Mischfonds SRRI 1-3 in Fondspolizzen ungezüllmert: 48**

Nomineller Break-even ø **19,896 Jahre**

3. Realer Break-even


No results found

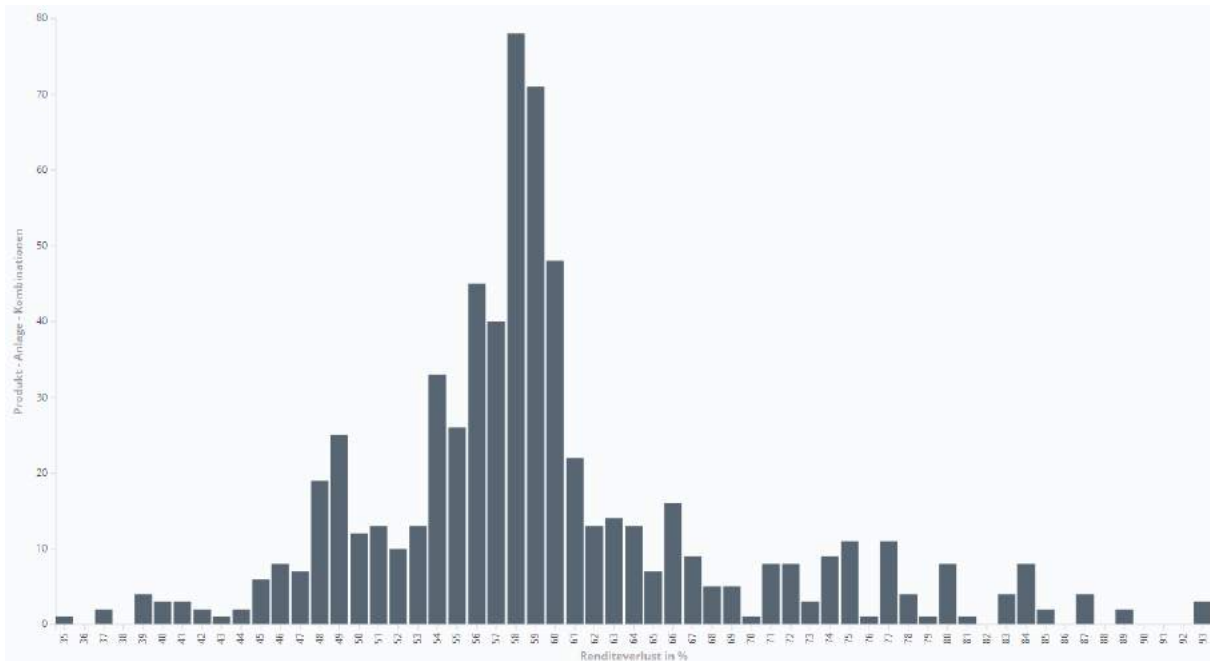
150 Euro Sparplan über 30 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **Mischfonds SRRI 1-3 in WPD und Fondspolizzen: 339**

Davon 339 **kein Inflations-Verlust-Ausgleich (100%)**

8.2. 150 € mtl., 30J., Mischfonds SRRI 4

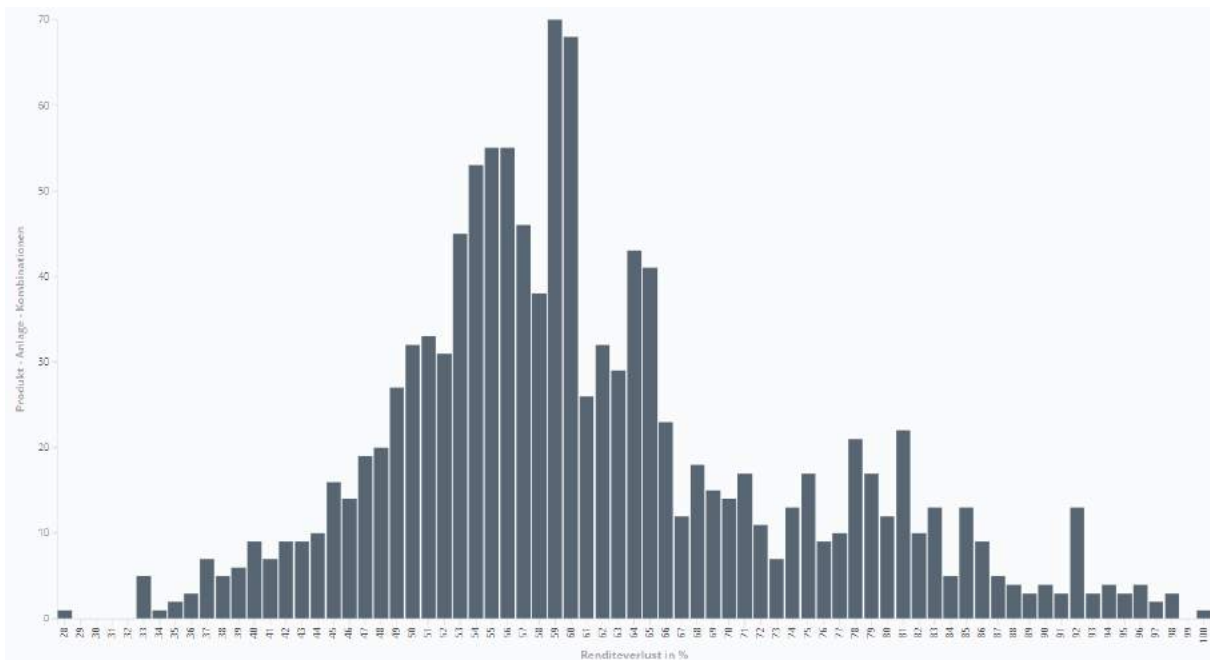
1. Renditeverlust



150 Euro Sparplan über 30 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **Mischfonds SRRI 4 in Wertpapierdepots**: 661

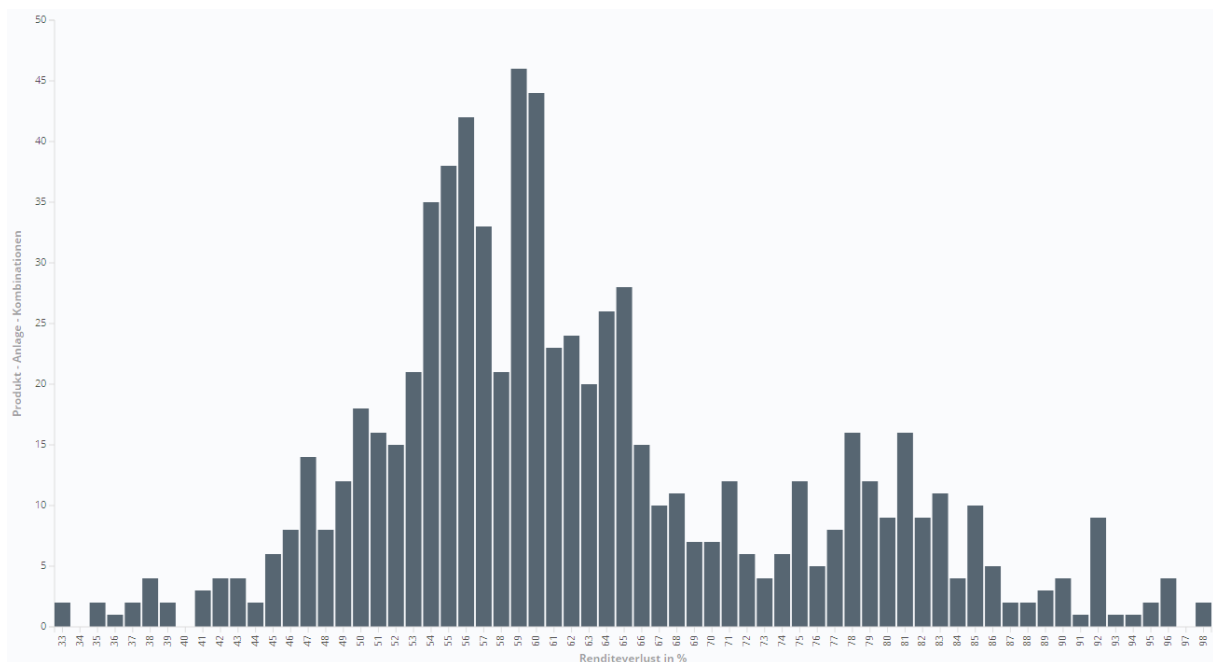
Renditeverlust $\bar{x}$ **59,769%**



150 Euro Sparplan über 30 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **Mischfonds SRRI 4 in Fondspolizzen**: 1.203

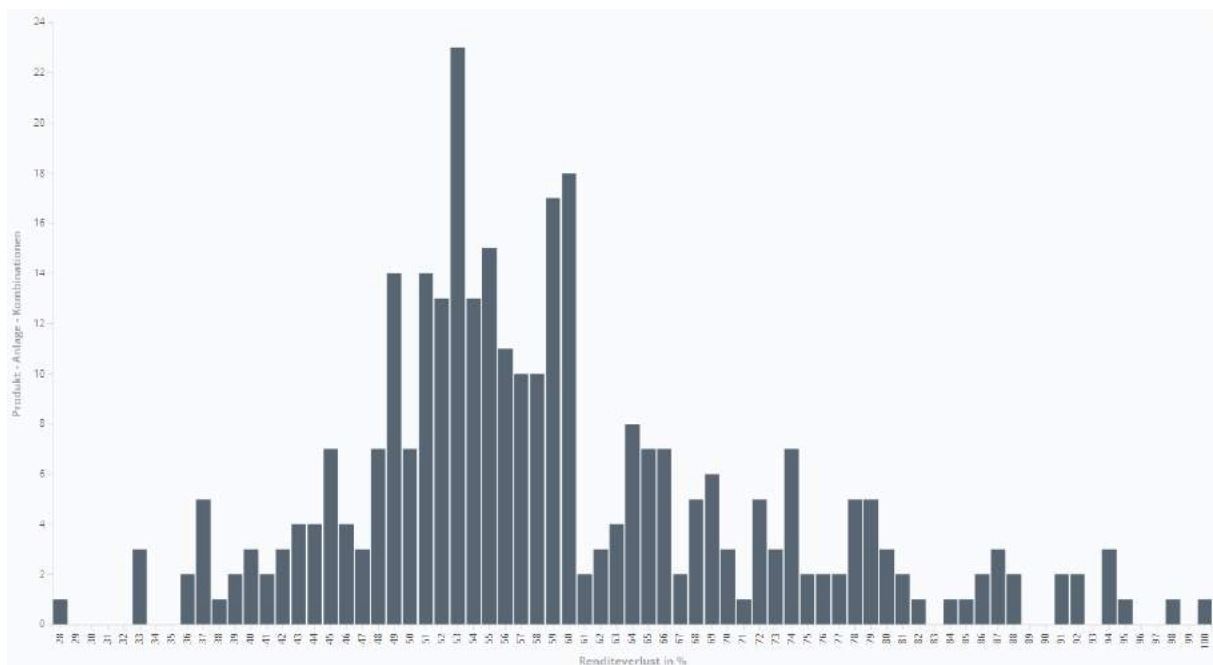
Renditeverlust $\bar{x}$ **61,747%**



150 Euro Sparplan über 30 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **Mischfonds SRRI 4 in Fondspolizzen gezillmert: 750**

Renditeverlust ø **62,984%**

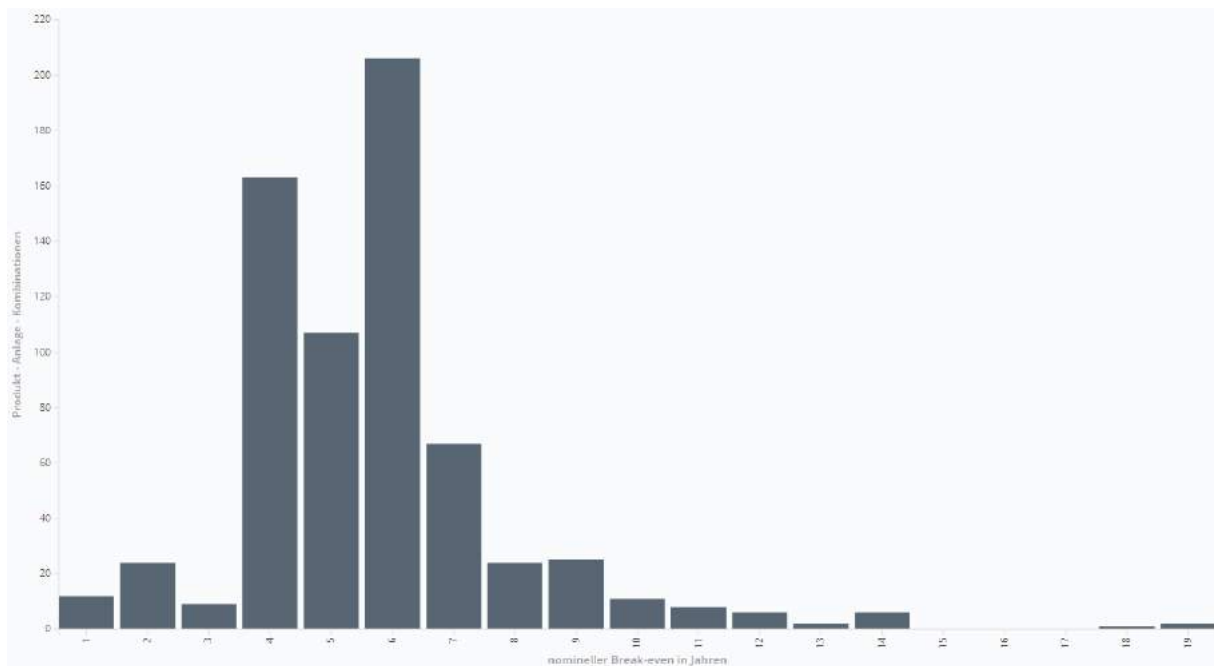


150 Euro Sparplan über 30 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **Mischfonds SRRI 4 in Fondspolizzen ungezillmert: 320**

Renditeverlust ø **59,39%**

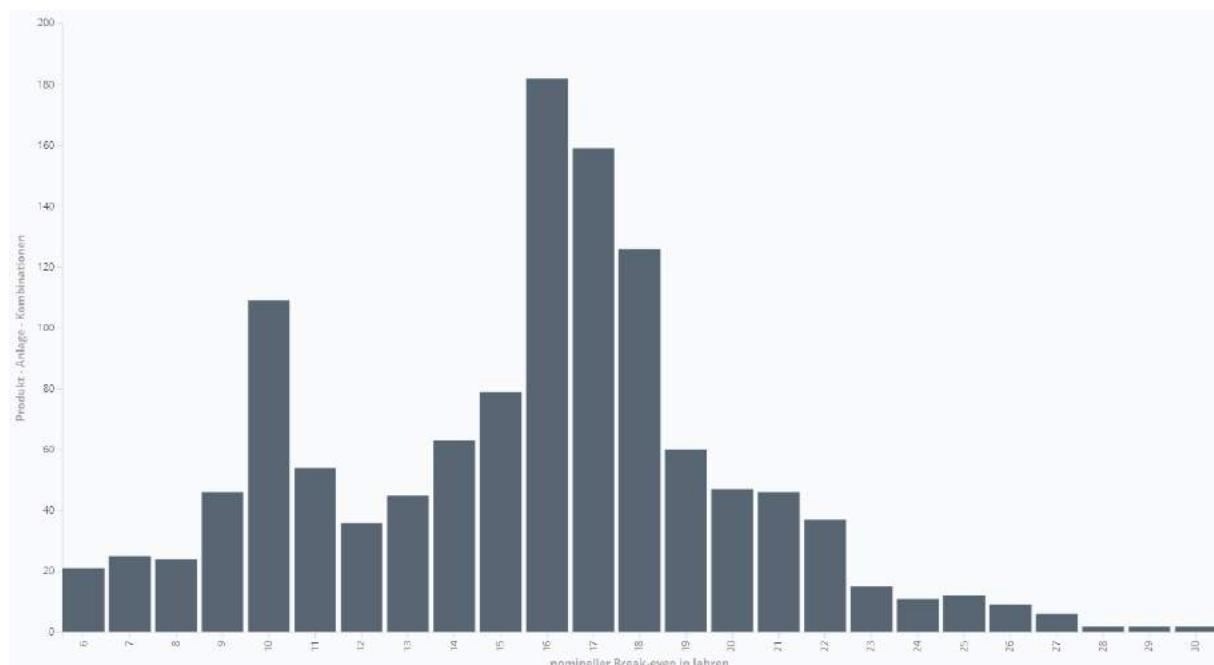
2. Nomineller Break-even



150 Euro Sparplan über 30 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **Mischfonds SRRI 4 in Wertpapierdepots: 673**

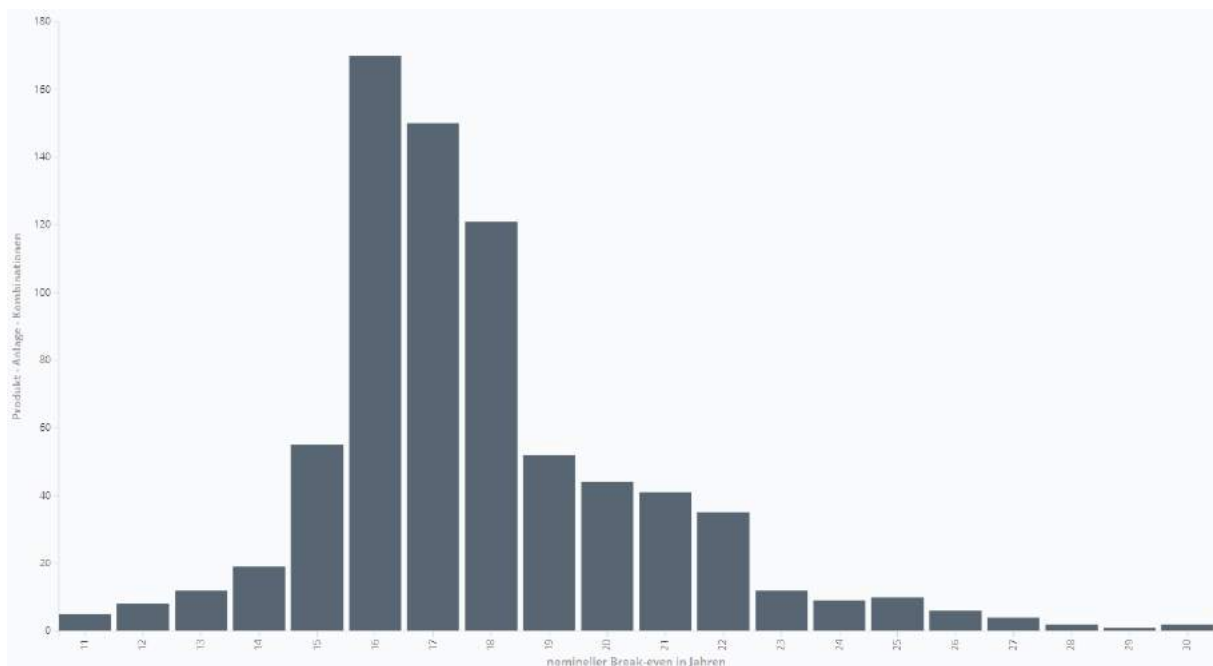
Nomineller Break-even $\bar{x}$ **5,694 Jahre**



150 Euro Sparplan über 30 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **Mischfonds SRRI 4 in Fondspolizzen: 1218**

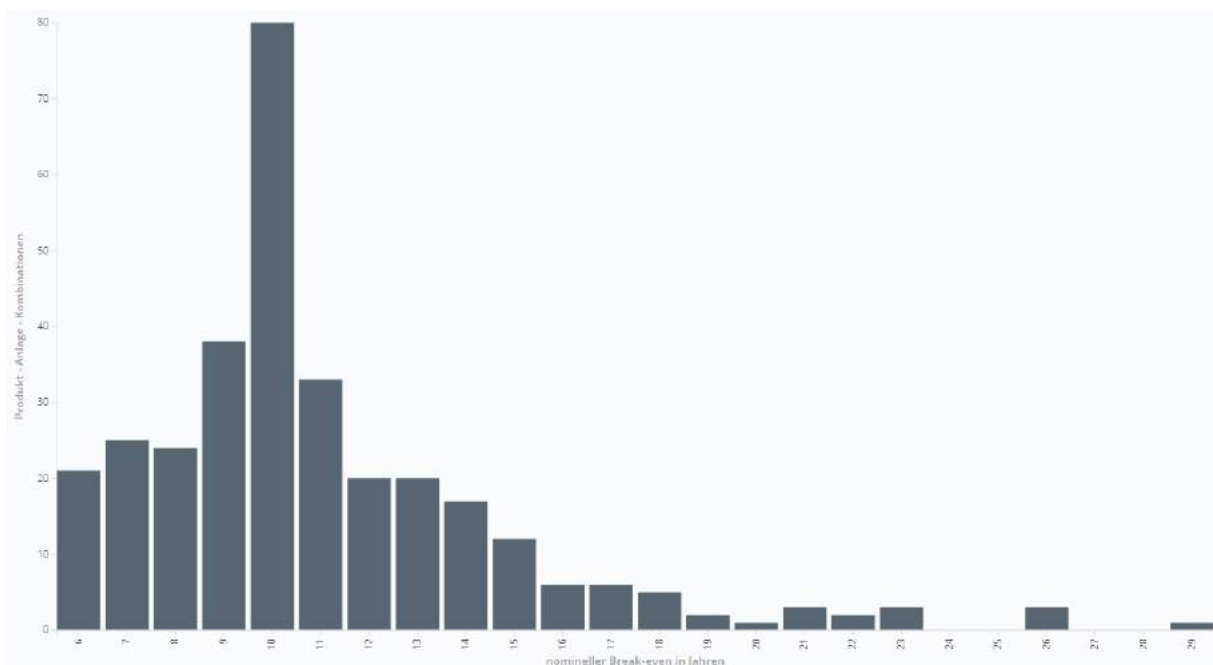
Nomineller Break-even $\bar{x}$ **15,515 Jahre**



150 Euro Sparplan über 30 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **Mischfonds SRRI 4 in Fondspolizzen gezillmert**: 758

Nomineller Break-even $\bar{x}$ **17,805 Jahre**

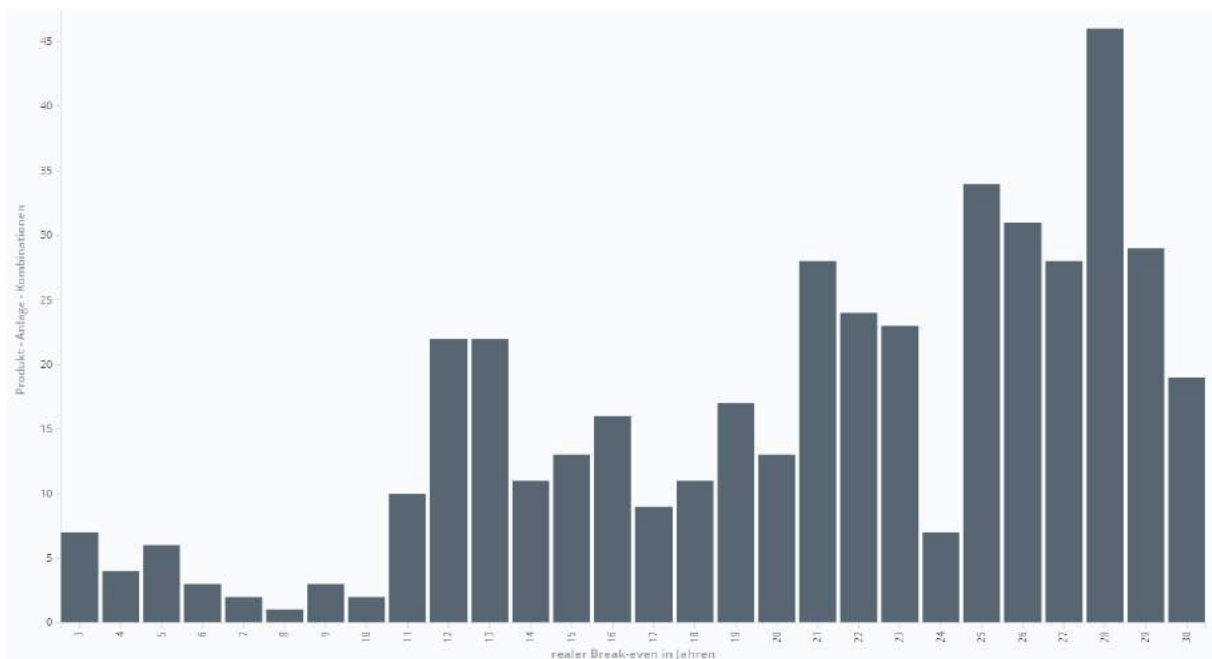


150 Euro Sparplan über 30 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **Mischfonds SRRI 4 in Fondspolizzen ungezillmert**: 322

Nomineller Break-even $\bar{x}$ **11,009 Jahre**

3. Realer Break-even

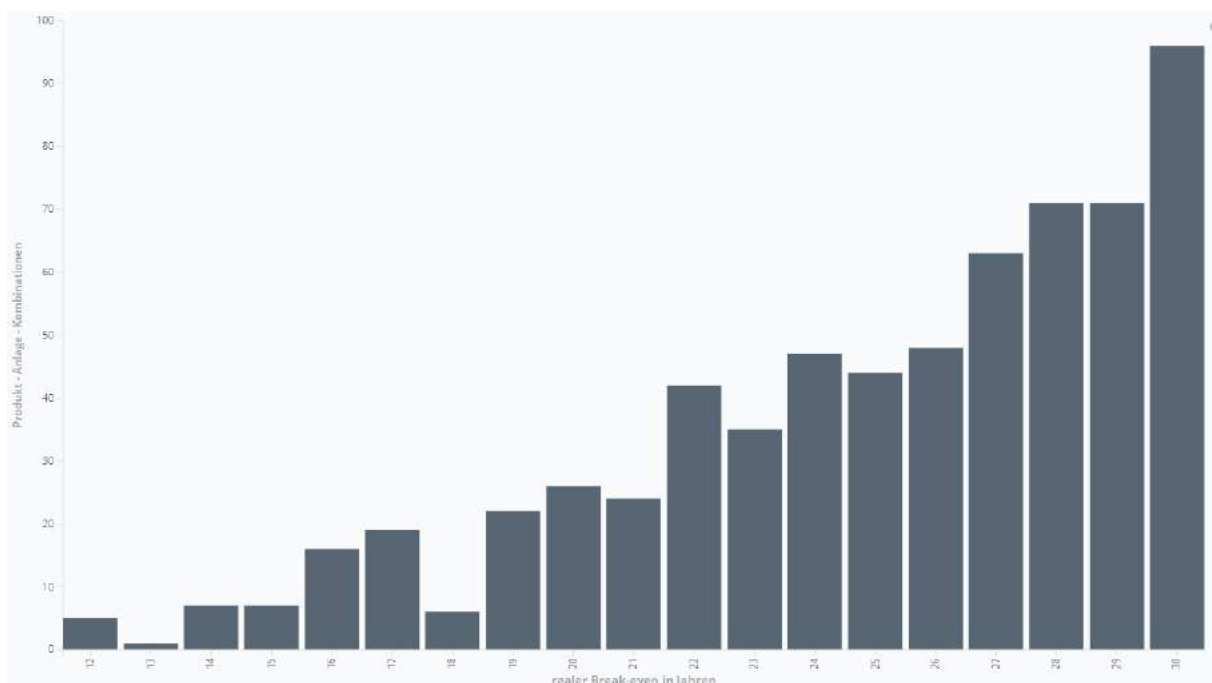


150 Euro Sparplan über 30 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **Mischfonds SRRI 4 in Wertpapierdepots**: 661

Davon 441 realer Break-even $\bar{\text{Ø}}$ **21,036 Jahre**

Davon 220 **kein Inflations-Verlust-Ausgleich (33,28%)**

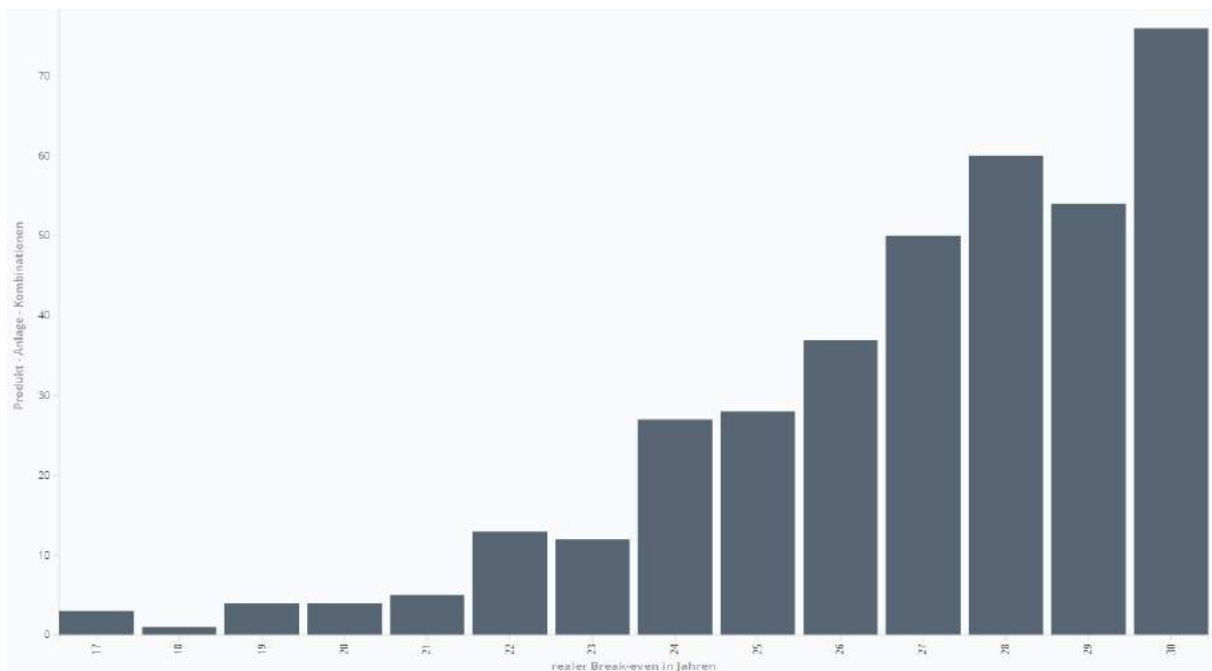


150 Euro Sparplan über 30 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **Mischfonds SRRI 4 in Fondspolizzen**: 1.203

Davon 650 realer Break-even $\bar{\text{Ø}}$ **24,982 Jahre**

Davon 553 **kein Inflations-Verlust-Ausgleich (45,97%)**

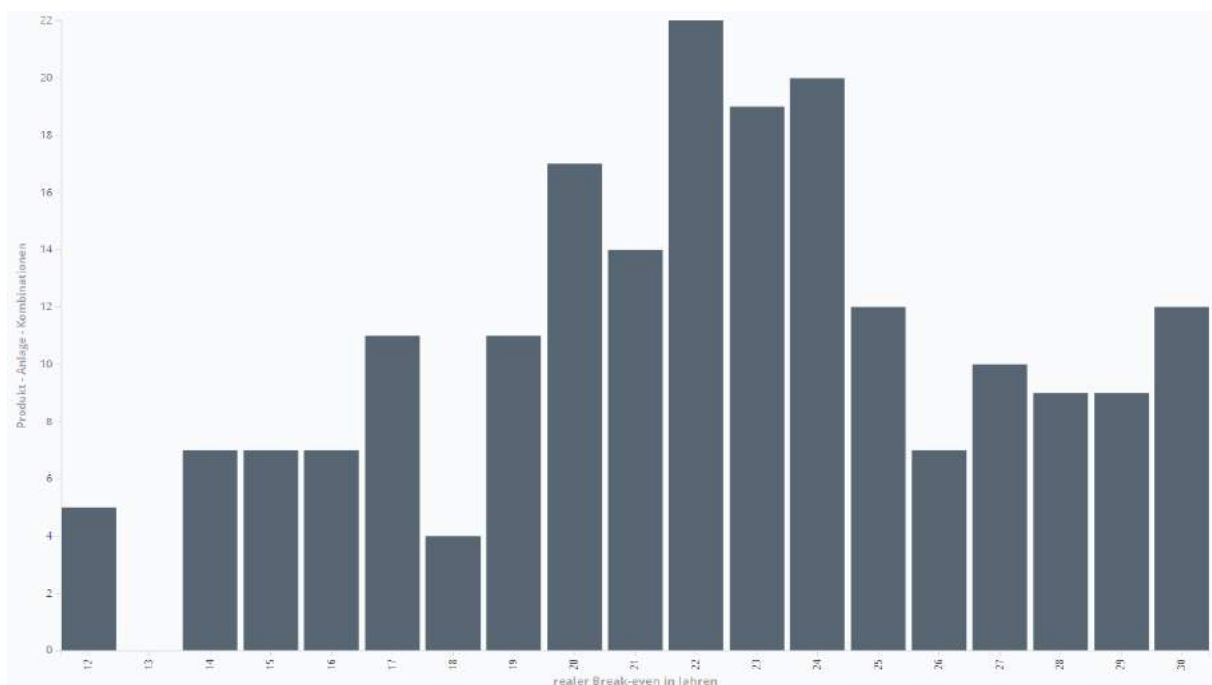


150 Euro Sparplan über 30 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen Mischfonds SRRI 4 in Fondspolizzen gezillmert: 750

Davon 374 realer Break-even ø **26,947 Jahre**

Davon 376 **kein Inflations-Verlust-Ausgleich (50,13%)**



150 Euro Sparplan über 30 Jahre

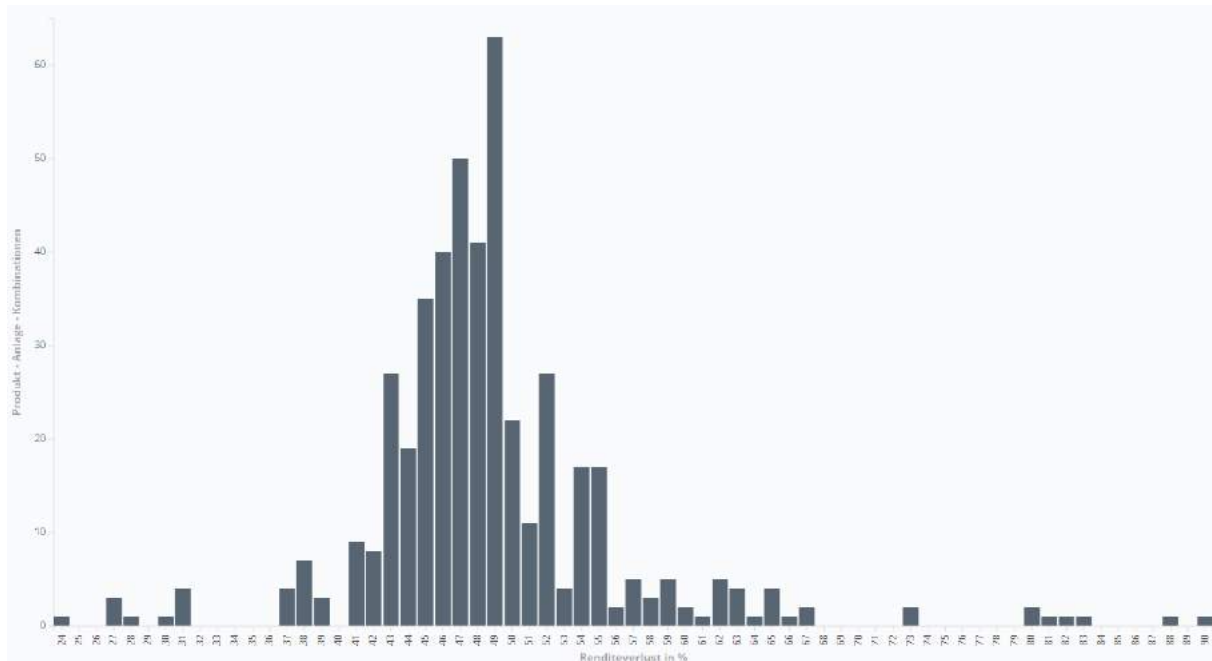
Produkt-Anlage-Kombinationen **Mischfonds SRRI 4 in Fondspolizzen ungezillmert**: 320

Davon 203 realer Break-even ø **22,182 Jahre**

Davon 117 **kein Inflations-Verlust-Ausgleich (36,56%)**

8.3. 150 € mtl., 30J., Mischfonds SRRI 5-7

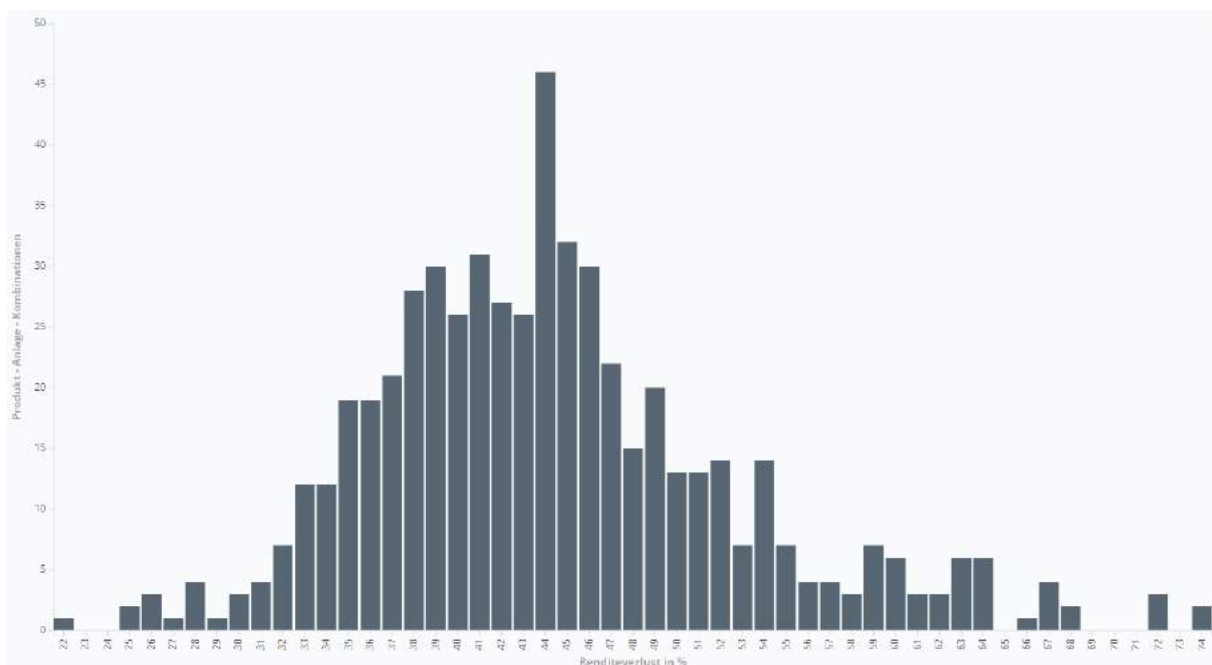
1. Renditeverlust



150 Euro Sparplan über 30 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **Mischfonds SRRI 5-7 in Wertpapierdepots: 458**

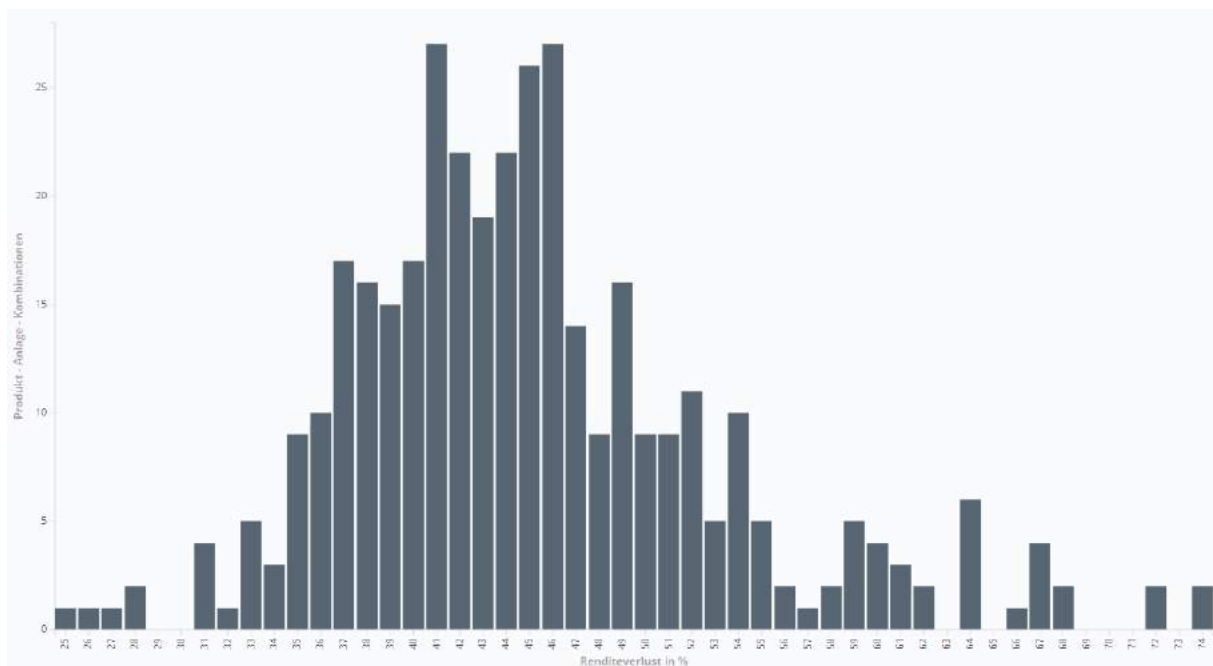
Renditeverlust $\bar{\circ}$ **49,256%**



150 Euro Sparplan über 30 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **Mischfonds SRRI 5-7 in Fondspolizzen: 564**

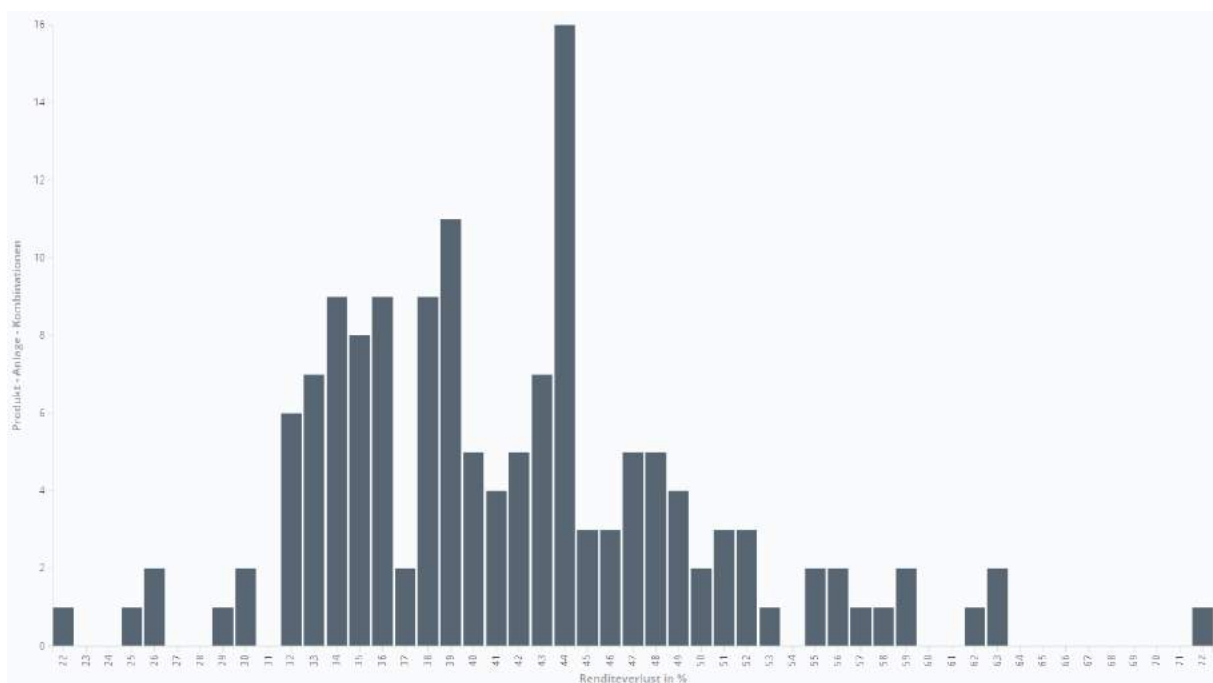
Renditeverlust $\bar{\circ}$ **44,788%**



150 Euro Sparplan über 30 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **Mischfonds SRRI 5-7 in Fondspolizzen gezüllmert**: 369

Renditeverlust ø **45,683%**

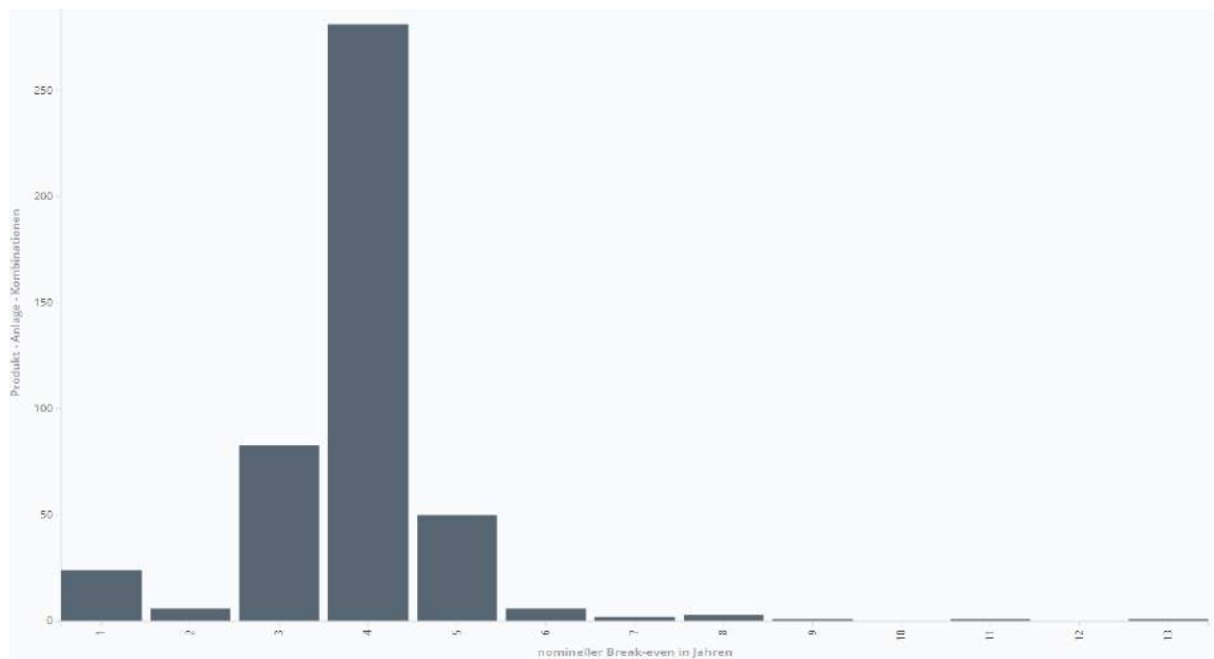


150 Euro Sparplan über 30 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **Mischfonds SRRI 5-7 in Fondspolizzen ungezüllmert**: 146

Renditeverlust ø **42,037%**

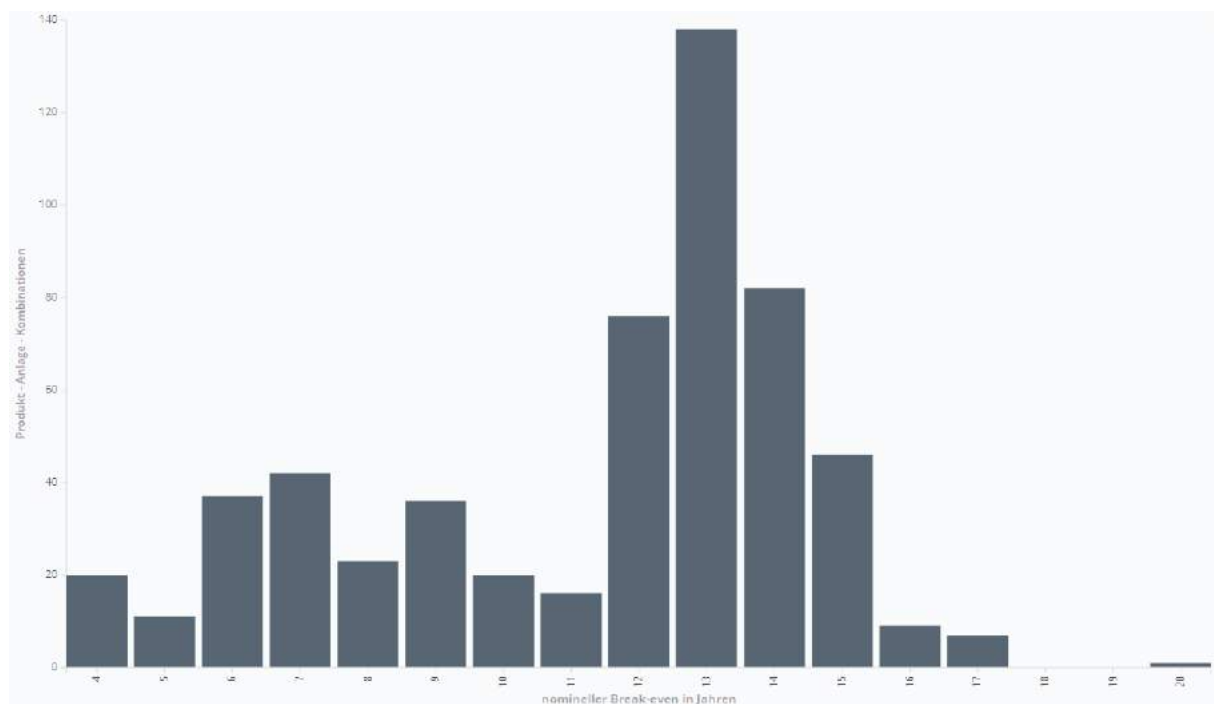
2. Nomineller Break-even



150 Euro Sparplan über 30 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **Mischfonds SRRI 5-7 in Wertpapierdepots: 458**

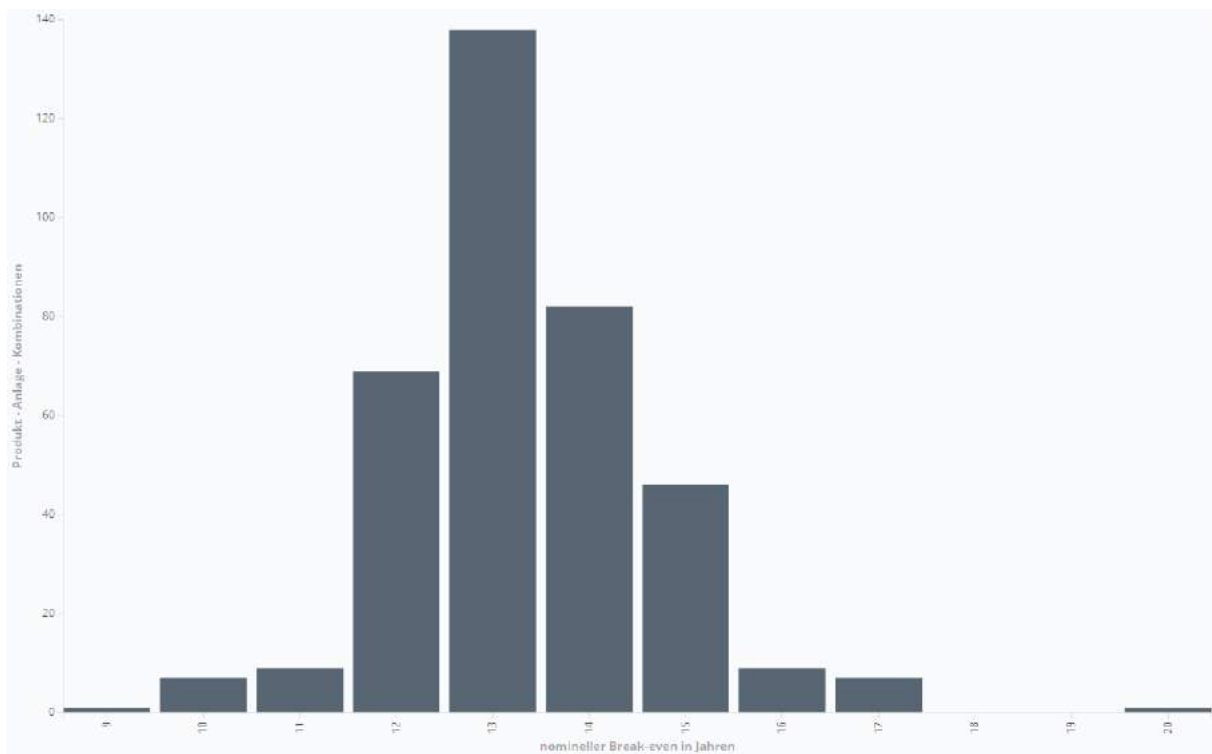
Nomineller Break-even $\bar{x}$ **3,856 Jahre**



150 Euro Sparplan über 30 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **Mischfonds SRRI 5-7 in Fondspolizzen: 564**

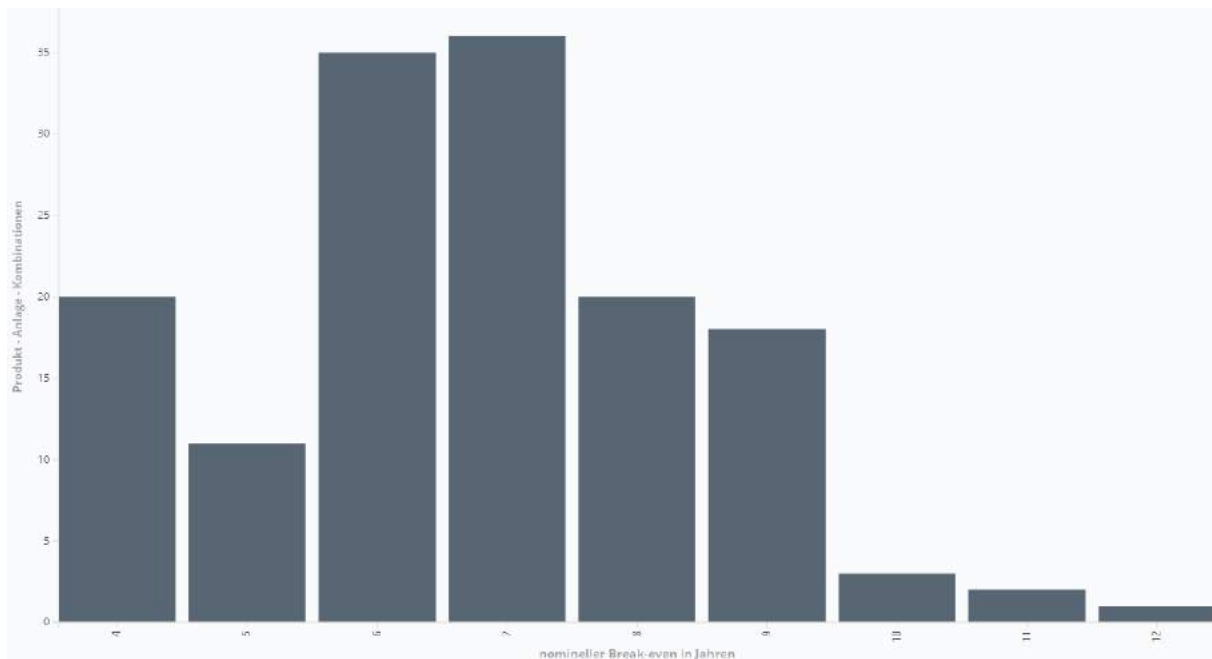
Nomineller Break-even $\bar{x}$ **11,28 Jahre**



150 Euro Sparplan über 30 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **Mischfonds SRRI 5-7 in Fondspolizzen gezillmert**: 369

Nomineller Break-even ø **13,336 Jahre**

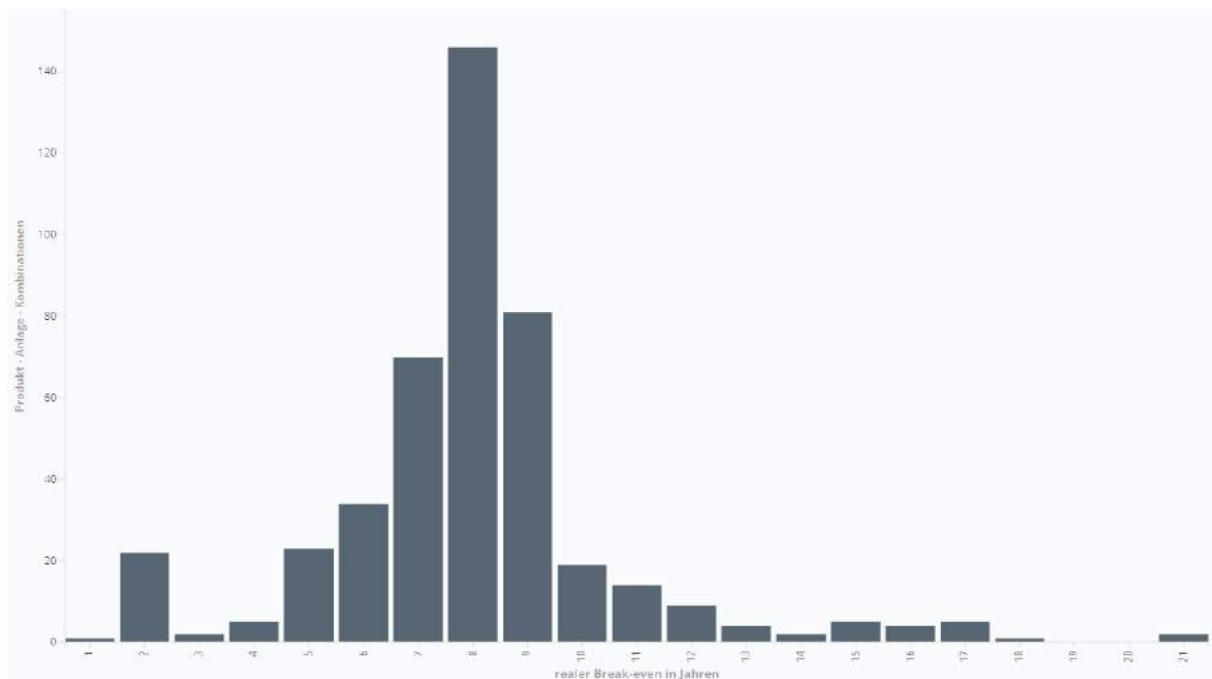


150 Euro Sparplan über 30 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **Mischfonds SRRI 5-7 in Fondspolizzen ungezillmert**: 146

Nomineller Break-even ø **6,733 Jahre**

3. Realer Break-even

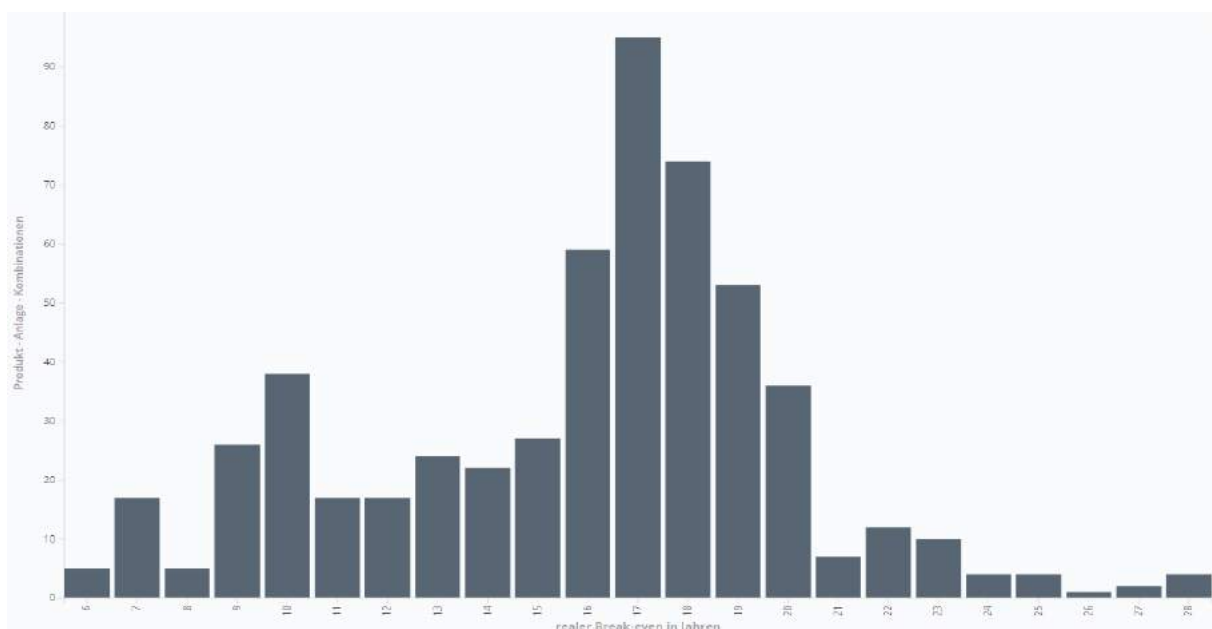


150 Euro Sparplan über 30 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **Mischfonds SRRI 5-7 in Wertpapierdepots: 458**

Davon 449 realer Break-even **ø 8,002 Jahre**

Davon **9 kein Inflations-Verlust-Ausgleich (1,97%)**

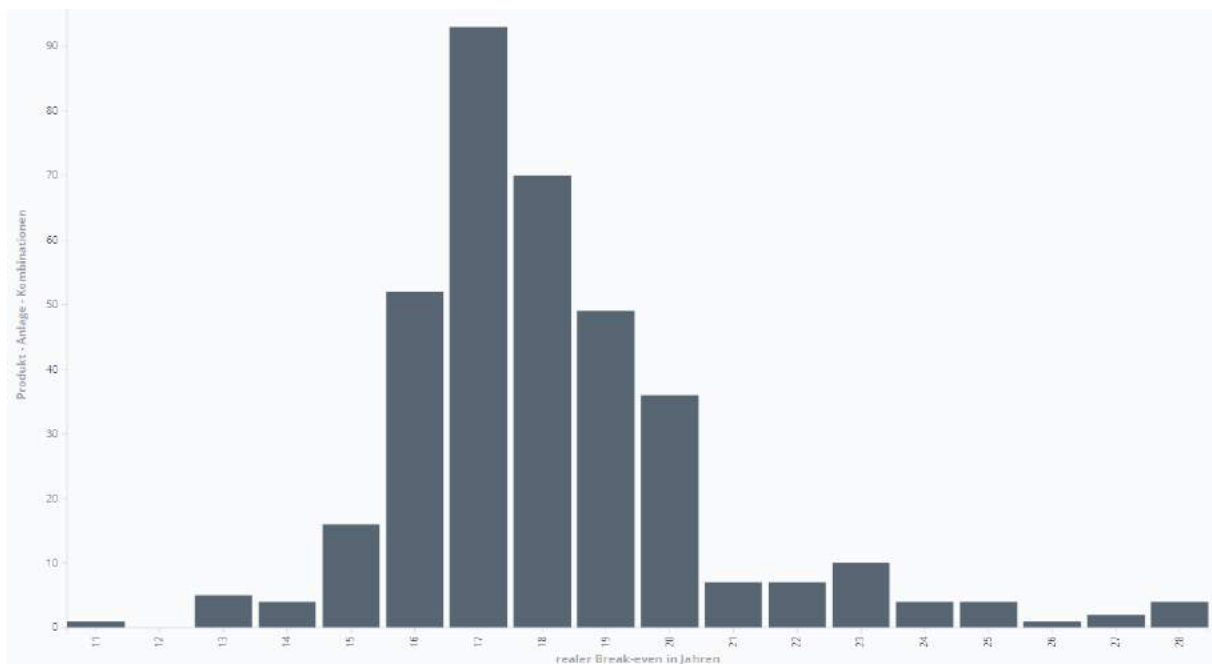


150 Euro Sparplan über 30 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **Mischfonds SRRI 5-7 in Fondspolizzen: 564**

Davon 559 realer Break-even **ø 15,86 Jahre**

Davon **5 kein Inflations-Verlust-Ausgleich (0,89%)**

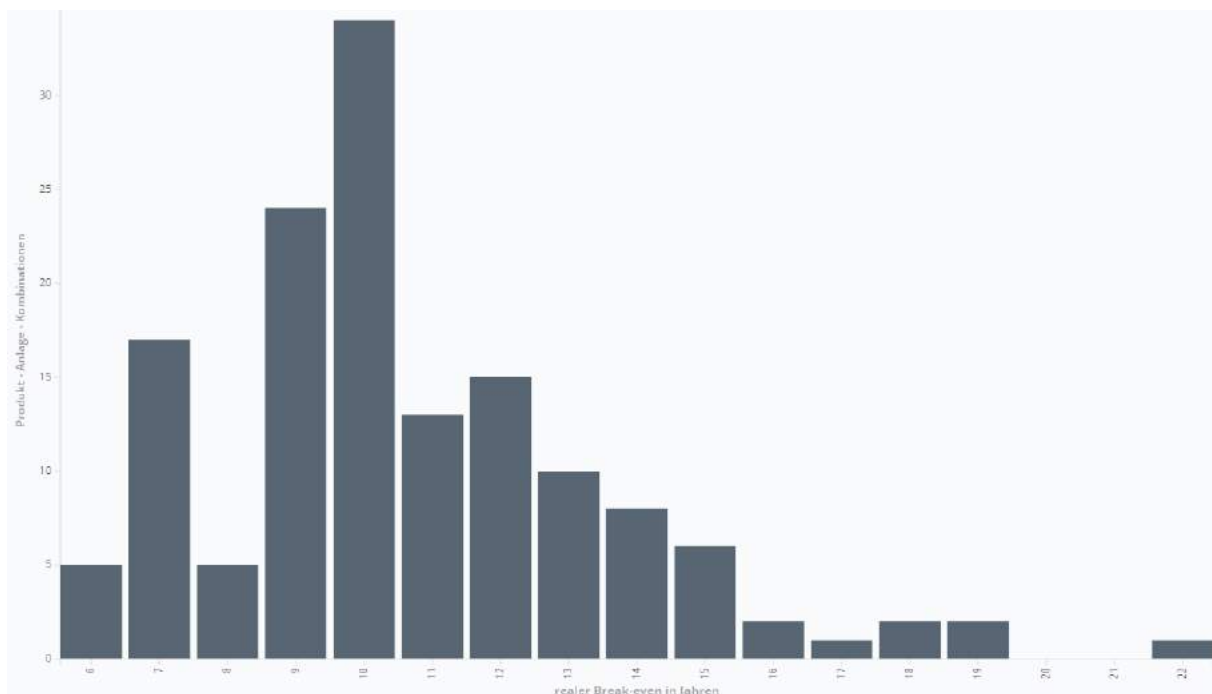


150 Euro Sparplan über 30 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **Mischfonds SRRI 5-7 in Fondspolizzen gezillmert**: 369

Davon 365 realer Break-even $\bar{18,123}$ Jahre

Davon 4 **kein Inflations-Verlust-Ausgleich (1,08%)**



150 Euro Sparplan über 30 Jahre

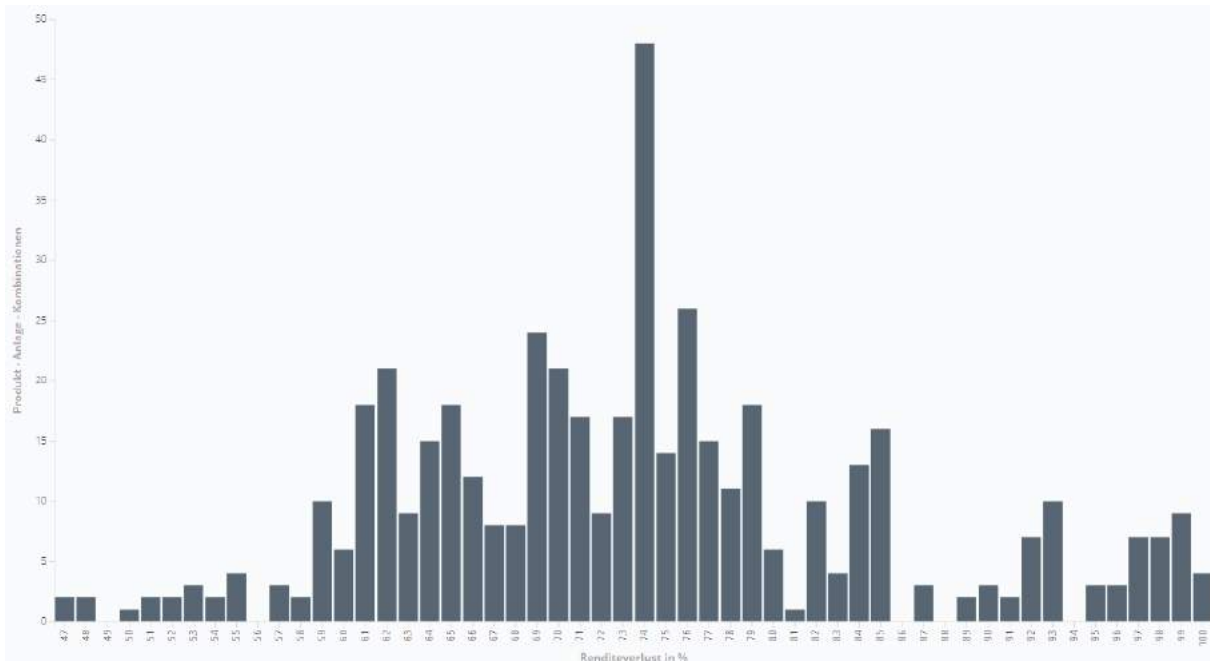
Produkt-Anlage-Kombinationen **Mischfonds SRRI 5-7 in Fondspolizzen ungezillmert**: 146

Davon 145 realer Break-even $\bar{10,655}$ Jahre

Davon 1 **kein Inflations-Verlust-Ausgleich (0,68%)**

8.4. 25.000 € EE, 20J., Mischfonds SRRI 1-3

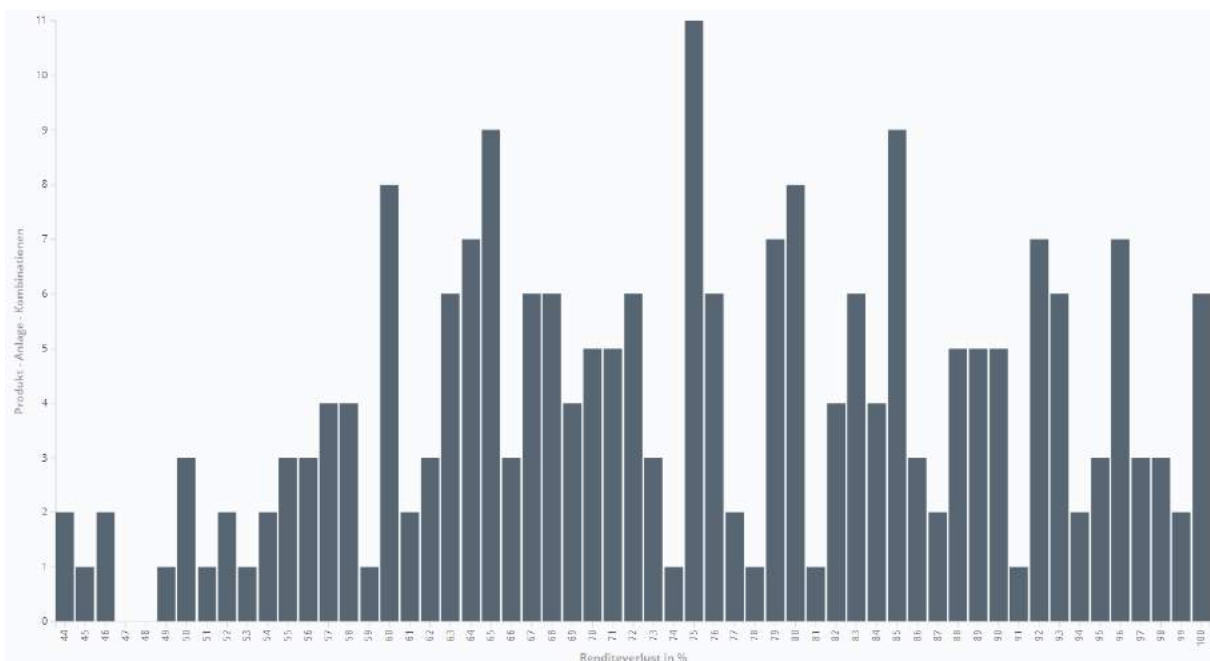
1. Renditeverlust



25.000 Euro Einmalzahlung über 20 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **Mischfonds SRRI 1-3 in Wertpapierdepots: 483**

Renditeverlust $\bar{x}$ **74,207%**

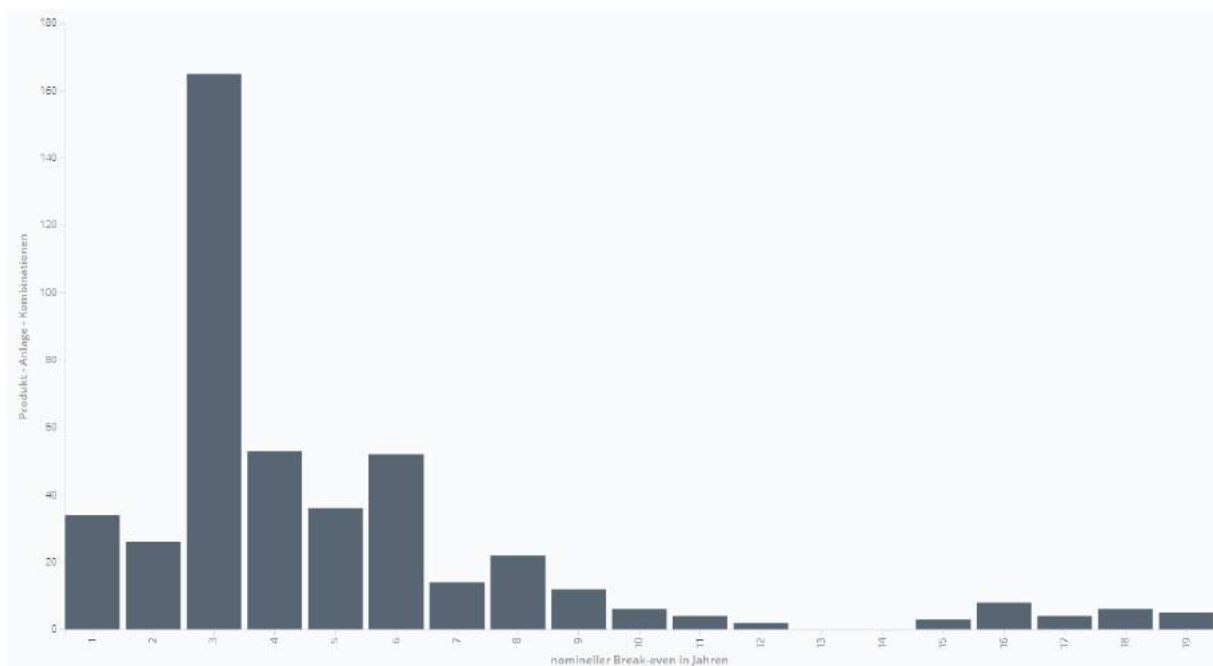


25.000 Euro Einmalzahlung über 20 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **Mischfonds SRRI 1-3 in Fondspolizzen: 223**

Renditeverlust $\bar{x}$ **75,709%**

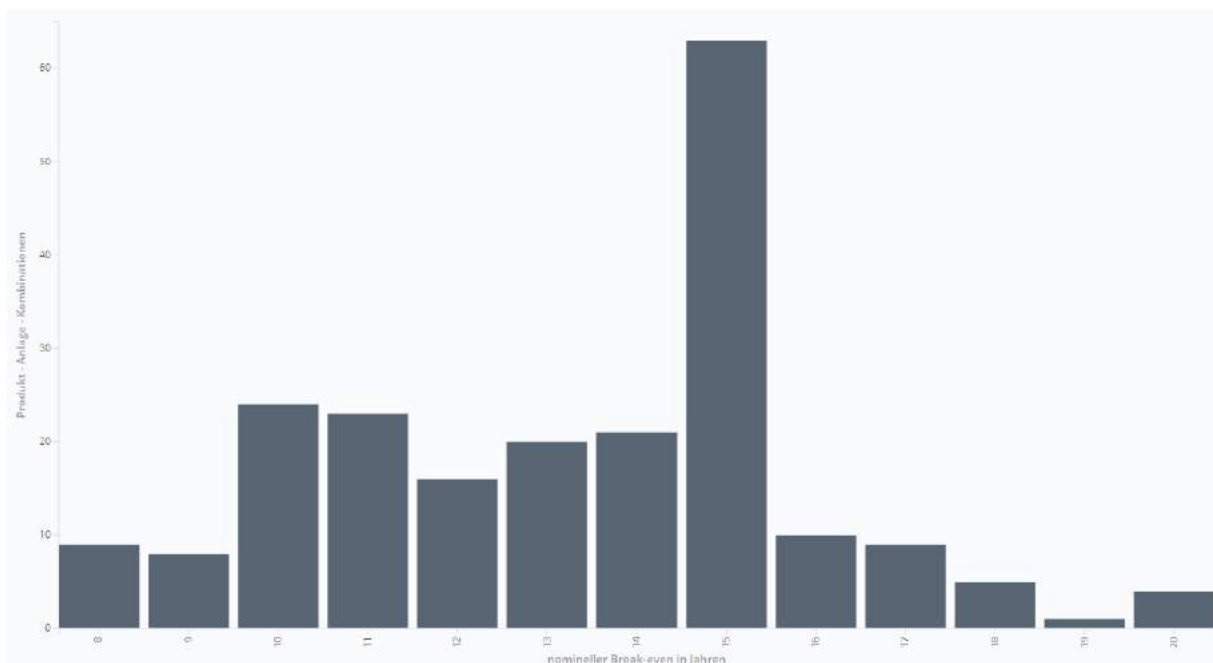
2. Nomineller Break-even



25.000 Euro Einmalzahlung über 20 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **Mischfonds SRRI 1-3 in Wertpapierdepots**: 452

Nomineller Break-even $\bar{x}$ **4,954 Jahre**

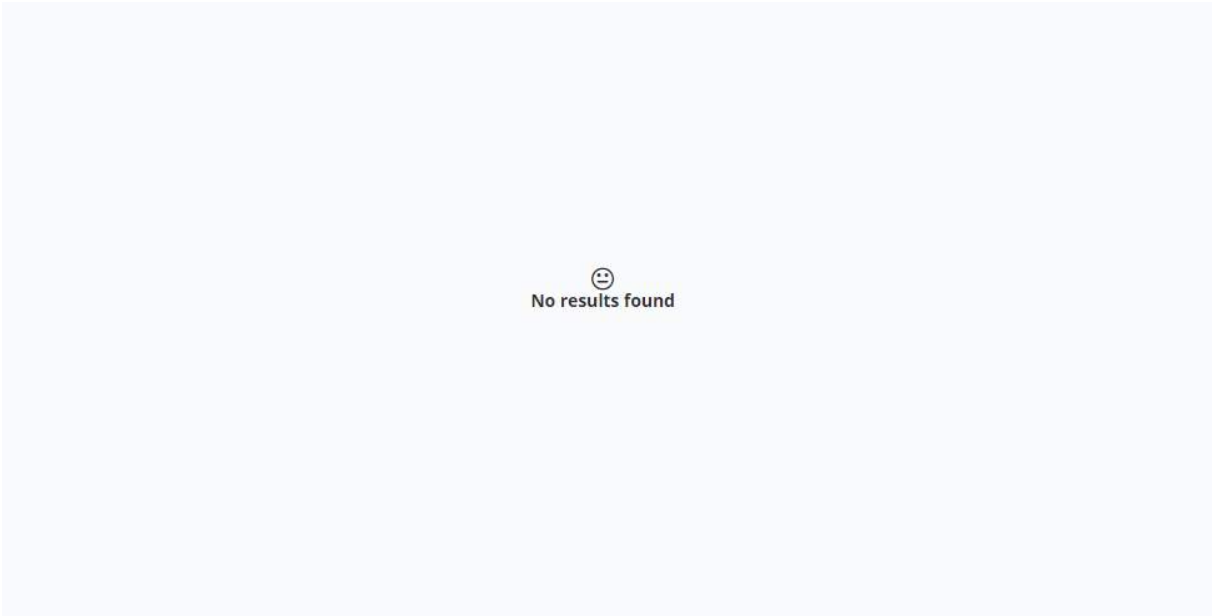


25.000 Euro Einmalzahlung über 20 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **Mischfonds SRRI 1-3 in Fondspolizzen**: 213

Nomineller Break-even $\bar{x}$ **13,286 Jahre**

3. Realer Break-even



☹️
No results found

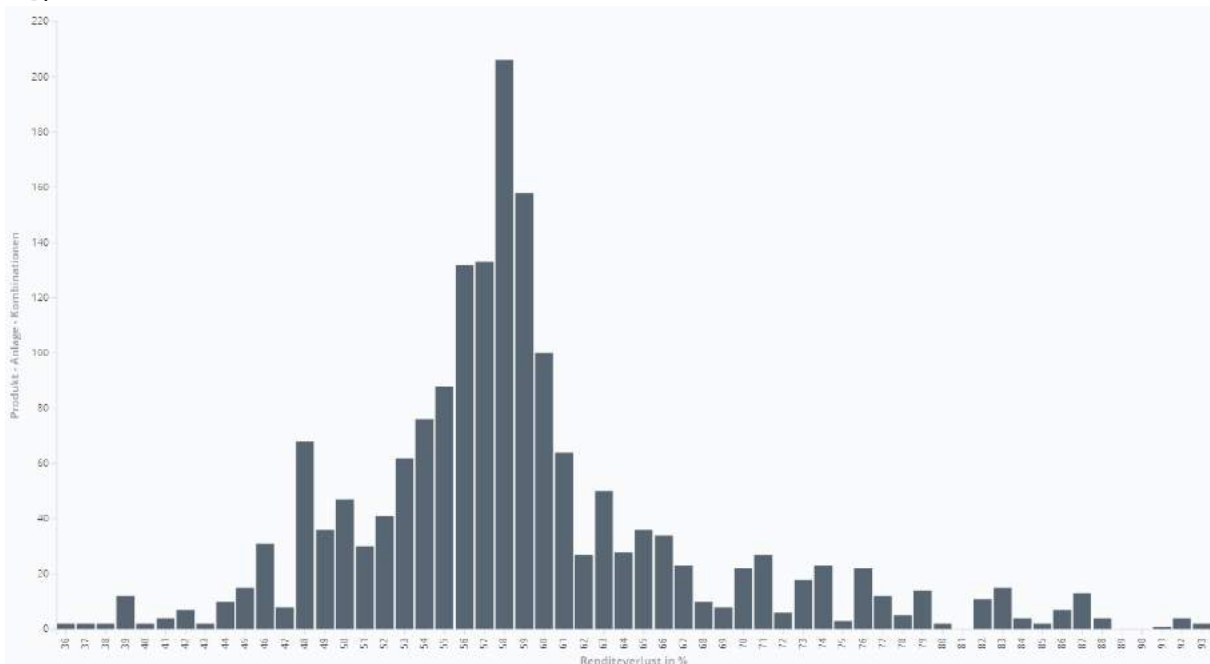
25.000 Euro Einmalzahlung über 20 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **Mischfonds SRRI 1-3 in WPD und Fondspolizzen:** 706

Davon 706 **kein Inflations-Verlust-Ausgleich (100%)**

8.5. 25.000 € EE, 20J., Mischfonds SRRI 4

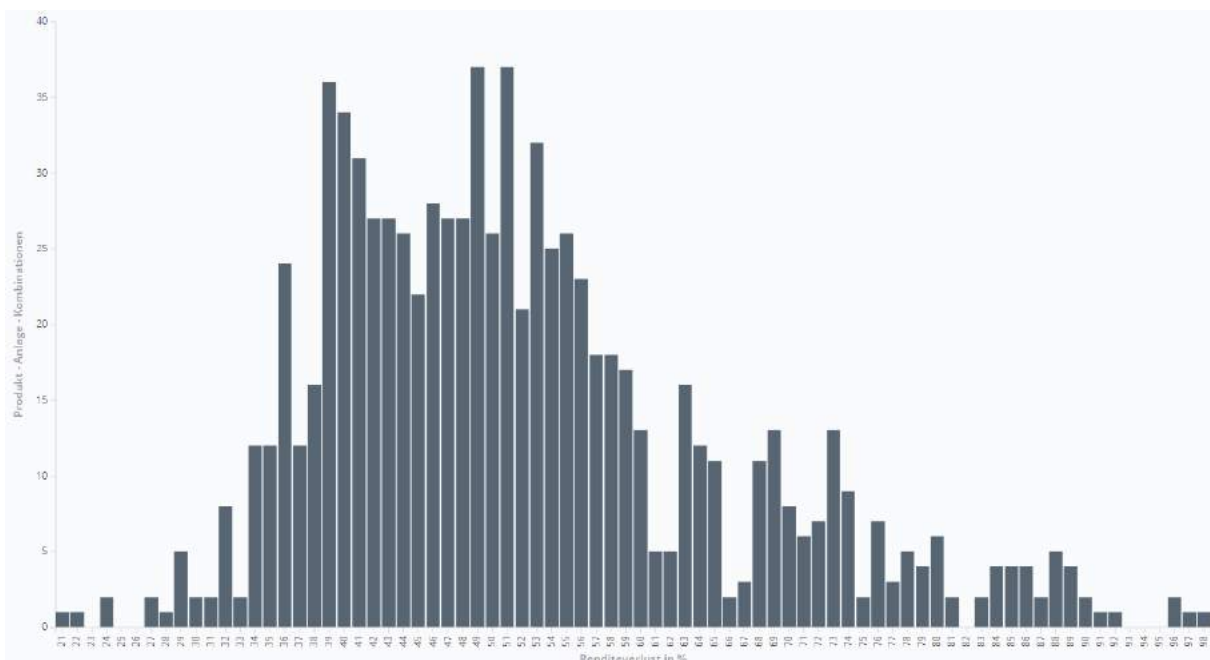
1. Renditeverlust



25.000 Euro Einmalzahlung über 20 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **Mischfonds SRRI 4 in Wertpapierdepots**: 1.758

Renditeverlust ø **59,31%**

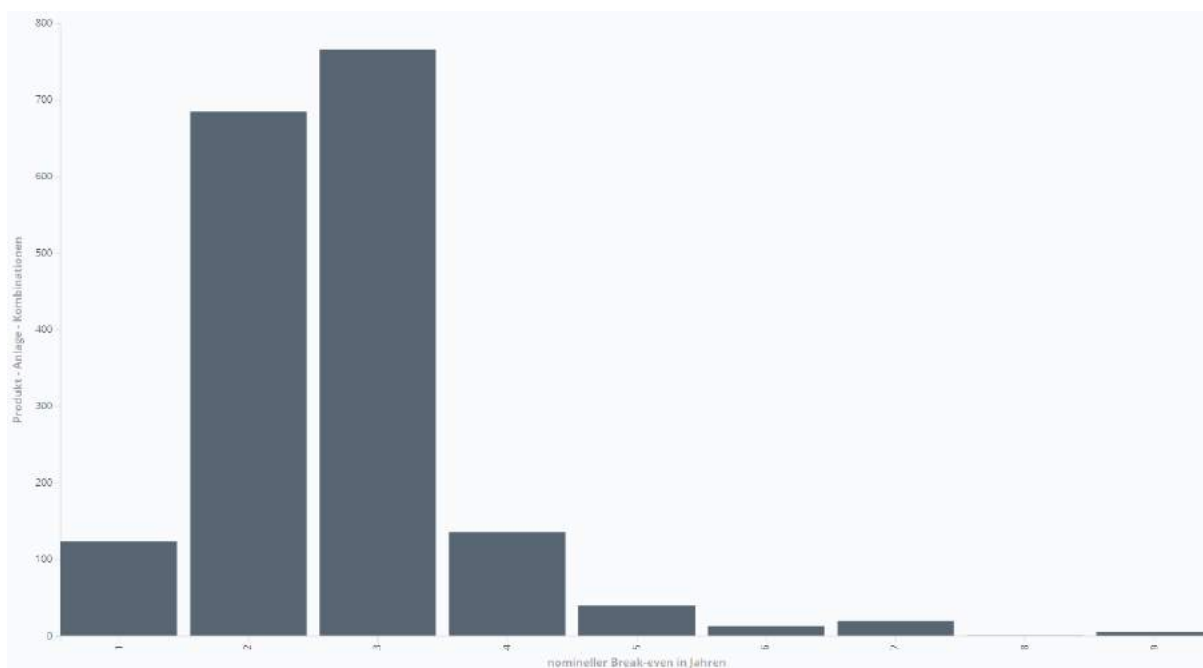


25.000 Euro Einmalzahlung über 20 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **Mischfonds SRRI 4 in Fondspolizzen**: 862

Renditeverlust ø **52,41%**

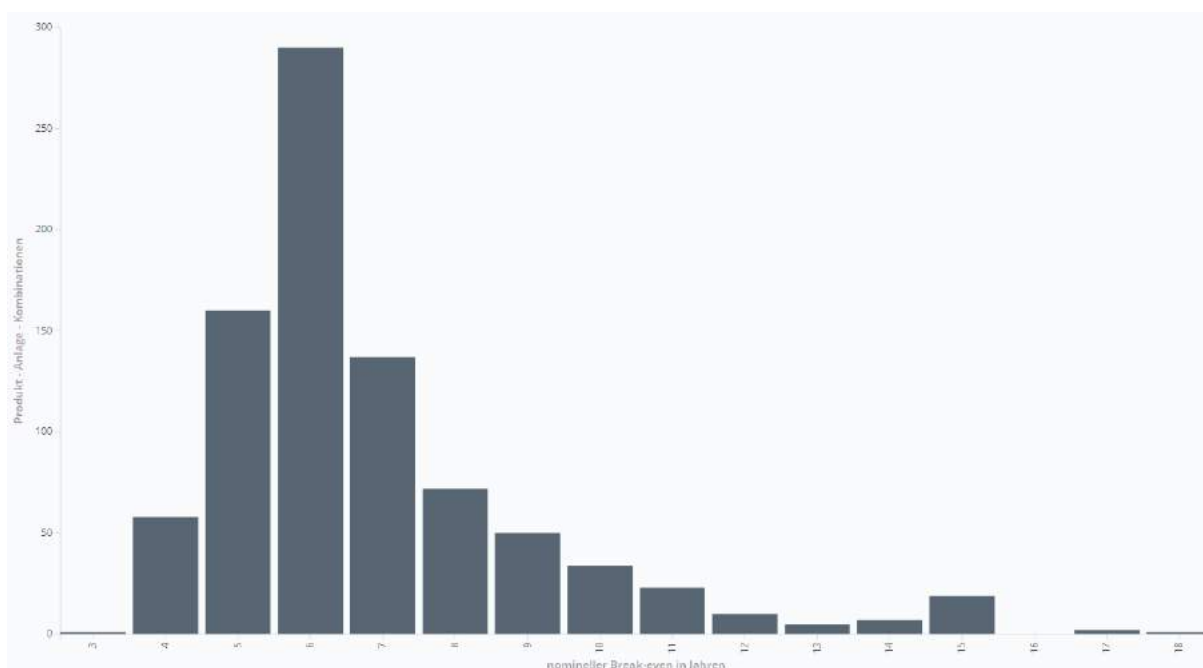
2. Nomineller Break-even



25.000 Euro Einmalzahlung über 20 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **Mischfonds SRRI 4 in Wertpapierdepots**: 1.758

Nomineller Break-even $\bar{x}$ **2,689 Jahre**

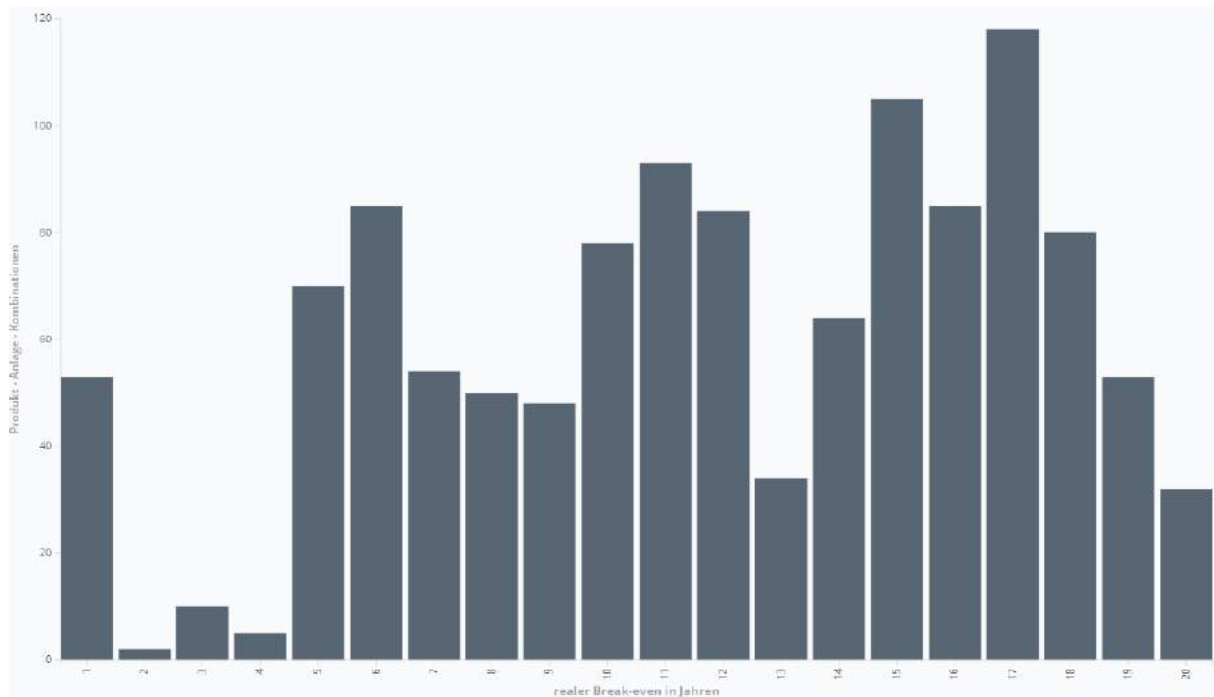


25.000 Euro Einmalzahlung über 20 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **Mischfonds SRRI 4 in Fondspolizzen**: 862

Nomineller Break-even $\bar{x}$ **6,873 Jahre**

3. Realer Break-even

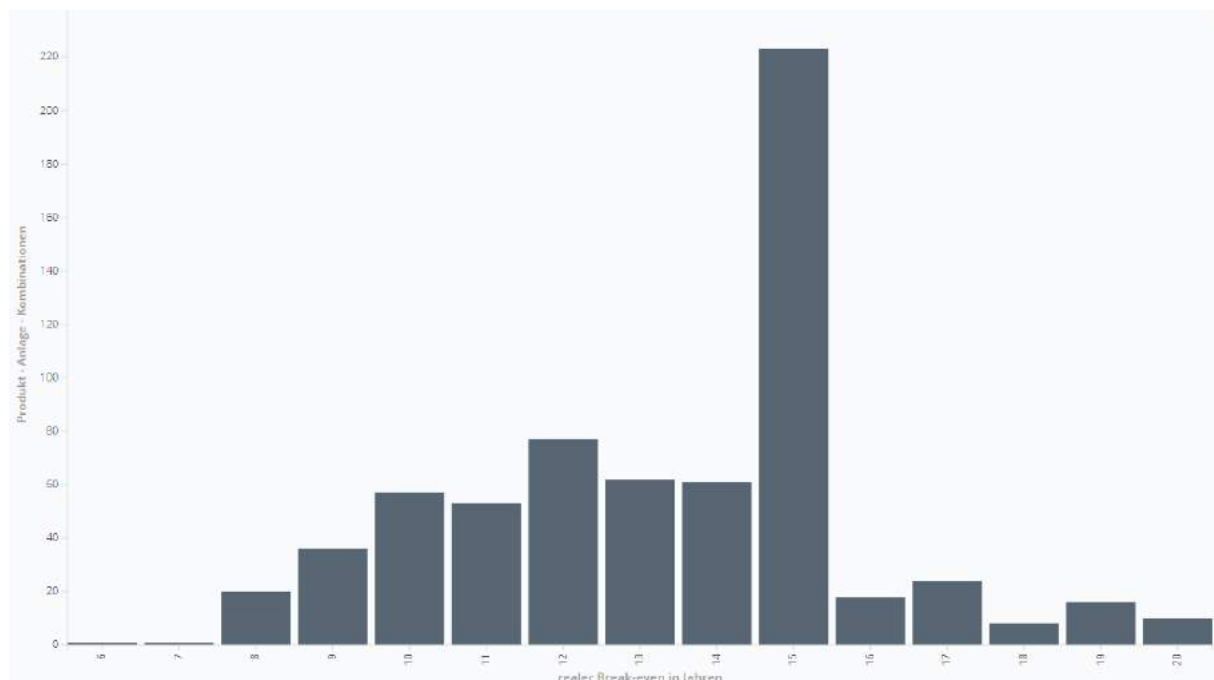


25.000 Euro Einmalzahlung über 20 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **Mischfonds SRRI 4 in Wertpapierdepots: 1.758**

Davon 1.203 realer Break-even $\bar{}$ **11,932 Jahre**

Davon 555 **kein Inflations-Verlust-Ausgleich (31,57%)**



25.000 Euro Einmalzahlung über 20 Jahre

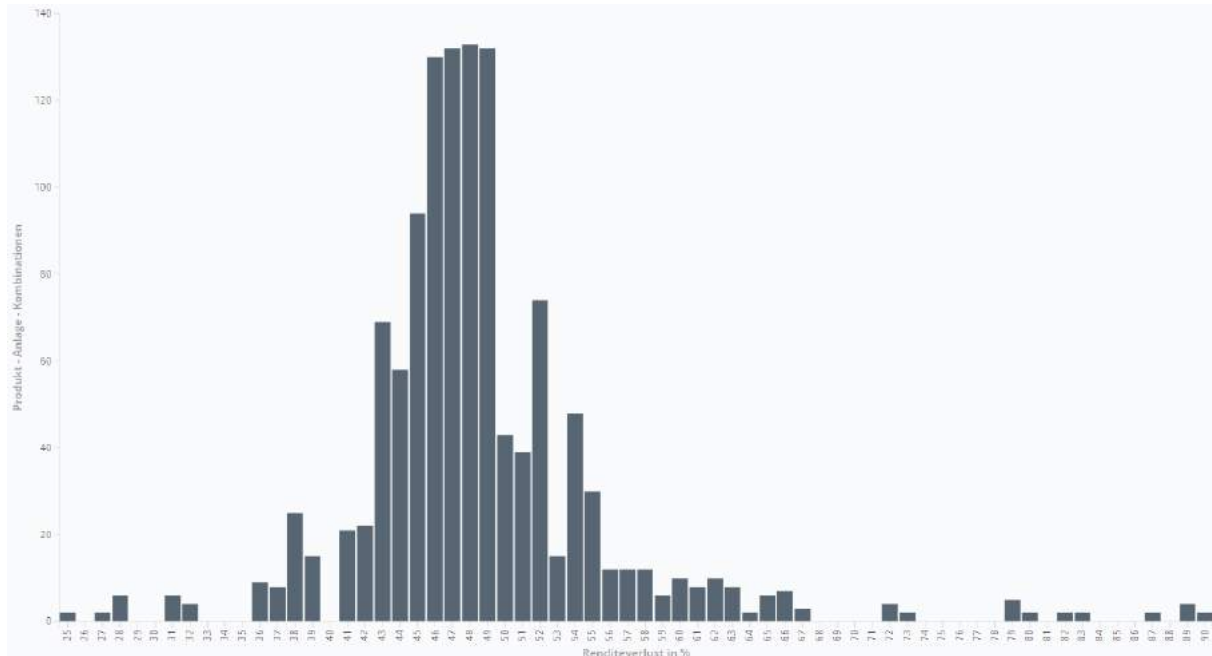
Produkt-Anlage-Kombinationen **Mischfonds SRRI 4 in Fondspolizzen: 862**

Davon 667 realer Break-even $\bar{}$ **13,378 Jahre**

Davon 195 **kein Inflations-Verlust-Ausgleich (20,27%)**

8.6. 25.000 € EE, 20J., Mischfonds SRRI 5-7

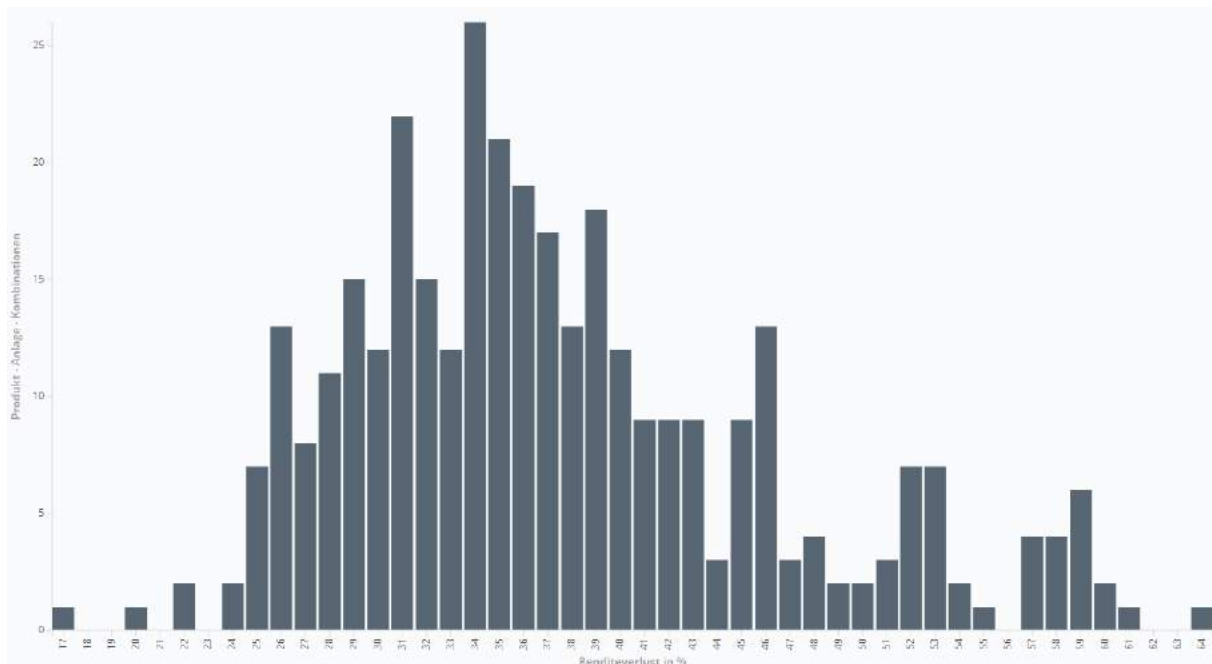
1. Renditeverlust



25.000 Euro Einmalzahlung über 20 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **Mischfonds SRRI 5-7 in Wertpapierdepots: 1.238**

Renditeverlust ø **49,12%**

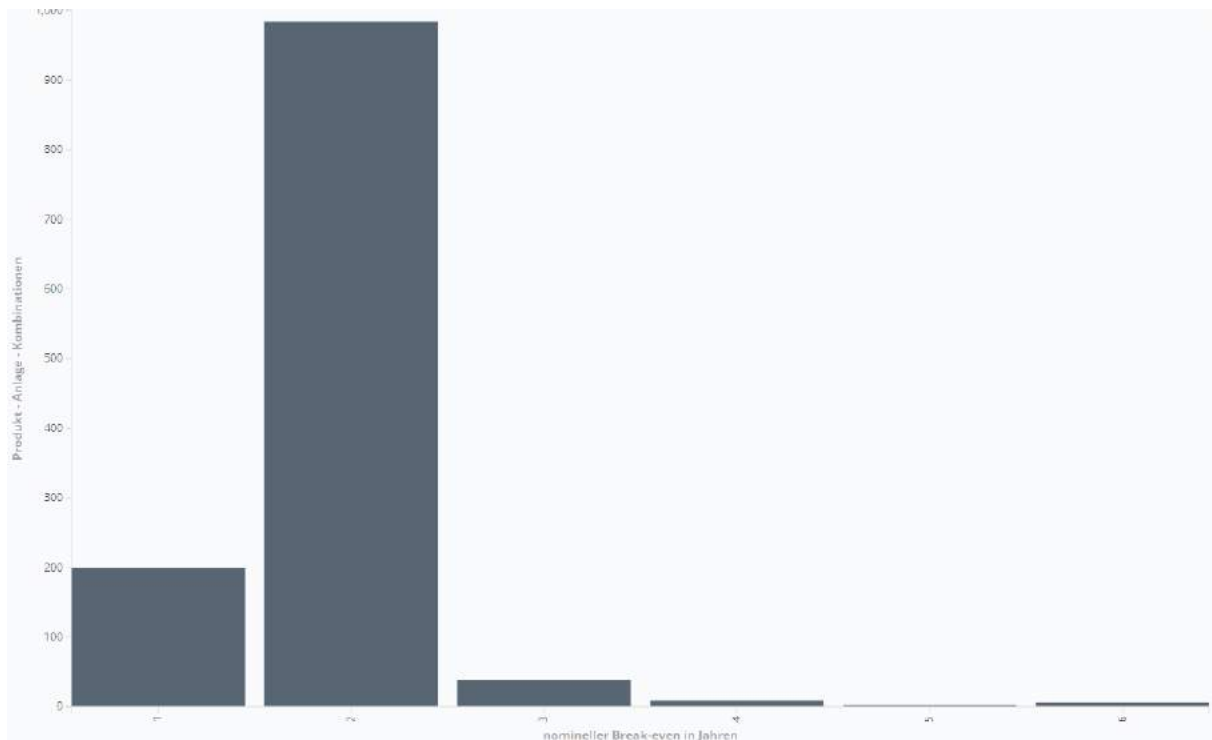


25.000 Euro Einmalzahlung über 20 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **Mischfonds SRRI 5-7 in Fondspolizzen: 348**

Renditeverlust ø **37,962%**

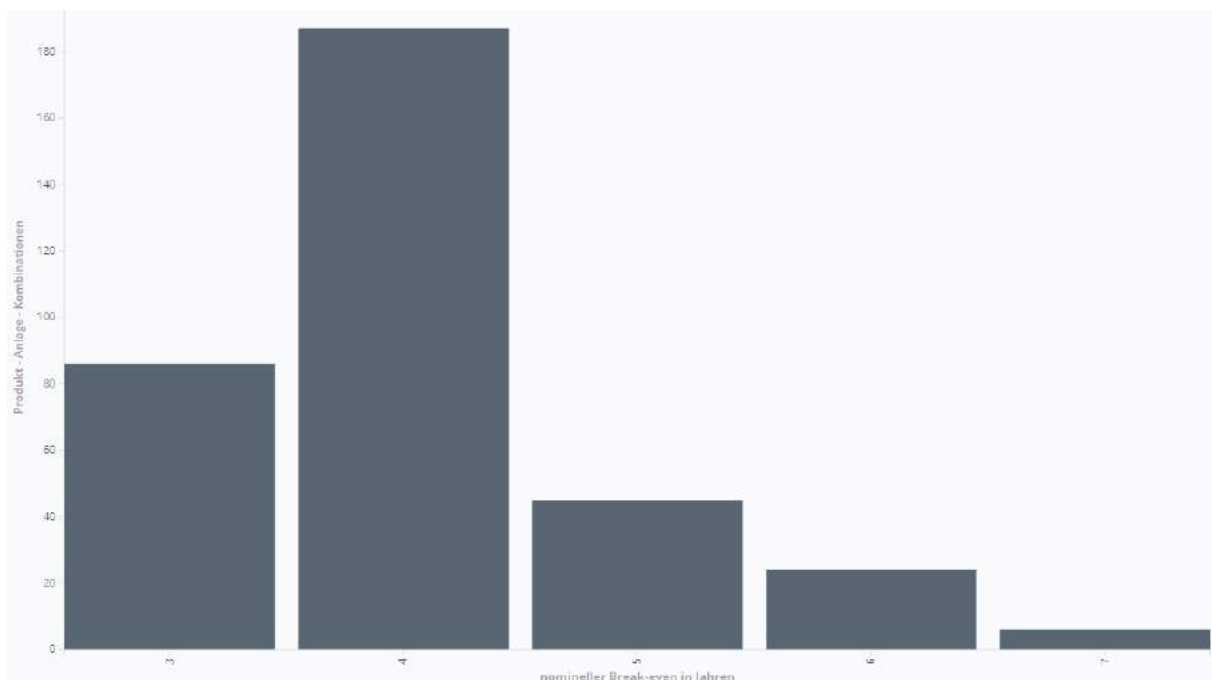
2. Nomineller Break-even



25.000 Euro Einmalzahlung über 20 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **Mischfonds SRRI 5-7 in Wertpapierdepots: 1.238**

Nomineller Break-even ø **1,909 Jahre**

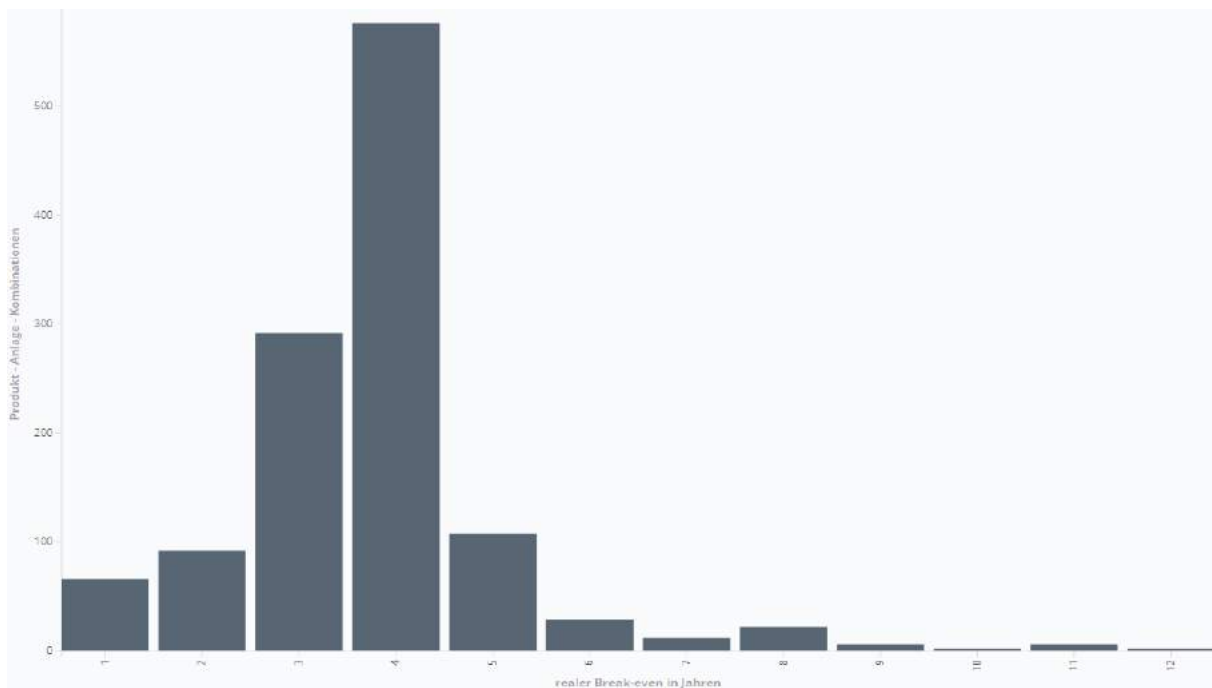


25.000 Euro Einmalzahlung über 20 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **Mischfonds SRRI 5-7 in Fondspolizzen: 348**

Nomineller Break-even ø **4,072 Jahre**

3. Realer Break-even

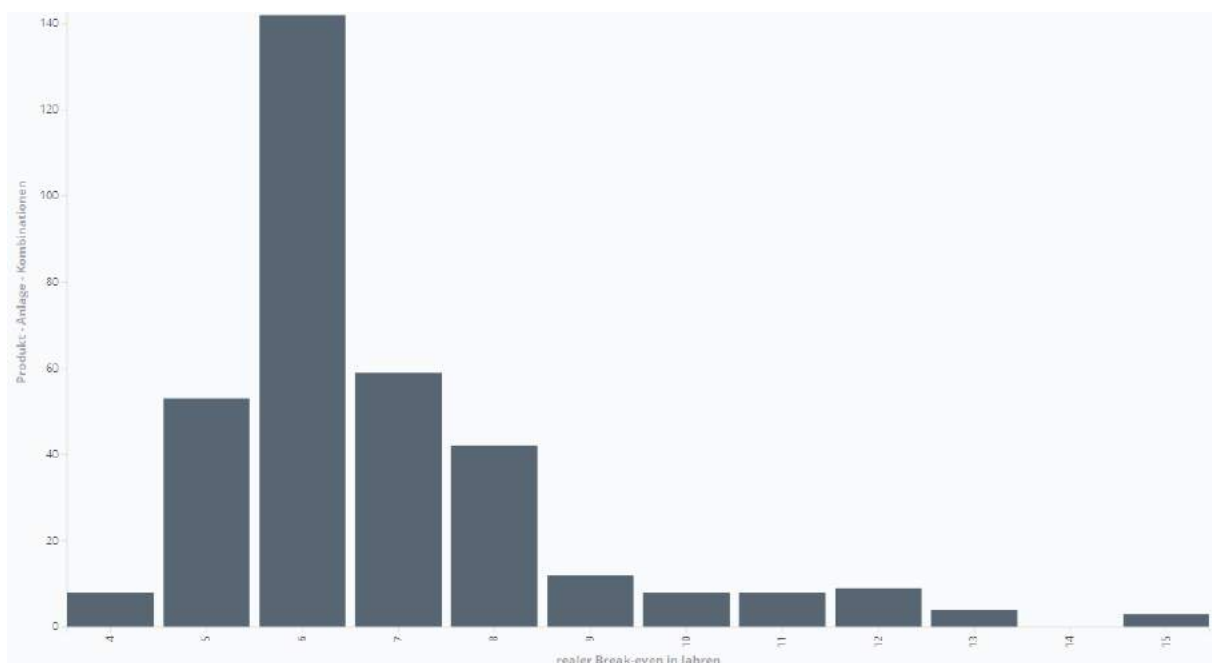


25.000 Euro Einmalzahlung über 20 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **Mischfonds SRRI 5-7 in Wertpapierdepots: 1.238**

Davon 1.213 realer Break-even $\bar{\varnothing}$ **3,766 Jahre**

Davon 25 **kein Inflations-Verlust-Ausgleich (2,02%)**



25.000 Euro Einmalzahlung über 20 Jahre

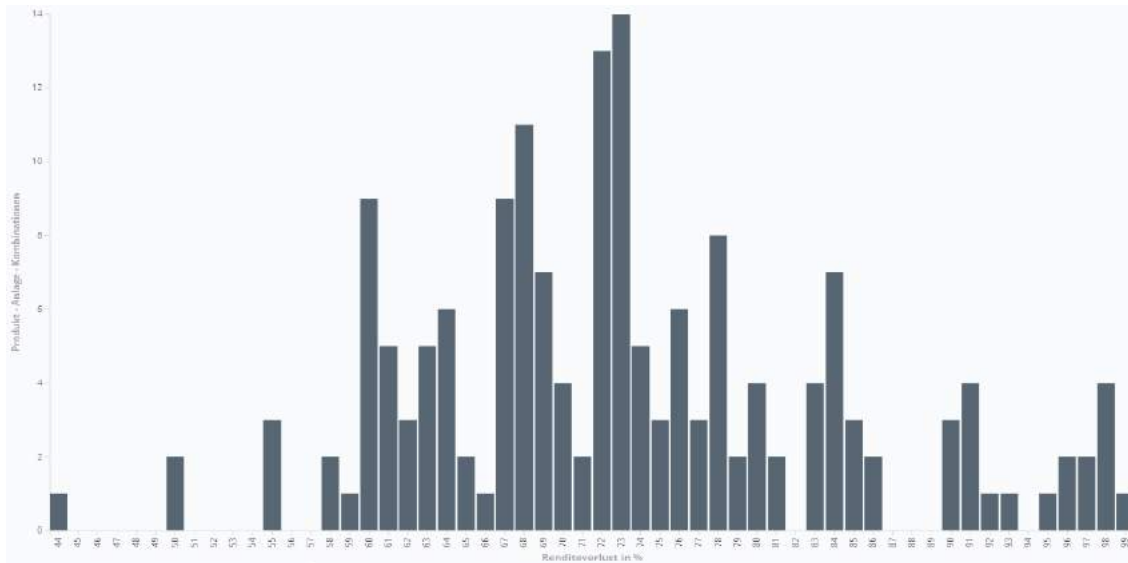
Produkt-Anlage-Kombinationen **Mischfonds SRRI 5-7 in Fondspolizzen: 348**

Davon 348 realer Break-even $\bar{\varnothing}$ **6,836 Jahre**

Davon 0 **kein Inflations-Verlust-Ausgleich (0%)**

8.7. 300 € mtl. + 15.000 Euro € EE, 25J., Mischfonds SRRI 1-3

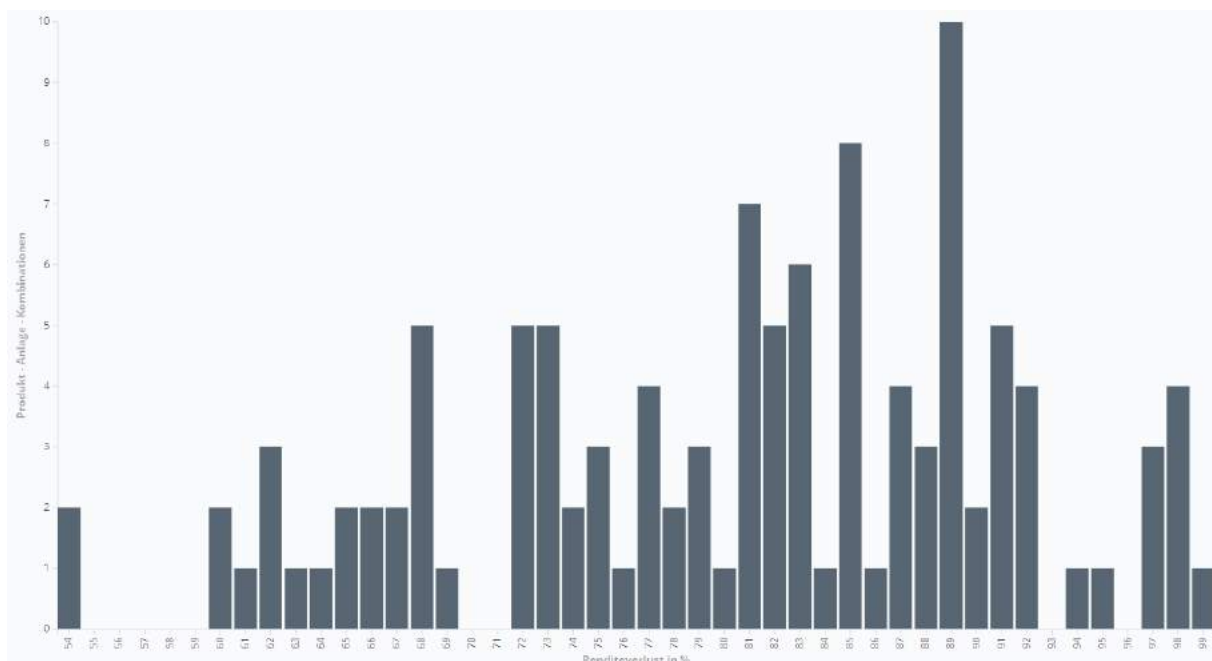
1. Renditeverlust



300 Euro Sparplan plus 15.000 Euro Zuzahlung über 25 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **Mischfonds SRRI 1-3 in Wertpapierdepots**: 168

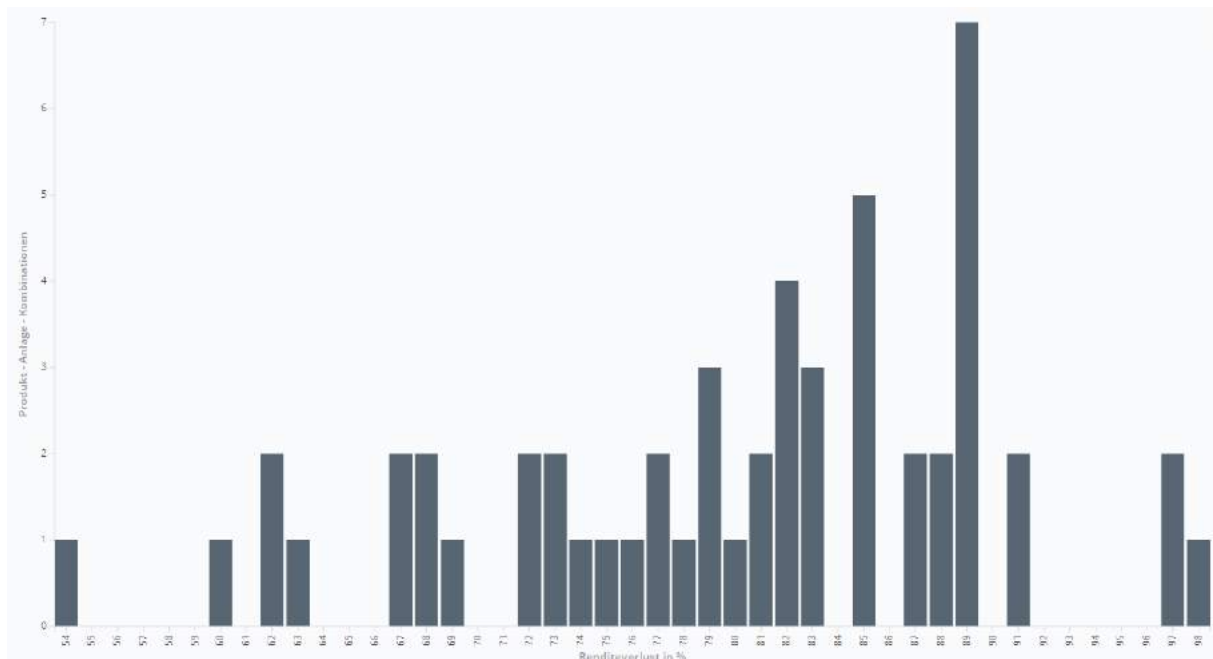
Renditeverlust ø **73,595%**



300 Euro Sparplan plus 15.000 Euro Zuzahlung über 25 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **Mischfonds SRRI 1-3 in Fondspolizzen**: 113

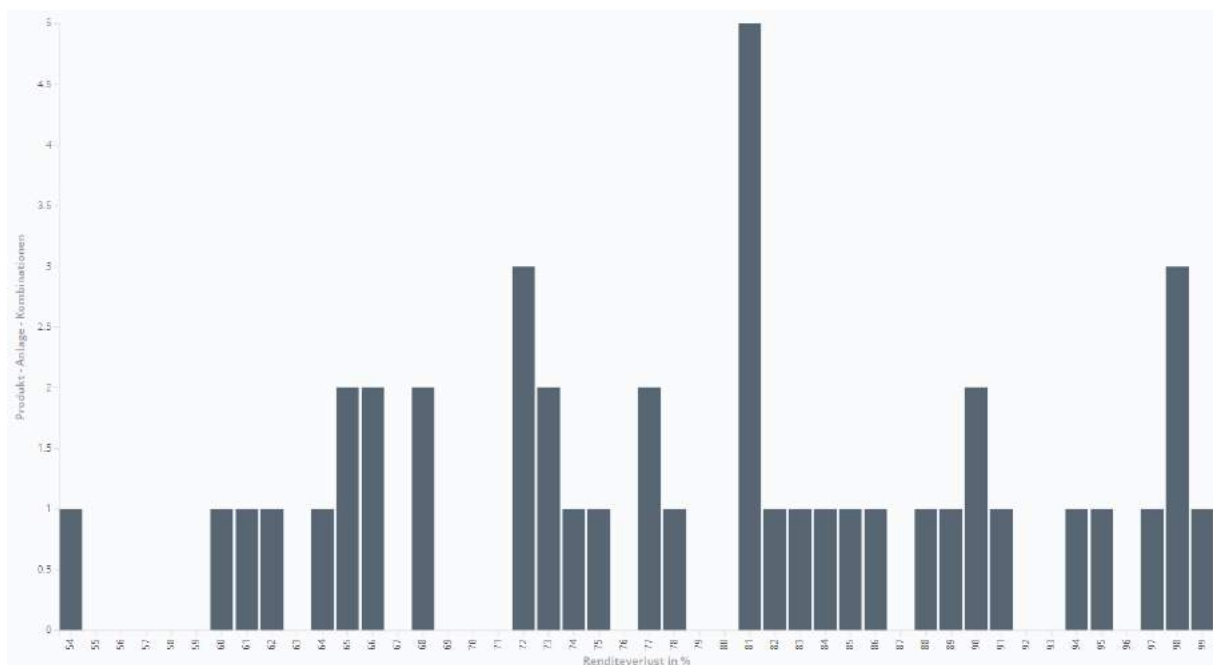
Renditeverlust ø **80,711%**



300 Euro Sparplan plus 15.000 Euro Zuzahlung über 25 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **Mischfonds SRRI 1-3 in Fondspolizzen gezüllmert**: 54

Renditeverlust ø **80,198%**

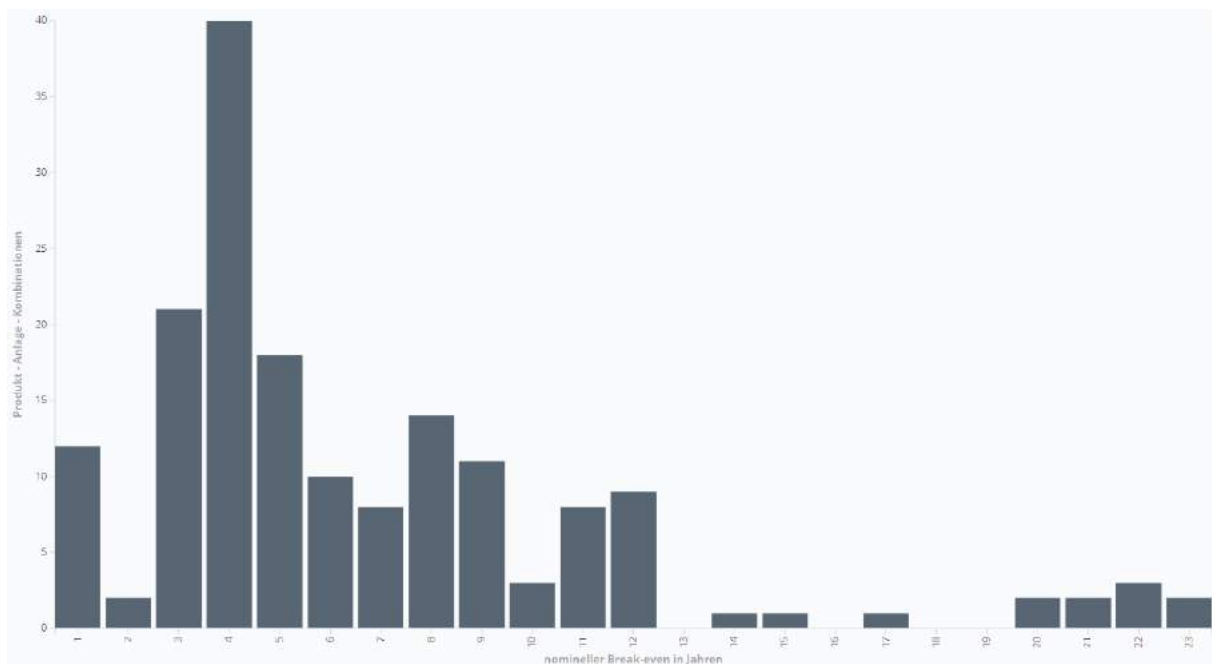


300 Euro Sparplan plus 15.000 Euro Zuzahlung über 25 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **Mischfonds SRRI 1-3 in Fondspolizzen ungezüllmert**: 43

Renditeverlust ø **79,287%**

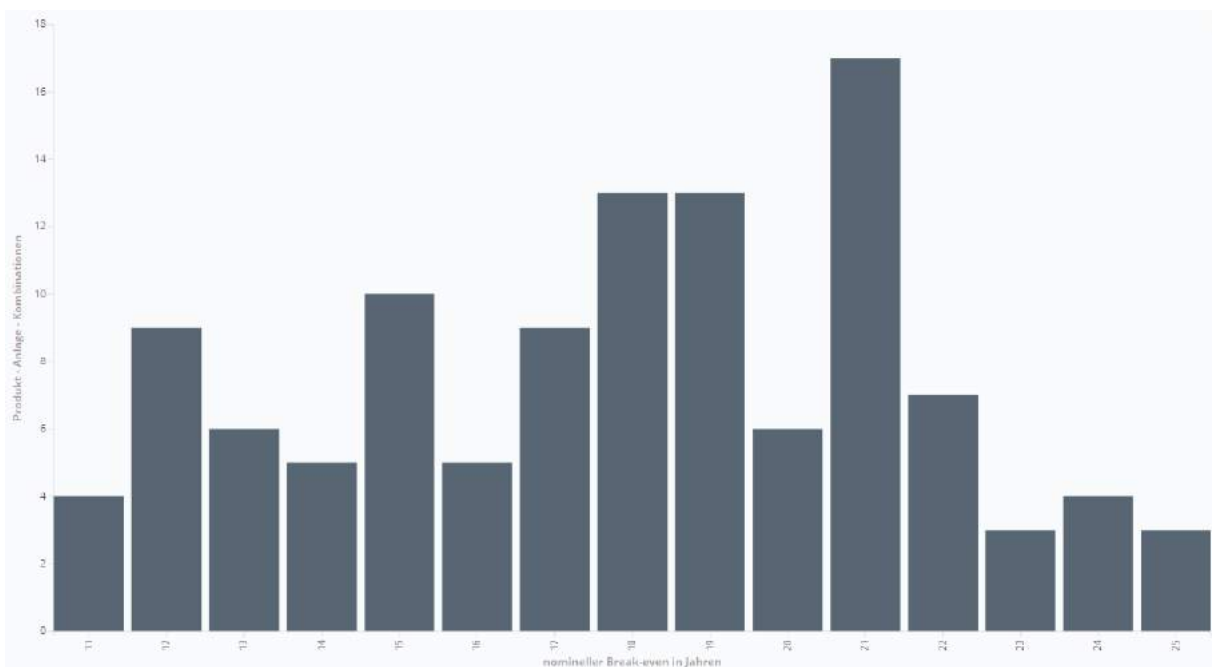
2. Nomineller Break-even



300 Euro Sparplan plus 15.000 Euro Zuzahlung über 25 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **Mischfonds SRRI 1-3 in Wertpapierdepots: 168**

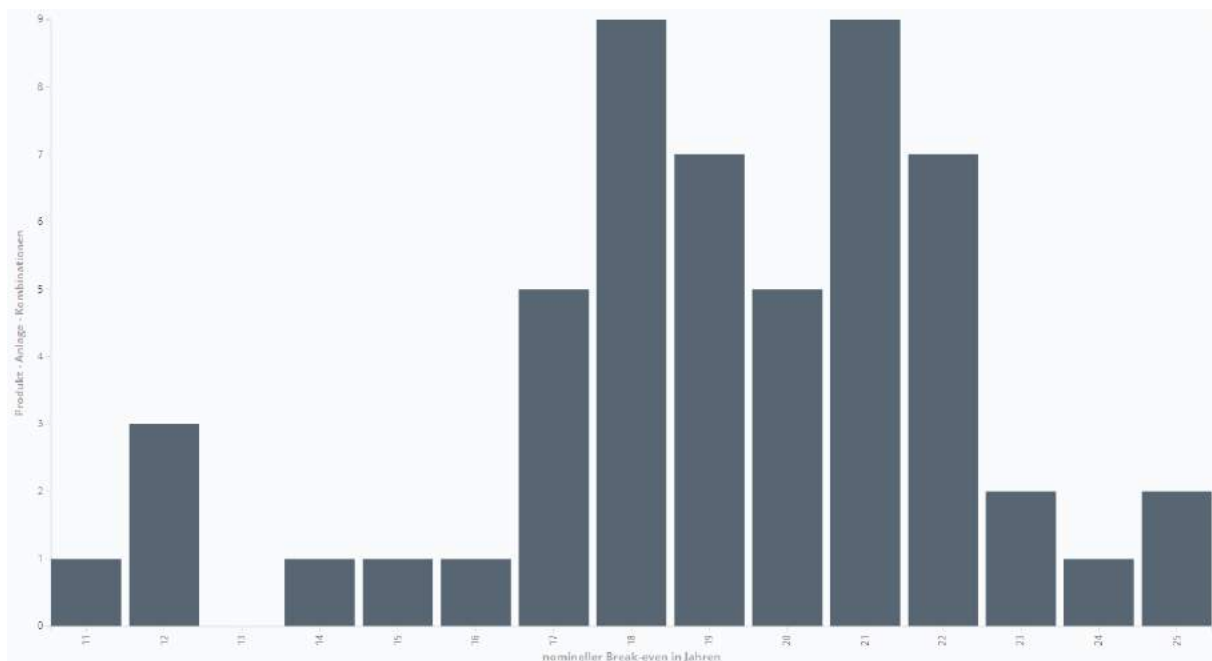
Nomineller Break-even $\bar{x}$ **6,679 Jahre**



300 Euro Sparplan plus 15.000 Euro Zuzahlung über 25 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **Mischfonds SRRI 1-3 in Fondspolizzen: 114**

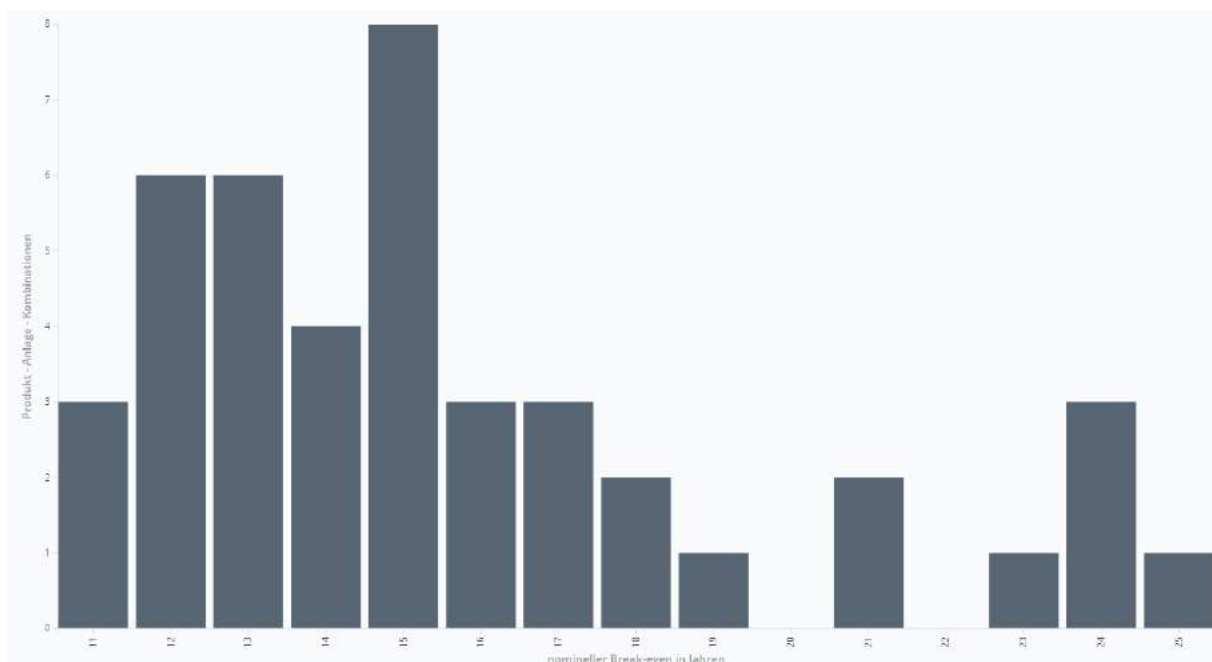
Nomineller Break-even $\bar{x}$ **17,851 Jahre**



300 Euro Sparplan plus 15.000 Euro Zuzahlung über 25 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **Mischfonds SRRI 1-3 in Fondspolizzen gezillmert: 54**

Nomineller Break-even $\bar{\varnothing}$ **19,167 Jahre**



300 Euro Sparplan plus 15.000 Euro Zuzahlung über 25 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **Mischfonds SRRI 1-3 in Fondspolizzen ungezillmert: 43**

Nomineller Break-even $\bar{\varnothing}$ **15,697 Jahre**

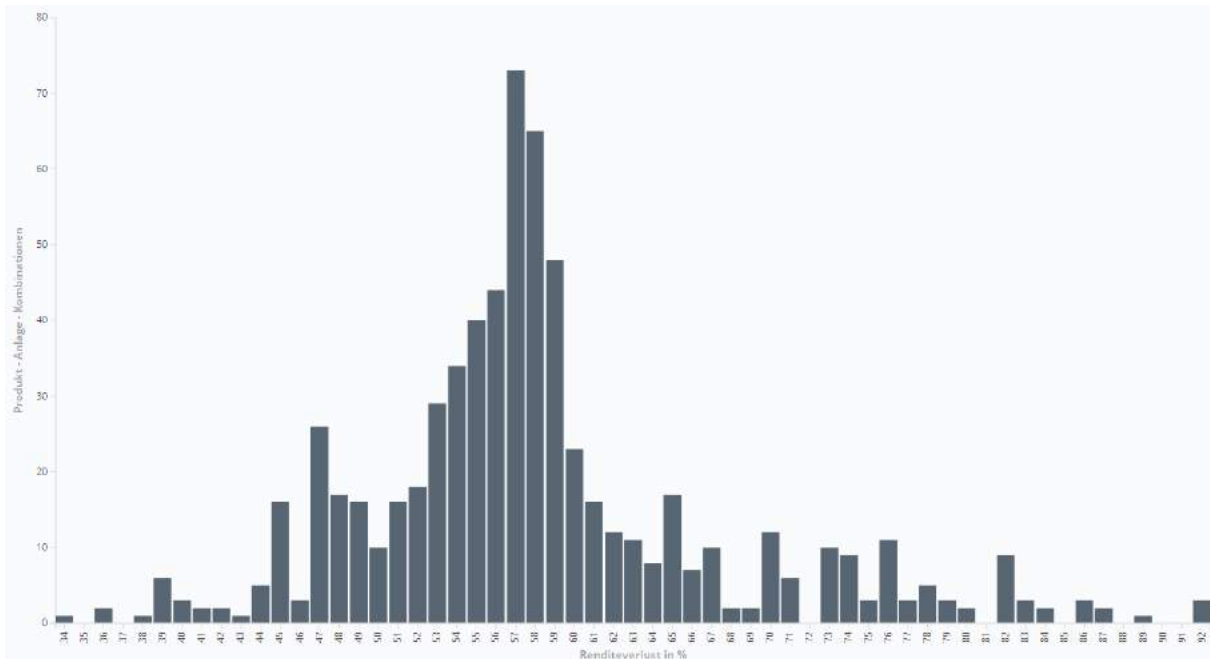
3. Realer Break-even


No results found

300 Euro Sparplan plus 15.000 Euro Zuzahlung über 25 Jahre
Produkt-Anlage-Kombinationen **Mischfonds SRRI 1-3 in WPD und Fondspolizzen: 281**
Davon 281 **kein Inflations-Verlust-Ausgleich (100%)**

8.8. 300 € mtl. + 15.000 € EE, 25J., Mischfonds SRRI 4

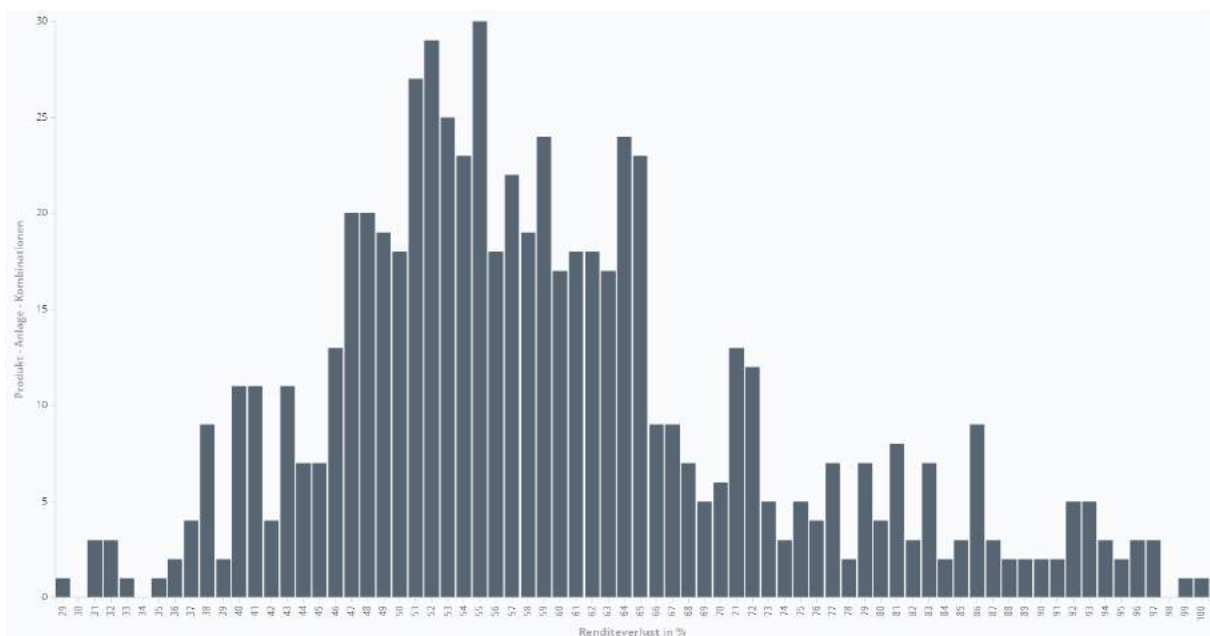
1. Renditeverlust



300 Euro Sparplan plus 15.000 Euro Zuzahlung über 25 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **Mischfonds SRRI 4 in Wertpapierdepots**: 673

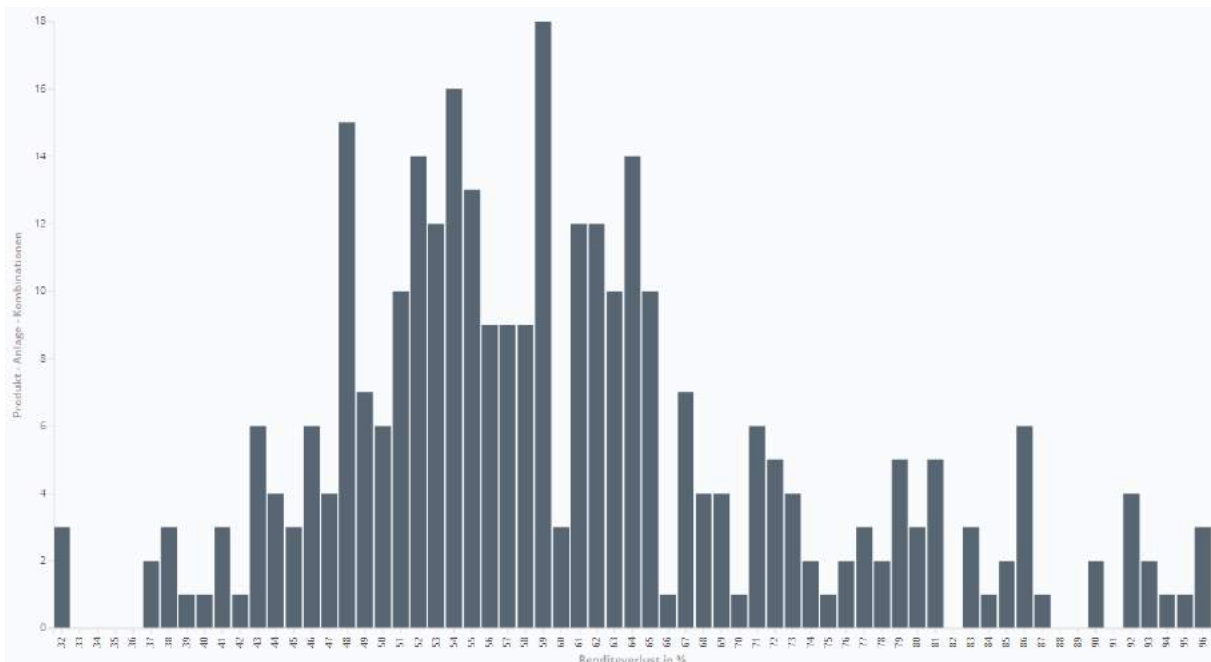
Renditeverlust $\bar{x}$ **58,61%**



300 Euro Sparplan plus 15.000 Euro Zuzahlung über 25 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **Mischfonds SRRI 4 in Fondspolizzen**: 665

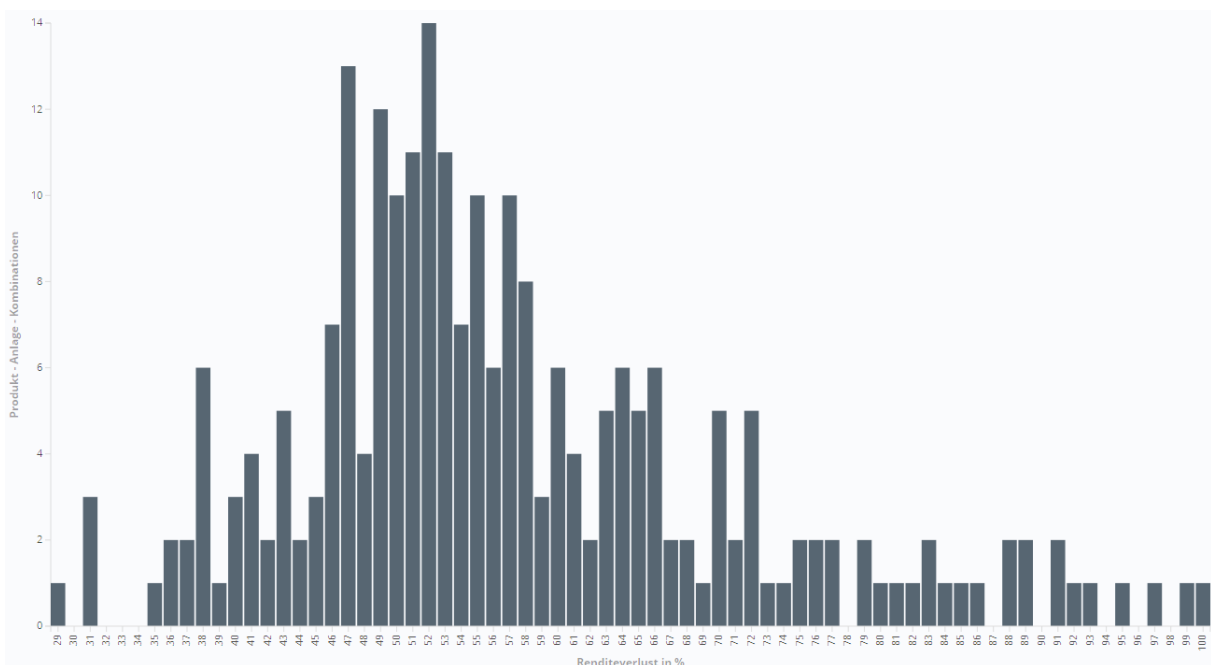
Renditeverlust $\bar{x}$ **59,812%**



300 Euro Sparplan plus 15.000 Euro Zuzahlung über 25 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **Mischfonds SRRI 4 in Fondspolizzen gezillmert**: 317

Renditeverlust ø **60,847%**

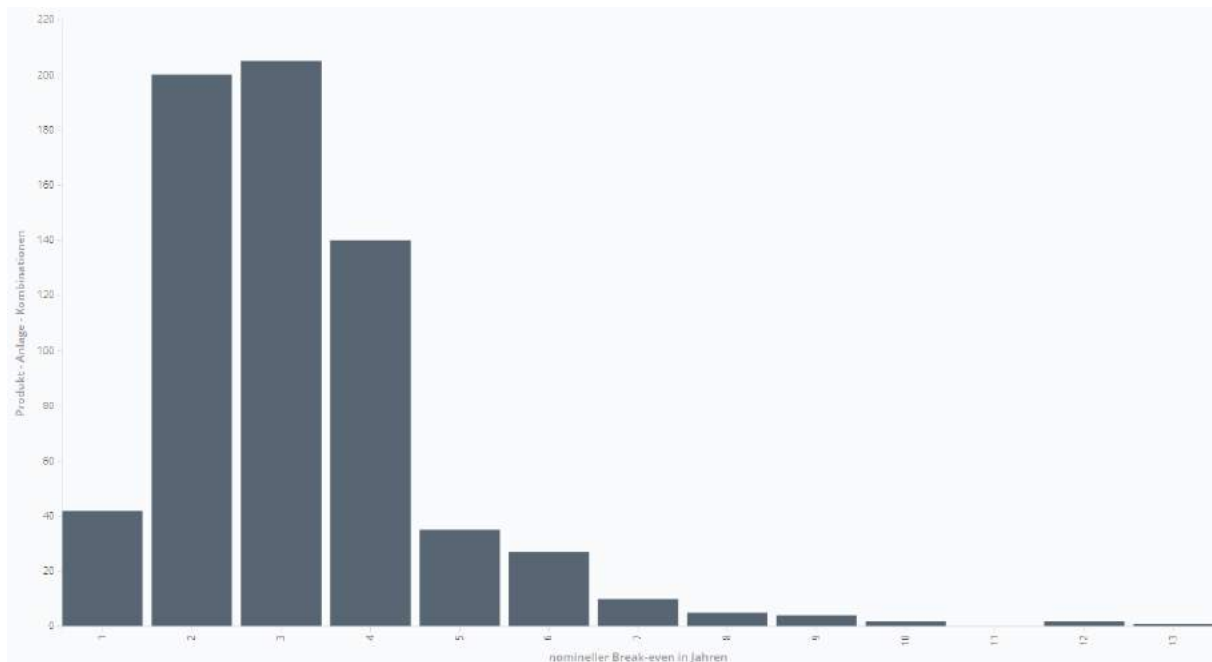


300 Euro Sparplan plus 15.000 Euro Zuzahlung über 25 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **Mischfonds SRRI 4 in Fondspolizzen ungezillmert**: 242

Renditeverlust ø **57,463%**

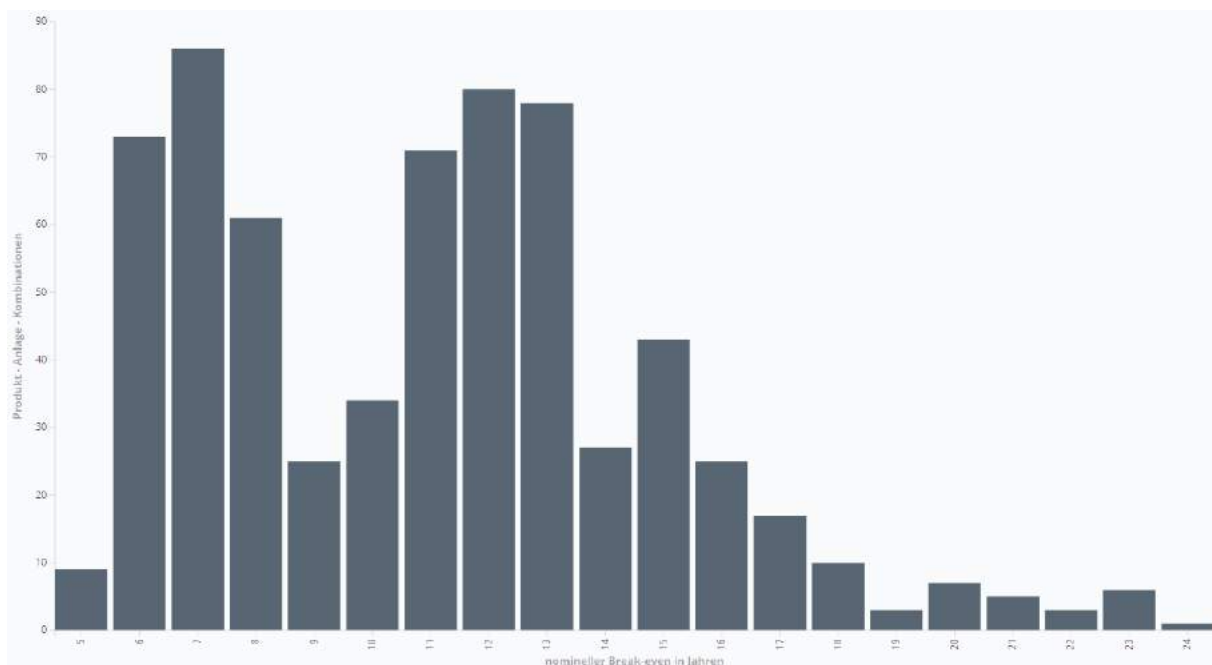
2. Nomineller Break-even



300 Euro Sparplan plus 15.000 Euro Zuzahlung über 25 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **Mischfonds SRRI 4 in Wertpapierdepots: 673**

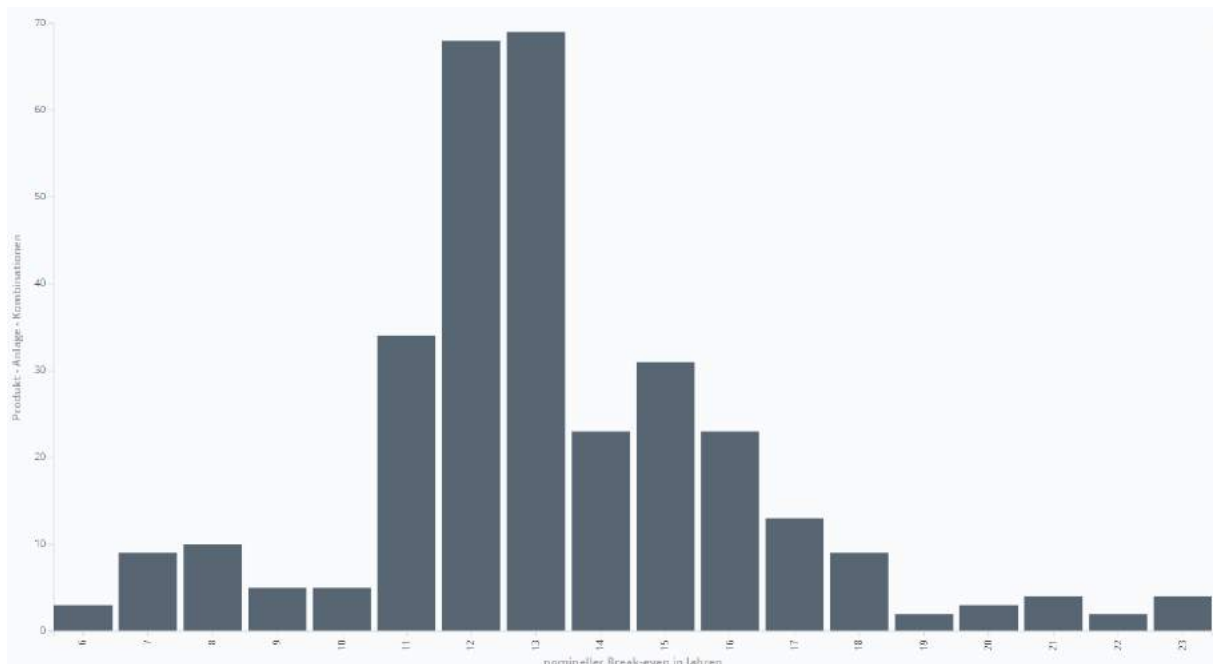
Nomineller Break-even ø **3,205 Jahre**



300 Euro Sparplan plus 15.000 Euro Zuzahlung über 25 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **Mischfonds SRRI 4 in Fondspolizzen: 664**

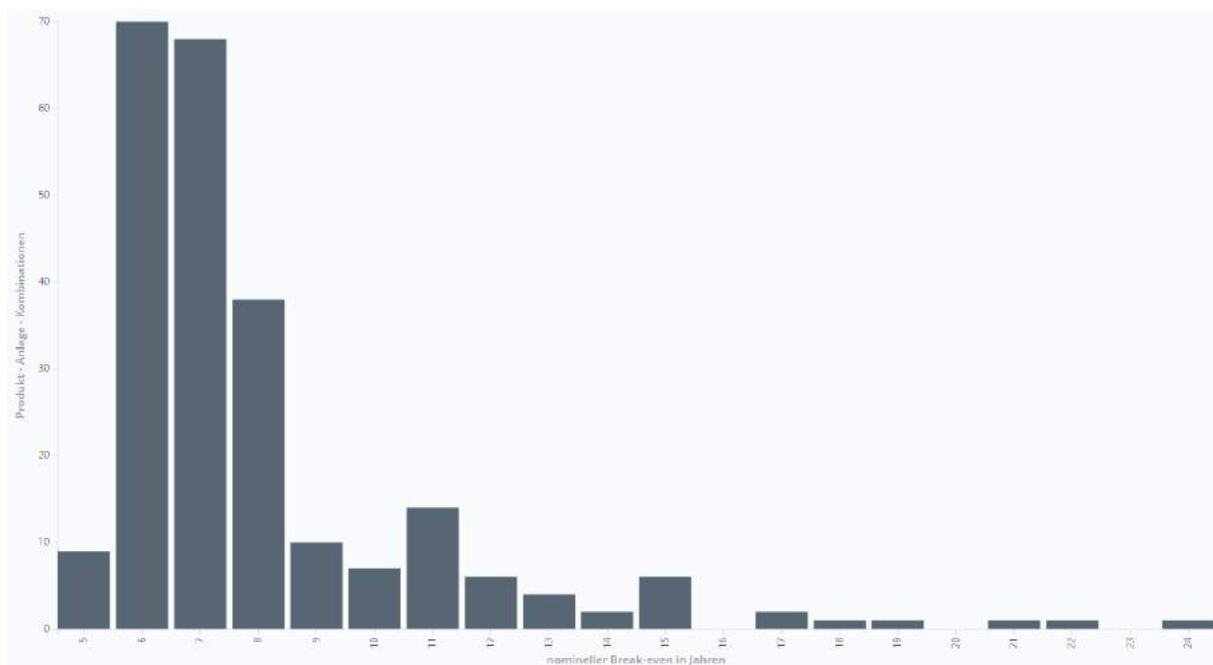
Nomineller Break-even ø **11,017 Jahre**



300 Euro Sparplan plus 15.000 Euro Zuzahlung über 25 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **Mischfonds SRRI 4 in Fondspolizzen gezillmert**: 317

Nomineller Break-even $\bar{x}$ **13,246 Jahre**

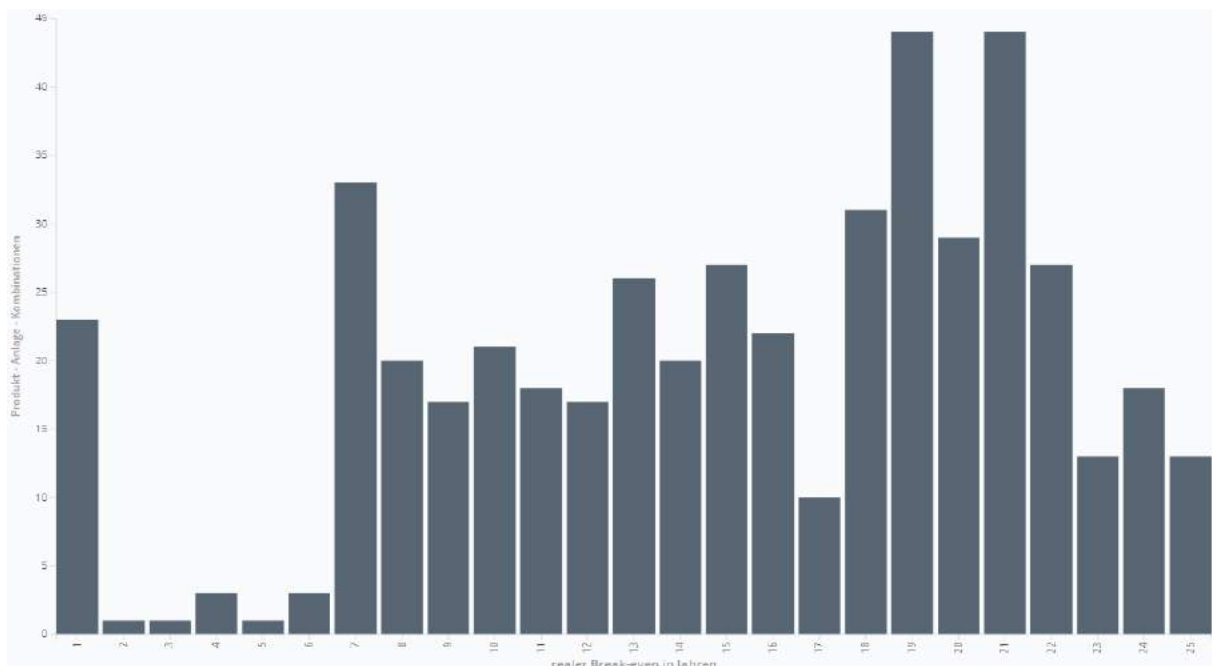


300 Euro Sparplan plus 15.000 Euro Zuzahlung über 25 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **Mischfonds SRRI 4 in Fondspolizzen ungezillmert**: 241

Nomineller Break-even $\bar{x}$ **8,046 Jahre**

3. Realer Break-even

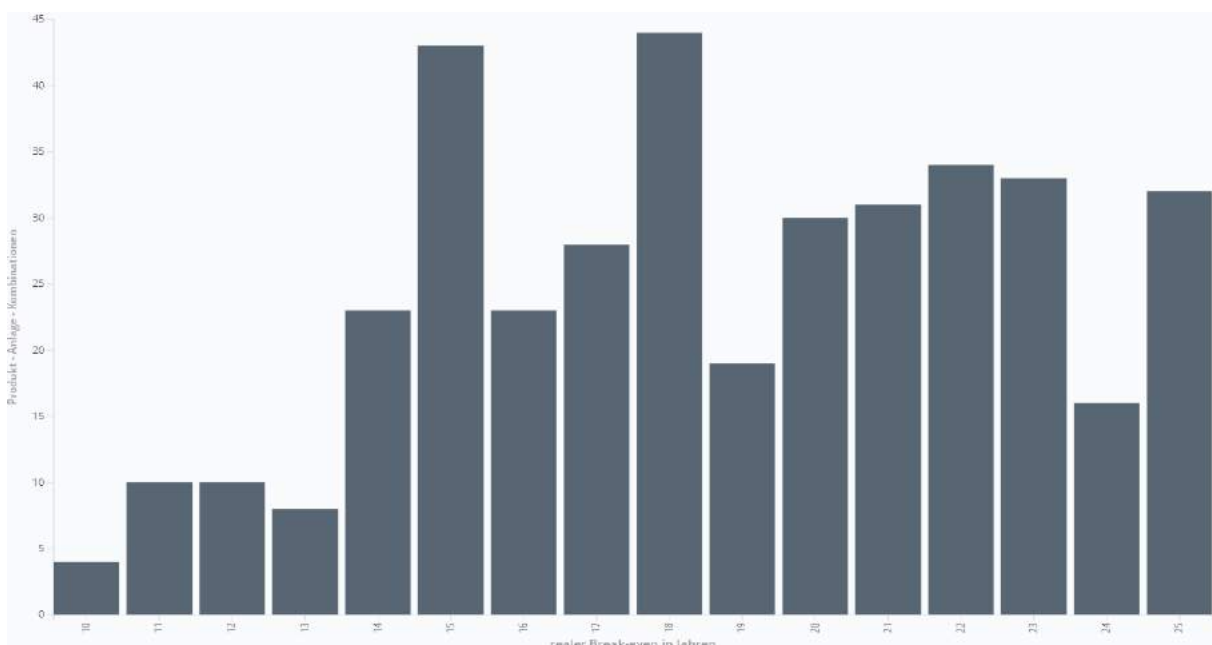


300 Euro Sparplan plus 15.000 Euro Zuzahlung über 25 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **Mischfonds SRRI 4 in Wertpapierdepots**: 673

Davon 482 realer Break-even $\bar{x}$ **15,17 Jahre**

Davon 191 **kein Inflations-Verlust-Ausgleich (28,38%)**

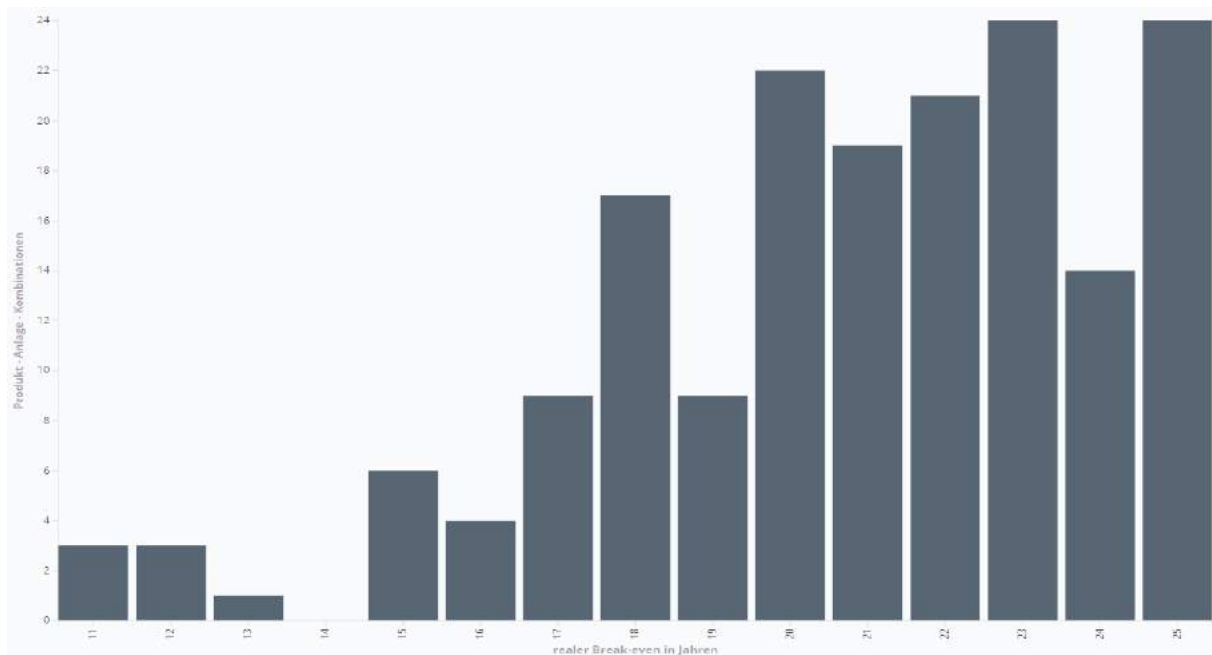


300 Euro Sparplan plus 15.000 Euro Zuzahlung über 25 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **Mischfonds SRRI 4 in Fondspolizzen**: 664

Davon 388 realer Break-even $\bar{x}$ **18,763 Jahre**

Davon 276 **kein Inflations-Verlust-Ausgleich (42,86%)**

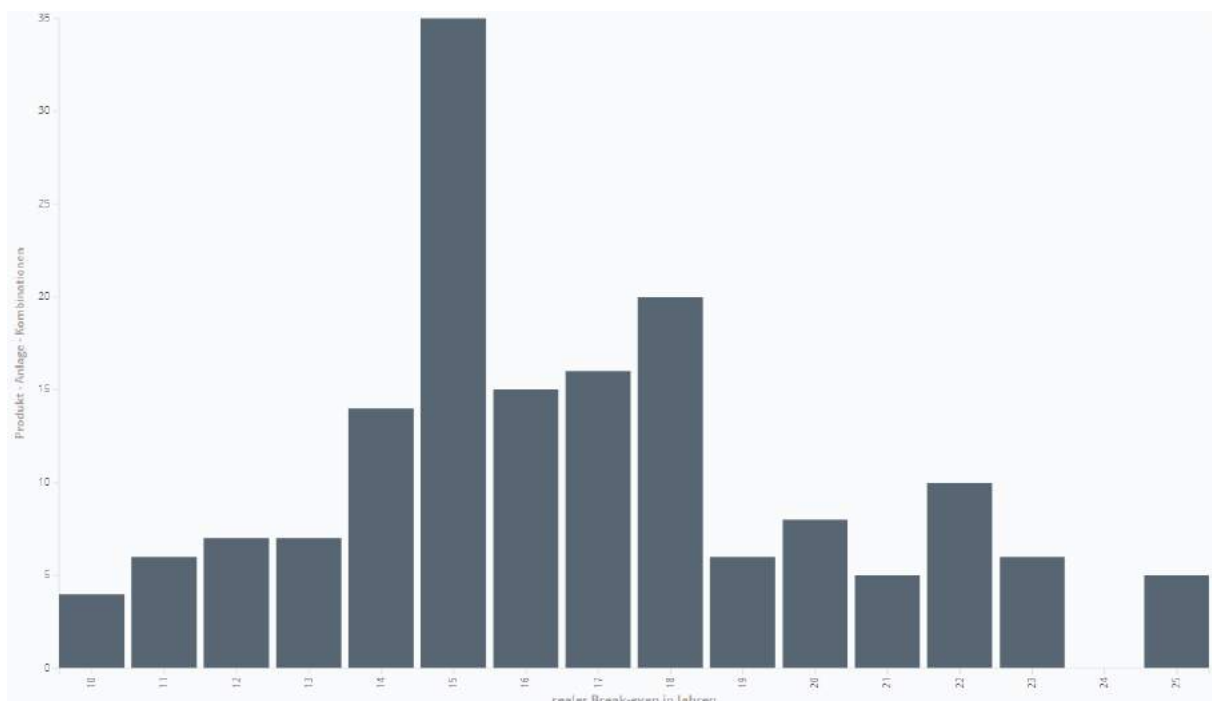


300 Euro Sparplan plus 15.000 Euro Zuzahlung über 25 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **Mischfonds SRRI 4 in Fondspolizzen geillert**: 317

Davon 176 realer Break-even $\bar{\text{Ø}}$ **20,767 Jahre**

Davon 141 **kein Inflations-Verlust-Ausgleich (44,48%)**



300 Euro Sparplan plus 15.000 Euro Zuzahlung über 25 Jahre

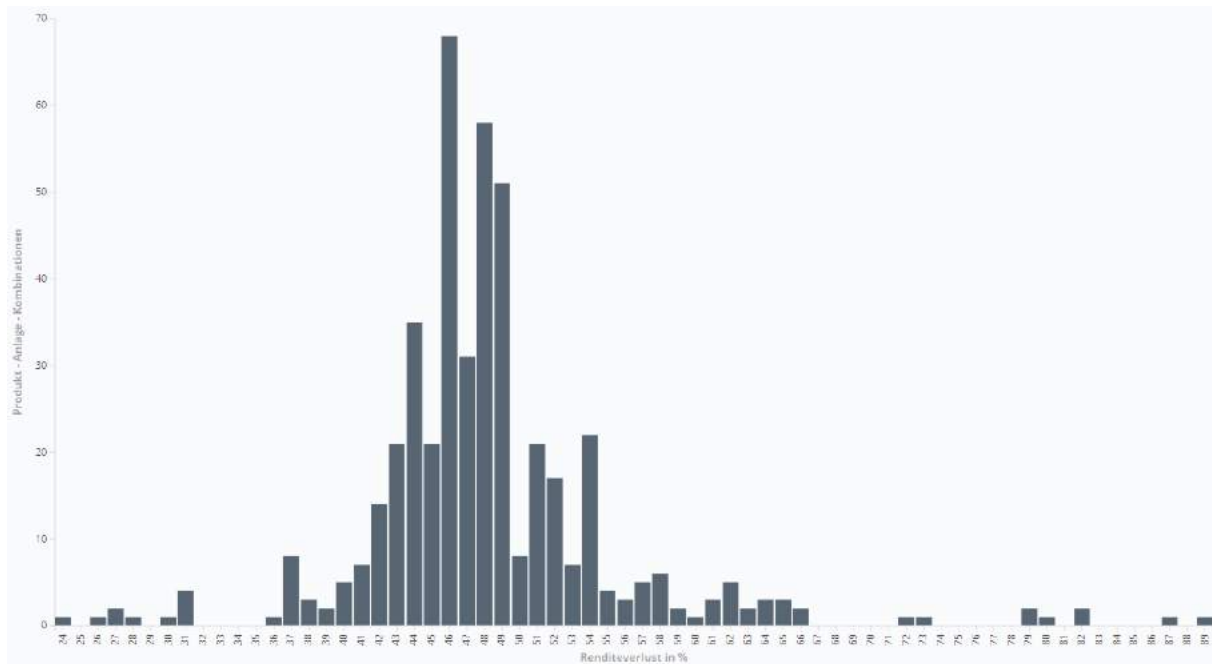
Produkt-Anlage-Kombinationen **Mischfonds SRRI 4 in Fondspolizzen ungeillert**: 241

Davon 164 realer Break-even $\bar{\text{Ø}}$ **16,683 Jahre**

Davon 77 **kein Inflations-Verlust-Ausgleich (31,95%)**

8.9. 300 € mtl. + 15.000 € EE, 25J., Mischfonds SRRI 5-7

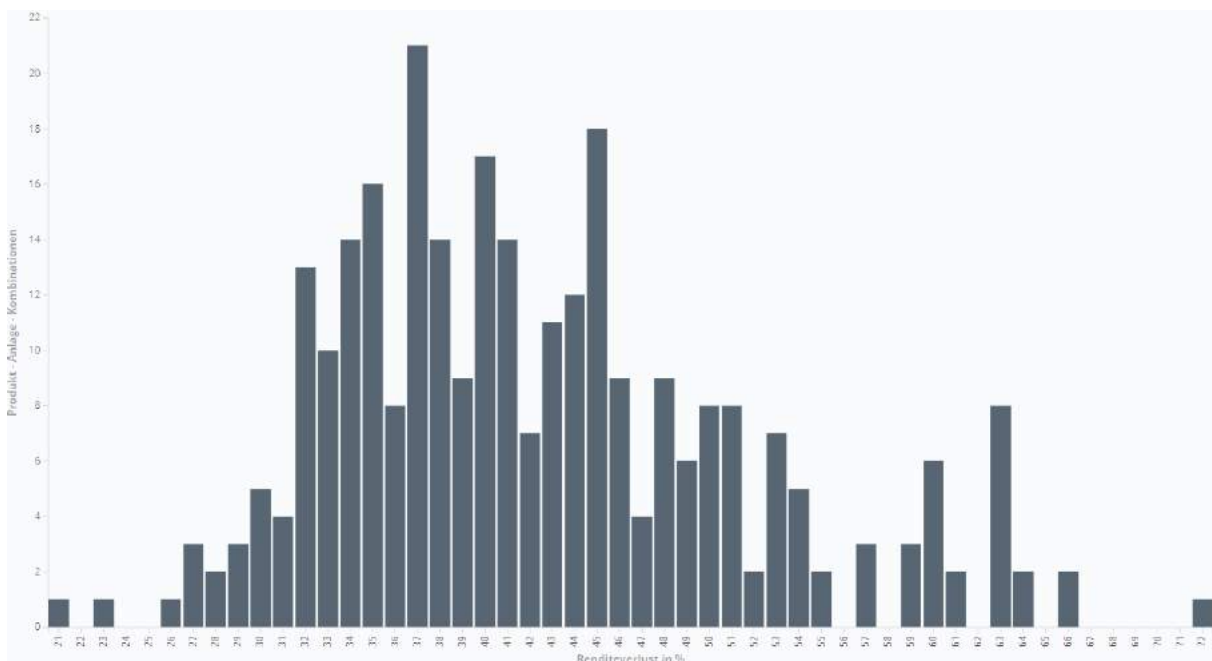
1. Renditeverlust



300 Euro Sparplan plus 15.000 Euro Zuzahlung über 25 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **Mischfonds SRRI 5-7 in Wertpapierdepots: 458**

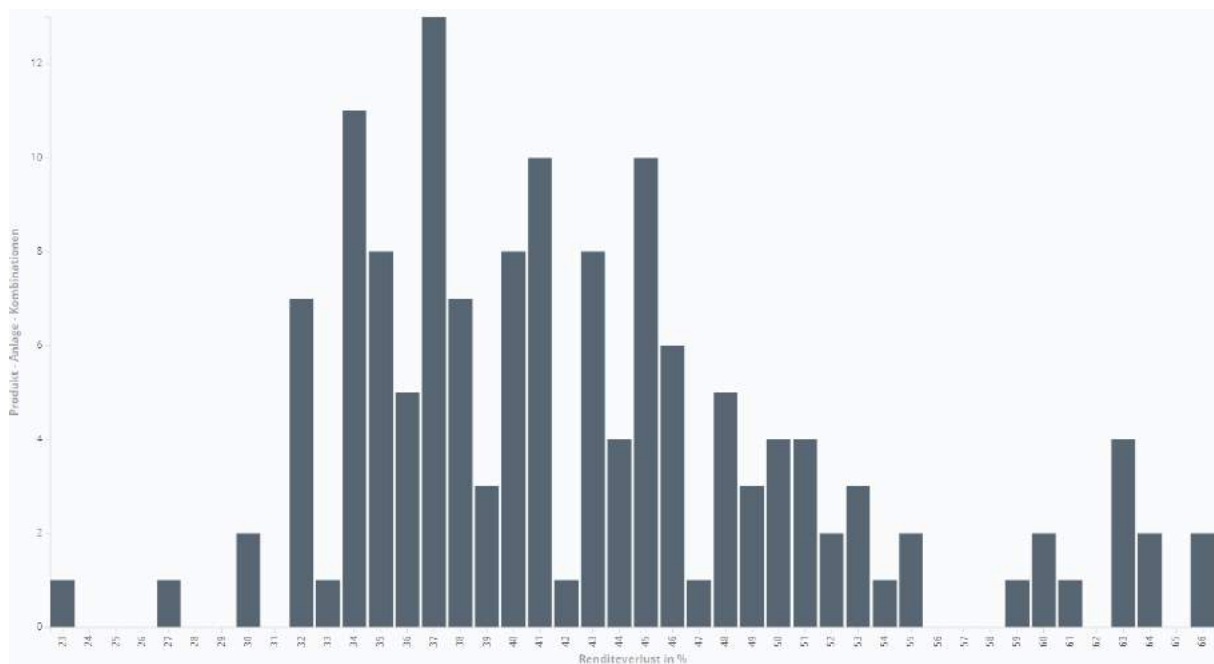
Renditeverlust ø **48,79%**



300 Euro Sparplan plus 15.000 Euro Zuzahlung über 25 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **Mischfonds SRRI 5-7 in Fondspolizzen: 291**

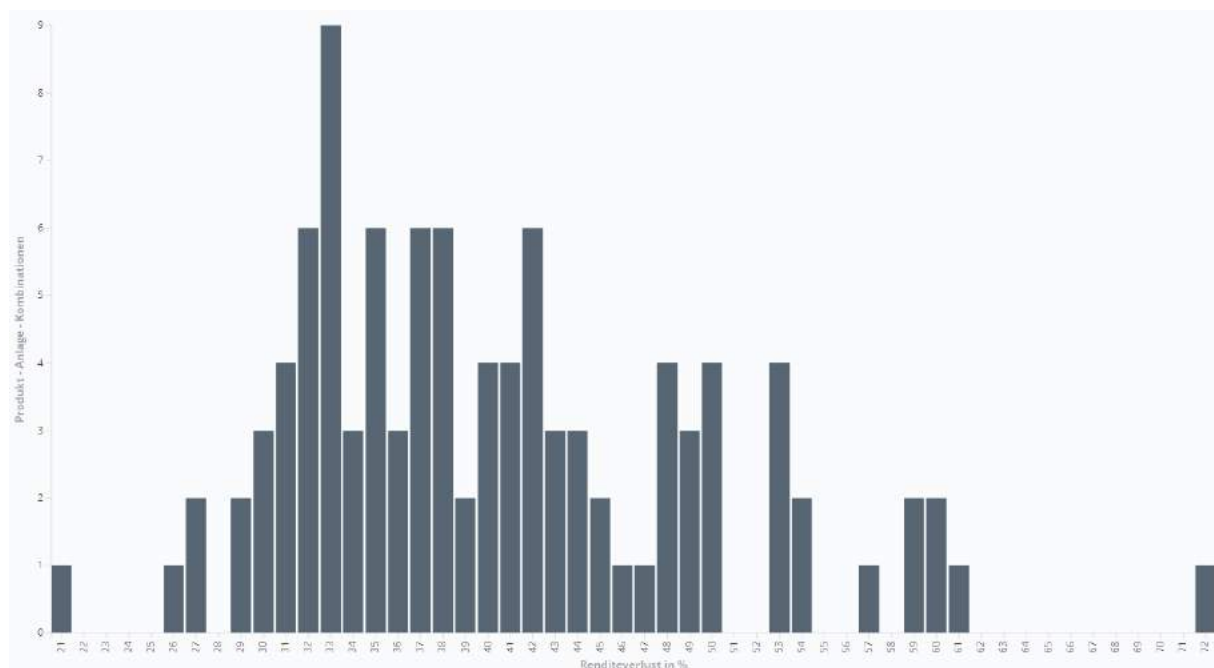
Renditeverlust ø **42,789%**



300 Euro Sparplan plus 15.000 Euro Zuzahlung über 25 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **Mischfonds SRRI 5-7 in Fondspolizzen gezüllmert**: 143

Renditeverlust ø **43,137%**

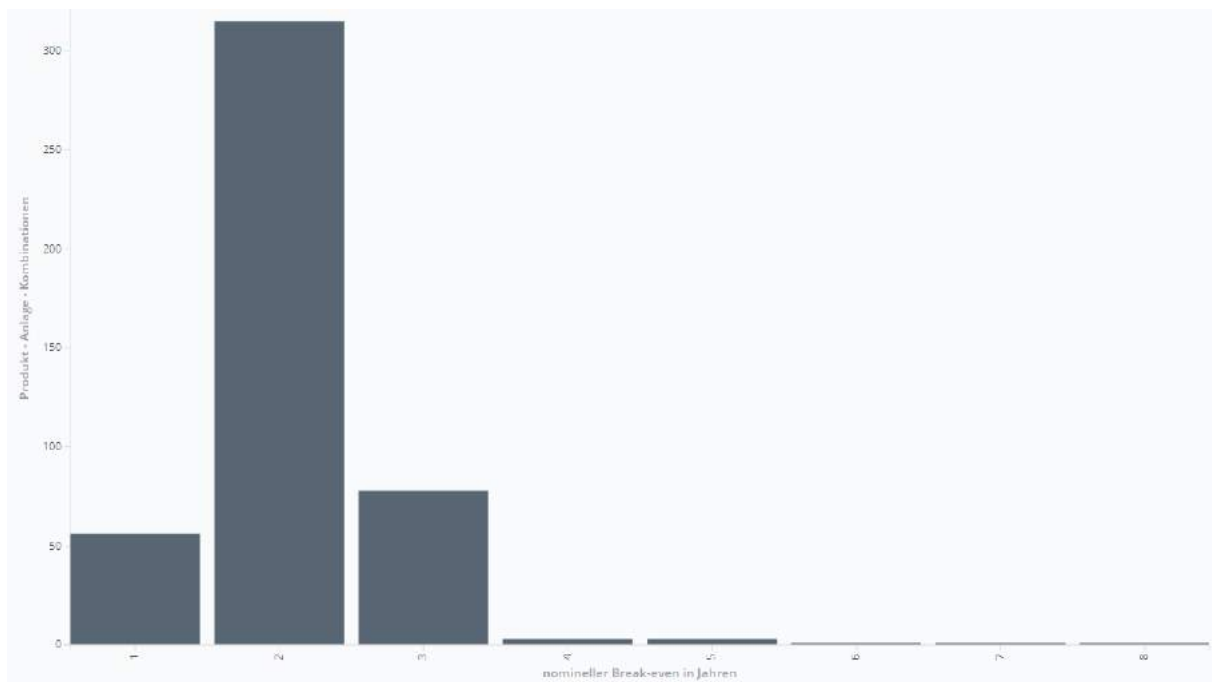


300 Euro Sparplan plus 15.000 Euro Zuzahlung über 25 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **Mischfonds SRRI 5-7 in Fondspolizzen ungezüllmert**: 102

Renditeverlust ø **40,792%**

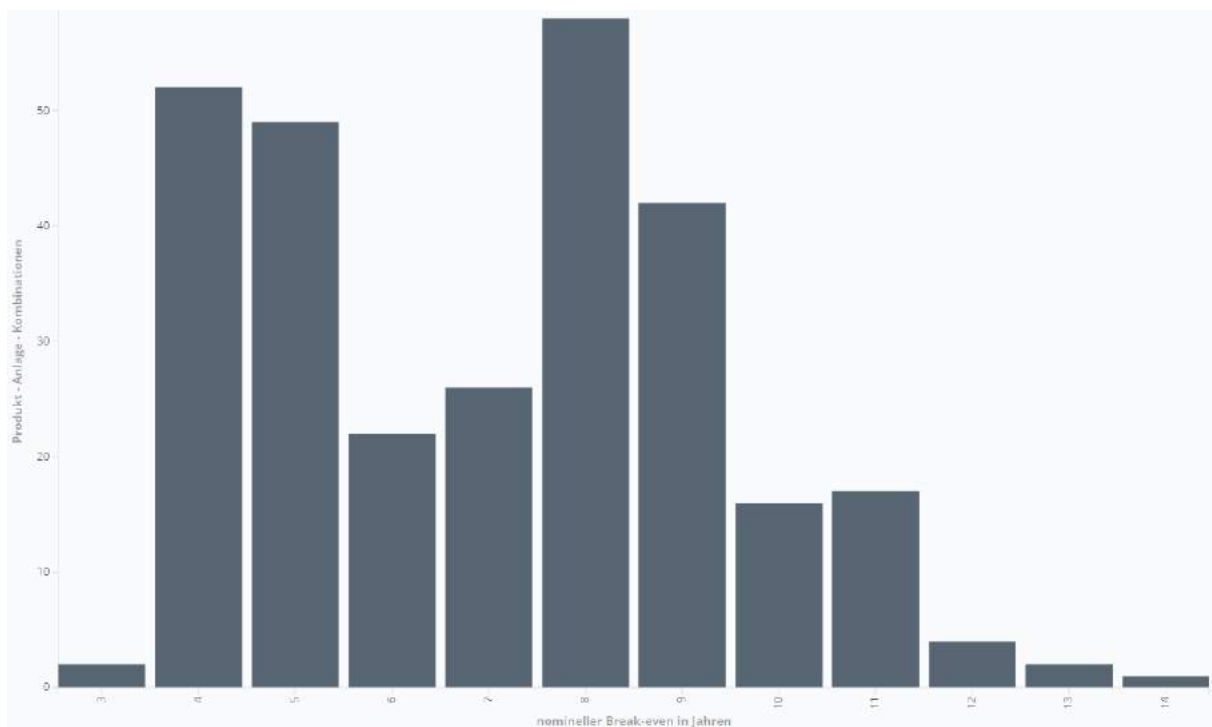
2. Nomineller Break-even



300 Euro Sparplan plus 15.000 Euro Zuzahlung über 25 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **Mischfonds SRRI 5-7 in Wertpapierdepots: 458**

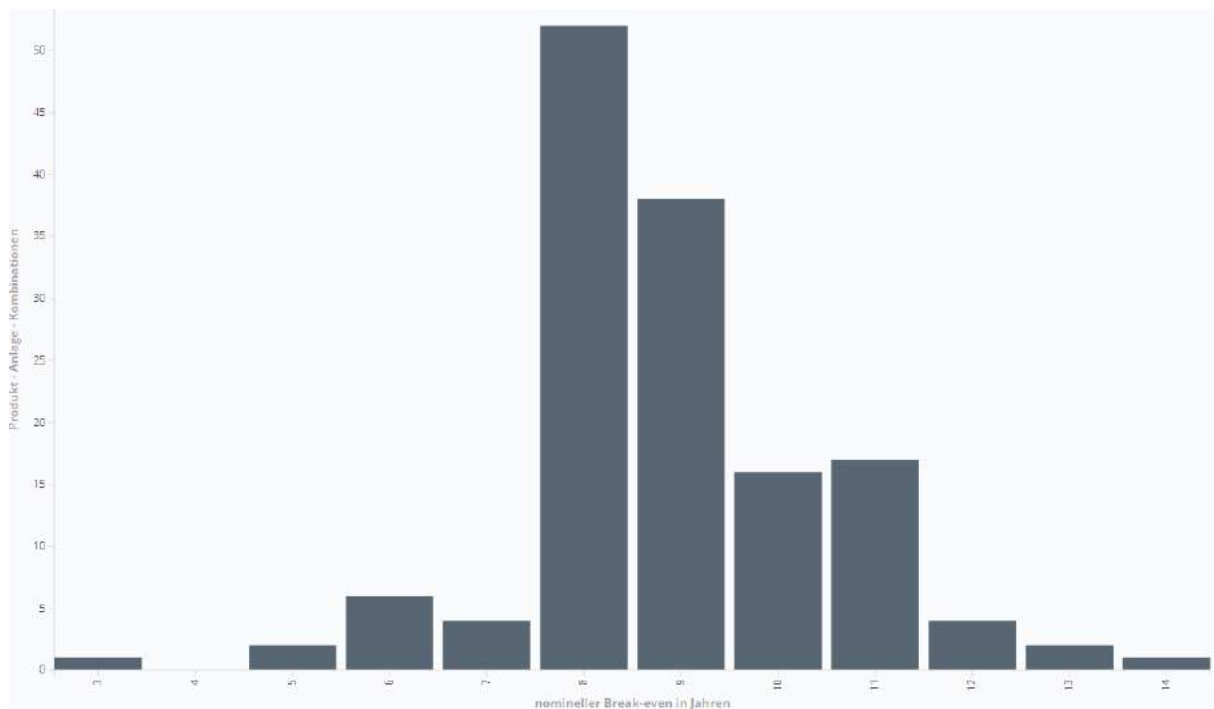
Nomineller Break-even $\bar{\varnothing}$ **2,114 Jahre**



300 Euro Sparplan plus 15.000 Euro Zuzahlung über 25 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **Mischfonds SRRI 5-7 in Fondspolizzen: 291**

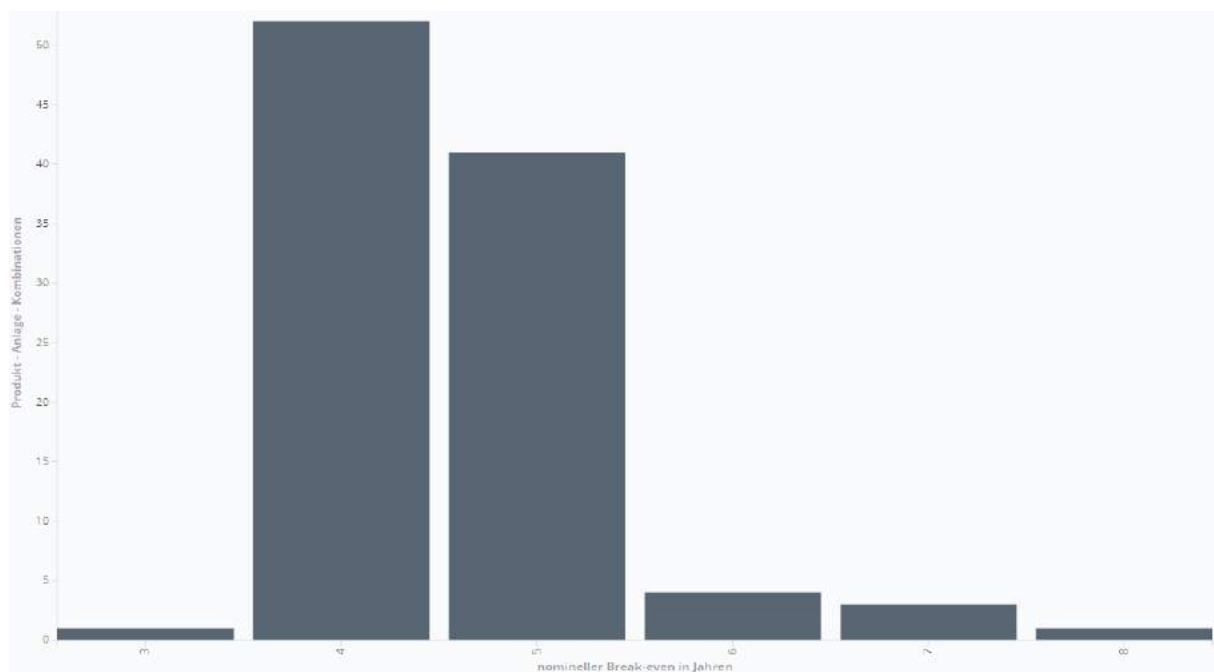
Nomineller Break-even $\bar{\varnothing}$ **7,045 Jahre**



300 Euro Sparplan plus 15.000 Euro Zuzahlung über 25 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **Mischfonds SRRI 5-7 in Fondspolizzen gezillmert**: 143

Nomineller Break-even $\bar{\varnothing}$ **8,881 Jahre**

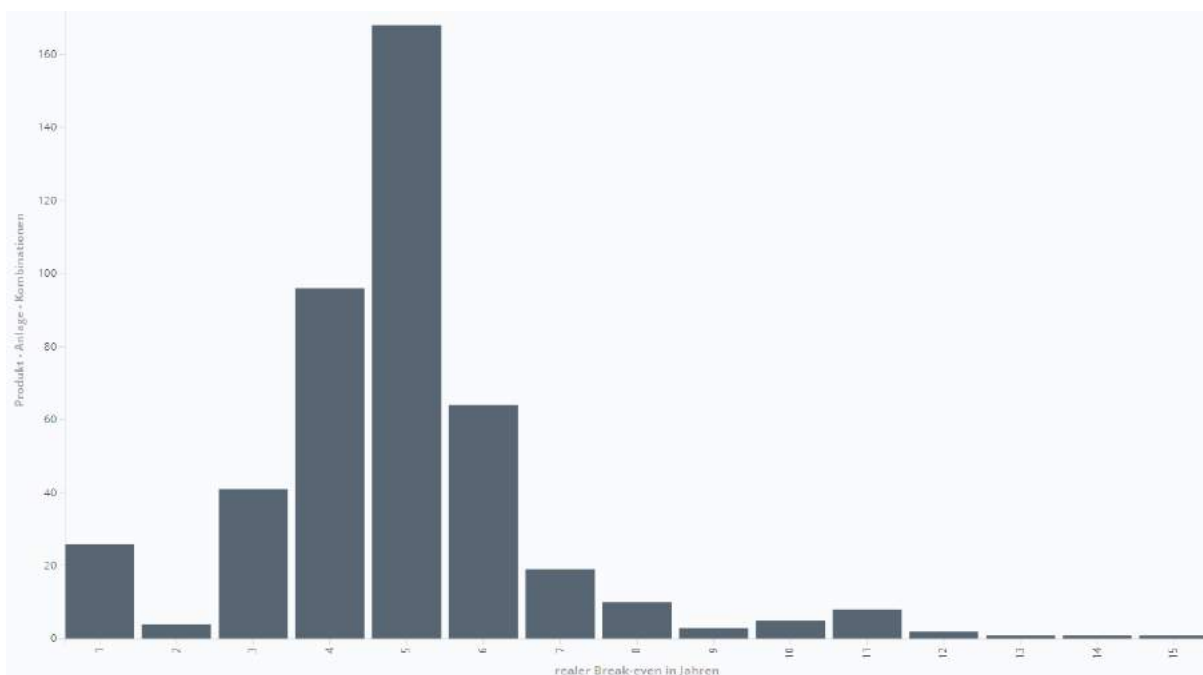


300 Euro Sparplan plus 15.000 Euro Zuzahlung über 25 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **Mischfonds SRRI 5-7 in Fondspolizzen ungezillmert**: 102

Nomineller Break-even $\bar{\varnothing}$ **4,598 Jahre**

3. Realer Break-even

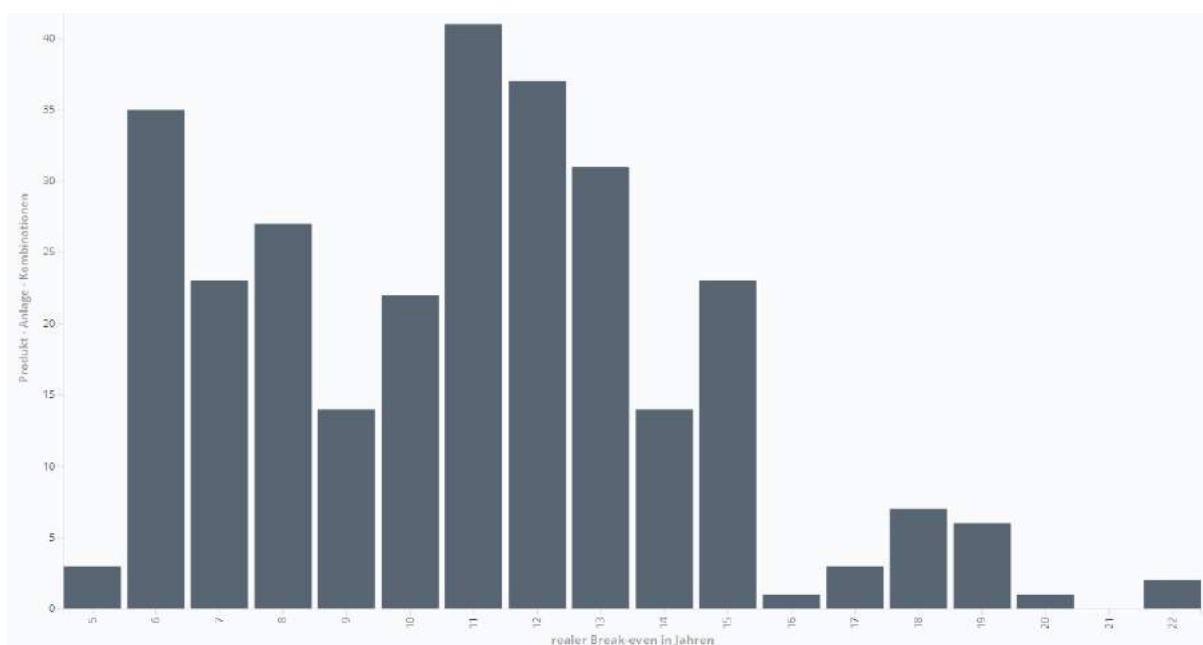


300 Euro Sparplan plus 15.000 Euro Zuzahlung über 25 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **Mischfonds SRRI 5-7 in Wertpapierdepots: 458**

Davon 449 realer Break-even $\bar{x}$ **4,92 Jahre**

Davon 9 **kein Inflations-Verlust-Ausgleich (1,97%)**

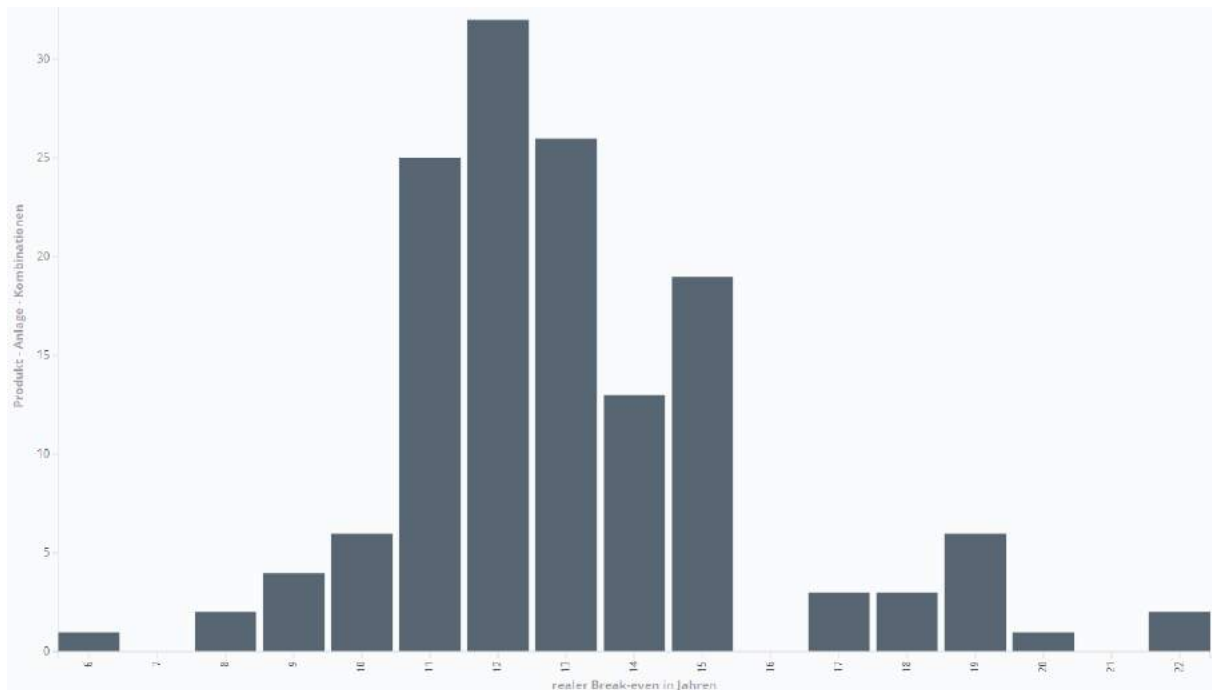


300 Euro Sparplan plus 15.000 Euro Zuzahlung über 25 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **Mischfonds SRRI 5-7 in Fondspolizzen: 291**

Davon 290 realer Break-even $\bar{x}$ **10,89 Jahre**

Davon 1 **kein Inflations-Verlust-Ausgleich (0,34%)**

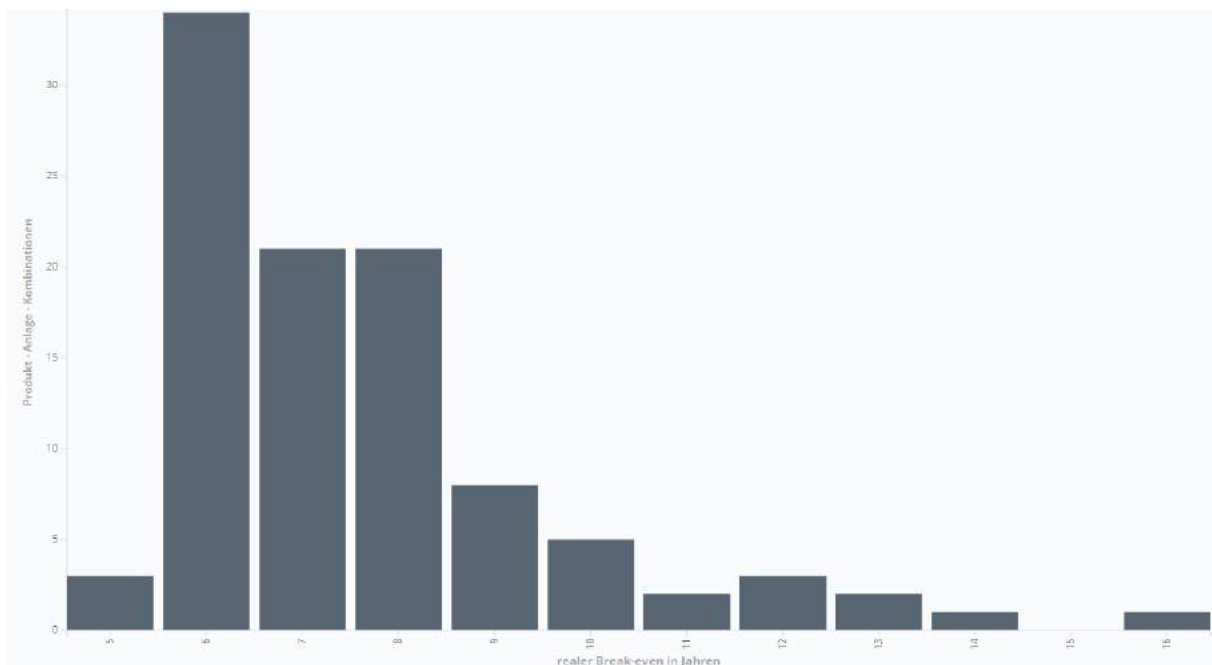


300 Euro Sparplan plus 15.000 Euro Zuzahlung über 25 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **Mischfonds SRRI 5-7 in Fondspolizzen gezillmert**: 143

Davon 143 realer Break-even $\bar{13,042}$ Jahre

Davon 0 **kein Inflations-Verlust-Ausgleich (0%)**



300 Euro Sparplan plus 15.000 Euro Zuzahlung über 25 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **Mischfonds SRRI 5-7 in Fondspolizzen ungezillmert**: 102

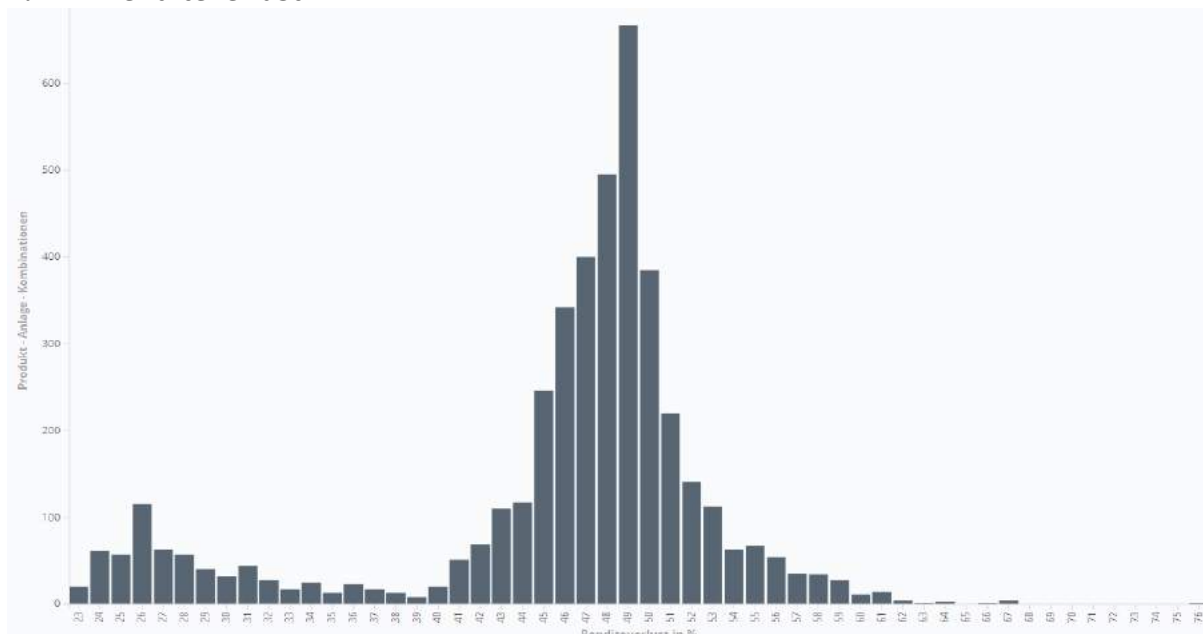
Davon 101 realer Break-even $\bar{7,624}$ Jahre

Davon 1 **kein Inflations-Verlust-Ausgleich (0,99%)**

IX.Statistische Auswertungen Aktienfonds

9.1. 150 € mtl., 30J., Aktienfonds aktiv und passiv SRRI 5-7

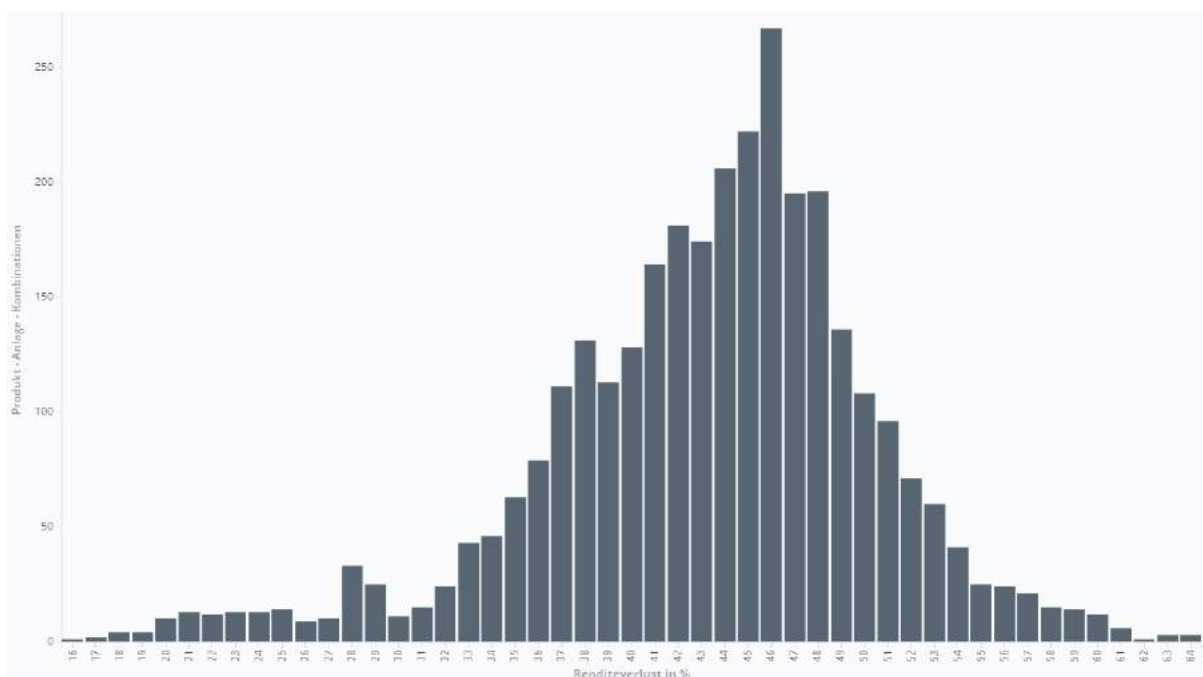
1. Renditeverlust



150 Euro Sparplan über 30 Jahre

Produkt-Anlage-Kombi **Aktienfonds aktiv und passiv SRRI 5-7 in Wertpapierdepots: 4.328**

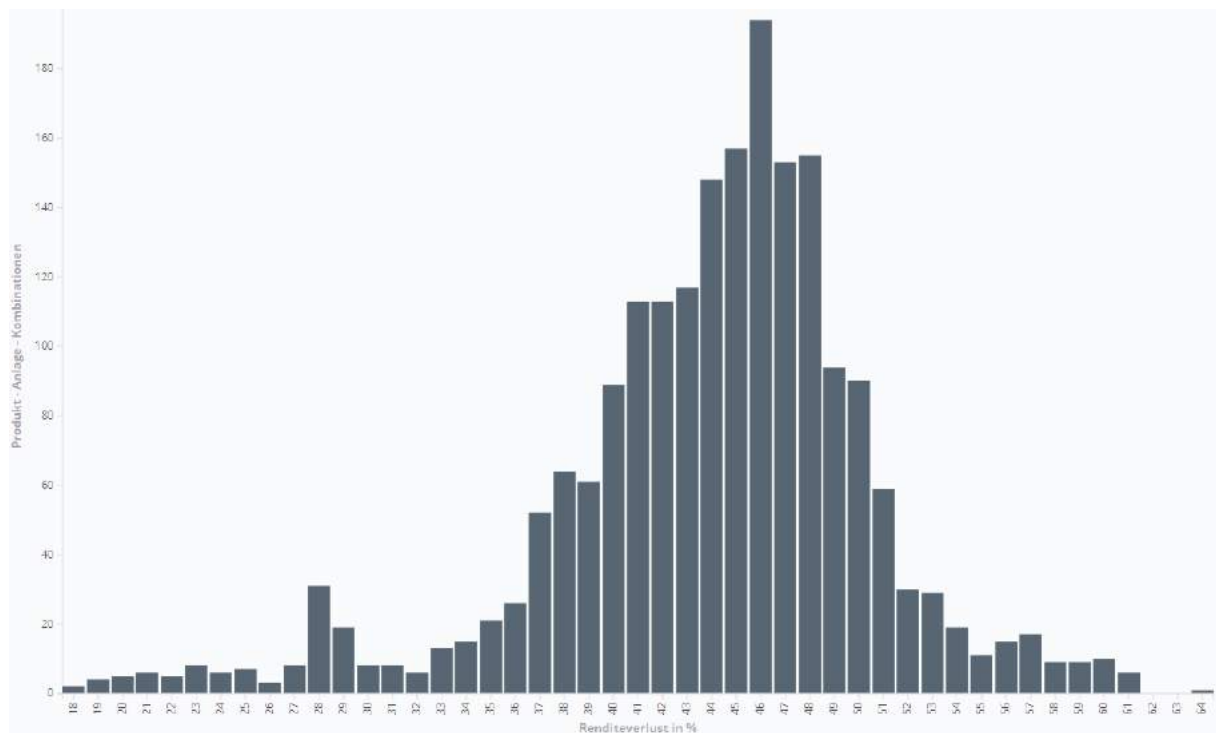
Renditeverlust $\bar{x}$ **46,194%**



150 Euro Sparplan über 30 Jahre

Produkt-Anlage-Kombi **Aktienfonds aktiv und passiv SRRI 5-7 in Fondspolizzen: 3.168**

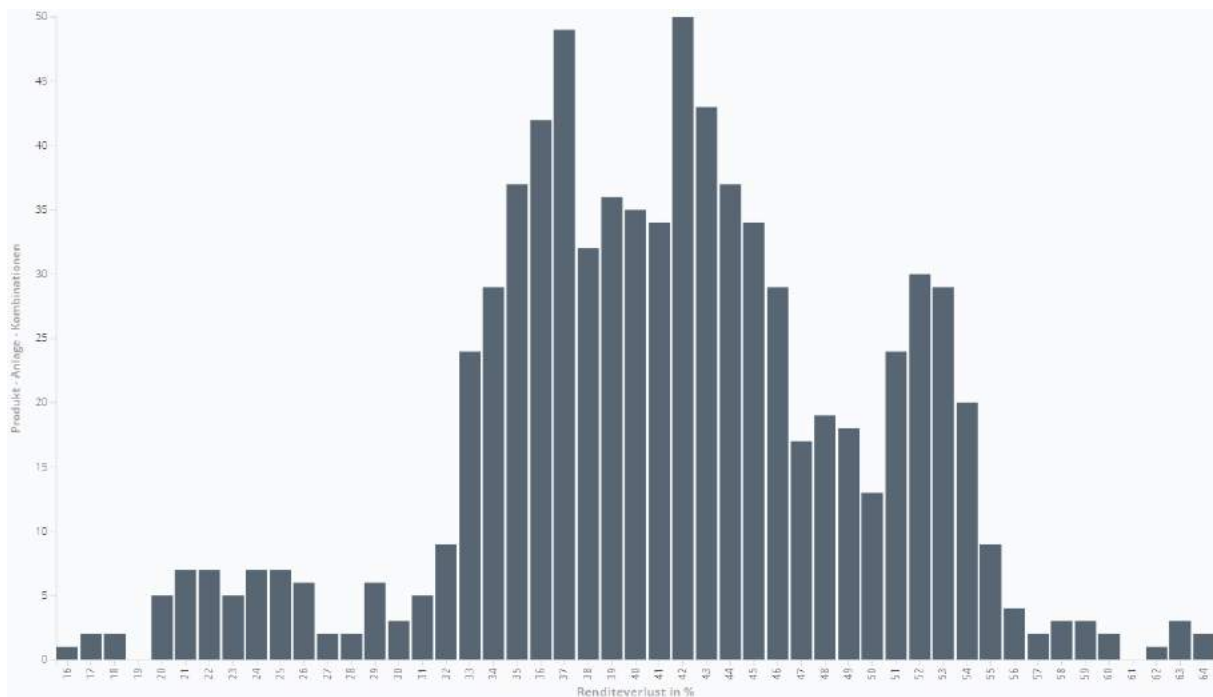
Renditeverlust $\bar{x}$ **43,786%**



150 Euro Sparplan über 30 Jahre

Produkt-Anlage-Kombi **Aktienfonds aktiv und passiv SRRI 5-7 in Fondspolizzen gezüllert**: 2.016

Renditeverlust ø **44,408%**

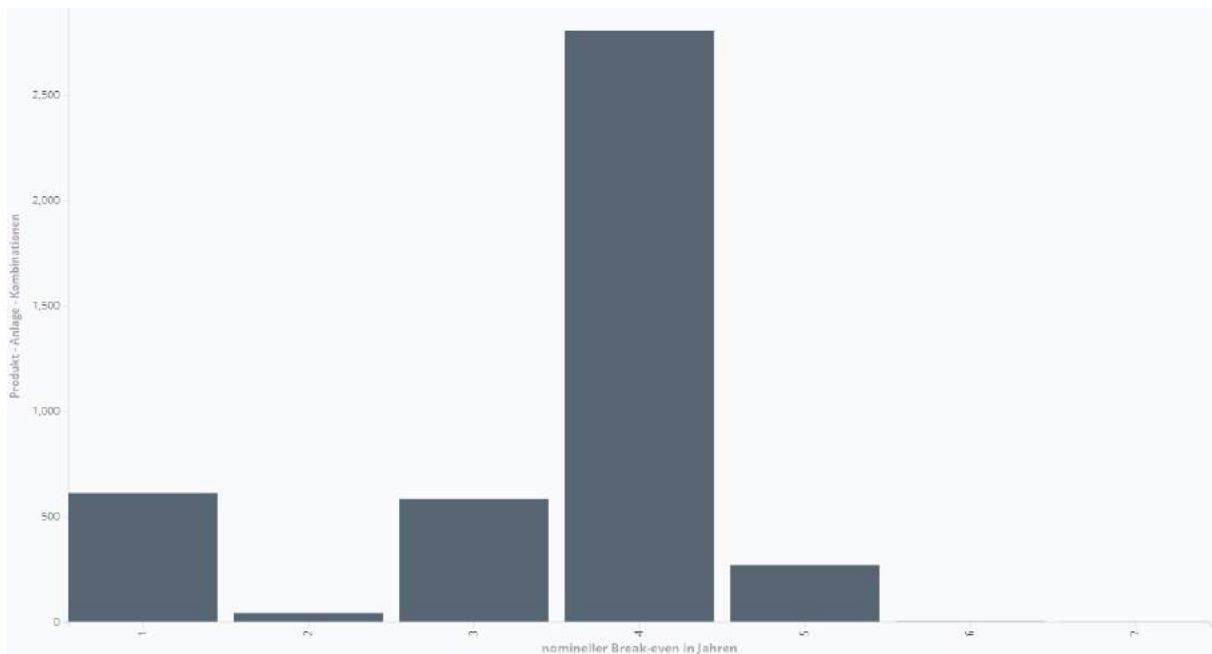


150 Euro Sparplan über 30 Jahre

Produkt-Anlage-Kombi **Aktienfonds aktiv und passiv SRRI 5-7 in Fondspolizzen ungezüllert**: 786

Renditeverlust ø **41,832%**

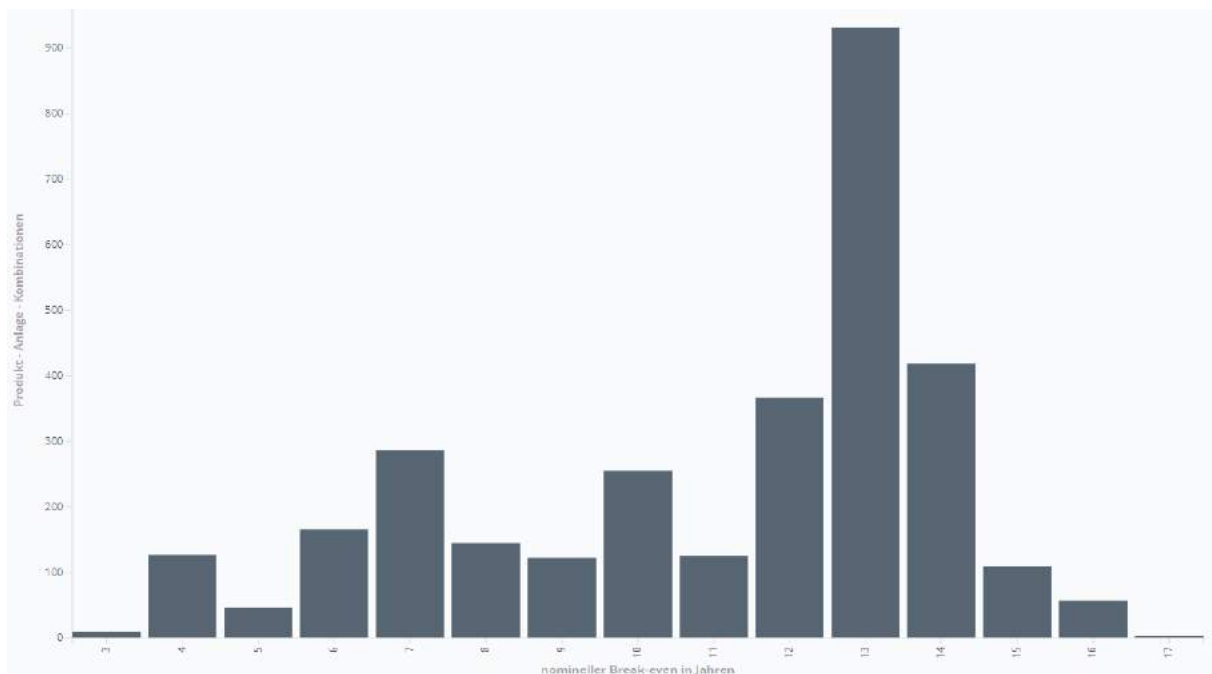
2. Nomineller Break-even



150 Euro Sparplan über 30 Jahre

Produkt-Anlage-Kombi **Aktienfonds aktiv und passiv SRRI 5-7 in Wertpapierdepots**: 4.328

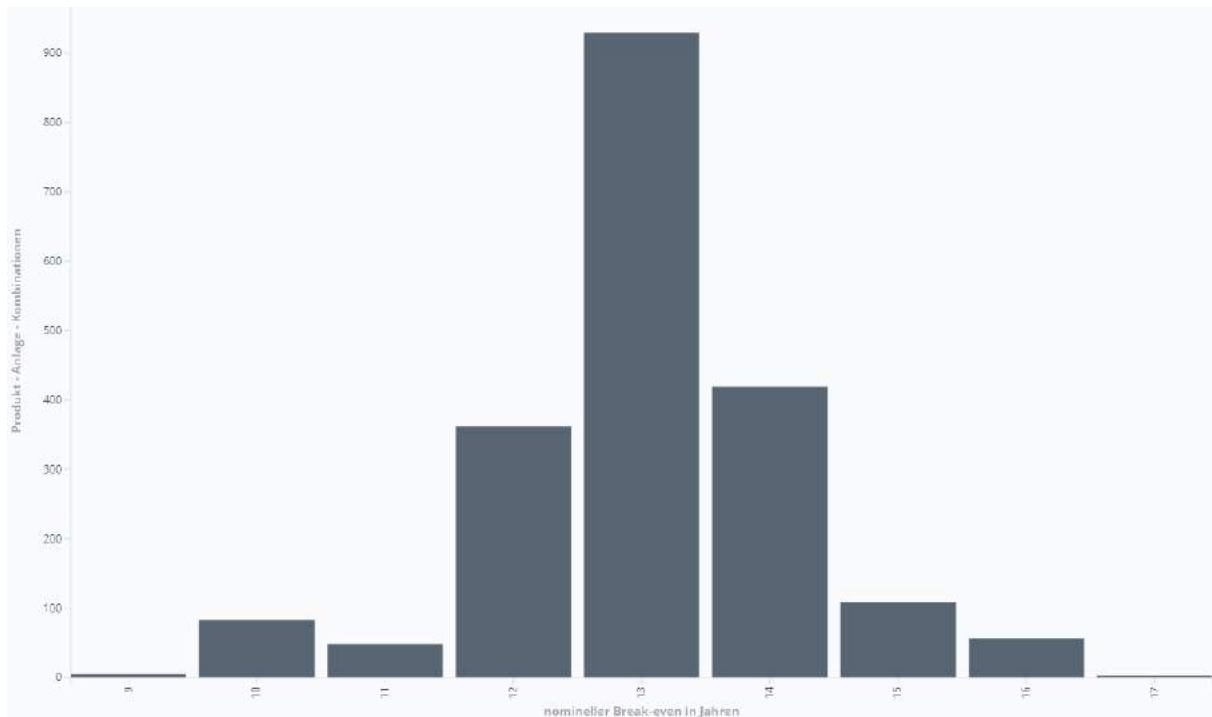
Nomineller Break-even $\bar{\varnothing}$ **3,486 Jahre**



150 Euro Sparplan über 30 Jahre

Produkt-Anlage-Kombi **Aktienfonds aktiv und passiv SRRI 5-7 in Fondspolizzen**: 3.168

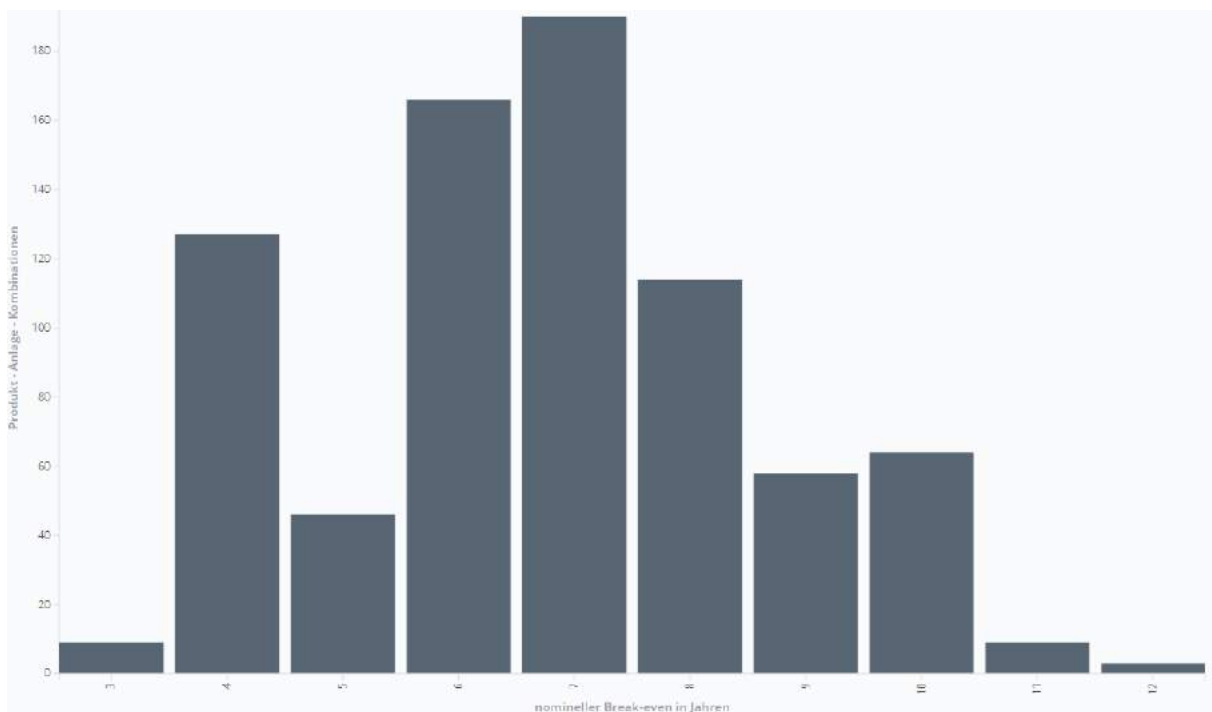
Nomineller Break-even $\bar{\varnothing}$ **11,024 Jahre**



150 Euro Sparplan über 30 Jahre

Produkt-Anlage-Kombi **Aktiefonds aktiv und passiv SRRI 5-7 in Fondspolizzen gezippt**: 2.016

Nomineller Break-even $\bar{x}$ **13,046 Jahre**

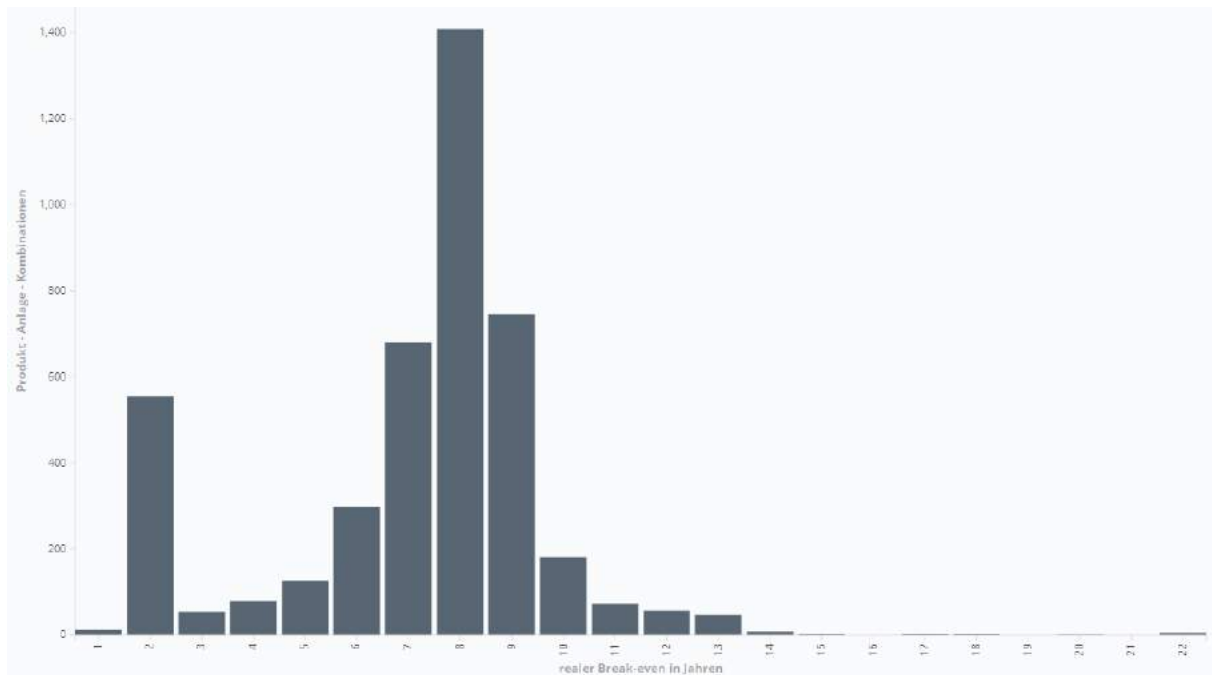


150 Euro Sparplan über 30 Jahre

Produkt-Anlage-Kombi **Aktiefonds aktiv und passiv SRRI 5-7 in Fondspolizzen ungezippt**: 786

Nomineller Break-even $\bar{x}$ **6,743 Jahre**

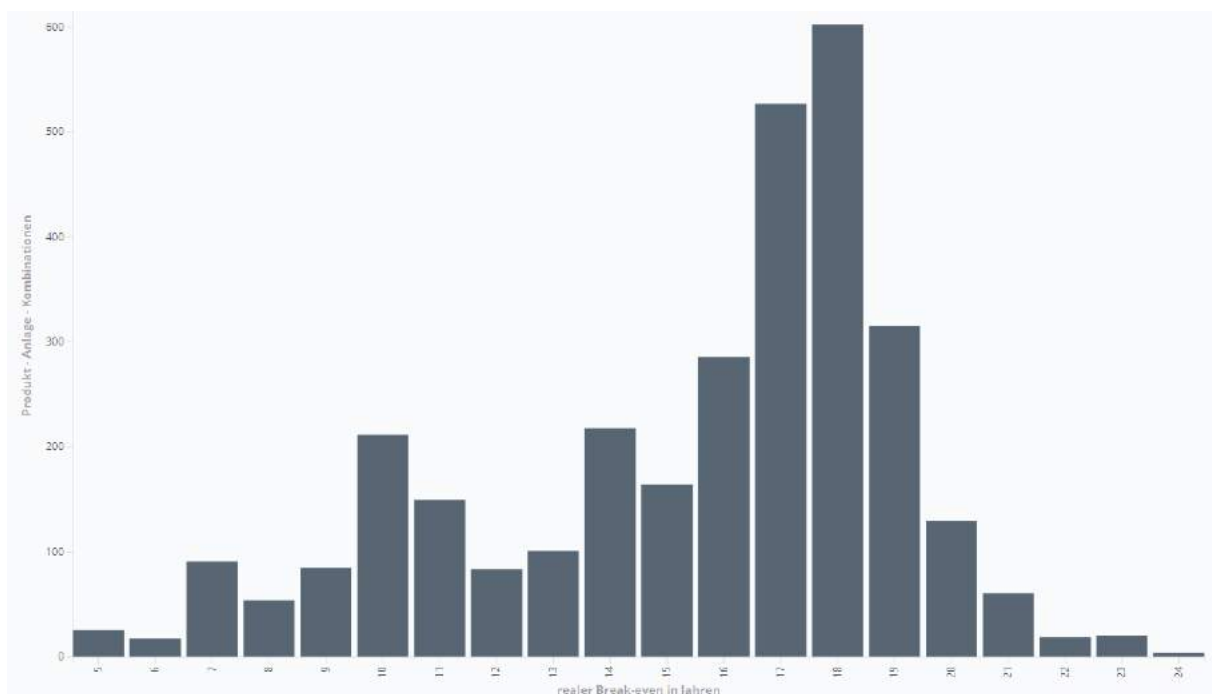
3. Realer Break-even



150 Euro Sparplan über 30 Jahre

Produkt-Anlage-Kombi **Aktienfonds aktiv und passiv SRRI 5-7 in Wertpapierdepots**: 4.328

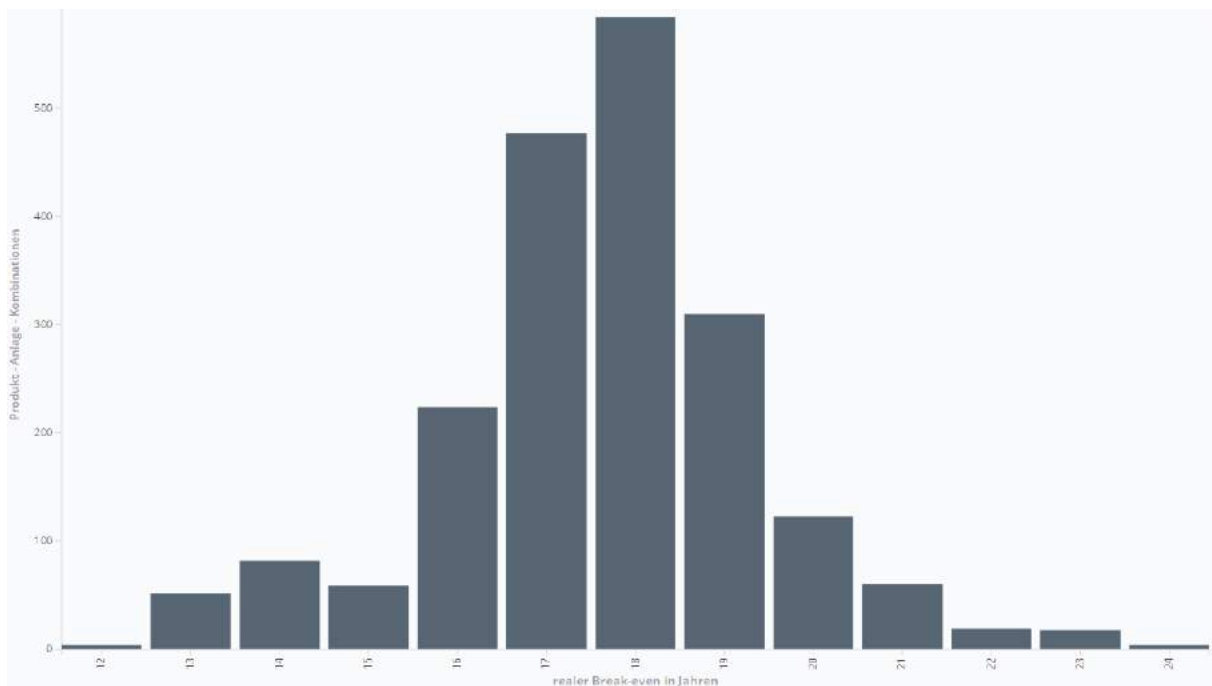
Realer Break-even $\bar{x}$ **7,143 Jahre**



150 Euro Sparplan über 30 Jahre

Produkt-Anlage-Kombi **Aktienfonds aktiv und passiv SRRI 5-7 in Fondspolizzen**: 3.168

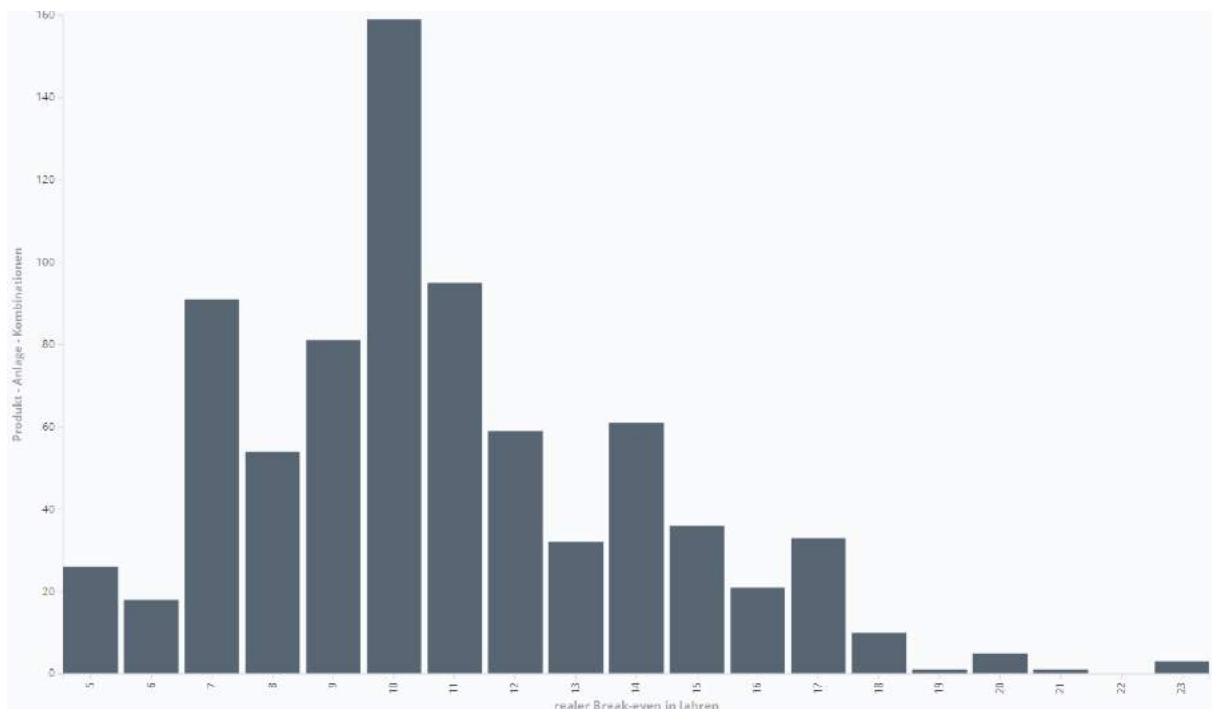
Realer Break-even $\bar{x}$ **15,438 Jahre**



150 Euro Sparplan über 30 Jahre

Produkt-Anlage-Kombi **Aktienfonds aktiv und passiv SRRI 5-7 in Fondspolizzen gezillmert: 2.016**

Realer Break-even $\bar{x}$ **17,609 Jahre**



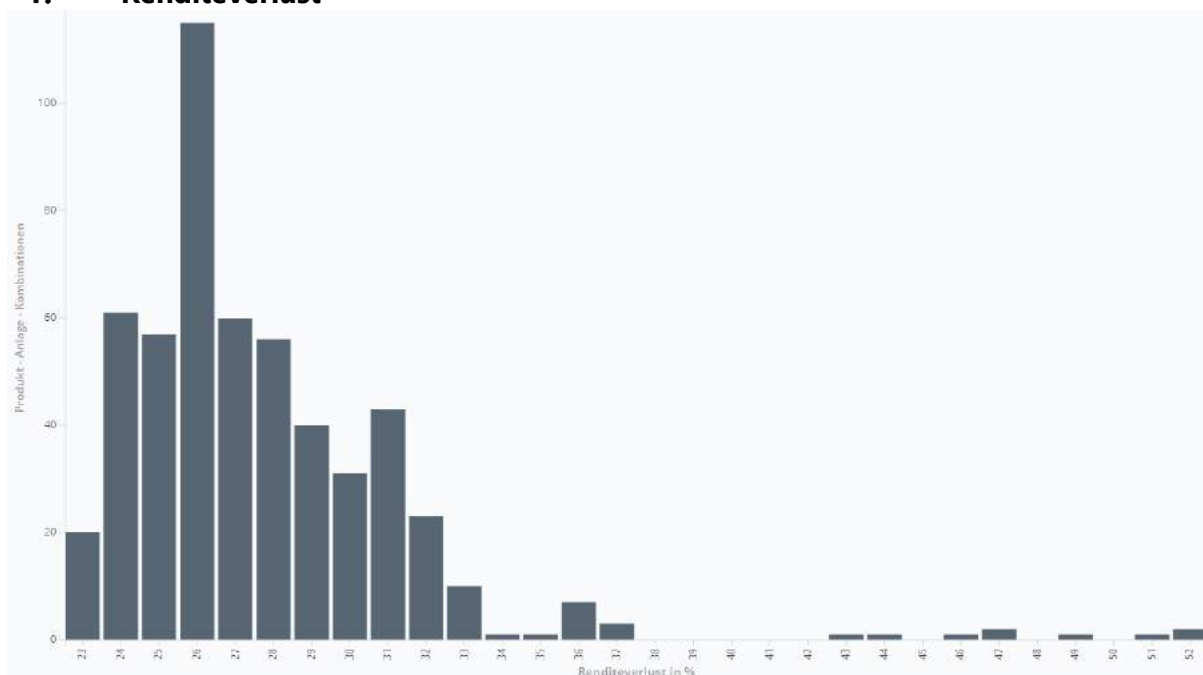
150 Euro Sparplan über 30 Jahre

Produkt-Anlage-Kombi **Aktienfonds aktiv und passiv SRRI 5-7 in Fondspolizzen ungezillmert: 786**

Realer Break-even $\bar{x}$ **10,784 Jahre**

9.2. 150 € mtl., 30J., Aktienfonds nur passiv SRRI 5-7

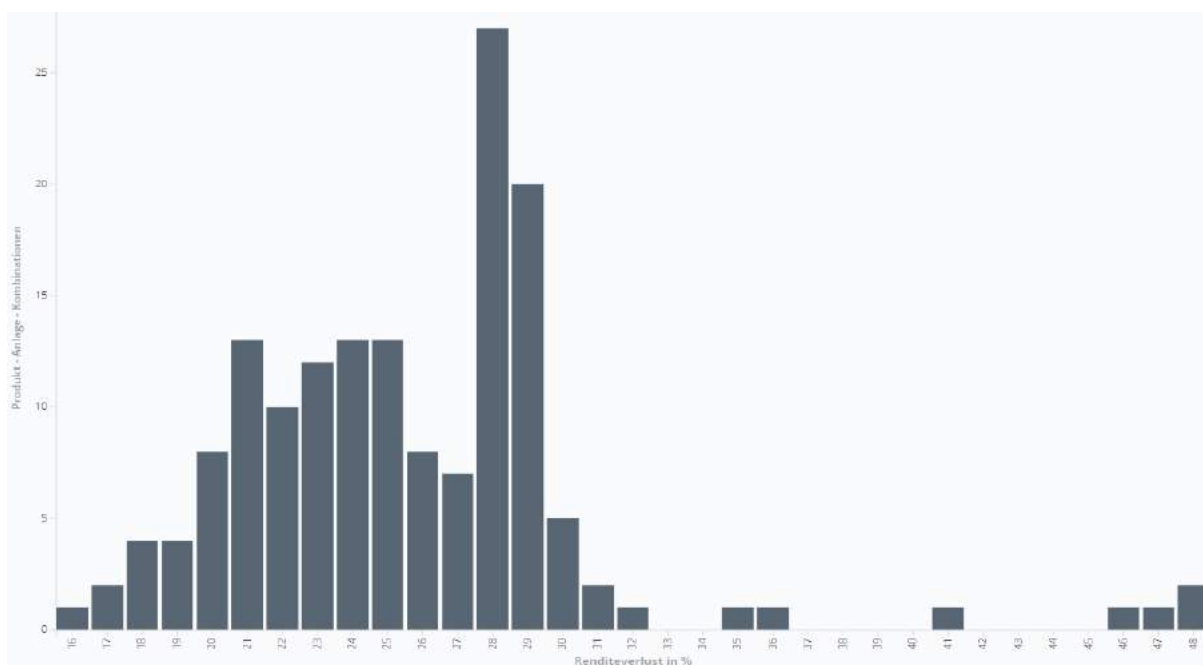
1. Renditeverlust



150 Euro Sparplan über 30 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **Aktienfonds nur passiv SRRI 5-7 in Wertpapierdepots: 537**

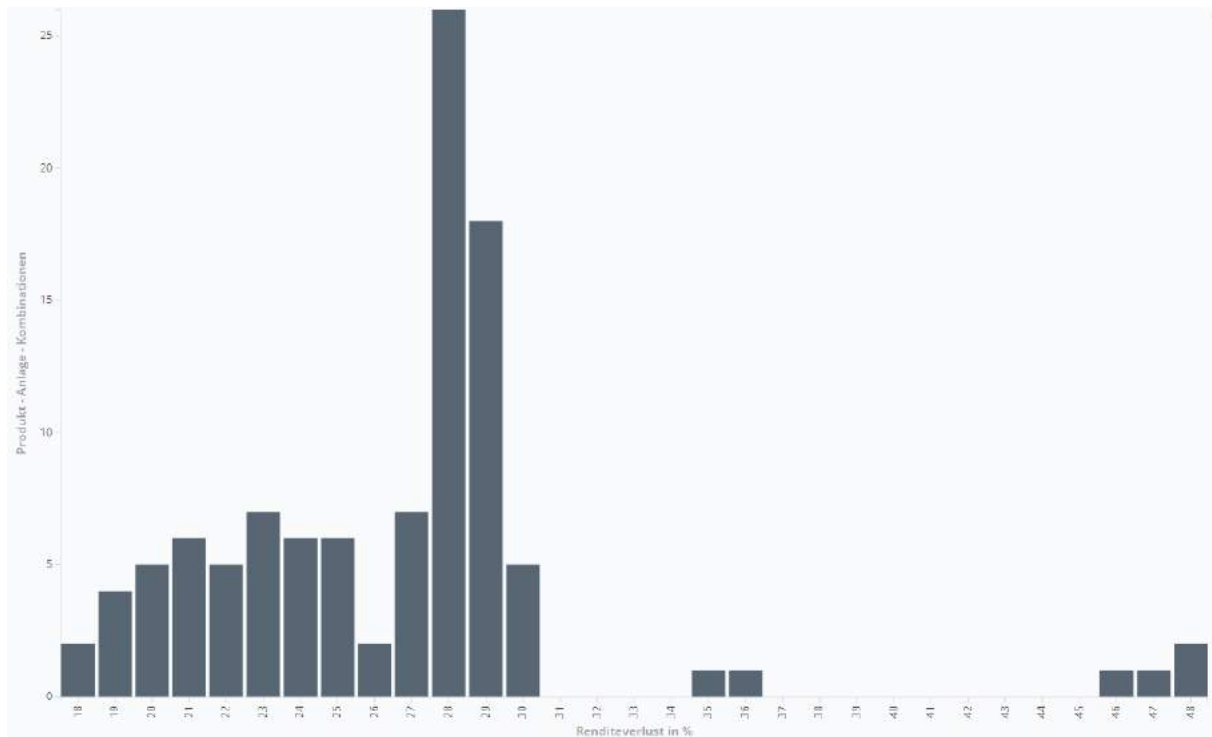
Renditeverlust $\bar{x}$ **28,193%**



150 Euro Sparplan über 30 Jahre

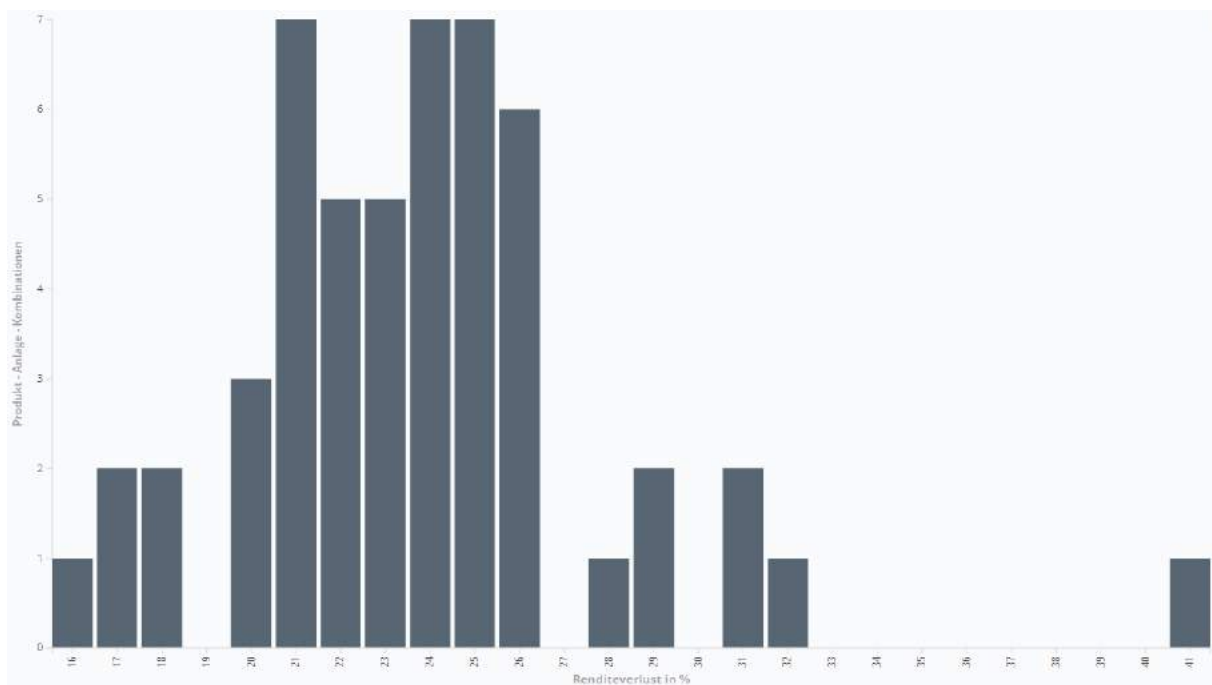
Produkt-Anlage-Kombinationen **Aktienfonds nur passiv SRRI 5-7 in Fondspolizzen: 157**

Renditeverlust $\bar{x}$ **26,243%**



150 Euro Sparplan über 30 Jahre

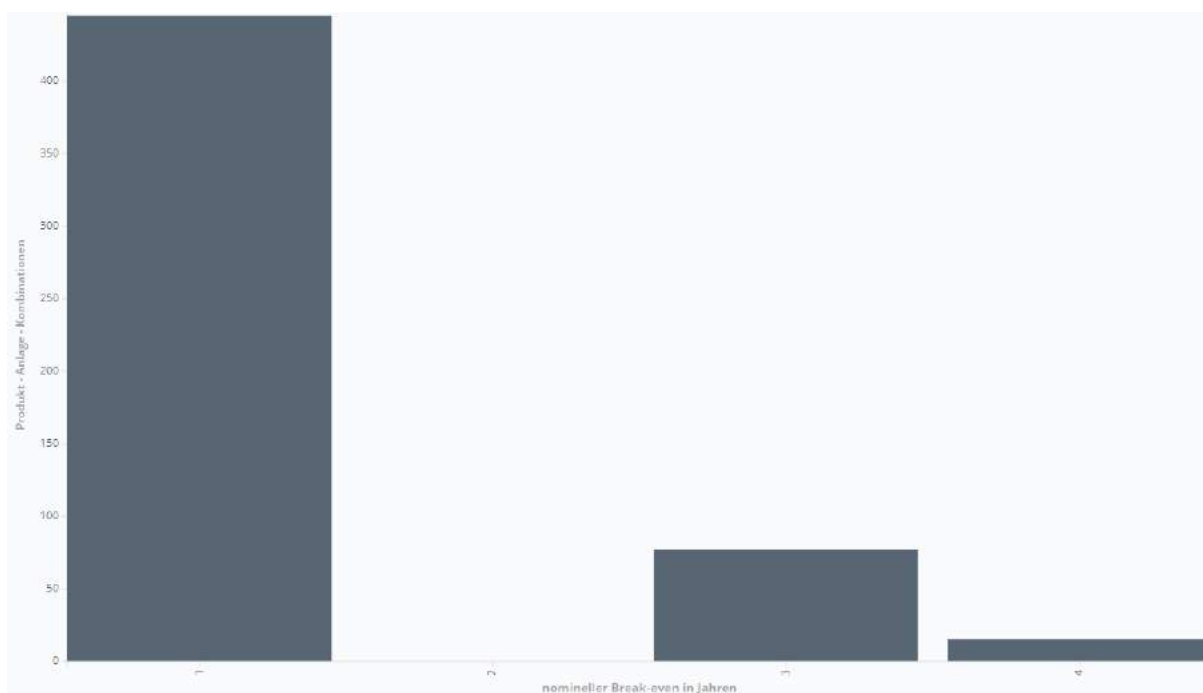
Produkt-Anlage-Kombinationen **Aktienfonds nur passiv SRRI 5-7 in Fondspolizzen gezillmert: 105**
 Renditeverlust ø **27,0208%**



150 Euro Sparplan über 30 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **Aktienfonds nur passiv SRRI 5-7 in Fondspolizzen ungezillmert: 52**
 Renditeverlust ø **24,296%**

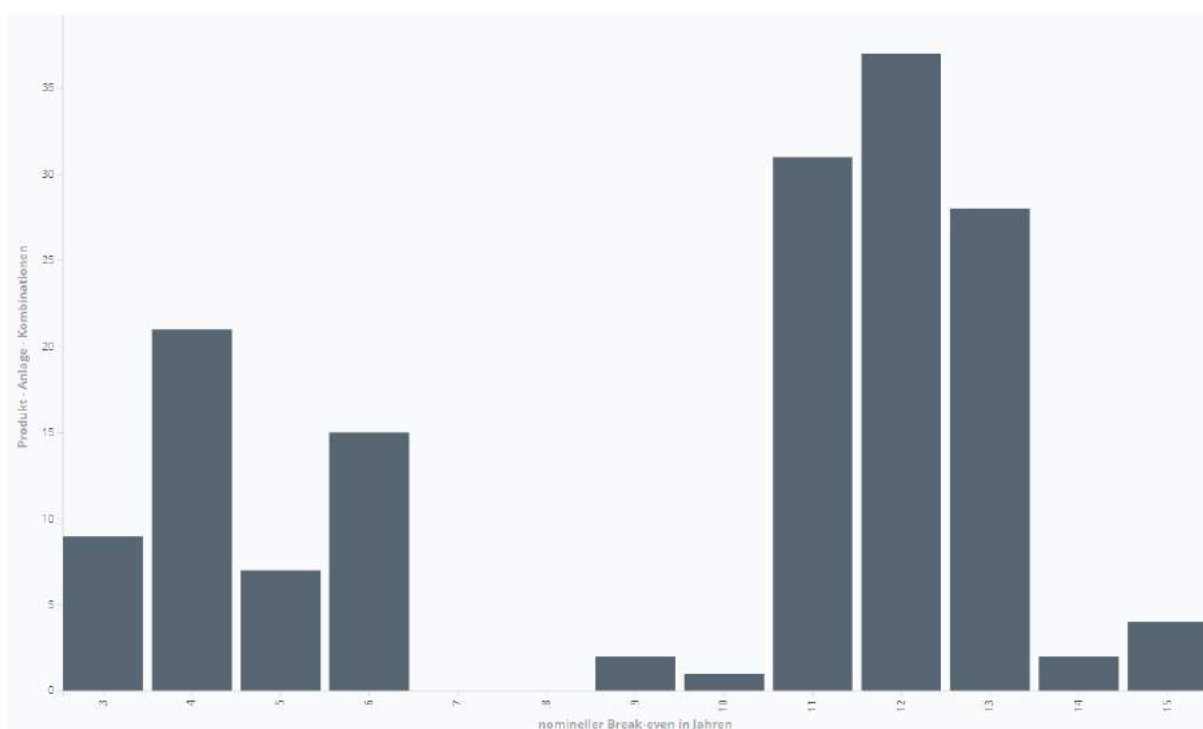
2. Nomineller Break-even



150 Euro Sparplan über 30 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **Aktienfonds nur passiv SRRI 5-7 in Wertpapierdepots: 537**

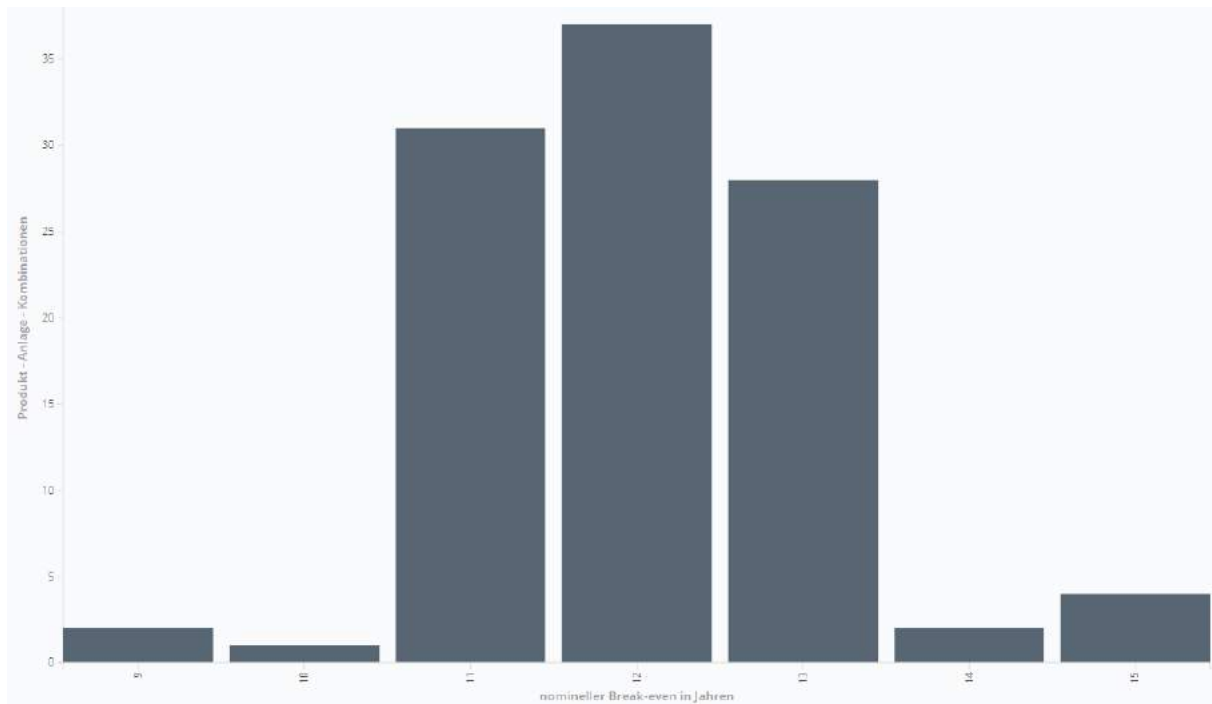
Nomineller Break-even $\bar{\varnothing}$ **1,371 Jahre**



150 Euro Sparplan über 30 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **Aktienfonds nur passiv SRRI 5-7 in Fondspolizzen: 157**

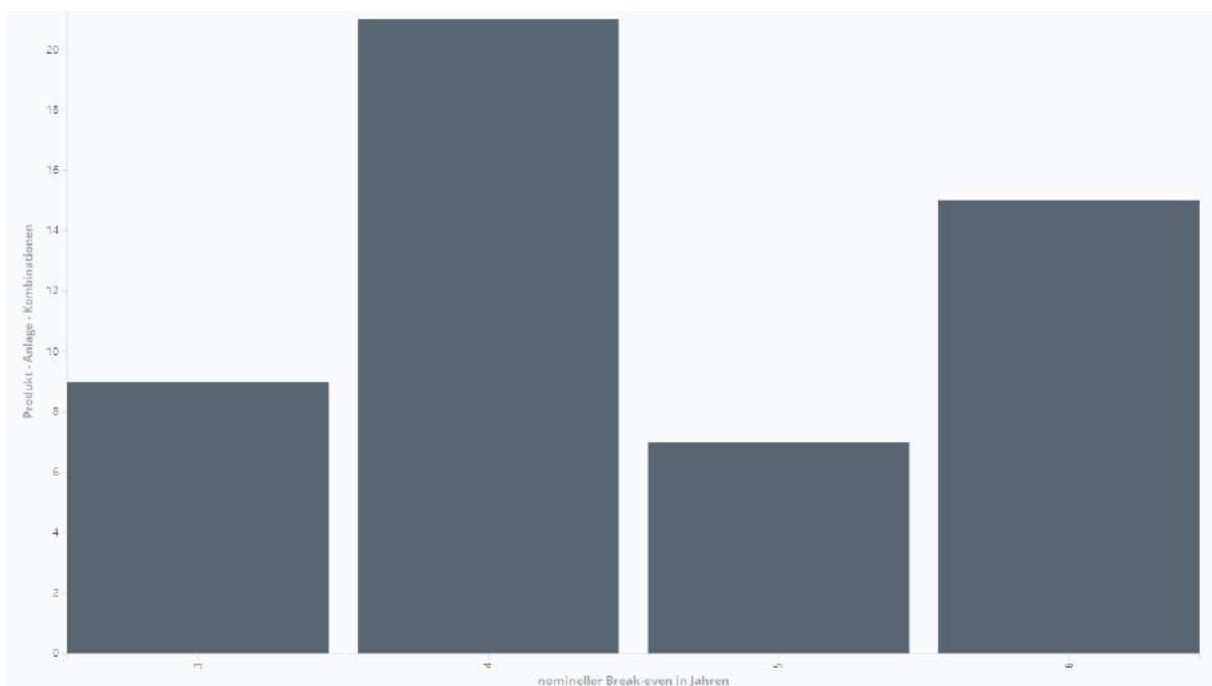
Nomineller Break-even $\bar{\varnothing}$ **9,561 Jahre**



150 Euro Sparplan über 30 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **Aktienfonds nur passiv SRRI 5-7 in Fondspolizzen gezillmert**: 105

Nomineller Break-even ø **12,048 Jahre**

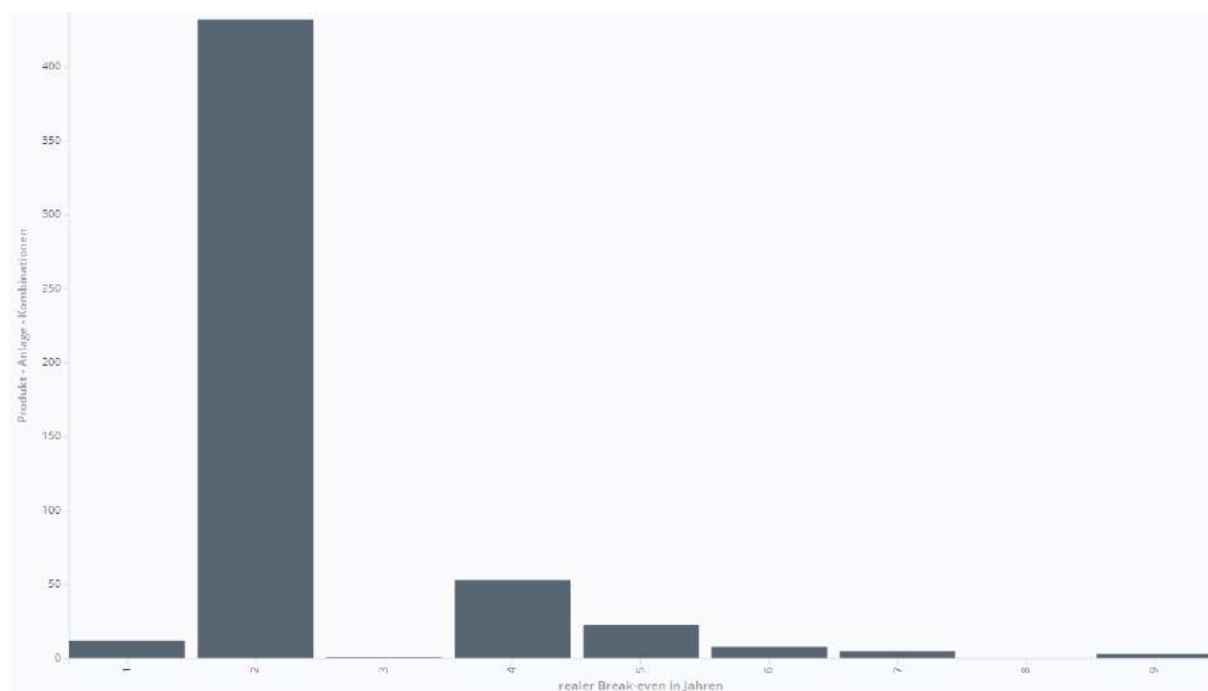


150 Euro Sparplan über 30 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **Aktienfonds nur passiv SRRI 5-7 in Fondspolizzen ungezillmert**: 52

Nomineller Break-even ø **4,538 Jahre**

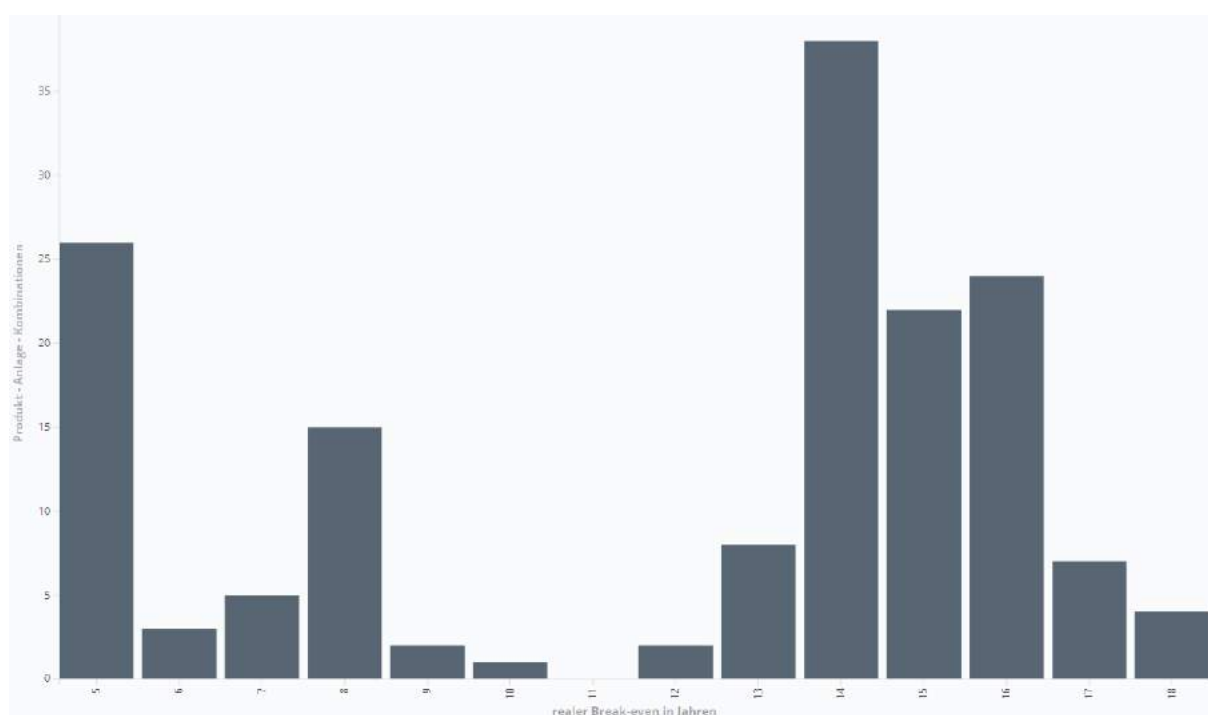
3. Realer Break-even



150 Euro Sparplan über 30 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **Aktienfonds nur passiv SRRI 5-7 in Wertpapierdepots: 537**

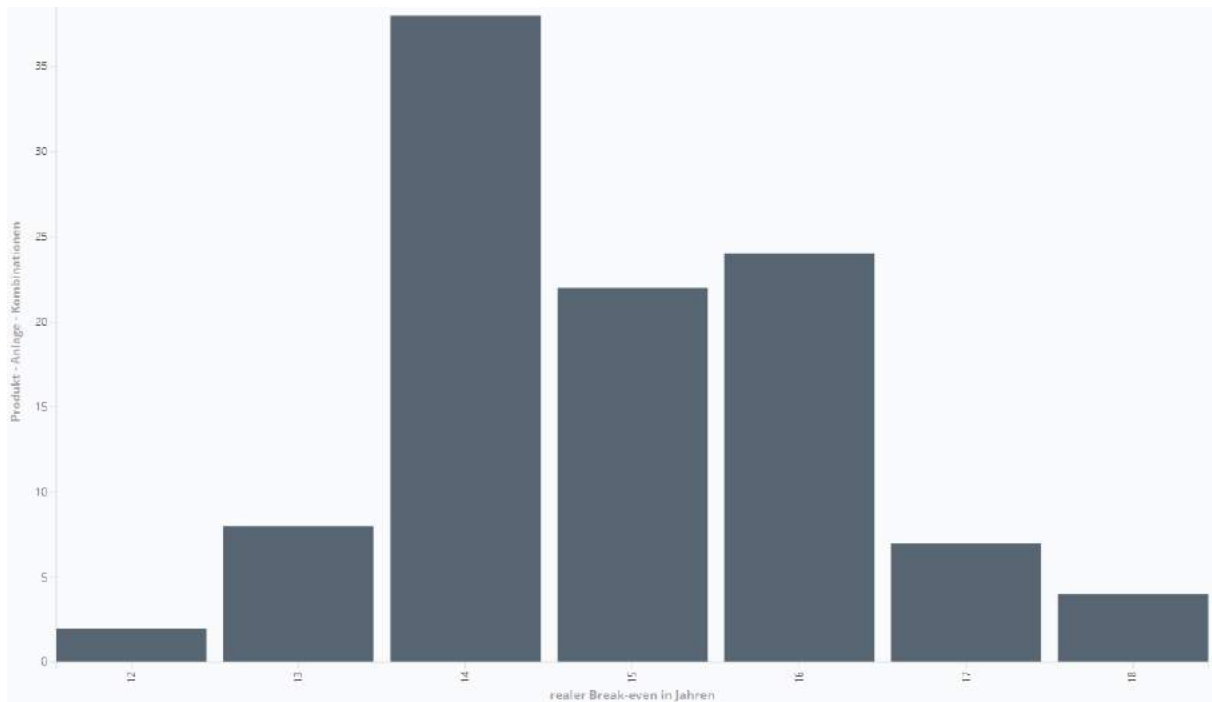
Realer Break-even ø **2,451 Jahre**



150 Euro Sparplan über 30 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **Aktienfonds nur passiv SRRI 5-7 in Fondspolizzen: 157**

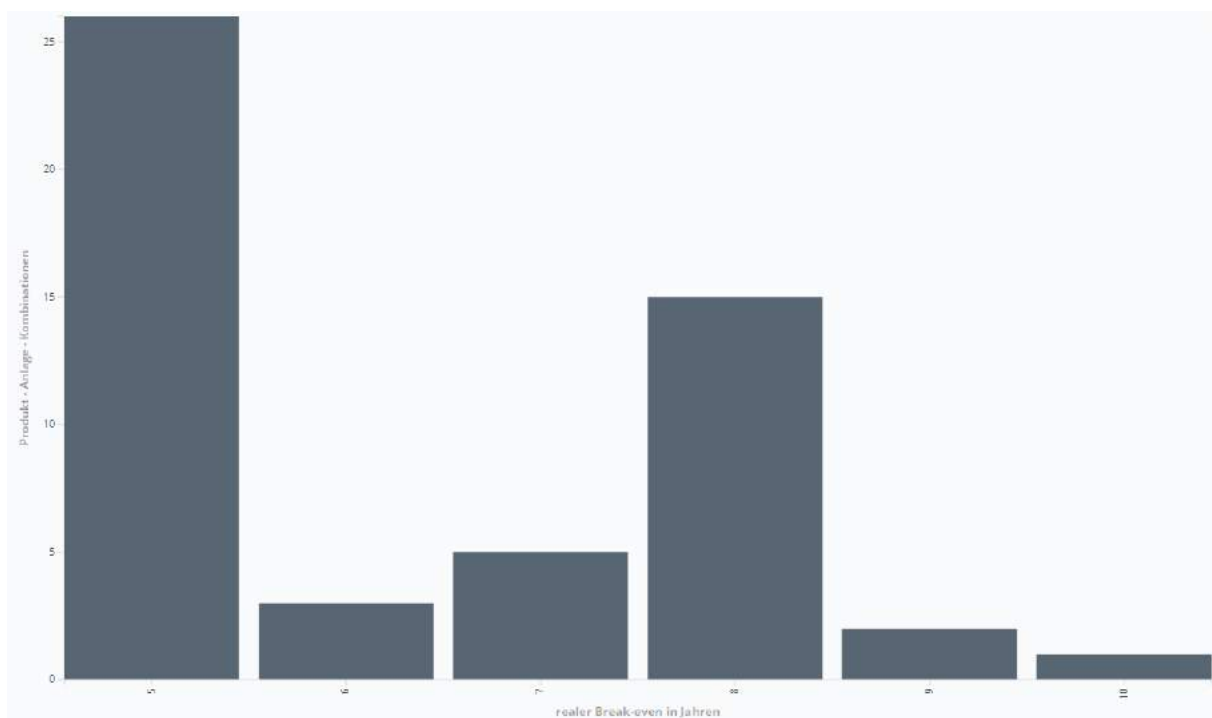
Realer Break-even ø **12,076 Jahre**



150 Euro Sparplan über 30 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **Aktienfonds nur passiv SRRI 5-7 in Fondspolizzen gezillmert: 105**

Realer Break-even ø **14,905 Jahre**



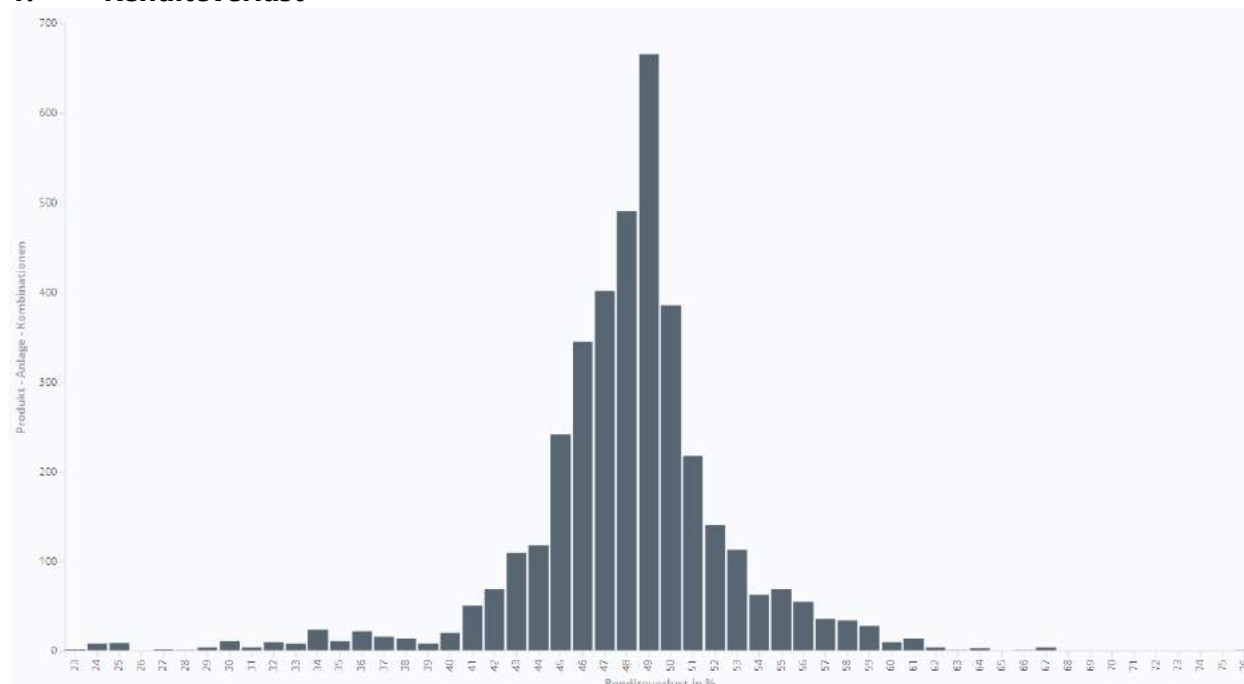
150 Euro Sparplan über 30 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **Aktienfonds nur passiv SRRI 5-7 in Fondspolizzen ungezillmert: 52**

Realer Break-even ø **6,365 Jahre**

9.3. 150 € mtl., 30J., Aktienfonds nur aktiv SRRI 5-7

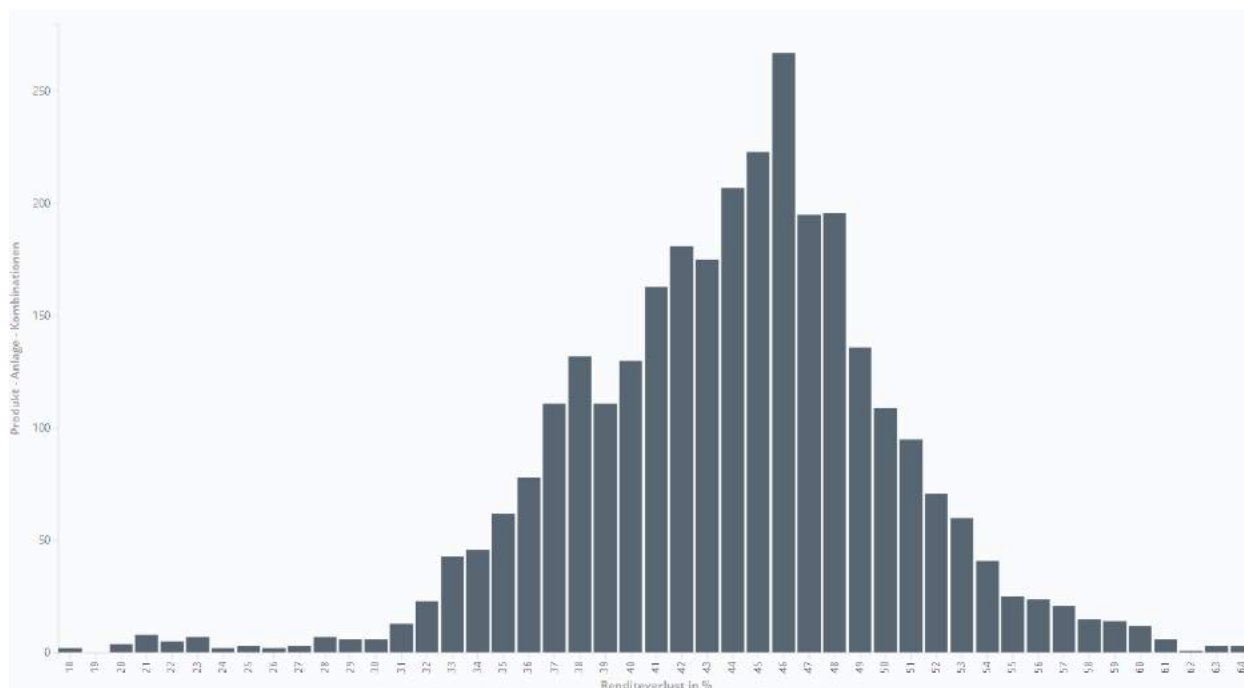
1. Renditeverlust



150 Euro Sparplan über 30 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **Aktienfonds nur aktiv SRRI 5-7 in Wertpapierdepots: 3.849**

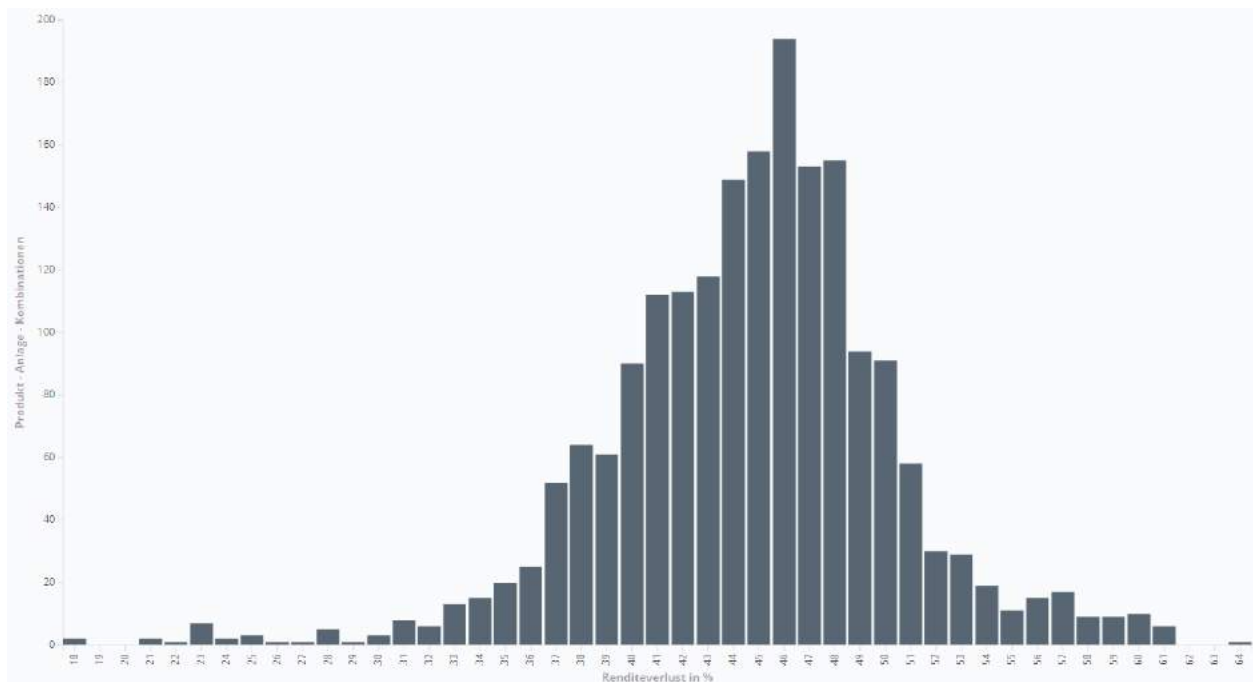
Renditeverlust $\bar{x}$ **48,505%**



150 Euro Sparplan über 30 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **Aktienfonds nur aktiv SRRI 5-7 in Fondspolizzen: 3.047**

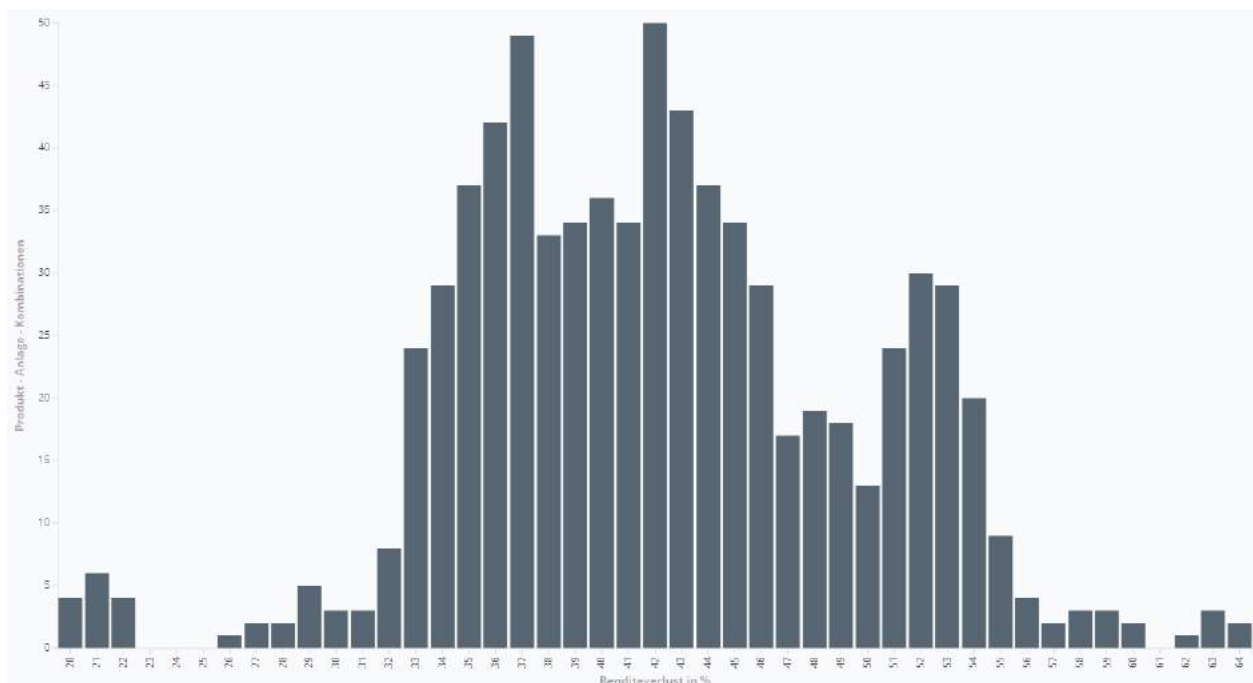
Renditeverlust $\bar{x}$ **44,504%**



150 Euro Sparplan über 30 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **Aktiefonds nur aktiv SRRI 5-7 in Fondspolizzen gezillmert: 1.933**

Renditeverlust ø **45,181%**

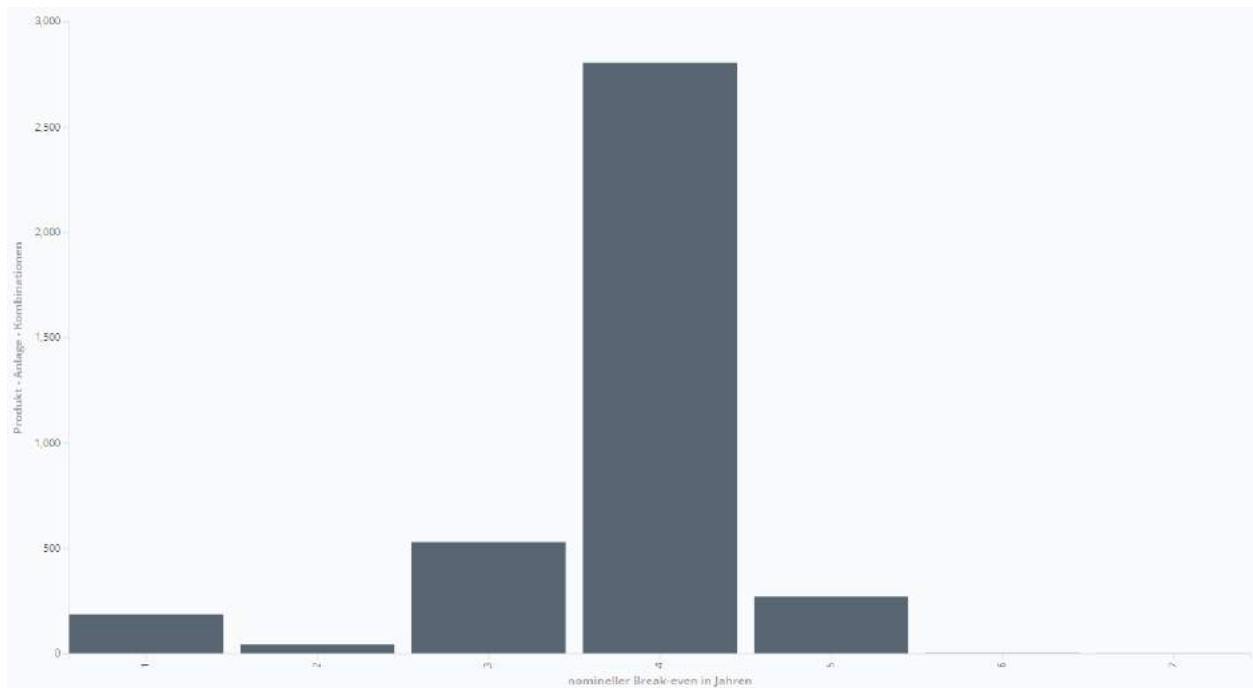


150 Euro Sparplan über 30 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **Aktiefonds nur aktiv SRRI 5-7 in Fondspolizzen ungezillmert: 748**

Renditeverlust ø **42,729%**

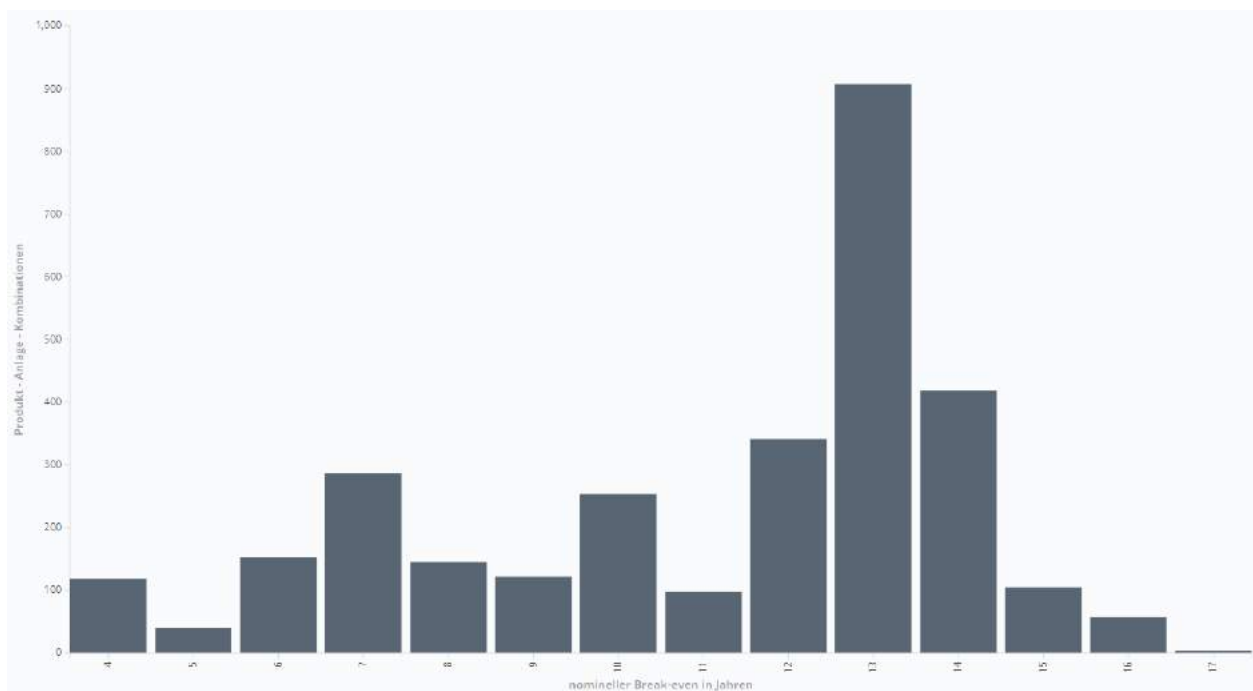
2. Nomineller Break-even



150 Euro Sparplan über 30 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **Aktienfonds nur aktiv SRRI 5-7 in Wertpapierdepots: 3.849**

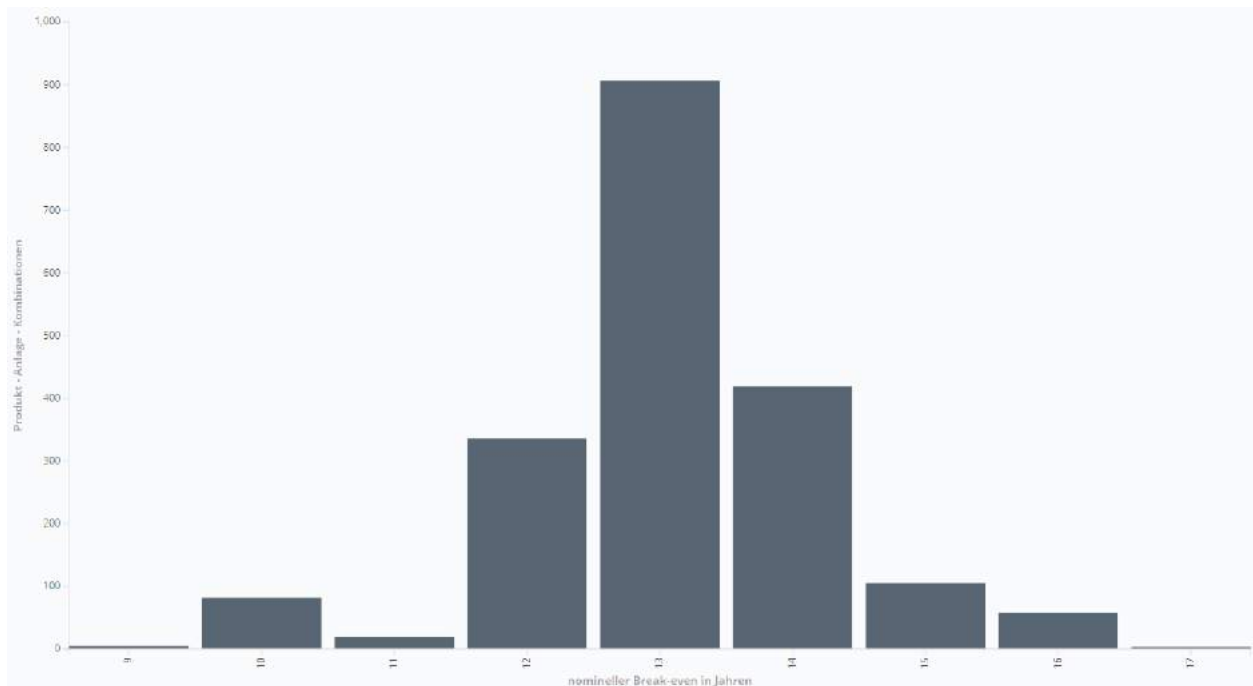
Nomineller Break-even ø **3,766 Jahre**



150 Euro Sparplan über 30 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **Aktienfonds nur aktiv SRRI 5-7 in Fondspolizzen: 3.047**

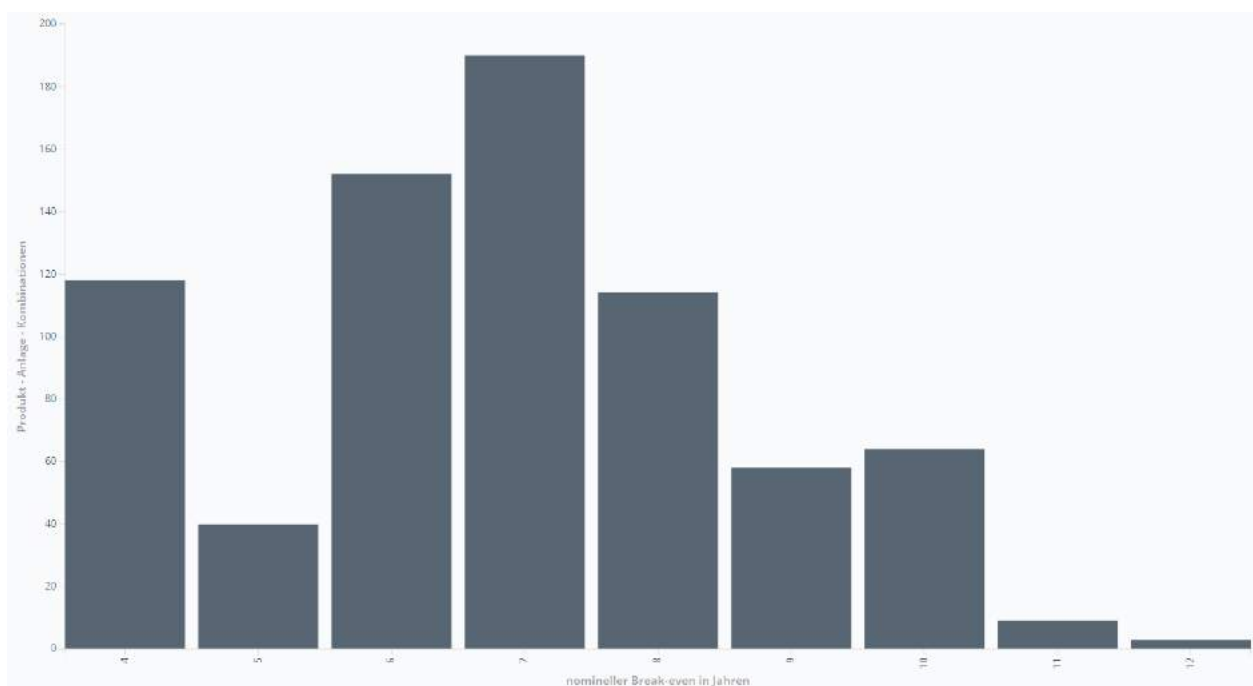
Nomineller Break-even ø **11,075 Jahre**



150 Euro Sparplan über 30 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **Aktienfonds nur aktiv SRRI 5-7 in Fondspolizzen gezillmert: 1.933**

Nomineller Break-even $\bar{\text{o}}$ **13,088 Jahre**

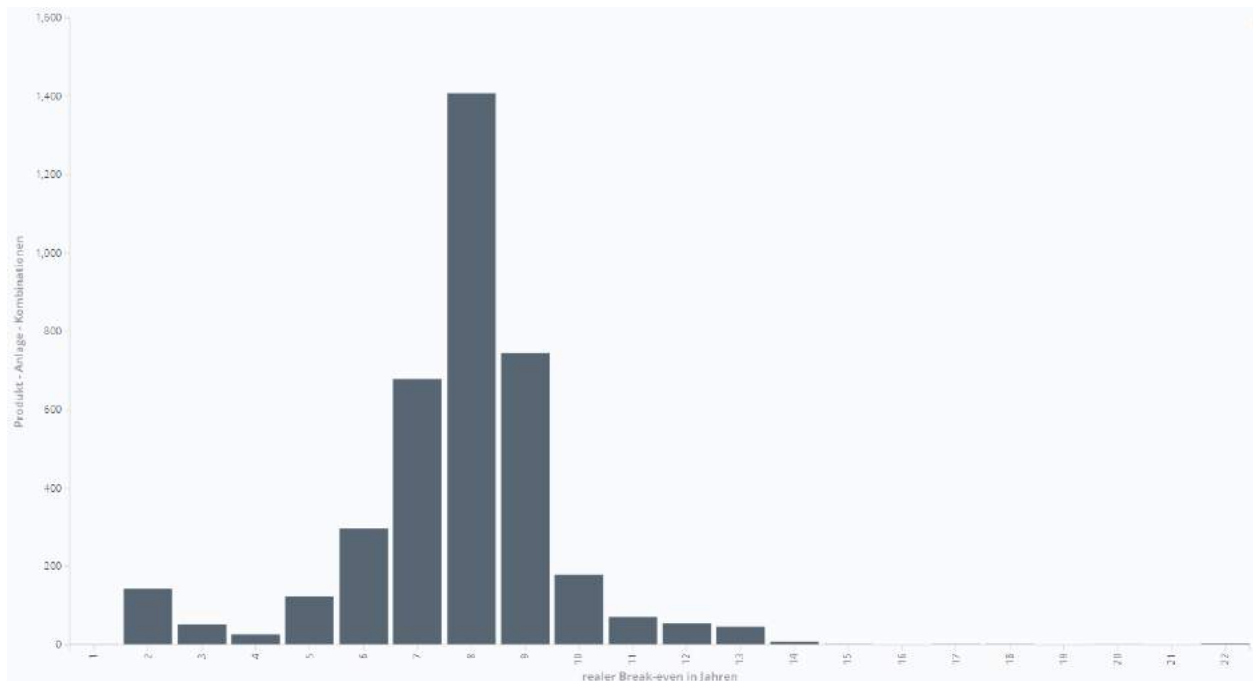


150 Euro Sparplan über 30 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **Aktienfonds nur aktiv SRRI 5-7 in Fondspolizzen ungezillmert: 748**

Nomineller Break-even $\bar{\text{o}}$ **6,849 Jahre**

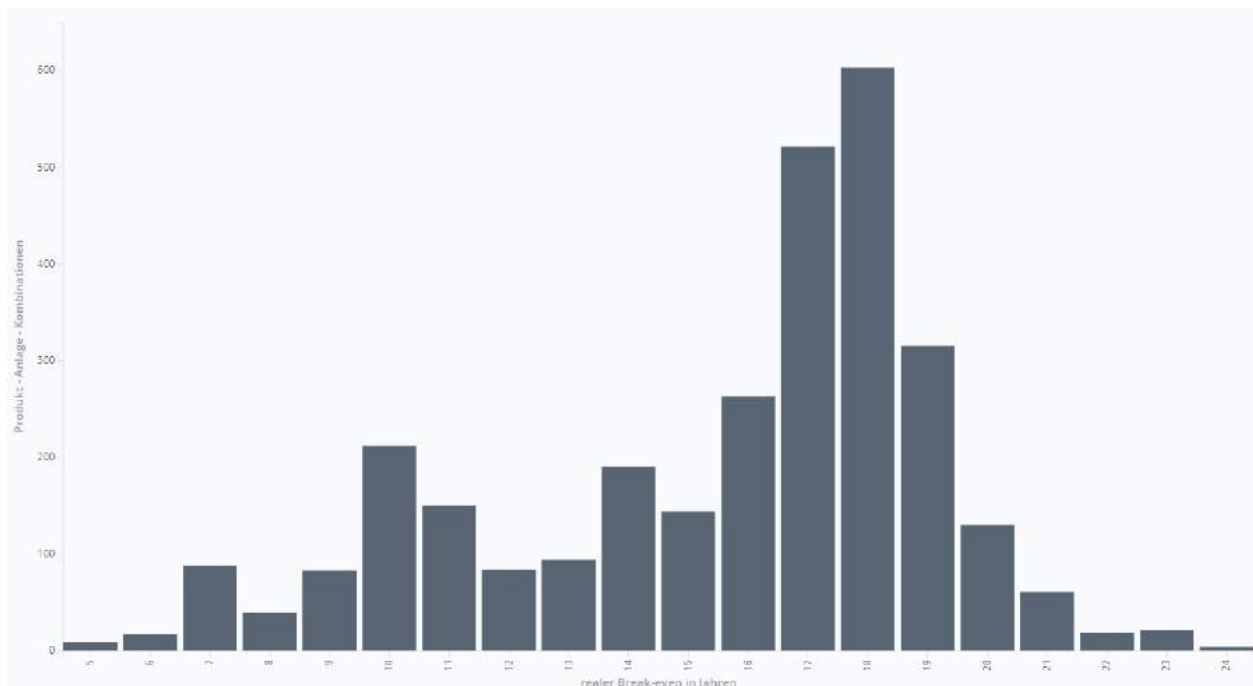
3. Realer Break-even



150 Euro Sparplan über 30 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **Aktienfonds nur aktiv SRRI 5-7 in Wertpapierdepots: 3.848**

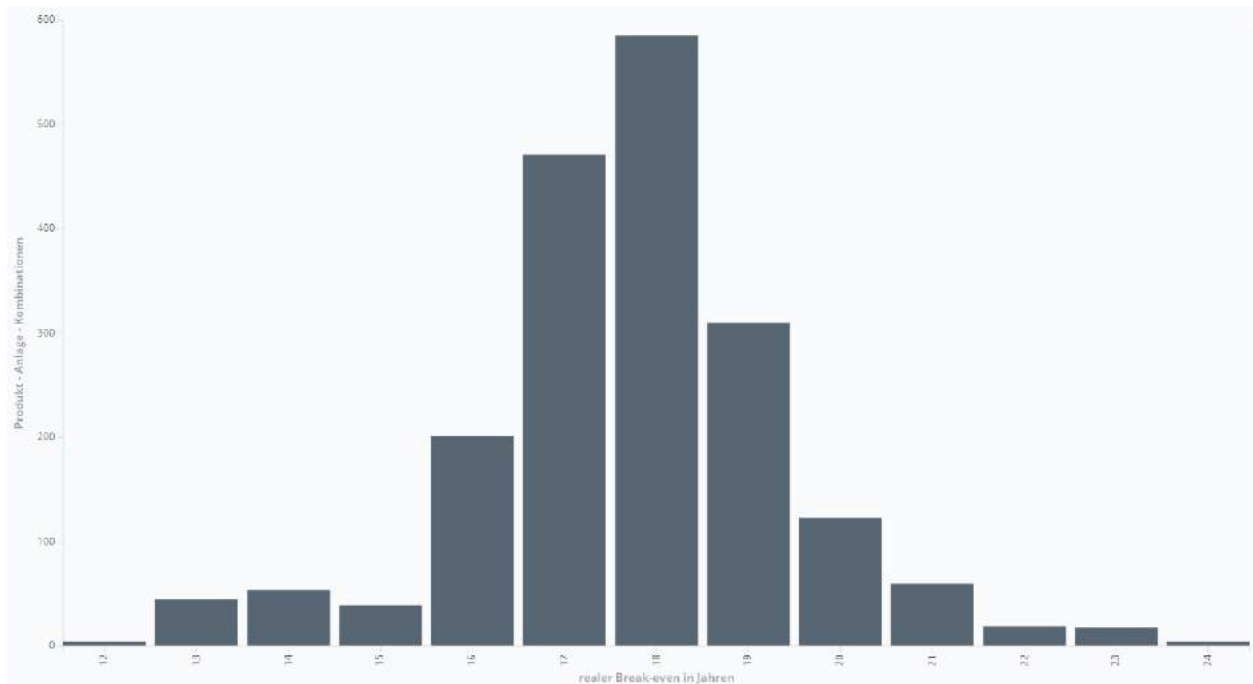
Realer Break-even ø **7,757 Jahre**



150 Euro Sparplan über 30 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **Aktienfonds nur aktiv SRRI 5-7 in Fondspolizzen: 3.047**

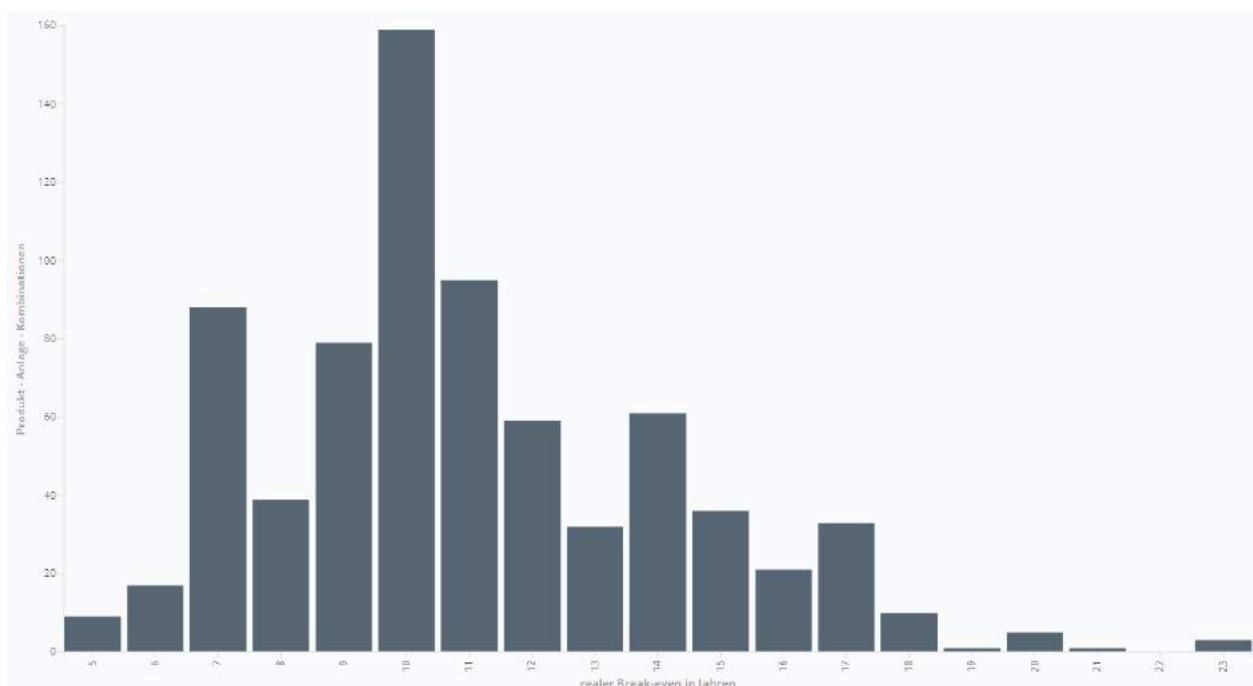
Realer Break-even ø **15,564 Jahre**



150 Euro Sparplan über 30 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **Aktiefonds nur aktiv SRRI 5-7 in Fondspolizzen gezillmert: 1.933**

Realer Break-even $\bar{x}$ **17,726 Jahre**



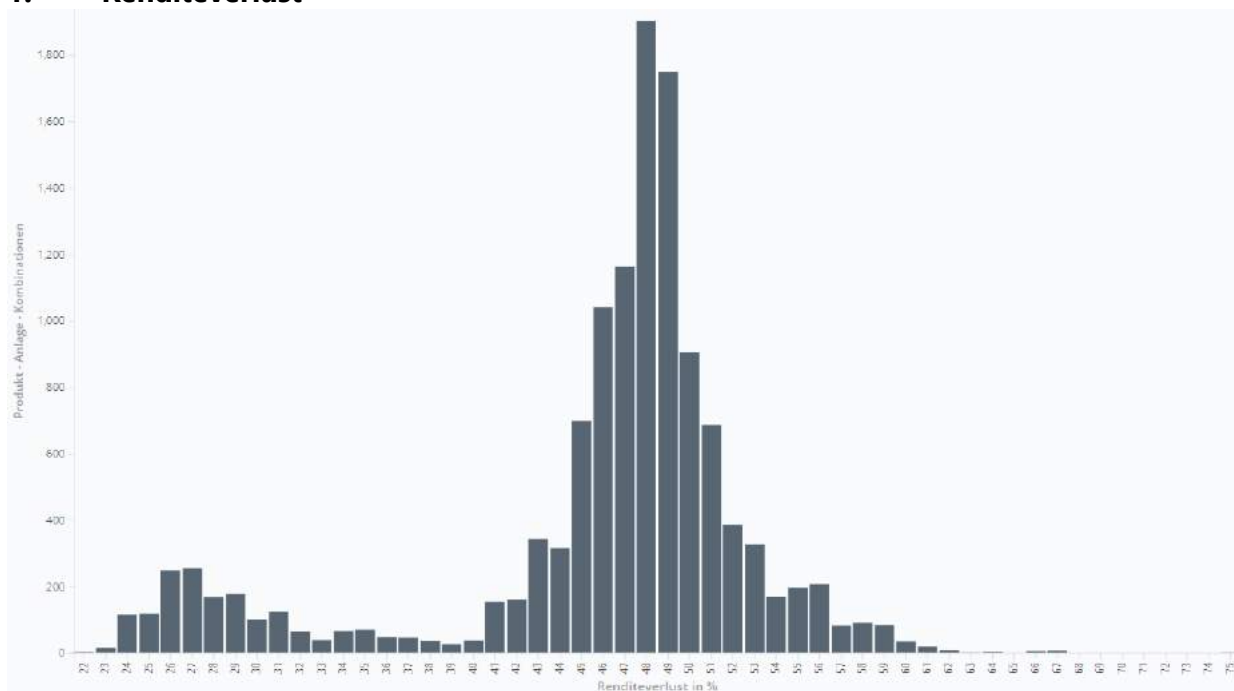
150 Euro Sparplan über 30 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **Aktiefonds nur aktiv SRRI 5-7 in Fondspolizzen ungezillmert: 748**

Realer Break-even $\bar{x}$ **10,996 Jahre**

9.4. 25.000 € EE, 20J., Aktienfonds aktiv und passiv mit SRRI 5-7

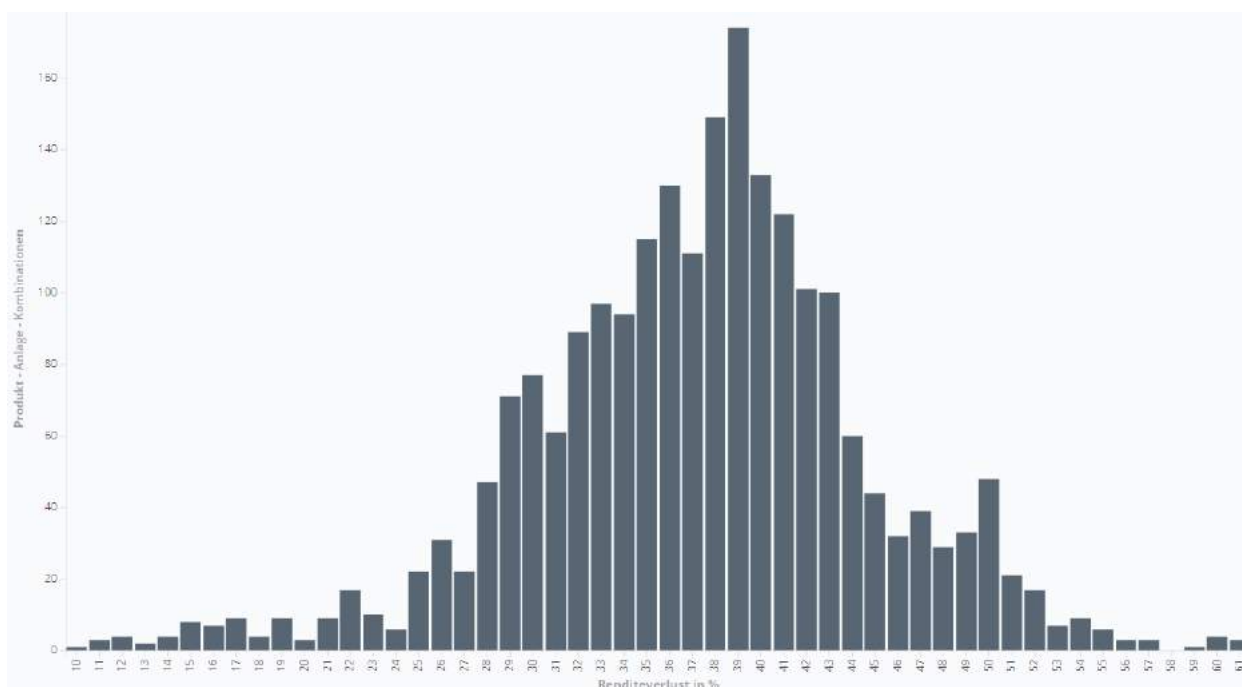
1. Renditeverlust



25.000 Euro Einmalzahlung über 20 Jahre

Produkt-Anlage-Kombi **Aktienfonds aktiv und passiv SRRI 5- 7 in Wertpapierdepots: 12.555**

Renditeverlust ø **46,356%**

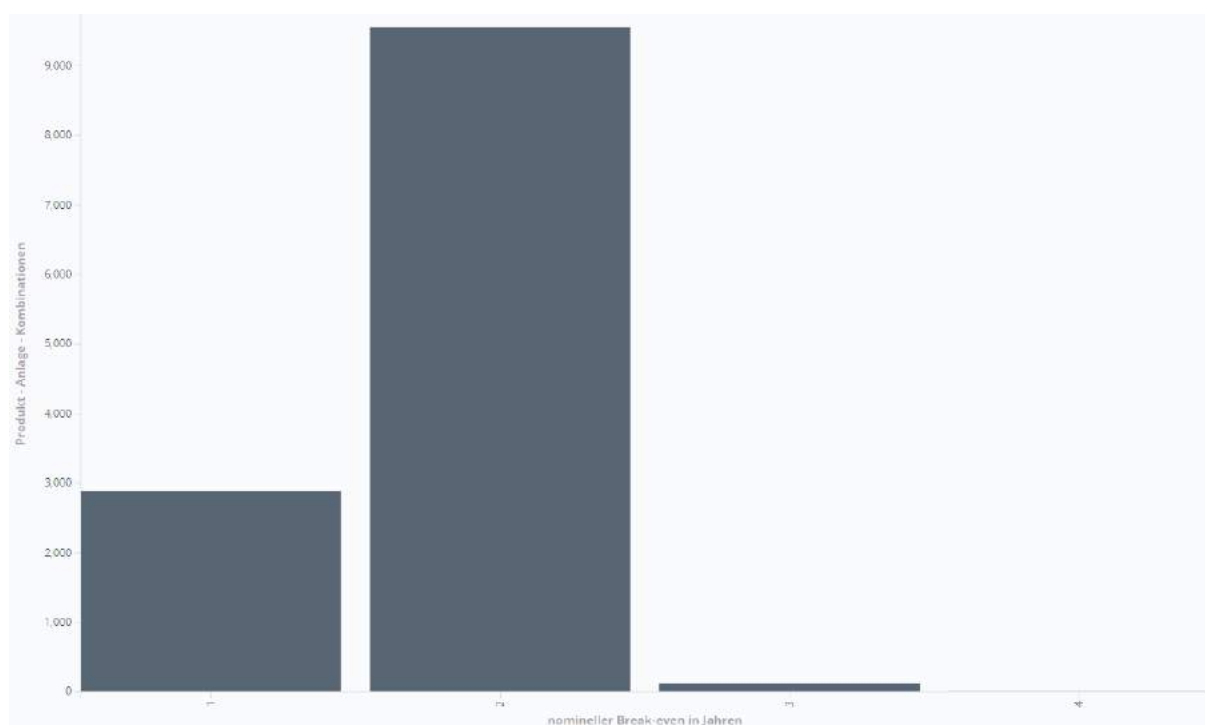


25.000 Euro Einmalzahlung über 20 Jahre

Produkt-Anlage-Kombi **Aktienfonds aktiv und passiv SRRI 5- 7 in Fondspolizzen: 2.201**

Renditeverlust ø **37,715%**

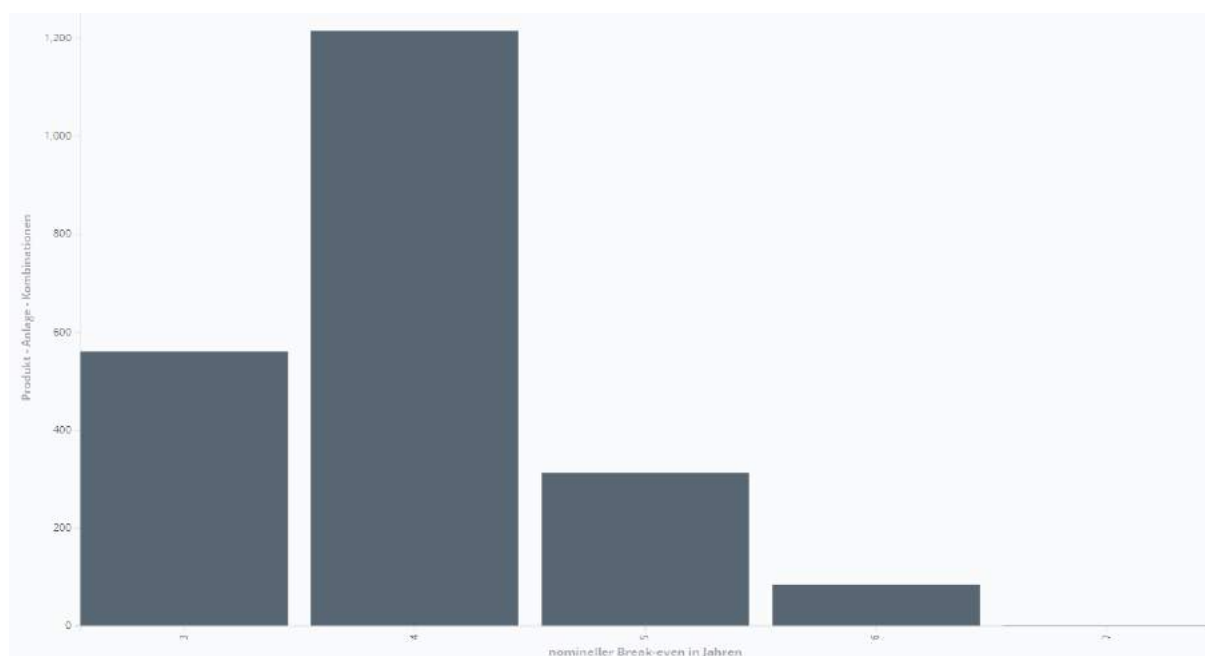
2. Nomineller Break-even



25.000 Euro Einmalzahlung über 20 Jahre

Produkt-Anlage-Kombi **Aktienfonds aktiv und passiv SRRI 5- 7 in Wertpapierdepots**: 12.555

Nomineller Break-even ø **1,781 Jahre**

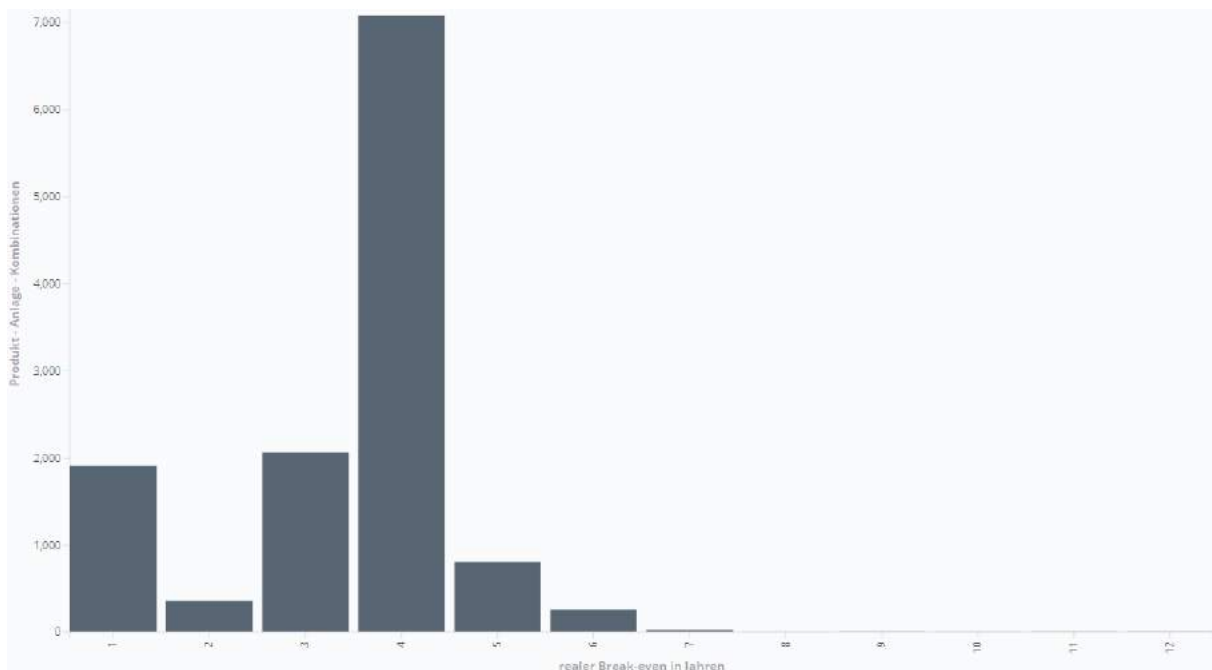


25.000 Euro Einmalzahlung über 20 Jahre

Produkt-Anlage-Kombi **Aktienfonds aktiv und passiv SRRI 5- 7 in Fondspolizzen**: 2.173

Nomineller Break-even ø **3,965 Jahre**

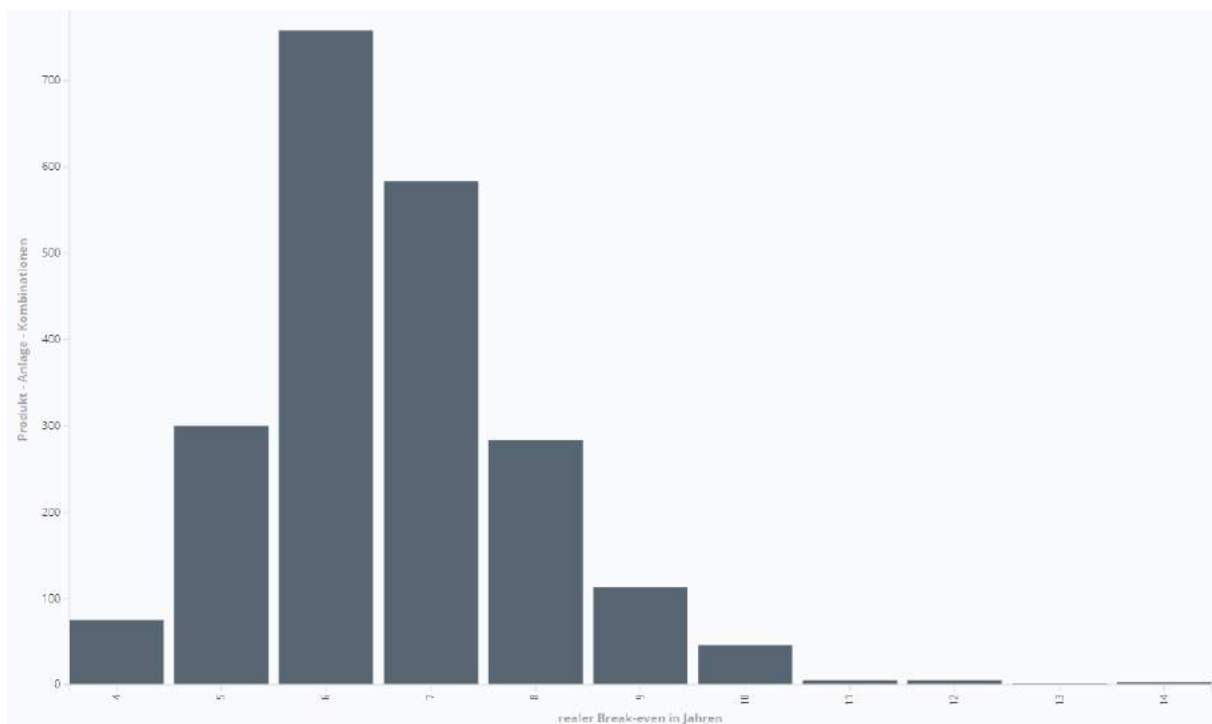
3. Realer Break-even



25.000 Euro Einmalzahlung über 20 Jahre

Produkt-Anlage-Kombi **Aktienfonds aktiv und passiv SRRI 5- 7 in Wertpapierdepots**: 12.555

Realer Break-even ø **3,45 Jahre**



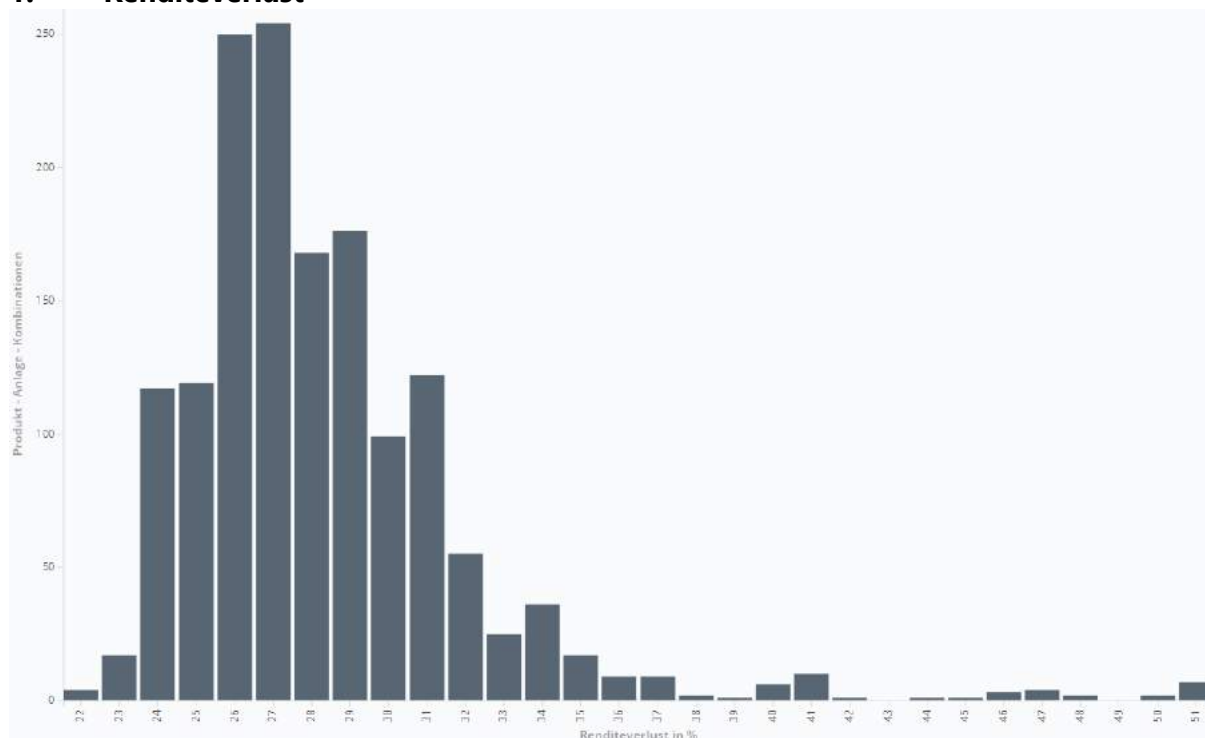
25.000 Euro Einmalzahlung über 20 Jahre

Produkt-Anlage-Kombi **Aktienfonds aktiv und passiv SRRI 5-7 in Fondspolizzen**: 2.173

Realer Break-even ø **6,602 Jahre**

9.5. 25.000 € EE, 20J., Aktienfonds nur passiv SRRI 5-7

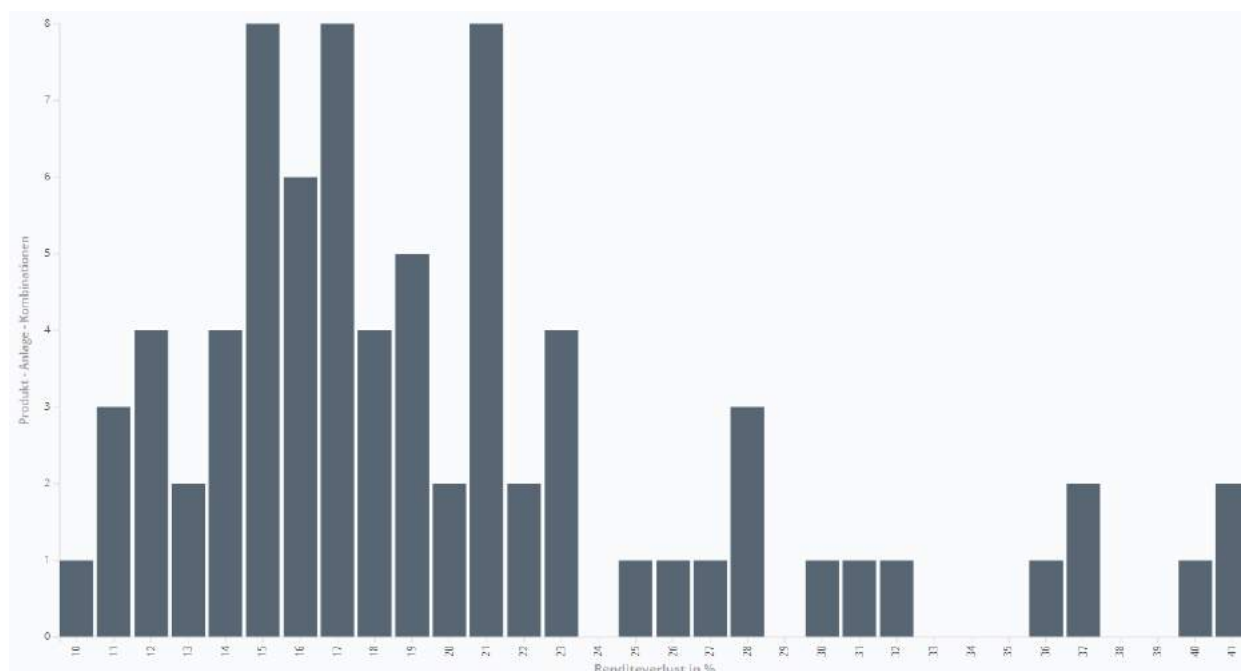
1. Renditeverlust



25.000 Euro Einmalzahlung über 20 Jahre

Produkt-Anlage-Kombi **Aktienfonds nur passiv SRRI 5-7 in Wertpapierdepots: 1.517**

Renditeverlust ø **28,815%**

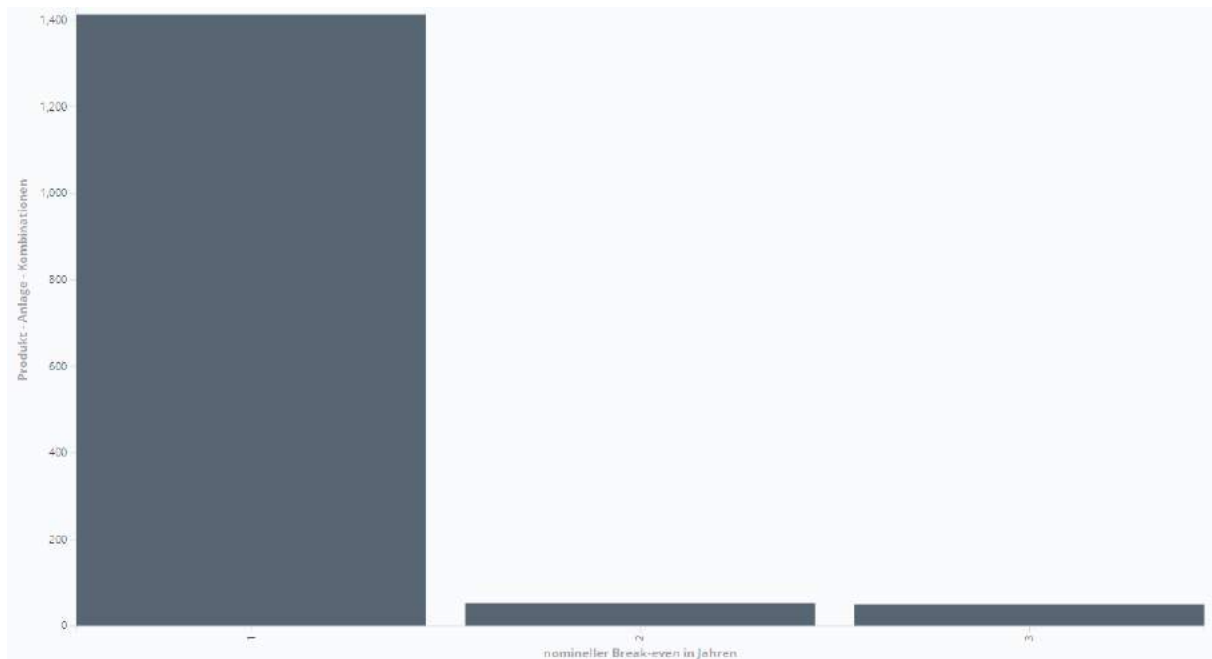


25.000 Euro Einmalzahlung über 20 Jahre

Produkt-Anlage-Kombi **Aktienfonds nur passiv SRRI 5-7 in Fondspolizzen: 76**

Renditeverlust ø **18,888%**

2. Nomineller Break-even



25.000 Euro Einmalzahlung über 20 Jahre

Produkt-Anlage-Kombi **Aktienfonds nur passiv SRRI 5-7 in Wertpapierdepots:** 1.517

Nomineller Break-even $\approx$ **1,101 Jahre**

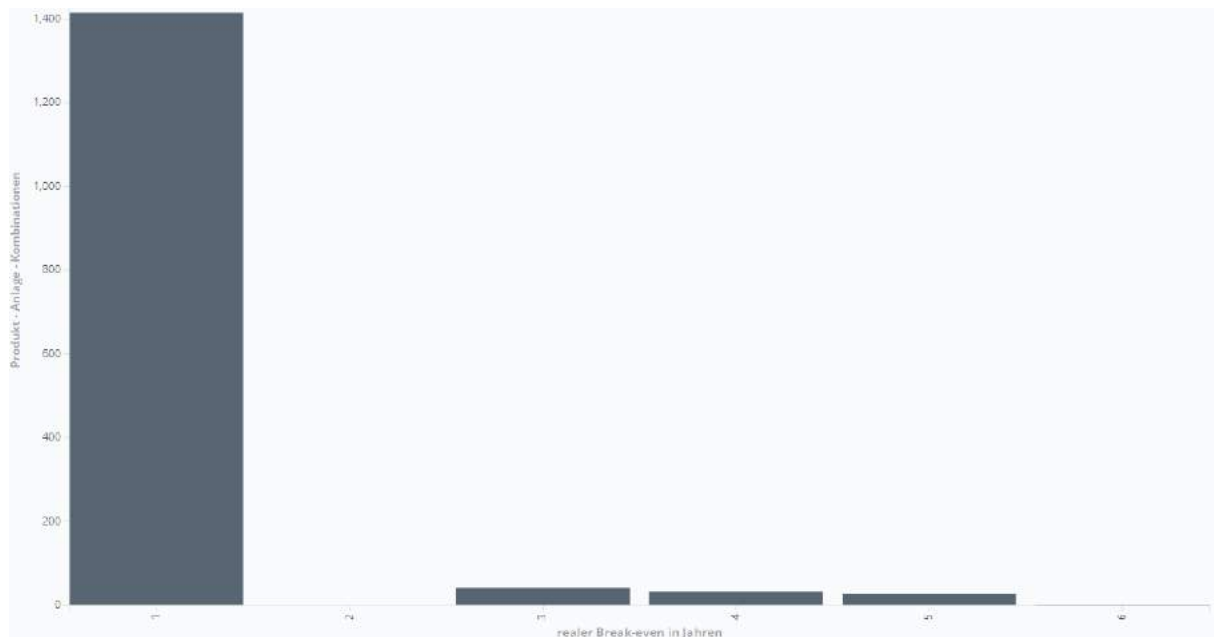


25.000 Euro Einmalzahlung über 20 Jahre

Produkt-Anlage-Kombi **Aktienfonds nur passiv SRRI 5-7 in Fondspolizzen:** 66

Nomineller Break-even $\approx$ **3,273 Jahre**

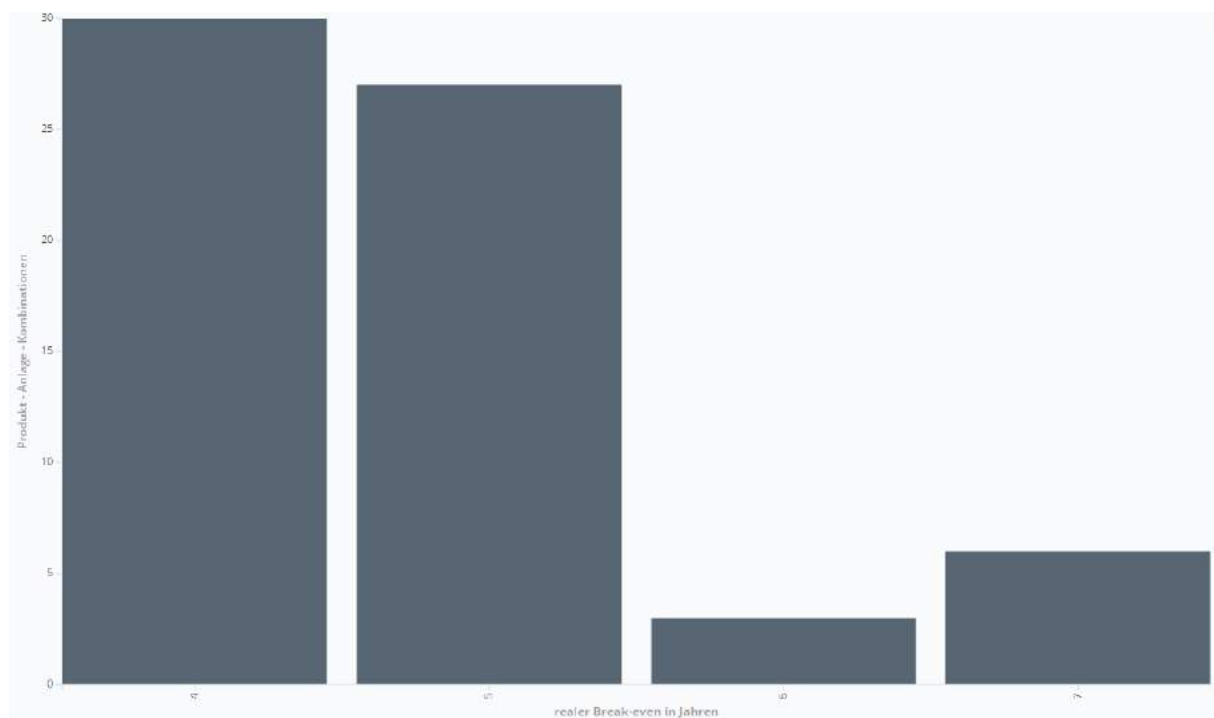
3. Realer Break-even



25.000 Euro Einmalzahlung über 20 Jahre

Produkt-Anlage-Kombi **Aktienfonds nur passiv SRRI 5-7 in Wertpapierdepots**: 1.517

Realer Break-even ø **1,198 Jahre**



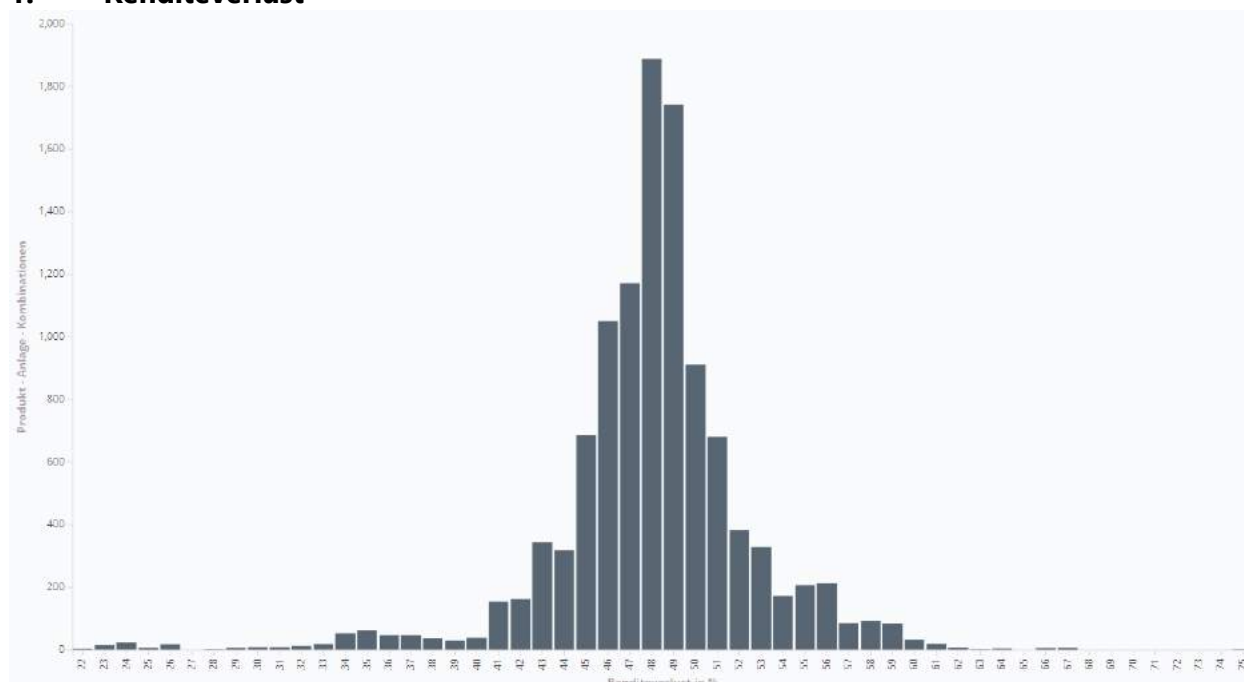
25.000 Euro Einmalzahlung über 20 Jahre

Produkt-Anlage-Kombi **Aktienfonds nur passiv SRRI 5-7 in Fondspolizzen**: 66

Realer Break-even ø **4,773 Jahre**

9.6. 25.000 € EE, 20J., Aktienfonds nur aktiv SRI 5-7

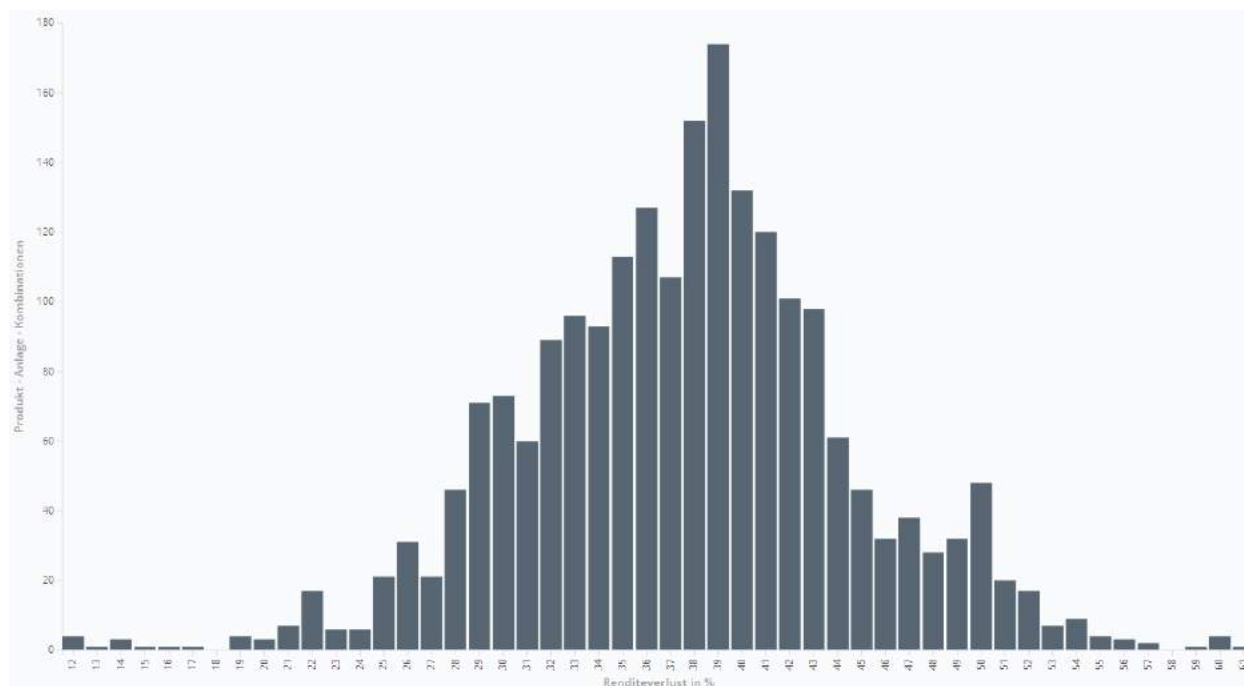
1. Renditeverlust



25.000 Euro Einmalzahlung über 20 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **Aktienfonds nur aktiv SRI 5-7 in Wertpapierdepots:** 11.217

Renditeverlust $\bar{x}$ **48,525%**

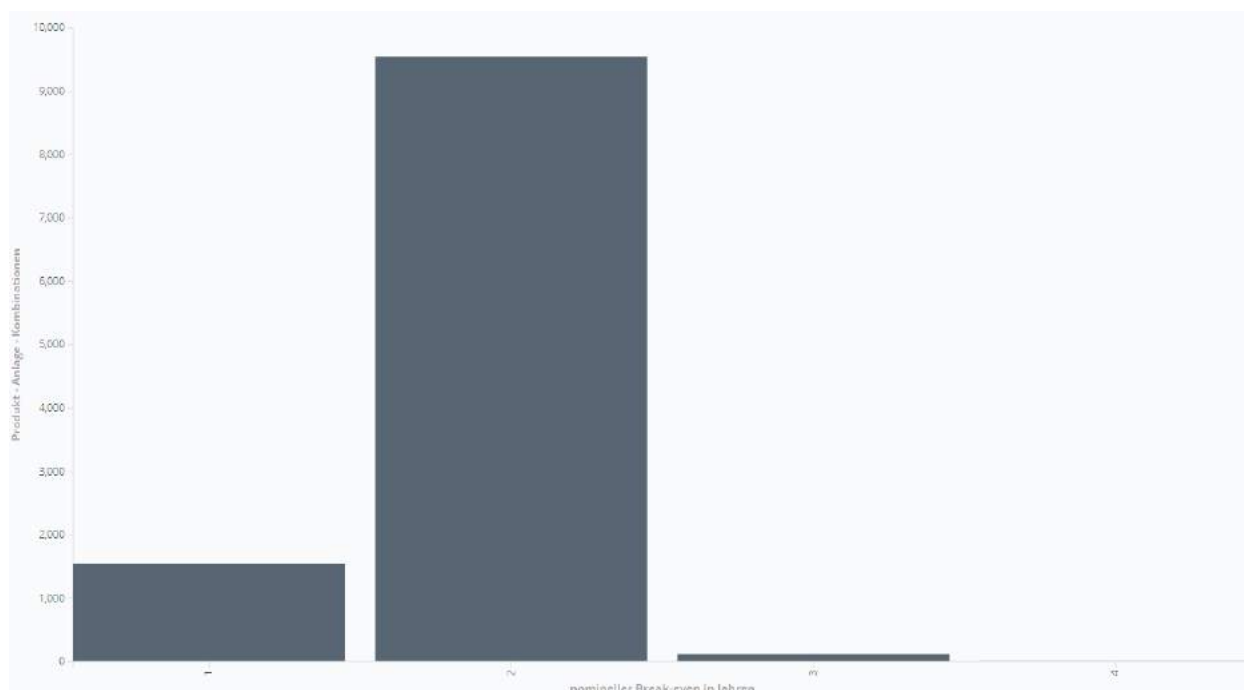


25.000 Euro Einmalzahlung über 20 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **Aktienfonds nur aktiv SRI 5-7 in Fondspolizzen:** 2.132

Renditeverlust $\bar{x}$ **38,1%**

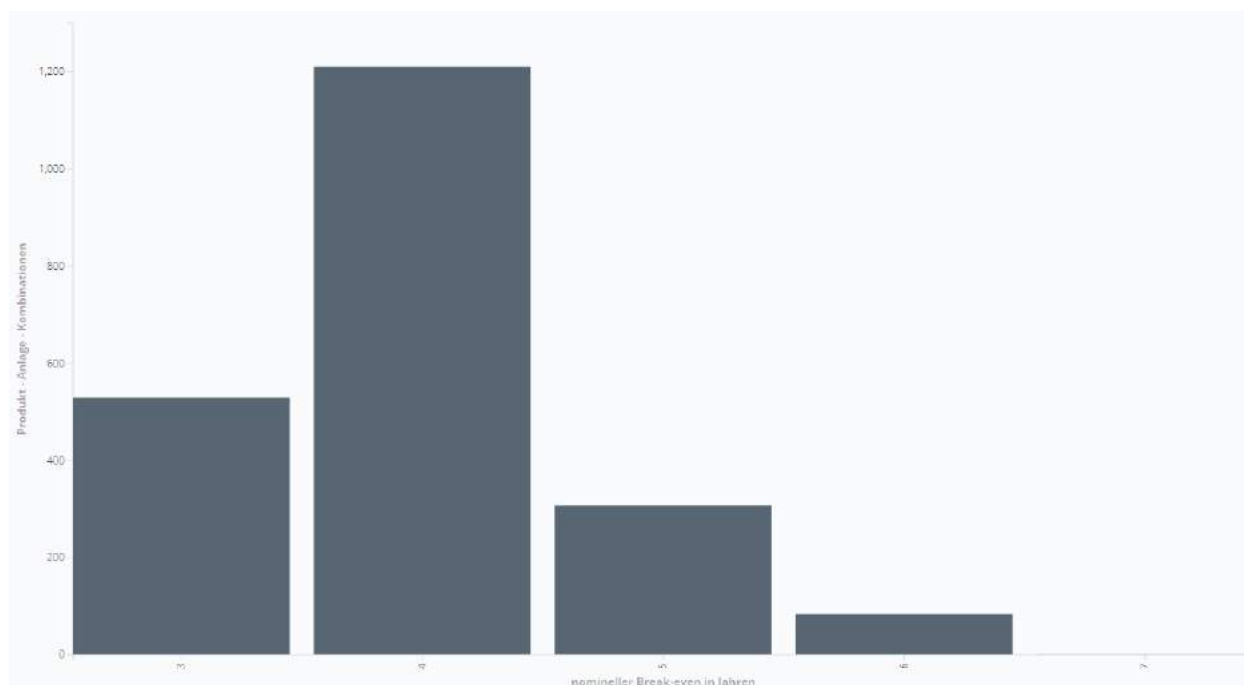
2. Nomineller Break-even



25.000 Euro Einmalzahlung über 20 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **Aktienfonds nur aktiv SRRI 5-7 in Wertpapierdepots: 11.217**

Nomineller Break-even ø **1,874 Jahre**

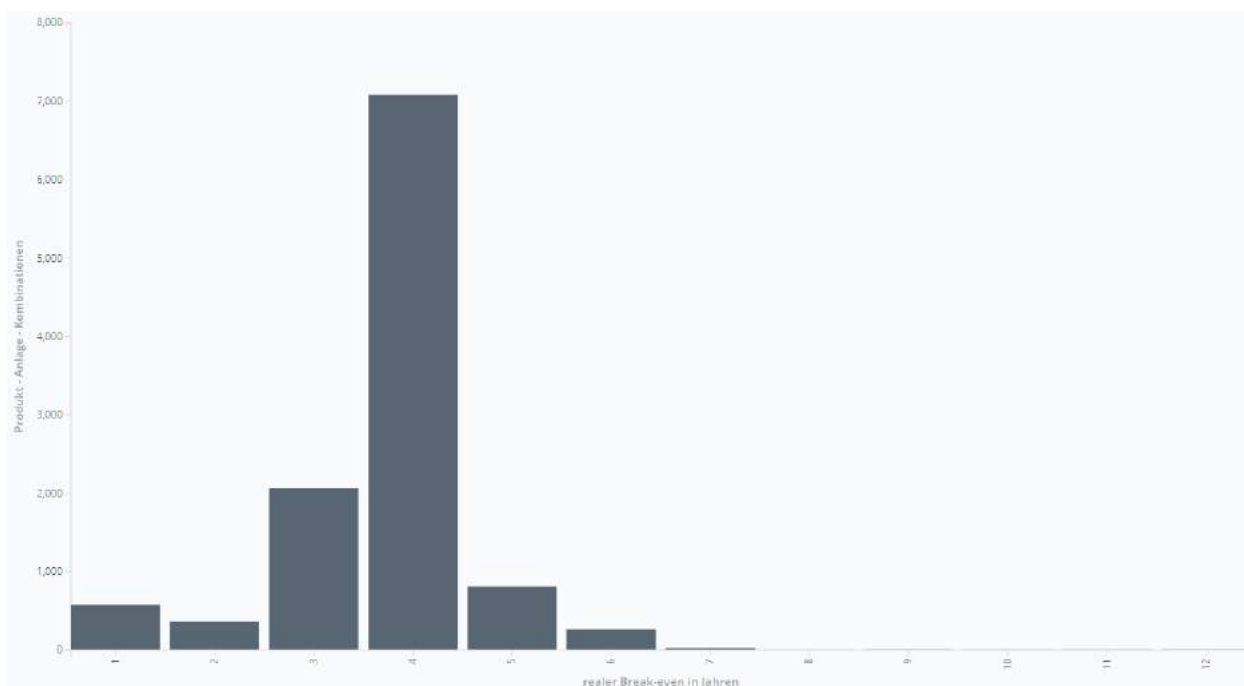


25.000 Euro Einmalzahlung über 20 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **Aktienfonds nur aktiv SRRI 5-7 in Fondspolizzen: 2.132**

Nomineller Break-even ø **3,977 Jahre**

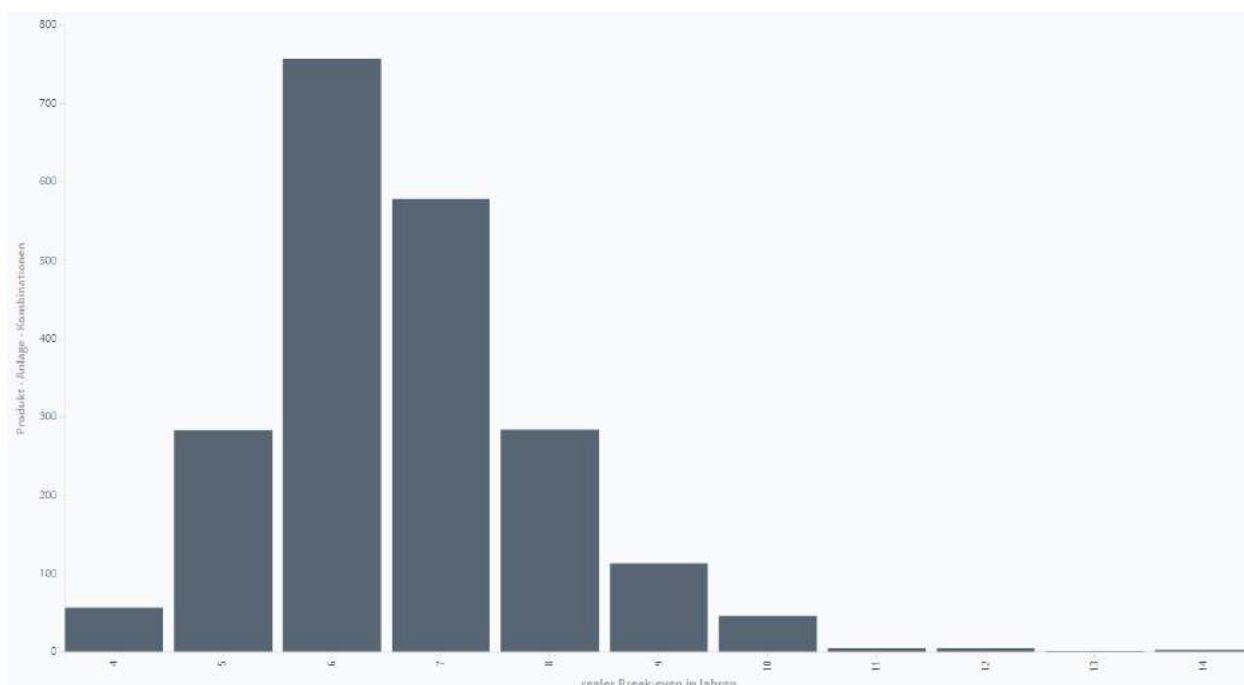
3. Realer Break-even



25.000 Euro Einmalzahlung über 20 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **Aktienfonds nur aktiv SRRI 5-7 in Wertpapierdepots**: 11.217

Realer Break-even $\bar{\circ}$ **3,743 Jahre**



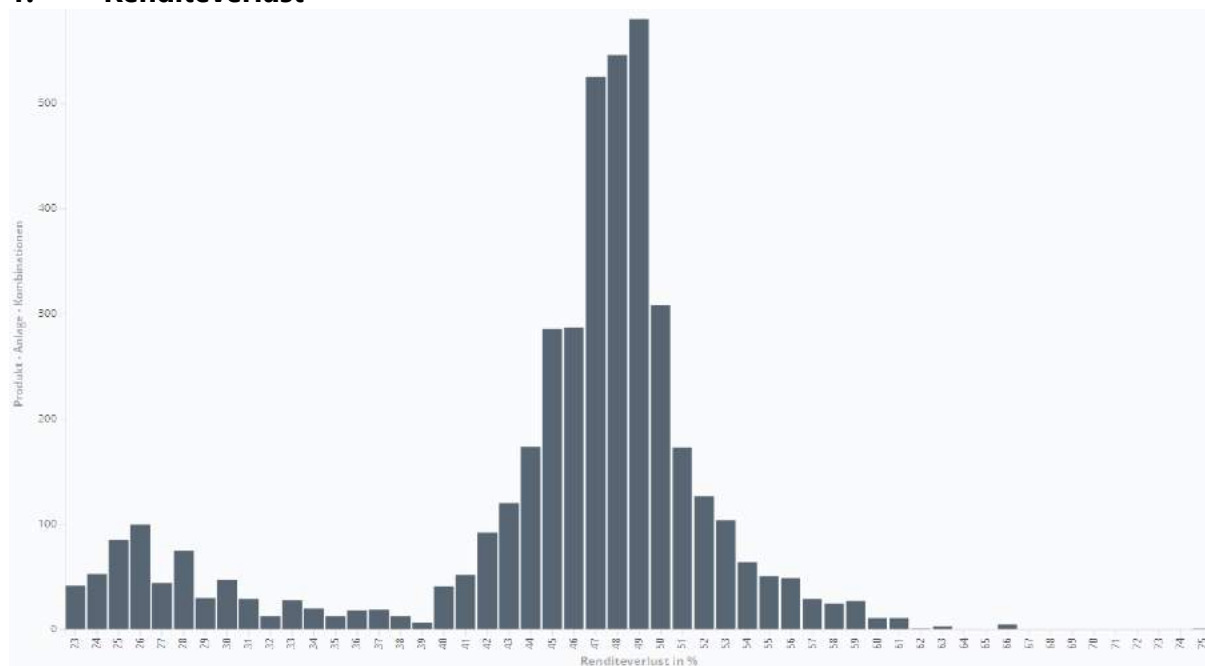
25.000 Euro Einmalzahlung über 20 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **Aktienfonds nur aktiv SRRI 5-7 in Fondspolizzen**: 2.132

Realer Break-even $\bar{\circ}$ **6,637 Jahre**

9.7. 300 € mtl.+15.000 € EE, 25J., Aktienfonds aktiv und passiv mit SRRI 5-7

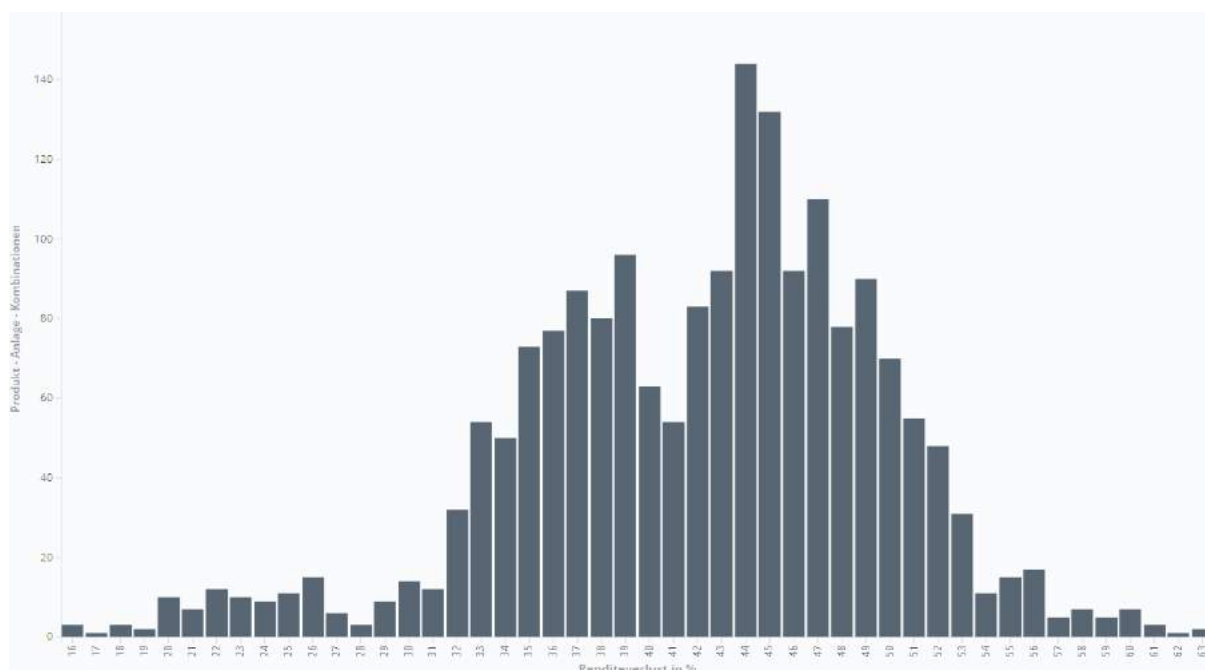
1. Renditeverlust



300 Euro Sparplan plus 15.000 Euro Zuzahlung über 25 Jahre

Produkt-Anlage-Kombi **Aktienfonds aktiv und passiv SRRI 5-7 in Wertpapierdepots: 4.328**

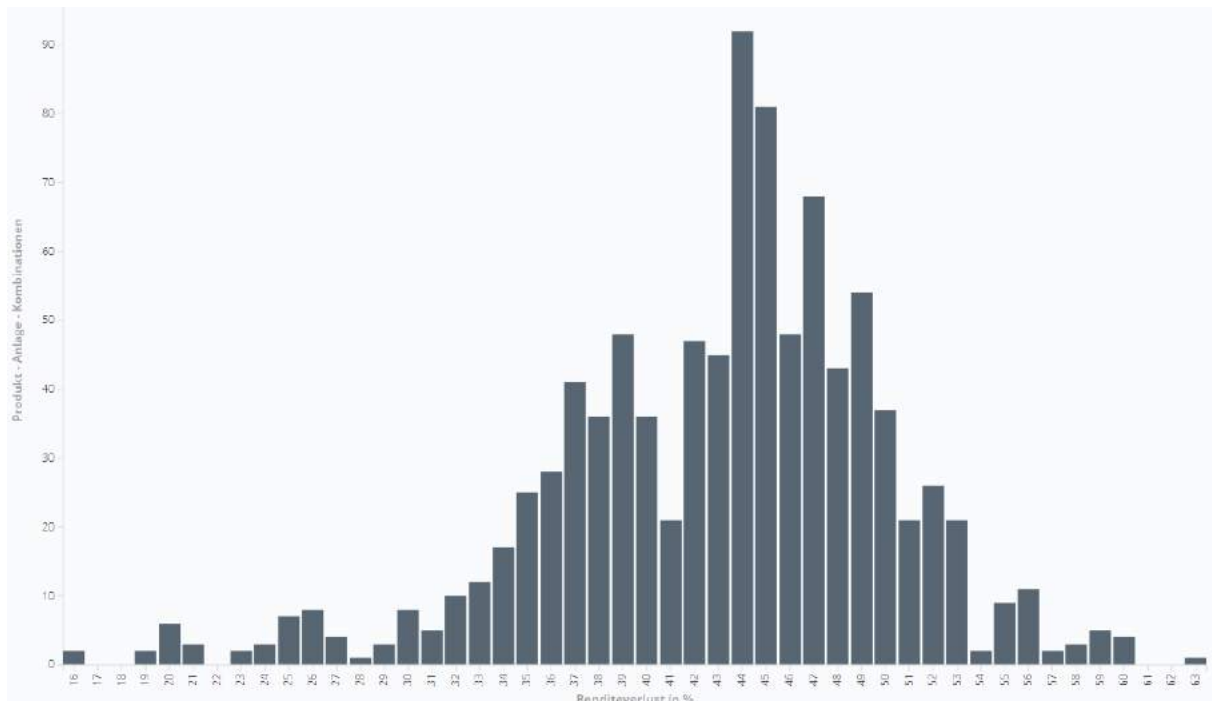
Renditeverlust ø **46,745%**



300 Euro Sparplan plus 15.000 Euro Zuzahlung über 25 Jahre

Produkt-Anlage-Kombi **Aktienfonds aktiv und passiv SRRI 5-7 in Fondspolizzen: 1.891**

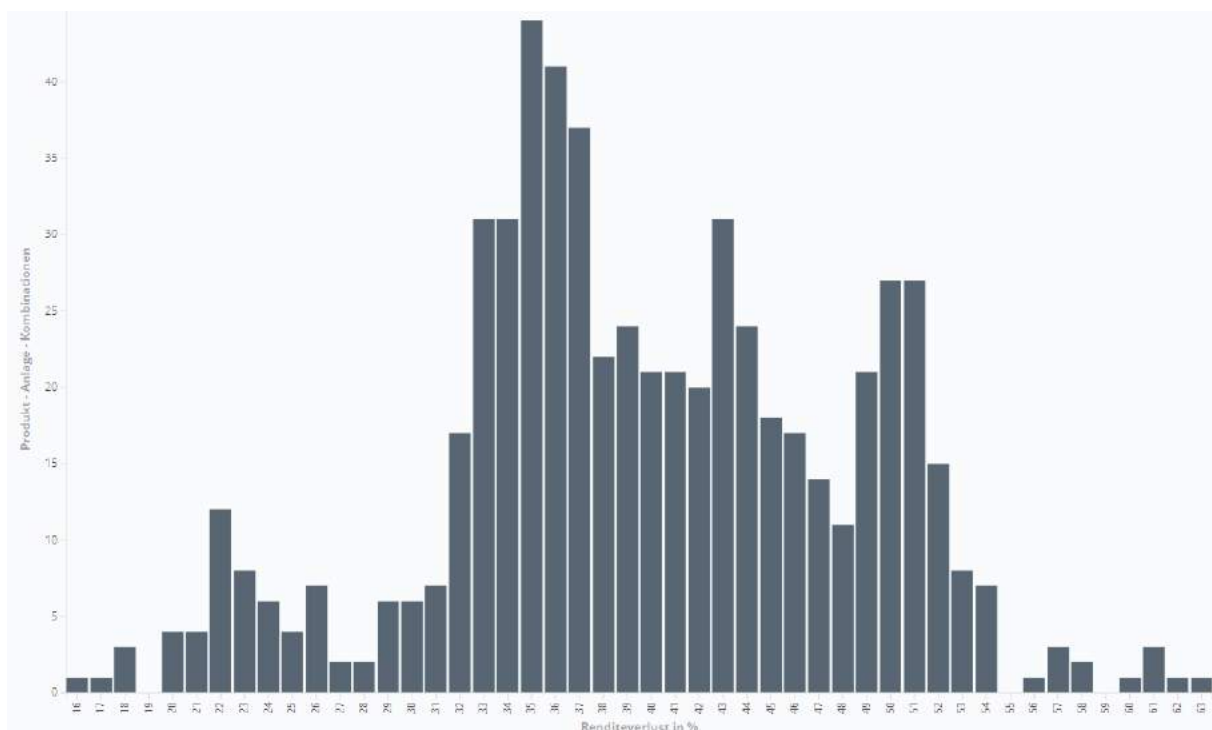
Renditeverlust ø **42,595%**



300 Euro Sparplan plus 15.000 Euro Zuzahlung über 25 Jahre

Produkt-Anlage-Kombi **Aktiefonds aktiv und passiv SRRI 5-7 in Fondspolizzen geillert**: 948

Renditeverlust ø **43,552%**

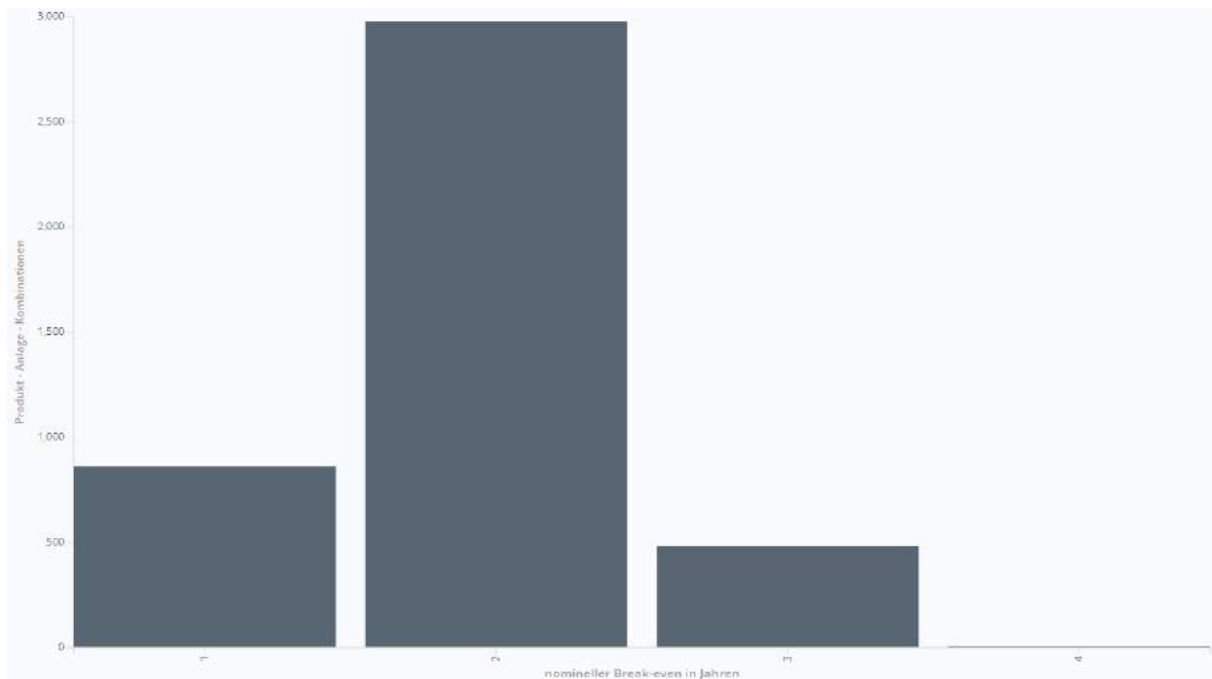


300 Euro Sparplan plus 15.000 Euro Zuzahlung über 25 Jahre

Produkt-Anlage-Kombi **Aktiefonds aktiv und passiv SRRI 5-7 in Fondspolizzen ungeillert**: 614

Renditeverlust ø **40,122%**

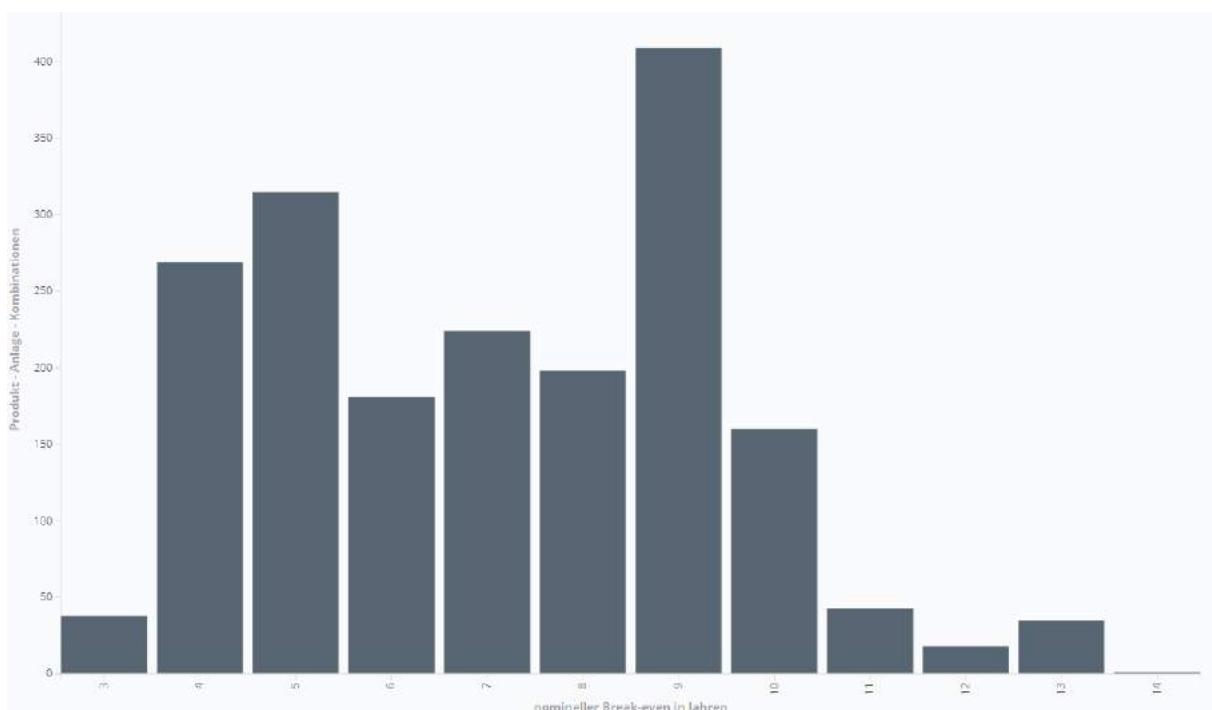
2. Nomineller Break-even



300 Euro Sparplan plus 15.000 Euro Zuzahlung über 25 Jahre

Produkt-Anlage-Kombi **Aktienfonds aktiv und passiv SRRI 5-7 in Wertpapierdepots**: 4.328

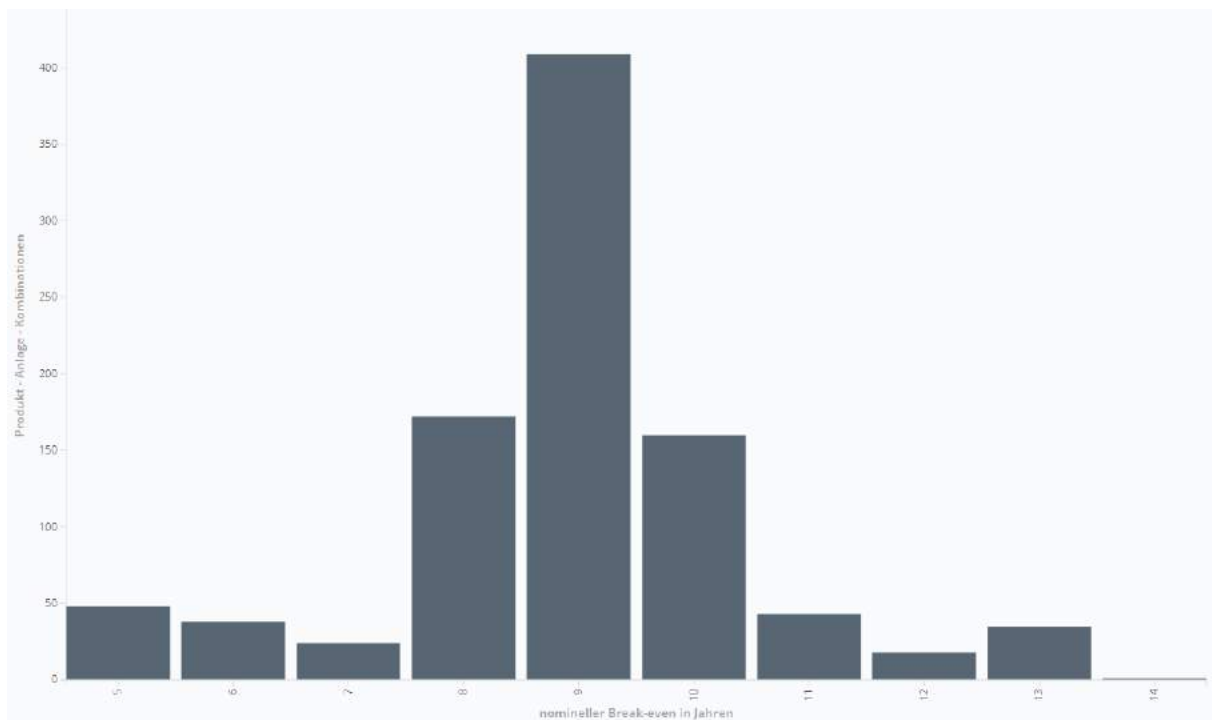
Nomineller Break-even ø **1,915 Jahre**



300 Euro Sparplan plus 15.000 Euro Zuzahlung über 25 Jahre

Produkt-Anlage-Kombi **Aktienfonds aktiv und passiv SRRI 5-7 in Fondspolizzen**: 1.891

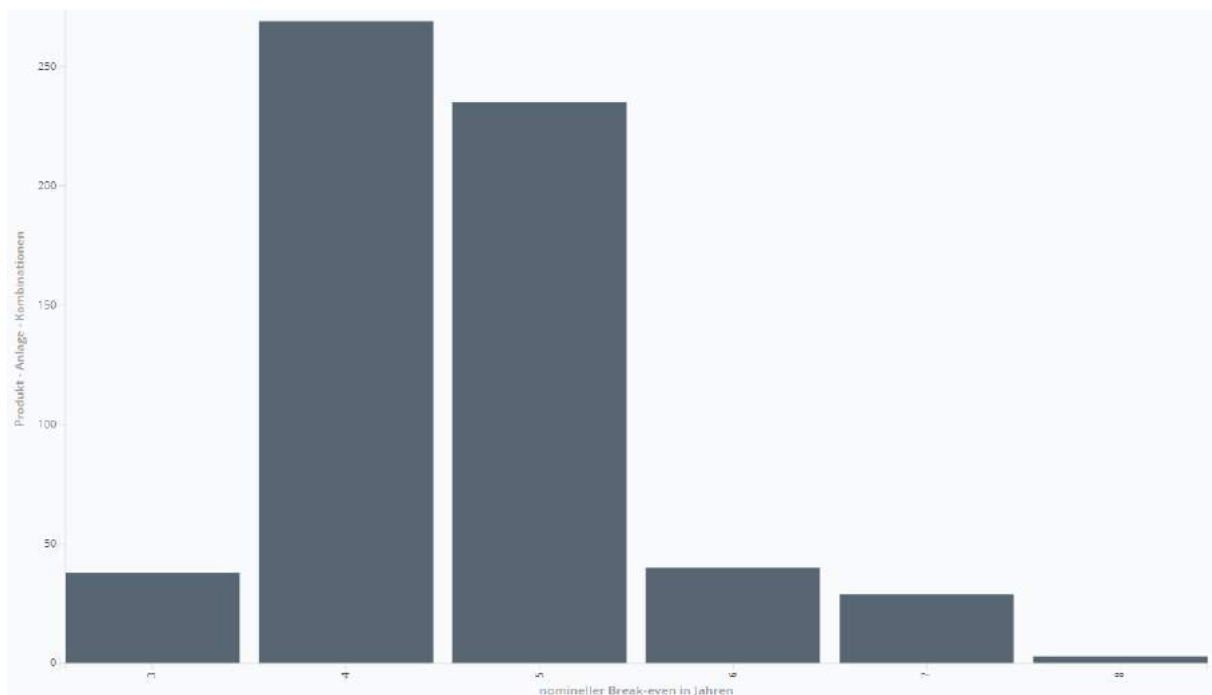
Nomineller Break-even ø **7,108 Jahre**



300 Euro Sparplan plus 15.000 Euro Zuzahlung über 25 Jahre

Produkt-Anlage-Kombi **Aktienfonds aktiv und passiv SRRI 5-7 in Fondspolizzen gezüllmert**: 948

Nomineller Break-even ø **8,915 Jahre**

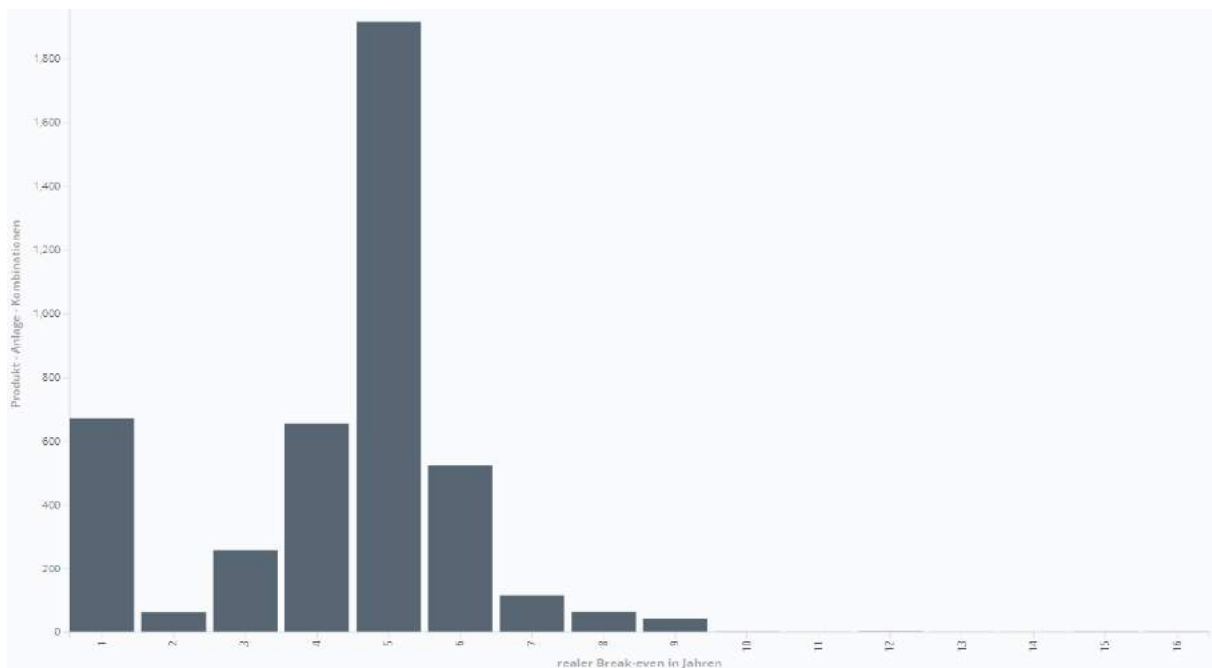


300 Euro Sparplan plus 15.000 Euro Zuzahlung über 25 Jahre

Produkt-Anlage-Kombi **Aktienfonds aktiv und passiv SRRI 5-7 in Fondspolizzen ungezüllmert**: 614

Nomineller Break-even ø **4,612 Jahre.**

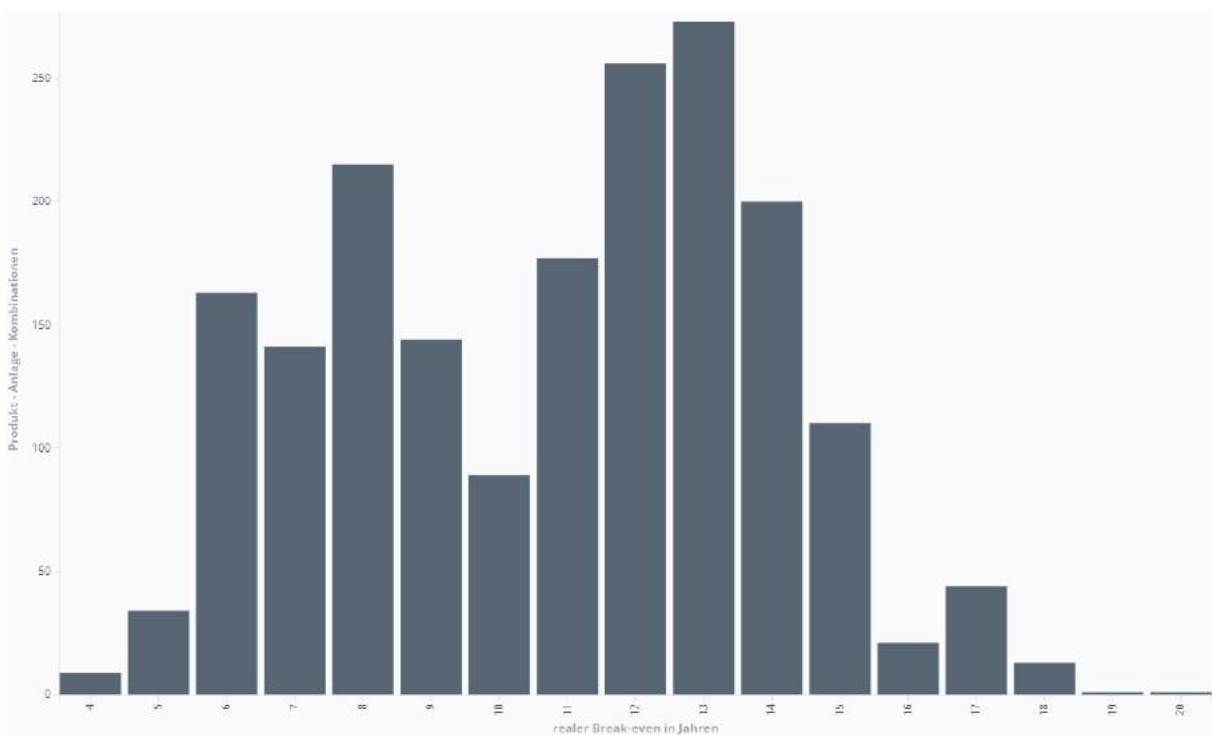
3. Realer Break-even



300 Euro Sparplan plus 15.000 Euro Zuzahlung über 25 Jahre

Produkt-Anlage-Kombi **Aktienfonds aktiv und passiv SRRI 5-7 in Wertpapierdepots**: 4.328

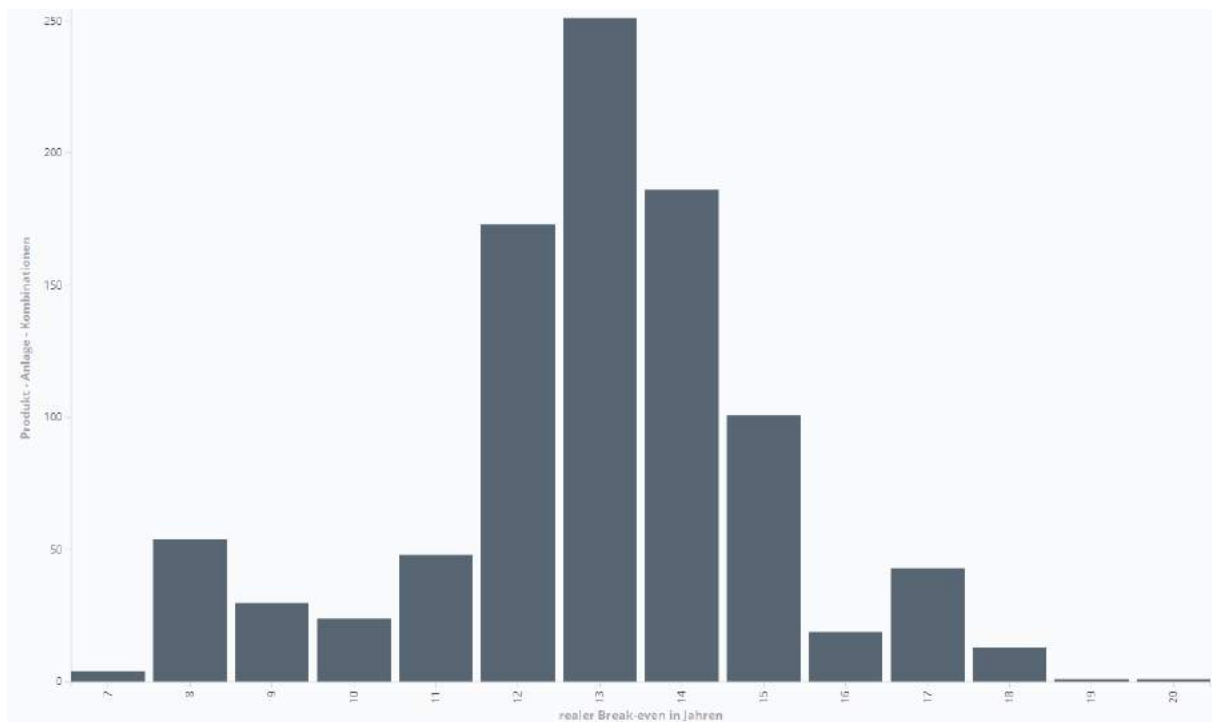
Realer Break-even $\bar{x}$ **4,344 Jahre**



300 Euro Sparplan plus 15.000 Euro Zuzahlung über 25 Jahre

Produkt-Anlage-Kombi **Aktienfonds aktiv und passiv SRRI 5-7 in Fondspolizzen**: 10.815

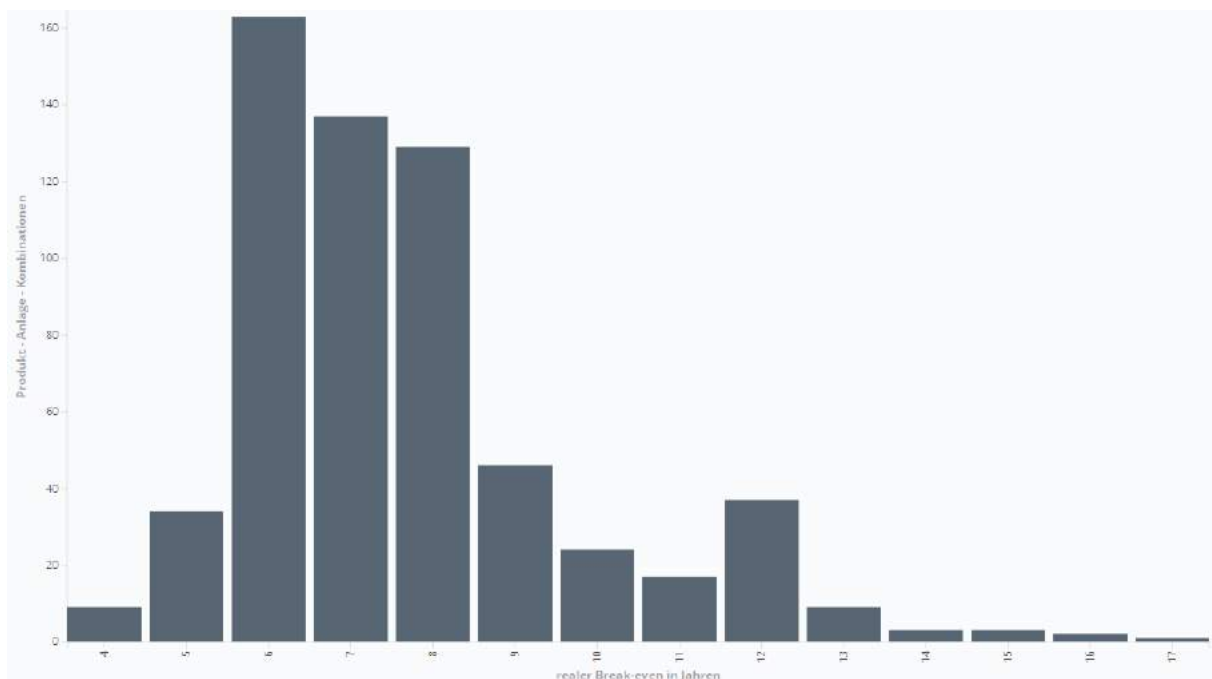
Realer Break-even $\bar{x}$ **7,108 Jahre**



300 Euro Sparplan plus 15.000 Euro Zuzahlung über 25 Jahre

Produkt-Anlage-Kombi **Aktienfonds aktiv und passiv SRRI 5-7 in Fondspolizzen gezillmert**: 948

Realer Break-even $\bar{\circ}$ **12,937 Jahre**



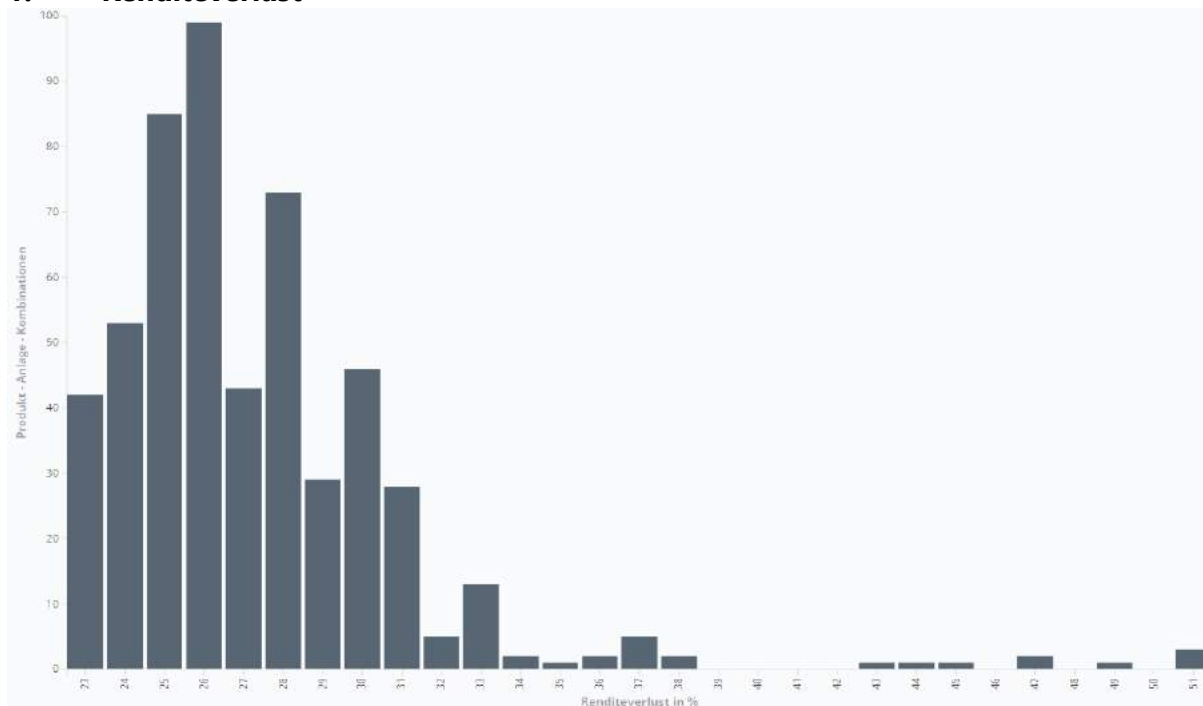
300 Euro Sparplan plus 15.000 Euro Zuzahlung über 25 Jahre

Produkt-Anlage-Kombi **Aktienfonds aktiv und passiv SRRI 5-7 in Fondspolizzen ungezillmert**: 614

Realer Break-even $\bar{\circ}$ **7,676 Jahre**

9.8. 300 € mtl. +15.000 € EE, 25J., Aktienfonds nur passiv SRRI 5-7

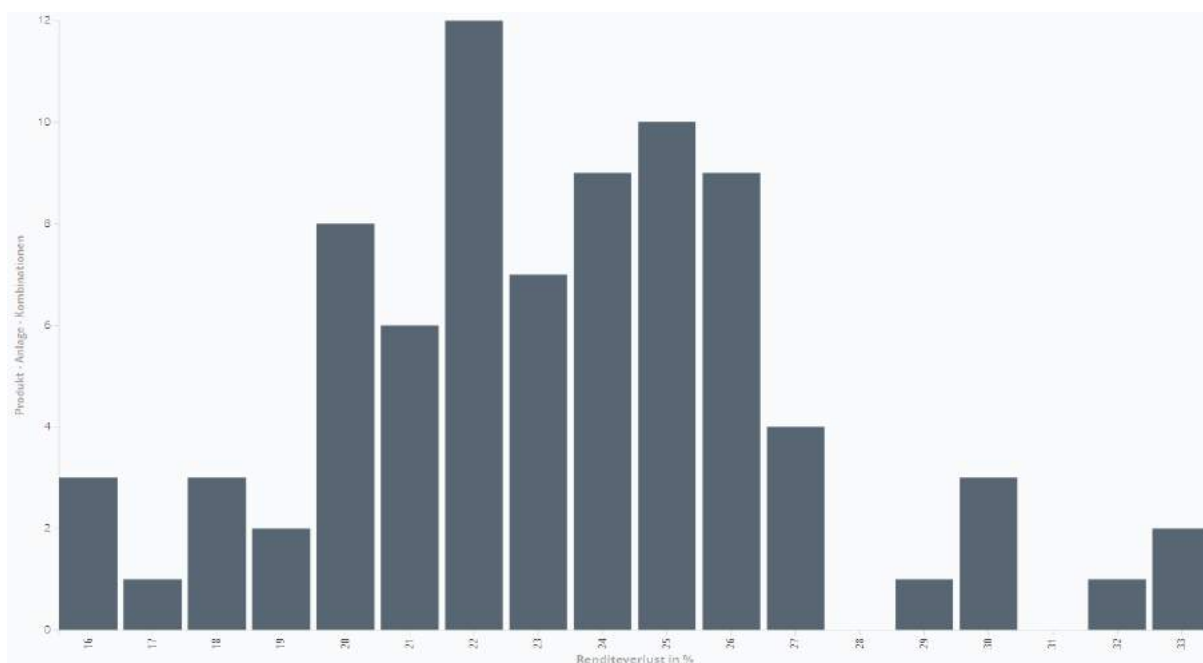
1. Renditeverlust



300 Euro Sparplan plus 15.000 Euro Zuzahlung über 25 Jahre

Produkt-Anlage-Kombi **Aktienfonds nur passiv SRRI 5-7 in Wertpapierdepots: 537**

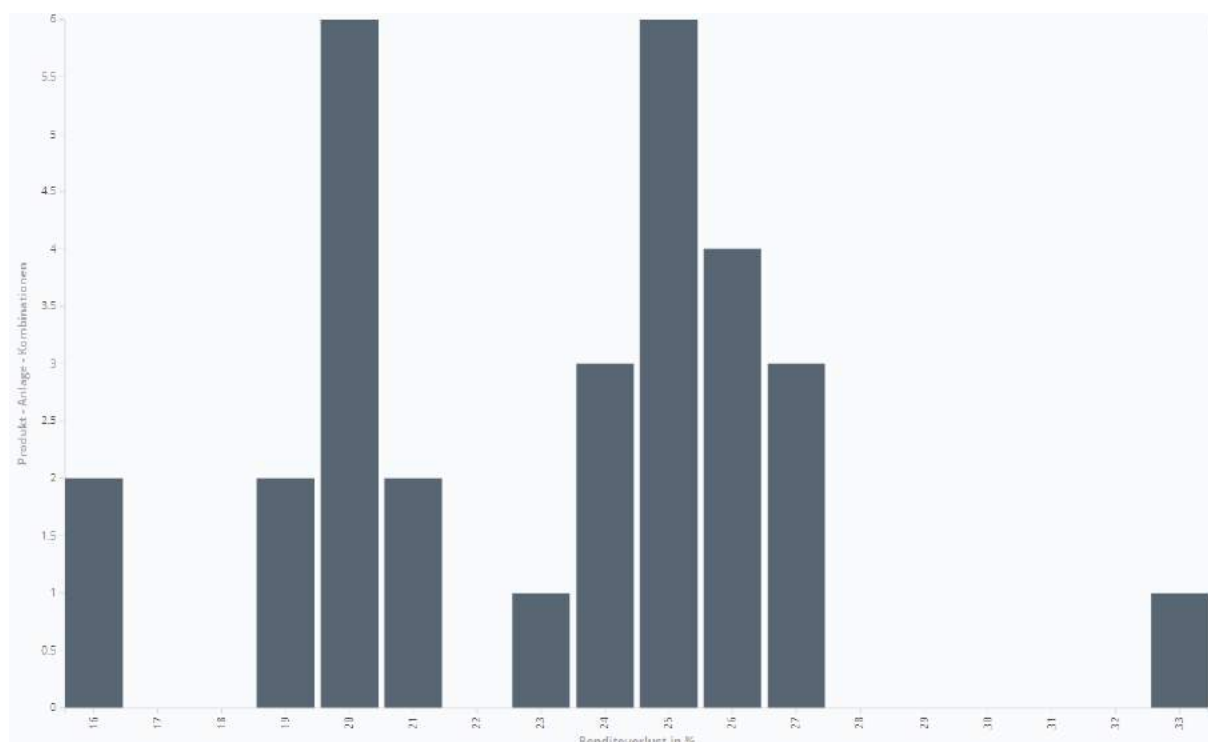
Renditeverlust ø **27,772%**



300 Euro Sparplan plus 15.000 Euro Zuzahlung über 25 Jahre

Produkt-Anlage-Kombi **Aktienfonds nur passiv SRRI 5-7 in Fondspolizzen: 81**

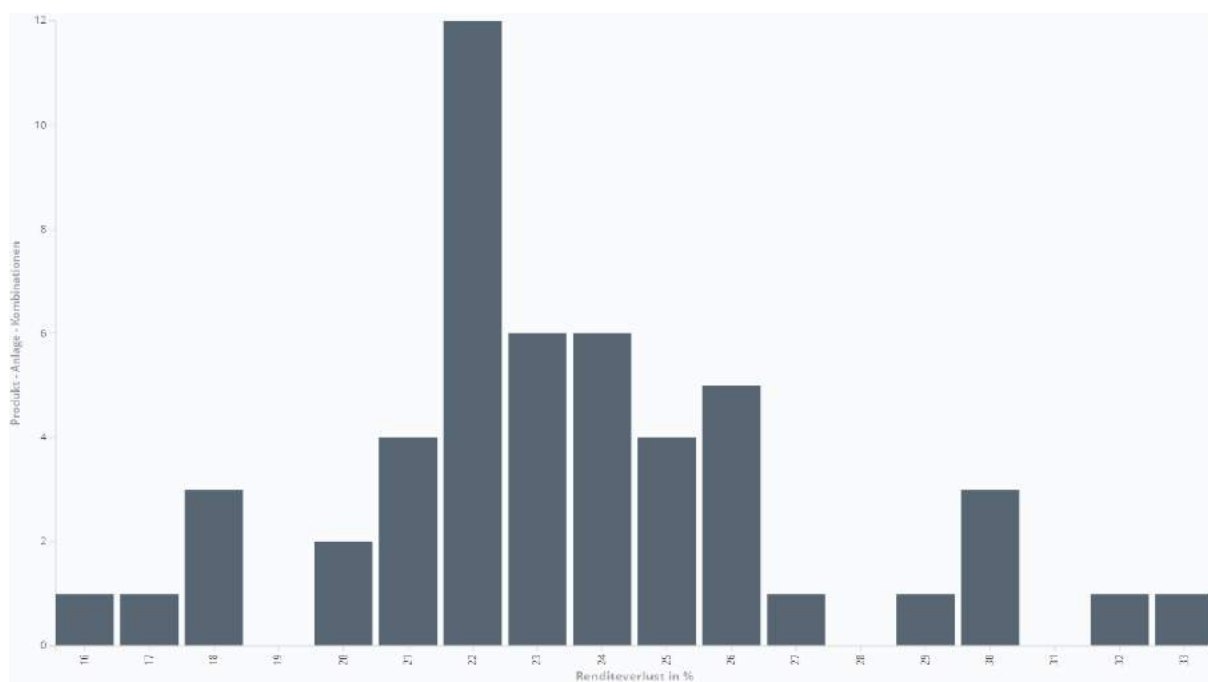
Renditeverlust ø **23,817%**



300 Euro Sparplan plus 15.000 Euro Zuzahlung über 25 Jahre

Produkt-Anlage-Kombi **Aktienfonds nur passiv SRRI 5-7 in Fondspolizzen gezillmert: 30**

Renditeverlust ø **23,591%**

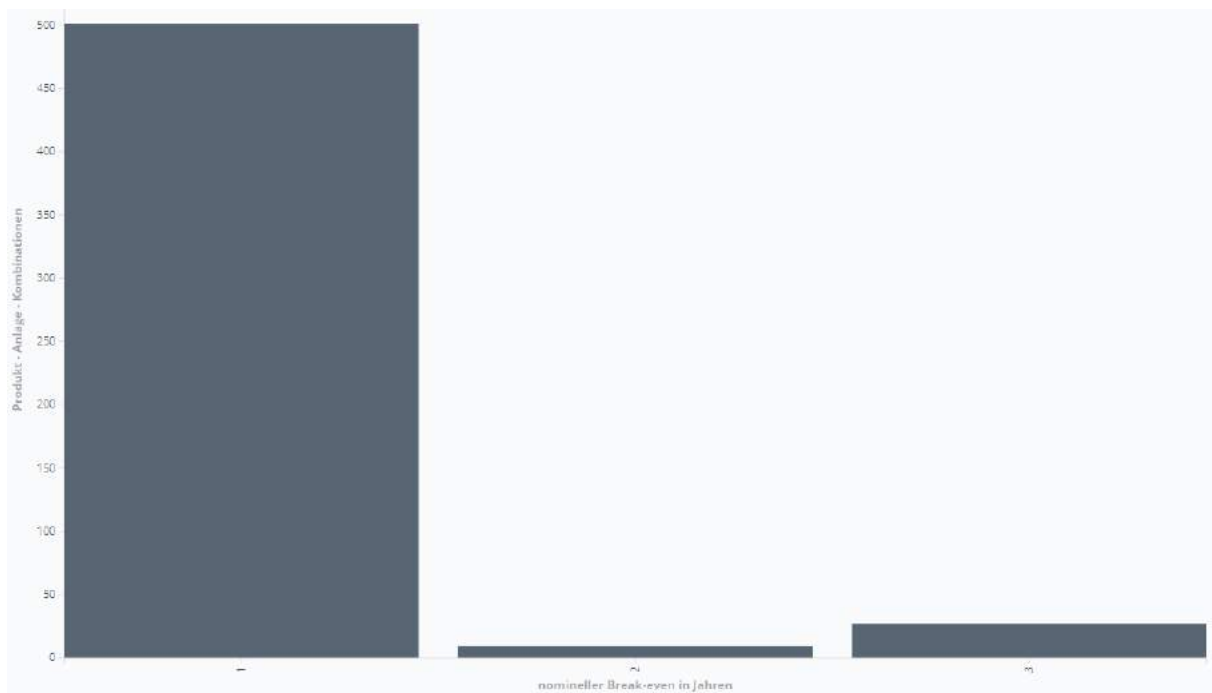


300 Euro Sparplan plus 15.000 Euro Zuzahlung über 25 Jahre

Produkt-Anlage-Kombi **Aktienfonds nur passiv SRRI 5-7 in Fondspolizzen ungezillmert: 51**

Renditeverlust ø **23,95%**

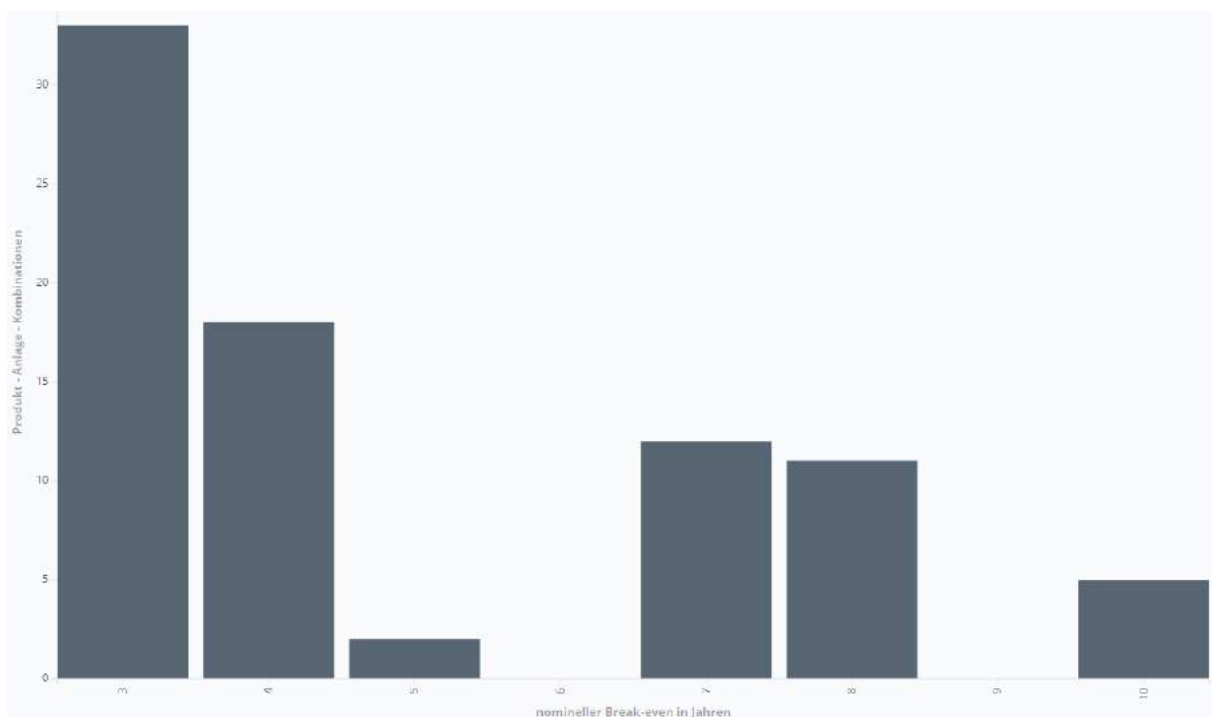
2. Nomineller Break-even



300 Euro Sparplan plus 15.000 Euro Zuzahlung über 25 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **Aktienfonds nur passiv SRRI 5-7 in Wertpapierdepots: 537**

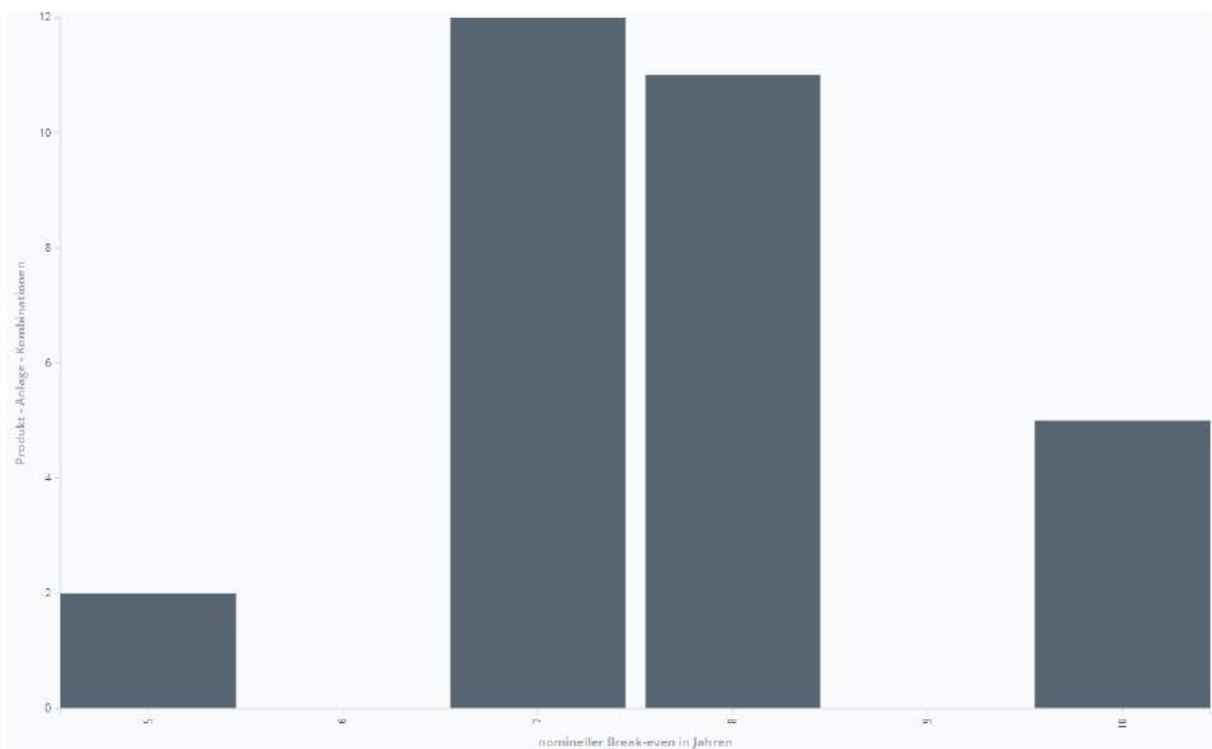
Nomineller Break-even ø **1,117 Jahre**



300 Euro Sparplan plus 15.000 Euro Zuzahlung über 25 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **Aktienfonds nur passiv SRRI 5-7 in Fondspolizzen: 81**

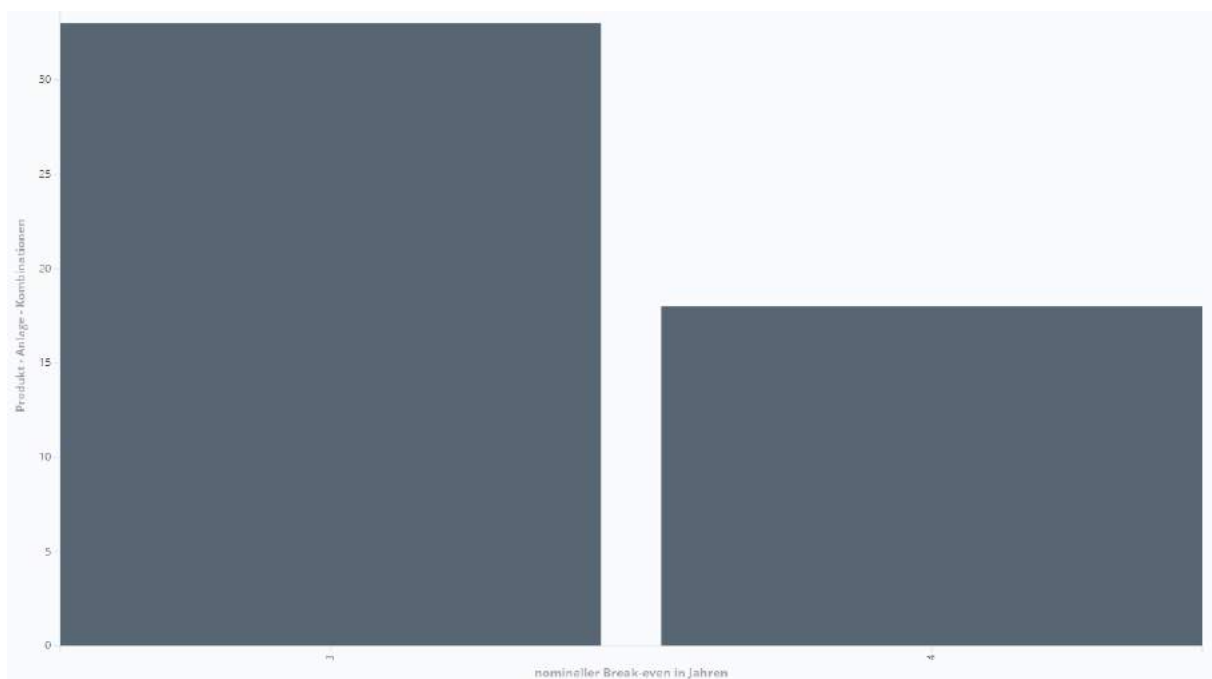
Nomineller Break-even ø **4,975 Jahre**



300 Euro Sparplan plus 15.000 Euro Zuzahlung über 25 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **Aktienfonds nur passiv SRRI 5-7 in Fondspolizzen gezillmert: 30**

Nomineller Break-even $\approx$ **7,733 Jahre**

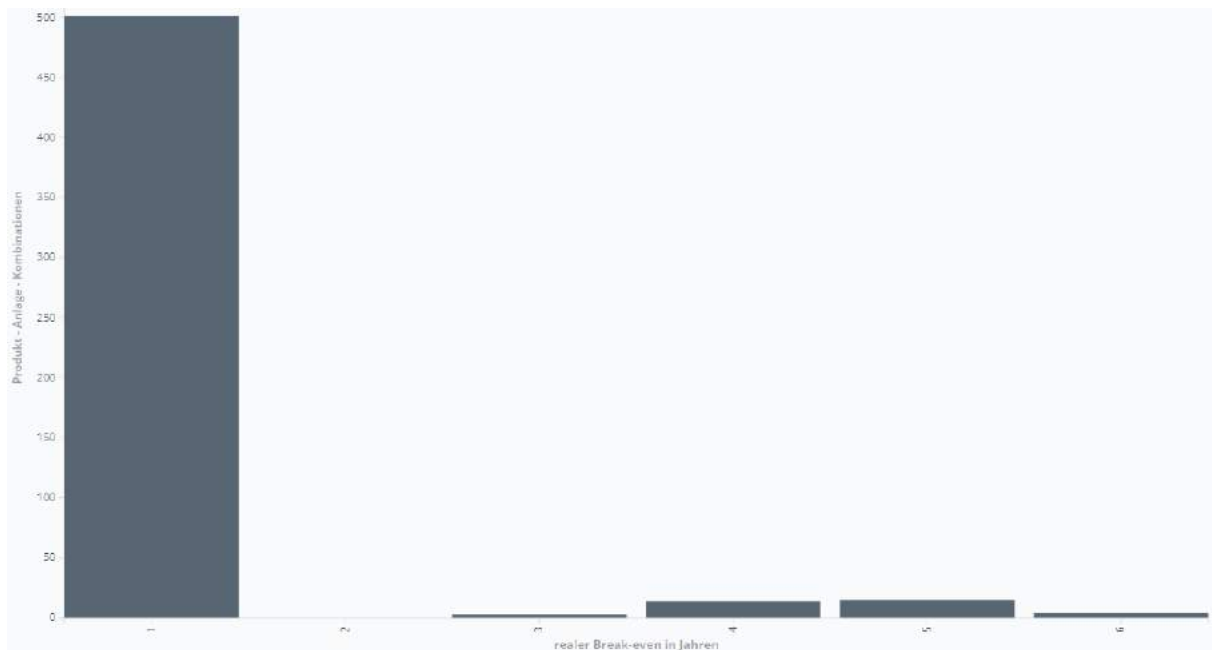


300 Euro Sparplan plus 15.000 Euro Zuzahlung über 25 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **Aktienfonds nur passiv SRRI 5-7 in Fondspolizzen ungezillmert: 51**

Nomineller Break-even $\approx$ **3,353 Jahre**

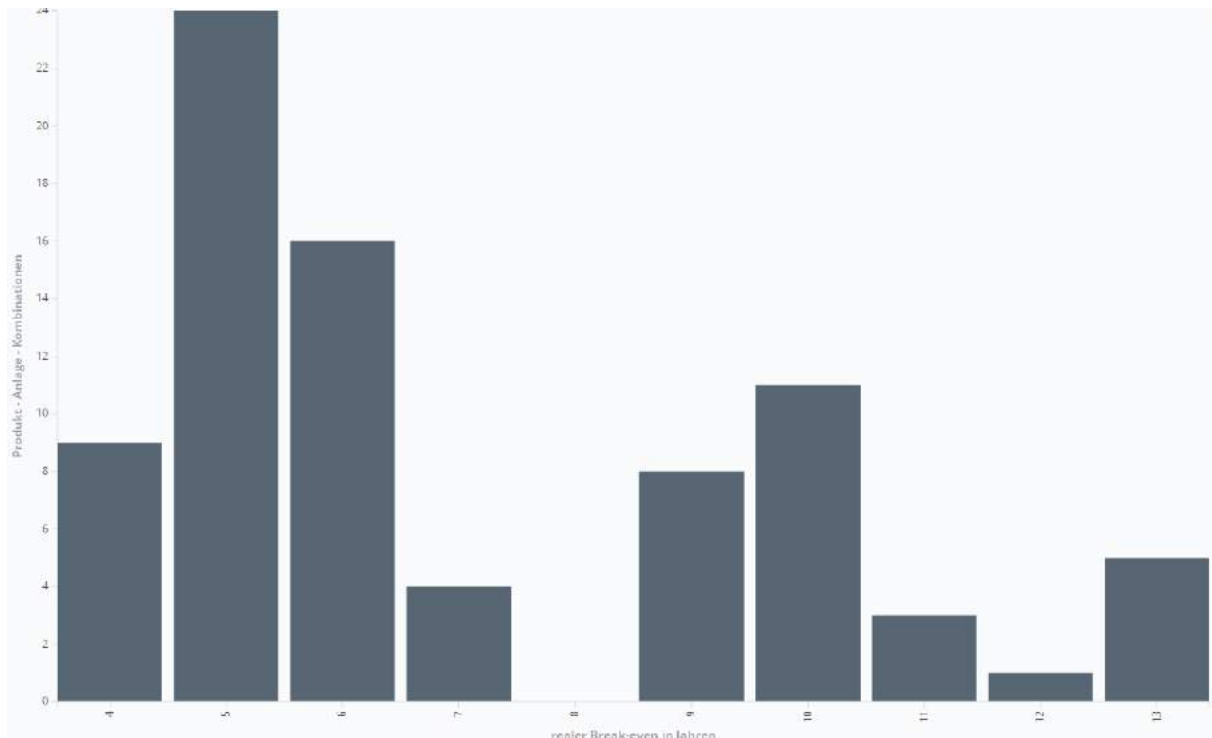
3. Realer Break-even



300 Euro Sparplan plus 15.000 Euro Zuzahlung über 25 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **Aktienfonds nur passiv SRRI 5-7 in Wertpapierdepots: 537**

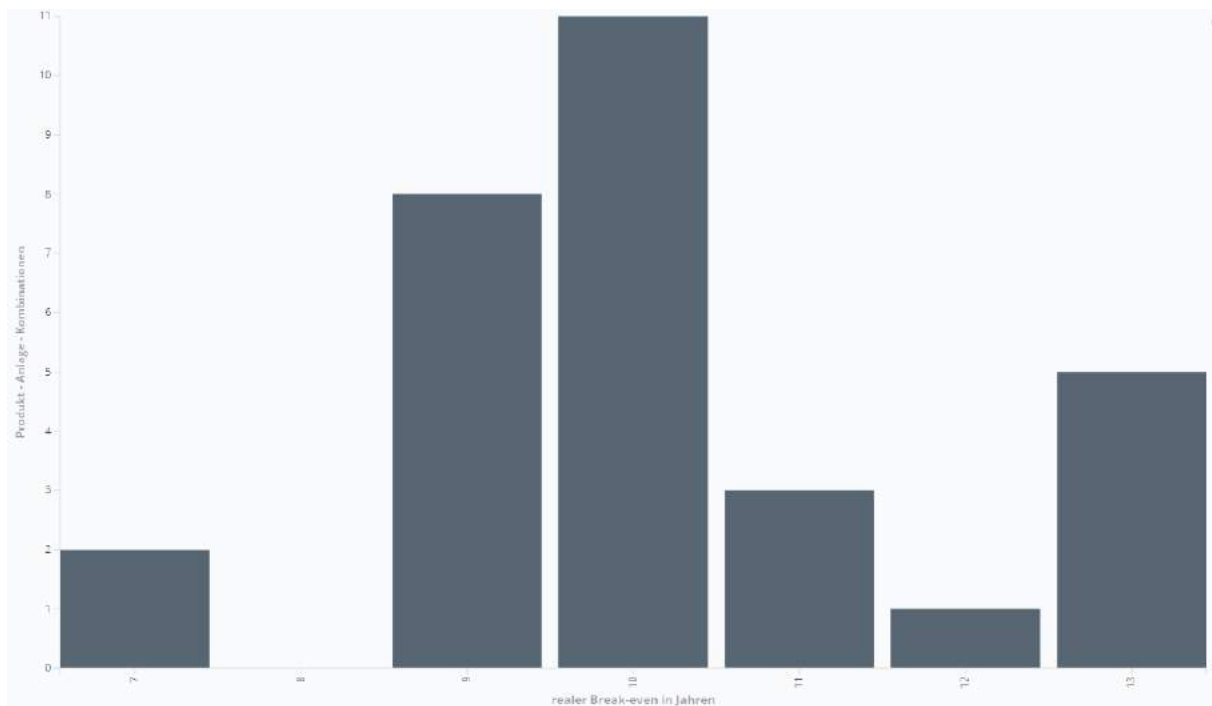
Realer Break-even $\bar{\varnothing}$ **1,238 Jahre**



300 Euro Sparplan plus 15.000 Euro Zuzahlung über 25 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **Aktienfonds nur passiv SRRI 5-7 in Fondspolizzen: 81**

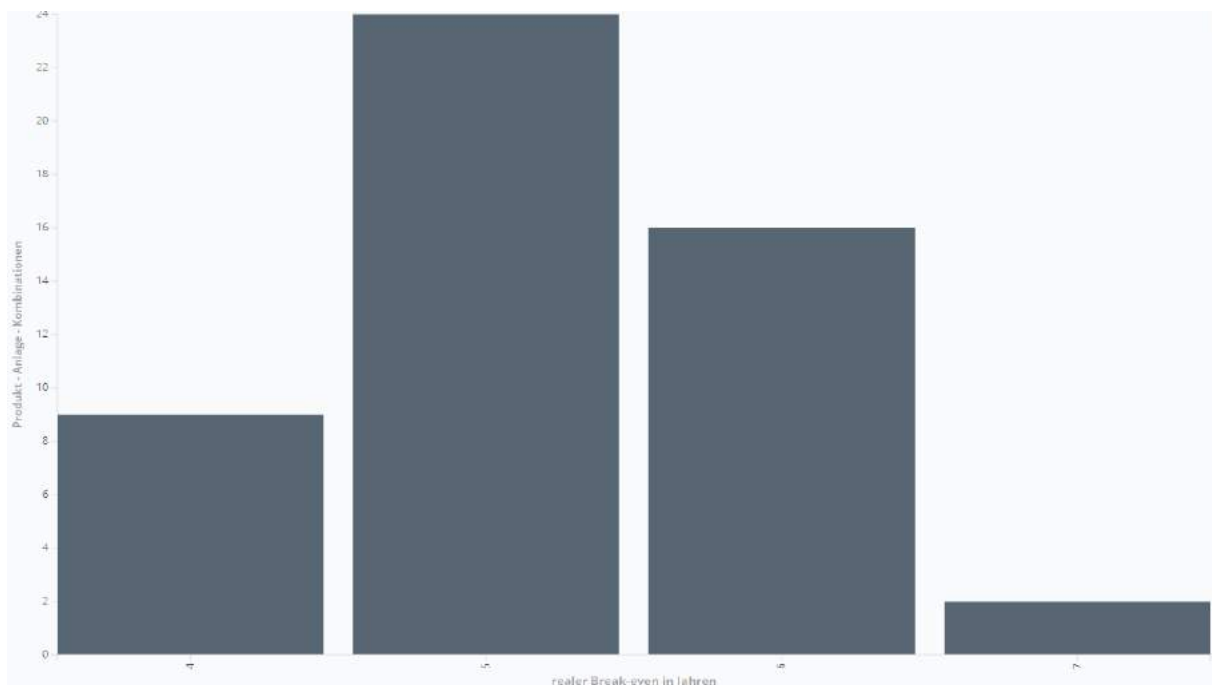
Realer Break-even $\bar{\varnothing}$ **7,062 Jahre**



300 Euro Sparplan plus 15.000 Euro Zuzahlung über 25 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **Aktiefonds nur passiv SRRI 5-7 in Fondspolizzen gezeillmert: 30**

Realer Break-even $\bar{10,2}$ Jahre



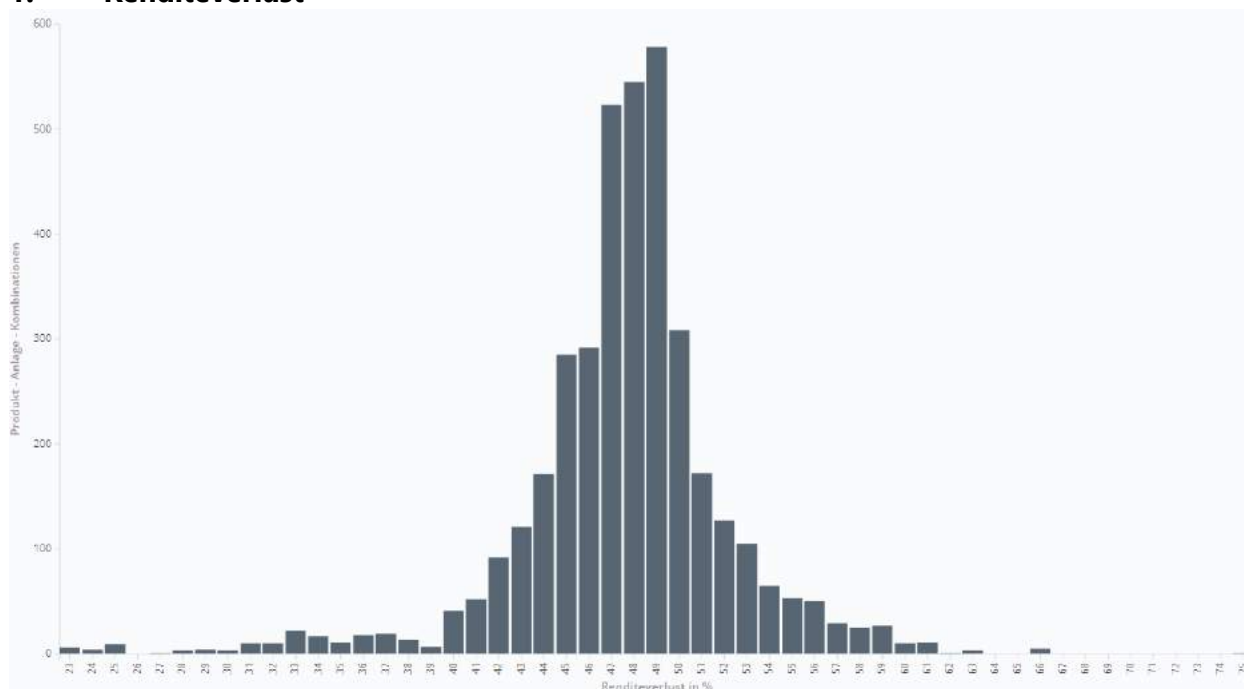
300 Euro Sparplan plus 15.000 Euro Zuzahlung über 25 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **Aktiefonds nur passiv SRRI 5-7 in Fondspolizzen ungezeillmert: 51**

Realer Break-even $\bar{5,216}$ Jahre

9.9. 300 € mtl. + 15.000 € EE, 25J., Aktienfonds nur aktiv SRRI 5-7

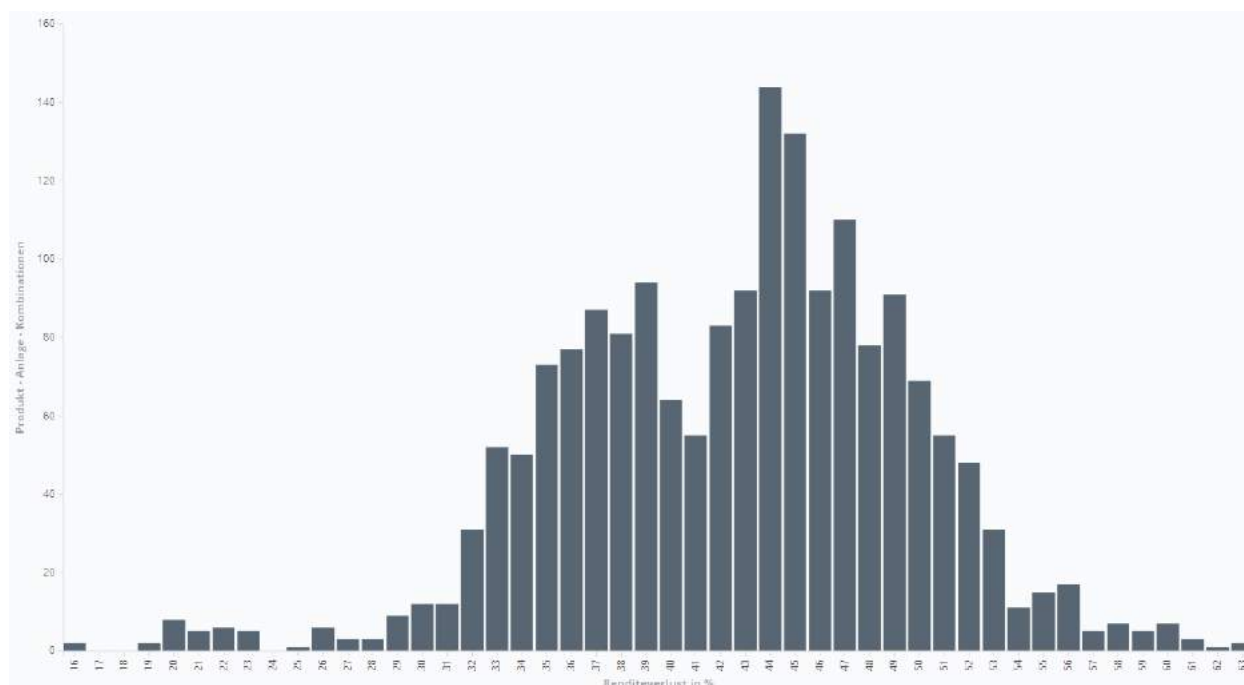
1. Renditeverlust



300 Euro Sparplan plus 15.000 Euro Zuzahlung über 25 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **Aktienfonds nur aktiv SRRI 5-7 in Wertpapierdepots: 3.849**

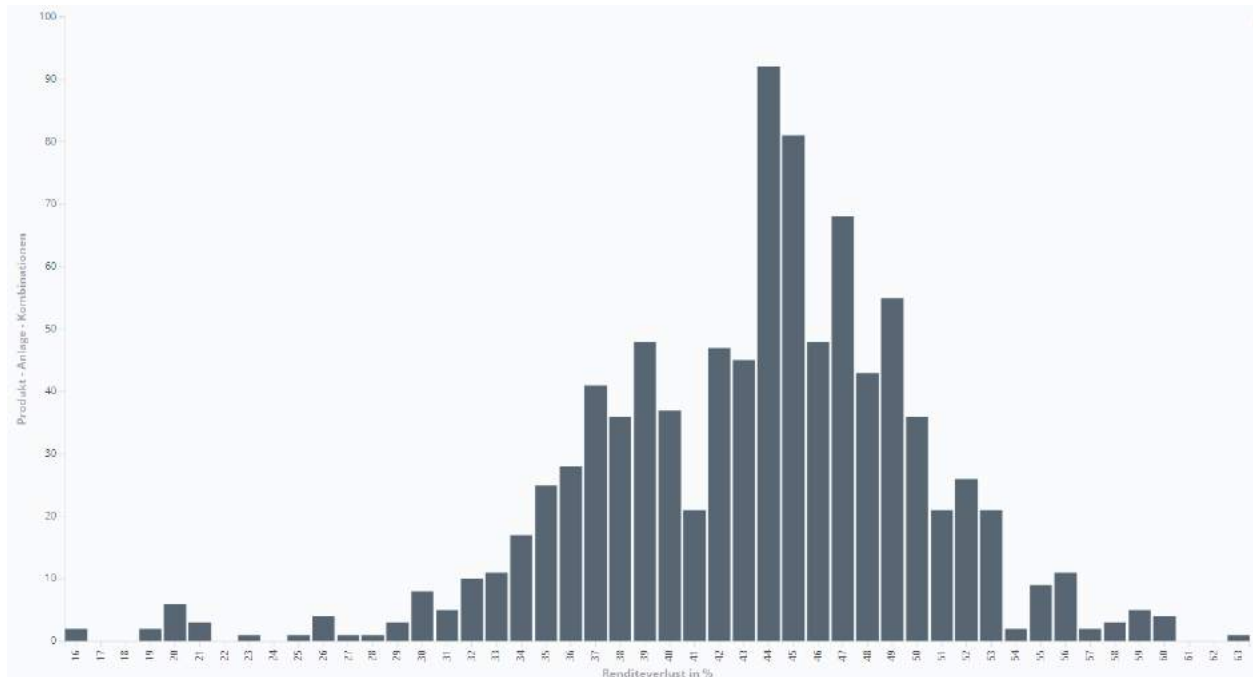
Renditeverlust ø **48,061%**



300 Euro Sparplan plus 15.000 Euro Zuzahlung über 25 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **Aktienfonds nur aktiv SRRI 5-7 in Fondspolizzen: 1.836**

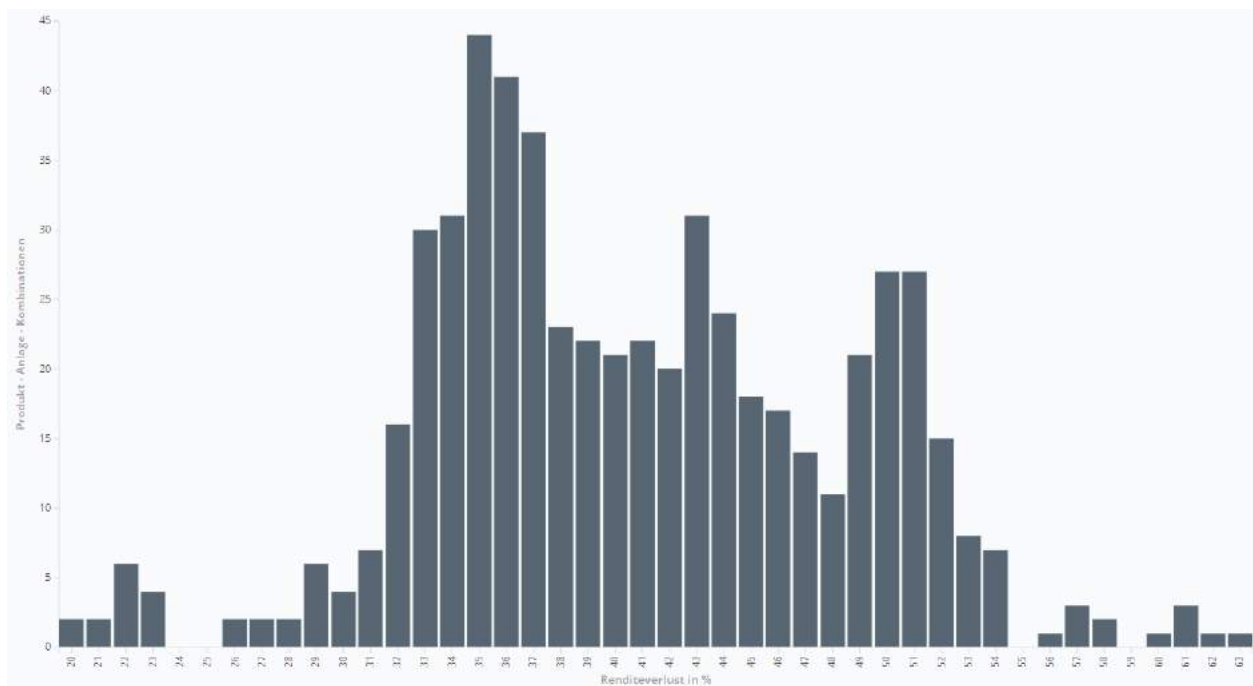
Renditeverlust ø **43,14%**



300 Euro Sparplan plus 15.000 Euro Zuzahlung über 25 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **Aktiefonds nur aktiv SRRI 5-7 in Fondspolizzen gezillmert: 931**

Renditeverlust ø **43,883%**

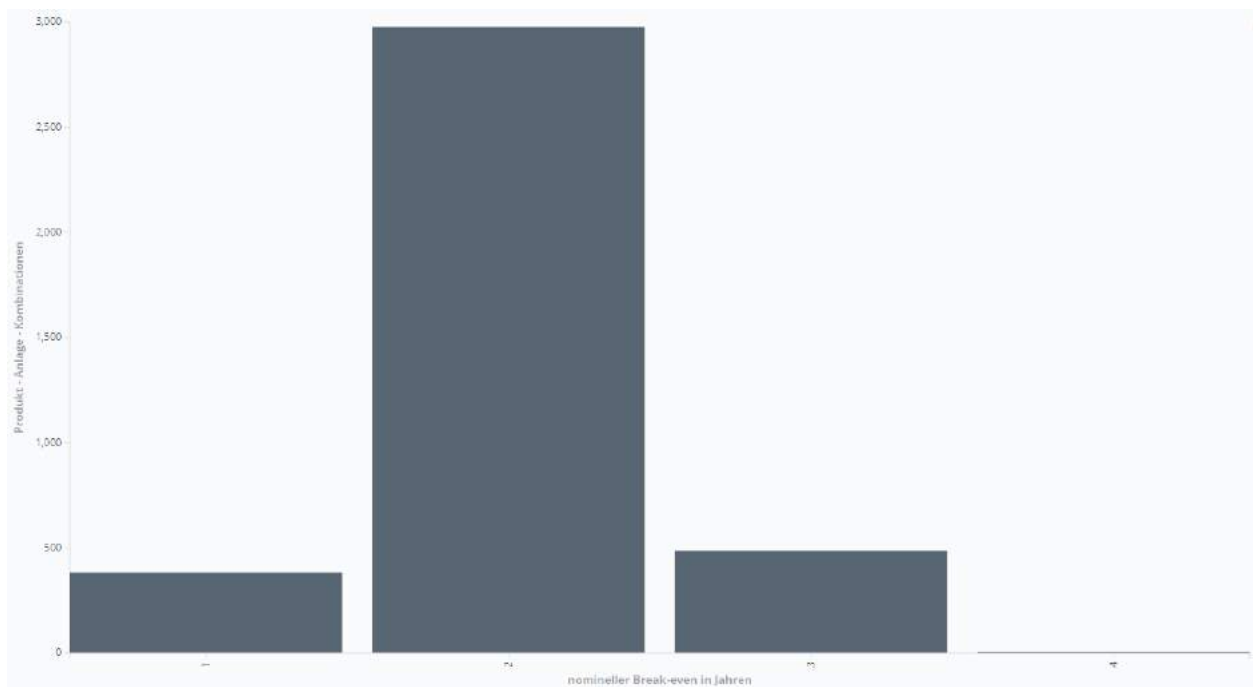


300 Euro Sparplan plus 15.000 Euro Zuzahlung über 25 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **Aktiefonds nur aktiv SRRI 5-7 in Fondspolizzen ungezillmert: 576**

Renditeverlust ø **41,19%**

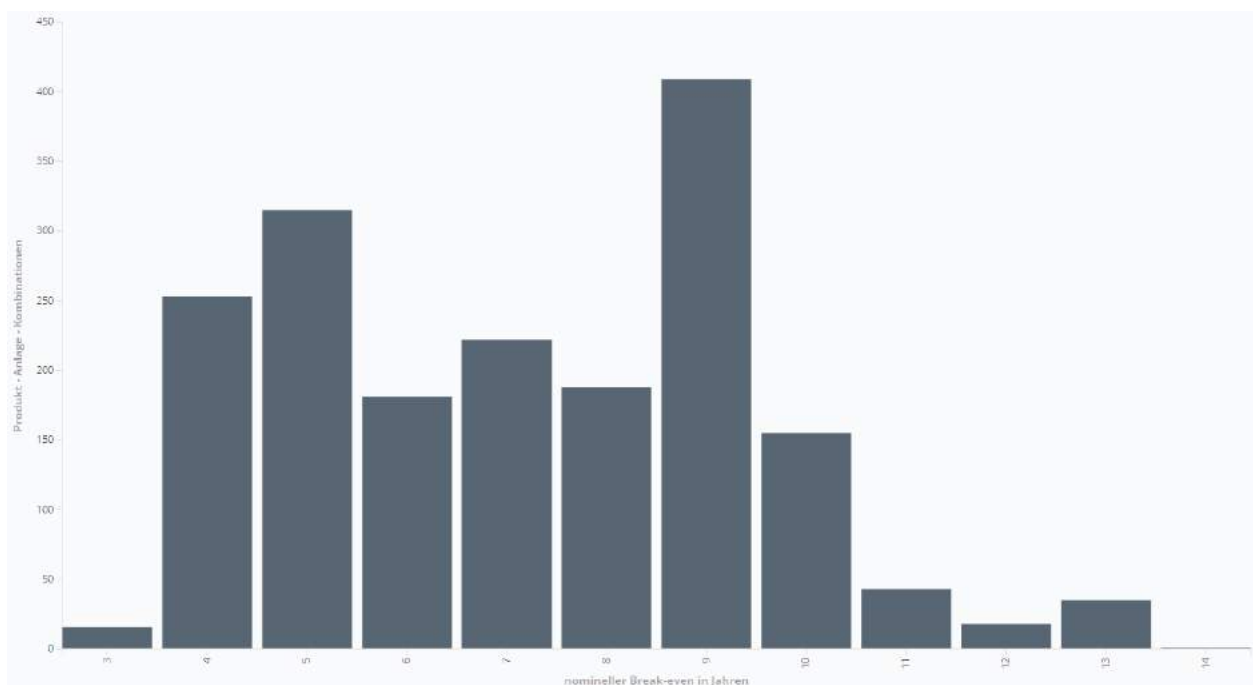
2. Nomineller Break-even



300 Euro Sparplan plus 15.000 Euro Zuzahlung über 25 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **Aktienfonds nur aktiv SRRI 5-7 in Wertpapierdepots: 3.849**

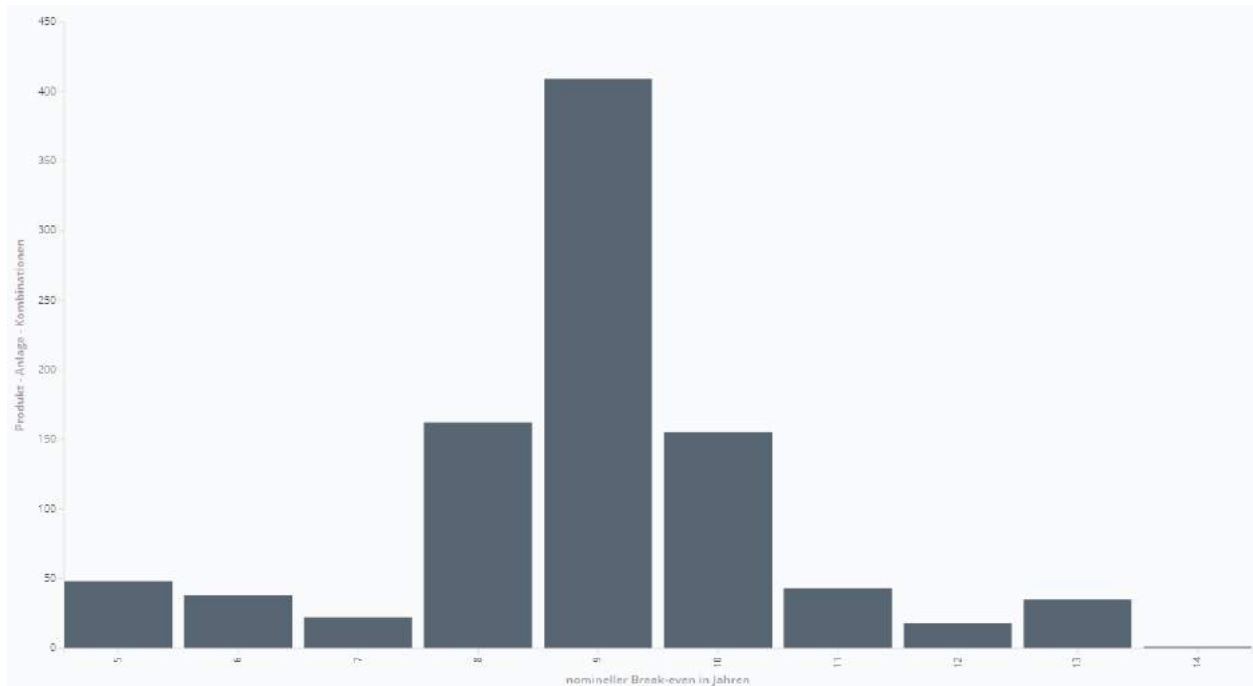
Nomineller Break-even ø **2,029 Jahre**



300 Euro Sparplan plus 15.000 Euro Zuzahlung über 25 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **Aktienfonds nur aktiv SRRI 5-7 in Fondspolizzen: 1.836**

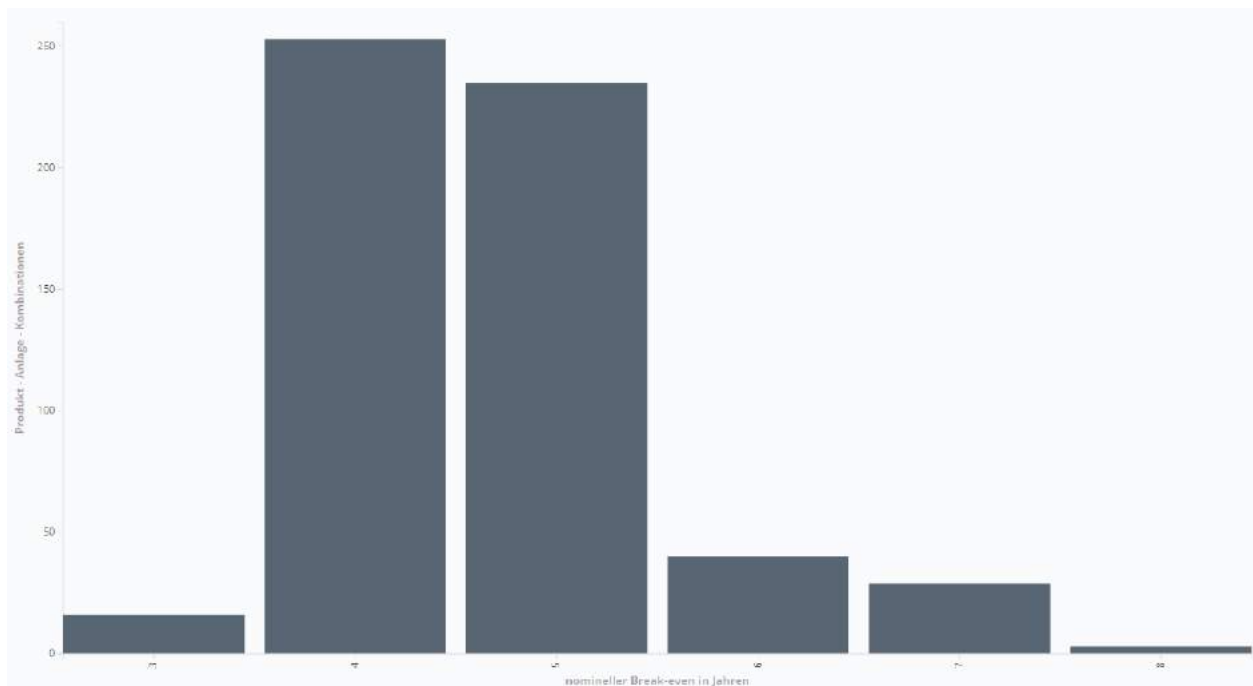
Nomineller Break-even ø **7,172 Jahre**



300 Euro Sparplan plus 15.000 Euro Zuzahlung über 25 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **Aktienfonds nur aktiv SRRI 5-7 in Fondspolizzen gezillmert**: 931

Nomineller Break-even ø **8,923 Jahre**

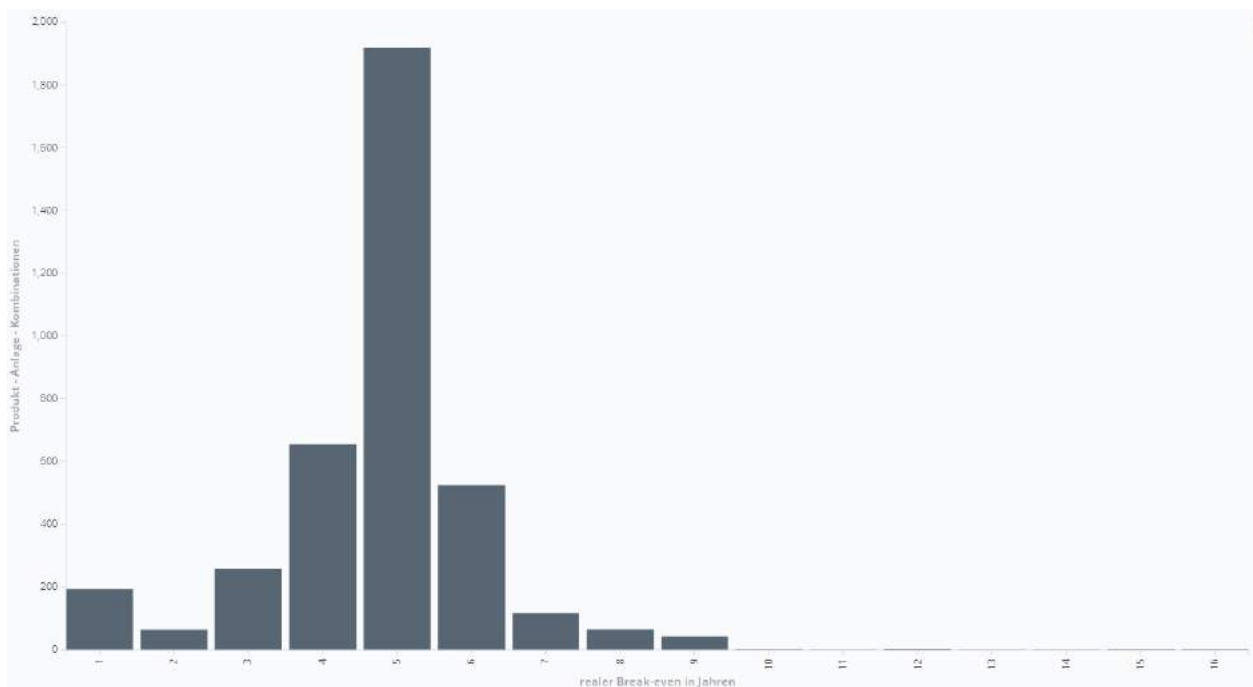


300 Euro Sparplan plus 15.000 Euro Zuzahlung über 25 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **Aktienfonds nur aktiv SRRI 5-7 in Fondspolizzen ungezillmert**: 576

Nomineller Break-even ø **4,691 Jahre**

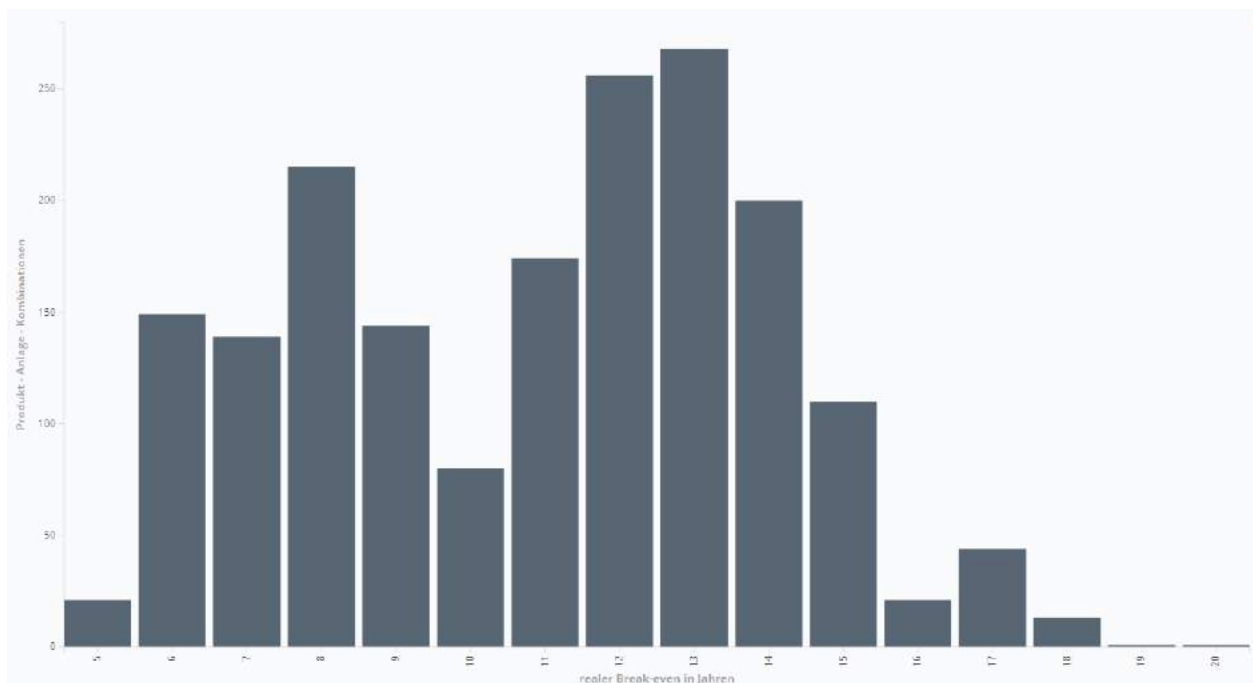
3. Realer Break-even



300 Euro Sparplan plus 15.000 Euro Zuzahlung über 25 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **Aktienfonds nur aktiv SRRI 5-7 in Wertpapierdepots: 3.848**

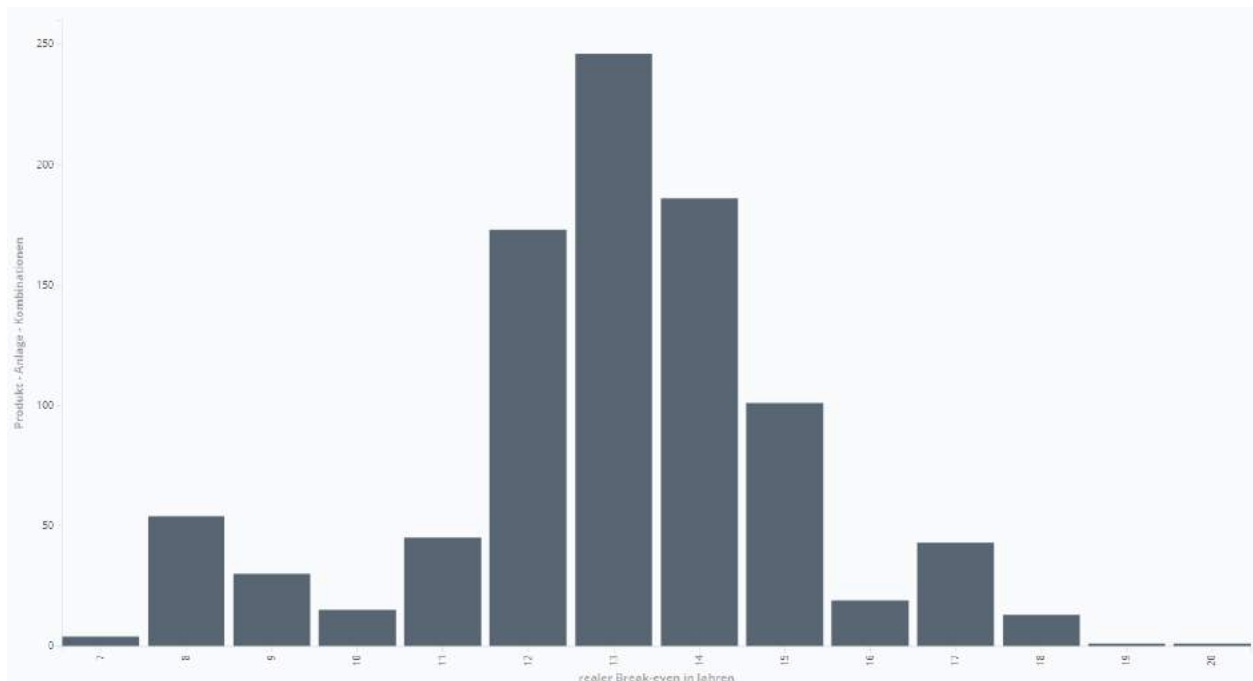
Realer Break-even $\bar{\circ}$ **4,763 Jahre**



300 Euro Sparplan plus 15.000 Euro Zuzahlung über 25 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **Aktienfonds nur aktiv SRRI 5-7 in Fondspolizzen: 1.836**

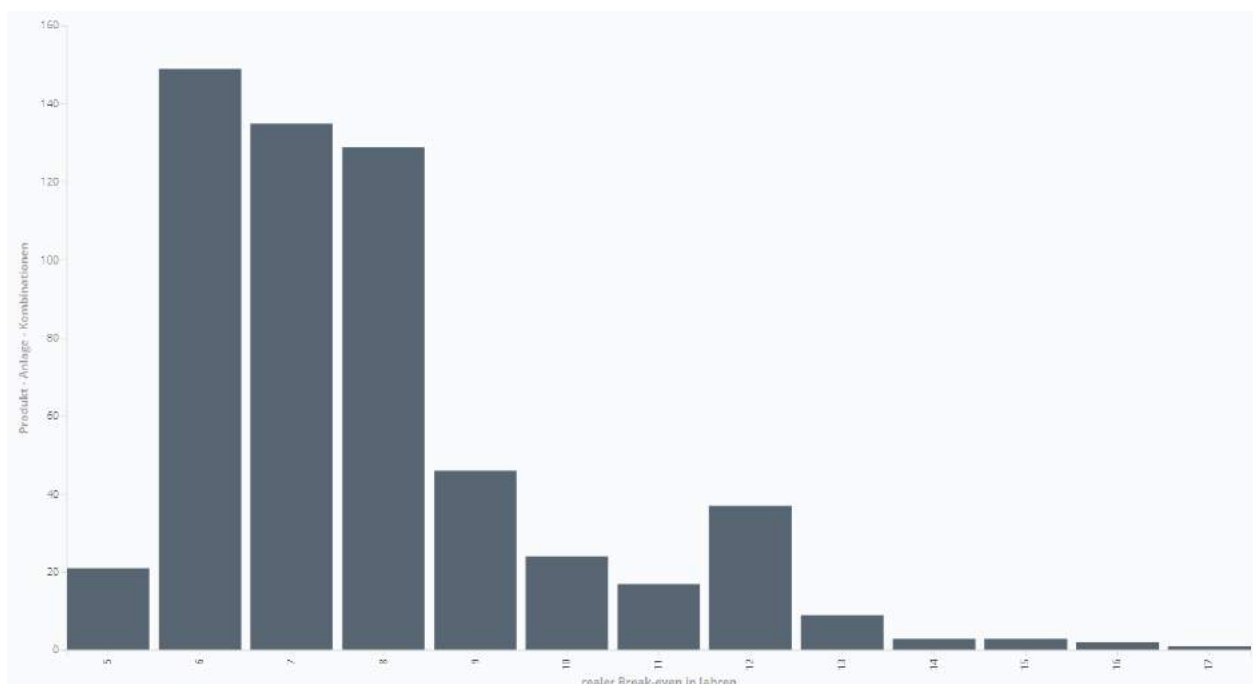
Realer Break-even $\bar{\circ}$ **10,929 Jahre**



300 Euro Sparplan plus 15.000 Euro Zuzahlung über 25 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **Aktienfonds nur aktiv SRRI 5-7 in Fondspolizzen gezeichnet:** 931

Realer Break-even $\bar{12,971}$ Jahre



300 Euro Sparplan plus 15.000 Euro Zuzahlung über 25 Jahre

Produkt-Anlage-Kombinationen **Aktienfonds nur aktiv SRRI 5-7 in Fondspolizzen ungezeichnet:** 576

Realer Break-even $\bar{7,837}$ Jahre

X. Anhang

10.1. Das Business von fynup: Information

Unser Business ist die [Information](#) rund um Veranlagungen.



Neben umfangreichem und kostenfreiem [Wissen](#) bietet fynup drei Services:

10.2. Die Services von fynup

Bestehende Veranlagung prüfen

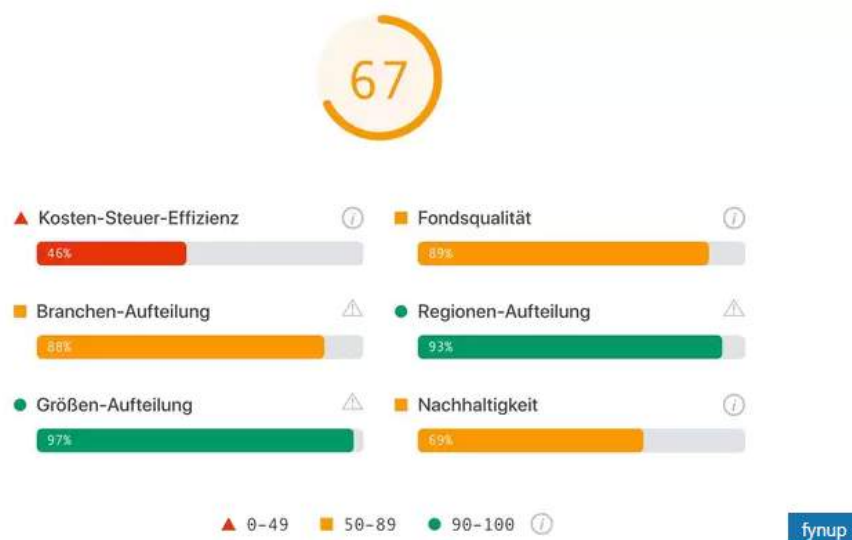
Bestehende Fonds in Wertpapier-Depots oder Fondspolizzen, sowie klassische Lebensversicherungen und prämienbegünstigte Zukunftsvorsorgen können sowohl hinsichtlich Gesamt-Kosten als auch hinsichtlich historischer Netto-Renditen [überprüft](#) werden.

Sollte der kostenfreie Erst-Check Fragen offen lassen, ob es besser ist, die Veranlagung unverändert fortzuführen, innerhalb des Produktes Optimierungen vorzunehmen, laufende Zahlungen einzustellen oder den Vertrag doch besser zu beenden und neu zu veranlagern, wird eine [Detailanalyse](#) mit Handlungs-Empfehlungen zu 60 Euro brutto angeboten.

Zweite Meinung

Zur Einordnung aktueller Angebote bietet fynup die Möglichkeit, sich kostenfrei und anonym eine [zweite Meinung](#) einzuholen – auf fynup.at unter [PRÜFEN](#).

Eine Zahl mit Detail-Bewertungen



Beispiel eines fynup Ratings mit schwacher Kosten-Steuer-Effizienz

Neu Veranlagen

Einfach die persönlichen Anlage-Wünsche [eingeben](#) und die optimalen Veranlagungen erhalten.

2. WO

In welchem Bereich willst du investieren?

Risiko und Ertrags-Chancen

weniger mehr

3. WIE

Bestimme selbst, was dir wichtig ist.

Nachhaltigkeit

egal hoch

Passive Investments (ETF, Indexfonds)

egal hoch

10.3. Glossar / Links

Erklärungen zu den folgenden Begriffen finden sich in den Artikeln zu welchen hier verlinkt wird:

[7 Erkenntnisse](#)

[72er Regel](#)

[Alternativen ohne Garantie](#)

[Anlageklassen](#)

[Banksparen](#)

[Bausparen](#)

[Clean-Share-Klassen](#)

[Deckungsstock](#)

[Ertrag](#)

[Ertrag und Risiko](#)

[Fondspolizze \(Fondsgebundene Lebensversicherung\)](#)

[Fondspolizze oder Wertpapierdepot \(Vergleich\)](#)

[Fondsqualität](#)

[fynup-rating](#)

[fynup-ratio](#)

[Garantie](#)

[Gefahren](#)

[Indexierung](#)

[Inflation](#)

[Inflation – Die Wahre Inflation](#)

[Kick-backs](#)

[Klassische Lebensversicherung](#)

[Kosten](#)

[Lebensversicherung Fondsgebunden \(Fondspolizze\)](#)

[Lebensversicherung Klassisch](#)

[Lebensversicherung kündigen](#)

[Lebensversicherung Gefördert](#)

[Lebensversicherung Steuervorteile](#)

[Marktveränderung](#)

[Nachhaltigkeit \(Ethik\)](#)

[Neu veranlagten](#)

[Prämiengeförderte Lebensversicherung \(PZV\)](#)

[Prämienindexierung](#)

[Prüfen](#)

[Qualität](#)

[Risiko – Gefahren](#)

[Risiko –Chancen](#)

[Steuervorteile bei Lebensversicherungen](#)

[Strategische Asset Allocation \(Strategische Anlageklassen-Aufteilung\)](#)

[Taktische Asset Allocation \(Taktische Anlageklassen-Aufteilung\)](#)

[Wertpapierdepot](#)

[Wertpapierdepot oder Fondspolizze \(Vergleich\)](#)

[Zillmerung \(gezillmert, ungezillmert\)](#)

[Zinsen \(Zinsänderung\)](#)

10.4. Haftungshinweise und Urheberrecht

Alle Angaben und Inhalte dieses Dokumentes wurden mit großer Sorgfalt erstellt. Dennoch wird keine Haftung für die Vollständigkeit, inhaltliche Richtigkeit und Aktualität der Informationen übernommen. Produktangaben beziehen sich auf den Zeitpunkt der Erfassung, mögliche nachträgliche Änderungen können daher unberücksichtigt bleiben. Die Nutzung der angebotenen Informationen und Daten erfolgt auf eigenes Risiko. Eine Haftung der fynup GmbH ist daher in jedem Fall ausgeschlossen.

fynup generiert Analysen, Vergleiche, Berechnungen und Rankings, welche einen wertvollen Beitrag zur Orientierung auf der Suche nach einem geeigneten Finanzprodukt leisten. Sie geben einen Überblick darüber, welche Produkt-Anlage-Kombinationen in den jeweiligen Kategorien eine günstige Kosten-, Steuerstruktur, sowie eine gute Qualität aufweisen.

fynup berechnet Kostensätze auf Grundlage von Daten, die von dritter Seite bezogen werden. Die Genauigkeit der Berechnungen ist 1. von der vom Produkthanbieter zur Verfügung gestellten Datenqualität, 2. vom Einfluss versicherungsmathematisch ermittelter Kosten, 3. von der Anzahl der vorliegenden Modellrechnungen abhängig. Datenqualitätspunkte werden im *viewer* angezeigt und beschrieben, 5 Punkte zeigen die beste Qualität, bei einem Punkt muss mit erheblichen Abweichungen gerechnet werden.

Die dargestellten Daten und Informationen können eine individuelle Beratung, die auch die Prüfung des Finanzprodukts und der Finanzgesellschaft auf die Eignung für die spezielle Kundensituation beinhaltet, nicht ersetzen, sie dienen daher nur der Orientierung.

Sämtliche Berechnungen, die in Abhängigkeit einer Performance (Rendite) dargestellt werden, basieren auf unverbindlichen Modellrechnungen und dienen ausschließlich Illustrationszwecken. Hierbei werden vereinfachte Annahmen getroffen, insbesondere die konstante Fondsperformance und die Gewinnbeteiligung betreffend. Aus den Hochrechnungen lassen sich keine Rückschlüsse auf die Wertentwicklung und Ablaufleistung, sowie den Risiken der Veranlagungen ableiten. Kurse können sowohl steigen als auch fallen. Performanceergebnisse der Vergangenheit lassen keine Rückschlüsse auf die künftige Entwicklung einer Veranlagung zu. Die Zukunft ist nicht prognostizierbar, jede Annahme unverbindlich. Folgende Risiken sind bei jeder Veranlagung zu berücksichtigen: Wertschwankungsrisiko (Volatilität), Zinsrisiko, Inflationsrisiko, Währungsrisiko, Ausfallsrisiko.

Die fynup GmbH, ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie ihre Vertreterinnen und Vertreter übernehmen keinerlei Haftung, Gewährleistung oder Verpflichtungen (weder ausdrücklich noch stillschweigend) für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der in dieser Kommunikation enthaltenen Informationen. Sie sind weder haftbar noch verantwortlich für Verluste oder Schäden, die direkt oder indirekt in Verbindung mit Personen stehen, die sich auf diese Kommunikation verlassen haben.

Dieses Dokument wird lediglich zu Informationszwecken bereitgestellt und darf ohne vorherige schriftliche Zustimmung der fynup GmbH weder ganz noch teilweise kopiert, vervielfältigt oder an andere Personen weitergegeben oder sonst veröffentlicht werden. Sämtliche Urheber- und Nutzungsrechte, auch in elektronischen Medien, verbleiben bei der fynup GmbH.

Details zu den Berechnungen sind der [Funktionsbeschreibung](#) auf www.fynup.at zu entnehmen.